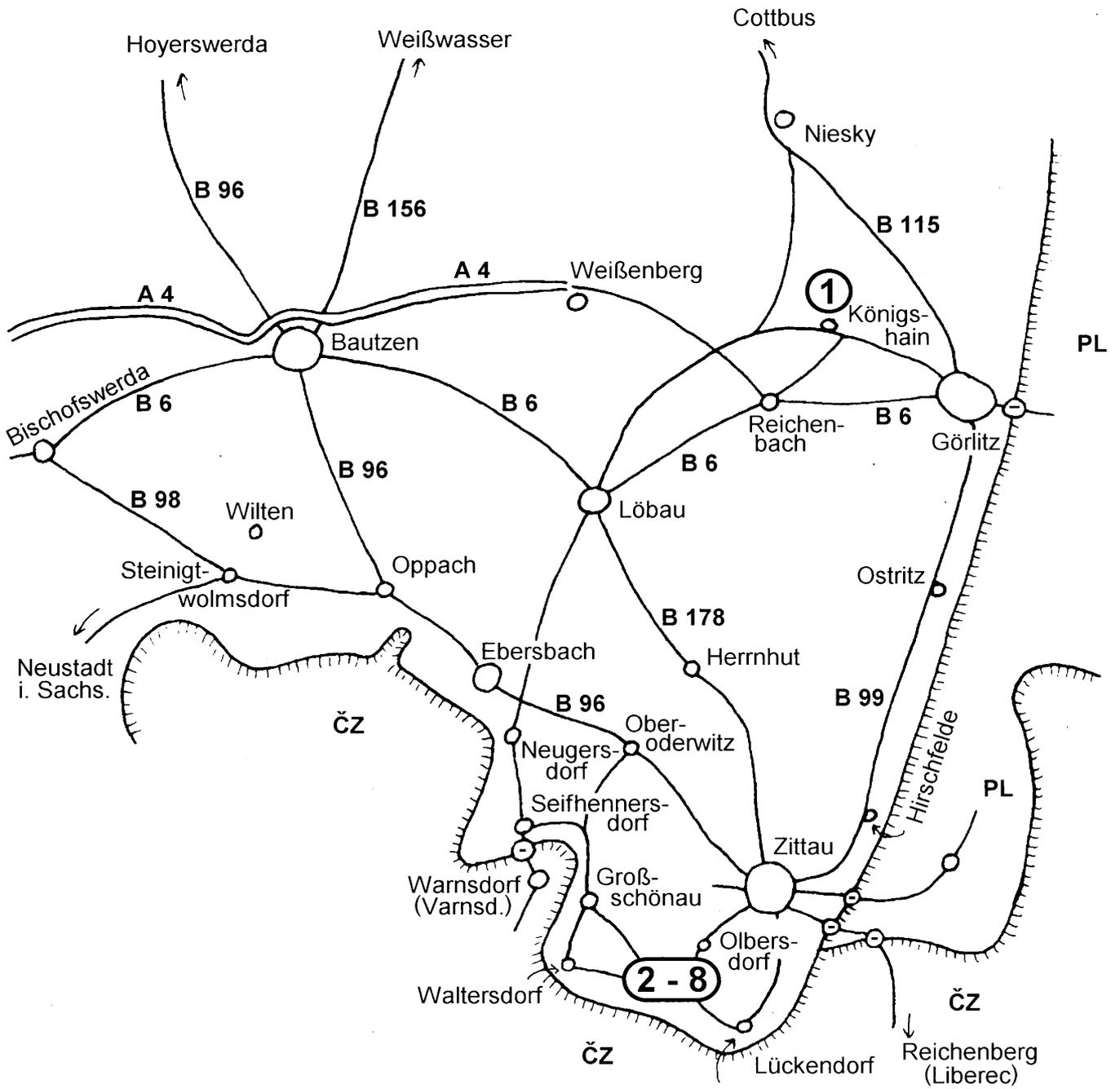


Königshain - Zittauer Gebirge

Topoführer

Übersichtskarte Ostsachsen



1 Königshain

2-8 Zittauer Gebirge

Inhaltsverzeichnis

Zeichenerklärung.....	5
Aufbau des Topoführers.....	6
Königshainer Berge.....	9
Königshainer Berge - Felsen.....	12
Königshainer Berge - Steinbrüche.....	24
Zittauer Gebirge.....	45
Weißbachtal.....	47
Oybin.....	65
Oybin - Töpfer.....	67
Oybin - Felsengasse.....	97
Oybin - Rosensteine.....	123
Oybin - Berg Oybin.....	153
Oybin - Ameisenberg.....	173
Jonsdorf.....	199
Bouldereien in der Oberlausitz.....	237
Register.....	243

Vorwort

Das ist der erste Versuch, das Zittauer Gebirge mit einem Topoführer zu beschreiben. Die Idee wurde geboren, als "Urb", mein lebendiger Kletterführer, nicht dabei war und mir ein übersichtlicher, fehlerarmer und moderner Topo fehlte. Ich mußte viel reden, bevor ich mit der ersten Skizze überrascht wurde, denn wenn schon ein eigener Führer, dann ein Topoführer - wer hat sich noch nicht geärgert, wenn er den Weg suchte, der 5m links von dem, der 6m links von dem, der 3m links beginnt. Mir hat sich bereits beim Durchsehen der ersten Skizzen so viel Neues auf einen Blick erschlossen, daß ich die Topos nicht mehr missen möchte. Der Übersichtlichkeit wegen haben wir auf Angaben zu den Erstbegehern verzichten müssen. Es ist uns bewußt, daß dadurch ein Stück Tradition aufgegeben wird. Wir legen aber mehr Wert darauf, die Informationen, die wir bieten, leicht faßbar und wohlgeordnet zu bringen. Deshalb will sich dieser Topoführer auch nicht als vollständiger Ersatz des klassischen Führers verstehen, sondern eher eine praktische Alternative sein.

Es werden alle Klettermöglichkeiten im ostsächsischen Raum vorgestellt. Die beiden größten Gebiete, Zittauer Gebirge und Königshain, nehmen zentrale Plätze ein. Wegen ihrer unterschiedlichen Gesteine - Sandstein und Granit - sowie der verschiedenen Klettermoral bieten sie einen interessanten Kontrast auf relativ kleinem Raum. Als Ergänzung werden weitere mehr oder weniger bedeutende Bouldermöglichkeiten in der Oberlausitz angeführt. In jedem Fall beschreiben wir alle anerkannten Gipfel und noch einige darüber hinaus. Alle zusätzlich aufgeführten Boulderblöcke wurden schon früher als "Quacken" beklettert. Gipfel, die vom Naturschutz ganzjährig gesperrt wurden, haben wir nicht berücksichtigt, um keinem Frevel Vorschub zu leisten.

Bei der Erarbeitung wurde großer Wert auf Übersichtlichkeit, Vollständigkeit und korrekte Angaben gelegt, "but nobody is perfect". Deshalb können wir keine Garantie für die Richtigkeit, insbesondere der Schwierigkeitsangaben, übernehmen.

Tobias Kretschmar

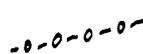
Nun ist's geschafft, monatelange Arbeit liegt hinter uns. Ich hoffe und glaube, es hat sich gelohnt. Im Winter war ich viele Tage und Wochenenden mit dem Skizzenblock in den Gebieten unterwegs, oft die Finger klamm und steif. Im Frühjahr ging's dann auf "Alten Wegen" durch's Gebirge um aus den Gipfelbüchern fehlende Info's zu bekommen und Ungereimtheiten zu klären. Mit Erstbegehern sprechen, im Gipfelbucharchiv stöbern, und, und, ... Es gab viele kleine und große Hindernisse zu überwinden und dann gab und gibt es noch die Skeptiker. Doch Kletterer sind Optimisten und meist auch Progressiv. So glauben wir doch, daß es weitere Auflagen geben wird. Unsere Arbeitsteilung war einfach ideal, ein Computerfreak, der die Tasten spielen läßt und ein Insider, der die Gebiete wie seine Westentasche kennt. Also nochmal ein Dankeschön an alle, die uns unterstützten, nicht zuletzt meiner Frau, wenn die Stube aussah wie eine Zeitungsredaktion.



Einführung

Zeichenerklärung

Übersichtsskizzen/ Beschreibungen:

	Landesgrenze		Halde
	Grenze NSG		Kletterziel
	Straße		Boulder
	Weg		Parkplatz

Topos:

	Dach		Kletterziel		Plakette, Inschrift
	Überhang		Topo, mit Nummer		Gipfel- oder Wandbuch
	Absatz		Abseilstelle		Bewuchs
	Kante		Standhaken		Nadelbaum
	Verschneidung		Ring, Öse		Laubbaum
	Riß, Rißspur		Bohrhaken, Ringschaft		Unschöner Weg
	Rinne, Kamin		Fiechtlhaken		Größenproblem

Abkürzungen:

U	Unterstützungsstelle	AU	Ausgiebige Unterstützungsstelle		
Var.	Variante	()	Überkletterbare Unterstützungsstelle		
AW	Alter Weg	o - 25m	Abseilstelle vorhanden, Höhe wenn größer 20m		
R	Ring	!	Schlecht- oder ungesichert		
BH	Bohrhaken	?	Interessant oder eigenartig		
K	Klemmkeil	*	Lohnend	VG	Vorgipfel
SU	Sanduhr	**	Ein Muß	Z	Zugang
NSG	Naturschutzgebiet	X	Zeitweise gesperrt	A	Abstieg
TR	Top Rope	////	Nicht bei Nässe klettern	OT	Ortsteil
PF	Pfeiler	ND	Naturdenkmal	BA	Boulderareal

Einführung

Aufbau des Topoführers

Der angestrebten Übersichtlichkeit wegen wurde eine klare Gliederung eingeführt. Alles von einem Gebiet Gesagte gilt auch für die Untergebiete.

<u>Gliederung</u>	<u>Gebiet</u>	<u>Charakteristik</u>	<u>lfd. Nr. d. Kopfzeile</u>
1.	Königshainer Berge	Granit	1
2.	Zittauer Gebirge	Sandstein	
2.1.	Weißbachtal		2
2.2.	Oybin		
2.2.1.	Töpfer	fest	3
2.2.2.	Felsengasse		4
2.2.3.	Rosensteine	weich	5
2.2.4.	Berg Oybin	hoch	6
2.2.5.	Ameisenberg		7
2.3.	Jonsdorf		8
3.	Boulder in der Oberlausitz		9

Oybin wurde wegen der Fülle des Materials noch einmal untergliedert. Diese Einteilung richtet sich in erster Linie nach den Gesteinsarten (fest, weich, hoch) sowie nach geographischer Zusammengehörigkeit (Töpferberg, Große Felsengasse, Berg Oybin, Ameisenberg).

In der Einleitung zu jedem Gebiet werden folgende Punkte beschrieben:

- Übersichtsskizze
- Charakteristik: - allgemeine Beschreibung des Gebietes
- Anspruch: - vorherrschende Schwierigkeiten
- Lohnend: - die 1. Wahl; ist natürlich relativ zu sehen
- Kinder: - An welchen Felsen gibt es keine Abgründe, in die der hoffnungsvolle Nachwuchs fallen kann?
- Übernachtung: - Campingplätze, Jugendherbergen, Bergsteigerhütten
- Gaststätten: - gegen die Staublunge
- Zufahrt: - Welche Straßen sind befahrbar, Parkplätze

Für jede Klettermöglichkeit (Gipfel, Steinbruch, Boulder) werden die Topos zusammen mit den Wegnamen und Schwierigkeitsangaben auf einer Seite gebracht. Varianten zu eigenständigen Wegen sind eingerückt. Steht die Variante nicht direkt unter dem Originalweg, wird außerdem die Nummer des Originalweges angegeben.

Einführung

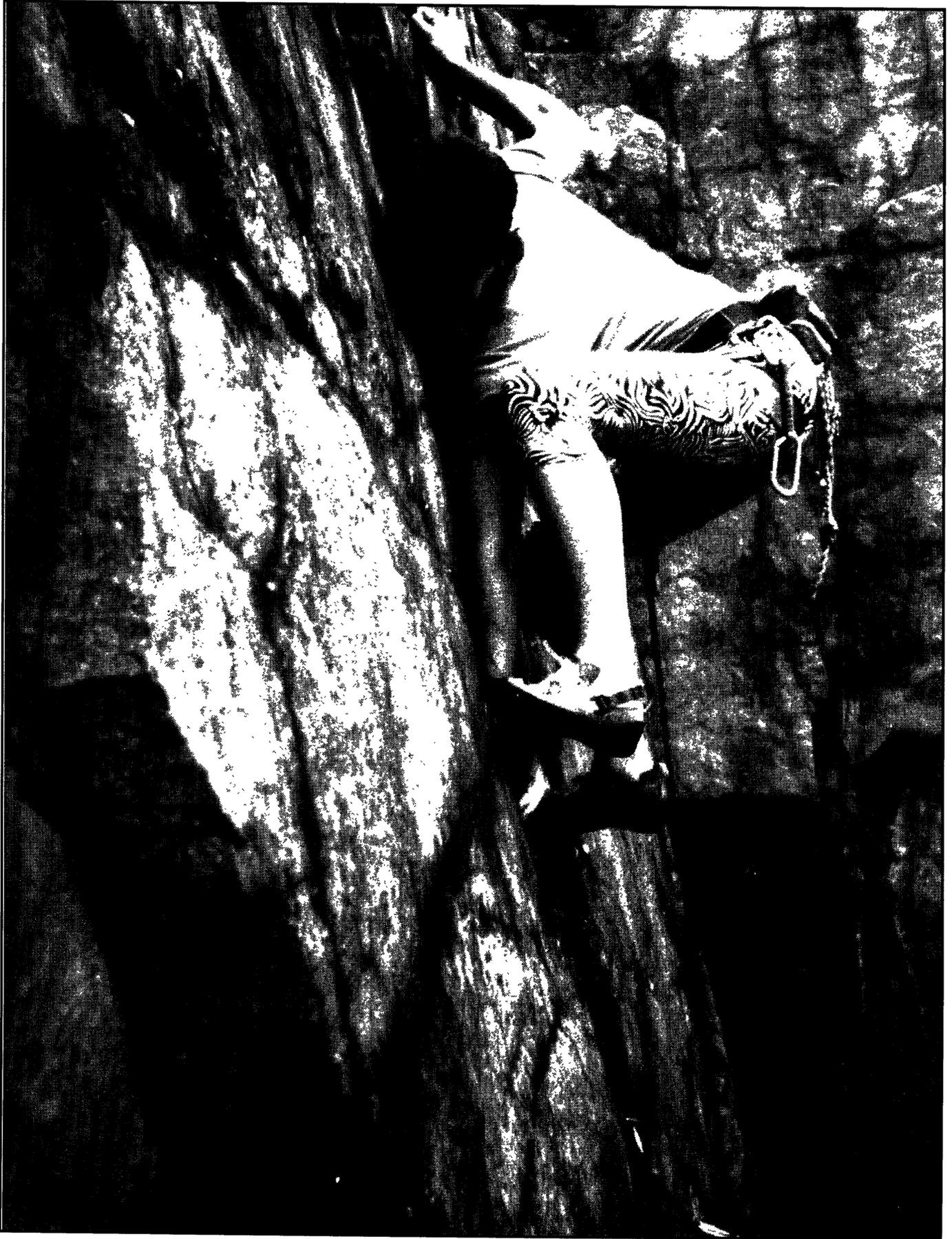
Die in Stichpunkten beschriebenen Zugänge sollen einerseits dabei helfen, den günstigsten oder aber bei versteckten Felsen überhaupt einen Weg zu finden. Sie sind kein Ersatz für die Übersichtsskizzen am Beginn jedes Gebietes, sondern bieten nur ergänzende Hinweise. An Gipfeln ohne Abseilmöglichkeit wird der günstigste Abstieg mit angegeben.

Die Anordnung der Gipfel soll sich wie ein roter Faden durch ein Gebiet ziehen, so daß nebeneinanderstehende Felsen auch nebeneinander im Führer erscheinen. Wirklich unbedeutende Gipfel erhalten keinen Topo, sondern nur eine Draufsicht. Sie erscheinen aber an der Stelle, zu der sie durch ihren Standort gehören. Boulder werden in die Übersichtsskizze des Gebietes unter einer durch den gesamten Topoführer fortlaufenden Nummer Bn eingetragen und direkt daneben aufgelistet. Einzelne Wege an Boulderblöcken haben wir nicht beschrieben. Welcher Boulderer möchte sich schon die Griffe numerieren lassen?

Die Schwierigkeiten werden in der sächsischen Skala angegeben. Sie beziehen sich auf eine regelgerechte AF-Durchsteigung (Alles Frei = klassischer sächsischer Stil) einer Route, d.h. das Ruhen in Schlingen und Ringen ist prinzipiell erlaubt. Ändert sich die Schwierigkeit bei einer Rp-Begehung, wird das zusätzlich angegeben (z.B. VIIa/ Rp VIIc). Generell werden Rp-Bewertungen erst ab dem VII. Grad unterschieden. War die Erstbegehung eine Rp-Begehung, wird die Rp-Schwierigkeit zuerst gebracht. Hinter einem Schrägstrich folgt die Schwierigkeit einer AF-Durchsteigung dieser Route (z.B. Rp VIIc/ VIIa), falls sich diese ändert.

Eine Besonderheit in Sachsen sind die Sprünge. Für deren Schwierigkeit gibt es die Sprungskala. Sie wird in arabischen Ziffern von 1 (leicht) bis 4 (sehr schwer) angegeben. Besteht ein Weg aus einem Sprung und einem Stück Kletterei, wird die Schwierigkeit gemischt geschrieben (z.B. 3/ VIIc).

Da die Einschätzung der Schwierigkeit eines Weges immer subjektiv bleiben wird, wollen wir uns über Abweichungen um einen Grad nicht streiten. Die eingeführten Korrekturen repräsentieren jedoch die Meinung vieler einheimischer Kletterer.



Michael Urban in "Linker Wasserweg" - Kolosseum

Foto: Guido Blaschek

Königshainer Berge

Westlich vom niederschlesischen Görlitz findet man inmitten einer wunderschönen, mit Wäldern bewachsenen Hügellandschaft einige gewachsene Granitfelsen und mehrere stillgelegte Steinbrüche. In den letzten 200 Jahren fielen die meisten der ehemals 100 freistehenden und bis zu 25m hohen Gipfel den Steinbrechern zum Opfer. Endgültig wurde der Betrieb 1975 eingestellt. Geblieben ist uns ein phantastisches Kletterareal in gewachsenem und gebrochenem Granit. Hat man vom Klettern genug, kann man im Königssee oder im Kolosseum schwimmen gehen.

An den gewachsenen Felsen wurde in Königshain bereits seit 1952 geklettert. Die ersten Wege in den Steinbrüchen richteten Einheimische 1974 zu Trainingszwecken ein. Die Hupterschließung begann allerdings erst 1986, ist aber inzwischen weitgehend abgeschlossen. Einzigartig in Ostsachsen ist Königshain durch die in den Steinbrüchen eingebohrten Sportkletterrouten, in einer Gegend, in der ansonsten die traditionelle Art sächsischen Kletterns gepflegt wird.

In Königshain ist die Umweltschutzbewegung sehr aktiv, und wie überall nicht sonderlich gut auf Kletterer zu sprechen - sollte uns das zu denken geben? Wollen wir in diesem herrlichen Gebiet keine weiteren Einschränkungen hinnehmen müssen, ist es besonders wichtig, elementare Umgangsformen mit der lebenden Natur und den Felsen zu beachten. Großen Ärger bereiten immer wieder Kletterer, die direkt unter der Wand übernachten, sowie (deren) liegengelassene Müllhaufen. Das Fahrverbot ab dem Parkplatz hinter dem Bahnhof ist unbedingt zu beachten. Bereits jetzt gesperrt sind das Feuchtbiotop "Müllerbruch" und das Vogelreservat Steinbruch "Elysium". Da keine Aufhebung der Sperrungen zu erwarten ist, haben wir die betroffenen Brüche nicht beschrieben.

Wer sich auch für das Drumherum interessiert, dem kann man den Lehrpfad empfehlen. Er stellt den ehemaligen Steinbruchbetrieb in Königshain vor. Auch ein kleines Freiland- museum gibt es zu besichtigen.

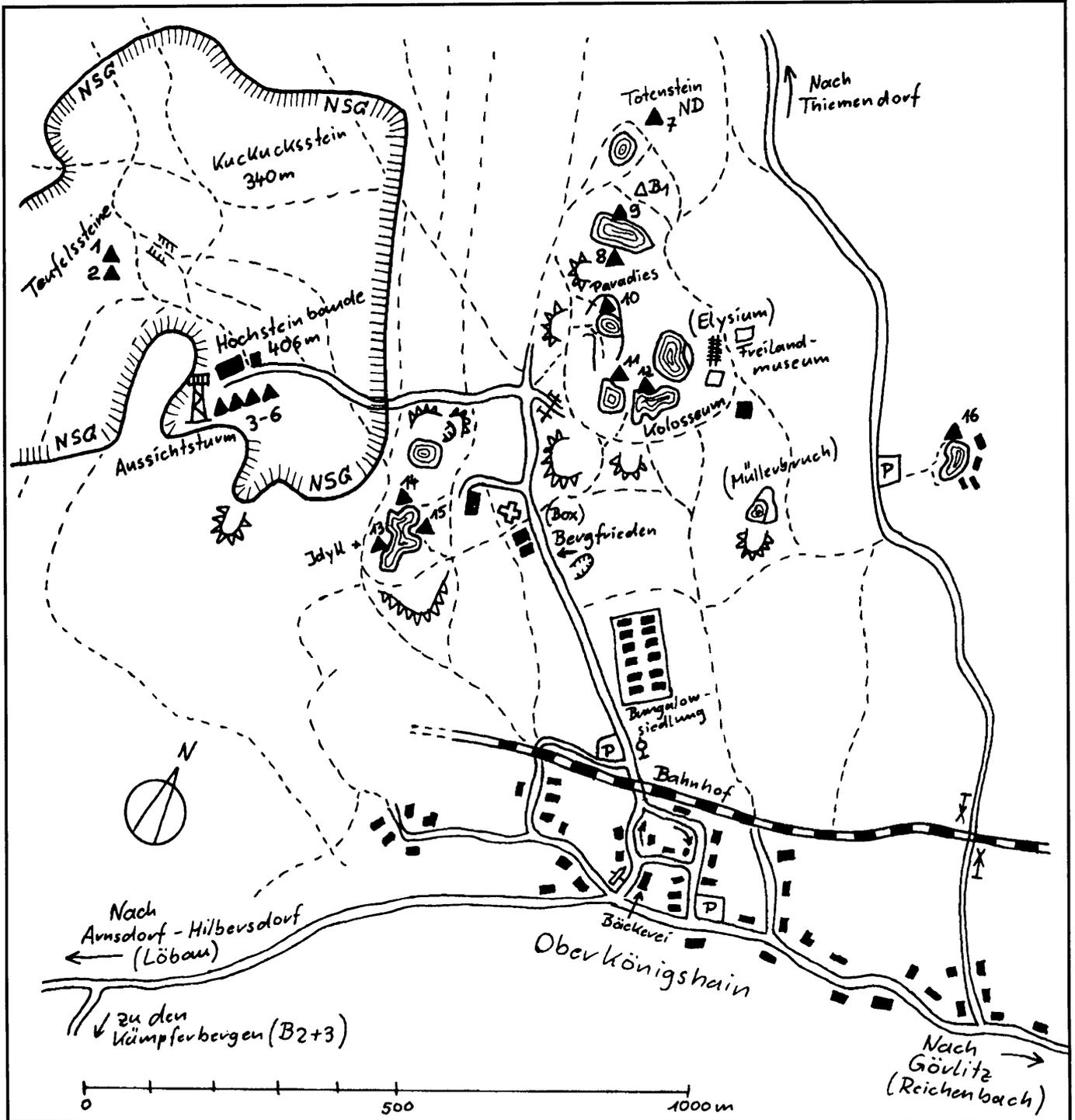
In Königshain gelten prinzipiell die gleichen Kletterregeln, wie sie in der Einleitung zum Zittauer Gebirge beschrieben werden. Eine Ausnahme bilden die Steinbrüche. Dort besteht in unbekanntem Gelände die Gefahr, lose Schuppen aller Größen wegzureißen. Die Routen werden deshalb fast durchweg von oben eingerichtet. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Wege gut mit Bohrhaken abgesichert. Die Verwendung von Magnesia ist nicht verboten. Trotzdem sollte man sparsam damit umgehen. Auf jeden Fall kann Königshain seinem Anspruch, nicht nur das jüngste, sondern auch das modernste ostsächsische Klettergebiet zu sein, gerecht werden.

Die Schwierigkeitsbewertung wird in der üblichen sächsischen Skala angegeben. Trotzdem kann man auch hier Königshain nicht direkt mit gleich schweren Zittauer Wegen vergleichen. Drei Durchzieher an kleinen Leisten mit je einem Haken über dem

Kopf sind eben nicht das Gleiche wie z.B. die Westwand an den "Zwillingen" (Berg Oybin). Die einzigen drei Wege mit kombinierter technischer und freier Kletterei werden ausnahmsweise gemischt angegeben (A1/ VIIb).

- Anspruch: für jeden Geschmack etwas vorhanden; überwiegend Touren ab dem VII. Grad in oft senkrechtem Fels; durchweg gut gesichertes Sportklettergebiet
- Lohnend: Kolosseum, Idyll
- Kinder: Paradies, Gruppe am Hochstein
- Übernachtung: wenn geöffnet, zelten im Gelände der Gaststätte "Bergfrieden"
Zeltplatz Markersdorf
Zeltplätze Kollm und See: Talsperre Quitzdorf
Bitte nicht direkt in den Steinbrüchen schlafen!
- Erstbegehungen: bitte bei Michael Noack, Dreyerstr. 9, 02826 Görlitz melden. Auch Michael Urban, Gutenbergweg 3, 02730 Ebersbach, kann sie dorthin weiterleiten.
- Gaststätten: Imbis an der "Hochsteinbaude" am Wochenende geöffnet, (gleich daneben der Aussichtsturm)
wenn geöffnet, Imbiß "Bergfrieden"
- Zufahrt: **von Görlitz** die B 6 bis Schlauroth; hinter der Eisenbahnbrücke rechts nach Girbigsdorf; dort links nach Königshain
von Niesky Richtung Löbau; hinter Niederseifersdorf, wo rechts die Autobahnbrücke auf der Wiese steht, links nach Arnsdorf-Hilbersdorf, Königshain abbiegen; zum Bahnhof 300m nach Ortseingang links abbiegen; siehe auch weiter unten
von Dresden, Bautzen, Löbau die B 6 bis Reichenbach; kurz vor Ortsende links nach Königshain abbiegen
in Königshain den Ort hoch Richtung Arnsdorf-Hilbersdorf; fast ganz durch, bis rechts eine Straße abbiegt (hölzernes Hinweisschild "Bäckerei"); diese am Bahnhof vorbei, über die Gleise auf den Parkplatz
in den **Maibruch**, sowie von hinten an **Kolosseum** und **Hamannwand** auch in Ortsmitte Richtung Thiemendorf fahren; über die Bahngleise bis zum höchsten Punkt (parken); von dort rechts über die Wiese 50m zum Maibruch, links 500m bis zum Kolosseum und zur Hamannwand

Gebietsübersicht



- 1 Kleiner Teufelsstein
- 2 Großer Teufelsstein
- 3 Kämpferbergscheibe
- 4 Aussichtsfelsen
- 5 Schachmannurm
- 6 Hochsteinscheibe
- 7 Totenstein
- 8 Hamannwand

- 9 Hamannbruch
- 10 Paradies
- 11 Hades
- 12 Kolosseum
- 13 Idyll
- 14 Nirwana
- 15 Herbstwand
- 16 Maibruch

Boulder:

- B1 Däumling
- B2 Geteilter Stein
- B3 Buchentempelwächter

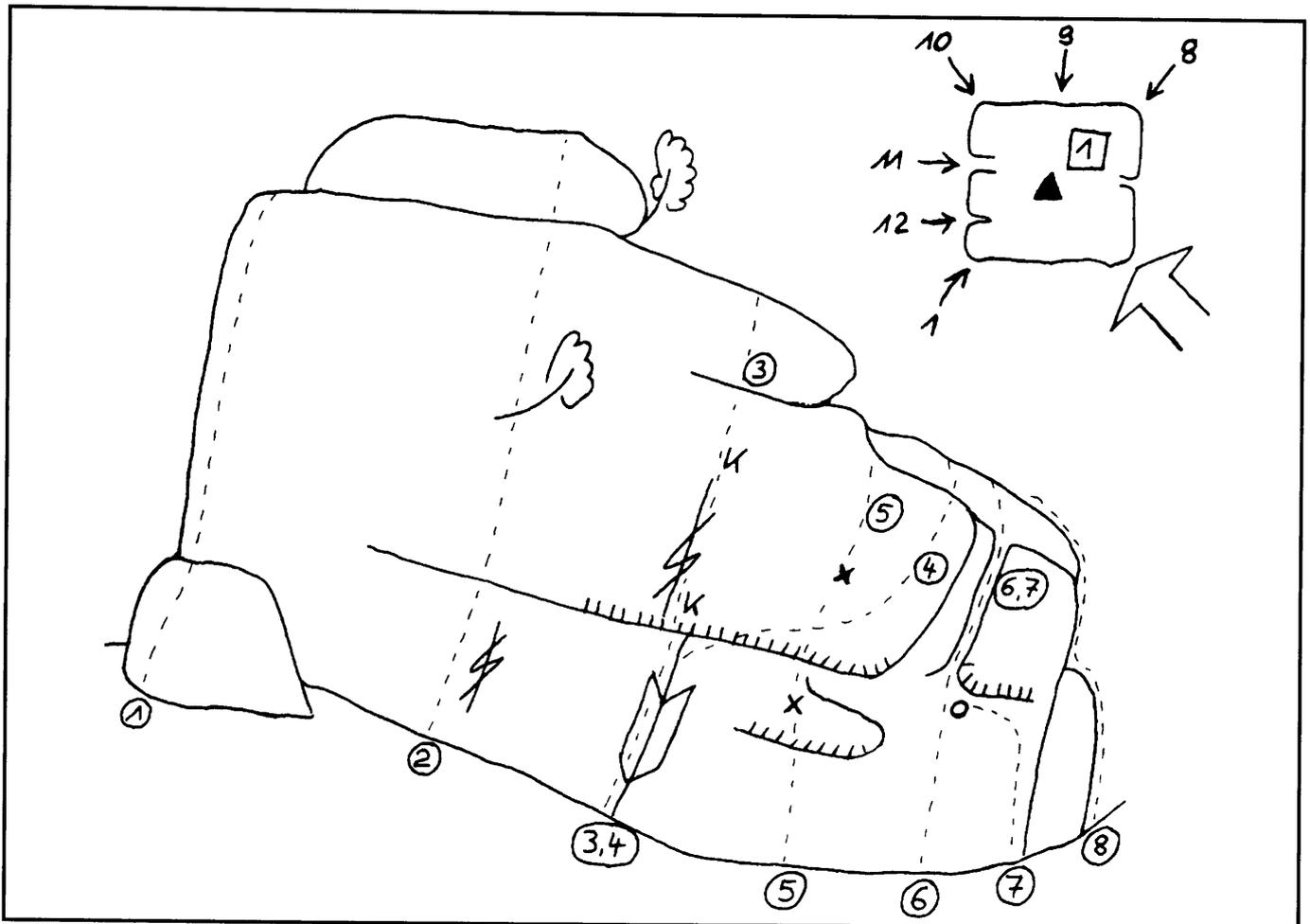
1 Kleiner Teufelsstein (NSG)

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zur "Hochsteinbaude" laufen; hinter der Baude den markierten Wanderweg ("Teufelsstein" ausgeschildert) ca. 400m

Abstieg über den AW (I).

Das Gipfelbuch vom "Großen Teufelsstein" mit benutzen.

Topo: -NO-, 12m



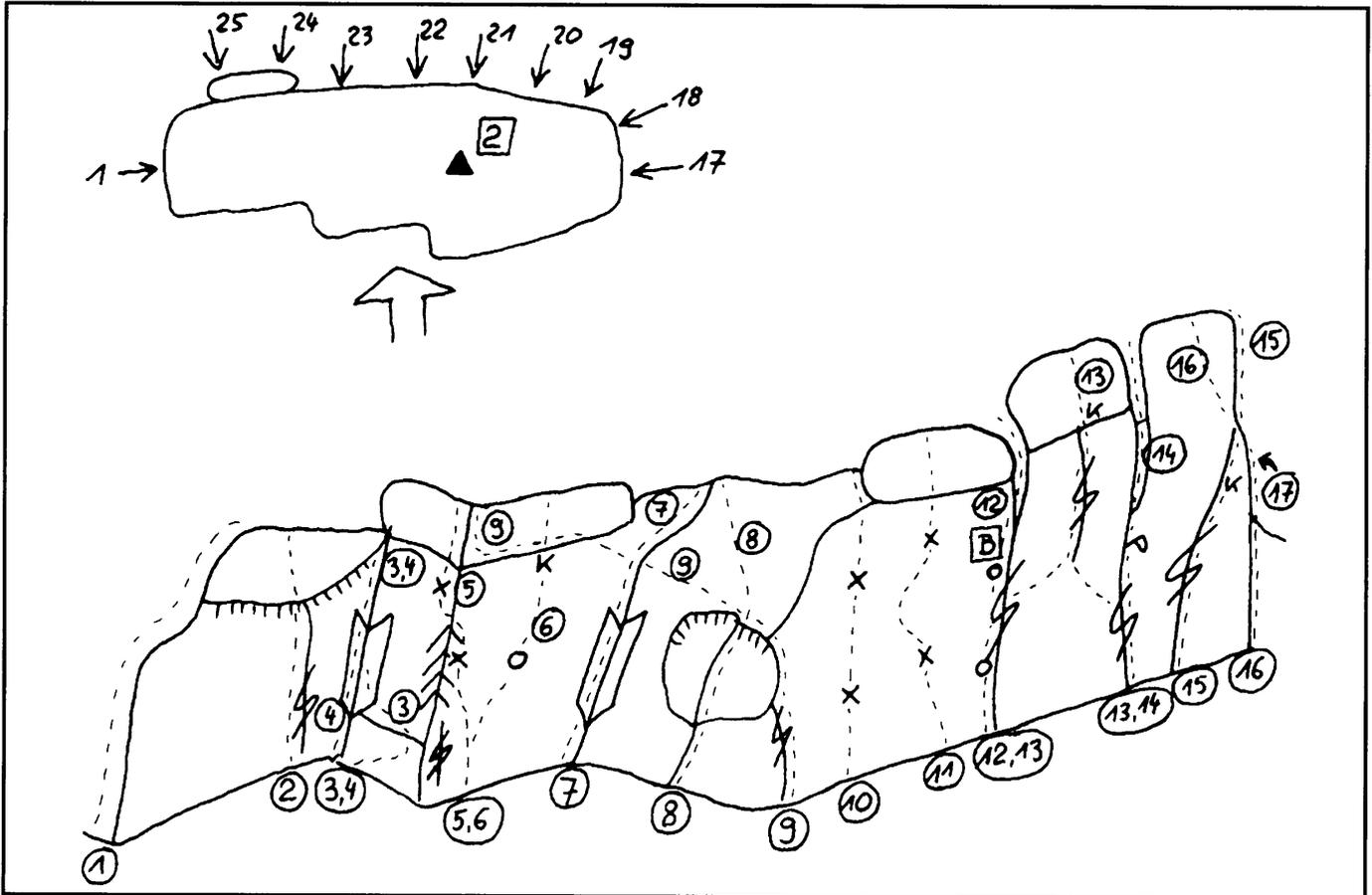
1) Kurze Kante	VI	7) Variante	V
2) Schwerer Anfang	VIIa	8) Treppe	IV
3) * Kletterhimmel	VI	9) Genutzte Zeit	VI
4) Himmlische Ecke	VIIb	10) Kleiner Trick	VI
5) unbekannt		11) AW (Abstieg)	I
6) Späte Freude	VIIa	12) Miniriß	IV

2 Großer Teufelsstein (NSG)

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zur "Hochsteinbaude" laufen; hinter der Baude den markierten Wanderweg ("Teufelsstein" ausgeschildert) ca. 400m

Abstieg über den AW (I).

Topo: -S-, 12m

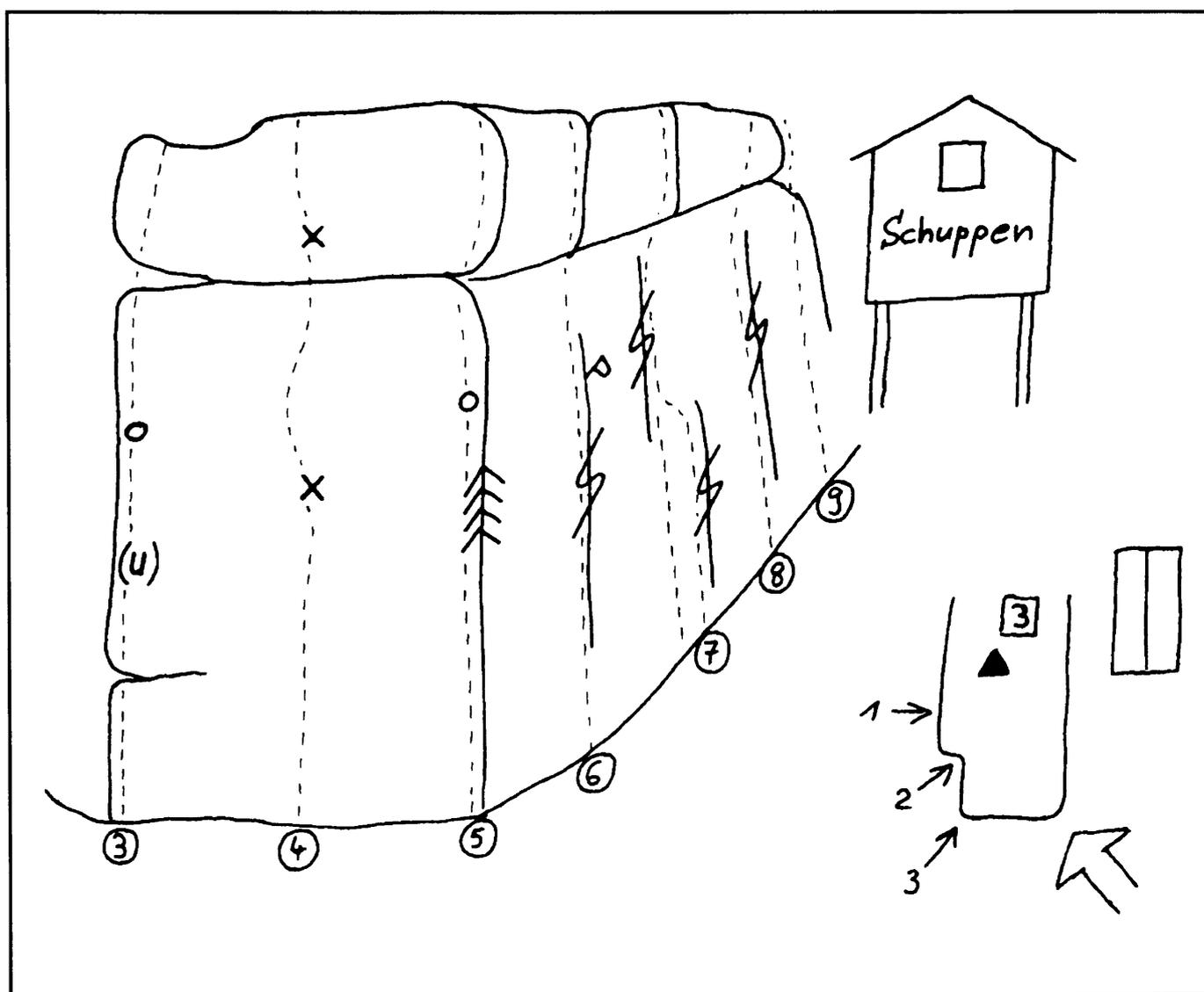


1) Westweg	II	14) Leskeriß	VI
2) Leitlinie	VIIIa	15) Teufelsfuß	VIIa
3) Große Verschneidung	VIIa	16) Teufelskralle	III
4) Variante	V	17) AW (Abstieg)	I
5) * Hasenherz	VIIIb	18) Miniwand	II
6) * Eisblume	VIIc/ Rp VIIIa	19) Himbeerweg	II
7) Großer Winkel	II	20) Birkenweg	II
8) Blockvariante	V	21) Kleine Hangelei	VI
9) Hochsteintrip	V	22) Nördliche Mulde	III
10) Erfüllter Traum	VIIIc/ Rp IXa	23) Thiemendorfer Weg	IV
11) Feuertanz	Rp Xa/ IXc	24) Gastweg	V
12) * Satansriß	VIIc	25) Prof.-Feyerabend-Weg	V
13) Mephisto	Rp IXa/ VIIIc		

3 Kämpferbergscheibe (NSG)

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zur "Hochsteinbaude" laufen

Topo: -O-, 8m

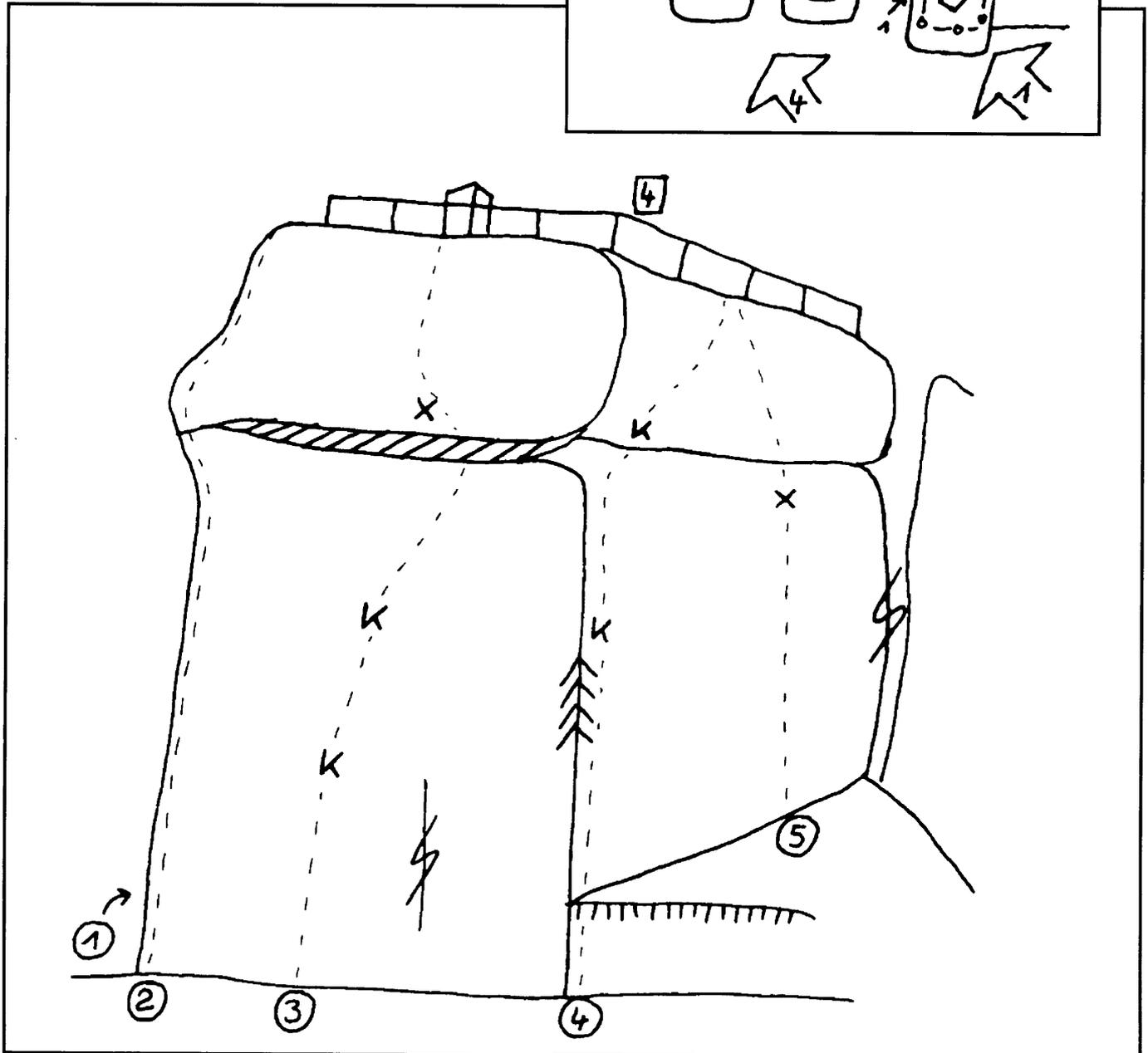
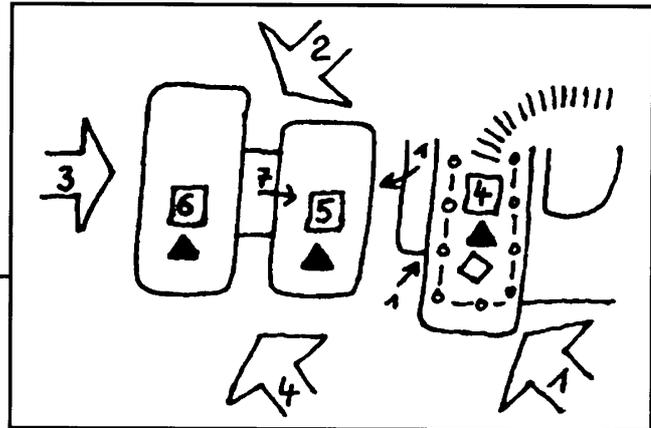


- | | | | |
|-----------------------|-------------|-----------------|----|
| 1) Linker Südweg | III | 6) Novemberspaß | V |
| 2) Rechter Südweg | III | 7) Grüne Spur | V |
| 3) * Frostkante | VIIb (VIIc) | 8) Nordriß | IV |
| 4) * Millimeterarbeit | IXc/ Rp Xa | 9) NW-Weg | IV |
| 5) Petruskante | VIIb | | |

4 Aussichtsfelsen (NSG)

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zur "Hochsteinbaude" laufen

Topo 1: SW, 8m



- | | | | |
|------------------|-------------|------------------|----------------|
| 1) NO-Rippe | IV | 4) * Blickpunkt | Rp VIIIb |
| 2) Lotlinie | VIIb | 5) * Jahreserste | Rp VIIIA/ VIIc |
| 3) * Spezialdach | Rp IXb/ IXa | | |

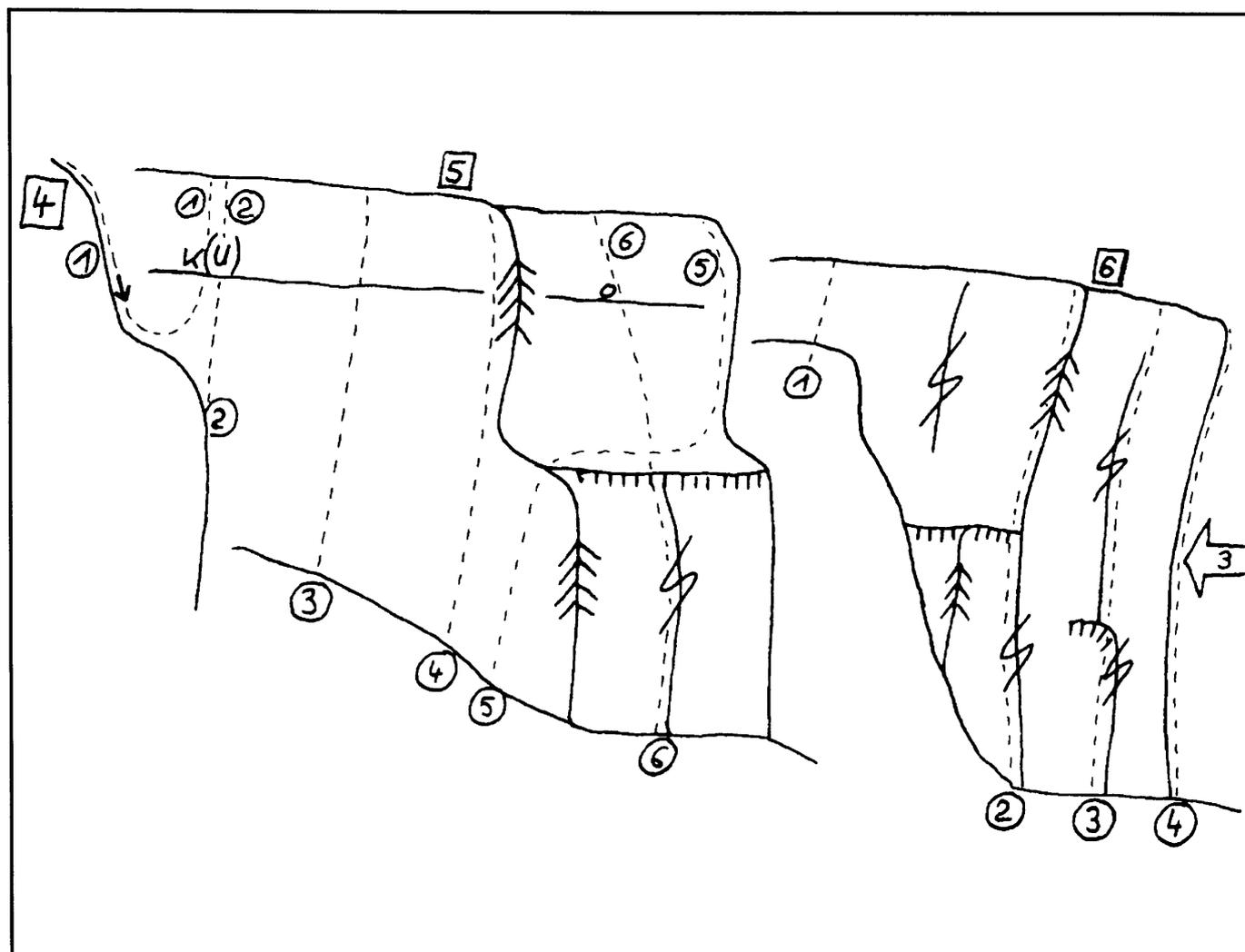
5 Schachmanturm (NSG)

6 Hochsteinscheibe (NSG)

- Zugang: wie 4 - "Aussichtsfelsen"

Entweder Abseile über den Buchenast, oder Abstieg über den AW (I)
den AW (III) absteigen.

Topo 2: -SO-, 10m



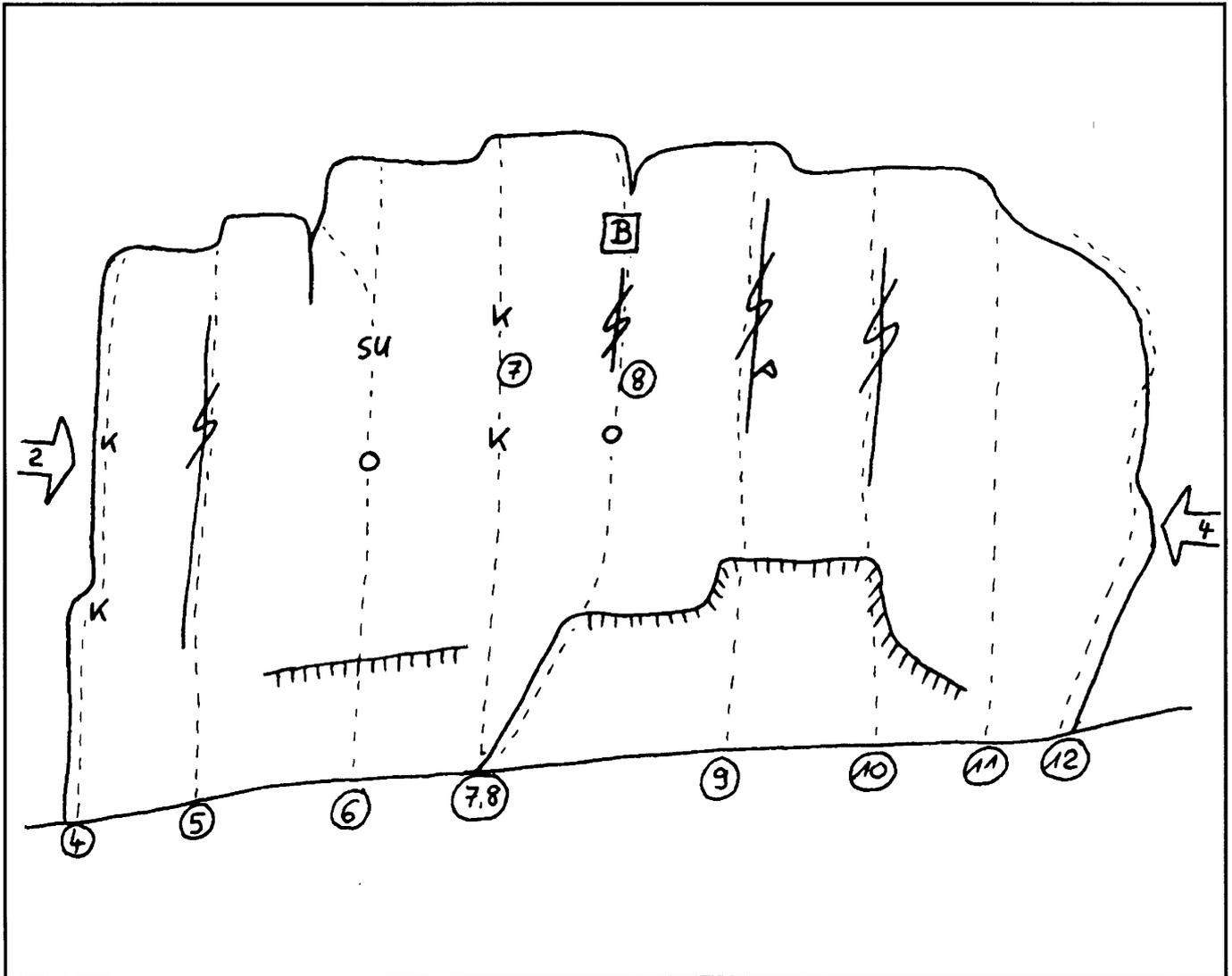
- | | | | |
|--------------------|------------|-----------------------|------|
| 1) Ohne Geier | VIIIa | 1) AW (Abstieg) | I |
| 2) Wüschelroute | II (VIIIa) | 2) Nachlese | VIIa |
| 3) Klassische Spur | VIIa | 3) Ostwand | VI |
| 4) Ostritzer Weg | V | 4) * Schöne Kletterei | VIIa |
| 5) Diagonale | V | | |
| 6) * Ostwand | VIIa | | |

6 Hochsteinscheibe (NSG)

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zur "Hochsteinbaude" laufen

Das Gipfelbuch wird für die gesamte Hochsteingruppe benutzt.

Topo 3: -W-, 10m



- | | | | |
|-----------------------|------|-----------------------|----|
| 4) * Schöne Kletterei | VIIa | 9) * Mittelweg | V |
| 5) Oktoberweg | V | 10) Prof.-Jecht-Weg | V |
| 6) * Garten Eden | VIIb | 11) Schmale Wand | VI |
| 7) Grüner Weg | VI | 12) Dr.-Gandert-Kante | V |
| 8) * Neuer Mittelweg | VIIb | | |

6 Hochsteinscheibe (NSG)

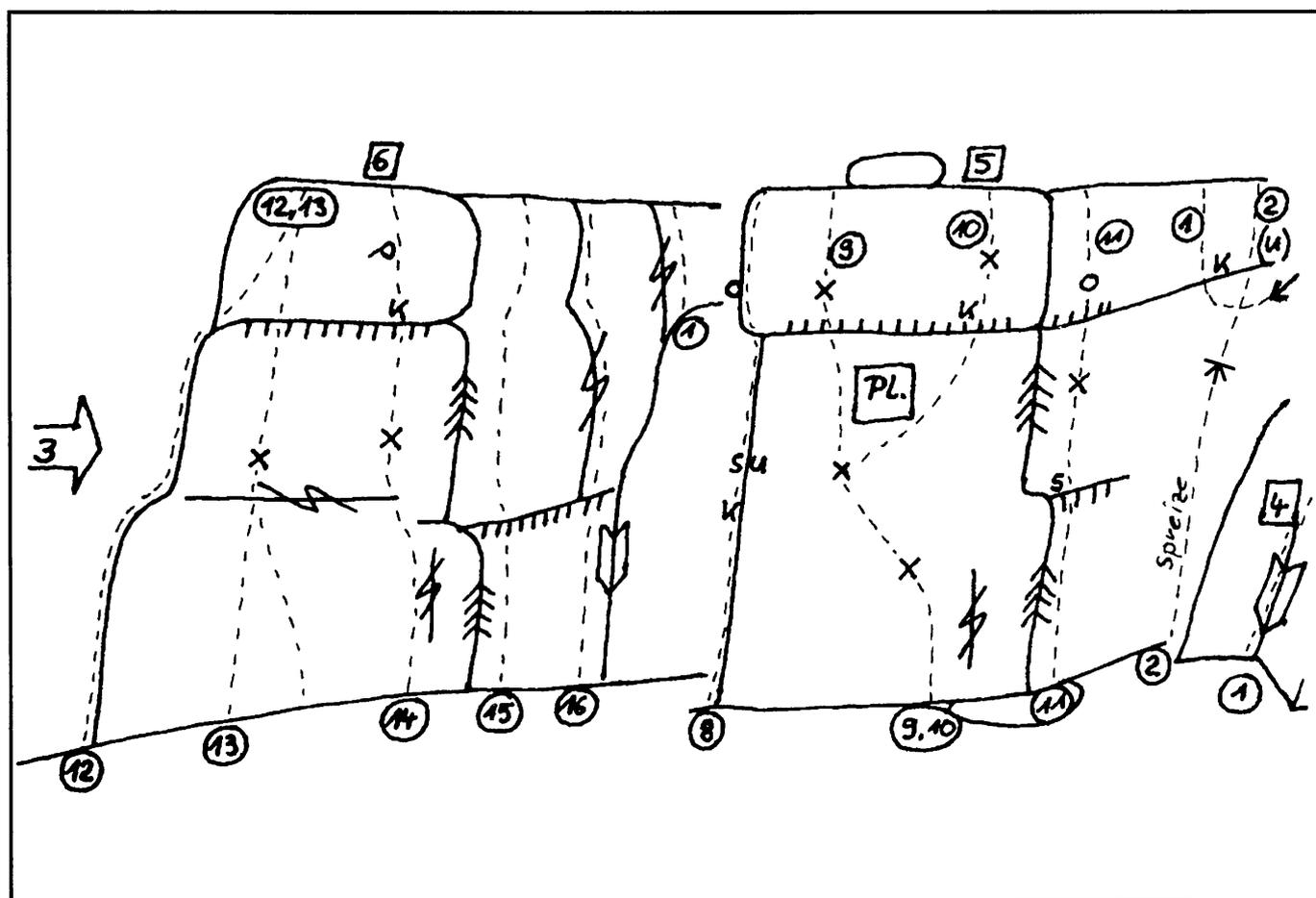
Mit den "Königsüberhängen" wurde der VIII. Grad in Königshain eröffnet.

F. Hentschke und M. Noack begingen den Weg im August 86 mit Klemmkeilen gesichert. Der BH wurde nachträglich gesetzt.

5 Schachmanturm (NSG)

Entweder Abseile über den Buchenast, oder den AW (III) absteigen.

Topo 4: -SW-, 10m



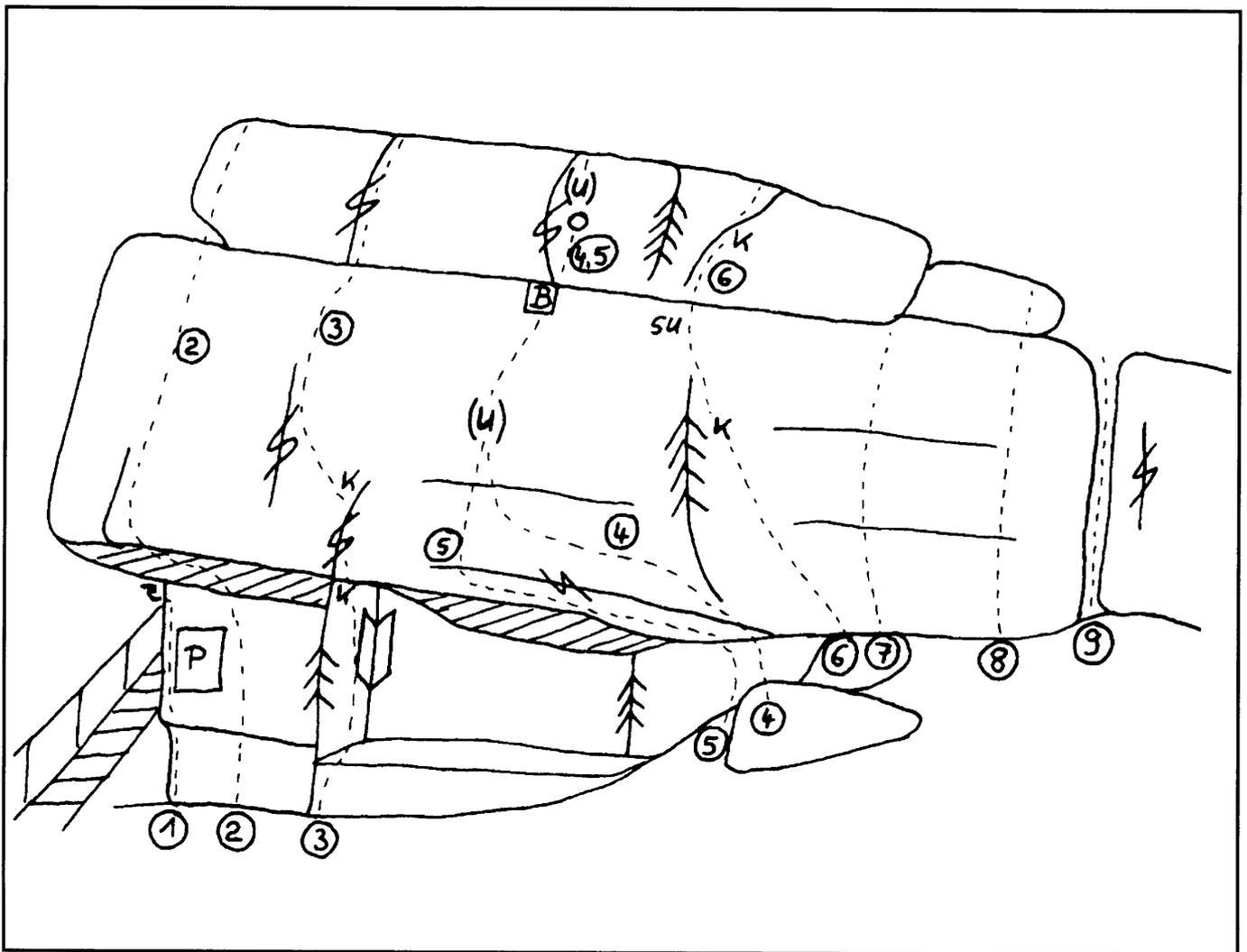
- | | | | |
|-----------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------|
| 12) Dr.-Gandert-Kante | V | 8) Wartende Familie | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 13) * Böser Traum | Rp VIIIc/ VIIIb | 9) * Vertikale (Var. z. 10) | Rp IXb/ IXa |
| 14) * Königsüberhänge | VIIIa/ Rp VIIIb | 10) Plakette | VIIIc/ Rp IXa |
| 15) Ein Herbsttag | V | 11) ** Licht und Schatten | VIIc/ Rp VIIIa |
| 16) Leichter Riß | II | 1) Ohne Geier | VIIIa |
| | | 2) Wünschelroute | II (VIIIa) |

7 Totenstein (Naturdenkmal, NSG)

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu rechtwinkligem Linksknick laufen; gradeaus Forststraße ca. 400m; bei Weggabelung rechtshaltend 100m bis zum Felsen

Am Naturdenkmal "Totenstein" dürfen keine Haken gesetzt werden.

Topo 1: -SW-, 10m

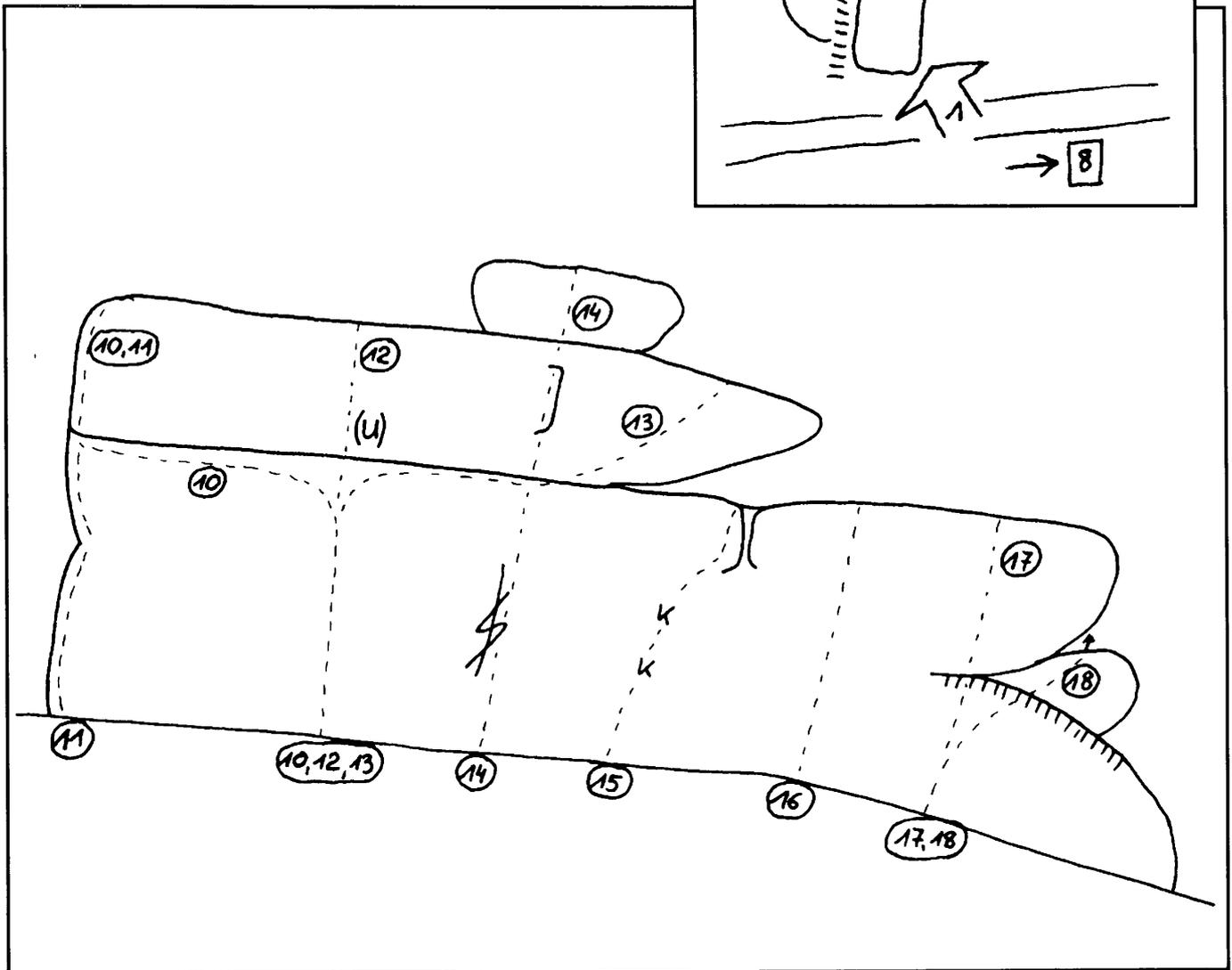
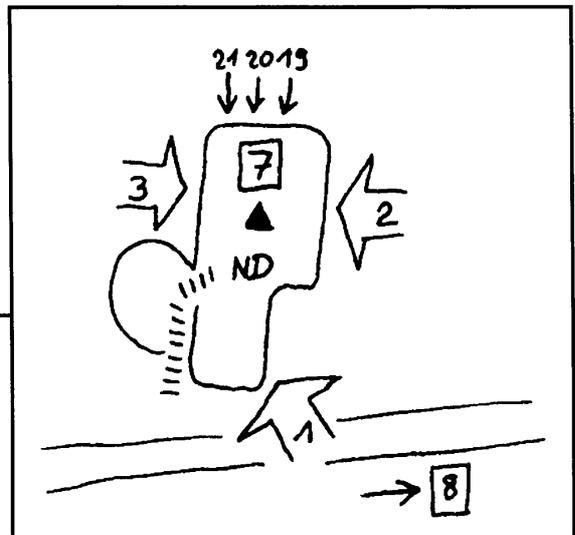


- | | | | |
|----------------------|-----------|--------------------------|------|
| 1) Treppennachbar | VI | 6) * Bärbels Scharfblick | VIIa |
| 2) ! Black out | IXa-b | 7) Winterschlaf | VI |
| 3) * Überwindung | VIIb | 8) Kleine Wand | VI |
| 4) Siebenschläferriß | VI (VIIb) | 9) AW | I |
| 5) Bammel-Hangel | VIIIa | | |

7 Totenstein (Naturdenkmal, NSG)

Am Naturdenkmal "Totenstein" dürfen keine Haken gesetzt werden. Bei vielen Wegen bitte Schwebesicherung von danebenstehenden Bäumen verwenden.

Topo 2: -S-, 8m

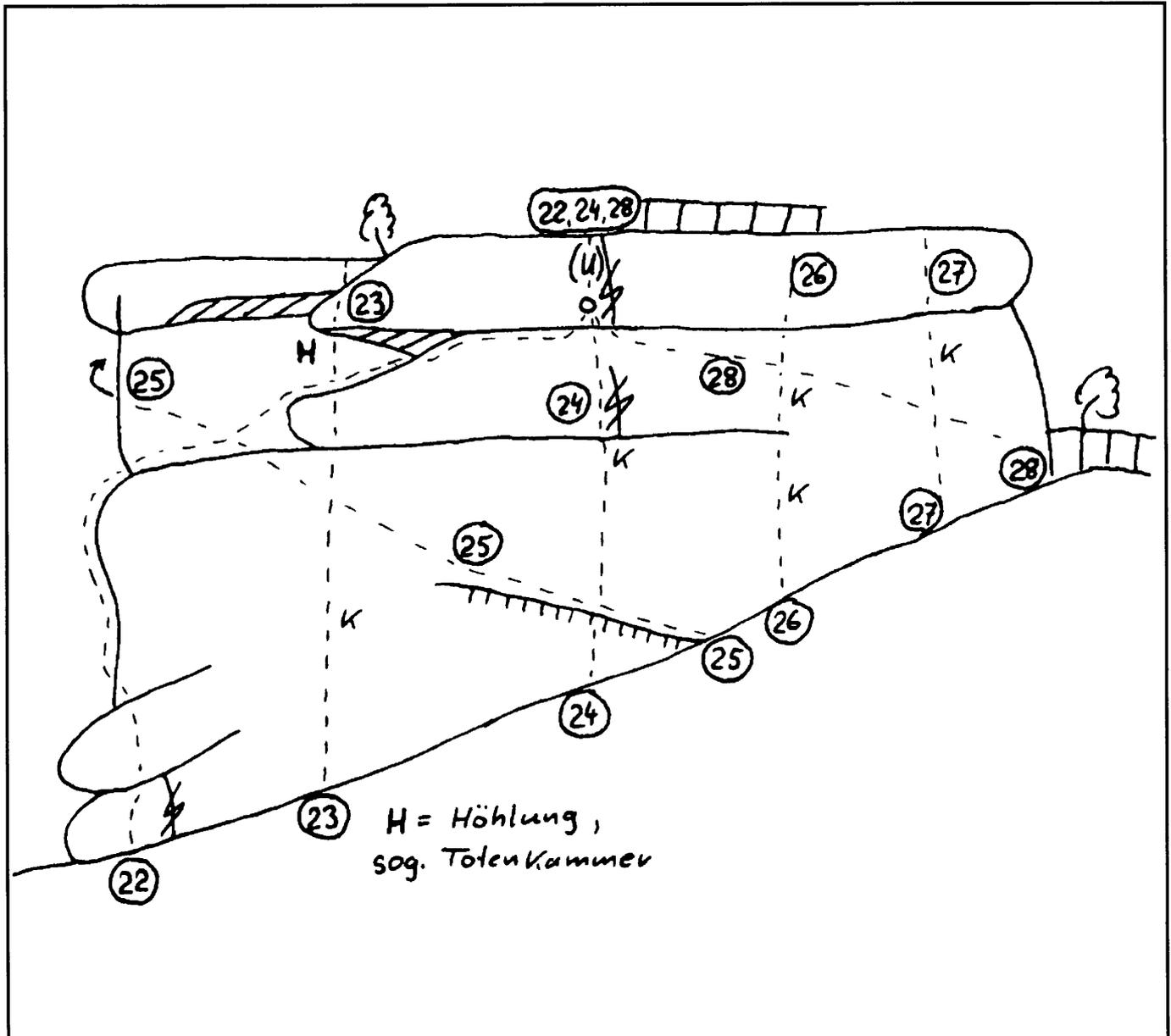


- | | | | |
|-------------------------------|------------|------------------|------|
| 10) Steinbruchkante | VI | 15) * Schaukelei | VI |
| 11) ! Direkte Steinbruchkante | VIIc | 16) Lot | VIIa |
| 12) Direttissima | VI (VIIIb) | 17) Hell wach | VIIb |
| 13) Großer Quergang | V | 18) Rechtsweg | VI |
| 14) ! Lohnendes Problem | VIIb | | |

7 Totenstein (Naturdenkmal, NSG)

Am Naturdenkmal "Totenstein" dürfen keine Haken gesetzt werden.

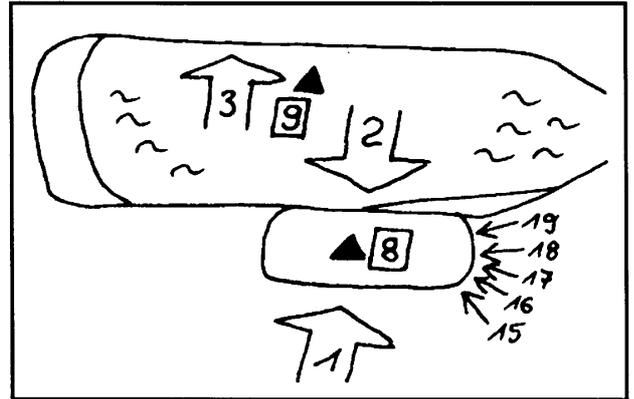
Topo 3: -N-, 10m



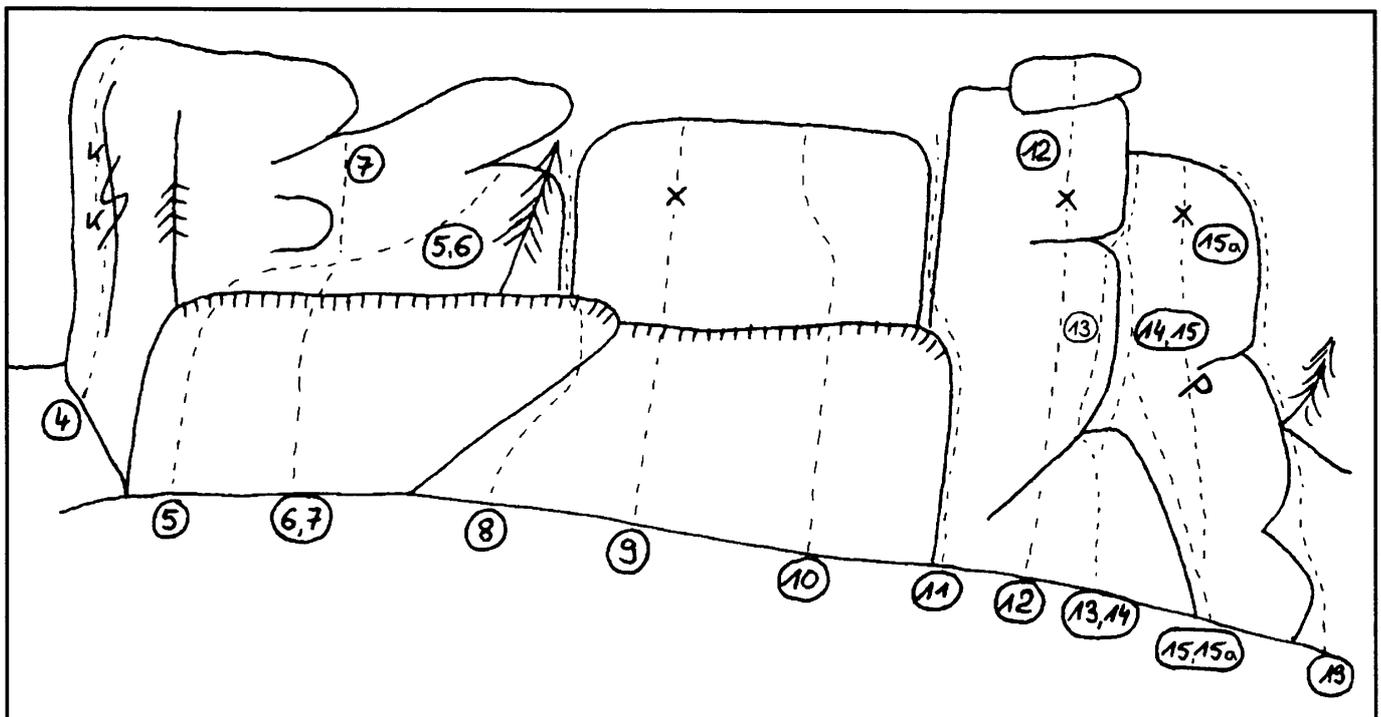
19) Kurze Wand	V	24) * Nordwand	VIIc
20) Germanenkante	V	25) Samuel-Grosser-Weg	V
21) Carpentierriß	V	26) * Sieben Keile	VIIb
22) Totenkammerstiege	VI (VIIc)	27) * Straße des 17. Juni	VI
23) * Weggefährten	VIIb	28) Slawischer Opfergang	VI (VIIc)

8 Hamannwand

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu rechtwinkligem Linksknick laufen; geradeaus Forststraße ca. 400m; bei Weggabelung rechtshaltend 50m; rechts der langgestreckte, mit Wasser gefüllte Bruch; rechtsherum zu Felsen



Topo 1: -S-, 8m, Wege 1-3 siehe 9 - "Hamannbruch": Topo 2



4) * Energieriß	VIIc	13) Neuer Überhang	VI
5) Emporweg	VIIa	14) Birkenweg	IV
6) Einstiegsvariante	V	15) Variante	IV
7) Ausstiegsvariante	VIIa	15a) Fang den Dagobert	Rp VIIIb/ VIIIa
8) SW-Wand	IV	16) Kiefernweg	II
9) * Spiel ohne Ziel	IXa	17) AW	I
10) Hamannboulder	VIIc	18) SO-Wand	III
11) SW-Riß	III	19) Schmalseite	II
12) SW-Pfeiler	Rp VIIIc/ VIIIb		



Tobias Kretschmar in "Direttissima - Paradies

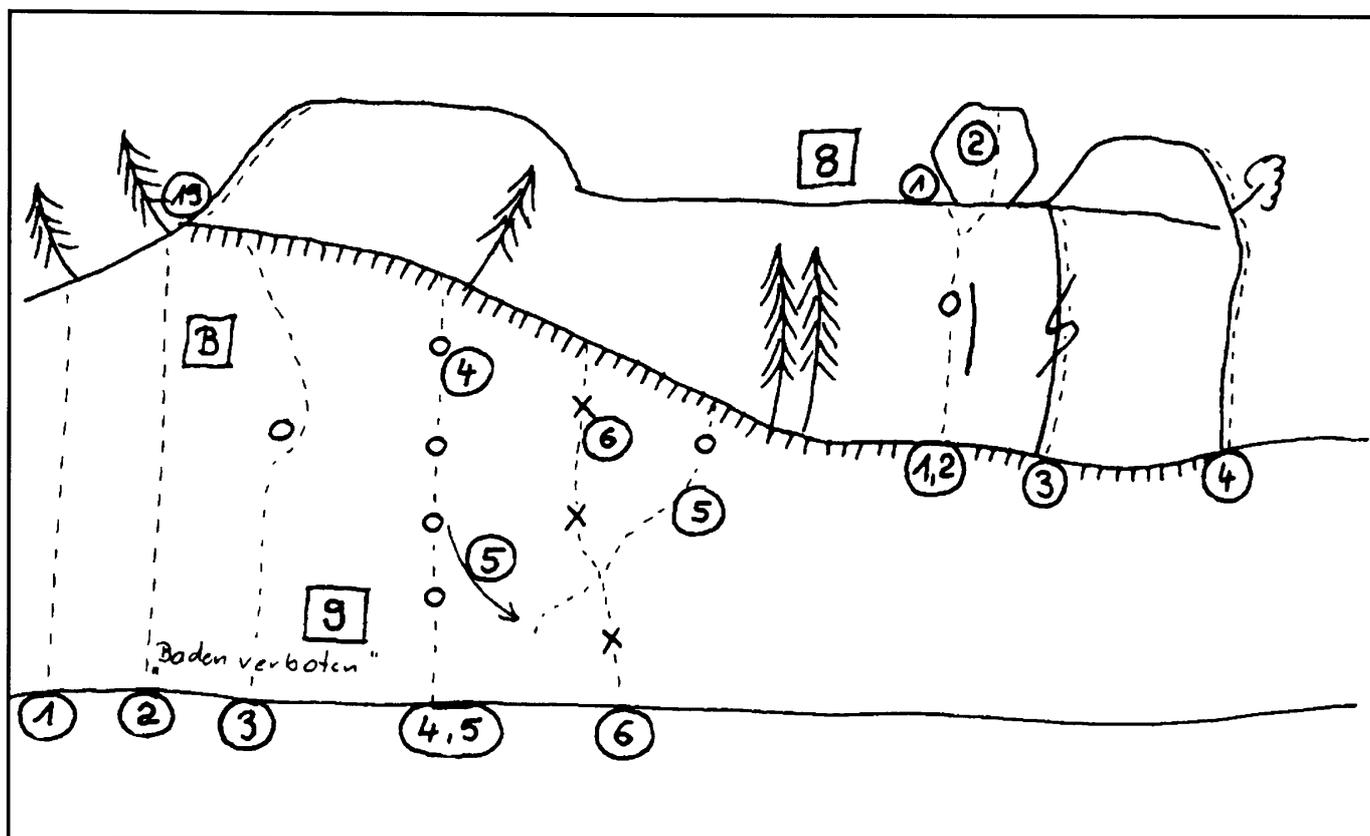
Foto: Liane Hecker

9 Hamannbruch

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu rechtwinkligem Linksknick laufen; geradeaus Forststraße ca. 400m; bei Weggabelung rechthaltend 50m; rechts der langgestreckte, mit Wasser gefüllte Bruch

Topo 2: -N-, 10m, + Routen 1-3 von 8 - "Hamannwand"

Achtung: Die Wege 1-3 und 5 bitte nur noch Top rope klettern.
Die "Fortbewegungshäkchen" sind 20 Jahre alt.

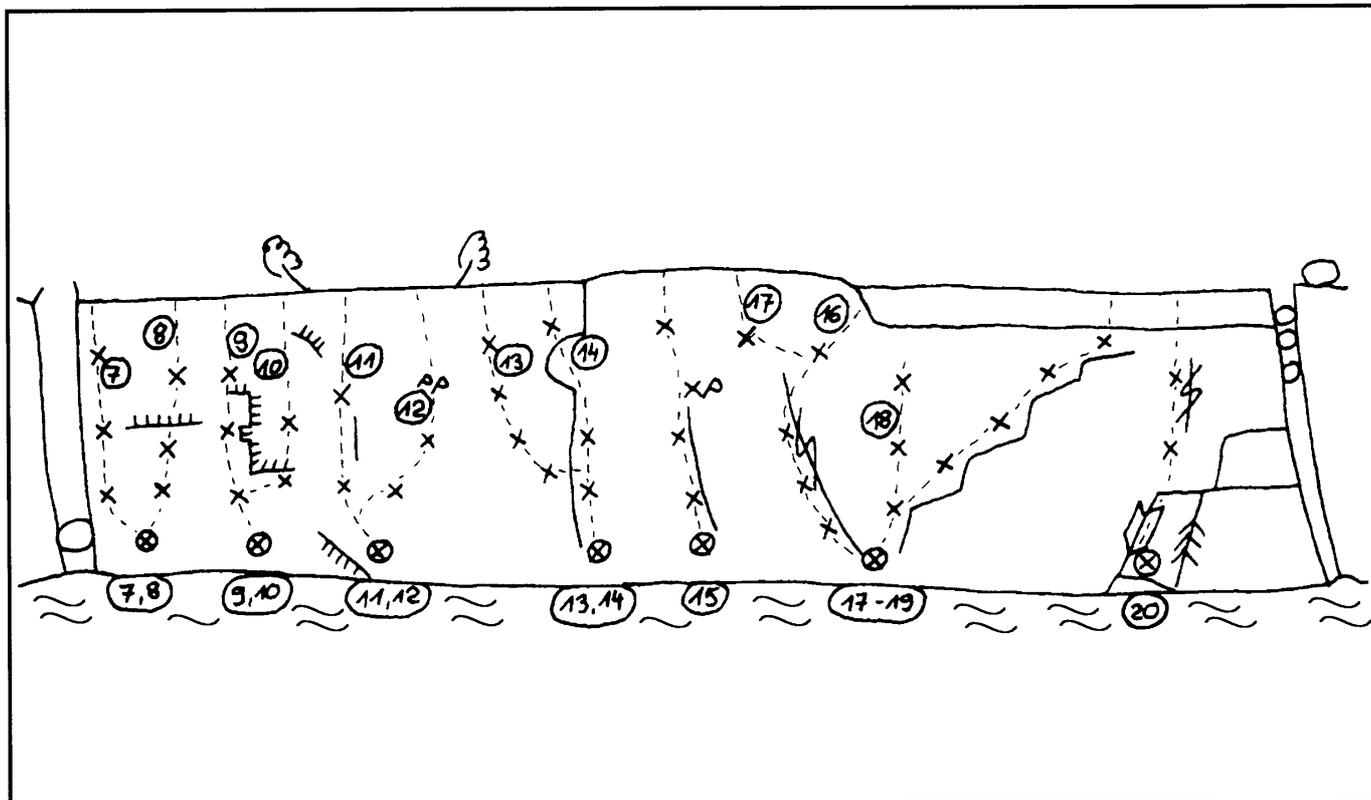


1) Kinderweg	A1	8 Hamannwand:	
2) Badeweg	A2	1) * Zitterrinne	VIIa
3) Verbotener Weg	A2	2) * Ausstiegsvariante	VIIb
4) * Reservistenstiege	VI/ A3 (Rp IXa)	3) Reiß	V
5) Dülferweg	A2/ V	4) * Energieriß	VIIc
6) * A2 - nein danke	Rp VIIa		

9 Hamannbruch

Topo 3: -S-, 12m

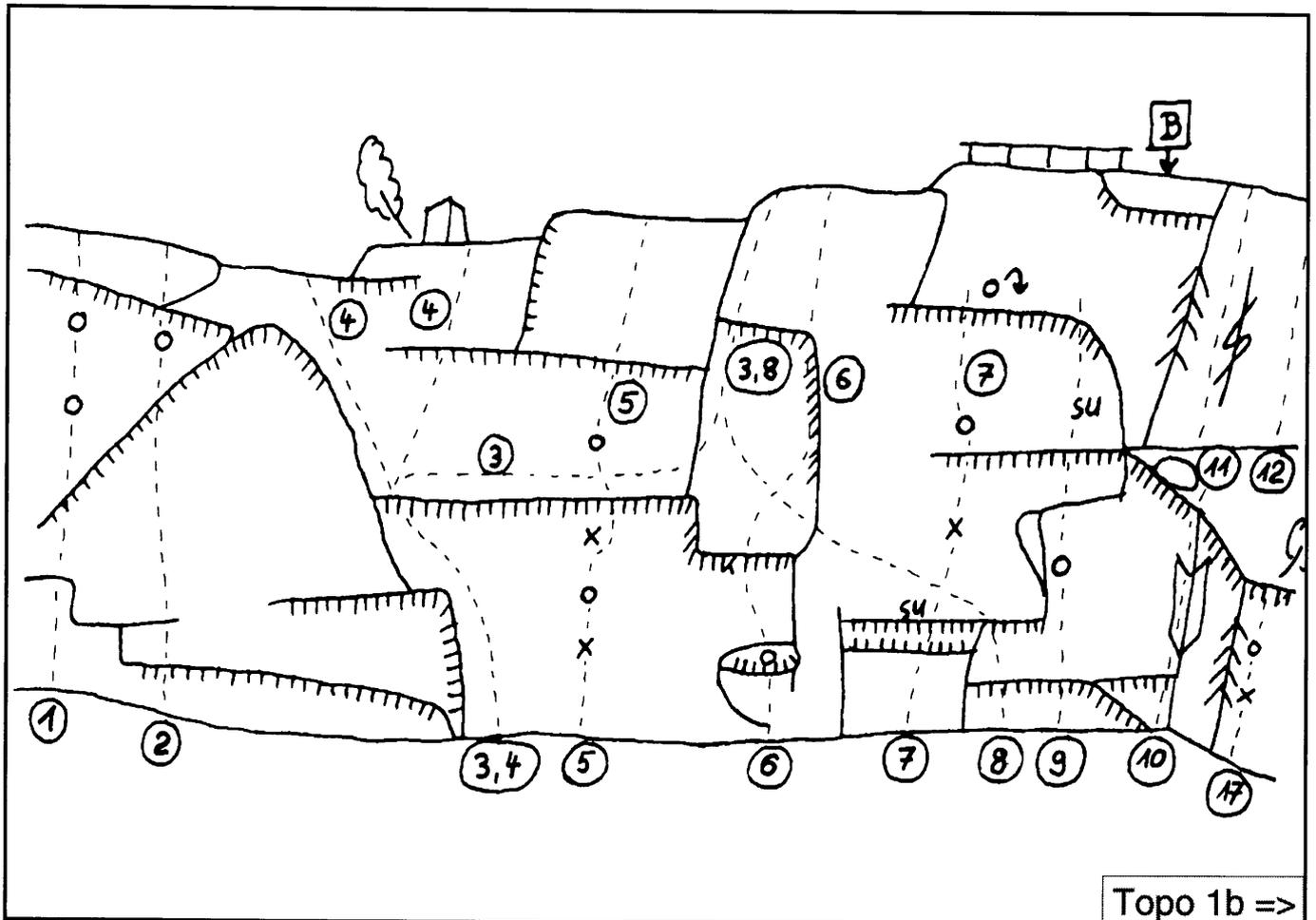
- **Achtung:** In diesem Sektor gilt der Grundsatz: **climb or swim.**



- | | | | |
|------------------------------------|----------------|---------------------------------|-----------------|
| 7) Sunshine Reggae | Rp VIIIA/ VIIc | 14) Im Wandel des Hopfens | Rp Xa/ IXc |
| 8) * Sächsische Manier | Rp IXa/ VIIIb | 15) Im Banne des Unheimlichen | Xb/ Rp XIa |
| 9) Prinzessin Silvana | Rp IXc/ IXb | 16) * Entgegen dem Desasterwahn | Rp IXb/ IXa |
| 10) Super Mario Bros I | Rp Xb/ Xa | 17) * Sprosselinchen | Rp IXc/ IXb |
| 11) Arbeitsscheu und Klettergeil | Rp Xb/ Xa | 18) Projekt | |
| 12) * Scheiß pimperm, wir climbern | Rp Xa/ IXc | 19) * Wie am Gardasee | Rp VIIIb/ VIIIA |
| 13) * Fresh | Rp IXc/ IXb | 20) Von allem etwas | Rp VIIIA/ VIIc |

10 * Paradies

Topo 1a: -S-, 15m

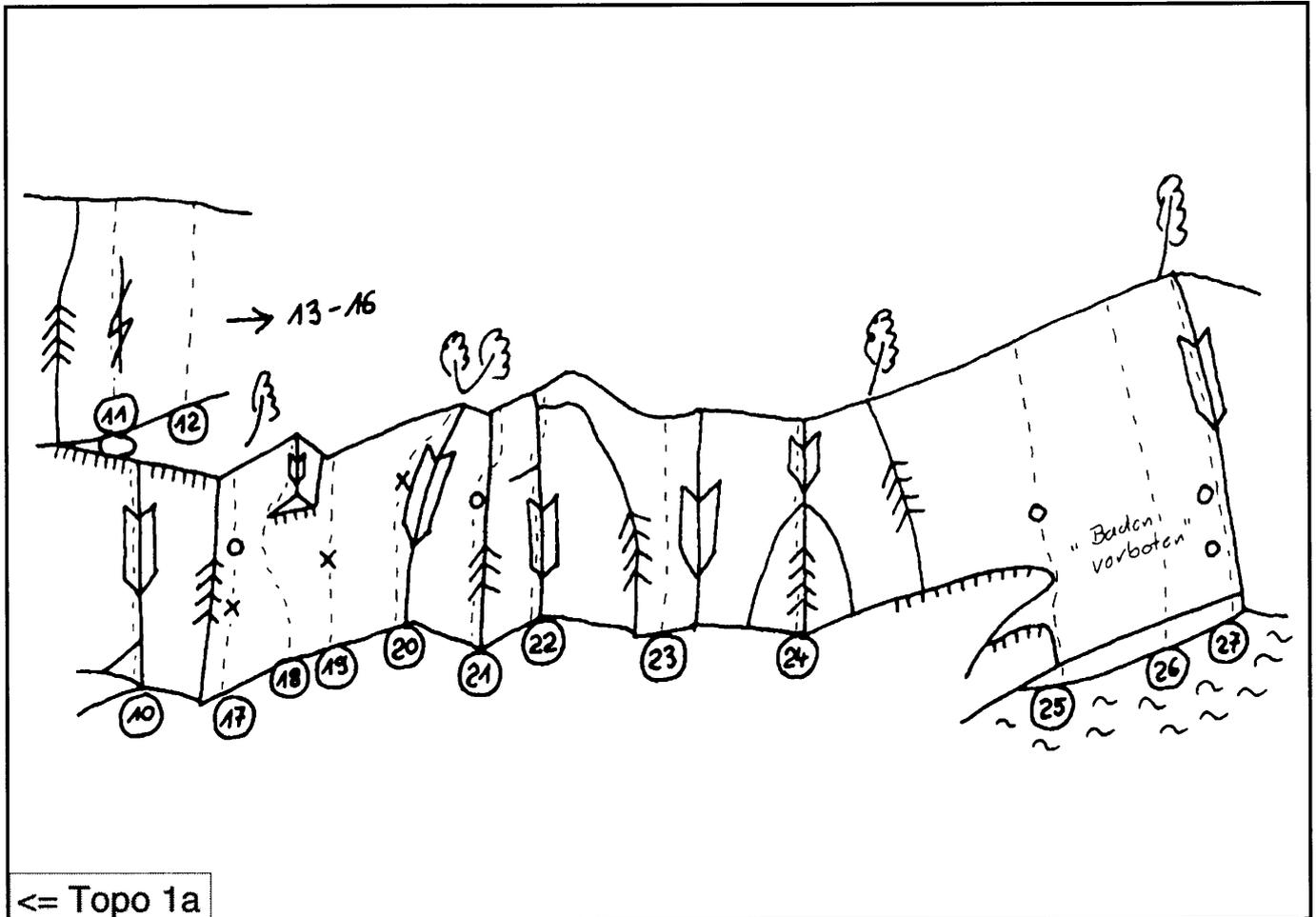


Topo 1b =>

- | | | | |
|------------------------|-------------------------|-------------------------------|---------|
| 1) Erosion (brüchig) | Rp VIIIb | 8) Einstiegsvar. zum AW | IV |
| 2) Blickfang (brüchig) | VIIc | 9) * Treppe | VI |
| 3) AW | III | 10) Verschneidung | V |
| 4) Ausstiegsvarianten | IV | 11) * Kurzes Problem (AV 1) | VIIb |
| 5) * Weg der Drei | VI/A1 (VIIIb/ Rp VIIIc) | 12) Kurze Überraschung (AV 2) | VIIb |
| 6) ? Einzelkämpfer | Rp VIIc | 17) * Delikatesse | Rp VIIc |
| 7) * Direttissima | Rp VIIc | | |

10 * Paradies

Topo 1b: -S-, 15m

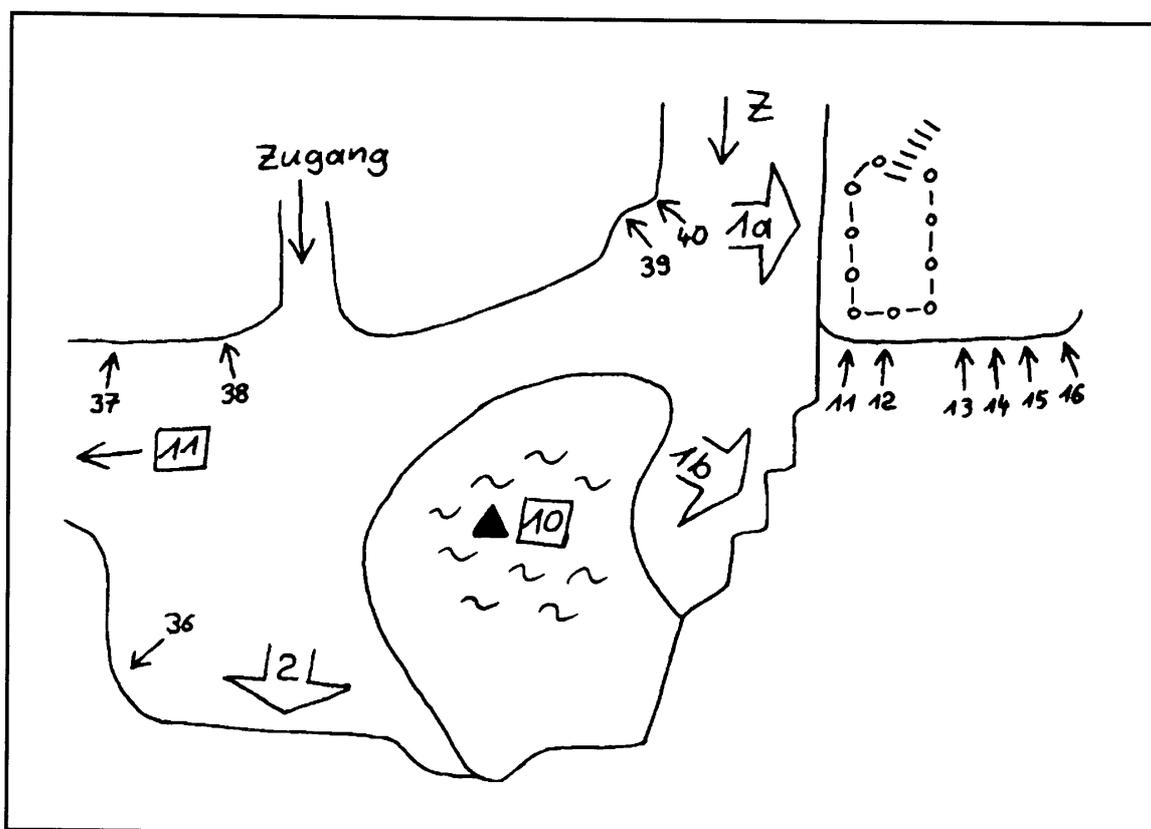


10) Verschneidung	V	19) Techno Wave	Rp VIIIb/ VIIIA
11) * Kurzes Problem (AV 1)	VIIb	20) Falsche Täuschung	VI
12) Kurze Überraschung (AV 2)	VIIb	21) * Mondscheinkante	VI
13) Langer Riß	VIIa	22) Täuschung	VIIb
14) Seitensprung	III	23) Frostfinger	III
15) Grüne Wand	V	24) * Frühlingskante	IV
16) * Spätsommerkante (1 R)	VI	25) Sonnenwand	Rp VIIa
17) * Delikatesse	Rp VIIc	26) 13+1	Rp VIIb
18) * Damentour	VI	27) * Wasserwinkel	VIIa/ Rp VIIb

10 Paradies

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu rechtwinkligem Linksknick laufen; schräg rechts (NO) den undeutlichen Trampelpfad durch den Wald (Markierung: gelb-roter Kreis); links Forststraße 100m; rechts anfangs feucht bis sumpfig in den Bruch

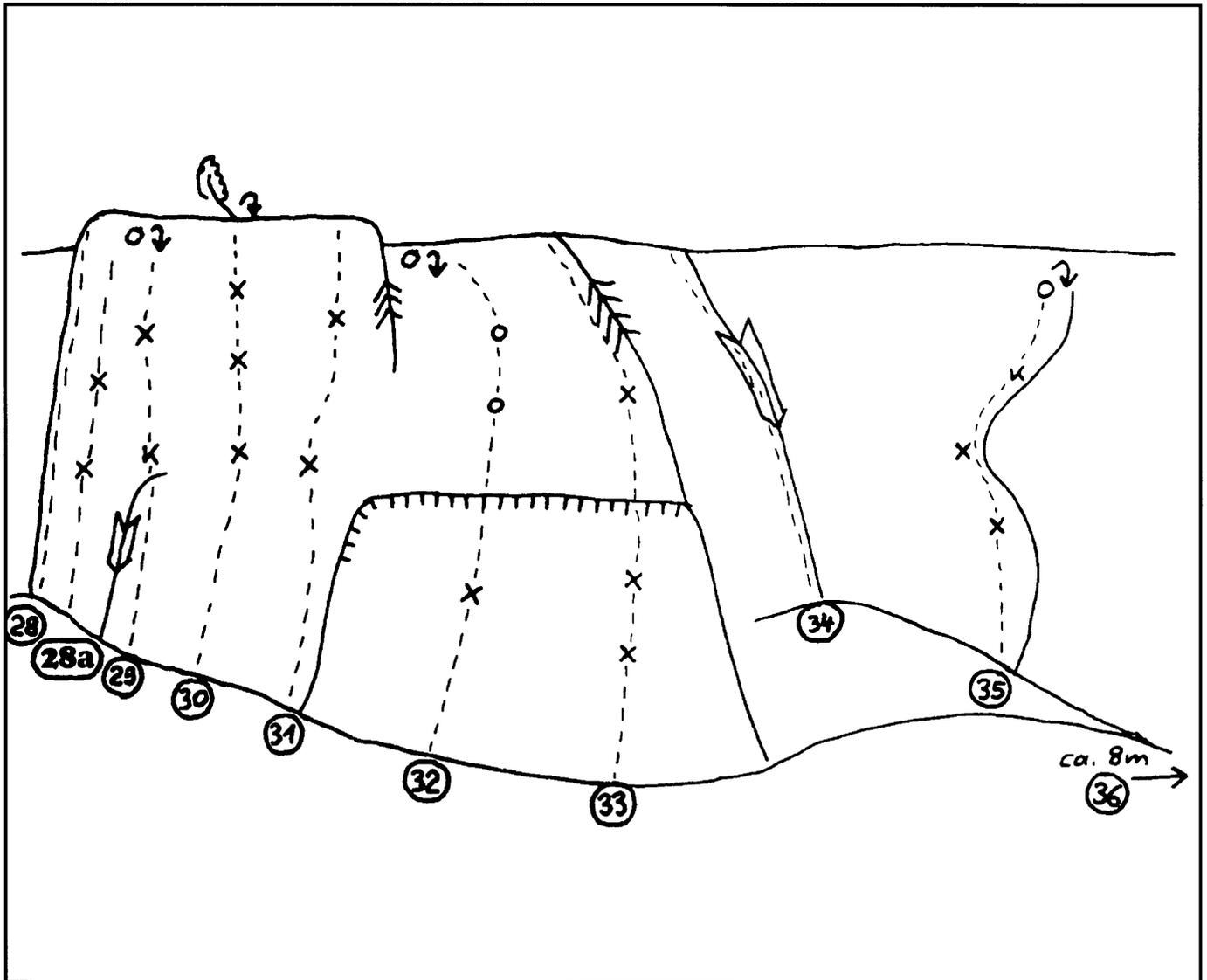
Die Routen 13-16 befinden sich an den Resten des Paradiesfelsens - gewachsener Fels.
ohne Topo: -O-, 10m



- | | | | |
|-------------------------------|------|--|---------------|
| 11) * Kurzes Problem (AV 1) | VIIb | 16) * Spätsommerkante (1 R) | VI |
| 12) Kurze Überraschung (AV 2) | VIIb | 36) Xavers Unsinn (** für Kinder, 4BH) | III |
| (13-16: gewachsener Fels) | | 37) Eierschaukel (2 BH) | VIIa |
| 13) Langer Riß | VIIa | 38) Hard Rock (1 BH) | VIIIc/ Rp IXa |
| 14) Seitensprung | III | 39) Kleine Verschneidung | IV |
| 15) Grüne Wand | V | 40) Scharfe Ecke (1 BH + 1 H) | Rp IXa/ VIIIc |

10 * Paradies

Topo 2: Westwand, -W-, 15m

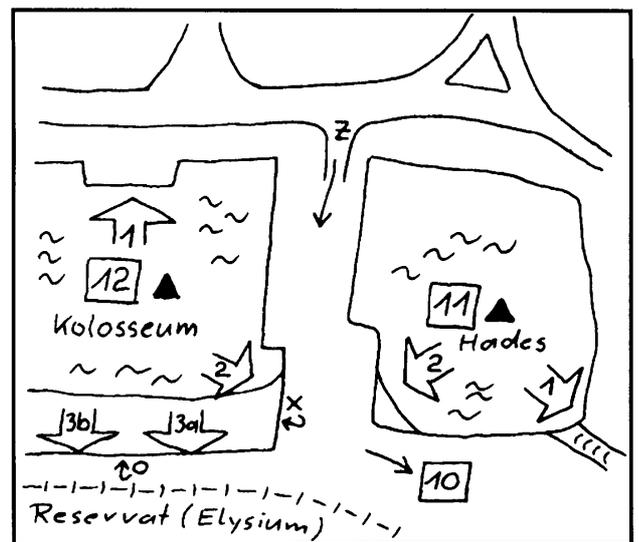
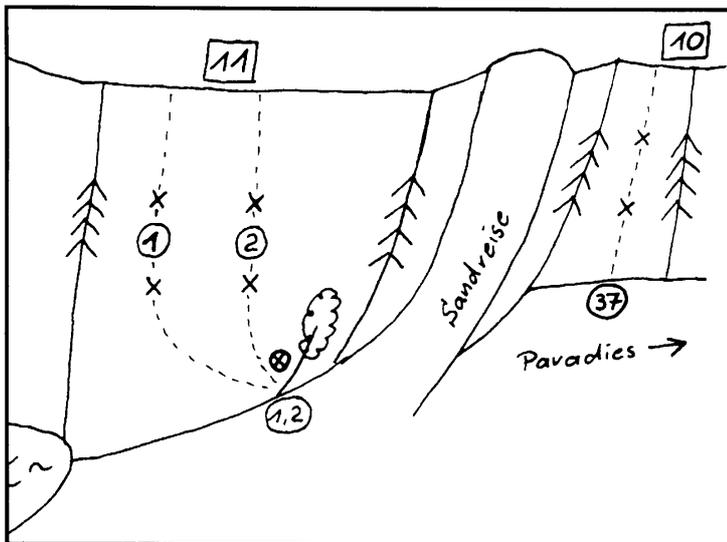


28) Abendbruch	VI	32) * Stimmen im Wind	Rp IXa
28a)* Base Drum	Rp VIIb	33) Avalon	Rp Xa/ IXc
29) Herbstwind	Rp VIIc	34) Alte-Herren-Stiege	II
30) * Bunte Blätter	Rp IXb/ IXa	35) Schlesische Hangel	VIIc
31) Asche zu Asche	Rp VIIIA/ VIIc		

11 Hades

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu rechtwinkligem Linksknick laufen; schräg rechts (NO) den undeutlichen Trampelpfad durch den Wald (Markierung: gelb-roter Kreis); links Forststraße 100m; rechts Anfangs feucht ins "Paradies"; rechts bis hinter die Sandreise

Topo 1: -O-, 12m



1) The absolute Beginners Rp VIIIa

2) * Perfect Stranger Rp VIIIb/ VIIIa



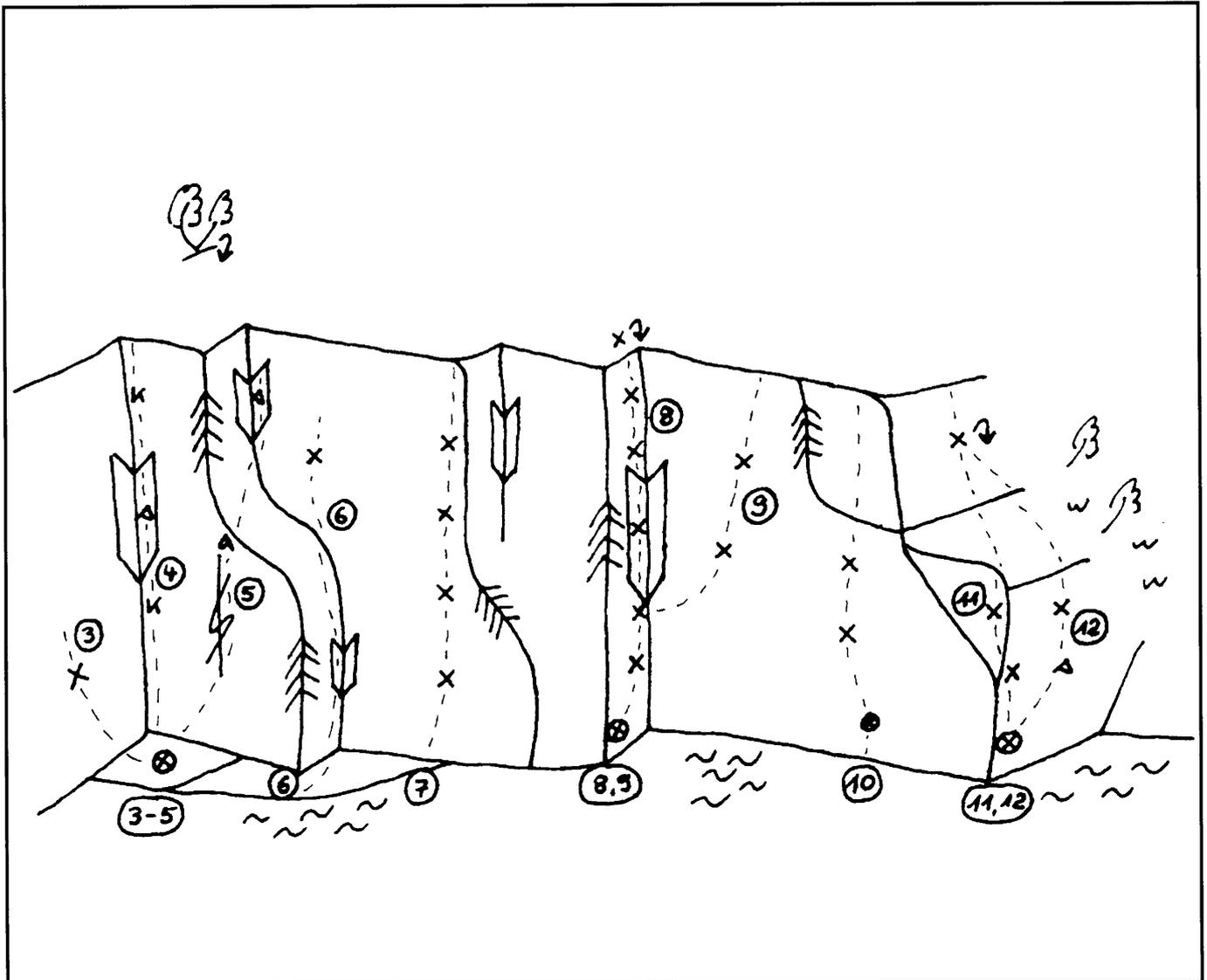
Tino Stempin in "Reservistenstiege" - Hamannbruch

Foto: Michael Heinemann

11 Hades

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu Gaststätte "Bergfrieden" laufen; rechts am Waldrand (Orientierungstafel) entlang; nach 100m schräg links aufwärts; links "Hades", rechts "Kolosseum"

Topo 2: -W-, 20m

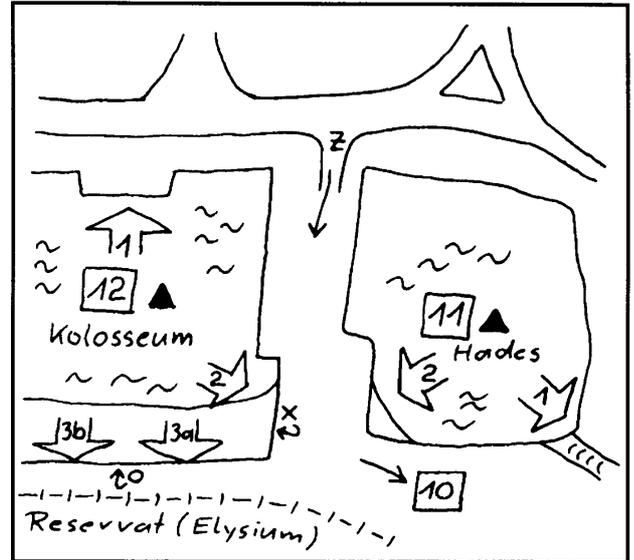
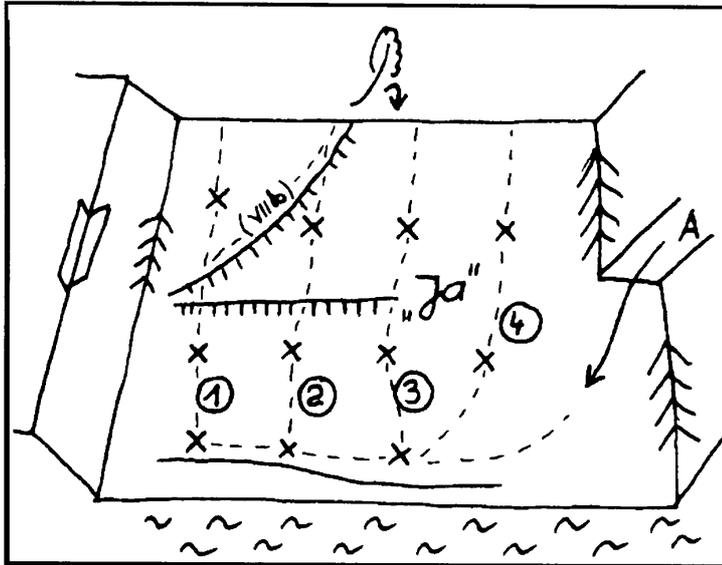


- | | | |
|---|-----------------------|-----------------|
| 3) Projekt | 8) * Winkel | Rp VIIIb/ VIIIa |
| 4) unbekannt | 9) * Vertikaler Genuß | Rp VIIIA/ VIIc |
| 5) Projekt | 10) * Turn your Body | Rp IXa/ VIIIc |
| 6) Projekt | 11) * Citizen forever | Rp IXc/ IXb |
| 7) Kontaminierte Rußschädelzone Rp IXa/ VIIIc | 12) * Softbürger | Rp VIIc/ VIIb |

12 Kolosseum

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu Gaststätte "Bergfrieden" laufen; rechts am Waldrand (Orientierungstafel) entlang; nach 100m schräg links aufwärts; links "Hades", rechts "Kolosseum"

Topo 1: JA-Wand, -N-, 12m



- | | | | |
|----------------|---------|------------------------|---------|
| 1) Nasse Sache | Rp VIIc | 3) Geburtstagsgeschenk | Rp VIIc |
| 2) Strandgut | Rp VIIc | 4) Schotterrenne | Rp VIIc |



MARKENARTIKEL VOM FACHMANN

ERFAHRUNG • ANGEBOT • BERATUNG



Bergsportladen
01848 Hohnstein
Obere Straße 35
Telefon/Fax
(035975) 246

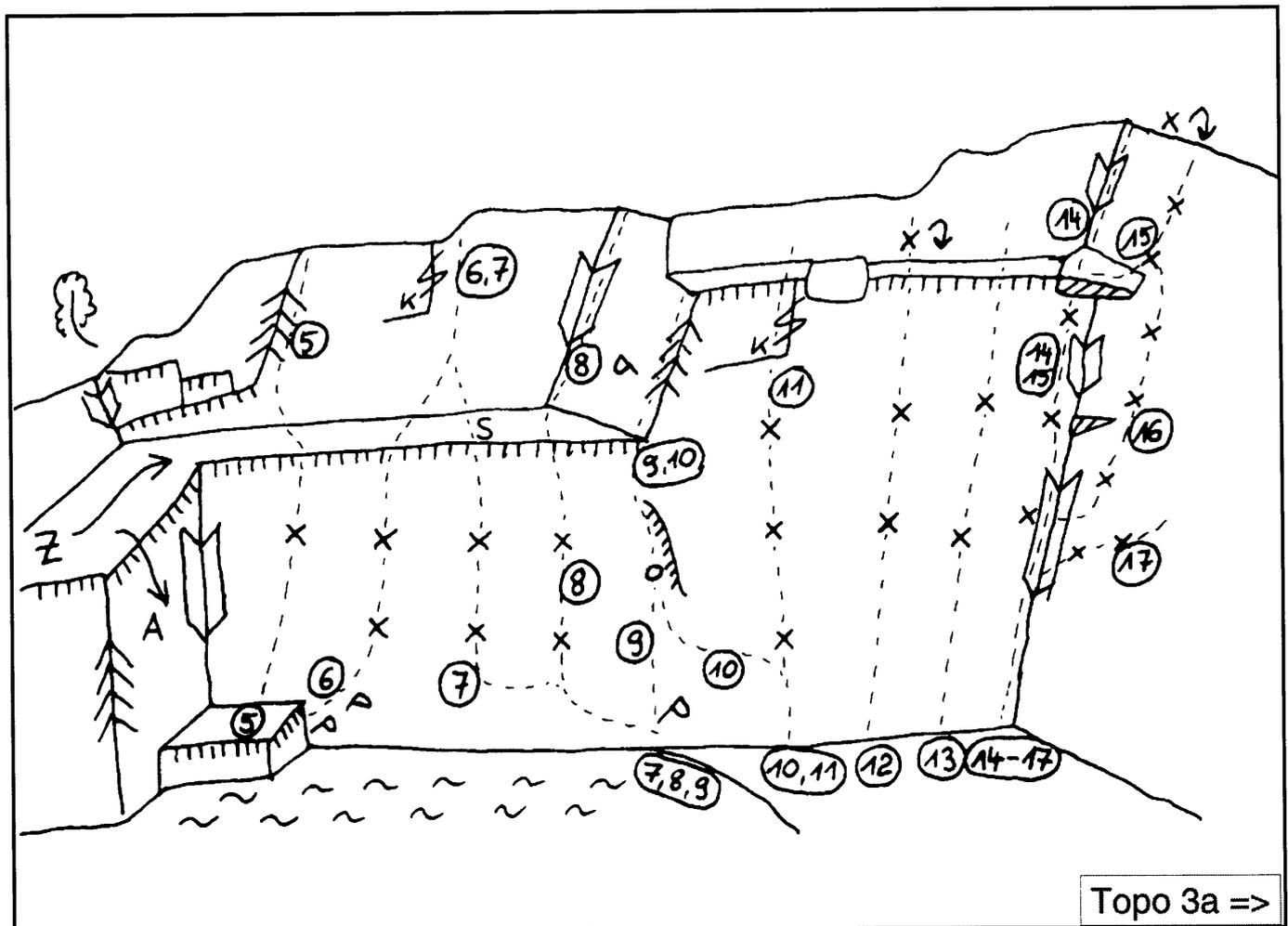
»Der Insider«
01814 Bad Schandau
Marktstraße 4
Telefon
(035022) 2372

auch sonnabends geöffnet

12 ** Kolosseum

Der "Sonnenwinkel" war der erste IXer in Königshain. Er wurde im April 89 von Bernd Arnold, zusammen mit seiner Tochter erstbegangen.

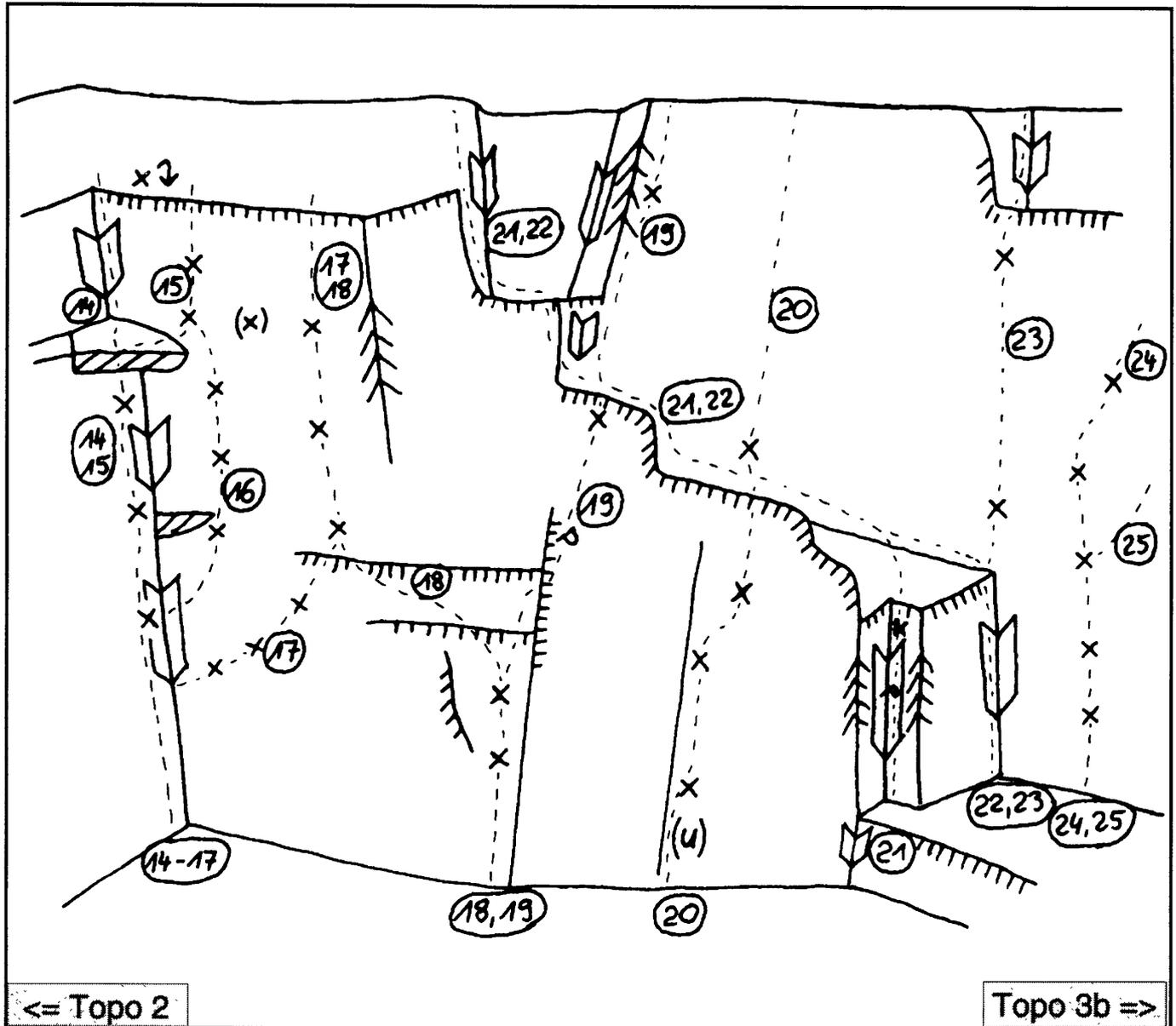
Topo 2: Linker Sektor, -O-, 18m



5) Erkundung	VI	11) ** Linker Wasserweg	Rp VIIla
6) Rattenfänger	Rp VIIlc	12) * Rechter Wasserweg	Rp VIIla
7) * U150	Rp IXb/ IXa	13) Schmerzgrenze	Rp IXa
8) * Spiegelbild	Rp VIIc	14) ** Sonnenwinkel	Rp IXa/ VIIlc
9) * Direkteinstieg	Rp VIIa	15) * Finale	Rp IXc/ IXb
10) * Im neuen Stil	Rp VIIa	16) Tanz in der Technoburg	Xc/ Rp XIa

12 ** Kolosseum

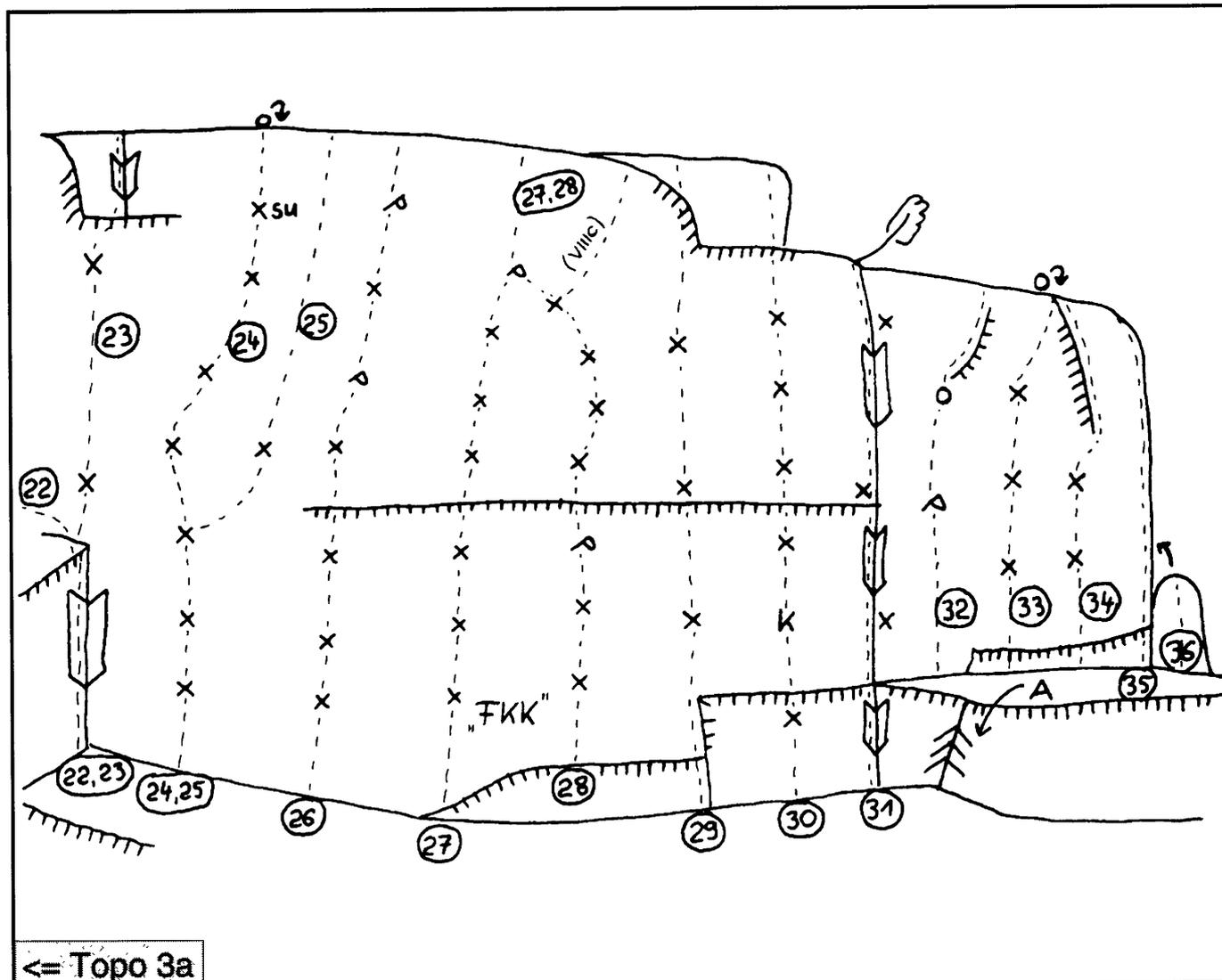
Topo 3a: Rechter Sektor - FKK Wand, -S-, 23m



14) ** Sonnenwinkel	Rp IXa/ VIIIc	19) * Limes	VIIIb/ Rp VIIIc
15) * Finale	Rp IXc/ IXb	20) Gefühlswechsel	IXb/ Rp IXc
16) Tanz in der Technoburg	Xc/ Rp XIa	21) Kurz und knapp (Var. z. 22)	Rp IXb/ IXa
17) ... Zipfelmütze ...	Rp Xb/ Xa	22) Talwand	VI
18) * Spiel des guten Willens	Rp Xa/ IXc	23) * Abendrot	Rp VIIb

12 ** Kolosseum

Topo 3b: Rechter Sektor - FKK Wand, -S-, 23m



23) * Abendrot

24) ** Action

25) Lotlinie

26) ** Solarium

27) ** High live

28) ** FKK-Wand

29) * Herzklopfen

Rp VIIb

VIIIc/ Rp IXa

IXb

Rp IXa/ VIIIb

Rp IXc/ IXb

Rp IXa/ VIIIb

VIIc/ Rp VIIa

30) ** Feeling

31) Verschneidung

32) Schöner Tag

33) Arena

34) * Relax

35) Landskronkante

36) Ostgrat

VIIIc/ Rp IXa

Rp VIIa

VIIc

Rp IXa

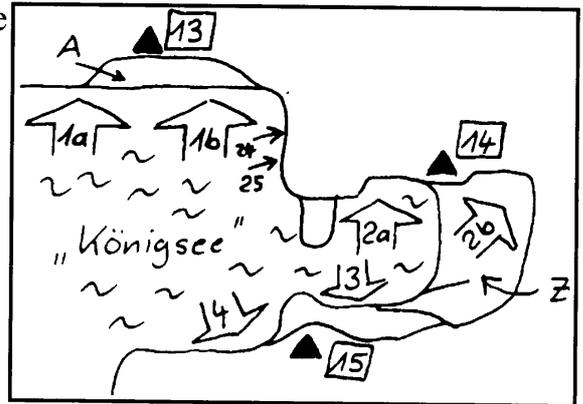
Rp VIIb

IV

III

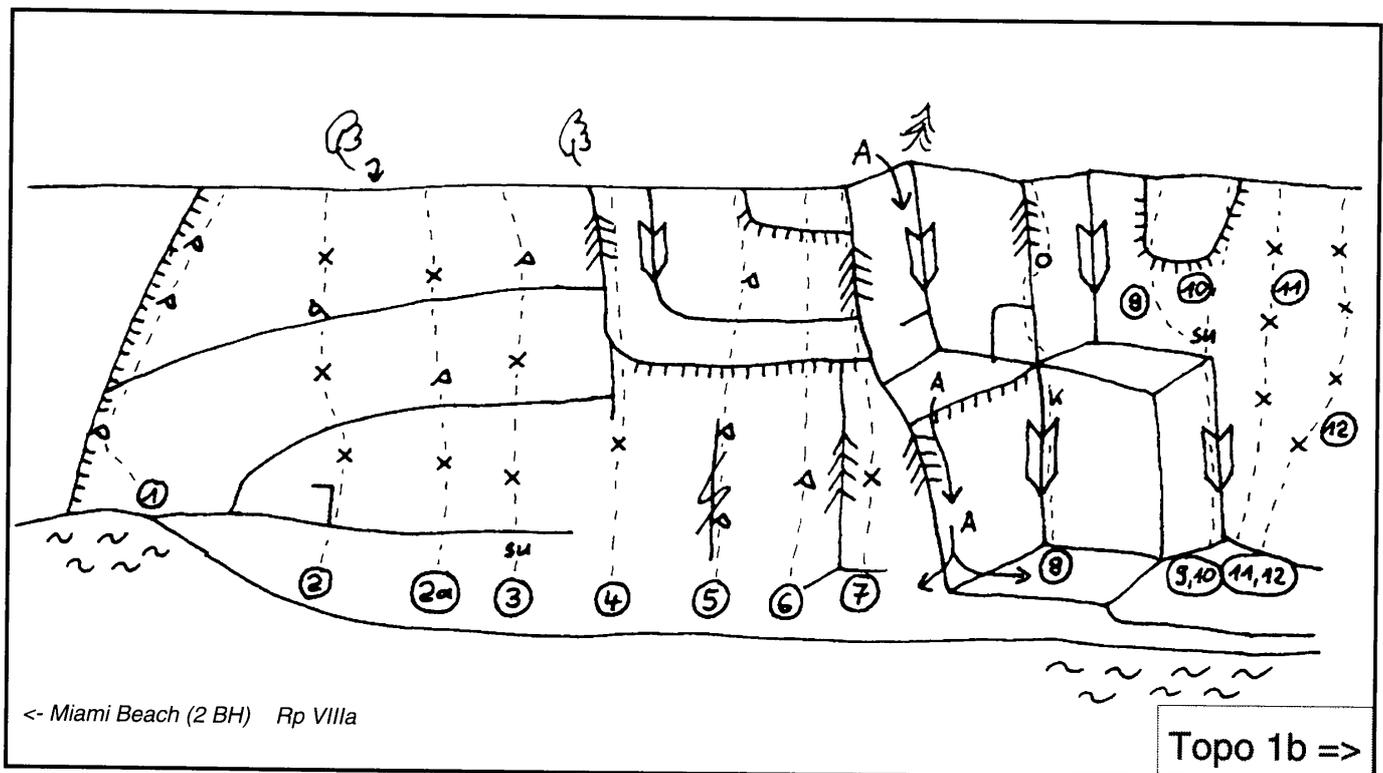
13 * Idyll

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu Gaststätte "Bergfrieden" laufen; falls geöffnet gerade durch Hof und am Waldrand entlang bis zum "Königsee", wenn geschlossen, einen Weg weiter oben am Forsthaus vorbei; gleich dahinter die "Herbstwand", gegenüber links "Idyll" rechts "Nirwana"; links herum zu "Idyll"



Das Wandbuch vom Steinbruch 14 - "Nirwana" benutzen.

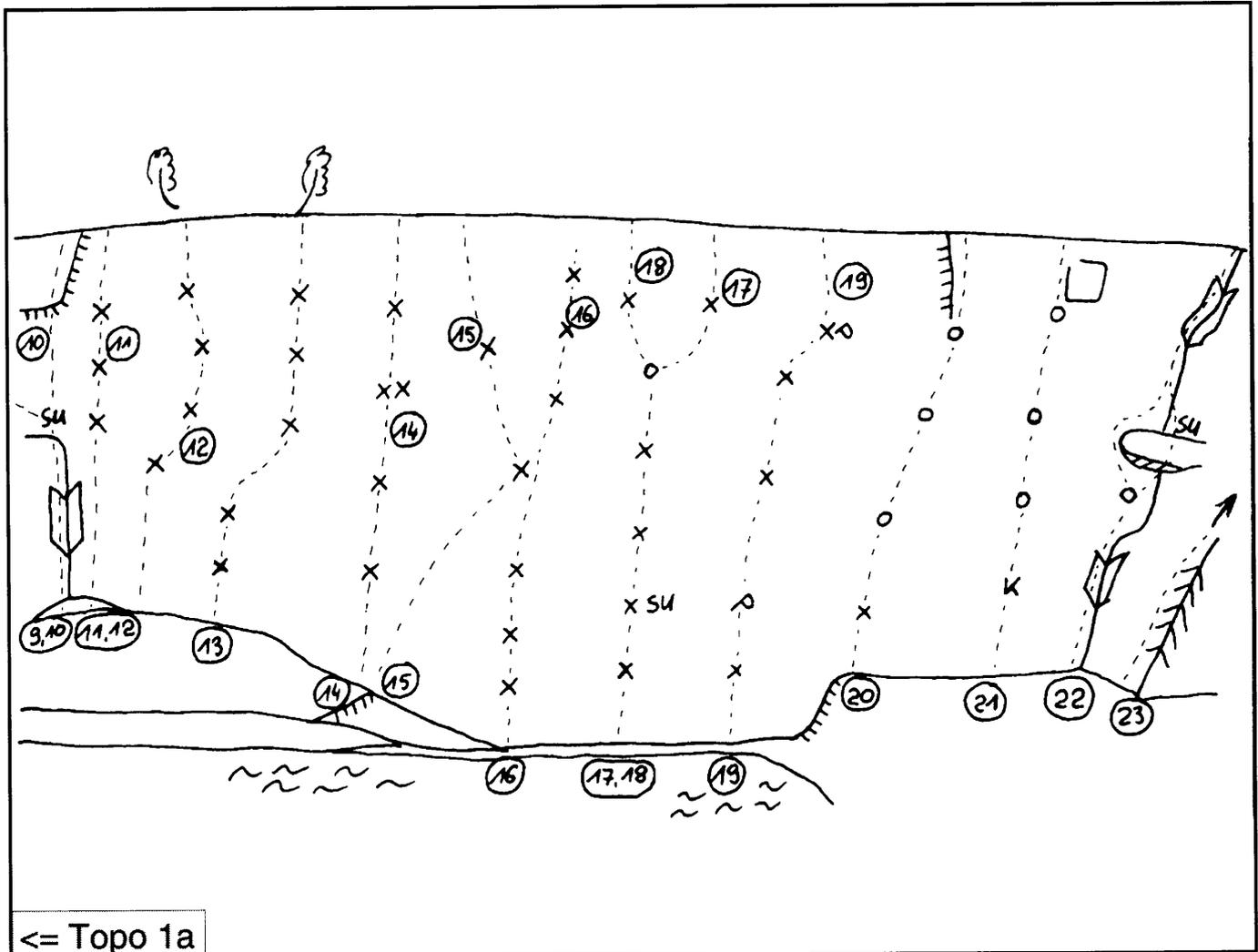
Topo 1a: Linker Sektor, -O-, 20m



- | | | | |
|-------------------------|----------------|------------------------|-------------|
| 1) Kalifornische Hangel | VIIb | 7) April, April | III |
| 2) Sacramento | Rp VIIc/ VIIIb | 8) * Steingarten | Rp VIIc |
| 2a) Salzstreuer | Rp VIIc/ VIIIb | 9) Leichte Var. zu 10) | II |
| 3) * Salt-Lake-City | Rp VIIa/ VIIc | 10) * Sonnenspiegel | IV-V |
| 4) Dingens | Rp VIIa | 11) Schlammschlacht | VI |
| 5) Oben ohne | Rp VIIa/ VIIc | 12) * Sankt-Elms-Feuer | IXb/ Rp IXc |
| 6) Popenweg | IV | | |

13 * Idyll

Topo 1b: *Rechter Sektor, -O-, 20m*

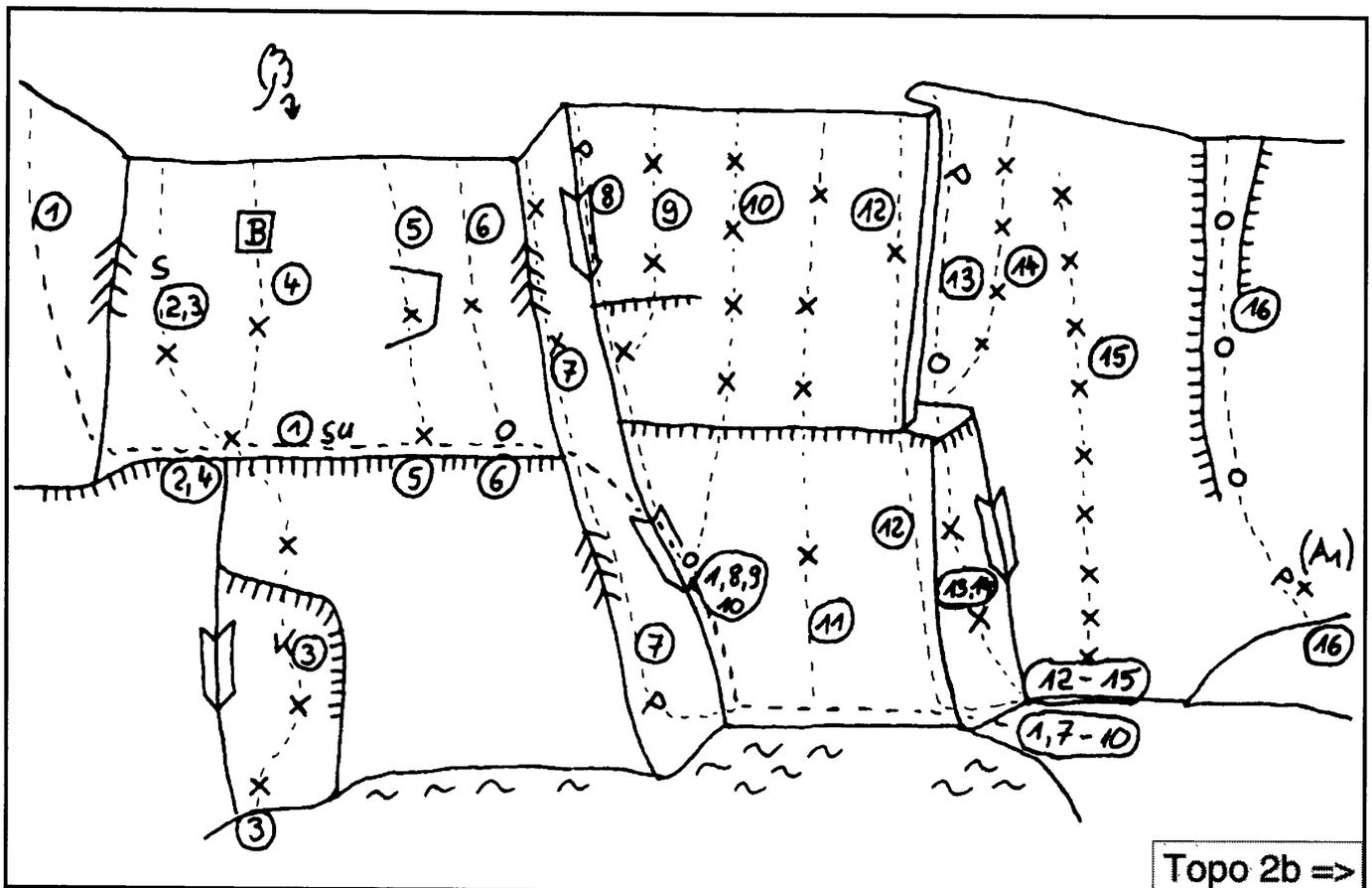


- | | | | |
|--------------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------|
| 10) * Sonnenspiegel | IV-V | 18) * Flirt | IXb/ Rp Xa |
| 11) Schlamm Schlacht | VI | 19) * Feldspat, Quarz und Glimmer | Rp VIIIc/ VIIIb |
| 12) * Sankt-Elms-Feuer | IXb/ Rp IXc | 20) * Familienausflug | VIIb/ Rp VIIc |
| 13) ** Faszination | VIIIc/ Rp IXb | 21) * Gebrochene Rippe | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 14) * Tausendmal berührt | IXb/ Rp IXc | 22) Landskronblick | V |
| 15) Invasion | Rp Xa/ IXc | 23) Einstand | IV |
| 16) Projekt | | 24) * Hübscher Winkel | VI |
| 17) * Heimliche Liebe | VIIIb/ Rp VIIIc | 25) * Ostmark ade! (2 SU) | VIIb |

14 Nirwana

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu Gaststätte "Bergfrieden" laufen; falls geöffnet gerade durch Hof und am Waldrand entlang bis zum "Königsee", wenn geschlossen, einen Weg weiter oben am Forsthaus vorbei; gleich dahinter die "Herbstwand", gegenüber links "Idyll" rechts "Nirwana"; links drumrum zum "Idyll"; 100m weiter zum "Nirwana"

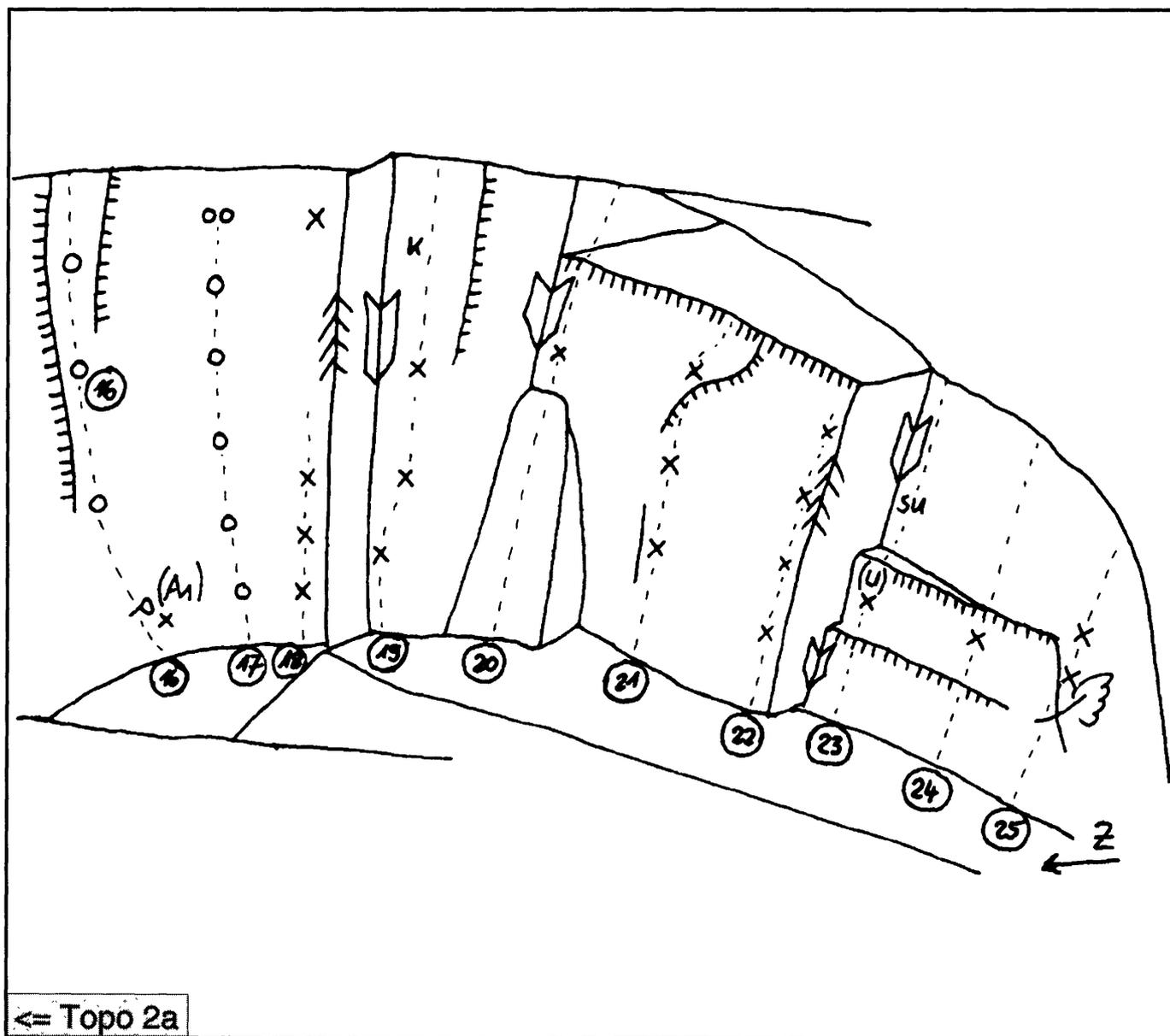
Topo 2a: *Linker Sektor, -O-, 30m*



- | | | | |
|-----------------------|---------|------------------------------|-----------------|
| 1) Königsweg | IV | 8) * Panta Rhei | VI |
| 2) Feste Zacke | VIIa | 9) * Gegen den Strom | Rp VIIa/ VIIc |
| 3) Lange Feste Zacke | VIIa | 10) * Schleudertrauma | VIIIb/ Rp VIIIc |
| 4) Linker Pfeilerweg | VI | 11) Jahre später... | RP VIIIb/ VIIa |
| 5) Dienstagsplatte | VIIa | 12) Angst im Nacken | Rp VIIc |
| 6) Rechter Pfeilerweg | VI | 13) Privatkamin | VI |
| 7) * Kristallkante | Rp VIIa | 14) Schlemmern macht lustlos | Rp IXa |
| | | 15) Projekt | |

14 Nirwana

Topo 2b: *Rechter Sektor, -S-, 30m*

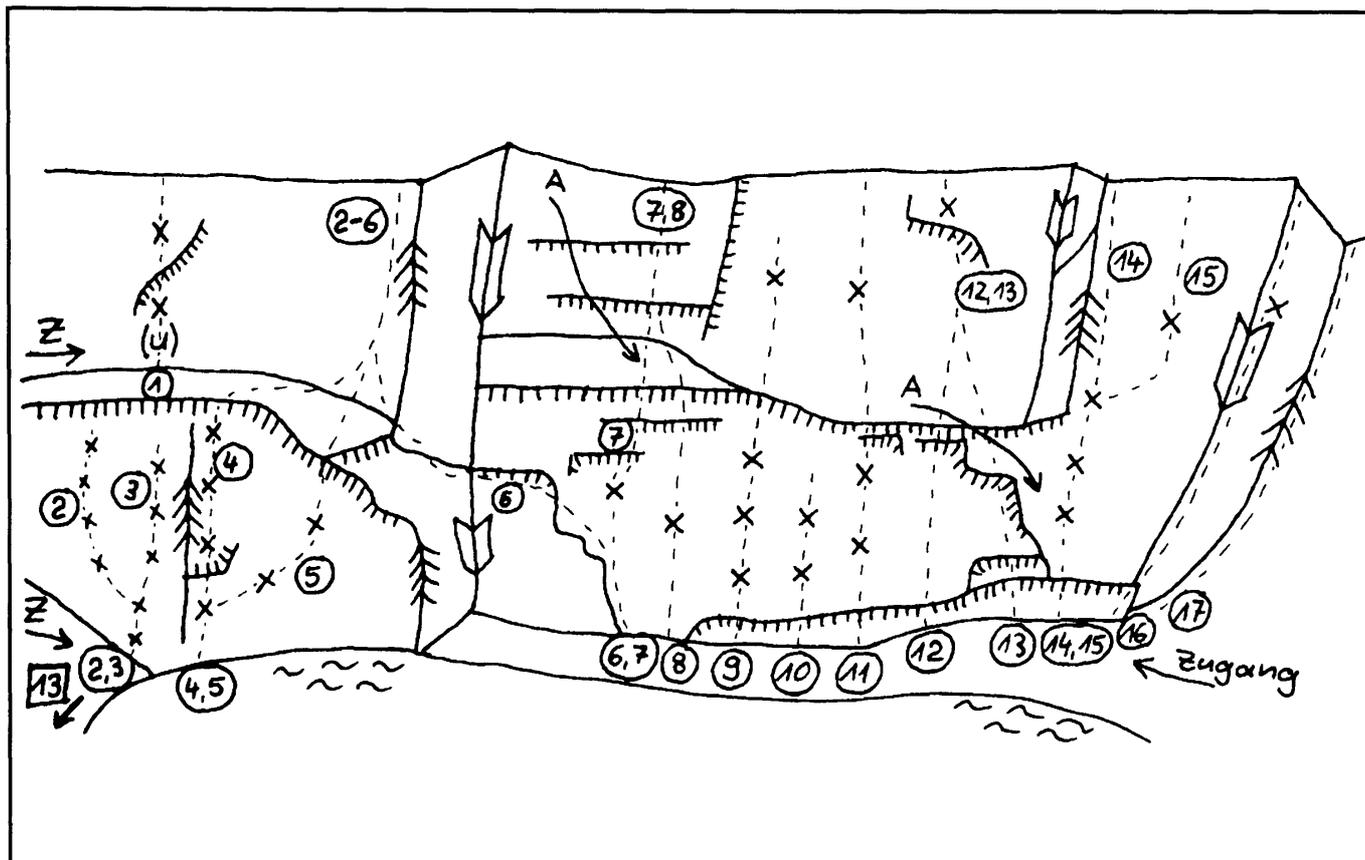


16) Schlaflose Nächte	VIIb/ A1 (VIIIa)	21) Nürnberger Ei	Xa/ Rp Xb-c
17) Projekt		22) Projekt	
18) Projekt		23) Große Illusion	VIIb (VIIIc)
19) Sommernachtstraum	Rp IXb/ IXa	24) * Südwand	VIIb/ Rp VIIc
20) Steinmetzstiege	VI	25) Grünes Osterei	Rp VIIa

15 Herbstwand

- Zugang: vom Parkplatz am Bahnhof die gesperrte Teerstraße bis zu Gaststätte "Bergfrieden" laufen; falls geöffnet gerade durch Hof und am Waldrand entlang bis zum "Königsee", rechts hangaufwärts; wenn geschlossen, einen Weg weiter oben am Forsthaus vorbei; gleich dahinter die "Herbstwand", gegenüber links "Idyll", rechts "Nirwana"

Topo 3: *Linker Sektor, -WSW-, 20m*

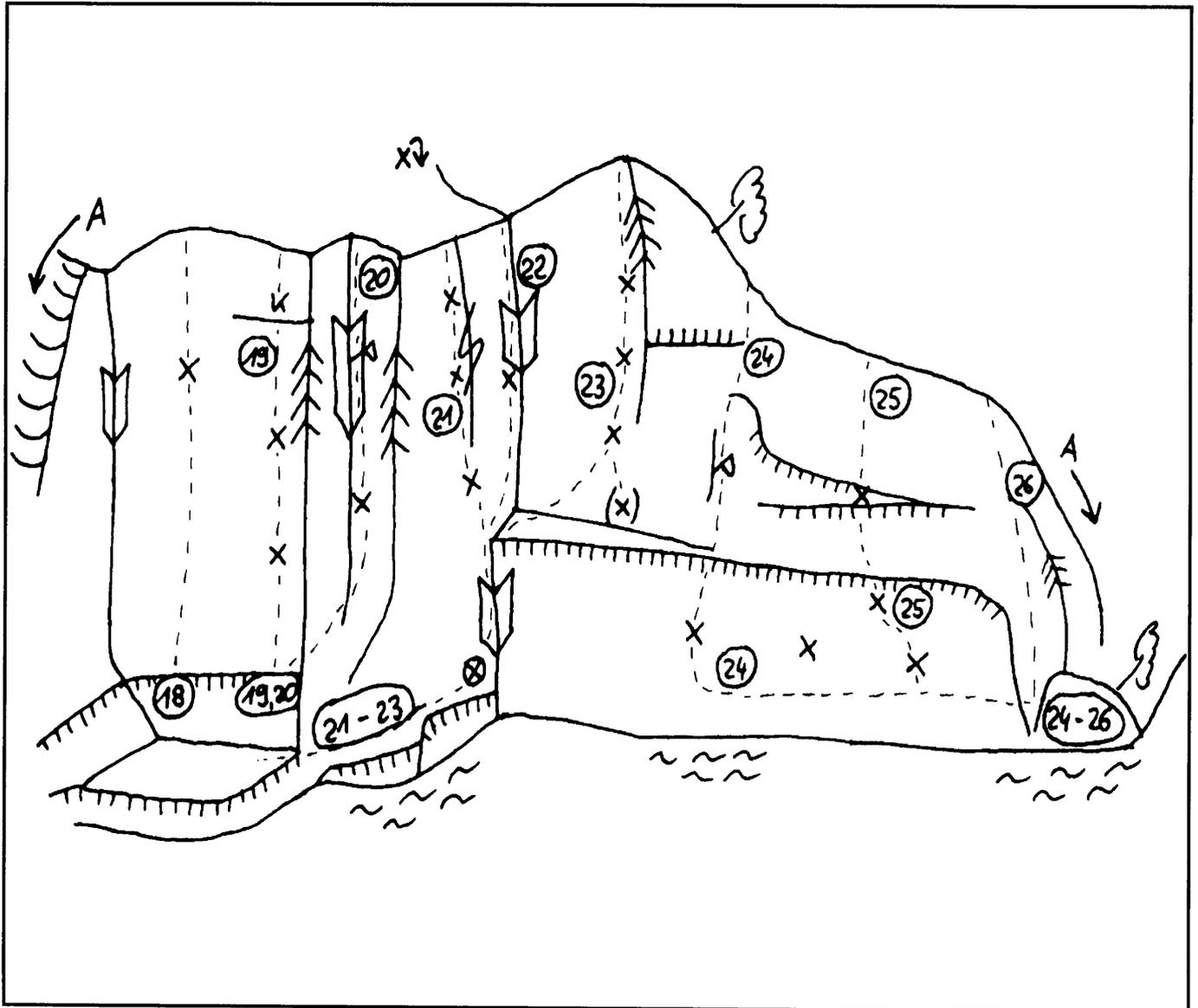


1) * Gute Manier	IXa (Xa-b)	10) Projekt	
2) Ruf der Acid Eule	Xa/ Rp Xb	11) * Freie Wahl	 IXa/ Rp IXb
3) Zu Besuch im Donnerland	Xb/ Rp Xc	12) ! Boulder Pash	IXb
4) * On Sight	Rp IXa/ VIIIc	13) Leichter Weg	III
5) Ringkampf der Fingernägel	Xa/ Rp Xb	14) Softclimbator	Rp Xa/ IXc
6) Überhängender Ausstieg	IV	15) Climbator	Xb/ Rp Xc
7) Tatraerinnerung	VIIa	16) * Reformweg	IV
8) unbekannt		17) Kante	III
9) Projekt			

15 Herbstwand

Das Wandbuch vom Steinbruch Nirwana (14) benutzen.

Topo 4: *Rechter Sektor, -WSW-, 20m*

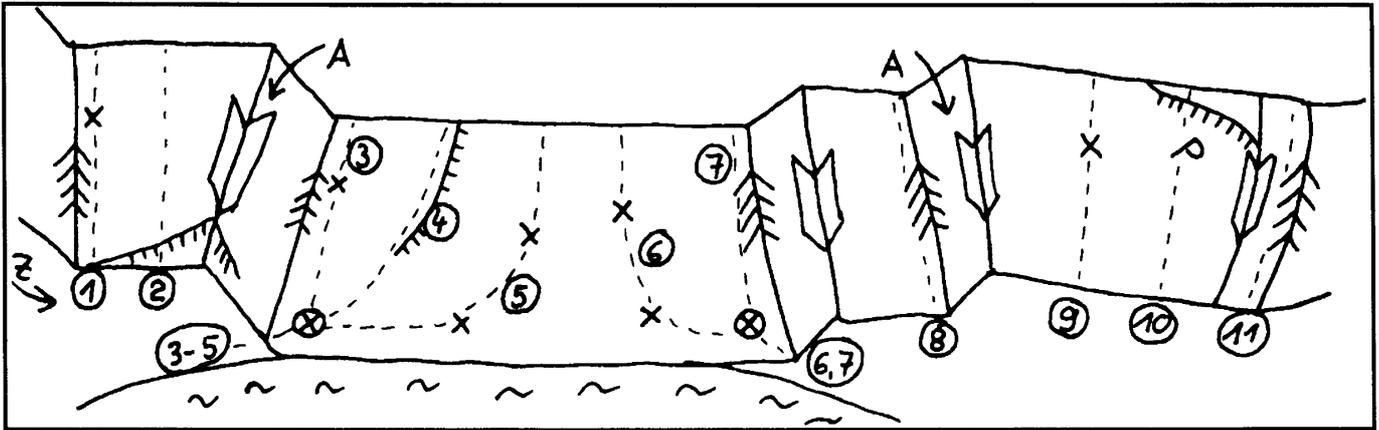


18) * Abendrot	V	23) * Abgang	Rp VIIa
19) * Seekante	VIIb/ Rp VIIc	24) * Cocida	Rp VIIIc/ VIIIb
20) Überm Teich	VIIIb/ Rp VIIIc	25) * Neptuns Traum	VI
21) Two Friends	Rp VIIIa/ VIIc	26) Wassermann	II
22) Kurzer Winkel	VI		

16 Maibruch

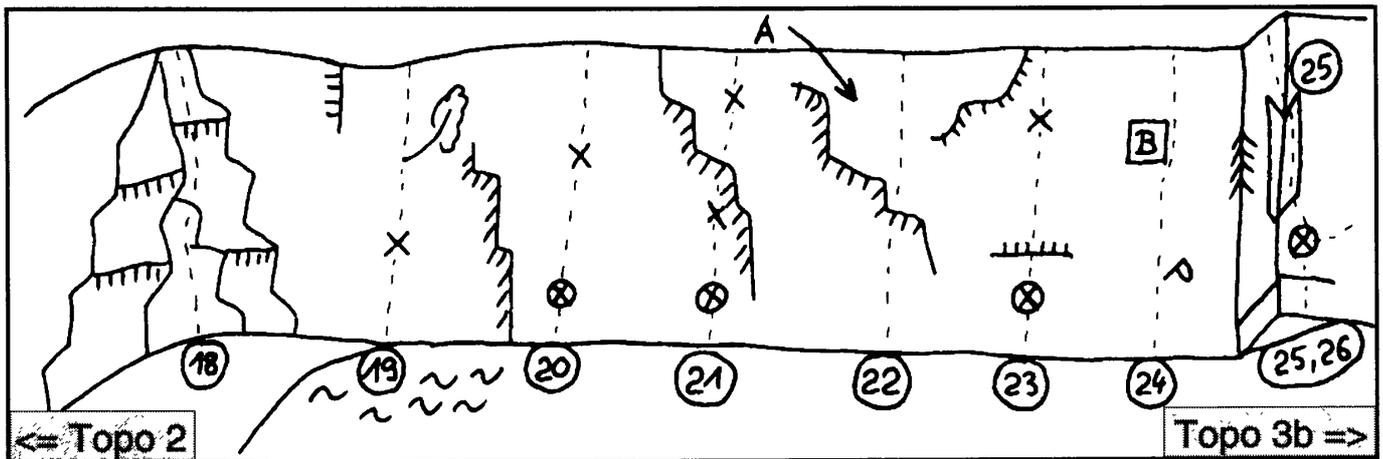
- Zugang: in Königshain Richtung Thiemendorf fahren; auf Kuppe parken; rechts 50m über Kuhweide zu Wäldchen mit Bungalowsiedlung

Topo 1: -O-, 8m



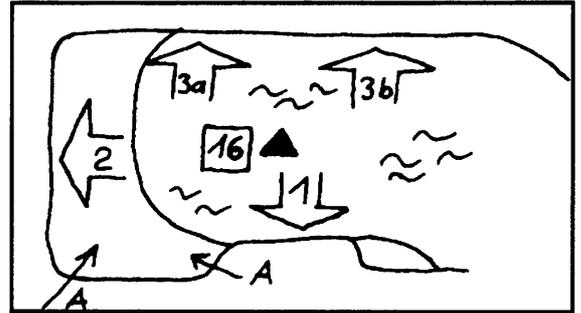
- | | | | |
|----------------------|------|-----------------------|------|
| 1) * Klein aber mein | V-VI | 7) Linke Wasserkante | IV |
| 2) Recht so | III | 8) Rechte Wasserkante | II |
| 3) * Wespennest | V | 9) Scheißegal | V |
| 4) Ameisenweg | II | 10) Verschmähter Weg | VIIa |
| 5) Linker Algenweg | VI | 11) Boulder | VIIa |
| 6) Rechter Algenweg | VI | | |

Topo 3a: -W-, 10m

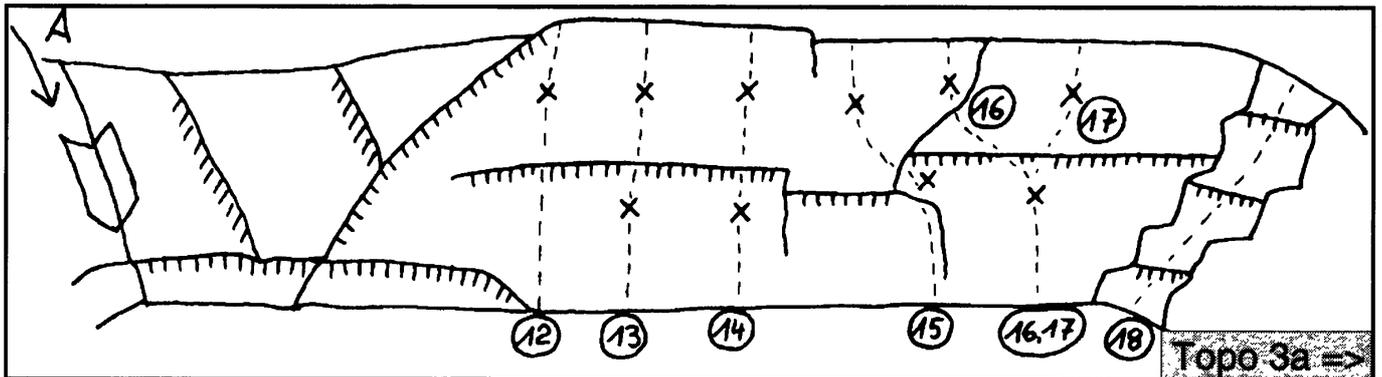


- | | | | |
|----------------------|------|--------------------------|------|
| 18) Pilzweg | III | 22) Bikini | III |
| 19) Bed of Roses | VI | 23) * Später Frühling | VIIa |
| 20) * Simple for Me | VIIa | 24) Moosweg | III |
| 21) * Gemmer mal los | VIIa | 25) Kleine Verschneidung | IV |

16 Maibruch

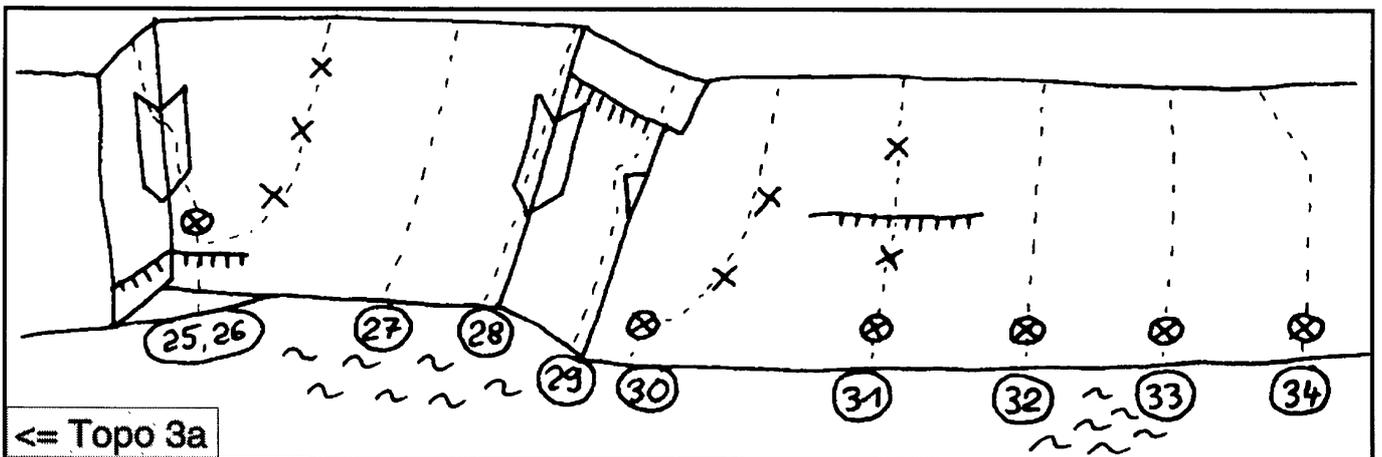


Topo 2: -S-, 10m

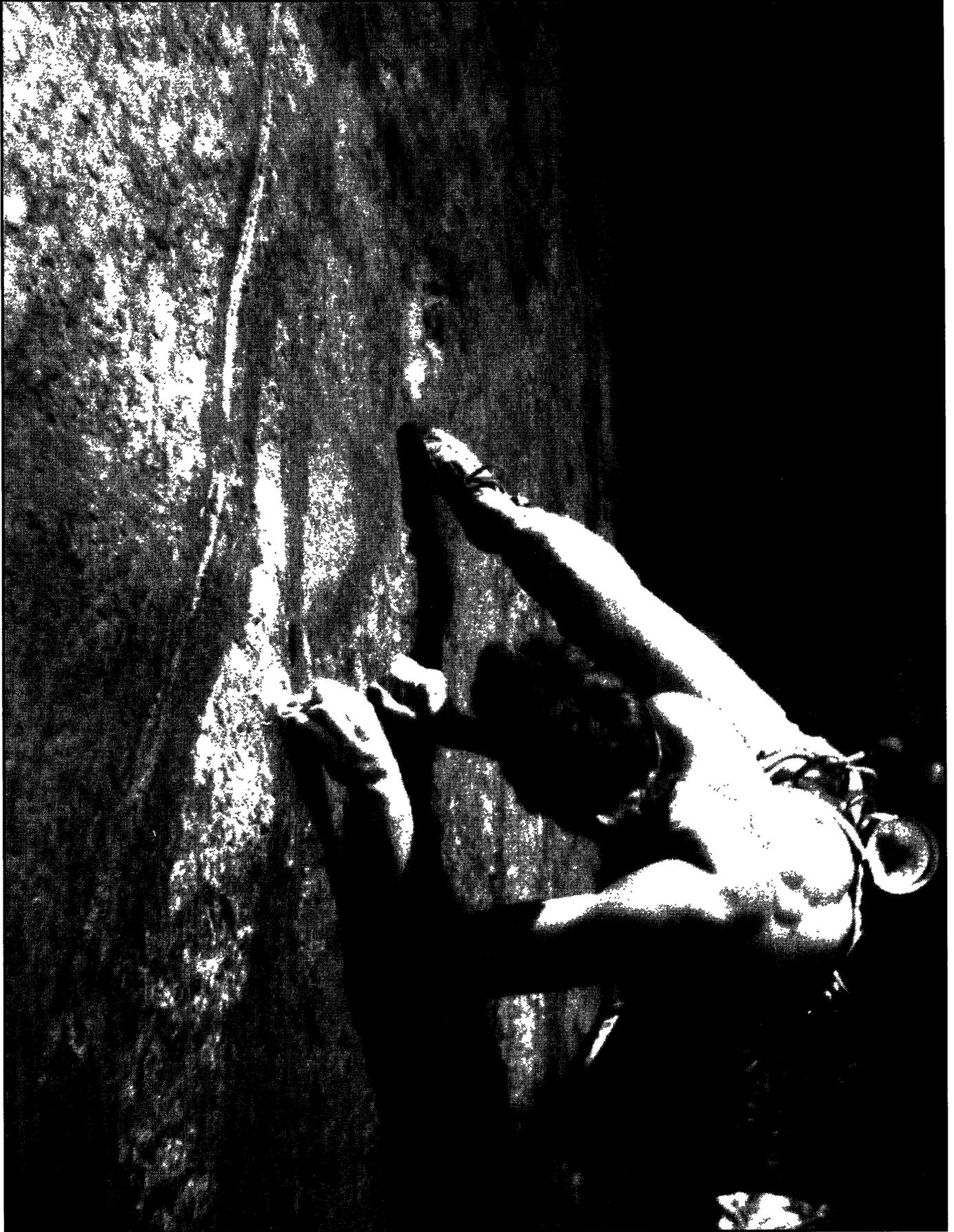


12) * Long Time	Rp VIIb	16) Destroy	VIIc
13) * Keep the Fight	Rp IXb	17) Destroy direkt	Rp VIIa
14) * Heißer Dank	Rp VIIa	18) Pilzweg	III
15) Prüfungsvorbereitung	Rp VIIb		

Topo 3b: -W-, 10m



25) Kleine Verschneidung	IV	30) * Engelsflügel	VIIa-b
26) * Herrentag	Rp VIIb	31) * Krümelweg	Rp VIIa
27) Rote Ameise	IV	32) Comeback	V
28) Verschneidung	II	33) Little Heaven	IV
29) Klemmkeil	VI	34) Weg der nassen Strümpfe	IV



Michael Urban in "Freie Wahl" - Herbstwand

Foto: Michael Bartho

Zittauer Gebirge

Zittauer Gebirge

Das Zittauer Gebirge ist ein altes Klettergebiet. Es vereint die stille Schönheit der Vulkankuppen mit den bizarren Reizen der Sächsischen Schweiz und hat eine ebenso lange Tradition wie diese. Der Sandstein ist im allgemeinen grobkörnig und kieselig. Im ostsächsischen Raum gelten die gleichen Kletterregeln, die in 100 Jahren in der Sächsischen Schweiz gewachsen sind. Hier die wichtigsten Punkte:

- Geklettert wird nur an Gipfeln, d.h. freistehenden Felsen von mindestens 10m Höhe. Klettereien an Massiven sind Ausnahmen und müssen mit dem Naturschutz abgesprochen sein.
- Neutouren werden von unten erschlossen. Auch eine Erkundung aus der Abseile ist nicht gestattet. Bitte eine Meldung an Manfred Thiele, Kammstr. 7, 02797 Lückendorf machen. Auch Michael Urban, Gutenbergweg 3, 02730 Ebersbach kann sie dorthin weiterleiten.
- Sicherungsringe werden aus der Kletterstellung bzw. in einer Schlinge sitzend angebracht. Die Verwendung von Bohrmaschinen ist nicht gestattet!
- Zwischen zwei Wegen muß eine seitliche Entfernung von wenigstens zwei Metern, besser drei Metern sein.
- Der Abstand zwischen zwei Ringen beträgt mindestens 3m, drei Ringe müssen auf wenigstens 7m verteilt werden. Früher betrug der kleinste Abstand zwischen zwei Ringen noch 5m. Man sollte sich auch auf solche Wege einrichten.
- Die Distanz zwischen den Ringen wird mit Sicherungsschlingen überbrückt.
- Klemmkeile sowie Magnesia dürfen nicht verwendet werden. Die Lokals achten sehr auf die Einhaltung dieser Regel und reagieren bei Nichtbeachtung auch schon mal entsprechend aggressiv.
- Bei (ausgiebigen) Unterstützungsstellen kann der Vorsteiger die Hilfe eines menschlichen Steigbaumes in Form von einem (oder mehreren) sogenannten Bauleuten in Anspruch nehmen. Die Bauleute dürfen sich dabei nicht an künstlichen Hilfsmitteln halten. Ansonsten können sie dem Vorsteiger in jeder Hinsicht helfen.

Schwierigkeiten gibt man in der sächsischen Skala an. Wenn früher die Kletterer aus der Sächsischen Schweiz nach Zittau kamen, blickten sie gern etwas herablassend auf die Einheimischen. Aus Trotz und Lokalpatriotismus haben die Zittauer schwierige Wege deshalb gewöhnlich zu leicht eingestuft, um die überheblichen Dresdner auflaufen zu lassen. Mitunter ist also Vorsicht geboten. Wir haben uns aber bemüht, besonders krasse Abweichungen zu korrigieren.

Zittauer Gebirge

Das gesamte Zittauer Gebirge liegt an der EG-Grenze und folglich im Zollgrenzbezirk. Deshalb sollte man immer einen Ausweis dabei haben. Andere Konsequenzen ergeben sich daraus aber nicht. Bis jetzt hat sich weder ein Bundesgrenzschützer seinen Kletterer geschossen noch wurde ein Kletterer von Schleppern gekidnappt.

- **Übernachtung:** Hütte der Zittauer Bergsteiger in Jonsdorf
Hütte der Oybiner Bergsteiger in Hain, jeweils möglichst mit Voranmeldung
Zeltplatz beim Waldstrandbad Großschönau
private Unterkünfte im gesamten Zittauer Gebirge
Jugendherbergen: Jonsdorf, Neugersdorf, Oberoderwitz
- **Bäder:** Waldstrandbad Großschönau mit einem 10-Meter-Turm
Waldstrandbad Olbersdorf wird zur Zeit restauriert
Gebirgsbad Jonsdorf, Schwimmhalle Zittau
- **Verleih:** Fahrradverleihe befinden sich in jedem Ort, z.B. Bahnhof Zittau, Großschönau, Oybin.
- **Wichtig:** ist die Einhaltung der Sperrzeiten in den Naturschutzgebieten!
- **Zufahrt:** von **Bautzen** die B 6 nach Löbau, weiter B 178 nach Zittau, dem Sprungbrett ins Gebirge
von **Görlitz** die B 99 nach Zittau
von **Zittau** fährt eine Kleinbahn nach Oybin und Jonsdorf.

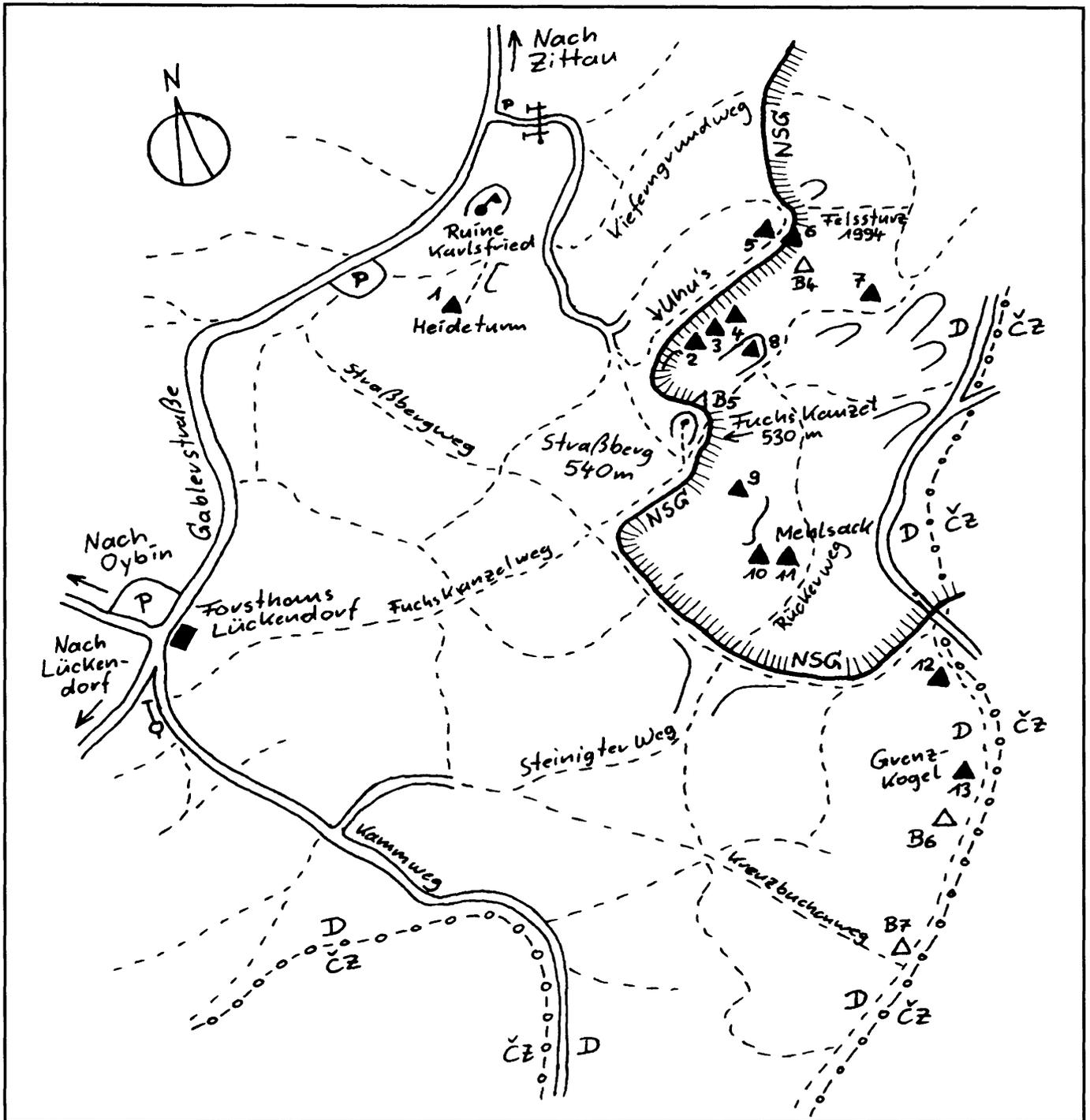
Weißbachtal

Das Weißbachtal liegt etwas abseits der oft begangenen Wege, an der Grenze zu Tschechien. Richtig ist hier derjenige, der Touristen und Geier nicht leiden kann aber dafür Einsamkeit, Idylle und Romantik sucht und nicht auf großartige Gipfel angewiesen ist. Zwei Drittel der Gipfel befinden sich im Naturreservat und sind deshalb vom 15.12. - 30.6. gesperrt. Vom Kletteranspruch her, ist es ein weniger bedeutendes Gebiet. Die Felsen sind zwar kleiner, das Gestein aber gut. Zu fast allen Gipfeln ist man ca. eine halbe Stunde zu Fuß unterwegs. Manche sind nicht einfach zu finden.

Zumindest als Orientierungspunkt ist die "Ruine Karlsfried" erwähnenswert. Die 1357 errichtete Zoll- und Geleitburg diente vor allem dem Schutz der "Gabeler Straße", der Poststraße von Zittau nach Prag, vor den Oybiner Raubrittern und anderem Gelichter. 1441 wurde sie jedoch geschleift. Heute sind nur noch die Grundmauern zu sehen.

- Anspruch: alle Schwierigkeiten bis in den VIII. Grad
- Lohnend: Uhusteine
- Kinder: durchgehend kinderfreundlich
- Gaststätten: keine
- Zufahrt: von **Oybin** übers Kammloch bis zum Lückendorfer Forsthaus; dort parken oder weiter Richtung Zittau, Ruine Karlsfried von **Eichgraben** Richtung Lückendorf, parken in der Einfahrt unterhalb der Ruine Karlsfried oder auf dem großen Parkplatz zwischen der Ruine Karlsfried und Lückendorfer Forsthaus

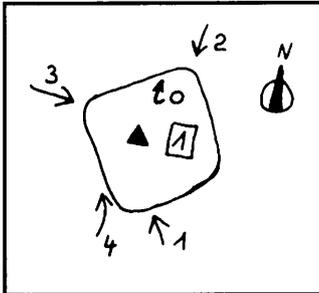
Gebietsübersicht



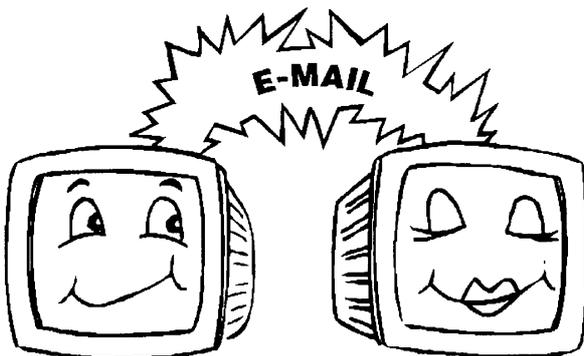
- | | | |
|------------------------|-------------------|---------------------------------|
| 1 Heideturm | 8 Böhmisches Horn | Boulder: |
| 2 Südlicher Uhustein | 9 Straßbergturm | B4 Lessewand (Untere Dianawand) |
| 3 Nördlicher Uhustein | 10 Weißbachspitze | B5 Fuchs |
| 4 Thielknopf | 11 Mehlsack | B6 Kleiner Grenzkogel |
| 5 Sächsische Dianawand | 12 Böhmisches Tor | B7 Grüner Hund (Tempel) |
| 6 Böhmisches Dianawand | 13 Grenzkogel | |
| 7 Weißbachturm | | |

1 Heideturm (o) ohne Topo: 7m

- Zugang: vom großen Parkplatz oberhalb der "Ruine Karlsfried" hangaufwärts bis auf Bergrücken; links kleine freistehende Felsäule



- | | | |
|----|------------------------|--------|
| 1) | AW (Südkante) | V |
| 2) | Turnerkante (NO-Kante) | VIIb-c |
| 3) | Westkante | VIIa |
| 4) | SW-Variante zum AW | VI |



*Einen Computer
für alle
Gelegenheiten...*

KatCom

KatCom Computersystem GmbH

Zittauer Straße 36

02689 Sohland a.d. Spree

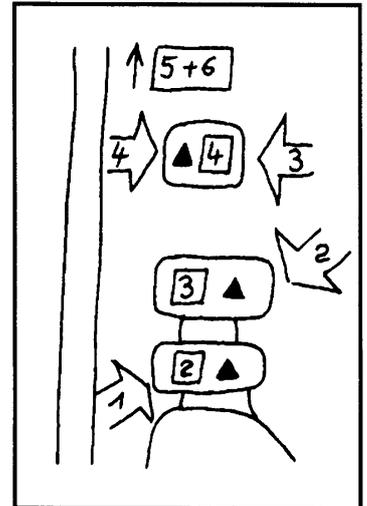
Tel. (03 59 36) 30 789 und 218 • Fax 30 789

*Software, Hardware & Beratung
Kopierservice & Kopiersysteme
Druckerzeugnisse & Fachhandel*

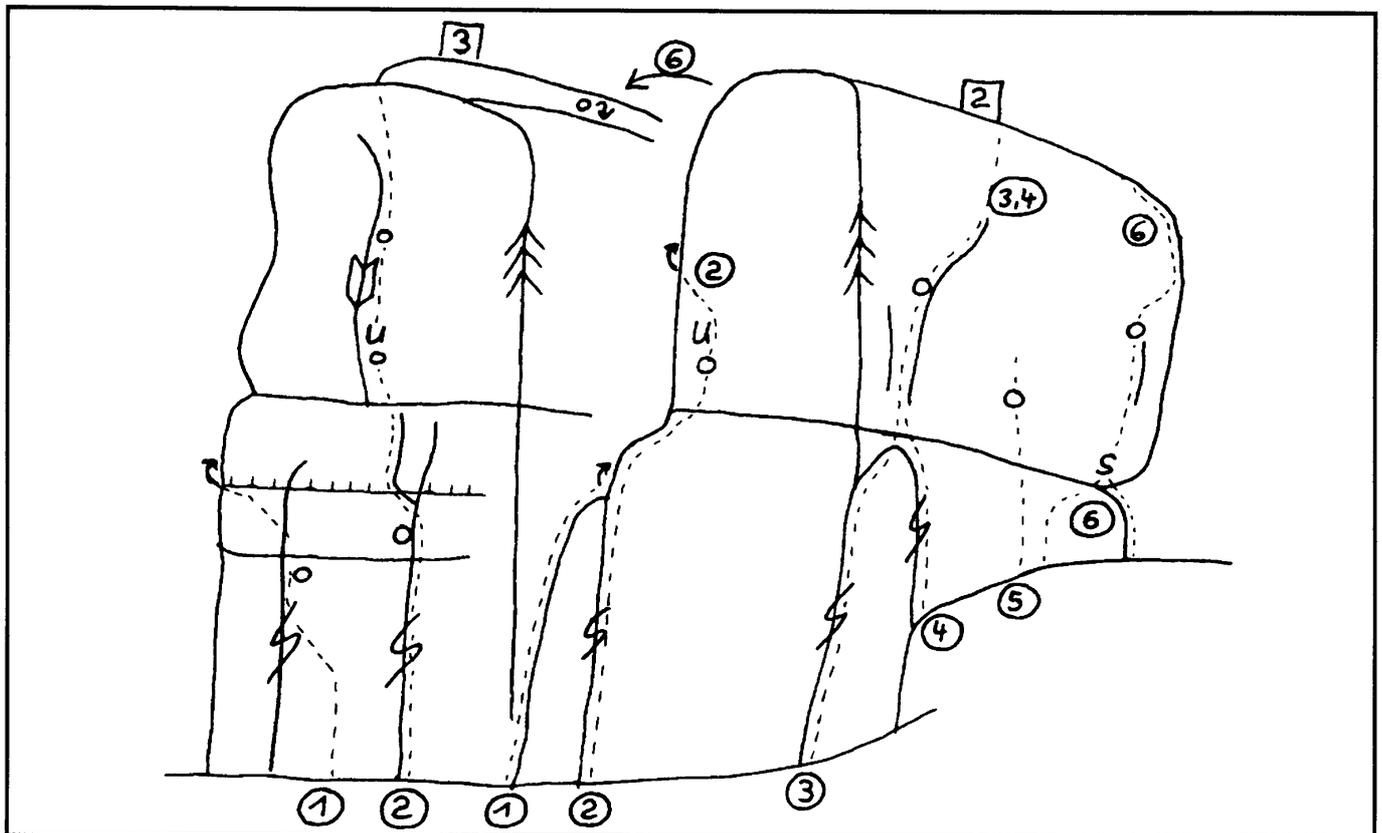
3 * Nördlicher Uhustein (o, NSG, X) 2 * Südlicher Uhustein (o, NSG, X)

- Zugang: parken an der Einfahrt der Forststraße unterhalb der "Ruine Karlsfried"; markierter Wanderweg (ausgeschildert: "Uhusteine") bis zu den Felsen

Die erste Besteigung des "Nördlichen Uhusteines" wurde am 10.11.1875 durch die Grottaufer (heute Hradek n. N.) Gustav Jahn und Max Richter durchgeführt. Sie gilt als die Geburtsstunde des Klettersportes in Ostsachsen. Eine Gedenktafel auf dem Gipfel erinnert an das 100-jährige Jubiläum dieses Ereignisses. Ohne künstliche Hilfsmittel wurde er zum ersten Mal 31 Jahre später erklommen. Zur Zeit ist der "Regentropfen" (Bernd Franze und Gef. - 1981) der schwierigste Weg im Weißbachtal.



Topo 1: -SW-, 18m



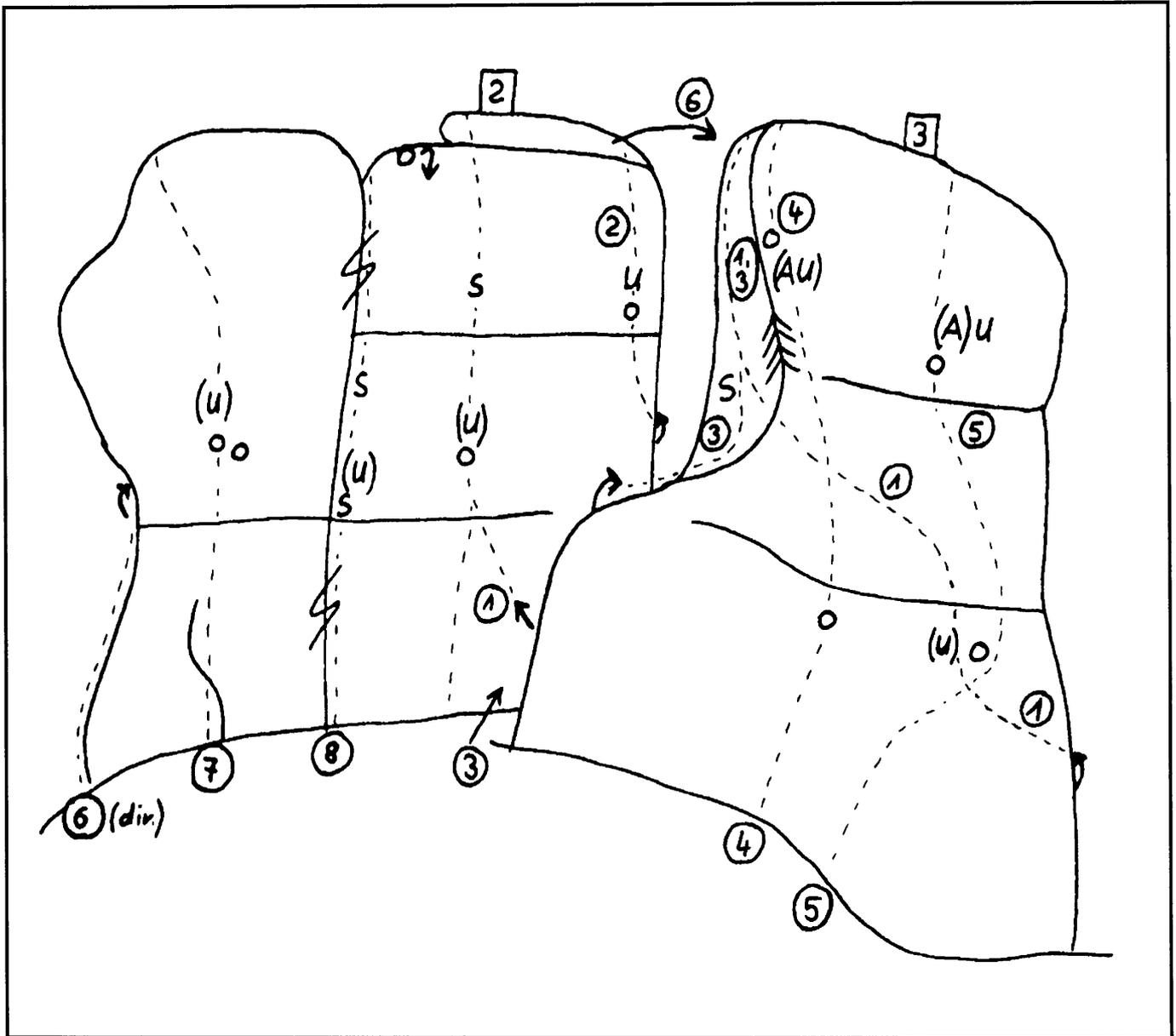
- | | | | |
|-----------------|-------------|---------------------------------|--------------|
| 1) Kieselweg | VIIa (VIIc) | 1) Schartenweg | VIIb (VIIIa) |
| 2) Regentropfen | VIIIc | 2) ! Später Weg | VIIIa |
| 6) Sprung | 4/ II | 3) Var. zur Hochwaldkante | VIIc |
| | | 4) * Hochwaldkante | VIIc |
| | | 5) Projekt | |
| | | 6) SO-Kante (unten auch direkt) | VIIb |

Zittauer Gebirge - Weißbachtal

2

2 * Südlicher Uhustein (o, NSG, X) 3 * Nördlicher Uhustein (o, NSG, X)

Topo 2: -NO-, 18m



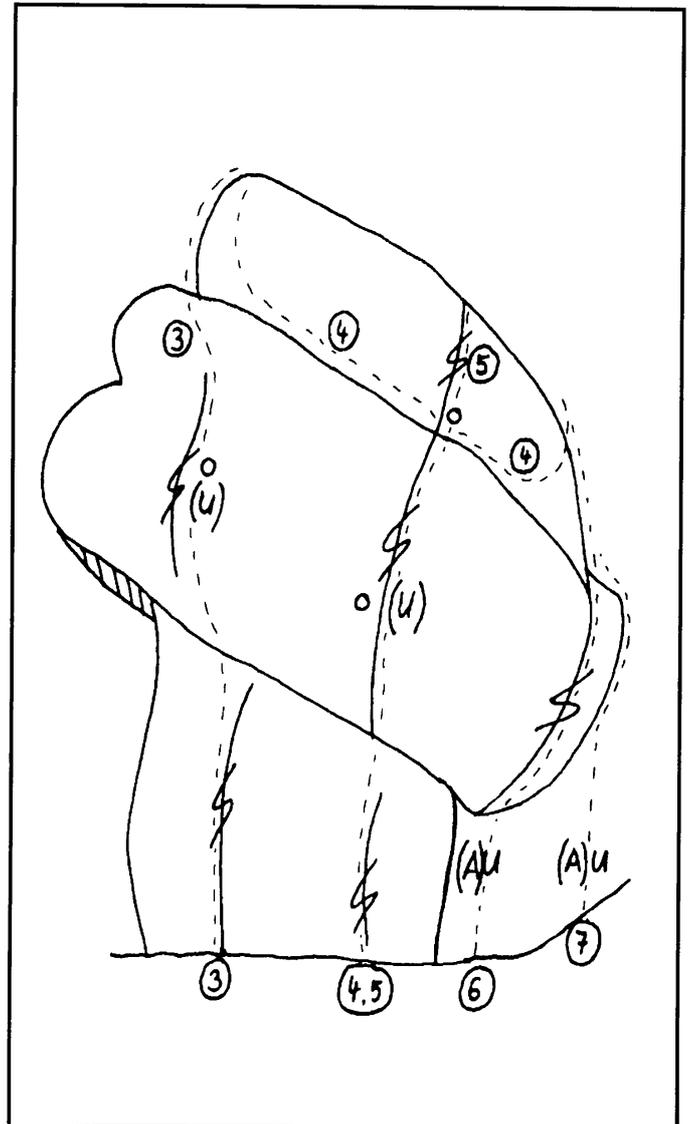
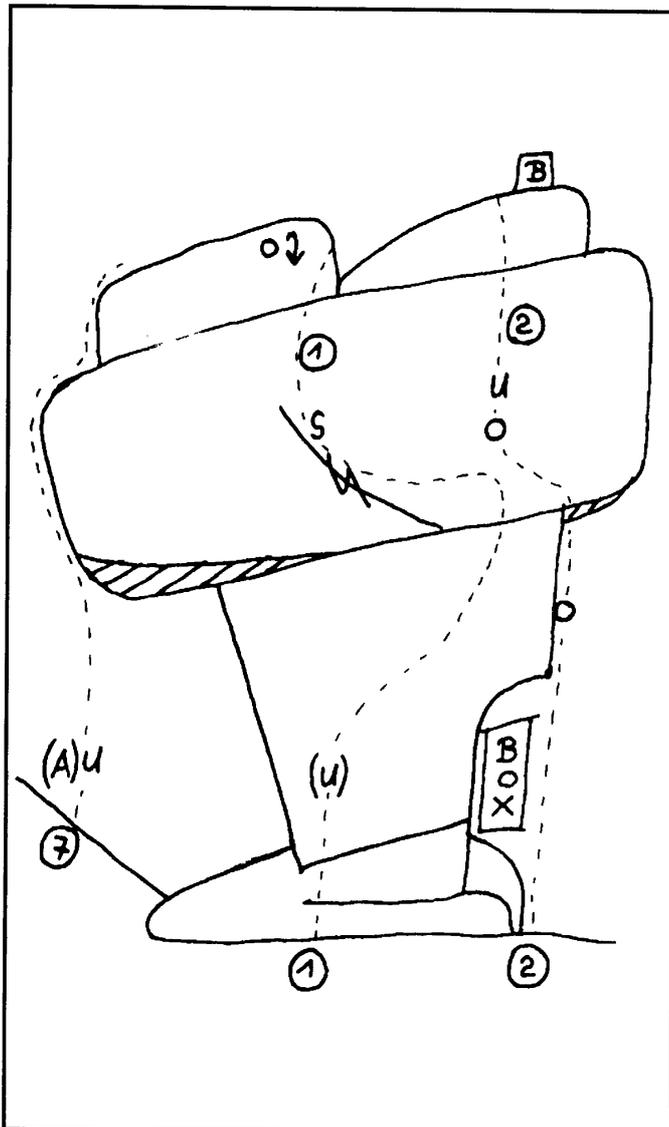
- | | | | |
|----------------------------|--------------|-----------------------|--------------|
| 6) SO-Kante (unten direkt) | VIIb | 1) Kieselweg | VIIa (VIIc) |
| 7) NO-Weg | VIIb (VIIIb) | 3) AW | IV |
| 8) * AW | VI | 4) Ostkante (brüchig) | VIIb (VIIIa) |
| | | 5) NO-Wand | VIIIa |
| | | 6) Sprung | 4/II |

4 Thielknopf (o, NSG, X)

- Zugang: parken an der Einfahrt der Forststraße unterhalb der "Ruine Karlsfried"; markierter Wanderweg (ausgeschildert: "Uhusteine") bis zu den Felsen

Topo 3: -O-, 10m

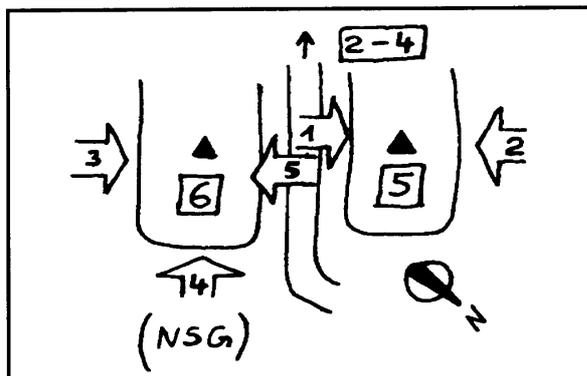
Topo 4: -W-, 10m



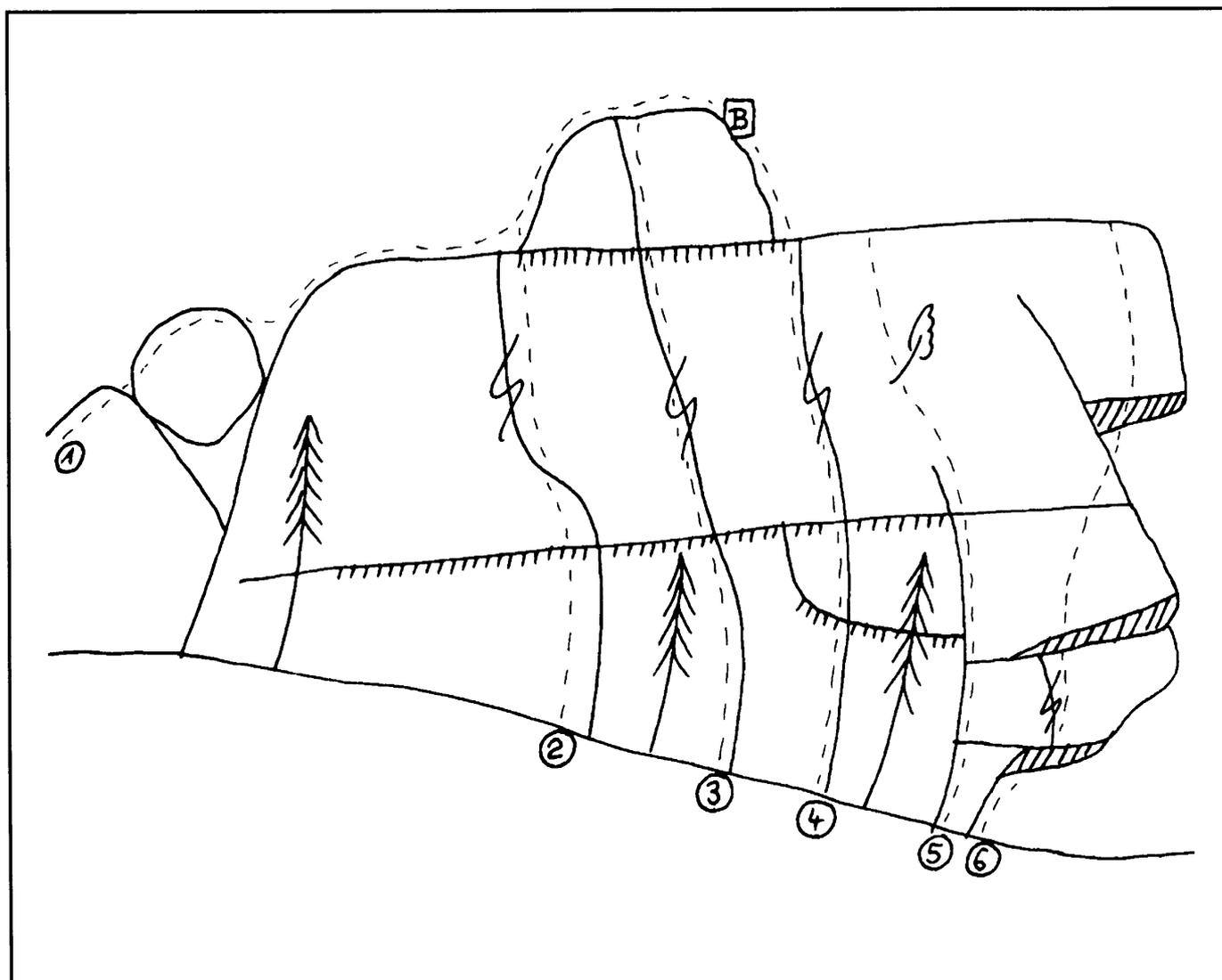
- | | | | |
|-------------------|-------|--------------------|-----------------------|
| 1) AW | VI | 3) Nordweg | VIIb (VIIc)/ Rp VIIIa |
| 2) Kurze Schatten | VIIIc | 4) NW-Riß | VIIb (VIIc) |
| | | 5) Var. zum NW-Riß | VIIb (VIIc)/ Rp VIIIa |
| | | 6) Westriß | VI (VIIa) |
| | | 7) Kurze Wand | IV (VIIa) |

5 * Sächsische Dianawand

- Zugang: parken an der Einfahrt der Forststraße unterhalb der "Ruine Karlsfried"; markierter Wanderweg (ausgeschildert: "Uhusteine") bis zu diesen; den Weg 200m weiterlaufen



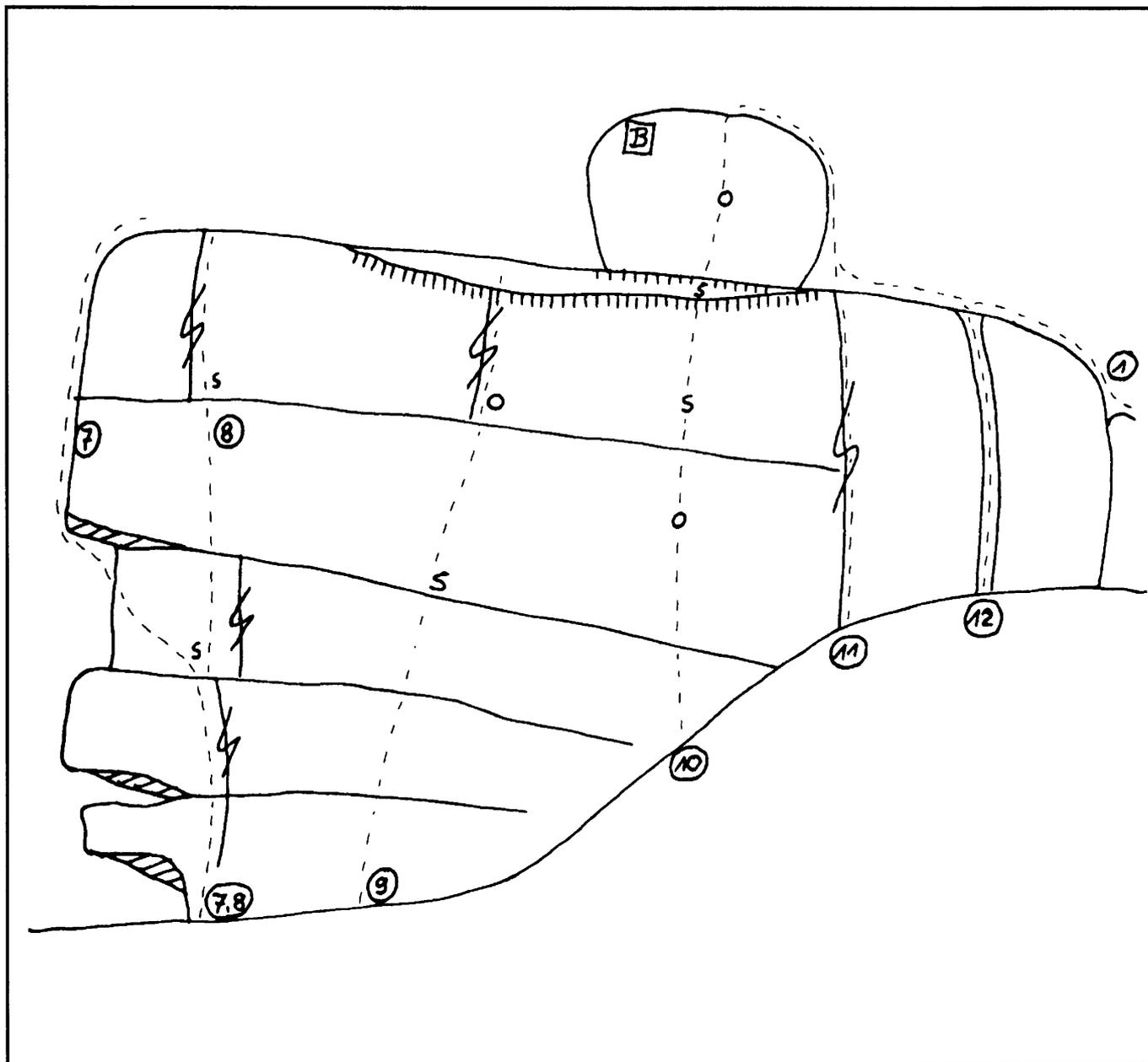
Topo 1: -SO-, 15m



- | | | | |
|--------------------------|-----|------------------------|-------|
| 1) AW (Abstieg) | I | 4) Rechter Schartenweg | IV |
| 2) Linker Schartenweg | III | 5) SO-Weg | IV |
| 3) Mittlerer Schartenweg | IV | 6) Zwei Dächer | VIIIb |

5 * Sächsische Dianawand

Topo 2: -NW-, 15m

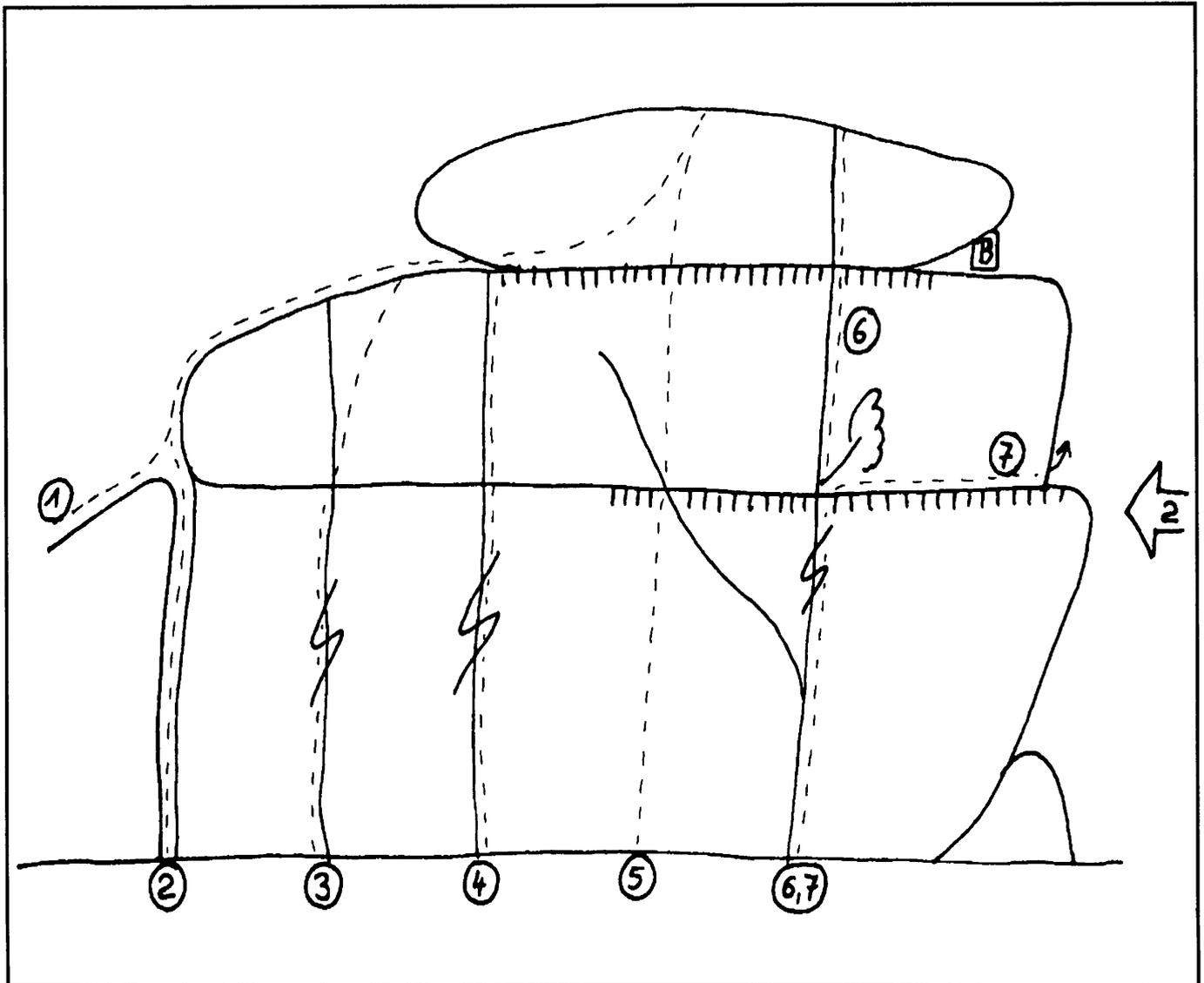


- | | | | |
|----------------------|---------------|-----------------|----|
| 7) Gipfelfreundeweg | VIIa | 11) Nordriß | VI |
| 8) Septemberweg | VI | 12) Höhlenweg | II |
| 9) * Abendwand | VIIIb | 1) AW (Abstieg) | I |
| 10) * Ruf des Südens | Rp VIIc-VIIIa | | |

6 * Böhmisches Dianawand (NSG, X)

- Zugang: parken an der Einfahrt der Forststraße unterhalb der "Ruine Karlsfried"; markierter Wanderweg (ausgeschildert: "Uhusteine") bis zu diesen; den Weg 200m weiterlaufen

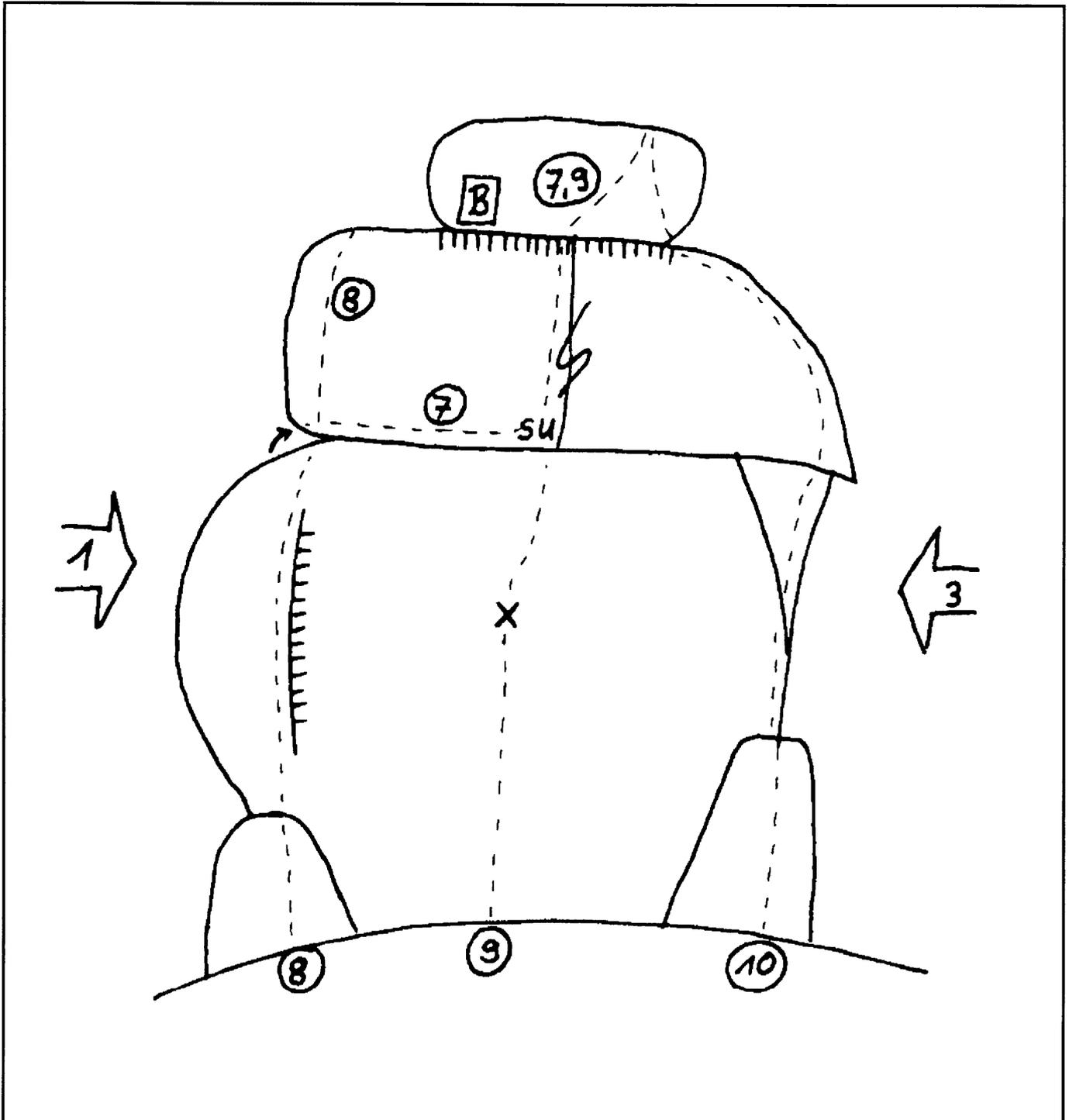
Topo 3: -SO-, 15m



- | | | | |
|-----------------|----|------------------------|------|
| 1) AW (Abstieg) | I | 5) Himmelfahrt | VIIc |
| 2) Südweg | IV | 6) Böhmischer Weg | VI |
| 3) Schräger Riß | IV | 7) Böhmisches Variante | VI |
| 4) Birkenriß | VI | | |

6 * Böhmisches Dianawand (NSG, X)

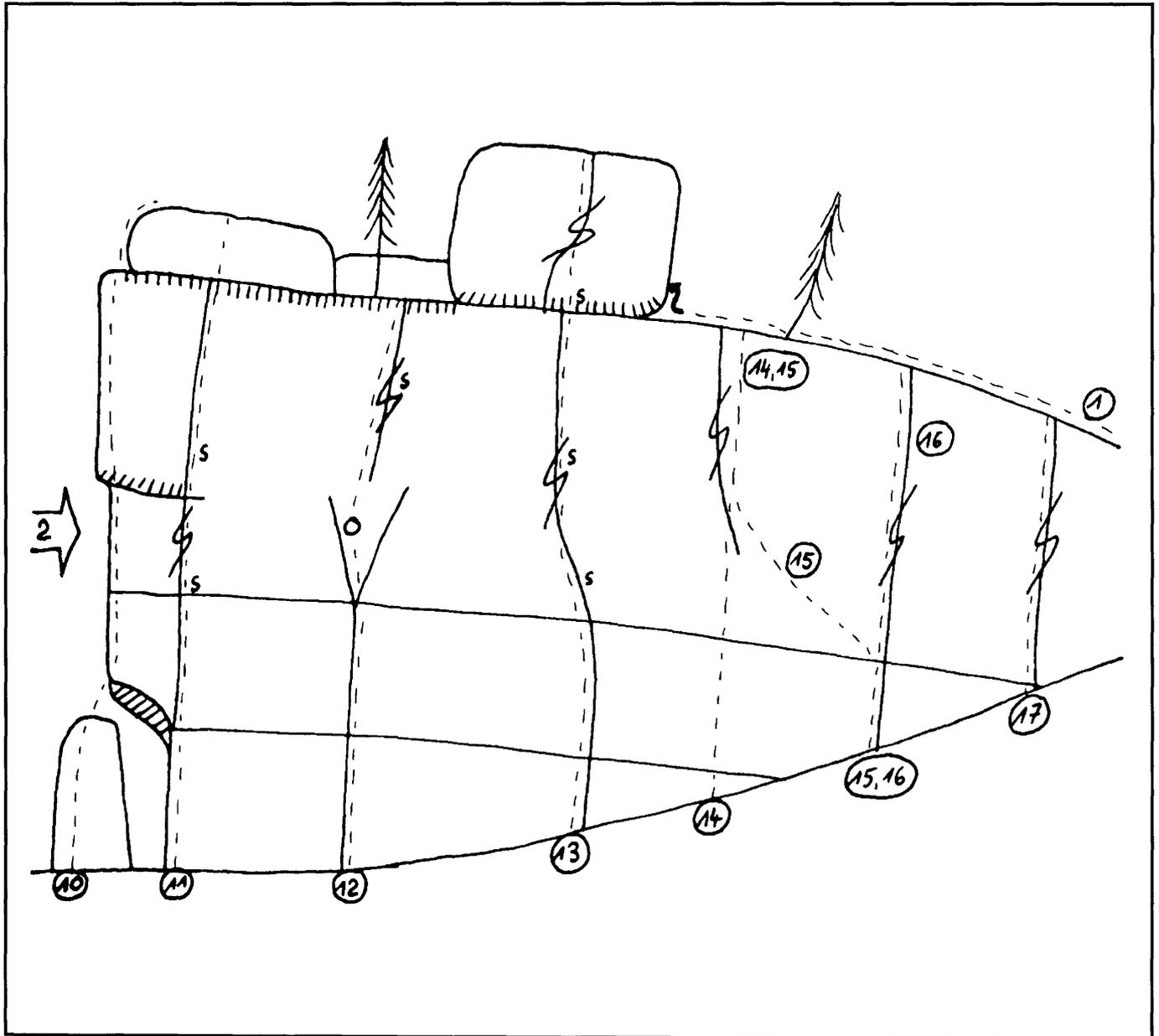
Topo 4: -NO-, 15m



- | | | | | | |
|----|--------------------|------|-----|-----------------|-------|
| 7) | Böhmische Variante | VI | 9) | * Feine Ostwand | VIIIb |
| 8) | Ostkante | VIIc | 10) | NO-Kante | VI |

6 * Böhmisches Dianawand (NSG, X)

Topo 5: -NW-, 15m

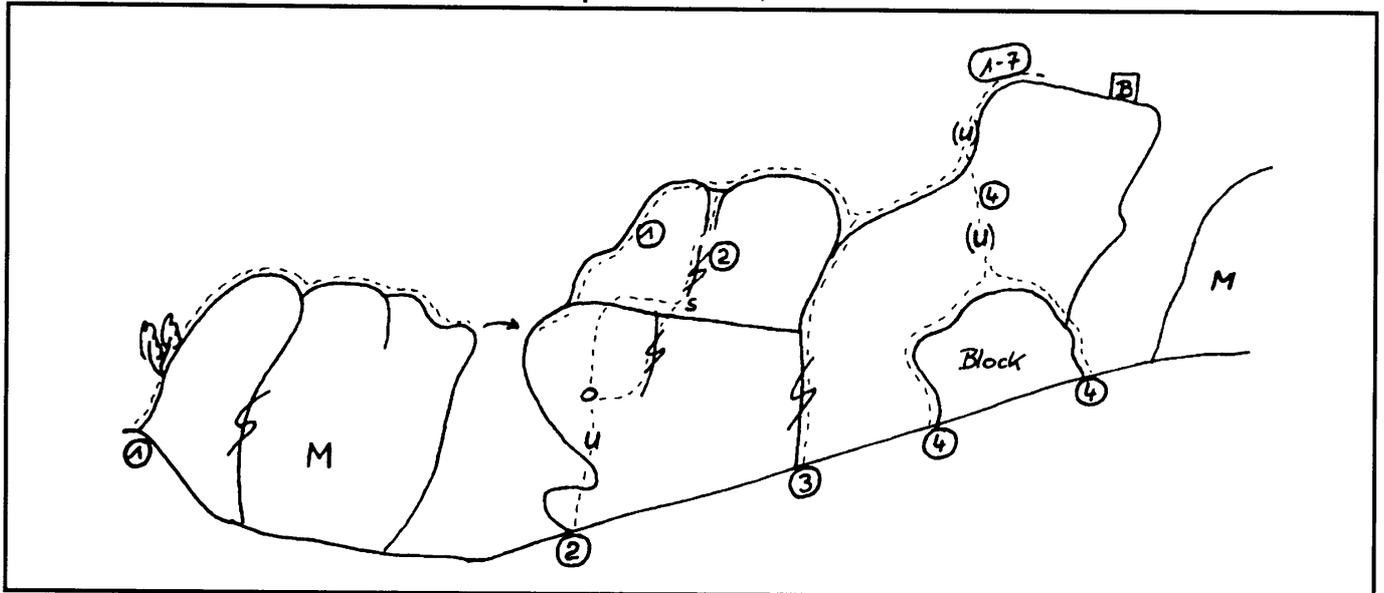


- | | | | |
|-----------------------|------|--------------------------|------|
| 10) NO-Kante | VI | 15) Variante zum Nordriß | VIIa |
| 11) * Linker Riß | VIIb | 16) Nordriß | V |
| 12) * Letztes Problem | VIIc | 17) Kurzer Riß | V |
| 13) * Erkerriß | VIIb | 1) AW (Abstieg) | I |
| 14) Kraftakt | VIIc | | |

7 Weißbachturm (o, NSG, X)

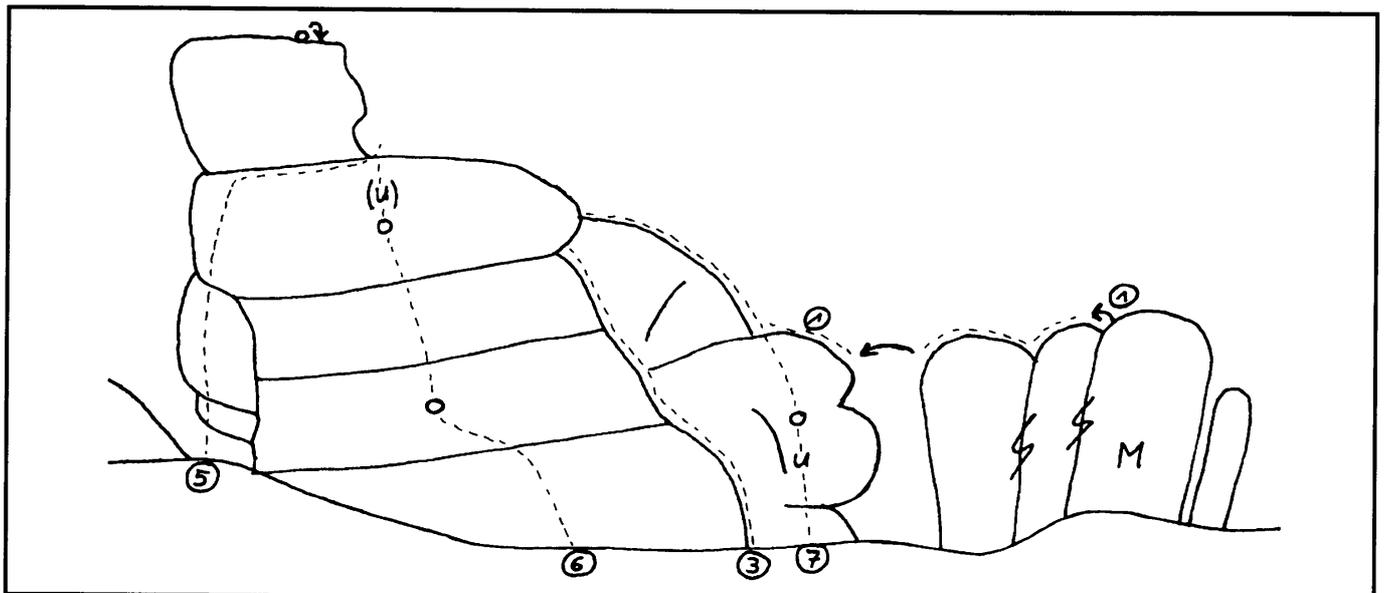
- Zugang: sehr schwer zu finden; parken an der Einfahrt der Forststraße unterhalb der "Ruine Karlsfried"; markierter Wanderweg (ausgeschildert: "Uhusteine") bis zu diesen; in östlicher Richtung hangabwärts; links am Hang bleiben; über kleinen Bergrücken links abwärts; langgestreckter Felsen

Topo 1: -N-, 8m



- | | | | |
|---------------------|-----------|------------|--------|
| 1) * Langer Weg | 1/ V (VI) | 3) AW | V (VI) |
| 2) Feierabendarbeit | VIIc | 4) Bergweg | V (VI) |

Topo 2: -S-, 8m

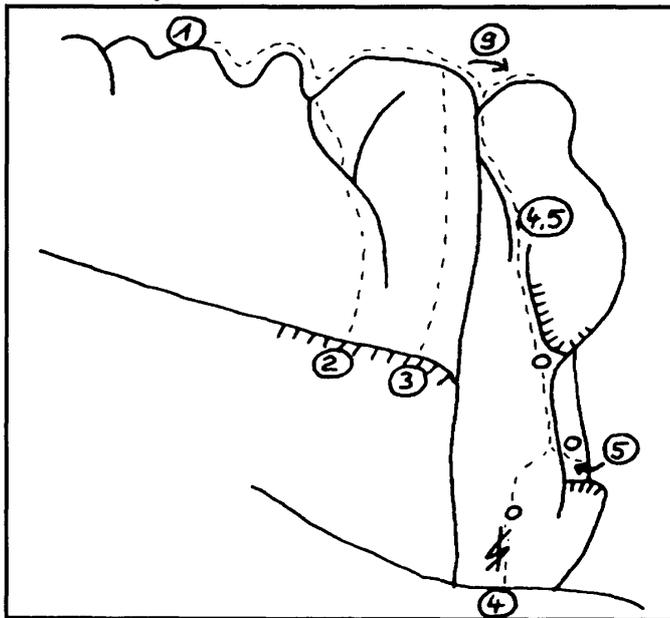


- | | | | |
|----------------------|---------------|--------------------|-------|
| 5) Querweg (brüchig) | VI | 7) Panische Zeiten | VIIIa |
| 6) Sommerkante | VIIb/ Rp VIIc | | |

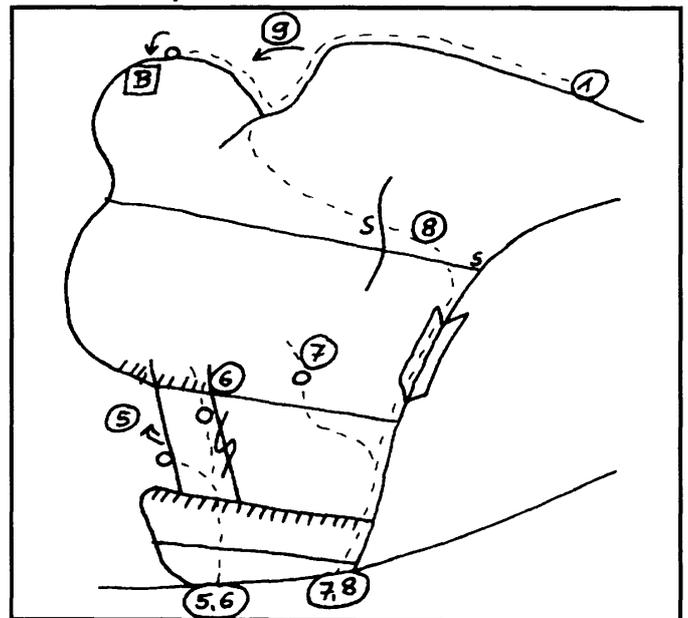
8 Böhmisches Horn (o, NSG, X)

- Zugang: parken an der Einfahrt der Forststraße unterhalb der "Ruine Karlsfried"; markierter Wanderweg (ausgeschildert: "Uhusteine") bis zu diesen; von hier aus in östlicher Richtung sichtbare, langgestreckte Massivwand mit überhängender Talseite; hangabwärts zum Wandfuß

Topo 1: -SO-, 18m



Topo 2: -NW-, 18m

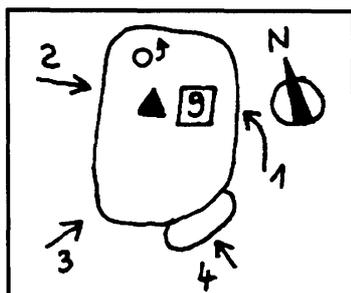


- | | | | |
|--------------------|-------|--------------|-------|
| 1) AW | II | 5) Talweg | VIIIa |
| 2) Ameisenweg | III | 6) Projekt | |
| 3) Ostkante | V | 7) Projekt | |
| 4) Direkter Talweg | VIIIb | 8) Kieselweg | VIIa |
| | | 9) Sprung | I/2 |

9 Straßbergturm (o, NSG, X)

- Zugang: parken am "Forsthaus Lückendorf"; ausgeschilderten Wanderweg zur "Fuchskanzel"; kurz davor an Wegkreuzung Richtung Osten 100m abwärts; kleiner Trümmerhaufen am Hang stehend

ohne Topo, 8m

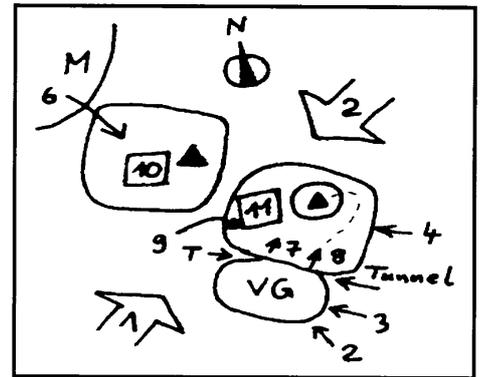


- | | |
|----------------------------|----|
| 1) AW (Nordseite, Abstieg) | II |
| 2) NW-Wand | IV |
| 3) Westkante | VI |
| 4) SW-Weg | V |

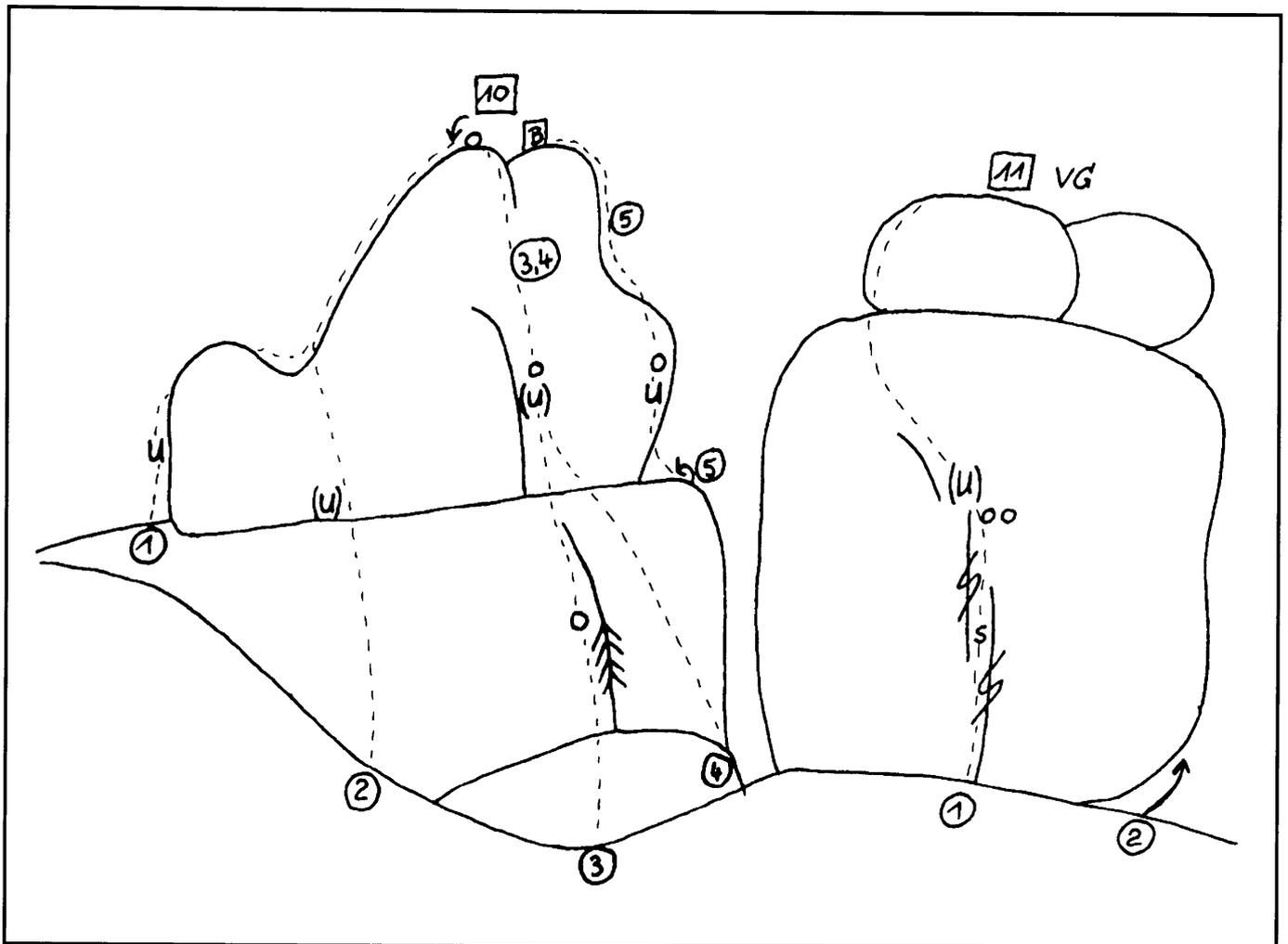
10 Weißbachspitze (o, NSG, X)

- Zugang: parken am "Forsthaus Lückendorf"; als "Kammweg" ausgeschilderten Wanderweg 300m; an Wegkreuzung Forststraße links bergab; erst "Steinigter Weg", dann "Rückerweg" (ausgeschildert); links oberhalb am Hang die Felsgruppe

11 Mehl sack (o, NSG, X)



Topo 1: -S-, 12m

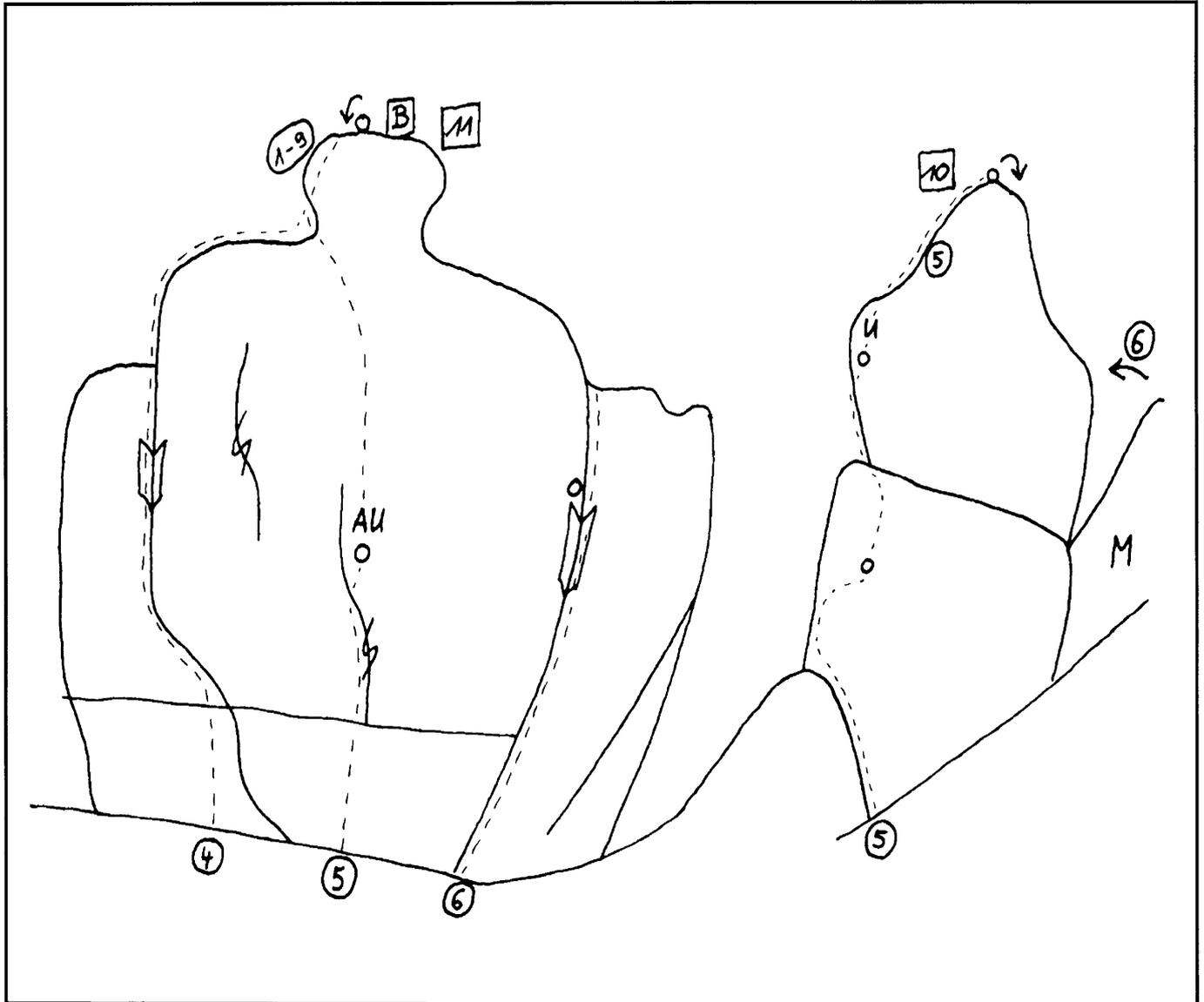


- | | | | |
|-------------------------|-------------|------------------------------|-------------|
| 1) AW | III | 1) * Felsensportweg (SW-Weg) | VIIb (VIIc) |
| 2) Südwand | V (VI) | 2) Dezemberweg | VIIa |
| 3) Var. zum Schartenweg | VIIa (VIIb) | 3) Projekt | |
| 4) Schartenweg | VI (VIIb) | | |

11 Mehlsack (o, NSG, X)

10 Weißbachspitze (o, NSG, X)

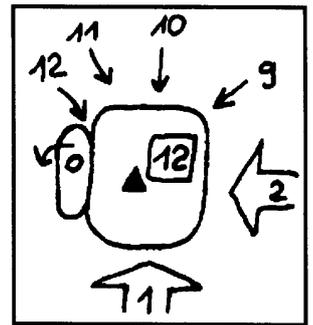
Topo 2: -N-, 12m



- | | | | |
|----------------------|-------|-------------------|--------|
| 4) ! Ostriß | VIIb | 5) Saisonausklang | VIIIb |
| 5) Aufgetürmte Säcke | VIIIa | 6) Sprung | 2/ III |
| 6) NW-Verschneidung | VIIa | | |
| 7) Schluchtriß | V | | |
| 8) AW | III | | |
| 9) Variante | III | | |

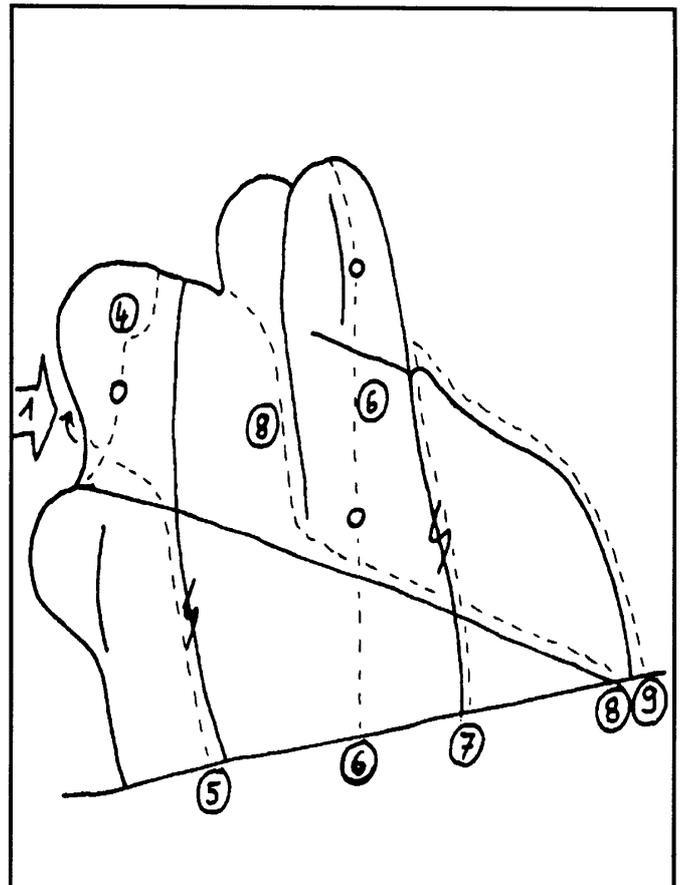
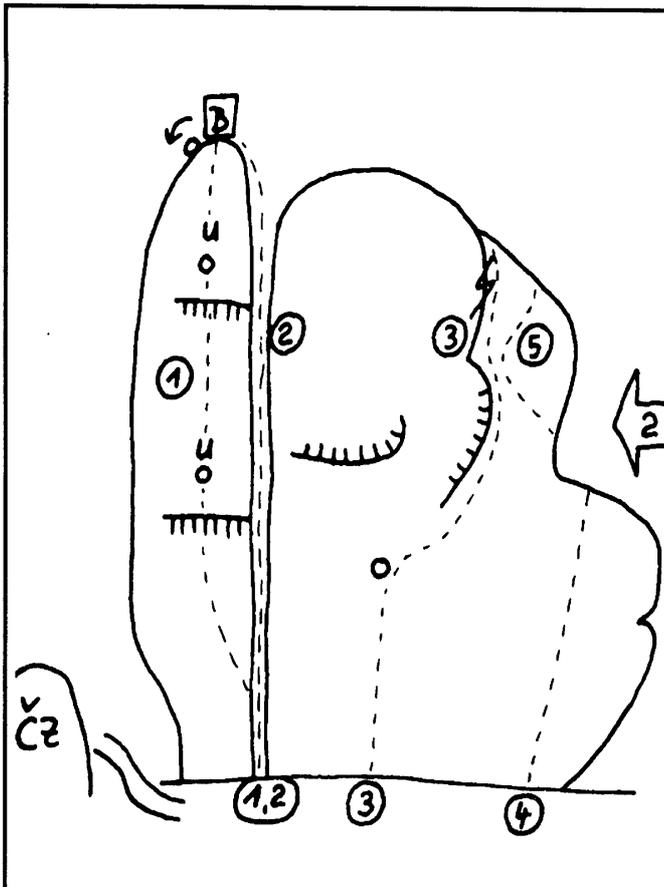
12 Böhmisches Tor (o)

- Zugang: parken am "Forsthaus Lückendorf"; als "Kammweg" ausgeschilderten Wanderweg 300m; an Wegkreuzung Forststraße links bergab; "Steinigter Weg" bis Wegkreuzung; rechts bergab bis zur Grenze; an dieser rechts 100m das Tal hinauf



Topo 1: -O-, 15m

Topo 2: -N-, 15 m



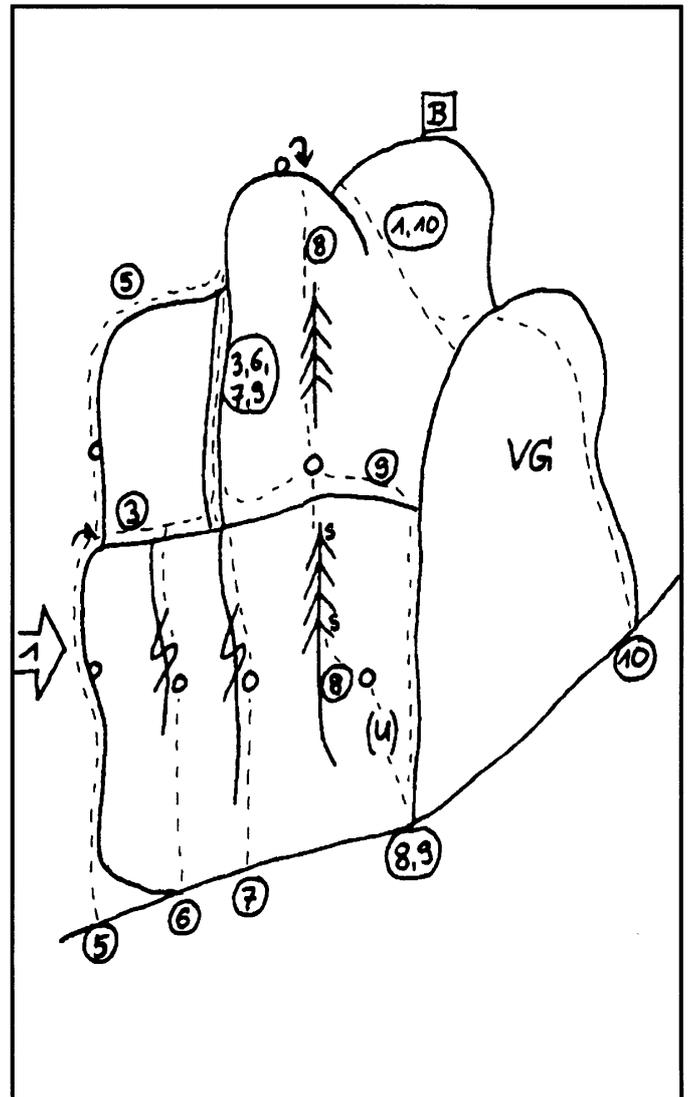
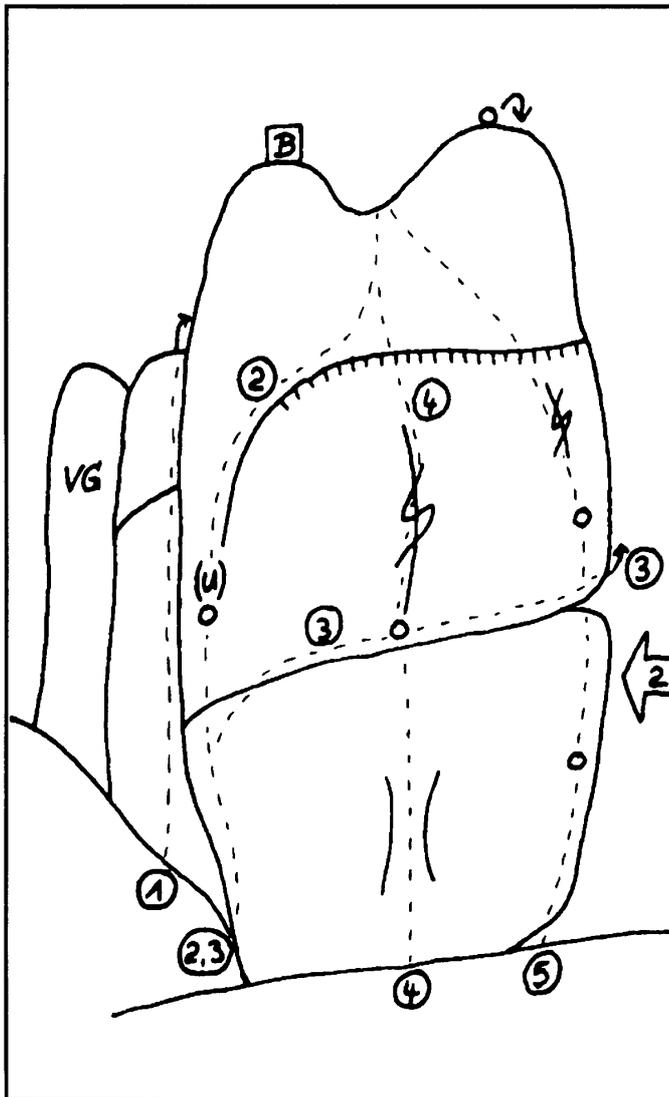
- | | | | |
|-------------|------|------------------------|------|
| 1) SO-Kante | VIIa | 5) Nordriß | V |
| 2) Ostriß | IV | 6) Immergrün | VIIc |
| 3) Maiweg | VI | 7) Türspalt | IV |
| 4) Klinke | VIIa | 8) Nordweg | II |
| | | 9) Septembervar. z. AW | III |
| | | 10) AW | III |
| | | 11) ? Kämpfervariante | VIIa |
| | | 12) Kurzer Riß | II |

13 Grenzkogel (o)

- Zugang: parken am "Forsthaus Lückendorf"; als "Kammweg" ausgeschilderten Wanderweg 300m; an Wegkreuzung Forststraße links bergab; "Steinigter Weg" bis Wegkreuzung; rechts bergab bis zur Grenze; an der rechts 200m das Tal hinauf

Topo 1: -SO-, 15m

Topo 2: -NO-, 15m



- | | | |
|--------------|----------------|--------------------------------|
| 1) AW | IV | 6) Kristallvar. z. NO-Weg VIIc |
| 2) Nickelweg | VIIb (VIIc) | 7) Talvariante z. NO-Weg VIIIb |
| 3) Ostweg | VI | 8) Nordkante VIIc (VIIIa) |
| 4) * SO-Wand | VIIb-c | 9) NO-Weg VIIa |
| 5) Emporweg | VIIc/ Rp VIIIa | 10) Bergvariante zum AW V |



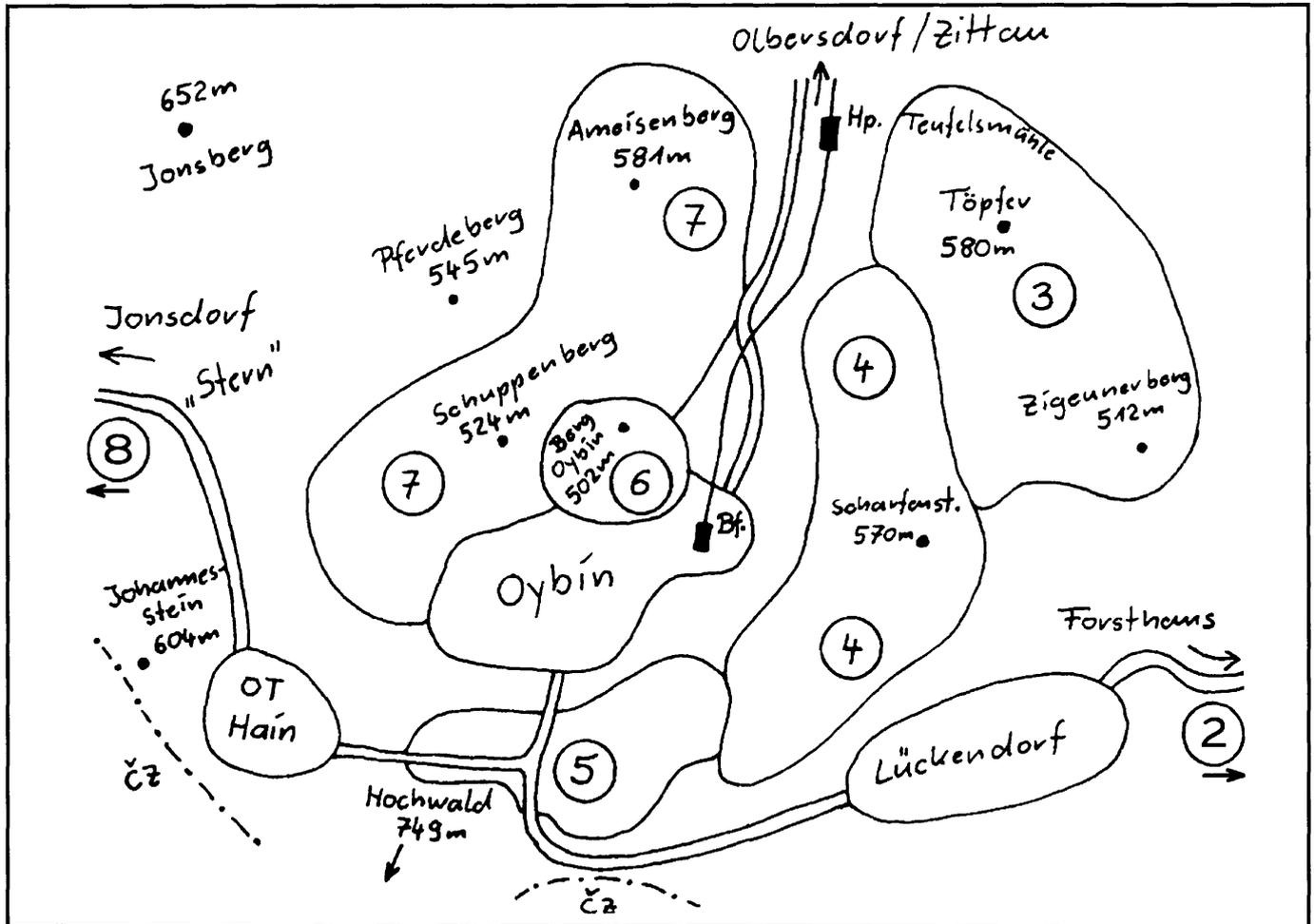
Michael Urban bei der Erstbegehung von "Kurze Schatten" - Thielknopf

Foto: Michael Bartho

Zittauer Gebirge - Oybin

Oybin

Das Gebiet von Oybin wurde in fünf Teile zerlegt: Töpfer, Felsengasse, Rosensteine, Berg Oybin und Ameisenberg. Diese Einteilung bietet sich thematisch an und hilft die in Oybin gebotene Fülle zu gliedern.



- 2 Weißbachtal
- 3 Töpfer: sehr festes Gestein, (auch für nicht so gutes Wetter)
- 4 Felsengasse: typischer Zittauer Sandstein, kieselig und normal fest
- 5 Rosenstein: weiches Gestein, (bitte nur bei absoluter Trockenheit klettern!)
- 6 Berg Oybin: hier finden sich die längsten Routen des Gebirges
- 7 Ameisenberg: typischer Zittauer Sandstein, kieselig und normal fest
- 8 Jonsdorf

Die Gebiete ziehen sich vom Töpfer aus in Uhrzeigerrichtung um den Ort Oybin herum. Sie sind räumlich voneinander abgegrenzt und bilden schon dadurch jeweils eine Einheit.

Zittauer Gebirge - Oybin

Sehr reizvoll ist der Berg Oybin als touristische Attraktion. Hier findet man viele Sehenswürdigkeiten. Wenn man den normalen Touristenweg auf den Oybin wandert, kommt man zuerst an der kleinen Bergkirche vorbei. In ihr finden im Sommer regelmäßig Konzerte statt. Bevor man auf den eigentlichen Oybin darf, muß jedoch ein Eintrittsgeld entrichtet werden. Der beeindruckendste Teil der Klosterruine besteht aus den Resten der spätgotischen Klosterkirche, die zum Teil aus dem Felsen gehauen, zum anderen Teil aus Sandstein erbaut wurde. In einem anderen Gebäude befindet sich das Museum zur Geschichte des Oybins und seiner Bewohner. Auf dem Hochplateau kann man der wieder funktionstüchtigen Kamera Obskura einen Besuch abstatten. Auf dem Oybin werden in der Saison Ritterspiele und Mönchsumzüge durchgeführt, die mit all ihrem Gklapper und Gerassel vor allem für die Kinder sehr beeindruckend sind.

- Zufahrt: von **Zittau** mit dem PKW über Olbersdorf oder direkt mit der Kleinbahn nach Oybin



Katrin und Guido Blaschek am 3. Ring vom "Alten Weg" - Jubiläumsturm

Foto: Michael Urban

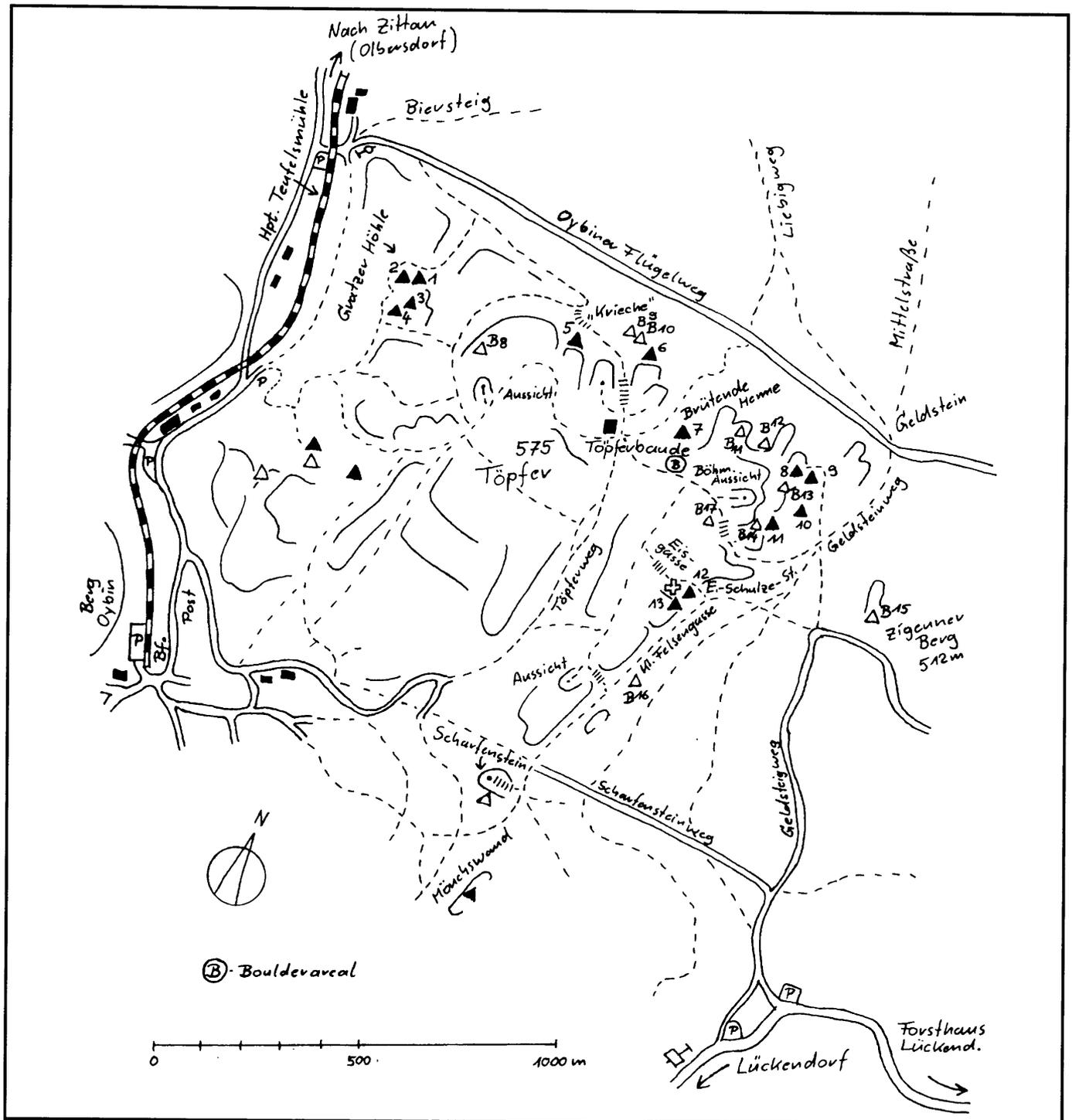
Oybin Töpfer

Hauptmerkmal dieses Gebietes ist sein überdurchschnittlich festes Gestein. Durch vulkanische Aktivitäten ist der Sandstein verquarzt und gehärtet worden. Diesen Charakter hat der gesamte Nordabbruch des Gebirges am Töpfer, Ameisenberg ("Drachenvand" - "Wilde Mauer") und Weißbachtal ("Dianawände"). Ähnliche Formationen findet man sonst nur noch am Gipfelaufbau des "Jonsdorfer Falkensteines". Wegen des festen Gesteins kann man hierher ausweichen, wenn das Wetter nicht ganz so freundlich ist, wie sonst immer.

Die Felsen weisen viele scharfe Griffe und Fingerlöcher auf. Mitunter kann es schon mal weh tun. Man findet weniger Reibungen dafür gut klemmende Risse mit typischen Flaschenhälsen.

Das Gebiet ist relativ weiträumig, so daß nicht jeder Felsen direkt neben einem Parkplatz steht.

- Anspruch: alle Schwierigkeiten bis in den X. Grad
- Lohnend: Gratzer Höhle und Umgebung (ca. 140 Routen in allen Schwierigkeiten), Töpfertürme, Ernst-Schulze-Stein und "Onkel und Tante"
- Kinder: Gratzer Höhle, Ernst-Schulze-Stein, Roter Turm und Feuerstein
- Gaststätten: Töpferbaude, Kurhaus Lückendorf
- Zufahrt: zwischen Olbersdorf und Oybin am Haltepunkt Teufelsmühle der Kleinbahn parken
Ernst-Schulze-Stein: von Zittau Richtung Lückendorf; am Forsthaus Lückendorf rechts abbiegen; kurz vor dem Ort parken; rechts am Waldrand entlang, bis der Weg rechts abbiegt; dort links zum Schulze-Stein oder geradeaus zur Gruppe am Roten Turm



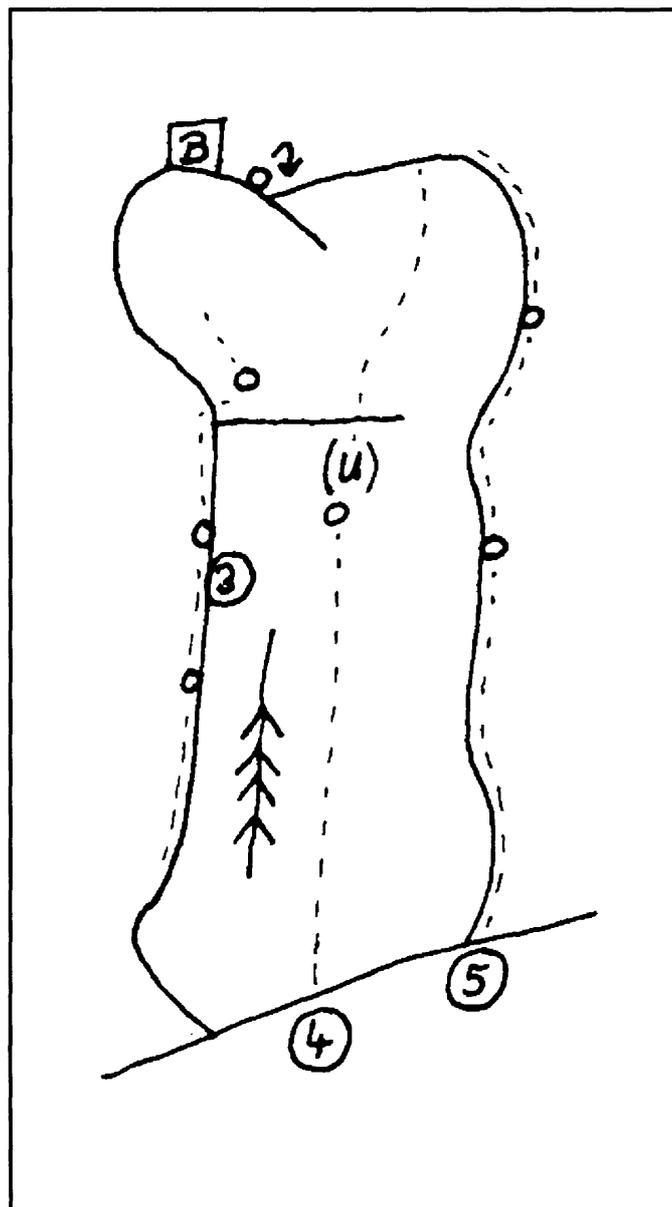
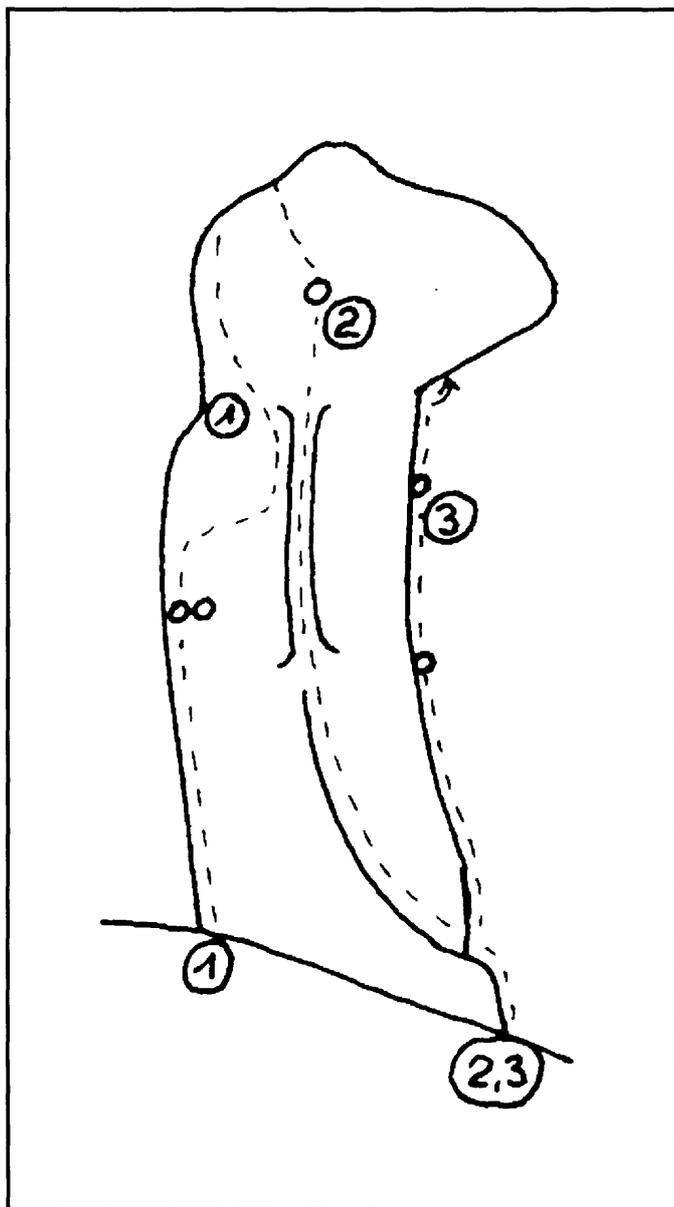
- | | | |
|------------------|------------------------|-------------------------------|
| 1 Krumme Tante | 10 Feuerstein | B11 Töpferkrone |
| 2 Gratzer Höhle | 11 Bergfreinadel | B12 Rübezahlessel |
| 3 Gratzer Steine | 12 Ernst-Schulze-Stein | B13 Rübezahlspitze |
| 4 Gratzer Felsen | 13 Onkel und Tante | B14 Kastell |
| 5 Töpfertürme | | B15 Zigeunerspitze (ND) |
| 6 Sphinx | Boulder: | B16 Gnomenwand |
| 7 Brütende Henne | B8 Kücken | B17 Kleiner Kelch |
| 8 Rübezahlwand | B9 Saurier | * Boulderareal auf dem Töpfer |
| 9 Roter Turm | B10 Echse | |

1 Krumme Tante (o)

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle" der Kleinbahn; ausgeschilderten "Oybiner Flügelweg" 200m; rechts aufwärts Richtung "Töpfer"; nach weiteren 200m steil rechts bergauf ausgeschildert "Gratzer Höhle"; vor dieser links am Massiv

Topo 1: -O-, 12m

Topo 2: -W-, 12m



- 1) Südkante
- 2) AW
- 3) Projekt

VIIb
IV

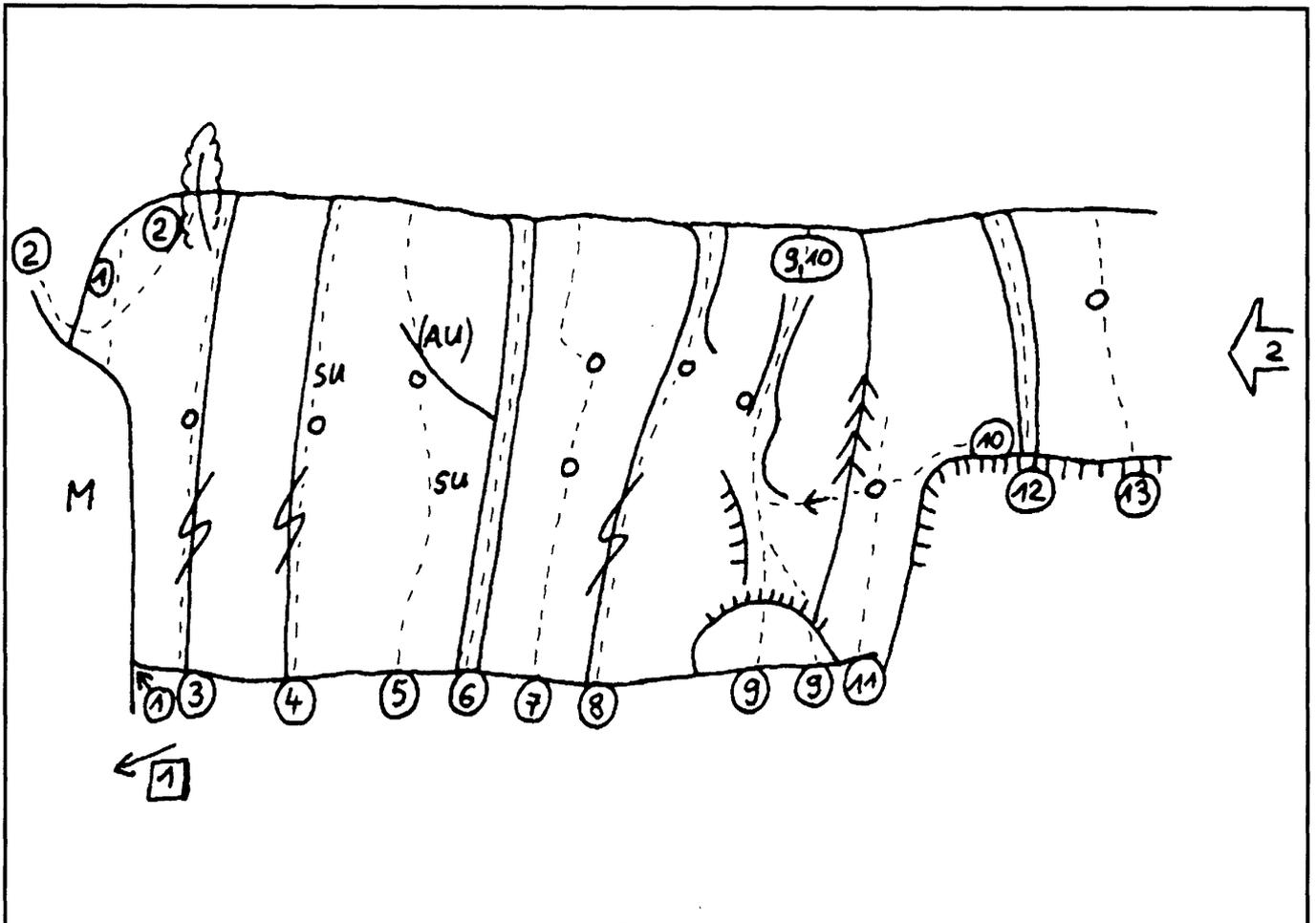
- 4) Westweg
- 5) Altes Problem

VIIb (VIIc)
VIIIb/ Rp VIIIc

2 ** Gratzter Höhle (o)

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle" der Kleinbahn; ausgeschilderten "Oybiner Flügelweg" 200m; rechts aufwärts Richtung "Töpfer"; nach weiteren 200m steil rechts bergauf ausgeschildert "Gratzter Höhle"

Topo 1: -O-, 15m

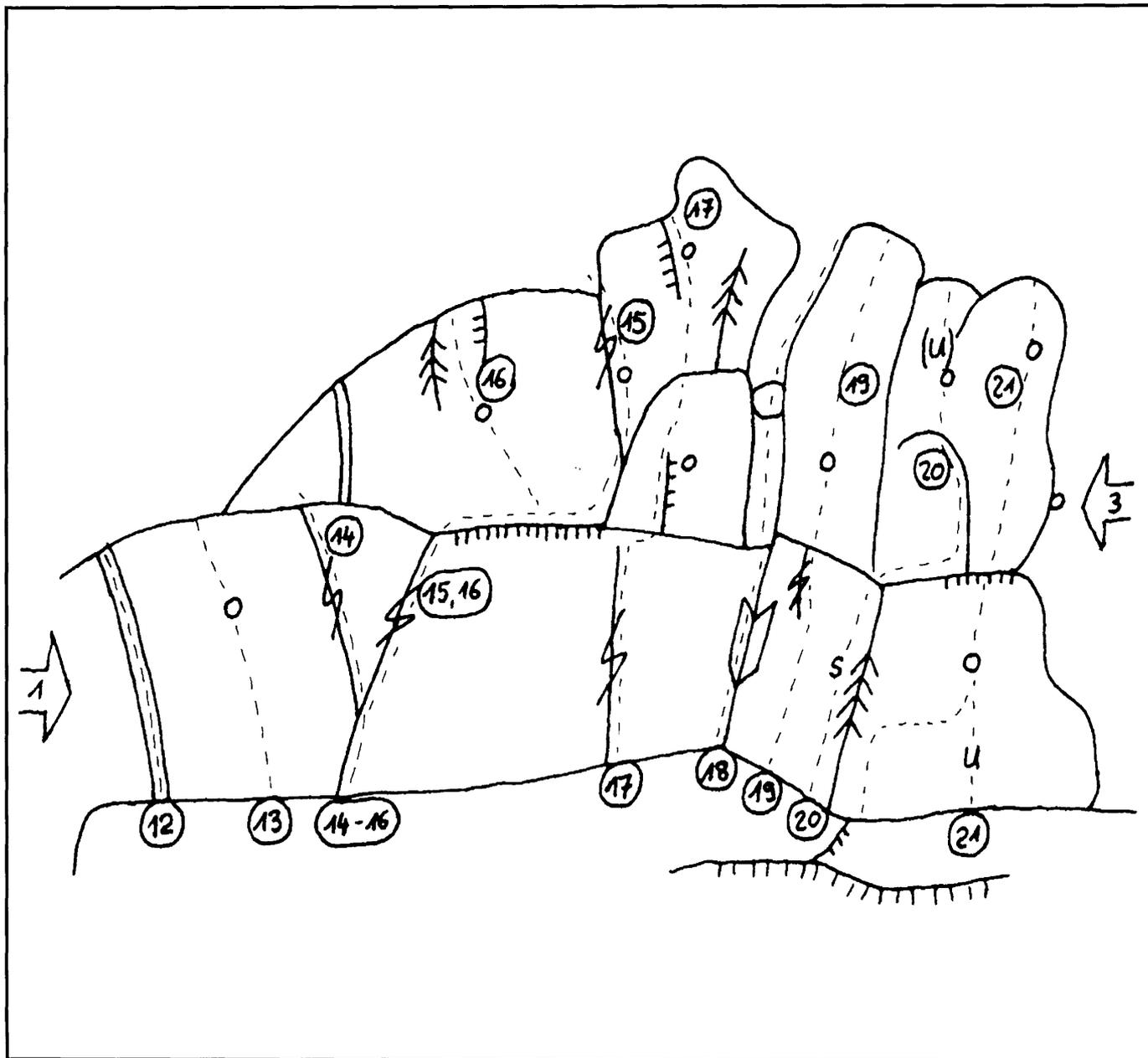


1) Ostkamin	III	8) * Töpferstiege	V
2) Übergangsweg	III	9) Höhlenweg	VIIb
3) Linker Ostriß	VI	10) Variante	VI
4) Rechter Ostriß	VI	11) Projekt	
5) Olbersdorfer Weg	VIIIa (IXa)/ Rp IXb	12) Schweinekamin	III
6) Töpferkamin	III	13) Frühschicht	VIIc/ Rp VIIIa
7) Zittauer Wand	VIIIb		

Zittauer Gebirge - Oybin

2 ** Grätzer Höhle (o)

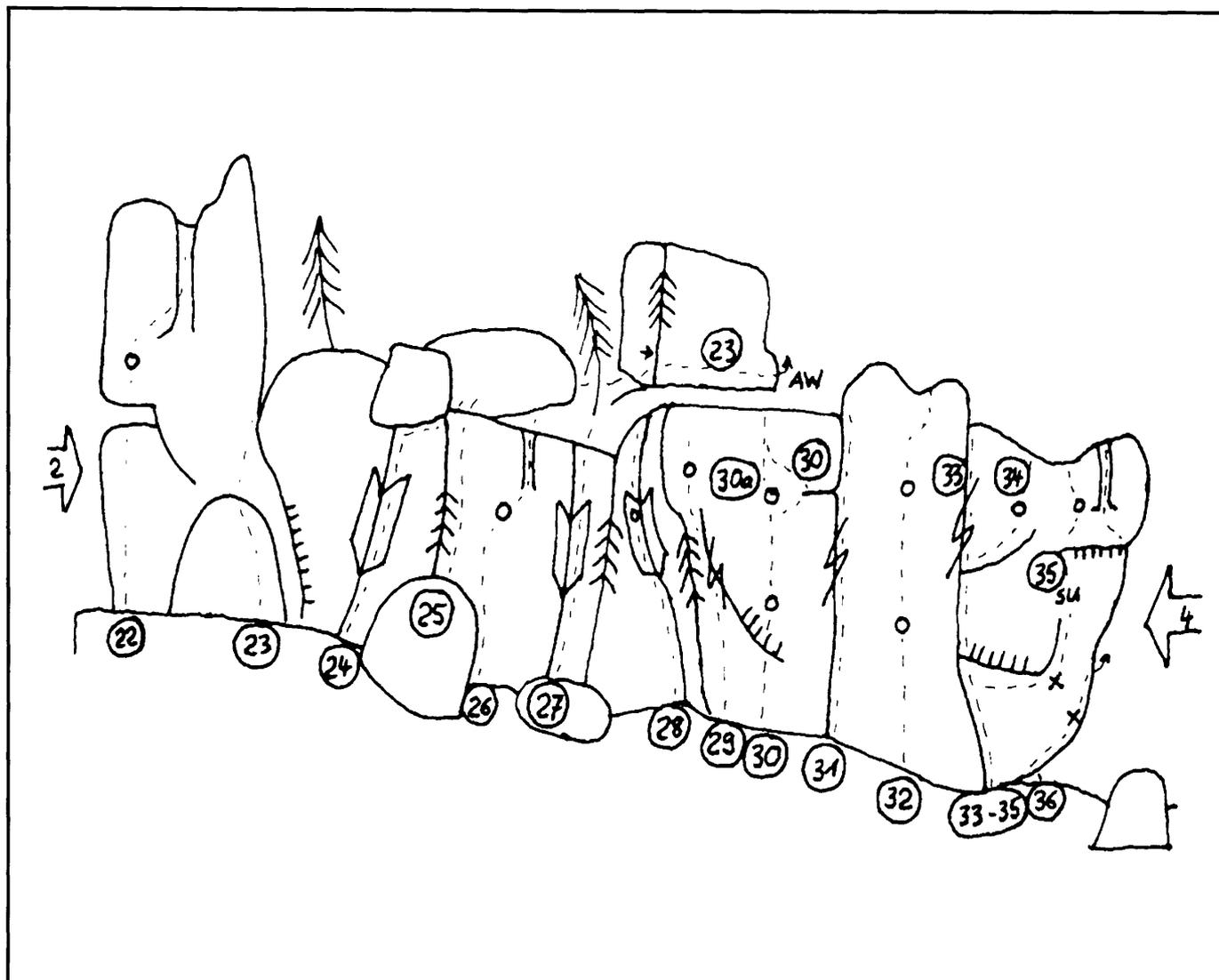
Topo 2: -N-, 12m



12) Schweinekamin	III	17) Oppacher Rippe	VIIIb
13) Frühschicht	VIIc/ Rp VIIIa	18) Pfeilerweg	IV
14) Kurzer Riß	VIIa	19) Schauerweg	VIIc
15) Schwarzheider Weg	VIIa	20) Trainingstour	VIIb (VIIc)
16) Variante	VIIIb	21) Jonsdorfer Wand	IXa/ Rp IXb

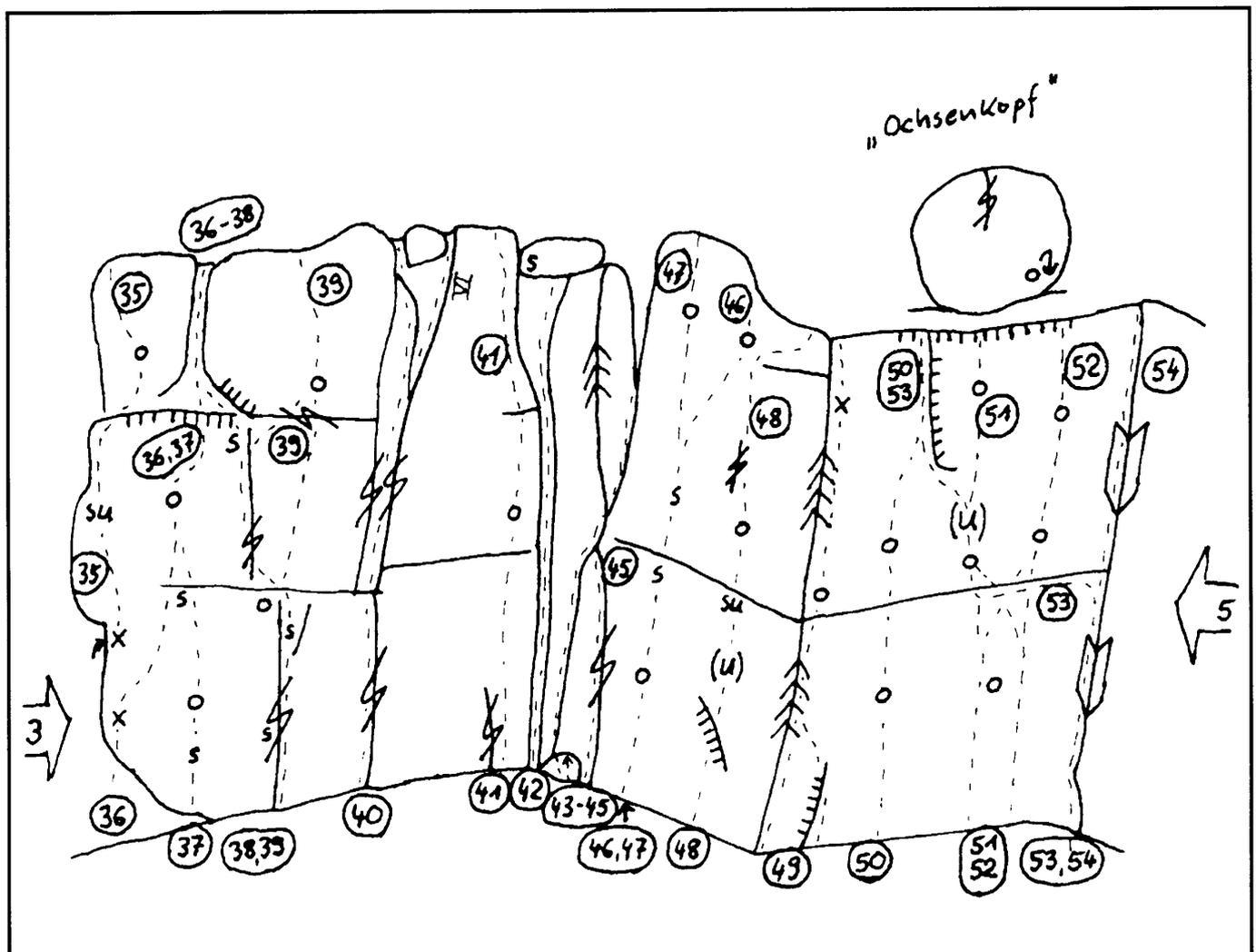
2 ** Gratzter Höhle (o)

Topo 3: -W-, 18m



22) Kleiner Weg	VIIIb	30) Fünftropf	VIIIc/ Rp IXa
23) AW	III	30a) Fünftropf direkt	IXa/ Rp IXb
24) Verschneidung	V	31) Westriß	V-VI
25) Kurze Kante	III	32) * Dreierweg	VIIIc/ Rp VIIIa
26) Kiefernwand	VIIIa	33) * Oybiner Riß	V
27) Kiefernriß	V	34) Kleine Variante	VIIIa
28) Erkerriß	V	35) SW-Kante (Gamperkante)	VIIIb
29) Projekt		36) BH-Variante zu 37)	Rp VIIIa

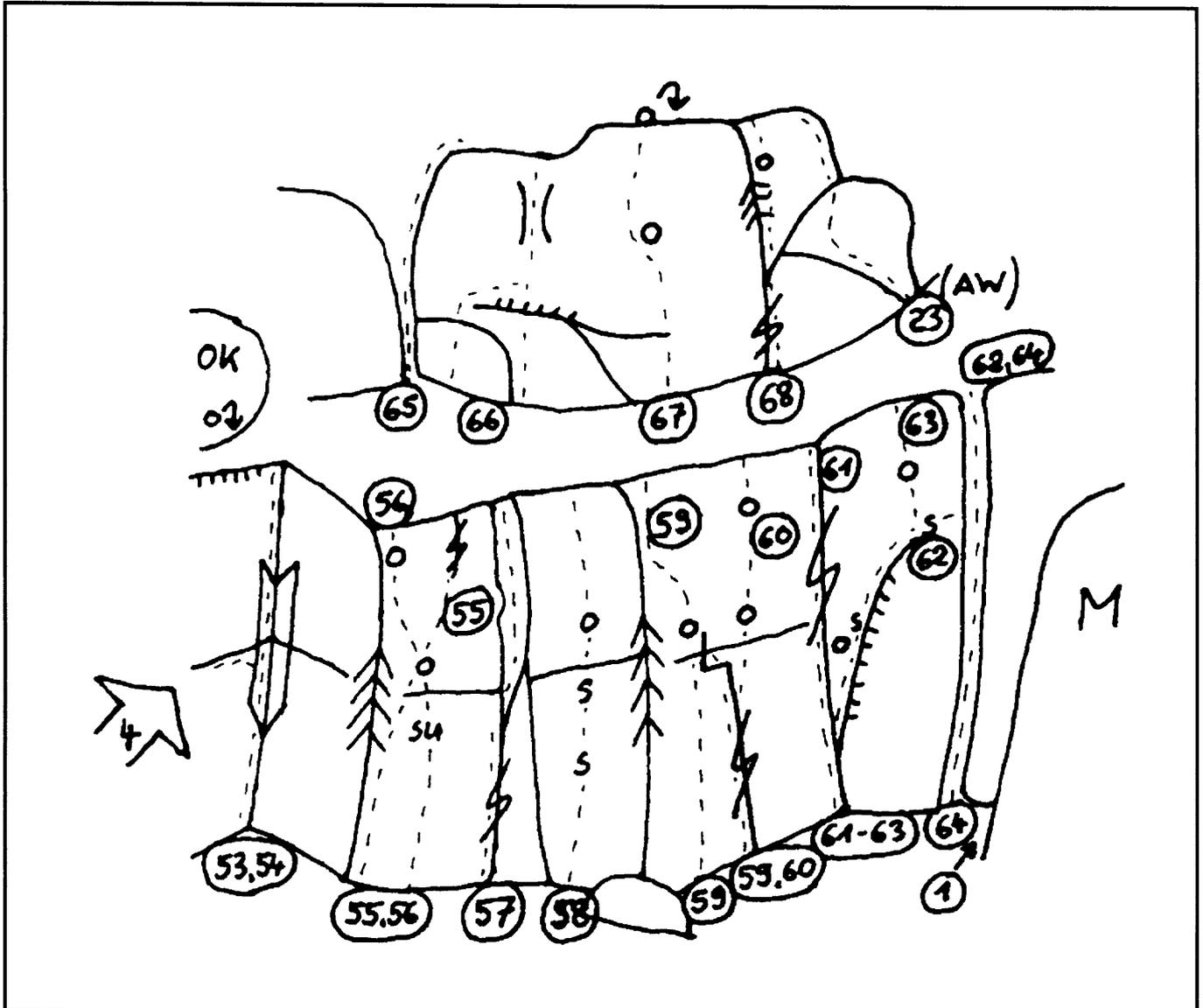
2 ** Grater Höhle (o) Topo 4: -SW-, 20m



36) BH-Variante zu 37)	Rp VIIla	46) Höllensstiege	VIIIb/ Rp VIIlc
37) Zeitiger Sommer	VIIIc	47) Direkte Höllensstiege	VIIIb/ Rp VIIlc
38) * Süдриß	VIIb	48) ! Teufelswand	VIIc (VIIla)/ Rp VIIlb
39) * Ausstiegsvariante	VIIb/ Rp VIIc	49) ! Frostkante	VIIc/ Rp VIIla
40) * Hochwaldriß	V	50) Algenspur	VIIIb/ Rp VIIlc
41) Kameradschaftsweg	VIIb	51) Spielwiese	VIIIa-b (VIIlc)
42) Südkamin	III	52) ** Interferenzstreifen	VIIIc/ Rp IXa
43) Gruftweg (Kriechgang)	III	53) Querweg	VIIb (VIIlc)
44) Grottenweg	III	54) ! Hoher Winkel	VI
45) Winkelriß	V		

2 ** Grätzer Höhle (o)

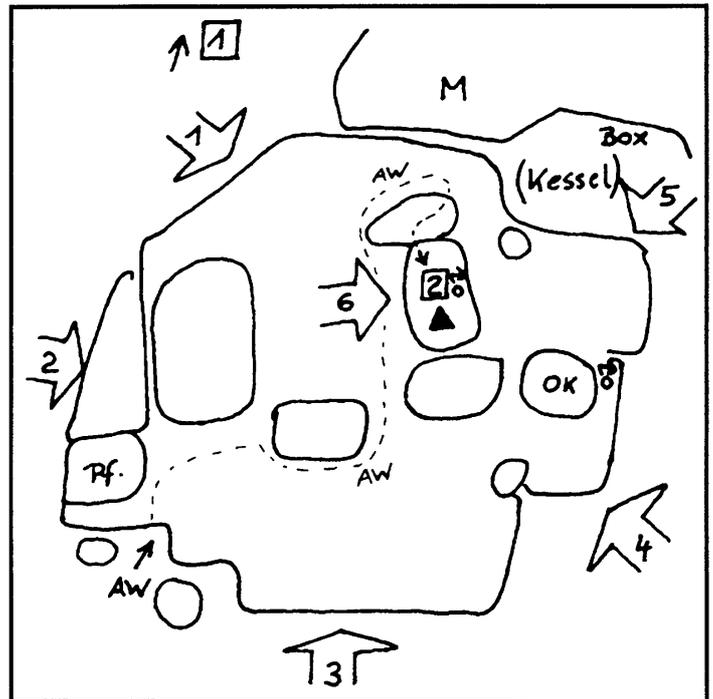
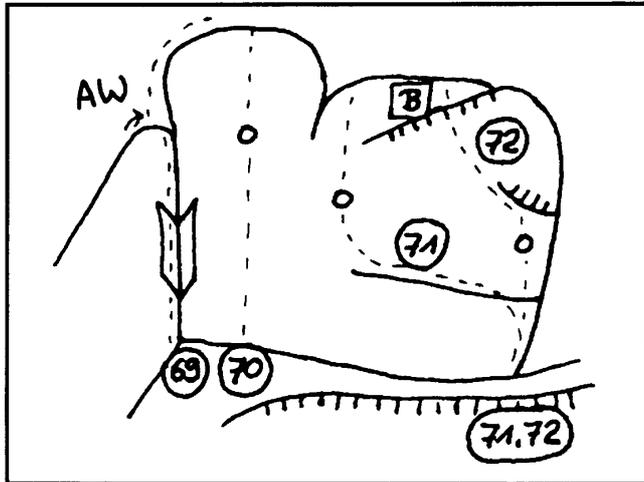
Topo 5: -SO-, 20m



53) Querweg	VIIb (VIIIc)	61) Schwarzer Riß	VI
54) ! Hoher Winkel	VI	62) Februarrippe	V
55) Hochzeitswand	VIIIa/ Rp VIIIb	63) Variante	VI
56) Spitzlerkante	VIIIa/ Rp VIIIb	64) Schwarzer Kamin	III
57) * Ameisenweg	VI-VIIa	65) ! Sillyvariante z. AW	VI
58) Schartenwand	VIIa	66) ! Abendvariante z. AW	VI
59) * Feuerwand	VIIb/ Rp VIIc	67) Ringvariante z. AW	VIIb-c
60) Funkenflug	VIIc	68) * Morgenvar. z. AW	VIIa

2 ** Gratzter Höhle (o)

Topo 6: -N-, 10m

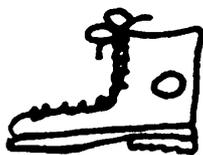


- 69) Nordvariante zum AW III
- 70) Fairplay - Var. z. AW VIIIb
- 71) Neue Nordvar. z. AW VIIb
- 72) NW-Var. zum AW VIIb

OK: sogenannter "Ochsenkopf"

Kessel: sogenannte "Höhle"

TERRA NOVA



- Klamotten
- Schlafsäcke
- Rucksäcke
- Zelte
- Kletterzeug

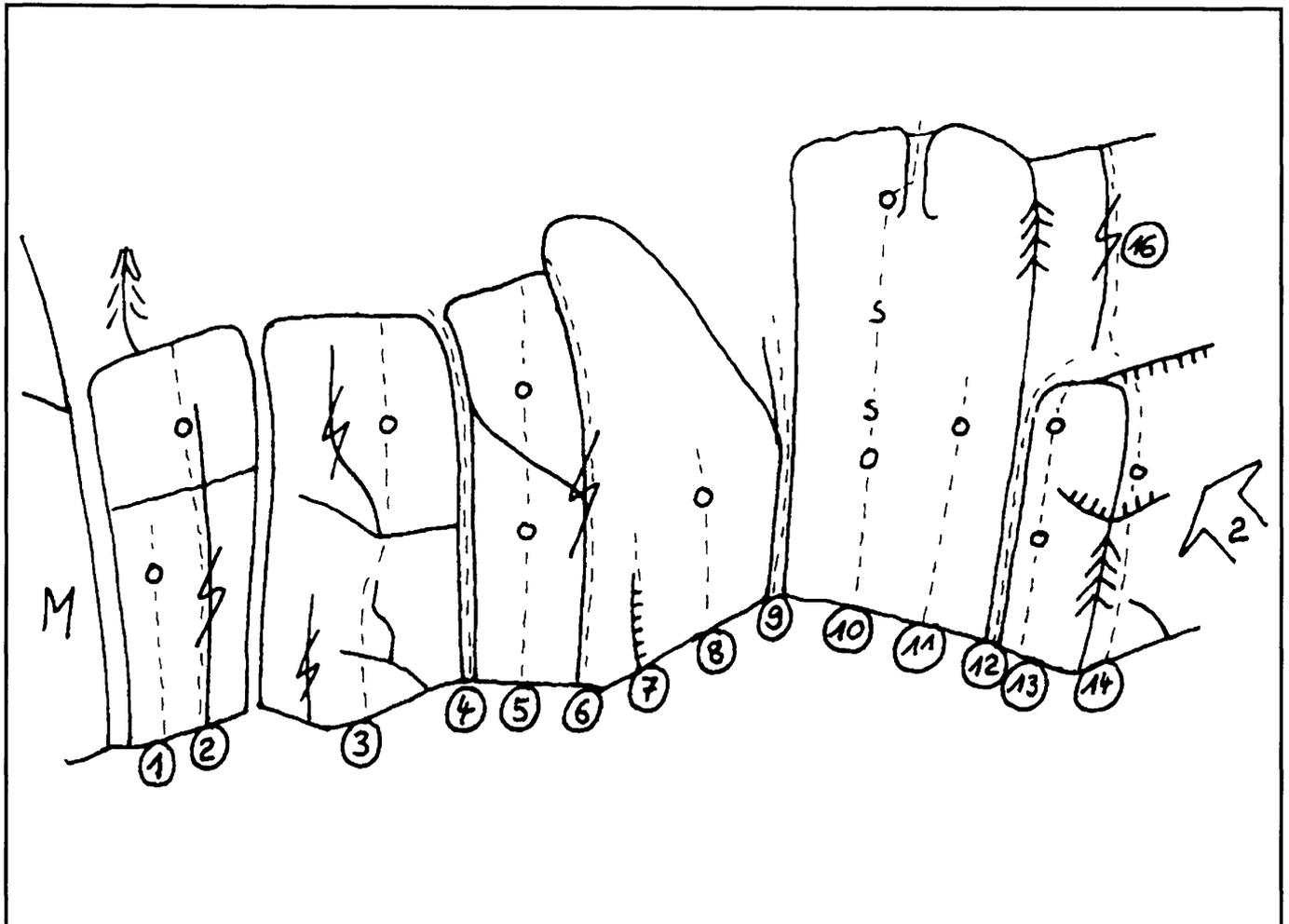
Alles für Abenteurer, Wanderer und Bergsteiger.

01219 Dresden
Lannerstr. 5
Tel.: 0351/471 0563

3 * Gratzter Steine (o)

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle" der Kleinbahn; ausgeschilderten "Oybiner Flügelweg" 200m; rechts aufwärts Richtung "Töpfer"; nach weiteren 200m steil rechts bergauf ausgeschildert "Gratzter Höhle"; rechts um diese herum; (Topo 6 auch links herum)

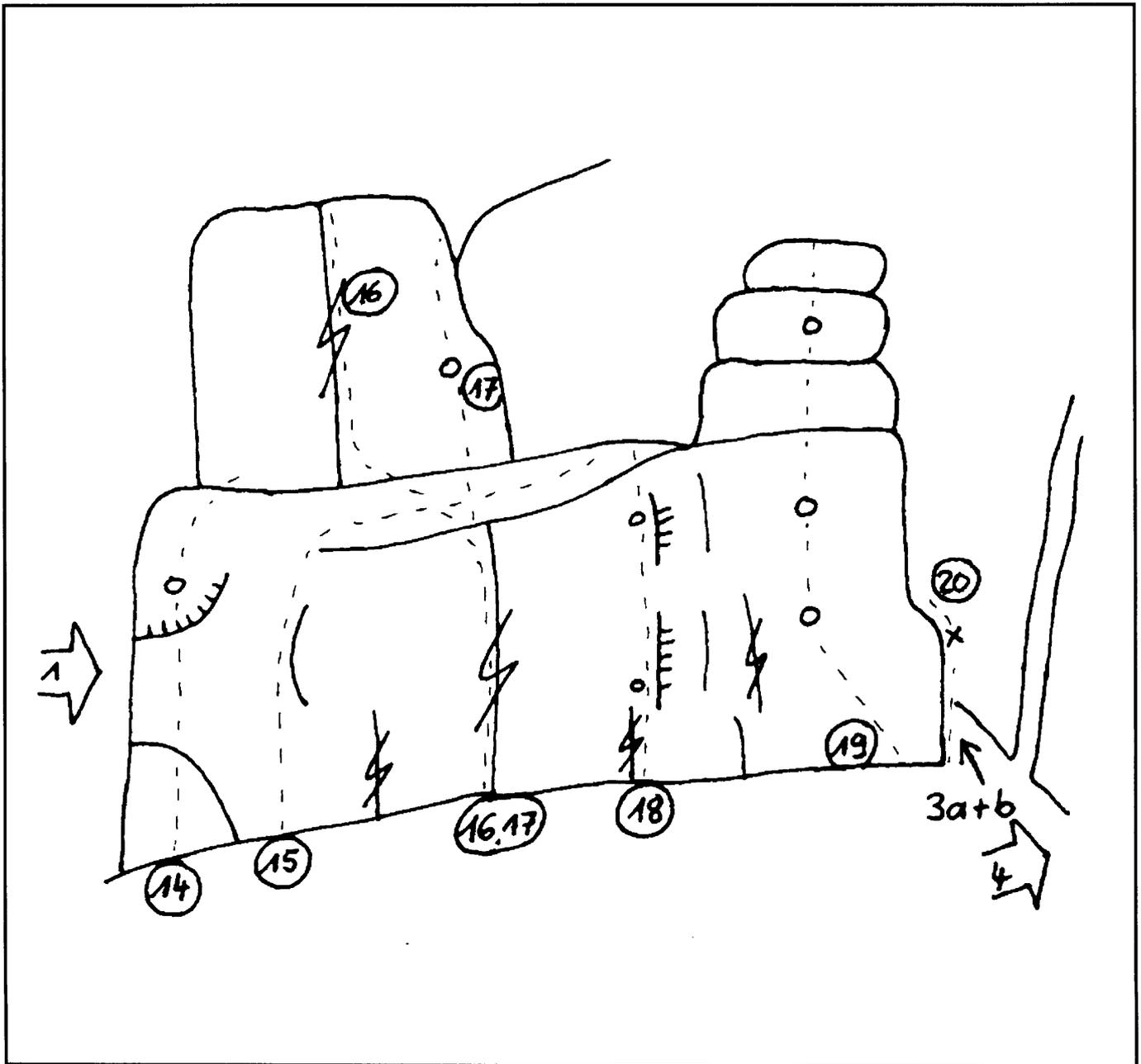
Topo 1: -NW-, 12m



- | | | | |
|--------------------|------|-----------------------|-------|
| 1) Projekt | | 8) Projekt | |
| 2) Nordgrenze | VIIa | 9) Linker Nordkamin | IV |
| 3) Projekt | | 10) * Blickfang | VIIIb |
| 4) Familienausflug | III | 11) Projekt | |
| 5) * Birkensaft | VIIc | 12) Rechter Nordkamin | IV |
| 6) * Nordriß | VIIb | 13) * Blanke Sahne | VIIa |
| 7) Projekt | | 14) Bonbon | VIIb |

3 * Grätzer Steine (o)

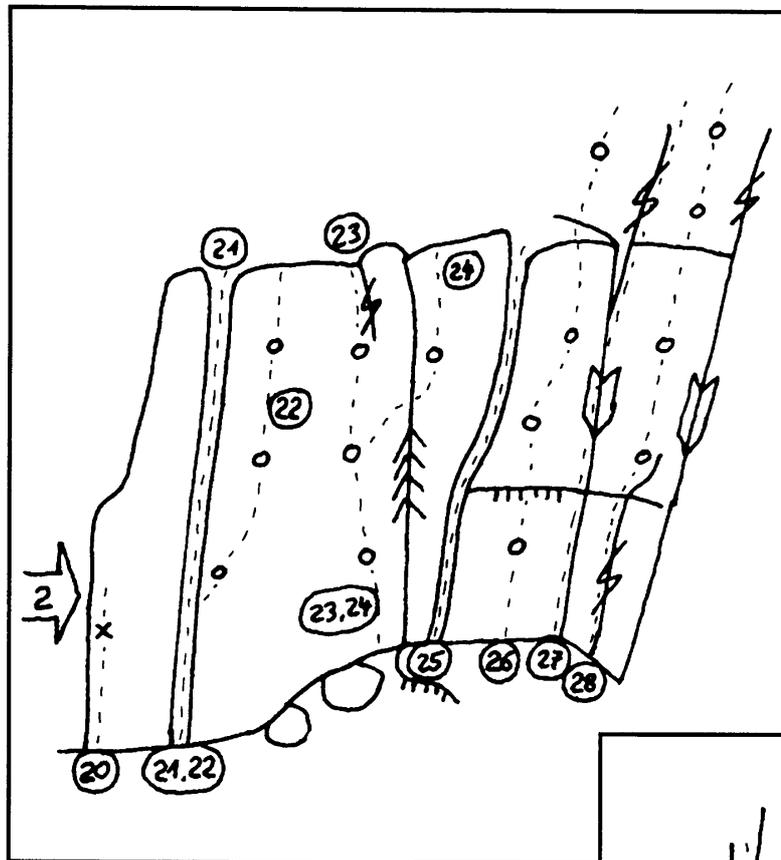
Topo 2: -W-, 15m



- | | | | |
|--------------|------|--------------------|----------------|
| 14) Bonbon | VIIb | 18) * Plumpshangel | VIIc/ Rp VIIIa |
| 15) NW-Weg | V | 19) Ablösung | VIIc |
| 16) Westriß | VIIb | 20) Projekt | |
| 17) Variante | VIIb | | |

3 * Gratzer Steine (o)

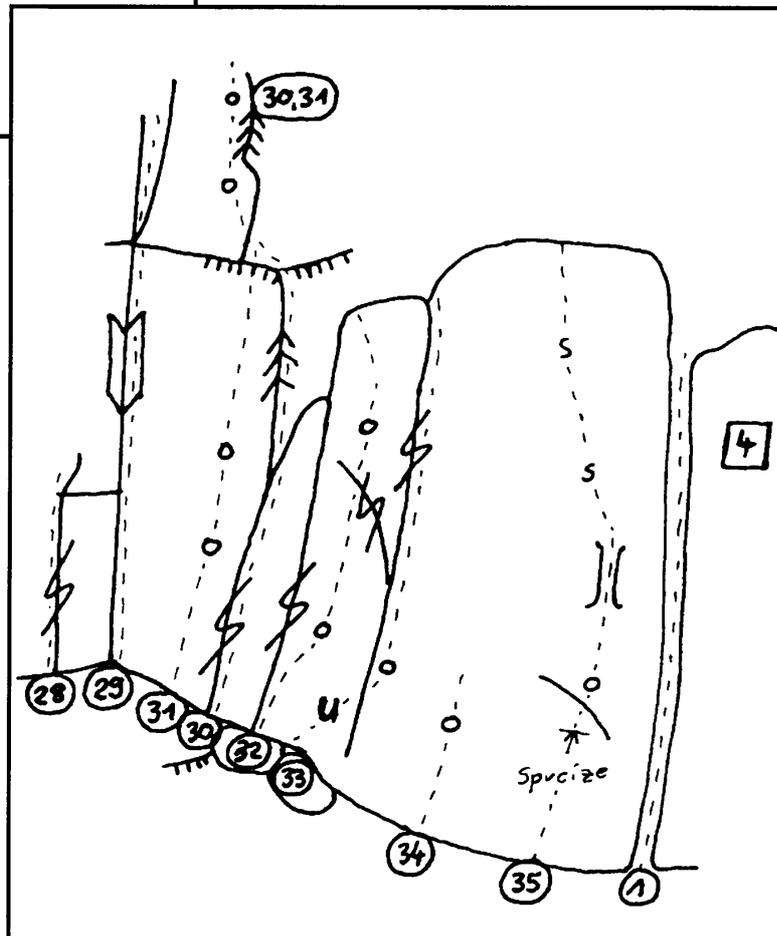
Topo 3a: Westschlucht, -S-, 25m



- 20) Projekt
- 21) Linker Schluchtkamin III
- 22) Schweißspur VIIIa
- 23) Über den Balkon VIIIb
- 24) Bayrische Variante VIIIa
- 25) Rechter Schluchtkamin III
- 26) * Tor zur Hölle VIIb/ Rp VIIc
- 27) Linke Verschneidung IV
- 28) Krümelmonster VIIIb

Topo 3b:
Westschlucht, -N-, 25m

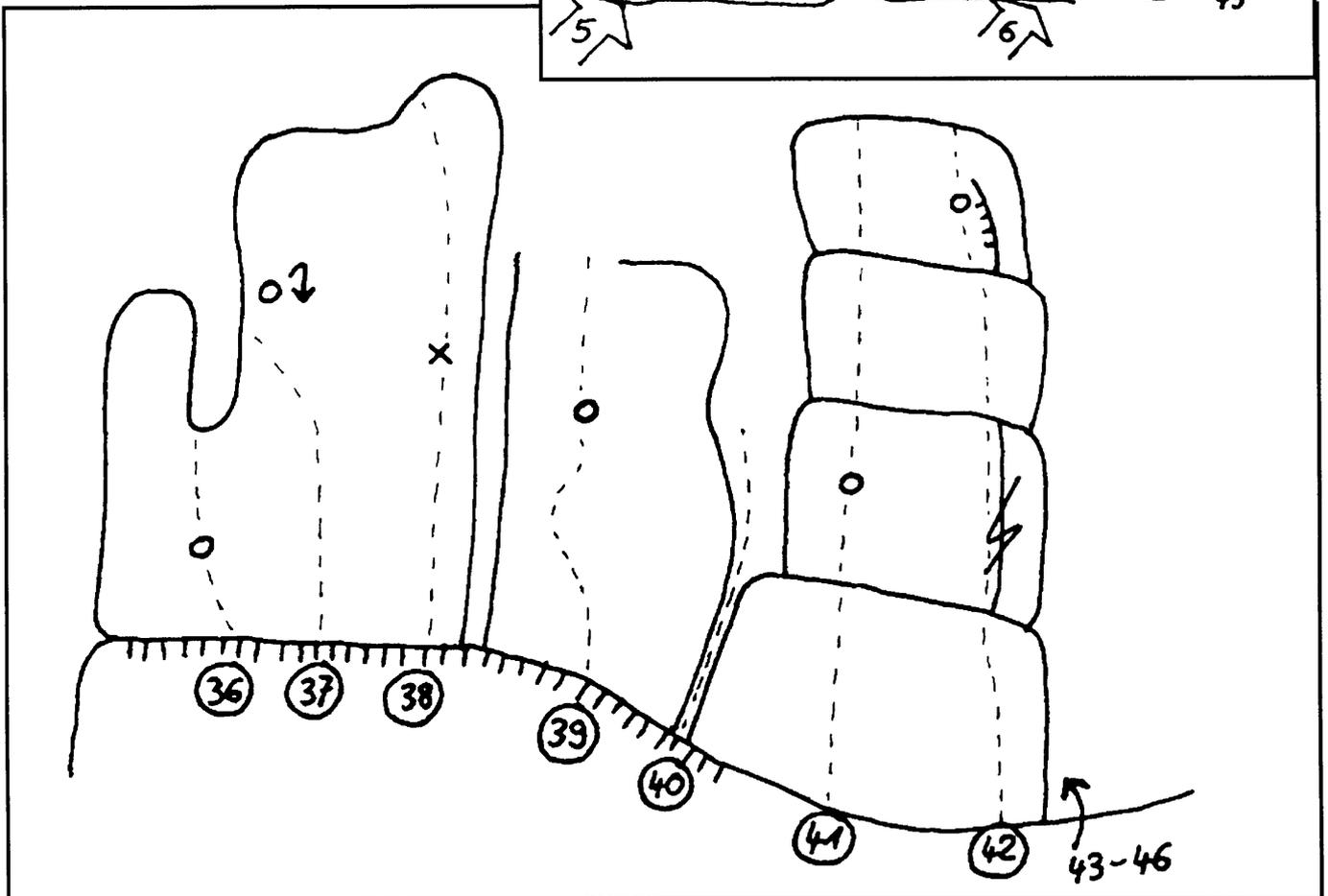
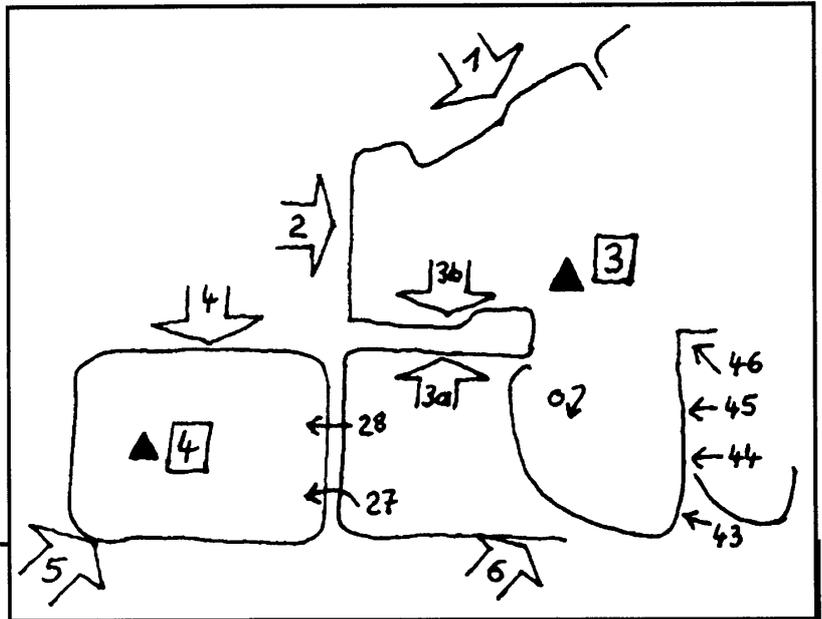
- 29) Rechte Verschneidung IV
- 30) Schwarzwaldkante VIIc/ Rp VIIIa
- 31) Einstiegsvariante VIIIa
- 32) Himmlischer Frieden VIIIb
- 33) Liebe statt Hiebe VIIc
- 34) Projekt
- 35) Polarlicht VIIIa



3 * Gratzter Steine (o)

- | | |
|---------------------|-----|
| 27) Sprung | 1/I |
| 28) Scharfenriß | IV |
| 43) Ostrinne | VI |
| 44) Sonntagsausflug | IV |
| 45) Ostkamin | II |
| 46) AW | II |

Topo 6: -SW-, 15m

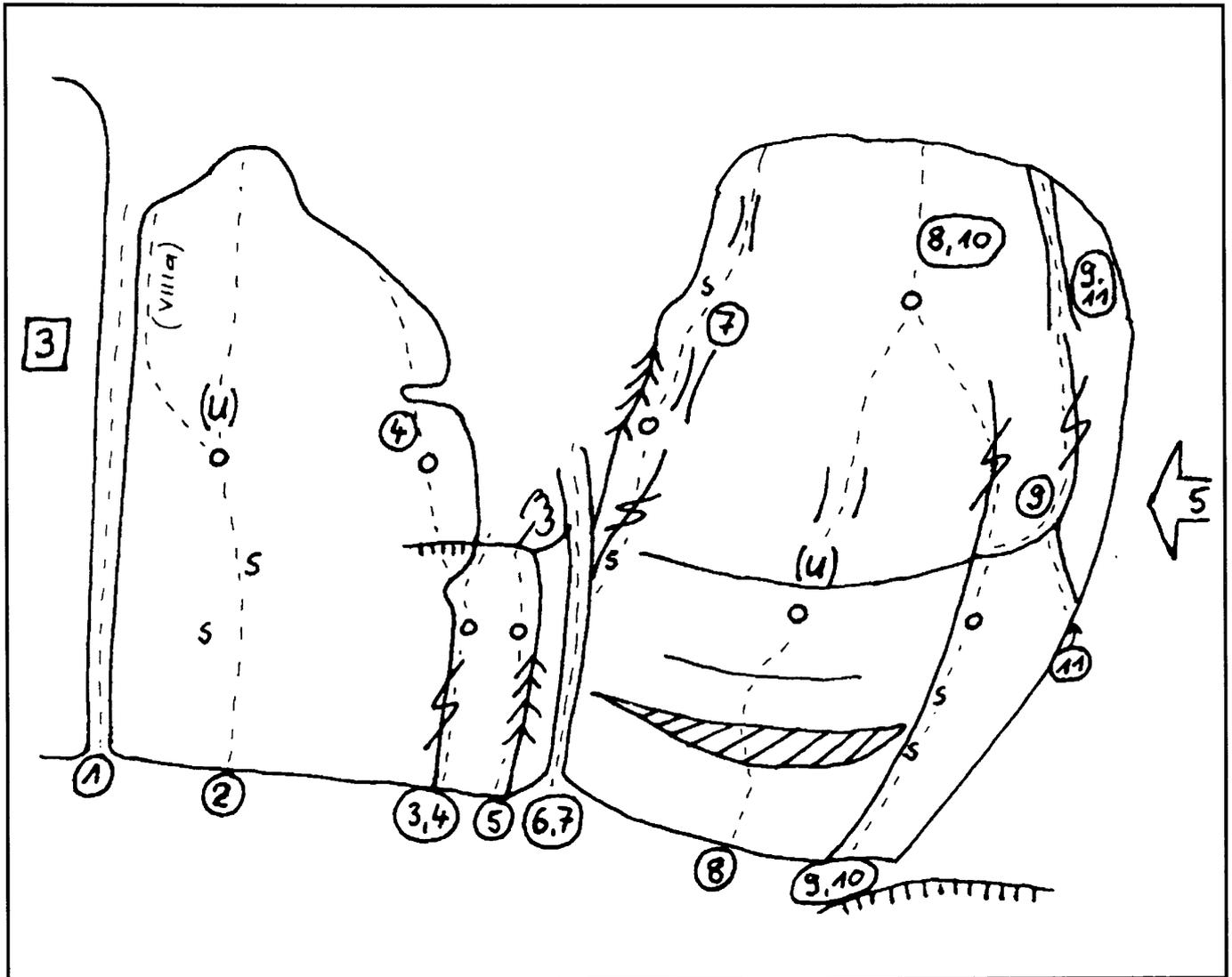


- | | | | |
|-------------------------|-------|-----------------------|-------|
| 36) Bauer-Play | VIIIa | 40) SW-Weg | III |
| 37) * Unter der Abseile | III | 41) Besinnung | VIIIb |
| 38) Linke Südkante | VIIb | 42) * Rechte Südkante | VI |
| 39) SW-Wand | VIIb | | |

4 * Grater Felsen (o)

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle" der Kleinbahn; ausgeschilderten "Oybiner Flügelweg" 200m; rechts aufwärts Richtung "Töpfer"; nach weiteren 200m steil rechts bergauf ausgeschildert "Grater Höhle"; rechts um diese herum

Topo 4: -N-, 18m

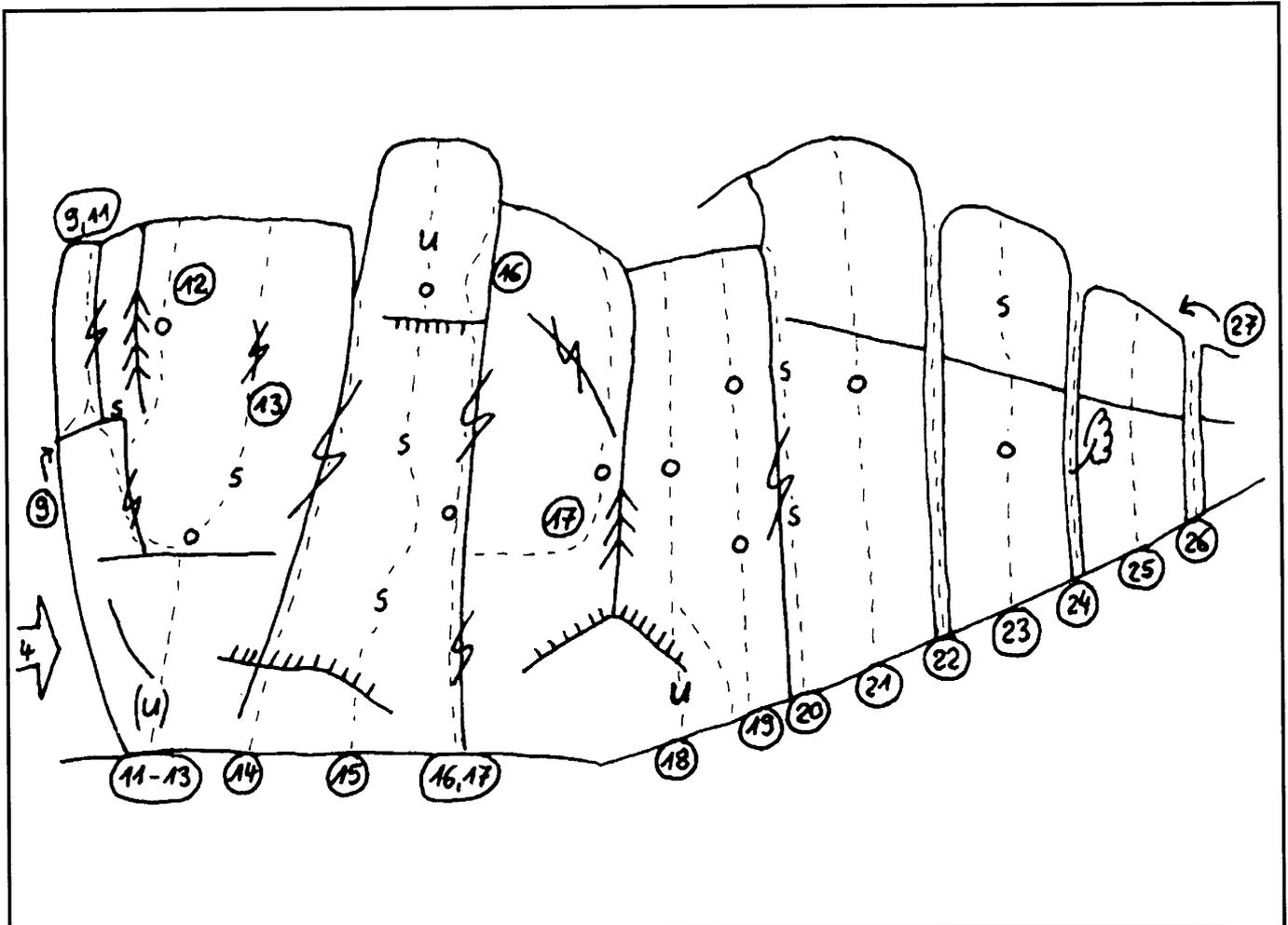


- | | | | |
|-------------------|-----------------------|----------------------------|-----------------------|
| 1) Nordkamin | II | 6) Höhlenkamin | II |
| 2) Harmonie | VIIIb (VIIIc)/ Rp IXa | 7) Hoffnungsweg | VIIa |
| 3) * Moosriß | VIIa | 8) Weg der wilden Gesellen | VIIIb (VIIIc)/ Rp IXa |
| 4) Verlängerung | VIIa | 9) Graupelriß | VIIc |
| 5) Allwetterkante | VIIc | 10) Variante | VIIc |

4 * Gratzler Felsen

Abstieg über den "Birkenweg"

Topo 5: -SW-, 15m

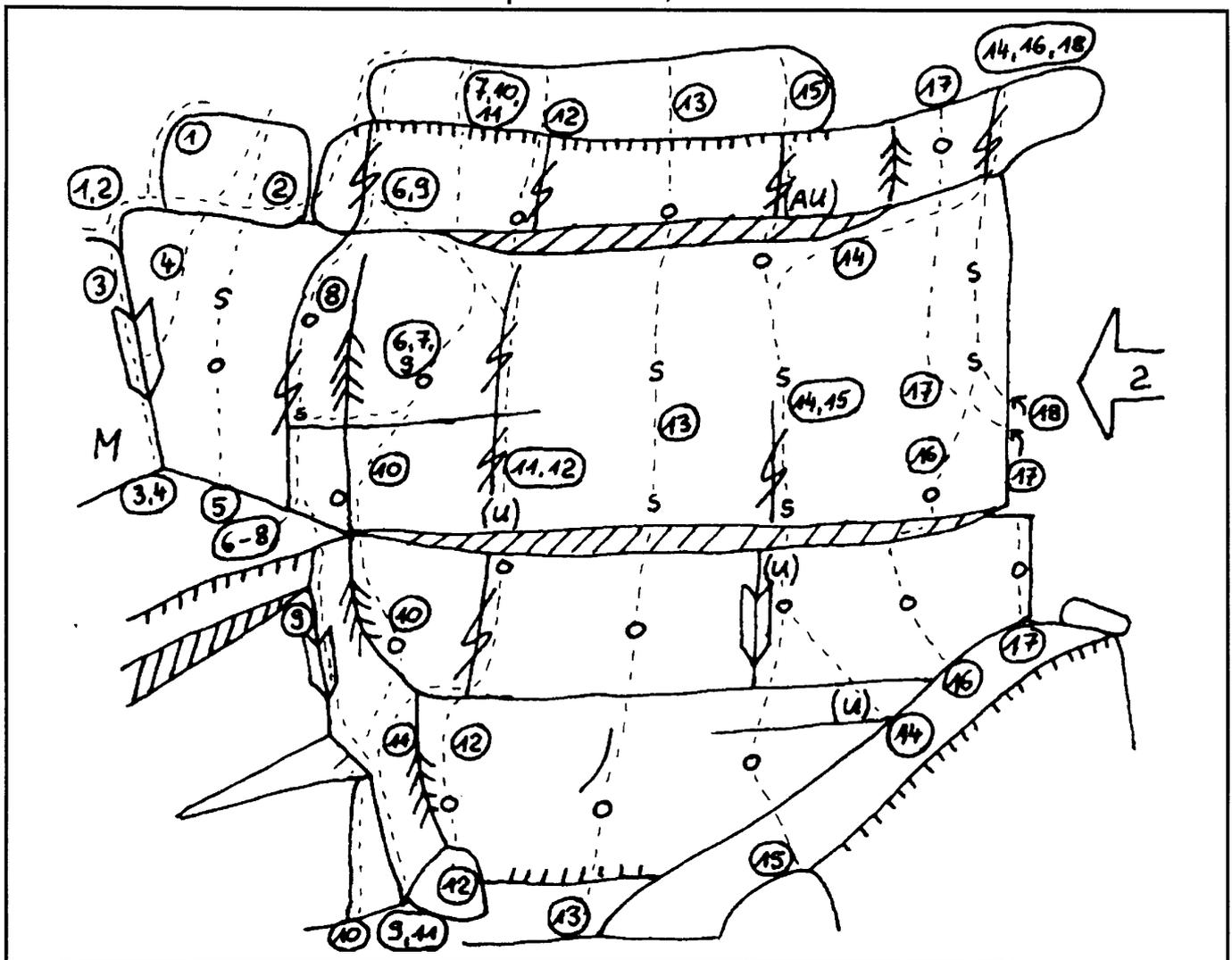


11) NW-Kante	VIIb (VIIc)	20) * Südriß	IV
12) Zugabe	VIIb (VIIc)	21) Kleine Wand	VIIb/ Rp VIIc
13) Sommerwand	VIIc/ Rp VIIa	22) Südkamin	II
14) ! Linker Westriß	VIIa	23) Adventswändl	VIIa
15) Regenwand	VIIc	24) Birkenweg (Abstieg)	II
16) Rechter Westriß	VIIb	25) Kleinste Wand	IV-V
17) Oberlausitzkante	VIIc	26) AW	II
18) ! Südwand	VIIc (VIIIb)	27) Sprung	1/ I
19) Spätlese	VIIIc	28) Schartenriß	IV

5 * Töpfertürme (o)

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle" der Kleinbahn; ausgeschilderten "Oybiner Flügelweg" 200m; rechts aufwärts Richtung "Töpfer"; an Spitzkehre über "Kriecher (beschwerlich)" Richtung "Töpfer"; rechts oben Doppelturm mit ausladenden Dächern

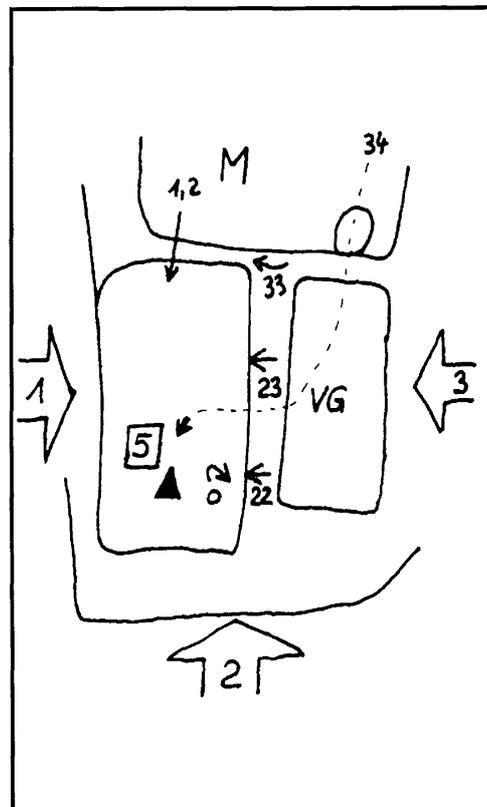
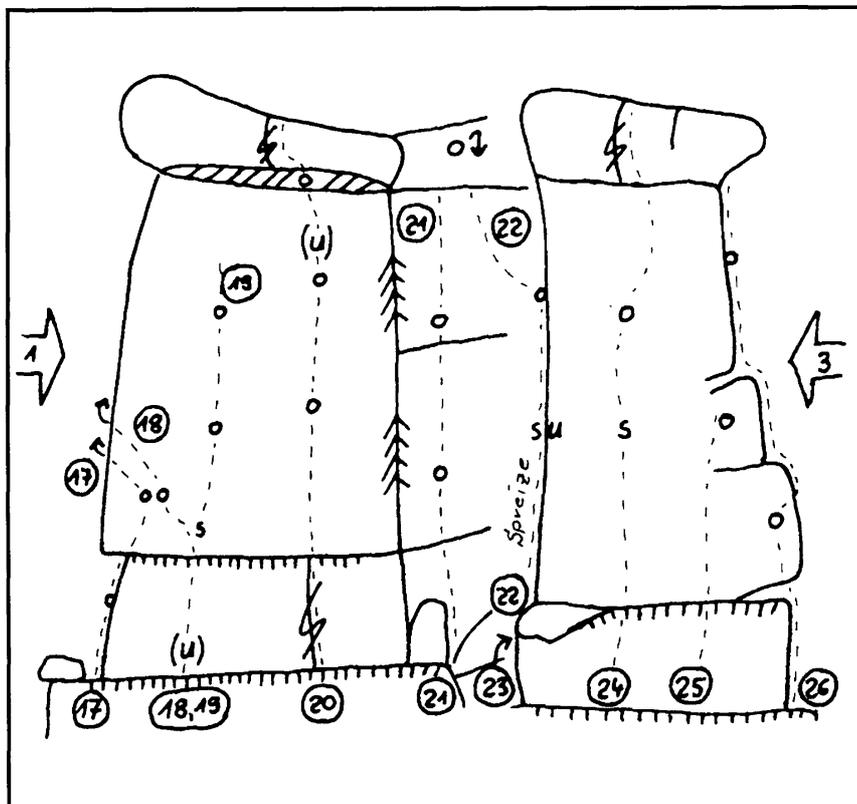
Topo 1: -N-, 22m



1) Südweg	III	10) Powerkante	VIIIb
2) Querung	II	11) Hartauer Weg	VIIb (VIIc)
3) Verschneidung	III	12) Direkter Hartauer Weg	VIIc
4) SO-Variante	IV	13) Märchenwald	Xa/ Rp Xb
5) * Baudenwand	VIIIa/ Rp VIIIb	14) Töpferwand	VIIb (VIIIa)
6) * Birkenweg	VI	15) Variante	VIIIa (VIIIc)/ Rp IXa
7) Direkte Variante	VI	16) Fingerzieher	VIIIc
8) Variante 70	VIIb	17) Einsamkeit	VIIc/ Rp VIIIa
9) Einstiegsvariante	VIIa	18) NO-Kante	VIIa (b-c)

5 * Töpfertürme (o)

Topo 2: -W-, 20m



- | | | | |
|--------------------------|-----------------|-----------------------------|--------|
| 18) * NO-Kante | VIIa (VIIb-c) | 23) ! Riesenkamin | VI |
| 19) Projekt | | 24) Konkave Wand | IXb |
| 20) Zweifacher Kompromiß | IXb (Xa)/ Rp Xb | 25) Projekt | |
| 21) ** Juniweg | VIIa/ Rp VIIb | 26) * NW-Kante (Hilsekante) | VIIa-b |
| 22) Weihnachtsweg | VIIa | | |

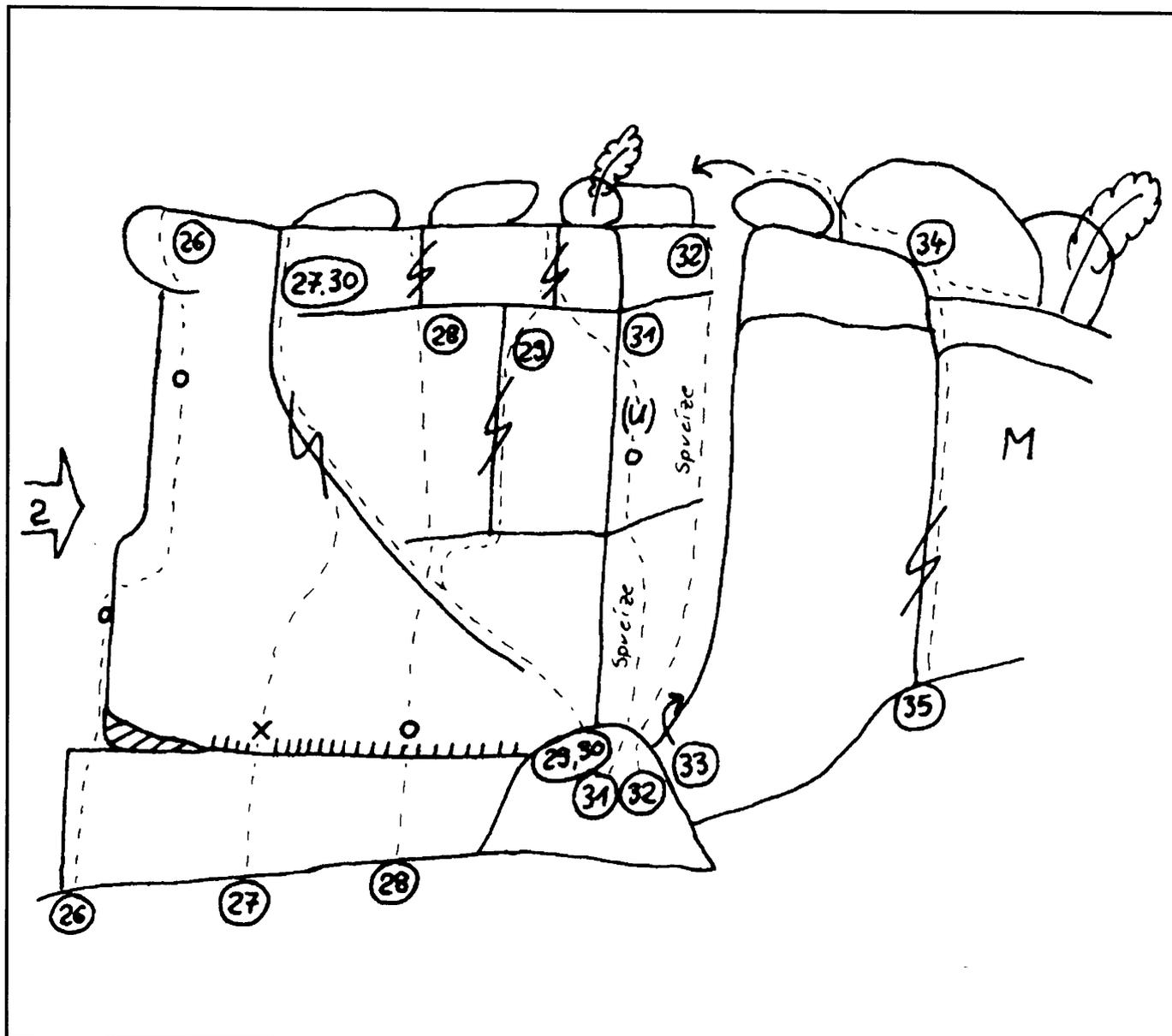
Führer durch Zittau und Umgebung und das sächsisch-böhmische Grenzgebirge

Die günstigste Zeit zum Bereisen der hier behandelten Gebirge ist die Zeit von Mai bis Oktober, besonders wird im September, wenn die Witterung beständiger, die Luft reiner und klarer, die Aussicht von den Höhen eine um so genußreichere sein. Doch auch an schönen Wintertagen werden Ausflüge dahin durch den Anblick der winterlichen Landschaft, wie durch die Freuden des Skilaufs, der Hörnerschlittensfahrt und des Rodelns lohnend sein. Während der Hauptreisezeit (Mitte Juli bis Mitte September) empfiehlt es sich, vor Einbruch der Dunkelheit in den Nachtquartieren einzutreffen oder Quartier voraus zu bestellen, da die Berggasthäuser stark besetzt sind. Bevor das Zimmer bezogen wird, untersuche man den Zustand des Bettes und der Bettwäsche.

G. Korschelt. 1912

5 * Töpfertürme (o)

Topo 3: -S-, 18m

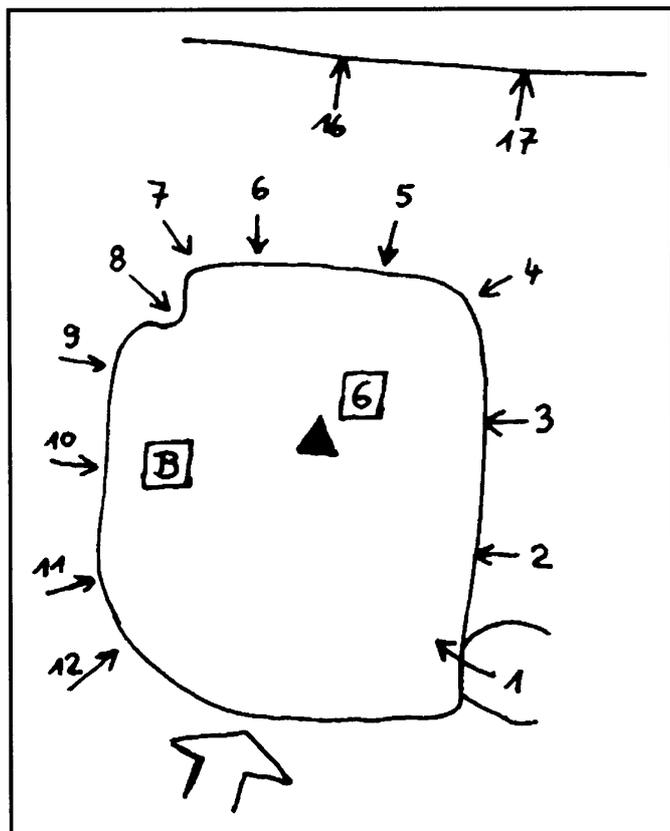


26) * NW-Kante (Hilsekante)	VIIa-b	31)	Kurze Kante (SW-Var.)	VIIa (VIIb)
27) Dachboulder (Var. z. 30)	VIIIa	32)	Töpferkamin	V
28) Neue Westwand	VIIb-c	33)	Schluchtweg	IV
29) * Westwand	V	34)	Bergweg	1/ II
30) Rißvariante	V	35)	Riß	1/ VI

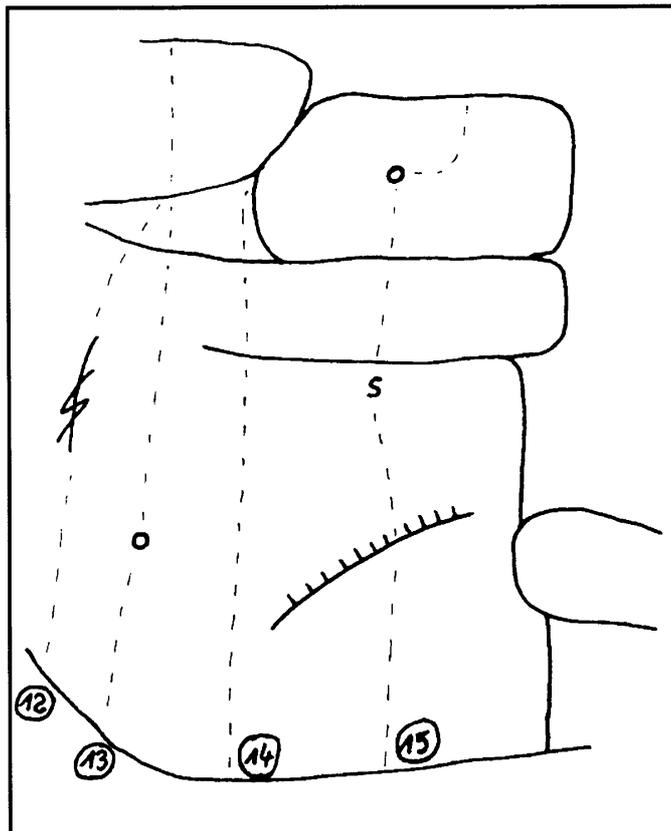
6 Sphinx

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle" der Kleinbahn; ausgeschilderten "Oybinger Flügelweg" 200m; rechts aufwärts Richtung "Töpfer"; an Spitzkehre über "Kriecher (beschwerlich)" Richtung "Töpfer"; an B9 und B10 vorbei bis kurz vor Treppen zum "Töpfer"; links kleine Pyramide

Abstieg über den AW (I)



Topo: -N-, 10m



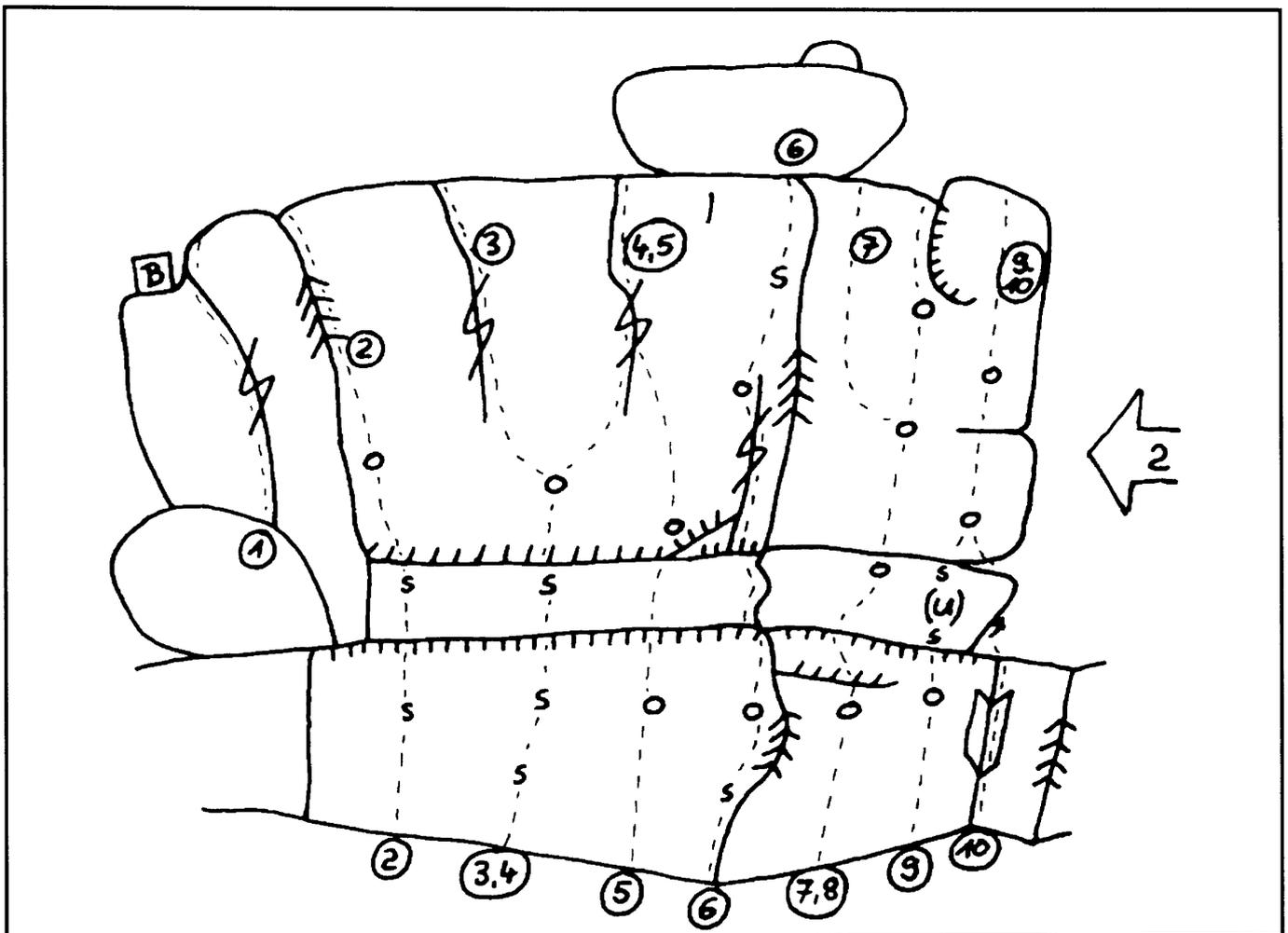
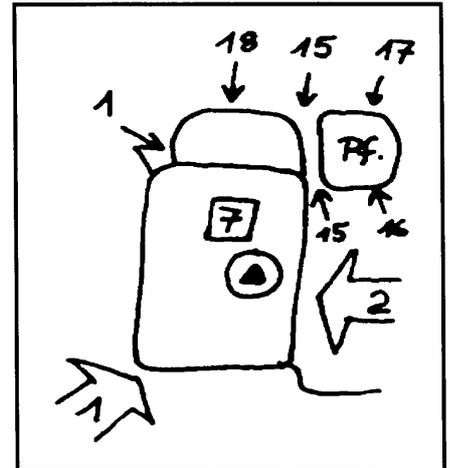
- | | | | |
|--------------------|--------|-------------------------------|-------|
| 1) AW (Abstieg) | I | 10) Ostriß | V |
| 2) NW-Weg | II | 11) Pharaonenweg | VIIa |
| 3) * Pfingstweg | IV | 12) Falkenweg | VI |
| 4) SW-Weg | III | 13) Medusavariante | VIIb |
| 5) Trick 17 (1 R.) | VIIb | 14) * Talwand | V |
| 6) Projekt | | 15) * Nieselregen | VIIa |
| 7) SO-Weg | III | 16) TR -Ägyptische Finsternis | VIIIa |
| 8) Nikolausweg | VI | 17) TR - Mumientanz | VIIIa |
| 9) Ostweg | V (VI) | | |

7 * Brütende Henne (ND)

- Zugang: entweder vom Haltepunkt "Teufelsmühle" oder vom Bahnhof Oybin auf ausgeschildertem Weg zur "Töpferbaude"; von hier in östlicher Richtung zu sehen: Felsen mit markantem Felsgebilde "Brütende Henne"

Abstieg über den AW (II)

Topo 1: -NO-, 22m

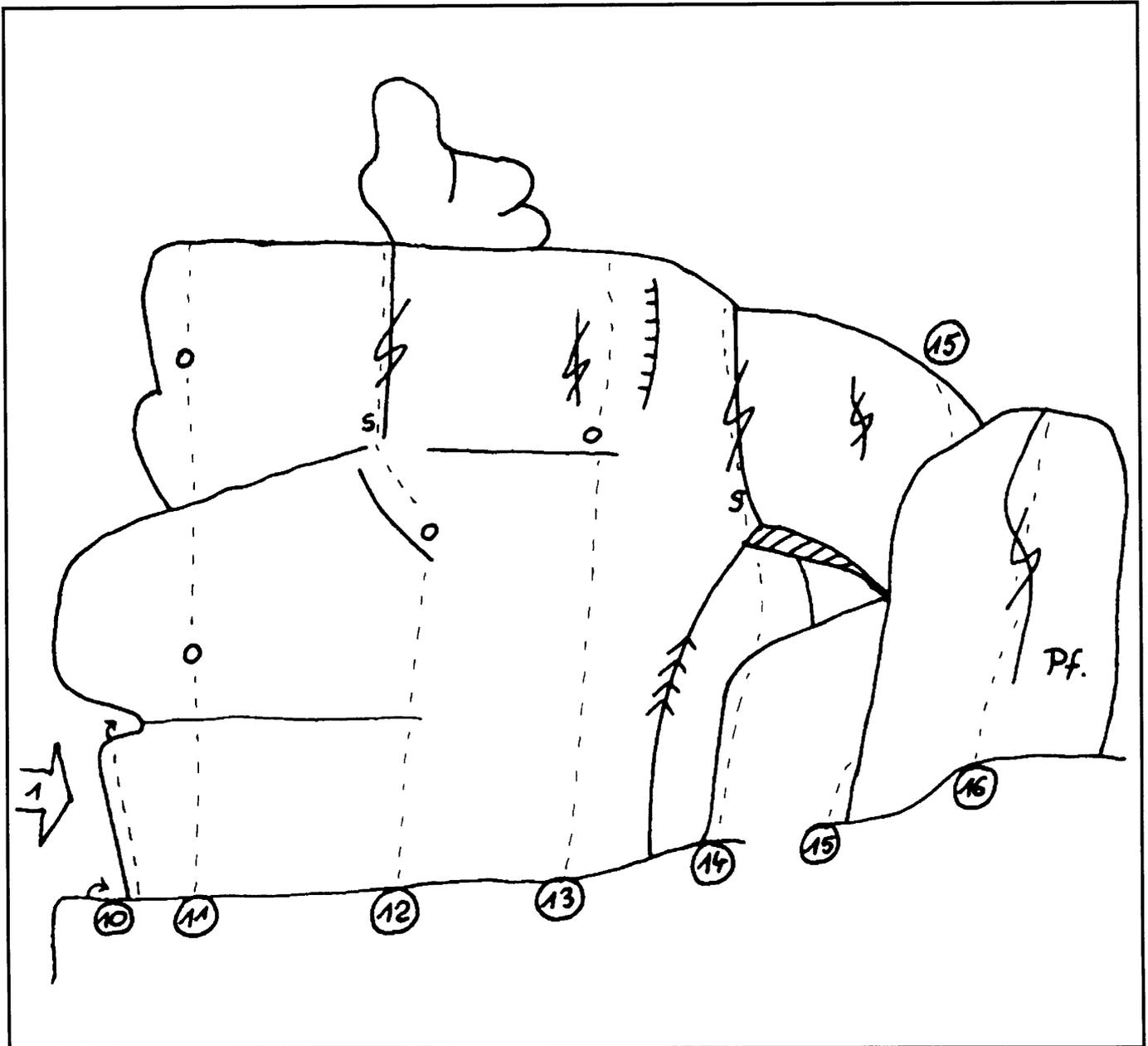


- | | | | |
|------------------------------|-------|------------------------|-----------------|
| 1) ! Fallobst | VIIb | 6) ** Talkante | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 2) Meißener Orchidee | VIIc | 7) Nachlaß | IXa/ Rp IXb |
| 3) * Eisenwand | VIIc | 8) Nachlaß direkt | IXa/ Rp IXb |
| 4) Ausstiegsvariante | VIIc | 9) Hühnerleiter | VIIIa (VIIIb) |
| 5) * Neue Linie (Mittelvar.) | VIIIa | 10) Zwei-Mann-Variante | VIIc |

7 * Brütende Henne (ND)

Abstieg über den AW (II)

Topo 2: -W-, 15m



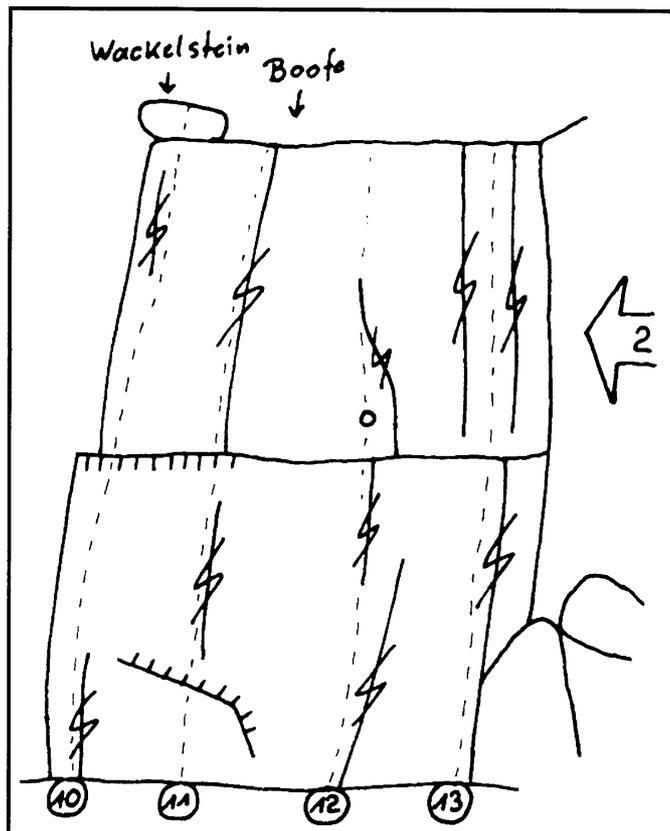
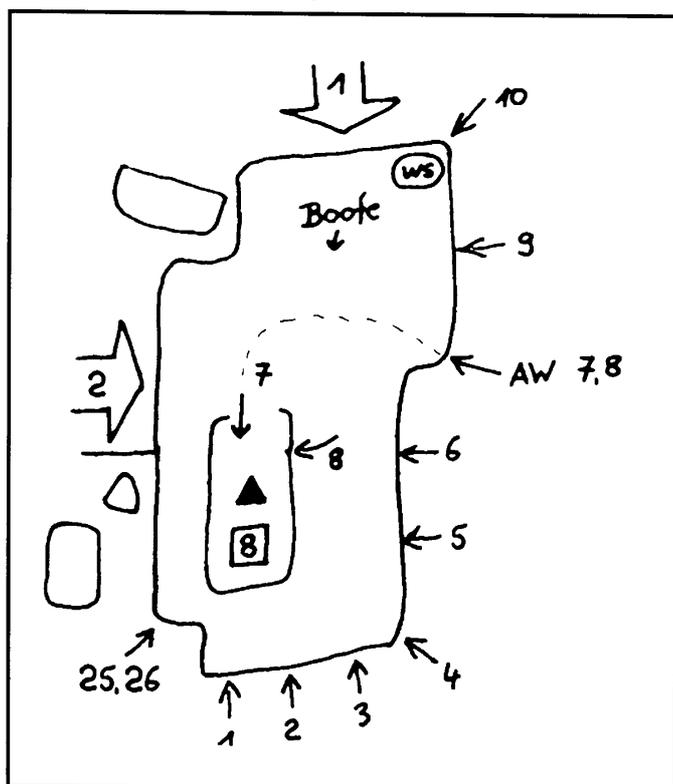
- | | | |
|---|---------------------|---------|
| 11) * Fight im Regen (Hahnenkampf) VIIc/ Rp VIIIa | 15) AW (Abstieg) | II |
| 12) ? Gockelwand VIIb/ Rp VIIc | 16) Moosvariante | V |
| 13) ! Rechter Flügel VIIc | 17) Variante zum AW | III (V) |
| 14) Felsentorweg V-VI | 18) Südriß | IV |

8 Rübezahlwand

- Zugang: Straße vom "Forsthaus Lückendorf" Richtung Oybin; parken kurz vor Ortseingang Lückendorf rechts an Baumgruppe; "Geldsteinweg" bis zu markanter Wegspinne; geradeaus ca. 100m; links die zerklüftete Talseite vom "Roten Turm"; dahinter hinauf eine Terasse höher; zerklüftete Talseite der "Rübezahlwand"

Abstieg über den AW (I)
ohne Topo: 8m

Topo 1: -SO-, 15m

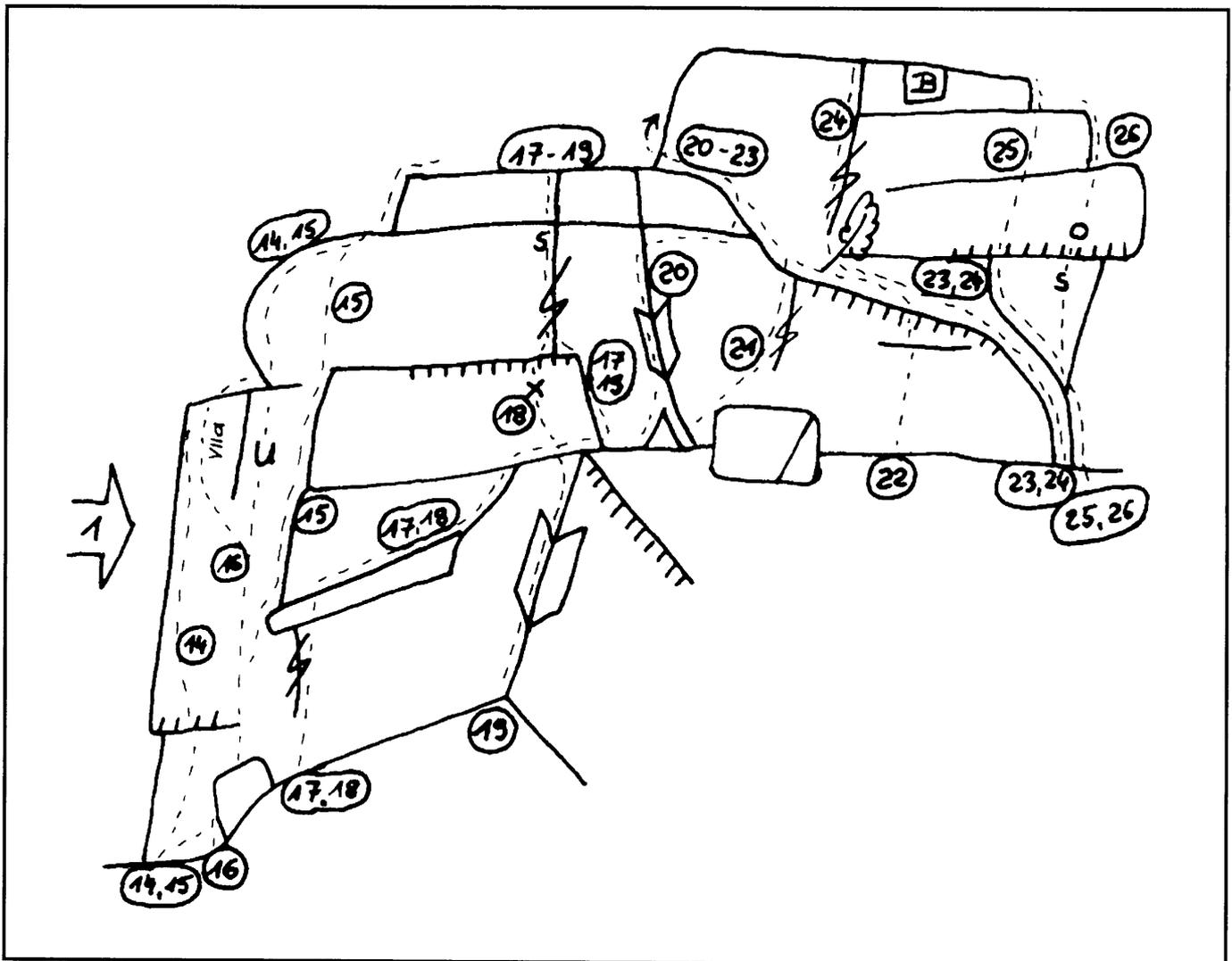


- | | | | |
|-----------------|------|----------------------|----|
| 1) Bergweg | V | 10) * Wackelsteinweg | IV |
| 2) Variante | VIIa | 11) * Mittagsweg | IV |
| 3) Alleingang | VIIb | 12) * Sonnenwand | VI |
| 4) Westkante | IV | 13) * Berglerkante | V |
| 5) Fester Weg | VI | | |
| 6) Kurze Wand | III | | |
| 7) AW (Abstieg) | I | | |
| 8) Variante | II | | |
| 9) Fichteweg | V | | |

8 Rübezahlwand

Abstieg über den AW (I)

Topo 2: -NO-, 15m

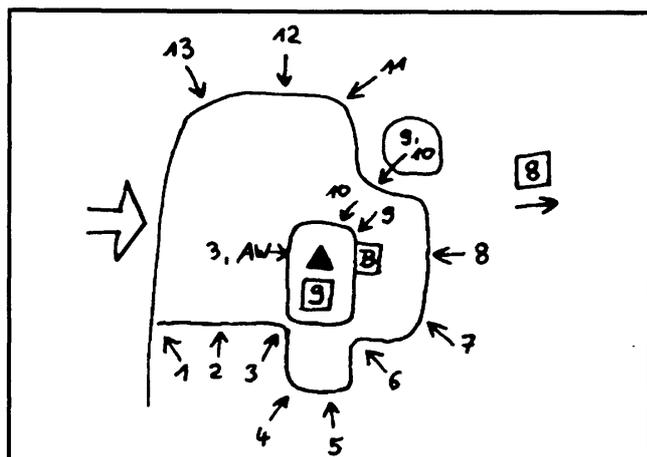


- | | | | |
|-------------------------|------|-------------------|-----------------|
| 14) Rübezahls Treppe | V | 21) Klimmzug | VIIa |
| 15) Mittwochtour | III | 22) Studentenspur | VIIIc |
| 16) Regenbogenweg | VI | 23) Leichter Weg | II |
| 17) Damoklesschwert | VIIa | 24) Variante | III |
| 18) Direkte Variante | VIIa | 25) Nordweg | IV |
| 19) Seidenfadenvariante | VIIa | 26) Kadakerdach | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 20) Mißlungener Weg | VIIb | | |

9 Roter Turm

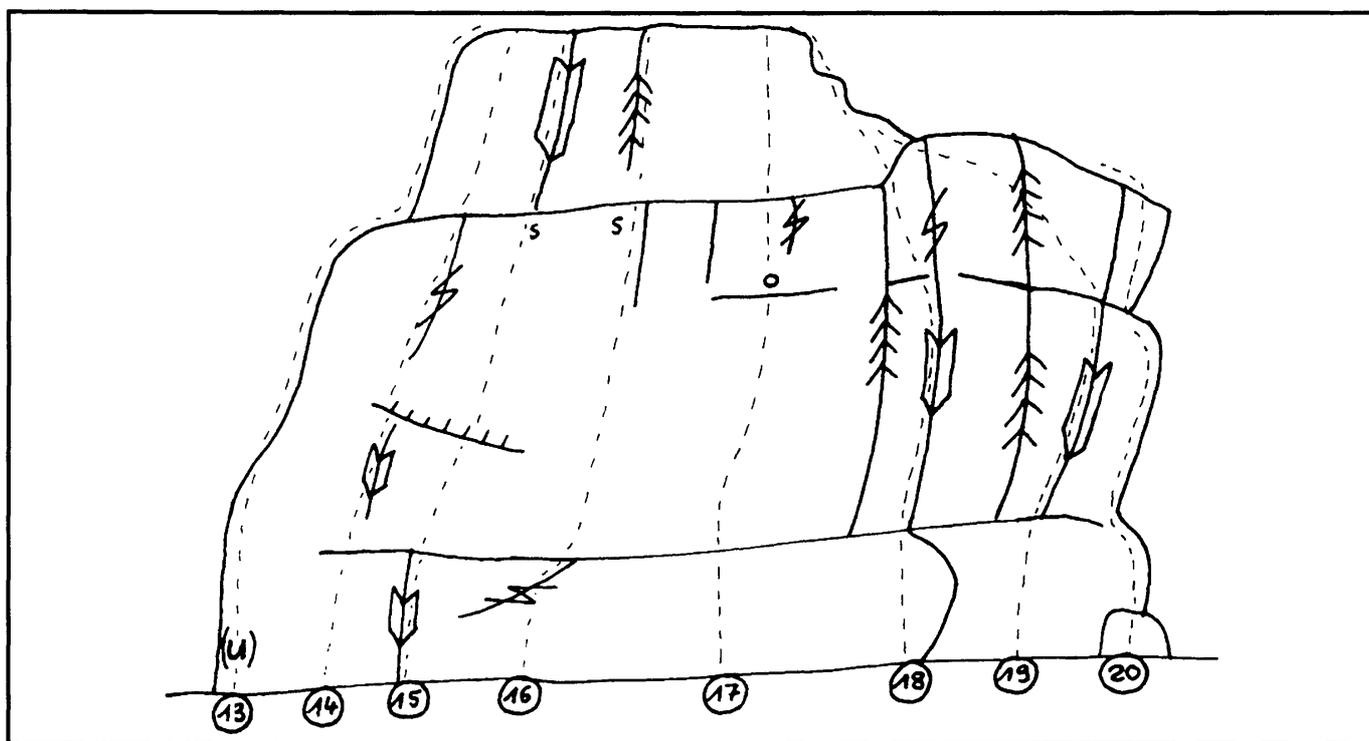
- Zugang: Straße vom "Forsthaus Lückendorf" Richtung Oybin; parken kurz vor Ortseingang Lückendorf rechts an Baumgruppe; "Geldsteinweg" bis zu markanter Wegspinne; geradeaus ca. 100m; links die zerklüftete Talseite vom "Roten Turm"

Abstieg über den AW (I)



- | | |
|--------------------------|--------|
| 1) Kurzer Riß | II |
| 2) Spielerei | VIIa-b |
| 3) AW | I |
| 4) Nordweg | IV |
| 5) Zittauer Kante | VI |
| 6) Nordverschneidung | II |
| 7) Bergweg | IV |
| 8) Osterweg | VI |
| 9) * SW-Riß | III-IV |
| 10) Letzter Meter (1 R.) | VIIb-c |
| 11) Südkante | II |
| 12) Südweg | II |

Topo: -O-, 15m

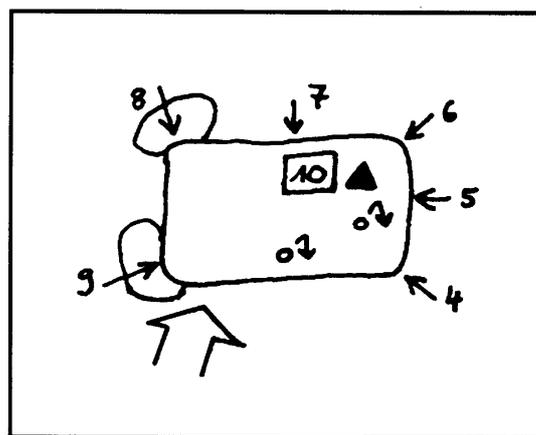
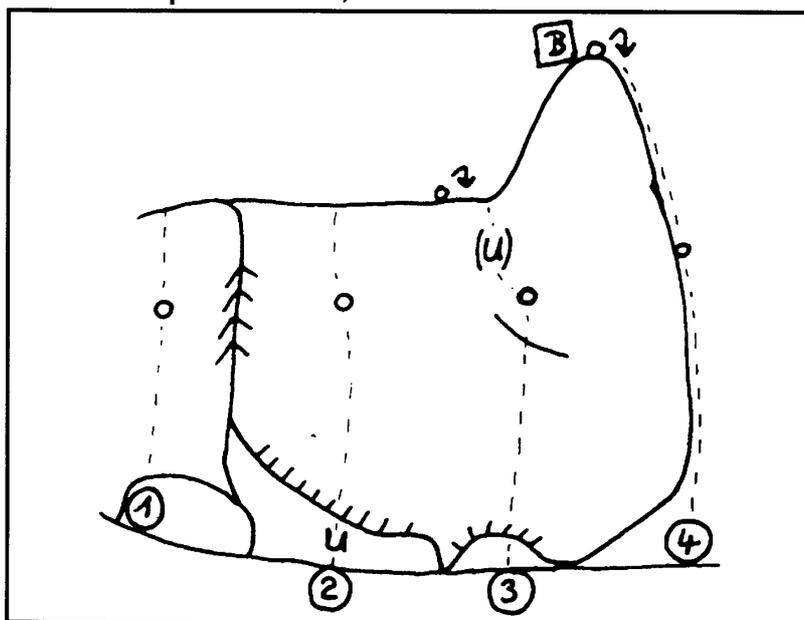


- | | | | |
|----------------------|--------|----------------------|------|
| 13) Böhmisches Kante | V (VI) | 17) Rote Plattenwand | VIIa |
| 14) Linker Ostweg | VIIb | 18) Zigeunerriß | V |
| 15) Rübezahlstiege | V | 19) Ostweg | VI |
| 16) Trockene Wand | VIIa | 20) Bergfreundeweg | VIIa |

10 Feuerstein (o)

Zugang: Straße vom "Forsthaus Lückendorf" Richtung Oybin; parken kurz vor Ortseingang Lückendorf rechts an Baumgruppe; "Geldsteinweg" bis zu markanter Wegspinne; Richtung "Böhmische Aussicht" gleich rechts im Wald großer Block

Topo: -SO-, 10m



- | | | | |
|-----------------------|---------------|------------------|------------|
| 1) Atom Hearth Mother | Rp IXa/ VIIIc | 4) NO-Kante | VIIa |
| 2) Abseilwand | VIIIa | 5) AW | V-VI |
| 3) Ostwand | VIIIa (IXa-b) | 6) ! Töpferkante | VIIb |
| | | 7) Bergweg | VI |
| | | 8) Westkante | III (VIIa) |

Führer durch Zittau und Umgebung

und das sächsisch-böhmische Grenzgebirge

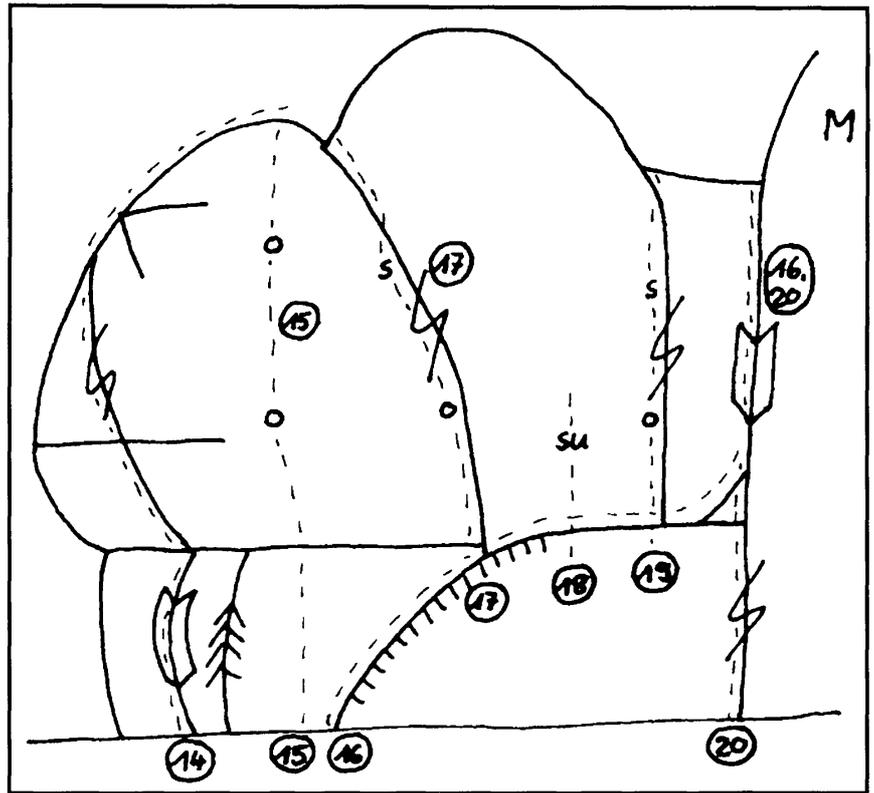
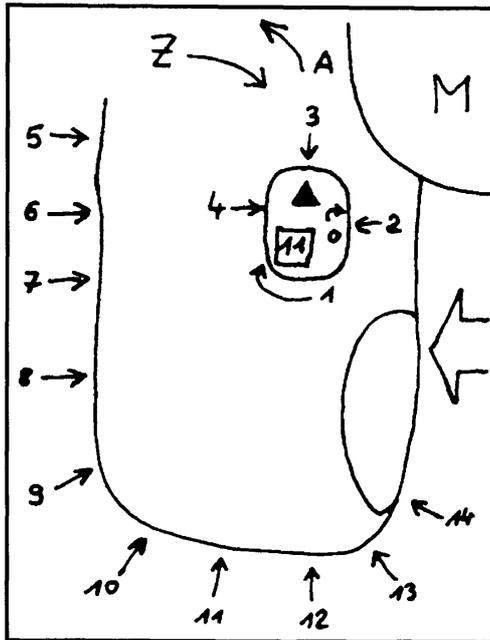
Der Fußgänger beherzige noch folgende Ratschläge: Früh zu Bett und früh heraus. Lege vormittags die größte Wegstrecke zurück und raste während der Mittagszeit. Die Hauptmahlzeit nimm jedoch erst nach beendetem Marsche, auf dem Bier- und Weingenuß weise zu beschränken ist. Kaffee, Tee, Sauerbrunn sind die besten Erfrischungsmittel. Ein stärkendes Fußbad bei brennenden Füßen nimm nur in sonnenwarmem Wasser, niemals im kalten Gebirgsbache. Bergan steige gleichmäßig, ruhig, in langsamer Gangart. Auf der Höhe angelangt, verweile erst bis zu völliger Abkühlung im Gasthause oder schütze dich durch Plaid oder Mantel. Überlasse dich auf dem Rastorte nicht sofort der Ruhe, sondern verharre noch in einiger Bewegung.

G.Korschelt, 1912

11 Bergfreinadel (o)

- Zugang: Straße vom "Forsthaus Lückendorf" Richtung Oybin; parken kurz vor Ortseingang Lückendorf rechts an Baumgruppe; "Geldsteinweg" bis zu markanter Wegspinne; Richtung "Böhmische Aussicht"; nach 100m rechts am Massiv kleine Nadel mit großem zerklüfteten Sockel

Topo: -NO-, 18m



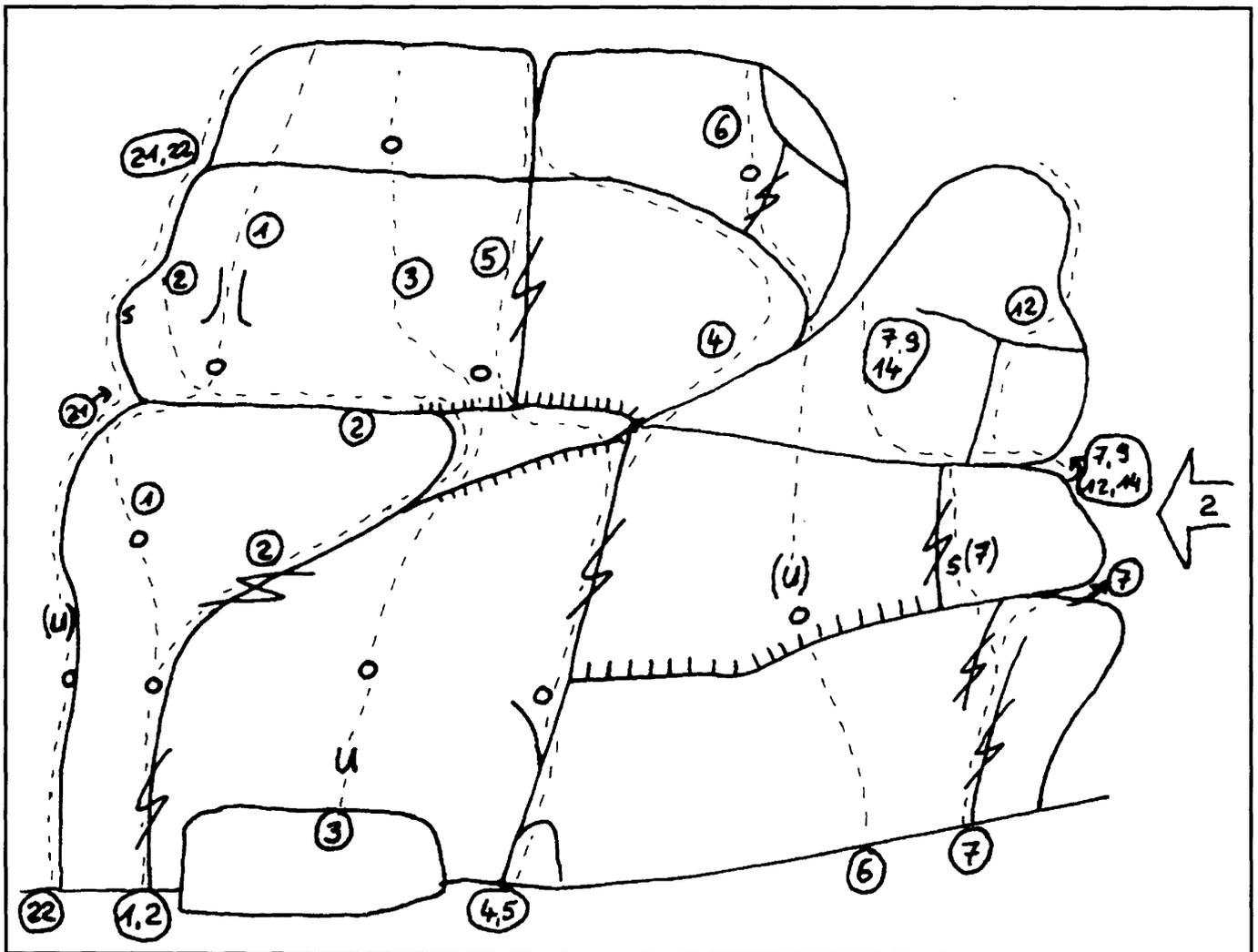
- | | | | |
|-----------------------|-------|---------------------------------|-------|
| 1) AW | II | 14) Ausweg (Rechter Ostpfeiler) | VIIa |
| 2) Nordwand | IV | 15) * 110 Grad | VIIIa |
| 3) Westwand | V | 16) Nordverschneidung | IV |
| 4) Südwand | III | 17) * Doppeltonne | VIIIb |
| 5) Krönender Abschluß | VIIa | 18) Projekt | |
| 6) Knock out | VIIIb | 19) * Schlingenschlucker | VIIIa |
| 7) Crashtest | V | 20) Dir. Nordverschneidung | V |
| 8) Chaotendach | VIIa | | |
| 9) Erholsamer Riß | V | | |
| 10) Leuchtspur | VIIa | | |
| 11) Sachsendreier | V | | |
| 12) Ostkamin | II | | |
| 13) Ostgrat komplett | V | | |

12 * Ernst-Schulze-Stein (o)

- Zugang: entweder parken wie Zugang zu Gipfel 8-11 und den "Scharfensteinweg" oder vom Bahnhof Oybin zum Sattel am ausgeschilderten "Scharfenstein"; "Kleine Felsengasse" bis zum Abzweig der "Eisgasse"; dort großer freistehender Turm

Die Erstbegehung des "Nordrisses" führte Georg Hilse 1952 free solo durch, der Ring stammte von früheren Versuchen!

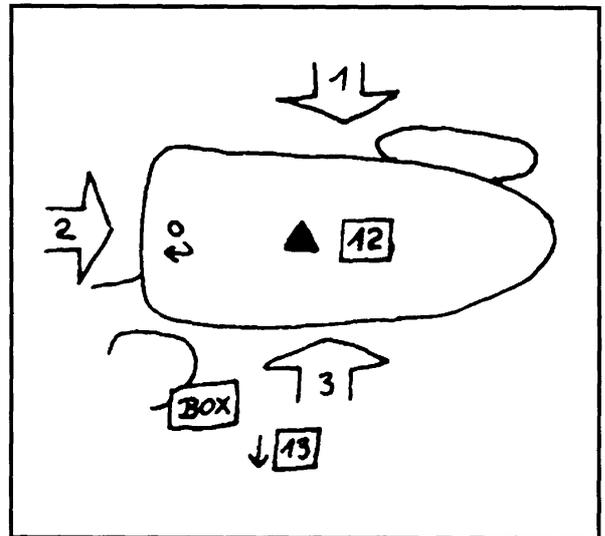
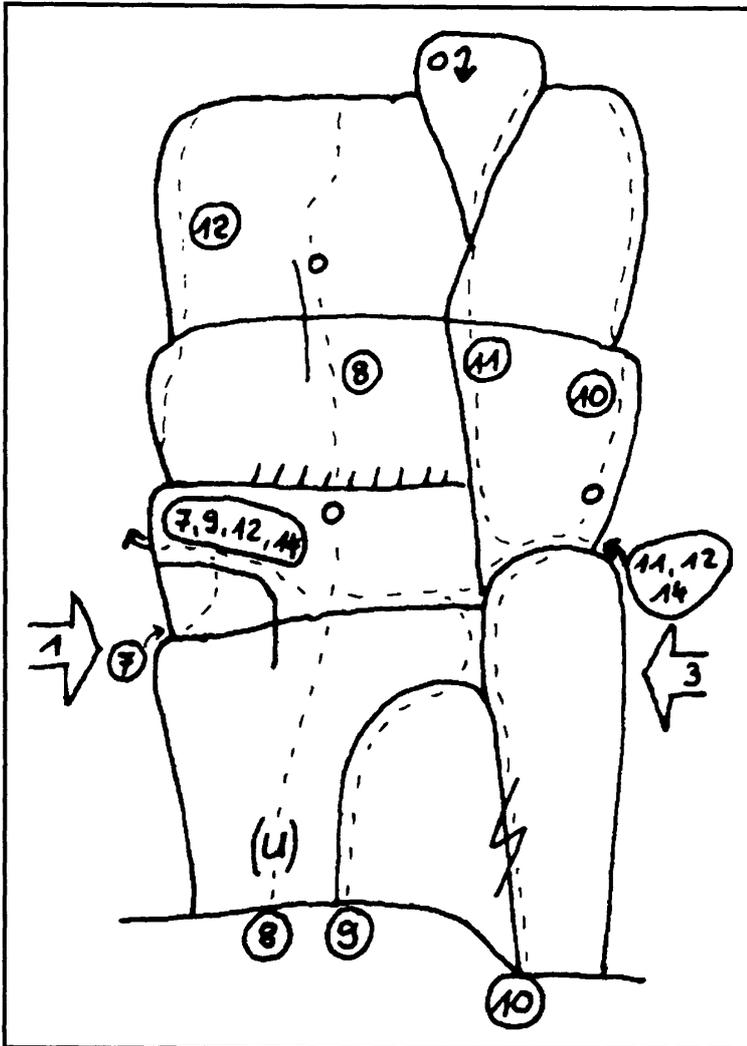
Topo 1: -N-, 18m



22) Ostkante	VIIc (VIIIa)	4) Nordriß	VIIc
1) Kneiferweg	VIIIa	5) Variante	VIIc
2) Querweg	VIIIa	6) Familienausflug	VIIIc (IXb)
3) Untermanns Paradies	VIIIa	7) Fiechthakenvar. zum AWVIIa	

12 * Ernst-Schulze-Stein (o)

Topo 2: -W-, 18m



- | | | |
|-----|---------------------|----------------|
| 8) | Rauchweg | VIIIa/Rp VIIIb |
| 9) | Schildvar. zum AW | V |
| 10) | SW-Kante | VIIIb |
| 11) | Ausstiegvar. zum AW | VIIa |

Führer durch Zittau und Umgebung und das sächsisch-böhmische Grenzgebirge

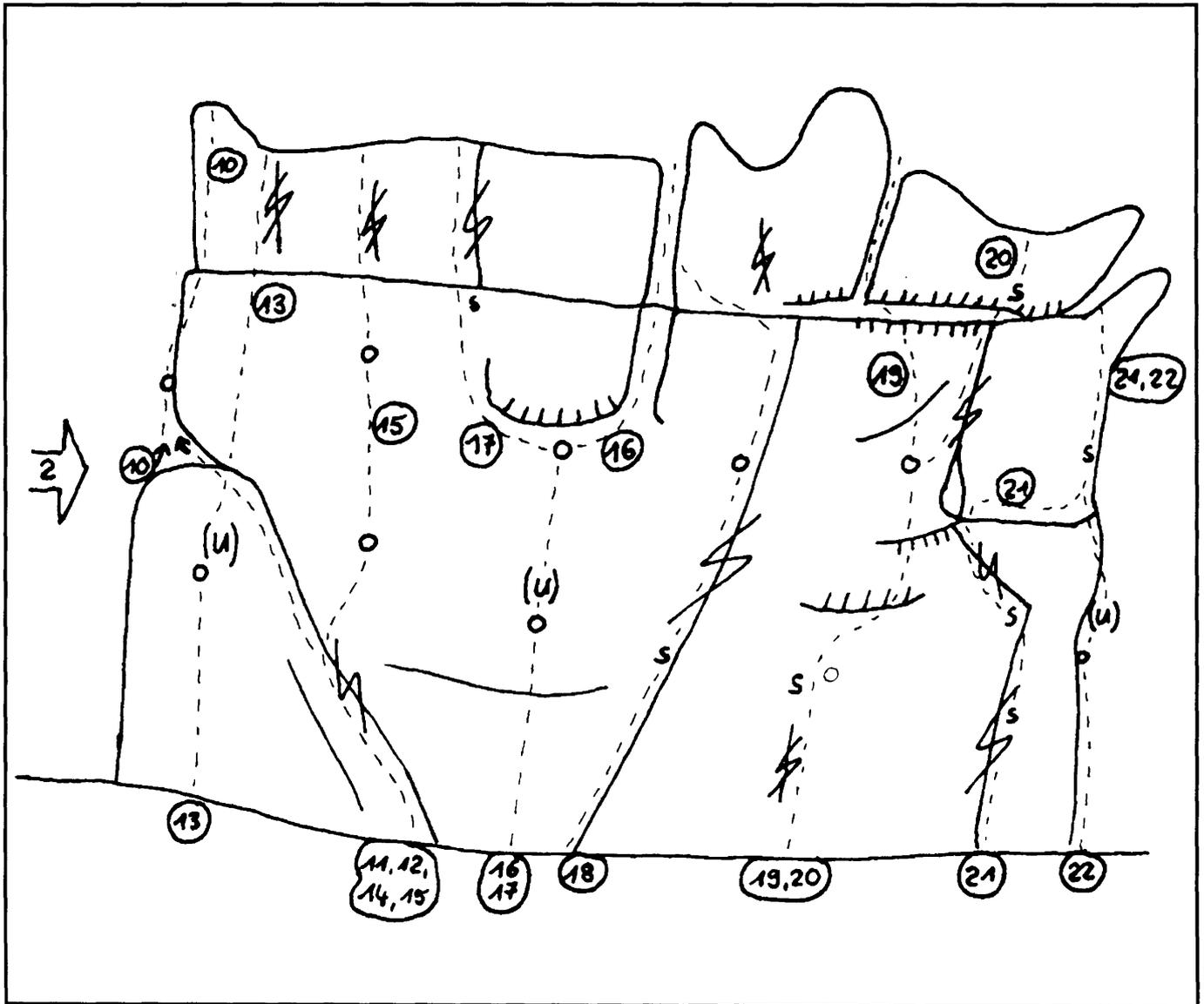
Für das Gepäck wählt der Fußgänger am besten den Rucksack, der natürlich nur das Notwendigste aufnehmen soll, doch außer der Wäsche noch manches andere enthalten möchte, z.B. einen Trinkbecher, Seife, Schere, Nadeln und Zwirn, etwas Bindfaden, einige medizinische Heilmittel wie doppeltkohlensaures Natron gegen Magensäure, Tropfen gegen Kolik und Diarrhöe, Salmiak gegen Insektenstiche usw., ferner ein Stück antiseptischen Hirschtalgs gegen wunde Füße und "Wolf" usw.

G. Korschelt, 1912

12 * Ernst-Schulze-Stein (o)

Der "Süдриß" wurde 1924 von Grabs und Gutschmann erstbegangen. Er war damit die erste VII im Zittauer Gebirge.

Topo 3: -S-, 18m



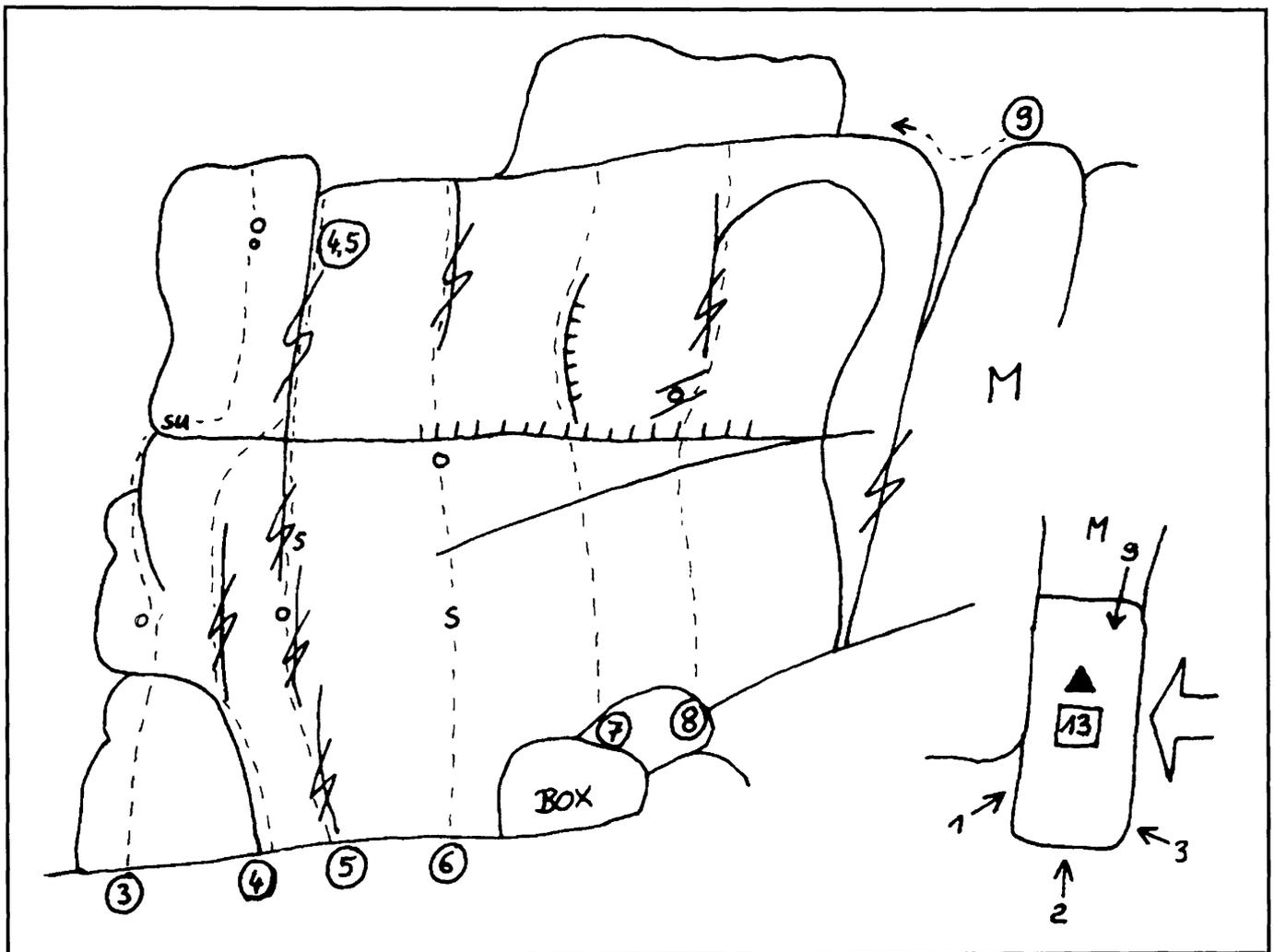
13) Viererweg	VIIc	18) Süдриß	VIIa
14) AW	IV	19) * Hüttlerweg	VI
15) Mittagsschläfchen	Rp VIIIb/ VIIa	20) Hüttlerweg direkt	VIIa
16) Südwand	VIIc (VIIa)/ Rp VIIIb	21) Variante zur Ostkante	VIIa
17) Linke Variante	VIIc (VIIa)/ Rp VIIIb	22) Ostkante	VIIc (VIIa)

13 Onkel und Tante

- Zugang entweder parken wie Zugang zu Gipfel 8-11 und den "Scharfensteinweg" oder vom Bahnhof Oybin zum Sattel am ausgeschilderten "Scharfenstein"; "Kleine Felsengasse" fast bis zum Abzweig der "Eisgasse"; Massiv neben "Ernst-Schulze-Stein"

Abstieg über den AW (I)

Topo: -N-, 18m



- | | | | |
|-----------------------|------|-------------------|-------|
| 1) Südwand | IV | 6) Altes Projekt | VIIc |
| 2) Ostwand | III | 7) Gute Moral | VIIIa |
| 3) Gipfelfreundeweg | VIIb | 8) Fingertraining | VIIIc |
| 4) Nordwand | VIIb | 9) AW (Abstieg) | I |
| 5) * Direkte Nordwand | VIIb | | |

Oybin Felsengasse

Dieses Gebiet umfaßt die Felsen zwischen "Töpfer" und "Rosensteinen". In der Hauptsache befinden sie sich in oder nahe bei der "Großen Felsengasse", woher sich auch der Gebietsname ableitet. Die Ausnahme ist die Gruppe bei der "Zackenkrone". Sie paßt wegen ihres weicheren Gesteins nicht ins Töpfergebiet und wurde deshalb der Felsengasse zugeordnet.

Für die Gipfel 1-4 besteht zur Zeit noch ein Kletterverbot in der Zeit vom 15. Dezember bis zum 30. Juni.

Anspruch: unterschiedlichster Charakter und Anspruch

Lohnend: Mönchsgruppe, Mönchswand

Kinder: Mönchswand

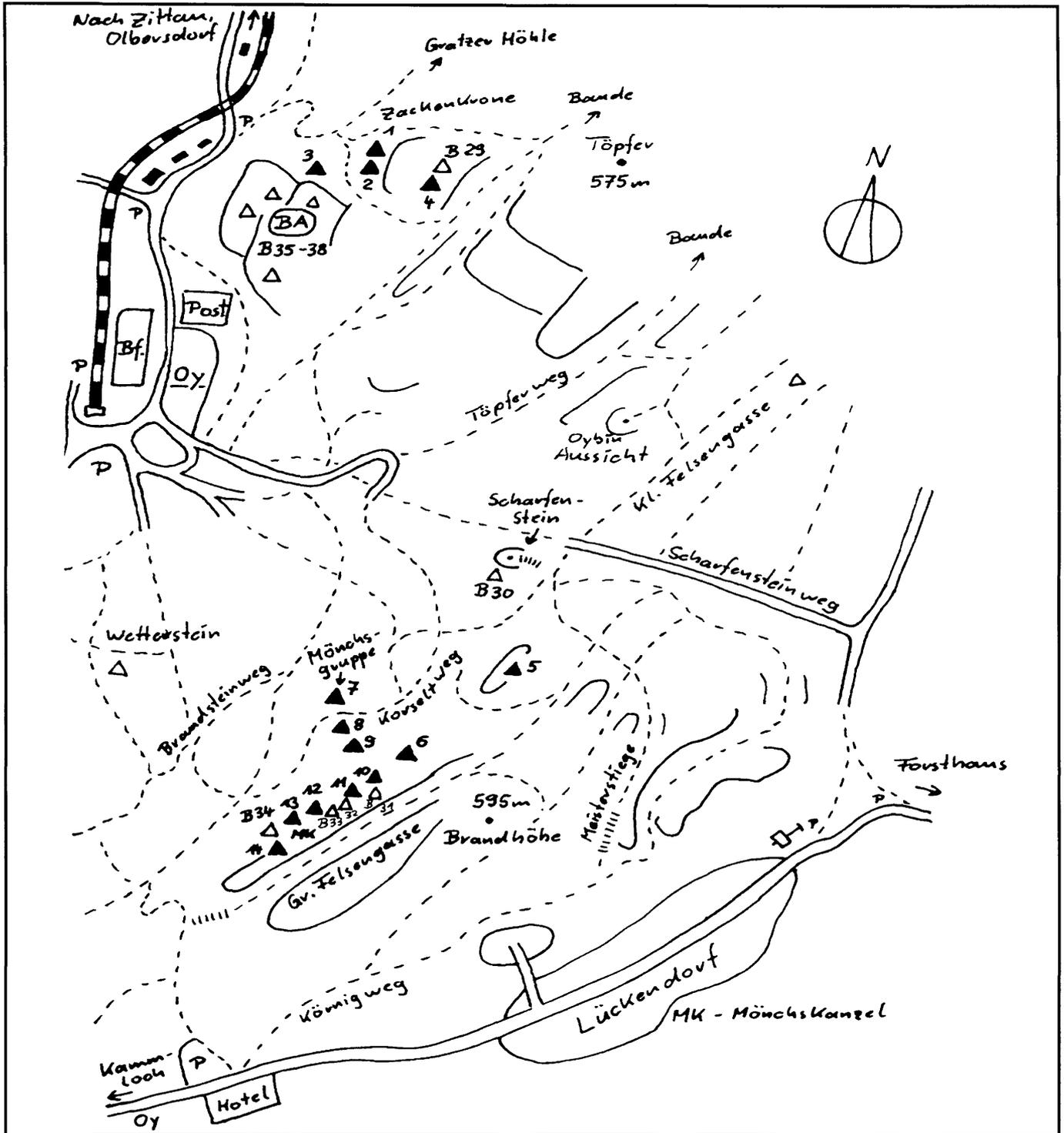
Führer durch Zittau und Umgebung

und das sächsisch böhmische Grenzgebirge

Für Rad- und Motorfahrer. Wer das Rad bisher nur zu Geschäftswegen oder zu kleineren Ausflügen benutzt hat, möge sich durch größere Wanderfahrten einüben, bevor er mehrtägige Reisen mit dem Rade unternimmt. Beim Reisen mit dem Rade sind Sicherheit im Fahren, Körperpflege und zweckmäßige Ernährung die wichtigsten Vorbedingungen. Bezüglich der Tagesleistung sei vor Überanstrengung gewarnt. Der Wanderfahrer begnüge sich mit 50-100 km. Auf folgende Bestimmungen sei noch hingewiesen: Auswärtige Rad- und Krafttradfahrer haben den Erlaubnisschein ihrer Heimatsbehörde oder sonst genügende Legitimationspapiere bei sich zu führen. In Sachsen ist für 1 M. im Polizeibureau oder beim Gemeindevorstand eine Radfahrkarte zu lösen. Dauernde Gültigkeit. Eine zweite Ausfertigung 50 Pf., Änderungen auf der Karte 25 Pf. Verboten ist das Befahren steiler Straßen, sowie einzelner Straßen im Innern der Stadt Zittau. Die ausländischen Motorfahrer bedürfen zum Fahren ebenfalls keiner besonderen behördlichen Erlaubnis: es besteht indes Nummernzwang. Verbote des Fahrens mit Motorfahrzeugen sind vereinzelt. Auskünfte über amtliche Vorschriften, Straßenverbote, Wegeverhältnisse usw. erteilt für Radfahrer und Krafttradfahrer: der Deutsche Radfahrerbund (Geschäftsstelle Dresden: Th. Wachsmuth, Schloßstraße); für Automobilisten: der Sächsische Automobilklub (Geschäftsstelle Dresden: Robert Viehweg, Christianstraße 39 - Fernspr. 1632). Für die Beförderung der Fahrräder mit der Eisenbahn bestehen besondere Bestimmungen.

G. Korschelt, 1912

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

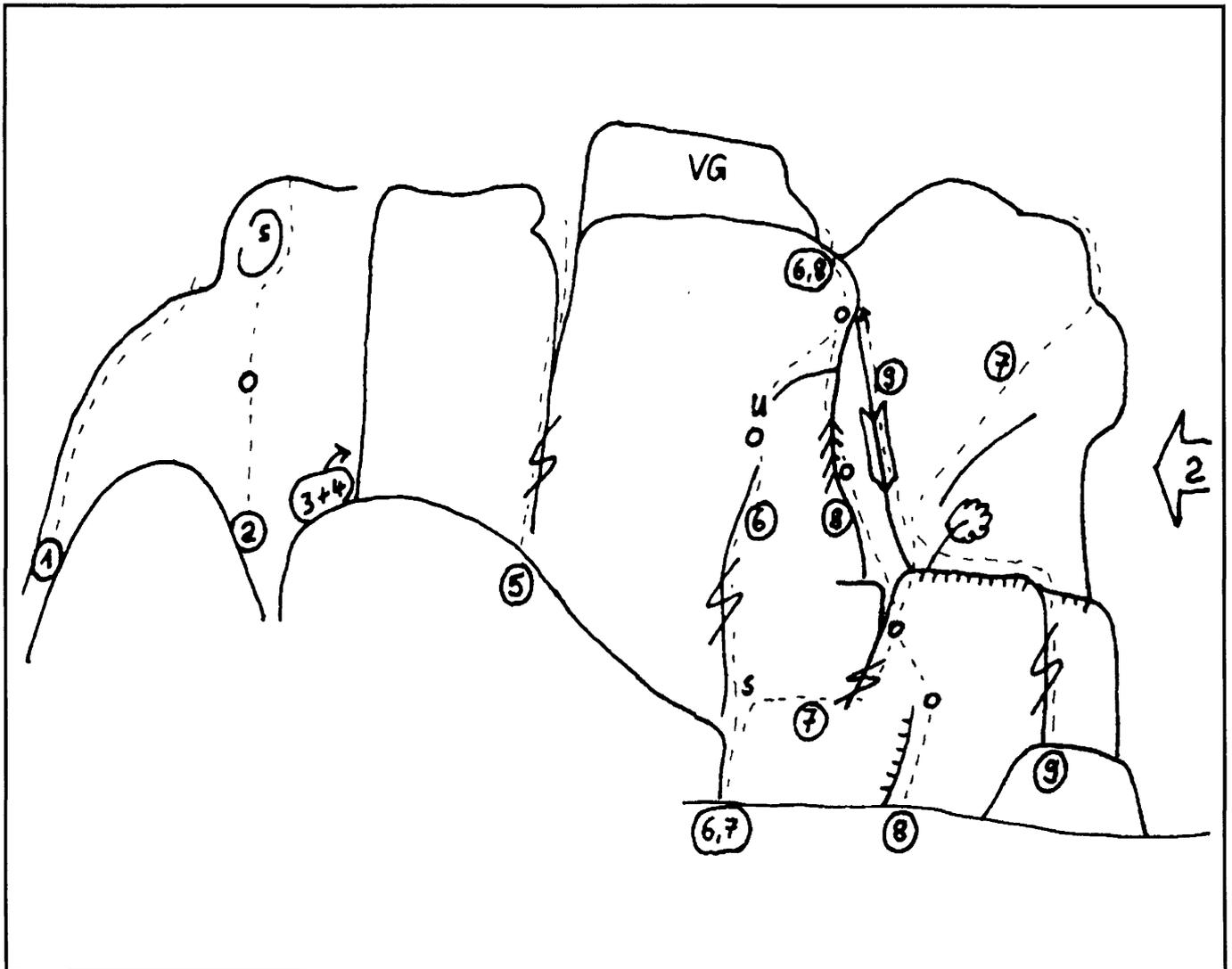


- | | | |
|-----------------|------------------------|------------------------|
| 1 Zackenkrone | 10 Nadel | B31 Blauer Turm |
| 2 Absolvent | 11 Enzianer Turm | B32 Kleine Zinne |
| 3 Xenon | 12 Ostwand | B33 Felsengassenturm |
| 4 Einsamer Turm | 13 Wetterhaube | B34 Bierdeckel |
| 5 Mönchswand | 14 Satanskopf | B35 Quacke |
| 6 Abt | Boulder | B36 s'Guck'l |
| 7 Unterer Mönch | B29 Würzelbrüderturm | B37 Quackologistenturm |
| 8 Kastenturm | B30 Scharfensteinnadel | B38 Räuberwand |
| 9 Oberer Mönch | | |

1 Zackenkrone (o, X)

- Zugang: parken an rechter Einfahrt vor dem 1. Bahnübergang von Oybin nach Olbersdorf; Forststraße 2 Serpentin bergauf; dann rechts Trampelpfad Richtung der sichtbaren großen Felsen mit Zipfelmütze

Topo 1: -N-, 15m

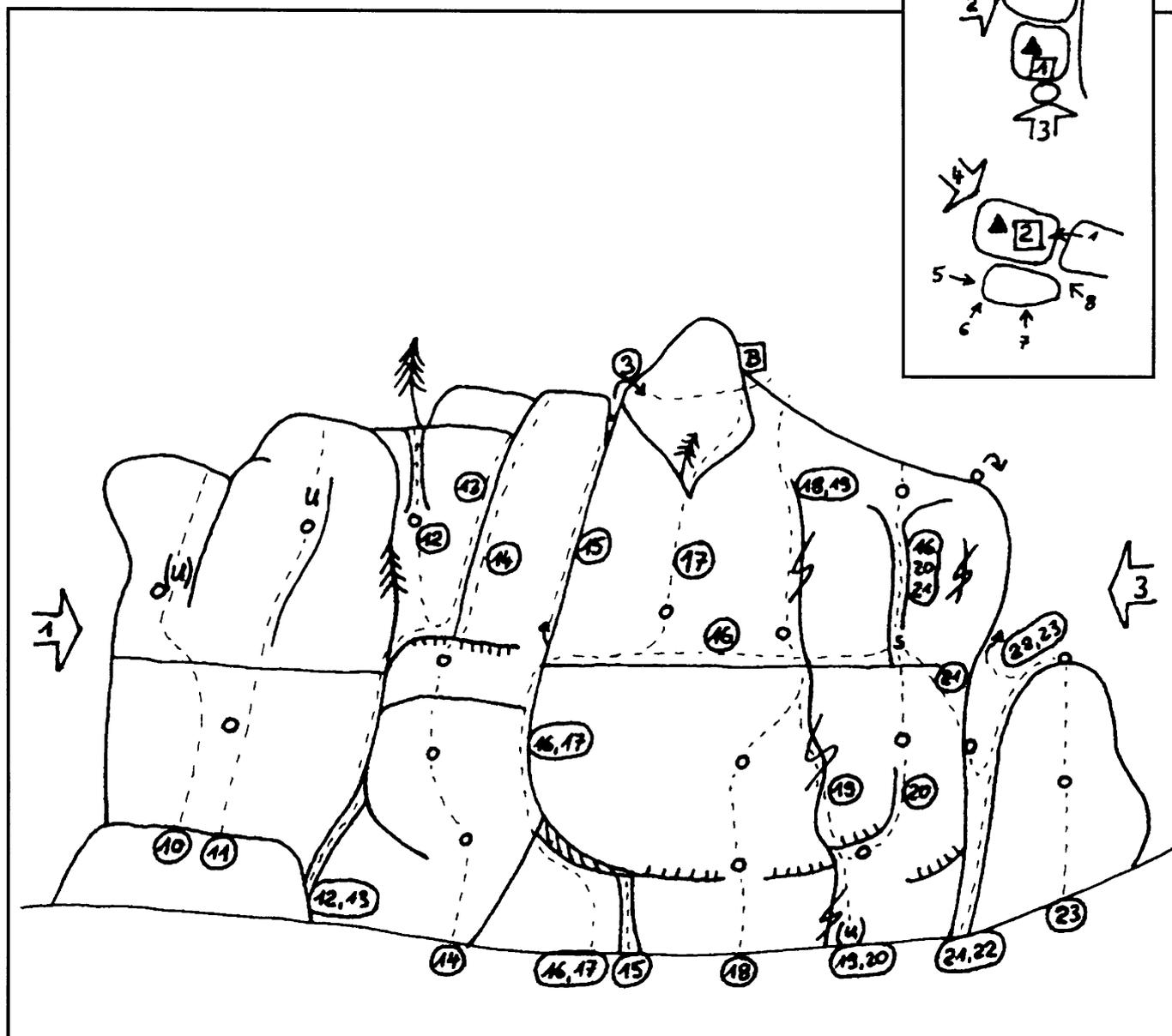
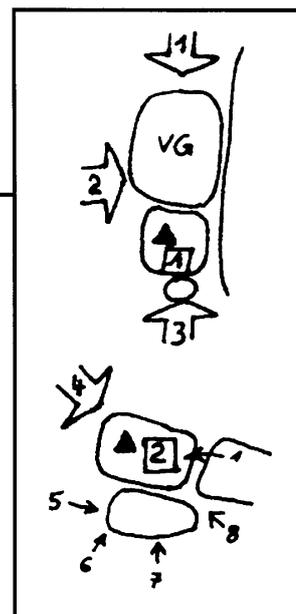


- | | | | |
|----------------|------|-----------------|---------|
| 1) Regenkante | VIIa | 6) Geige | VIIIa |
| 2) Im Aufwind | VIIc | 7) Kreuzweg | VIIa |
| 3) AW | II | 8) Massenflucht | VIIIb-c |
| 4) Kurzer Riß | III | 9) * Nordriß | V |
| 5) Schartenriß | V | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

1 Zackenkrone (o, X)

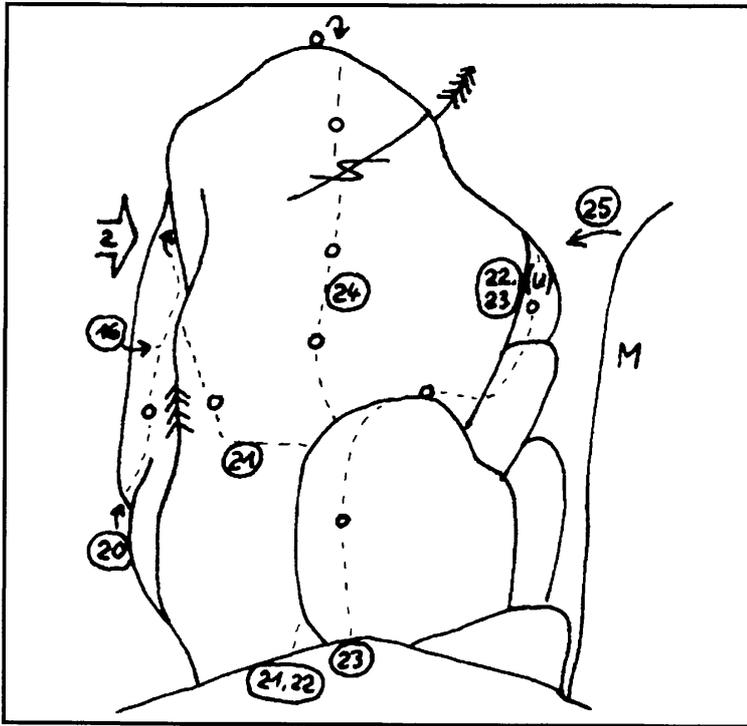
Topo 2: -W-, 22m



10) Kieselweg	VIIc (VIIIa)	16) Querweg	VI
11) Null Problemo	VIIIb	17) Privatvariante	VIIa
12) Krönung	VIIIc	18) Flitterwochen (Var. z. 19)	VIIIc
13) Talweg	III	19) Westriß	VIIc
14) Über die Wampen	VIIIa	20) Ohne Koffer	VIIIb
15) Grottenweg (innen)	III	21) Via Amore Grande	VIIc

1 Zackenkrone (o, X)

Topo 3: -S-, 22m

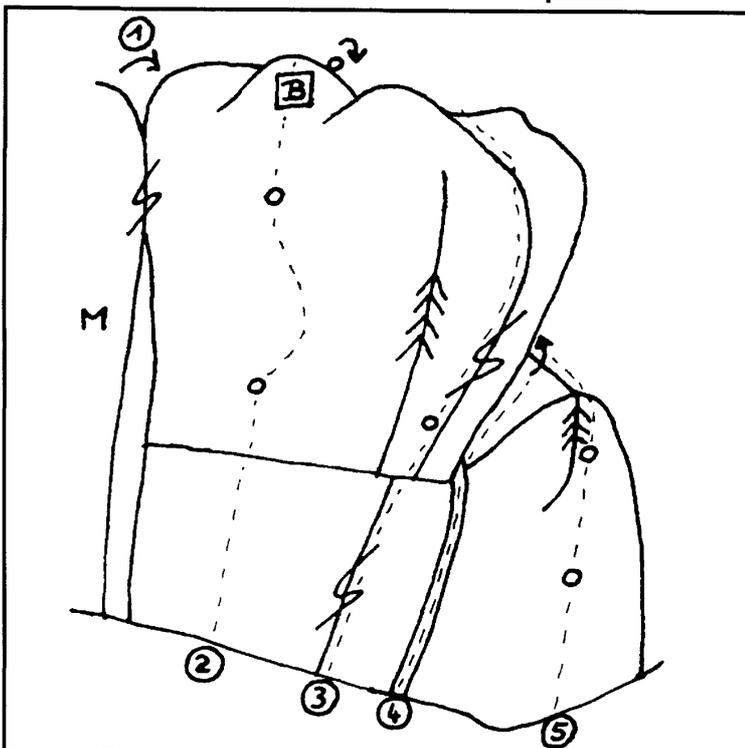


- | | | |
|-----|---------------------------------|--------|
| 22) | Südweg | VI |
| 23) | Kleine Perle | VIIIb |
| 24) | Folge den Fußstapfen der Fliege | Xa |
| 25) | Heidesprung | 2/ III |

2 Absolvent (o, X)

• Zugang: südlich der "Zackenkrone"

Topo 4: -NW-, 15m



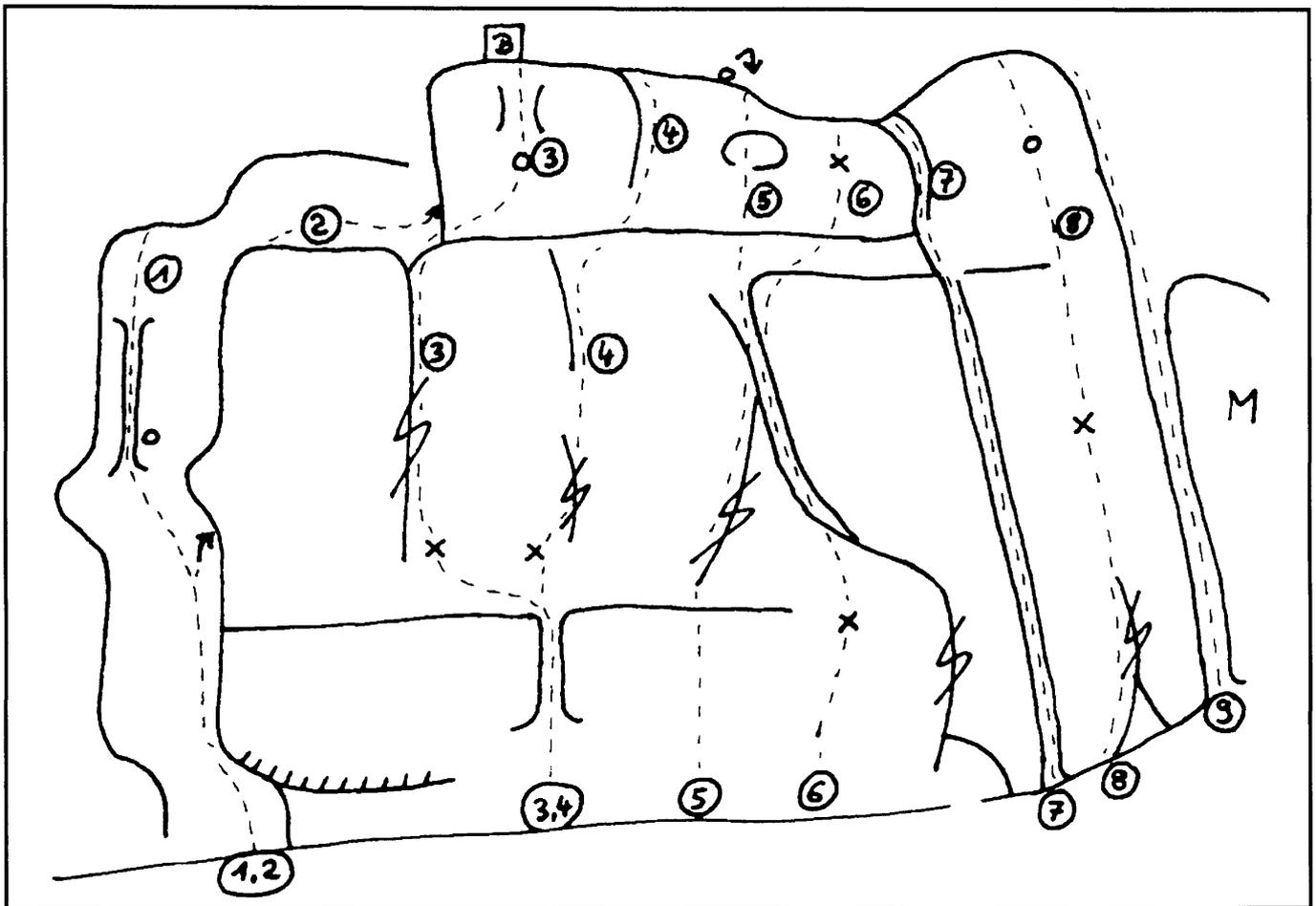
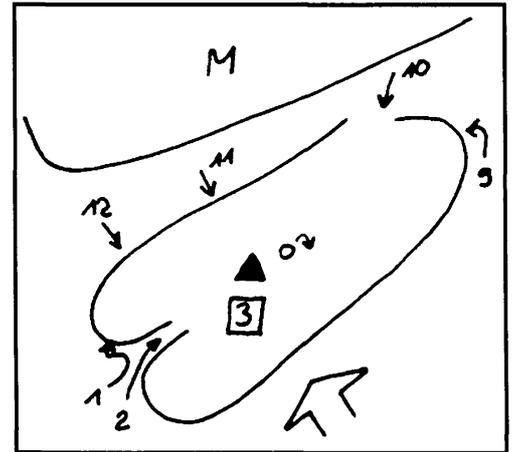
- | | | |
|----|-----------------|--------|
| 1) | Sprung | I |
| 2) | Steigendes Herz | VIIb-c |
| 3) | Talriß | VIIa |
| 4) | Talweg | V |
| 5) | Westweg | VIIb |
| 6) | SW-Weg | V |
| 7) | Kovyto | III |
| 8) | AW | II |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

3 Xenon (o, X)

- Zugang: parken an Einfahrt vor dem 1. Bahnübergang von Oybin nach Olbersdorf; Fahrstraße 2 Serpentina bergauf; dann rechts Trampelpfad Richtung der sichtbaren Felsen; in der Schonung ca. 50m vor "Zackenkrone" rechts in südlicher Richtung am Riff stehendes Halbmassiv

Topo: -W-, 15m

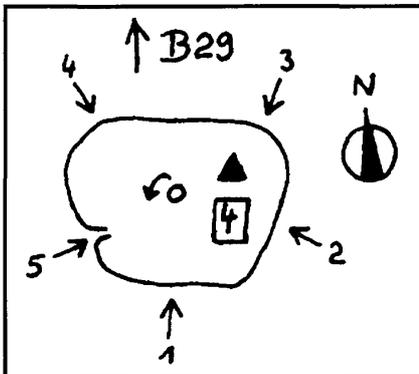


- | | | | |
|----------------------|------|------------------------|------|
| 1) Robertfelsenblick | VIIa | 7) Südweg | IV |
| 2) AW | III | 8) * Arbeitsfalle | VIIa |
| 3) Lindenblüte | VIIb | 9) Bergweg | II |
| 4) Rechtes Ypsilon | VIIb | 10) Übertritt | IV |
| 5) Schleichweg | VIIa | 11) Winterlöcherstiege | VIIa |
| 6) Neuer Südweg | VI | 12) Irrweg | IV |

4 Einsamer Turm (o, X)

ohne Topo: 7m

- Zugang: von "Zackenkrone" 120m in östlicher Richtung aufwärts; schwer zu finden; 20m nördlich davon B 29



- | | | |
|----|--------------------------|-------|
| 1) | AW (Südseite) | VI |
| 2) | Optimaler Absprung (1·R) | VIIIa |
| 3) | Ernüchterung (1 H) | VIIc |
| 4) | Sonnenuntergang (1 H) | VIIb |
| 5) | Westriß | VI |

Führer durch Zittau und Umgebung

und das sächsisch-böhmische Grenzgebirge

Im ganzen Grenzgebirge wird deutsches, wie österreichisches Geld angenommen. In Österreich bildet 1 Krone (K) im Werte von 85 Pf. die Münzeinheit. 1 Gulden = 2 Kronen = 1,70, umgekehrt wird die Mark 1 Krone 17 Heller gerechnet, 20 H = 17 Pf. Bei längerem Aufenthalte auf österreichischem Gebiete empfiehlt es sich, zuvor den Geldbedarf in Landeswährung einzulösen, zumal in kleineren und abgelegeneren Orten die Leute nicht immer in der Lage sind, größere deutsche Münzen wechseln zu können.

Tabak und Zigarren unterliegen in Österreich dem Monopol. Kleinere mitgeführte Mengen, der sog. Tagesbedarf, werden in der Regel unbeanstandet gelassen. Überdies kauft man auch jenseits der Grenze in den "Trafiks" Rauchbares (Kurze, Portoriko, Virginia, Kuba, Britannica). Auch bez. des Rucksackes pflegen die Beamten keine Schwierigkeiten zu machen. Nur zeige man bei Verlangen sofort sein Gepäck. Gebrauchte Kleidungsstücke, Wäsche sind zollfrei; Spielkarten, Lose, versiegelte Briefe dürfen nicht eingeführt werden.

Eine Paßkarte mitzunehmen, ist anzuraten. Zum Erheben von Geld ist sie unerlässlich.

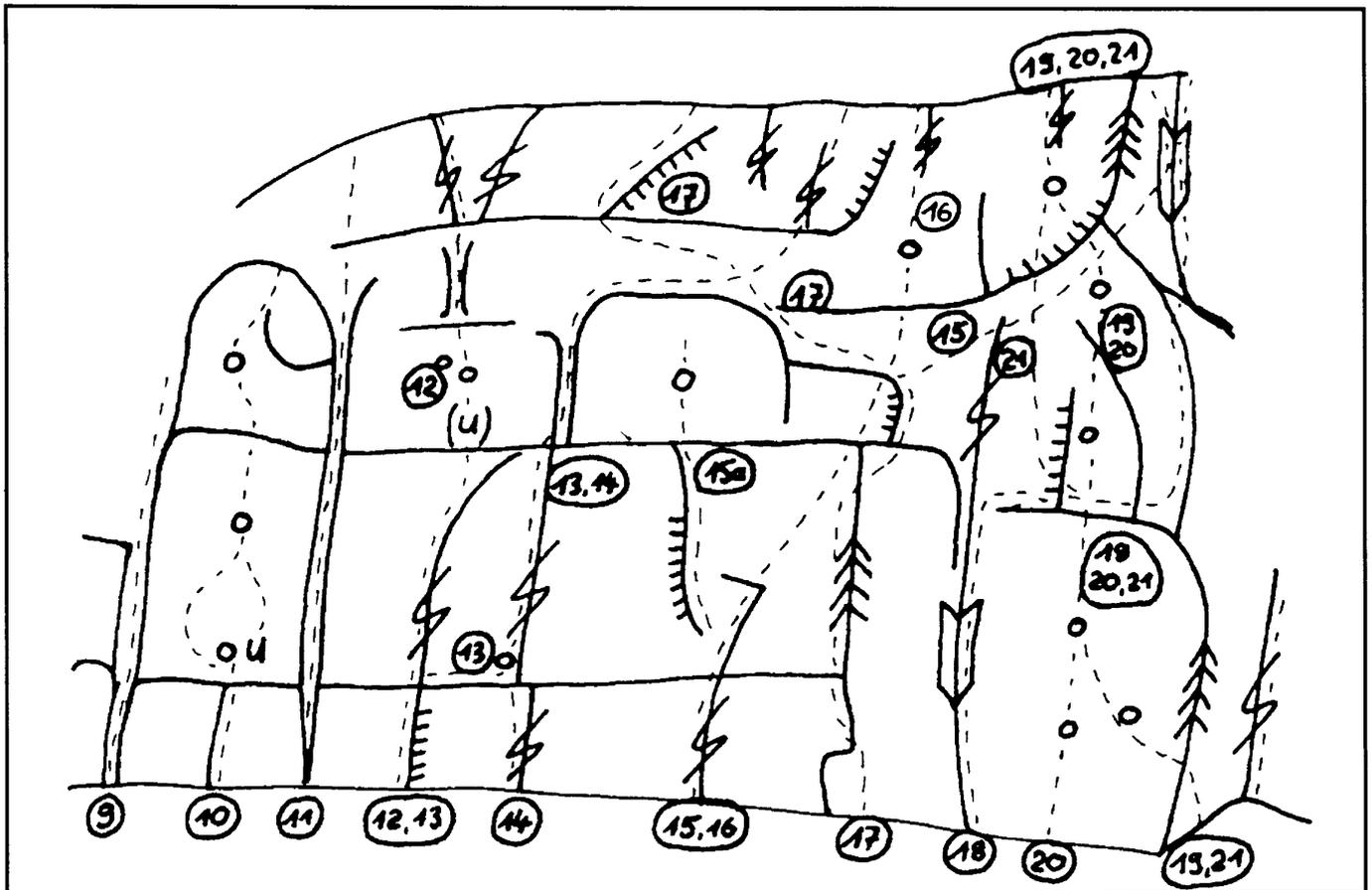
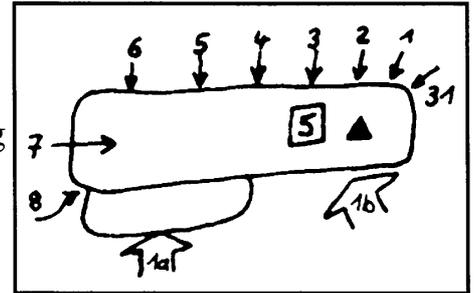
Die Reisekosten stellen sich in unserm Wandergebiete im allgemeinen billiger als z.B. in der Sächsischen Schweiz, in der hohen Reisezeit natürlich höher als zu anderer Zeit. Bei mäßigen Ansprüchen dürfte der Tourist, Eisenbahn nicht mit gerechnet, mit 5-6 M. bez. 7-8 K Tageskosten auskommen. Im allgemeinen zahlt man für Nachtquartier 1,50-2 M oder 1-2 K.

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

5 * Mönchswand

- Zugang: von Lückendorf oder Oybin markierten Wanderweg zum "Scharfenstein"; am Hang ca. 200m in südlicher Richtung; Felsen mit großer markanter Talseite

Topo 1a: -W-, 35m



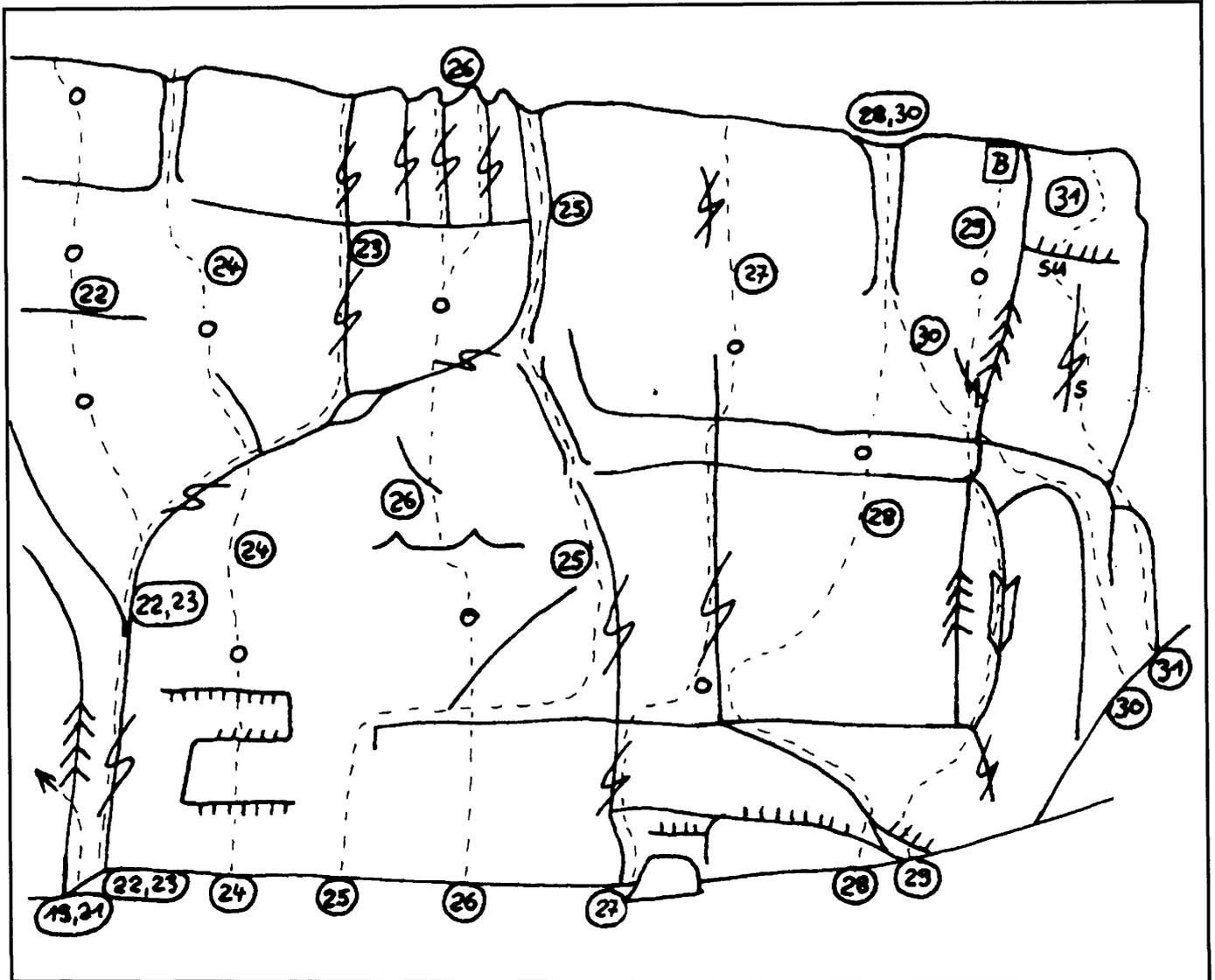
1) SO-Weg	III	12) NW-Weg	VI (VIIa)
2) Rasselgrat	III	13) Urlaubsweg	V
3) Linker Ostweg	II	14) Variante	VIIb
4) Mittlerer Ostweg	II	15) Kulissenkante	VIIa
5) Kiefernweg	III	15a) Projekt	
6) Rechter Ostweg	III	16) Variante	VIIb
7) Uralter Weg	I	17) Kulissenweg	IV
8) Nordkamin	II	18) * Verschneidung	V
9) Variante	III	19) Himmelsfahrt	VIIIb/ Rp VIIIc
10) Extrem Linke	VIIIc/ Rp VIIIa	20) Höllenfahrt	VIIIc
11) NW-Kamin	IV	21) ! Abfahrt	VIIIc

5 * Mönchswand

Die "Südwand" wurde 1952 von "Schorsch" Hilse free solo begangen. Heute kneifen viele mit Seil unter dem kleinen Dach nach links (VIIa).

Abstieg über den "Uralten Weg" (I).

Topo 1b: -SW-, 35m.



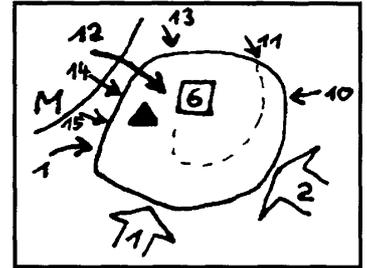
22) Mönchskutte	VIIc/ Rp VIIIa	27) Frühlingsweg	VIIa/ Rp VIIb
23) AW	V	28) * Zufallsweg	VIIa
24) Kletterfreude	VIIIa/ Rp VIIIb	29) * SW-Kante (Schnippelkante)	VIIa
25) ! Neuer Weg	VIIb	30) Südweg	IV
26) * Abendweg	VIIc	31) * Südwand	VIIb

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

6 Abt

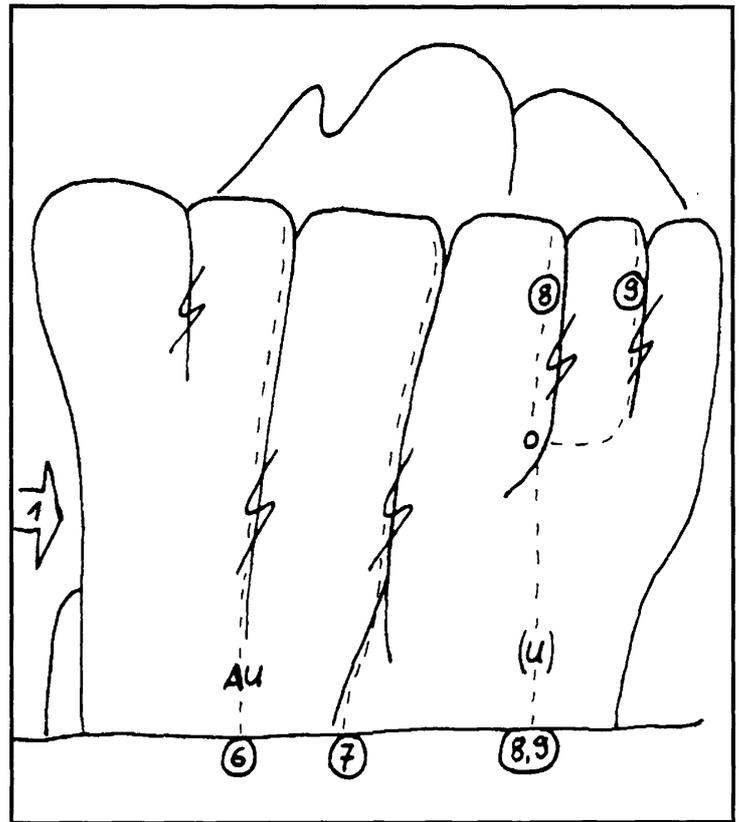
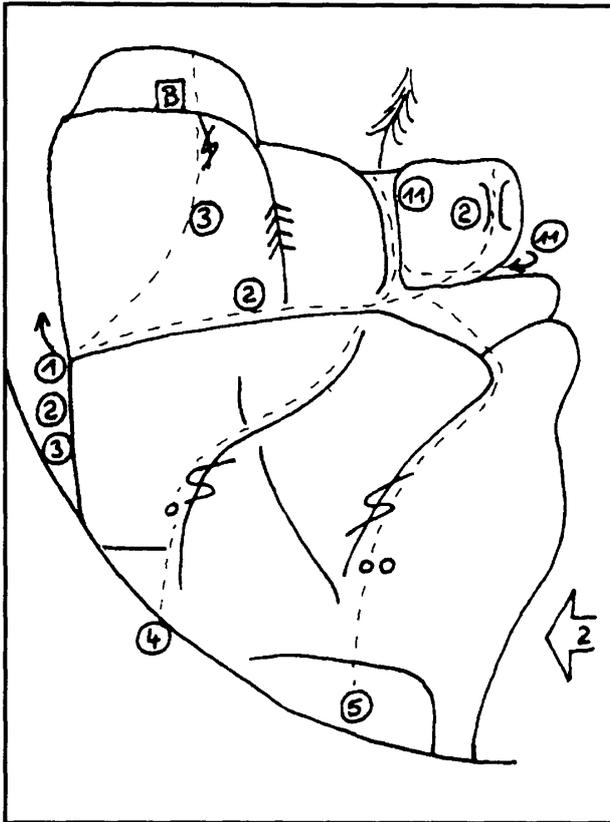
- Zugang: parken am letzten Waldweg links unter dem "Kammloch" oder am Parkplatz Kammloch; den "Korseltweg" bis zur Mönchsgruppe; 100m weiter, dann Trampelpfad den Hang hinauf

Abstieg über den AW (I).



Topo 1: -NO-, 12m

Topo 2: -W-, 15m



- | | | | |
|--------------------|-------|-----------------|--------------|
| 1) Durstweg | VIIa | 6) Mönchsriß | VIIa |
| 2) Querweg | IV | 7) Novemberriß | VIIb |
| 3) Gelbe Wand | VI | 8) Plattenweg | VIIc (VIIIa) |
| 4) Adersbacher Riß | VIIIb | 9) Solovariante | VIIc (VIIIa) |
| 5) Zweiter Streich | VIIc | 10) SW-Weg | V |
| | | 11) AW | I |
| | | 12) Sprung | 3 |
| | | 13) Kiefernweg | V |
| | | 14) SO-Weg | III |
| | | 15) Spreize | IV |



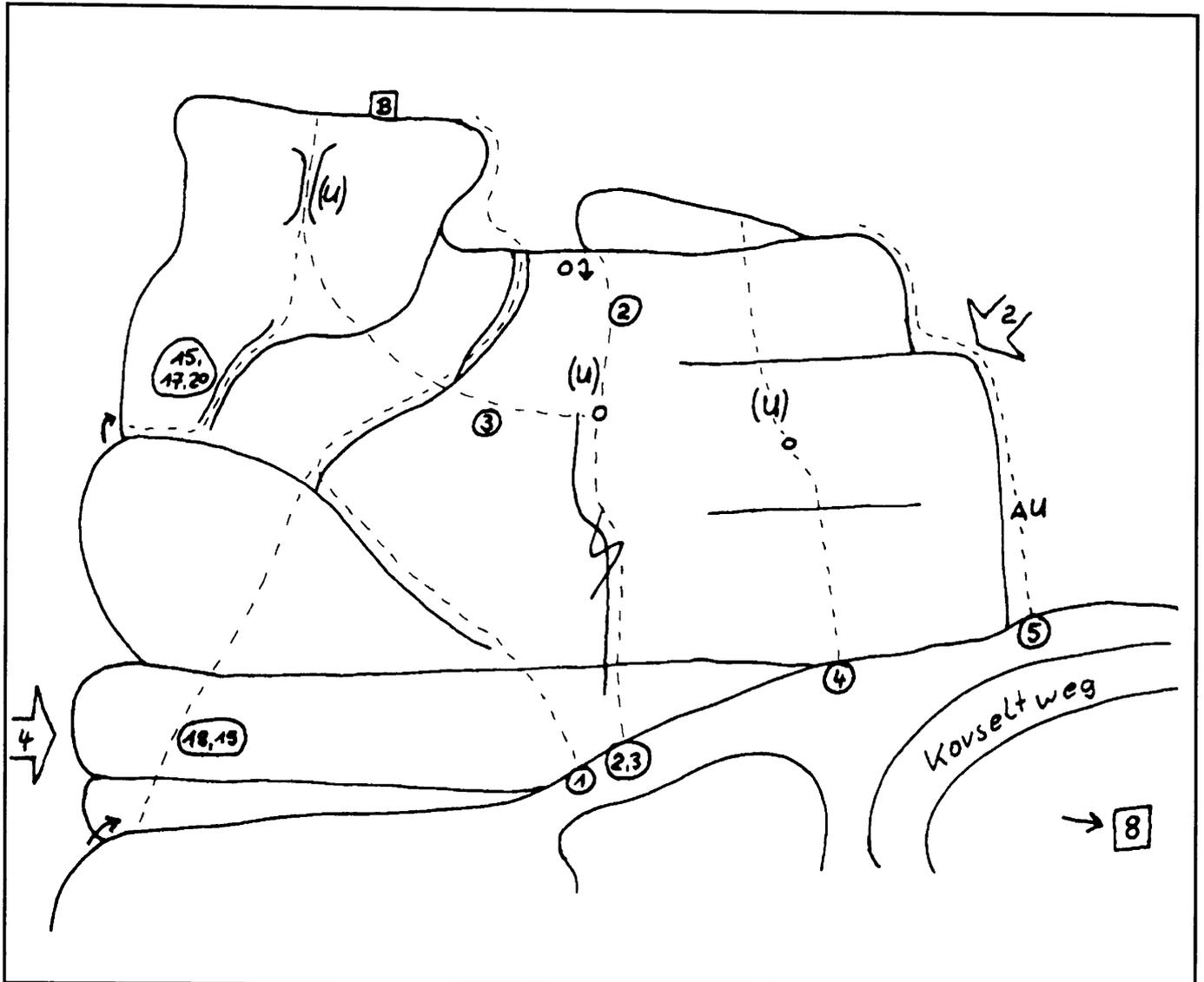
Bernd Franze und Baumann beim Schlagen eines Ringes

Foto: Dieter Donath

7 * Unterer Mönch (o)

- Zugang: parken am letzten Waldweg links unter dem "Kammloch" oder am Parkplatz Kammloch; den "Korseltweg" bis zur Mönchsgruppe

Topo 1: -S-, 12m

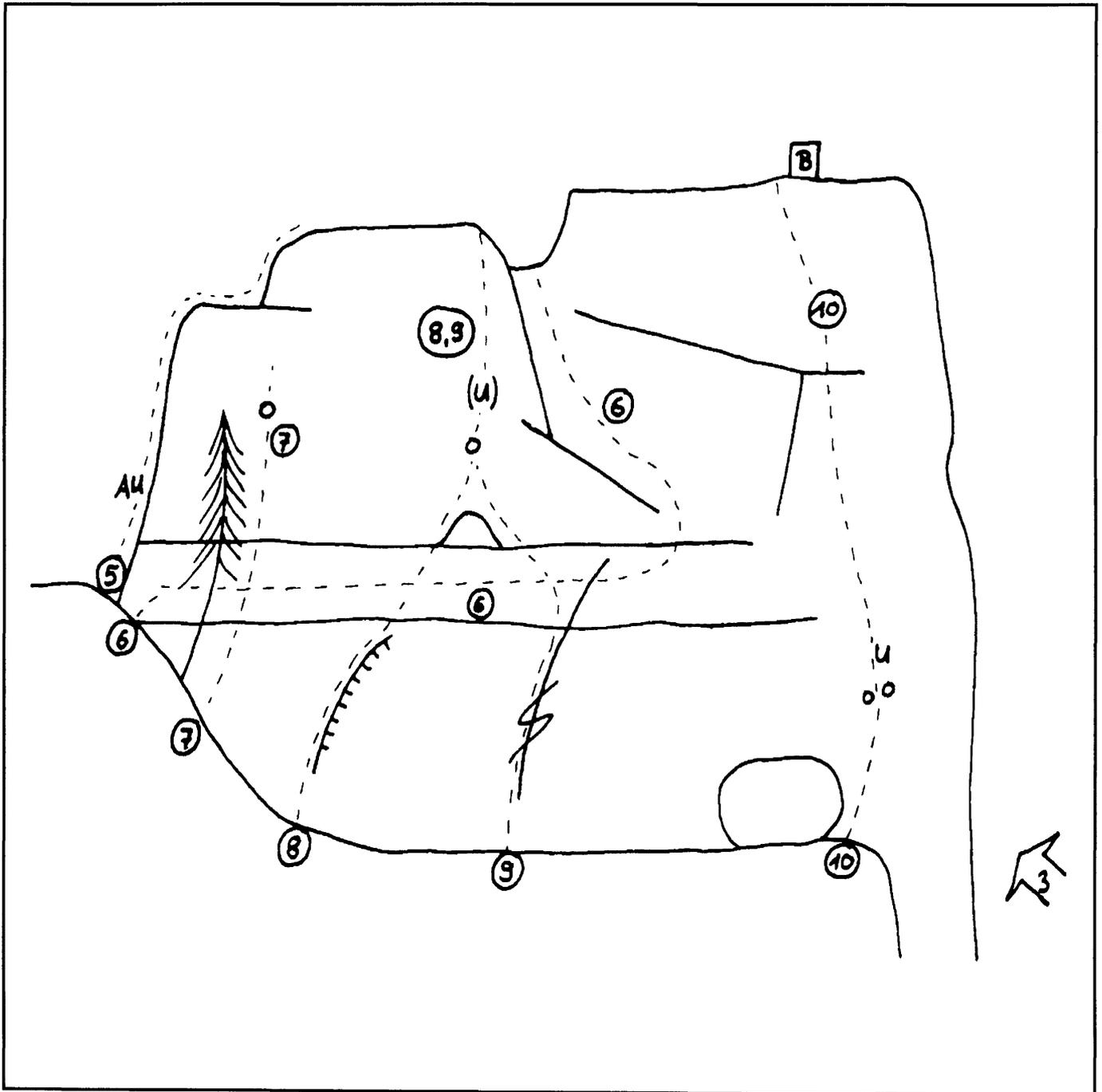


17) Panoptikum	VIIIc (IXa)	2) SW-Wand	VIIb (VIIIc)/ Rp IXa
18) Oktoberweg	VIIIa/ Rp VIIIb	3) Kneifervariante	VIIb
19) Paukenschlag	VIIIa/ Rp VIIIb	4) Bereicherung	VIIc (IXa)/ Rp IXb
20) Variante zum Talweg	VI (VIIa)	5) Kurzer Grat	IV
1) AW	II		

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

7 * Unterer Mönch (o)

Topo 2: -NO-, 12m

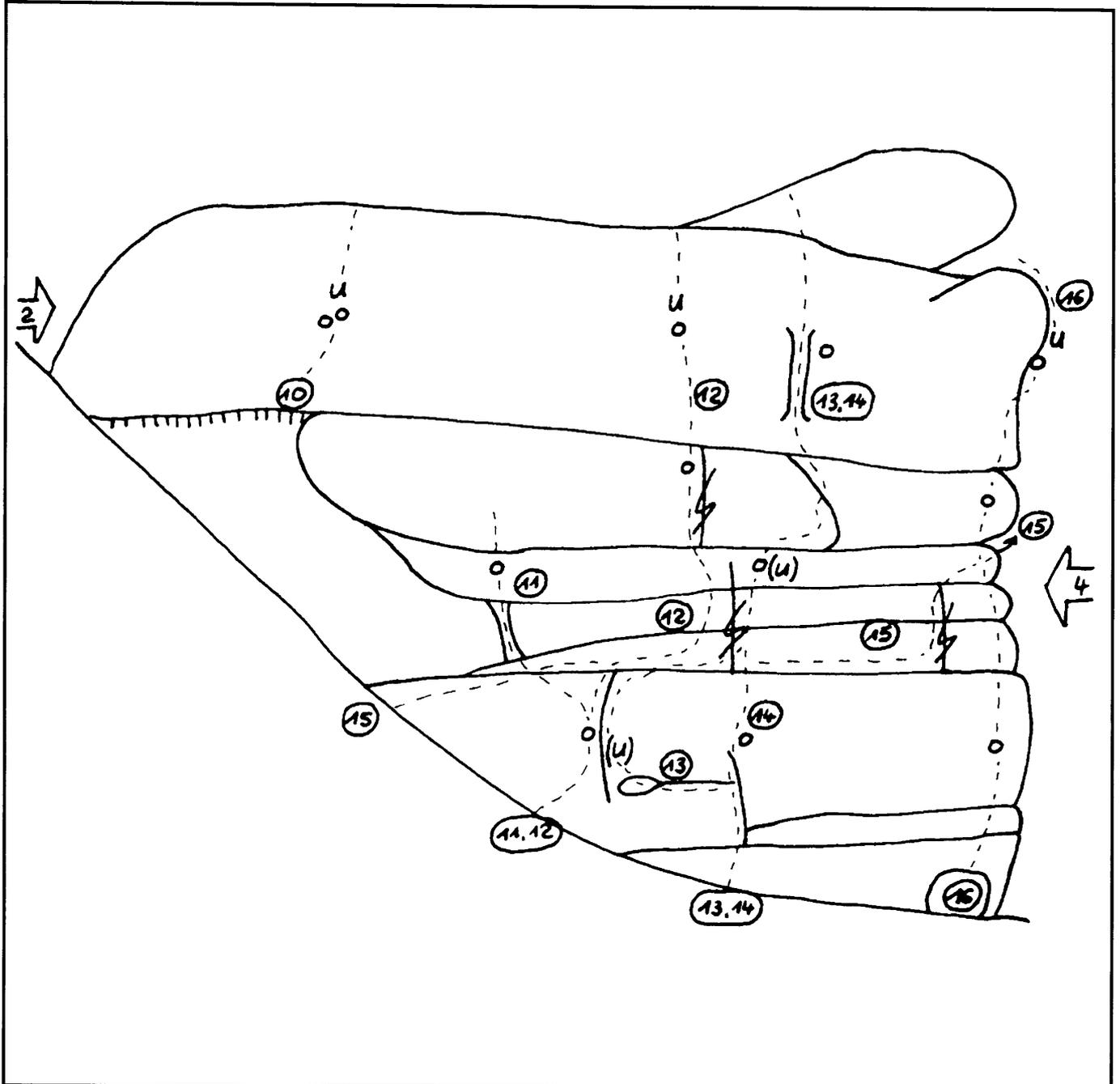


- | | | | |
|----------------|----|------------------|-------------|
| 5) Kurzer Grat | IV | 8) * Pfingstweg | V (VIIc) |
| 6) Ostweg | V | 9) ! Variante | VIIa (VIIc) |
| 7) Projekt | | 10) Donnerrollen | VIIb |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

7 * Unterer Mönch (o)

Topo 3: -N-, 30m

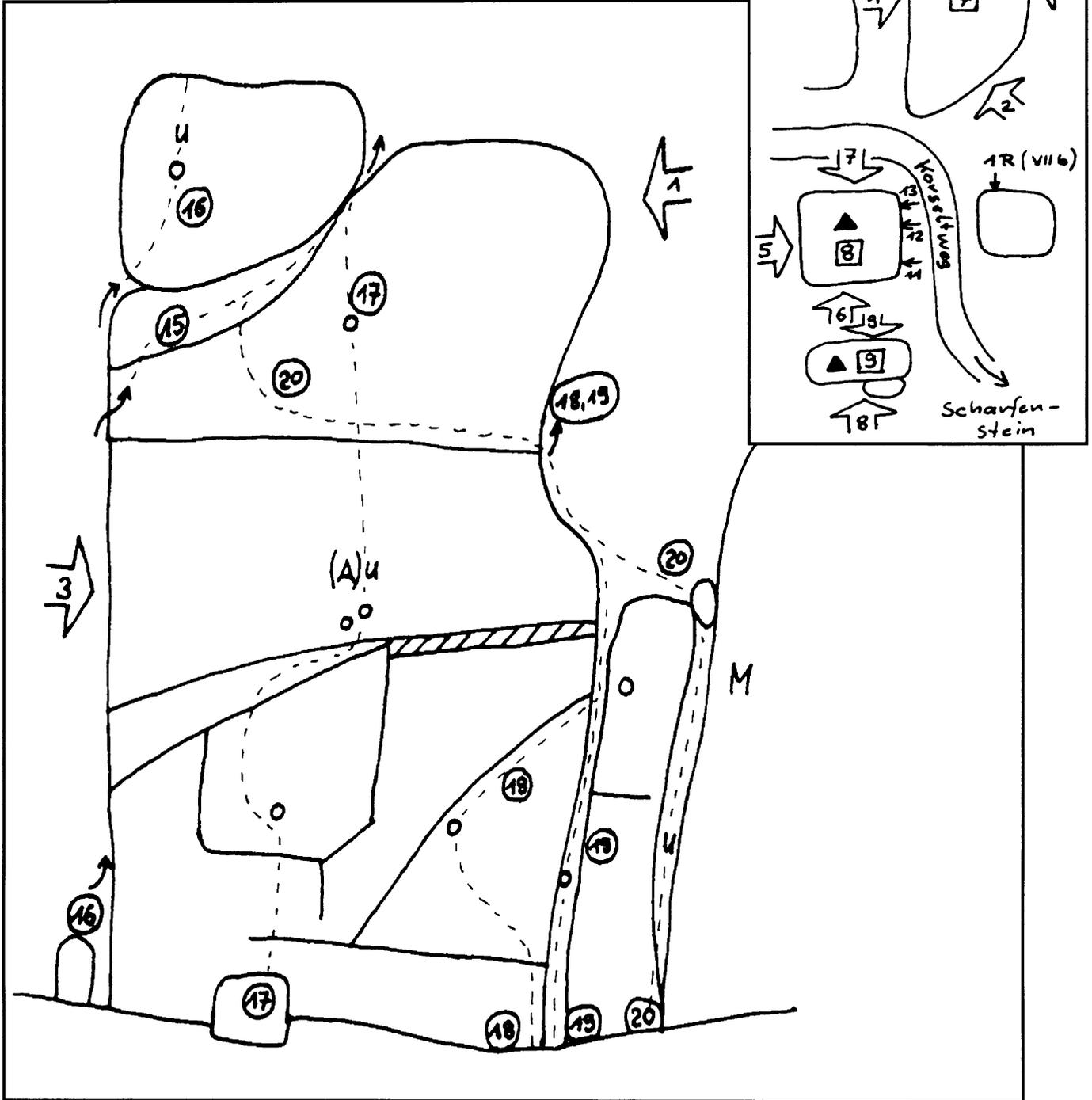


- | | | | |
|-------------------|-------|-----------------|-----------|
| 10) Donnergrollen | VIIb | 14) * Variante | VIIIa |
| 11) Projekt | | 15) Talweg | VI (VIIa) |
| 12) Klostermauer | VIIIb | 16) Neues Leben | VIIIb |
| 13) NO-Wand | VIIb | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

7 * Unterer Mönch (o)

Topo 4: -W-, 30m



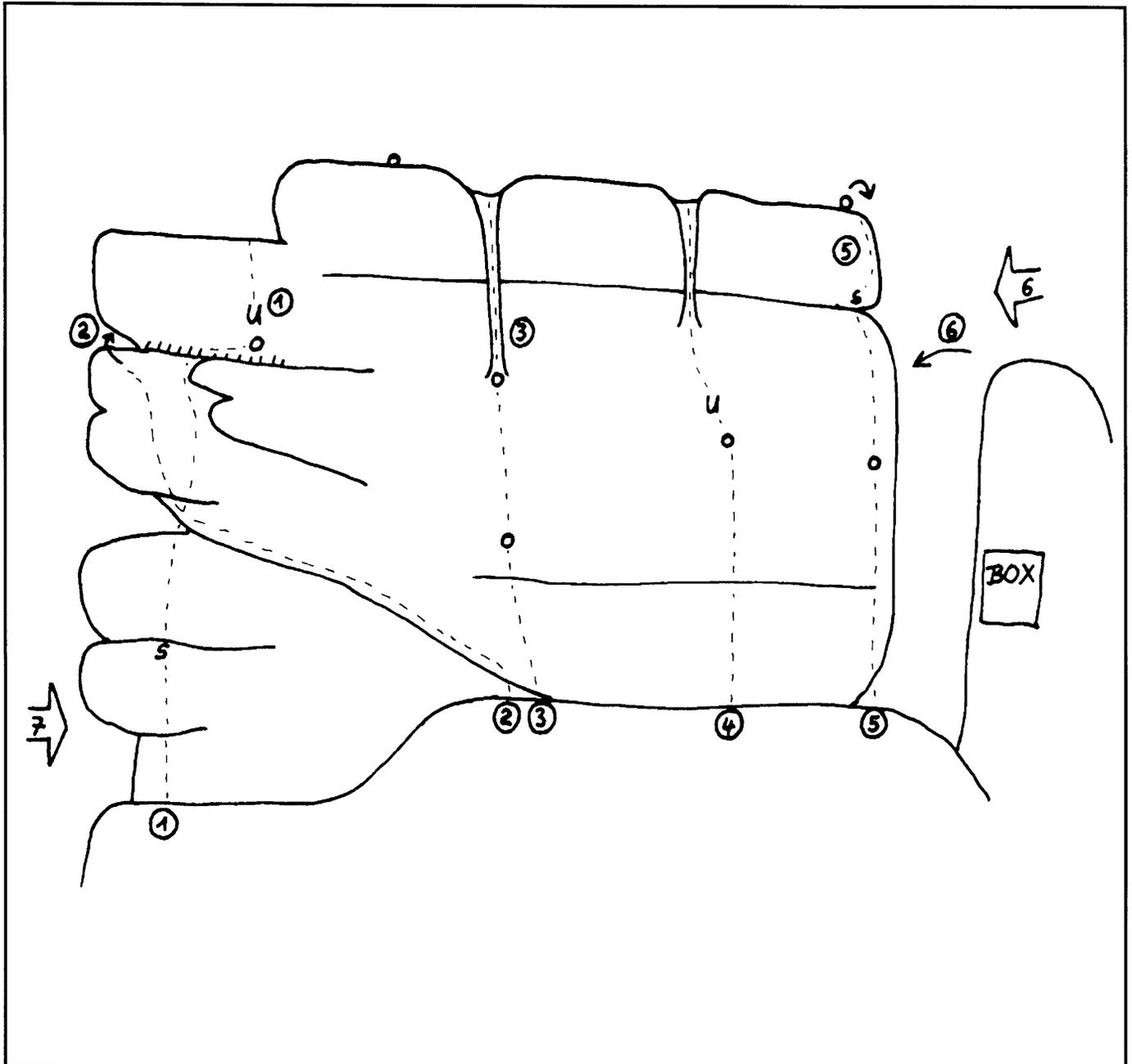
- | | | | |
|-----------------|-----------------|-------------------------|-----------------|
| 16) Neues Leben | VIIIb | 19) Paukenschlag | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 17) Panoptikum | VIIIc (IXa) | 20) Variante zum Talweg | VI (VIIa) |
| 18) Oktoberweg | VIIIa/ Rp VIIIb | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

8 * Kastenturm (o)

- Zugang: wie "Unterer Mönch"

Topo 5: -S-, 15m

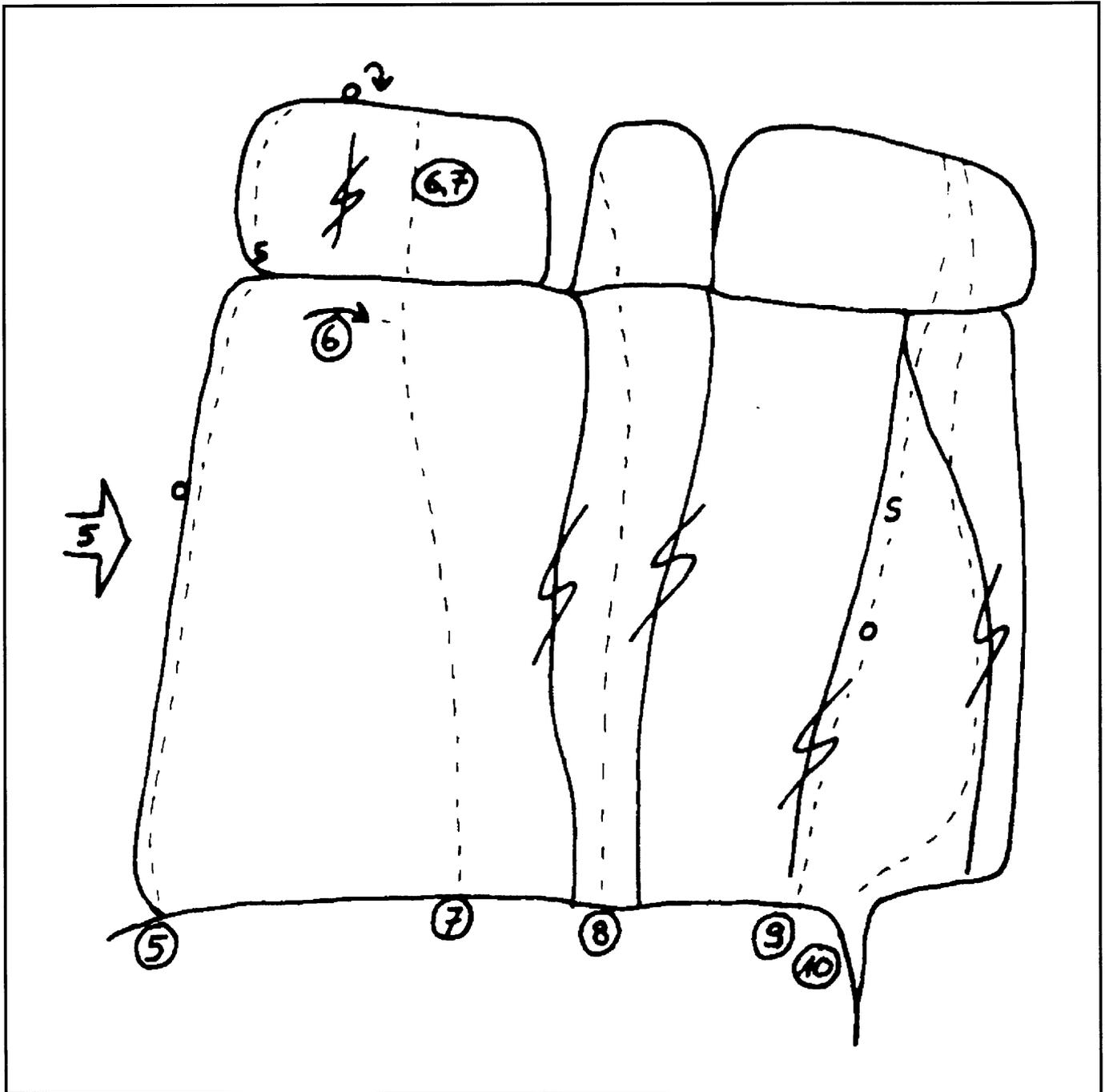


- | | | | |
|--------------------|------|---------------|---------|
| 1) Westkante | VIIc | 4) Rätsel | VIIIc |
| 2) AW | II | 5) * Südkante | VIIc |
| 3) ** Säckelparade | IXa | 6) Wiederkehr | 4/ VIIc |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

8 * Kastenturm (o)

Topo 6: -O-, 7m



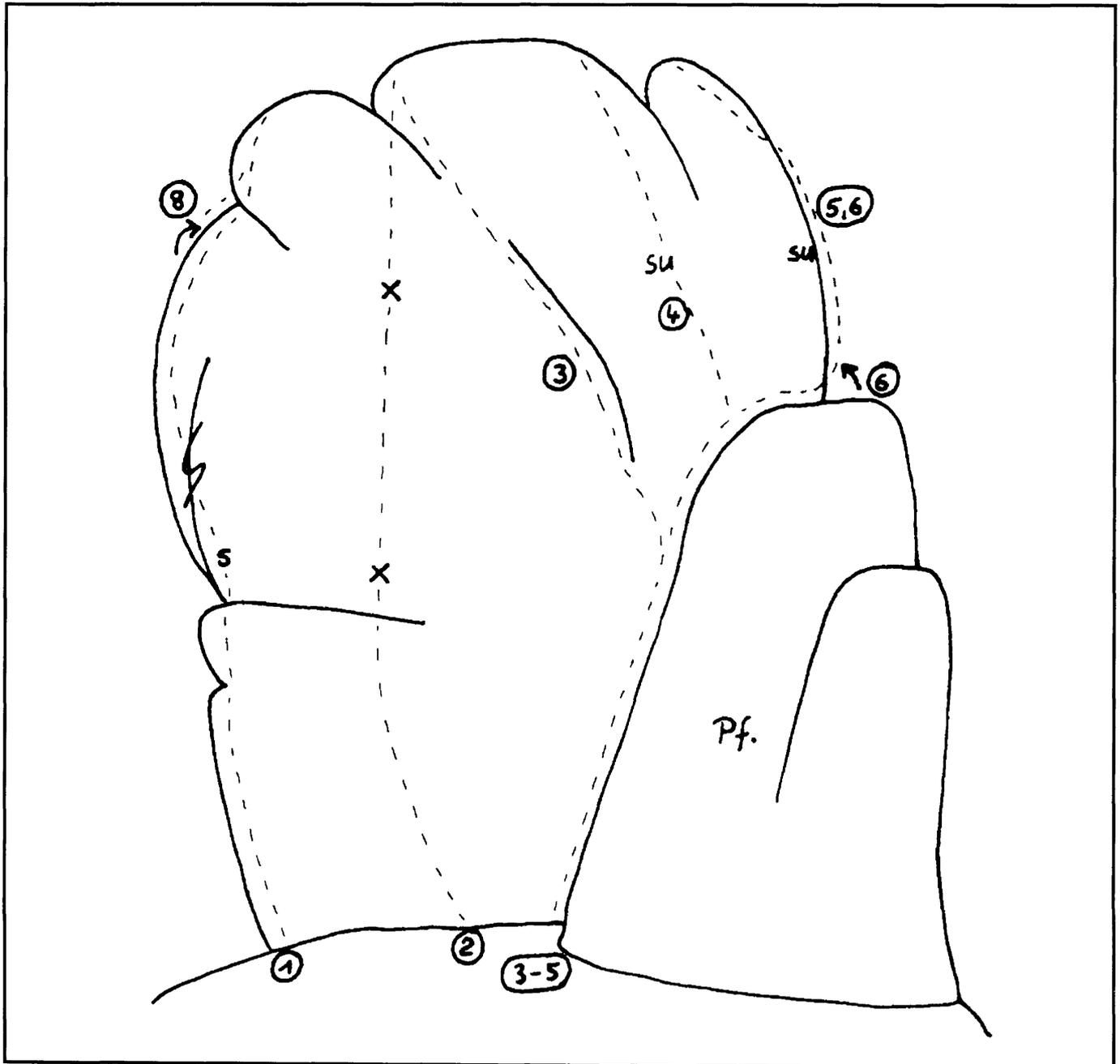
- | | | | |
|---------------------|---------|-------------------------|------|
| 5) * Südkante | VIIc | 8) SO-Riß | IV |
| 6) Wiederkehr | 4/ VIIc | 9) * Linker Schartenriß | VIIa |
| 7) ! Kurzer Anstieg | VIIIb | 10) Rechter Schartenriß | VIIa |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

9 Oberer Mönch (o)

- Zugang: wie "Unterer Mönch"

Topo 8: -SO-, 10m

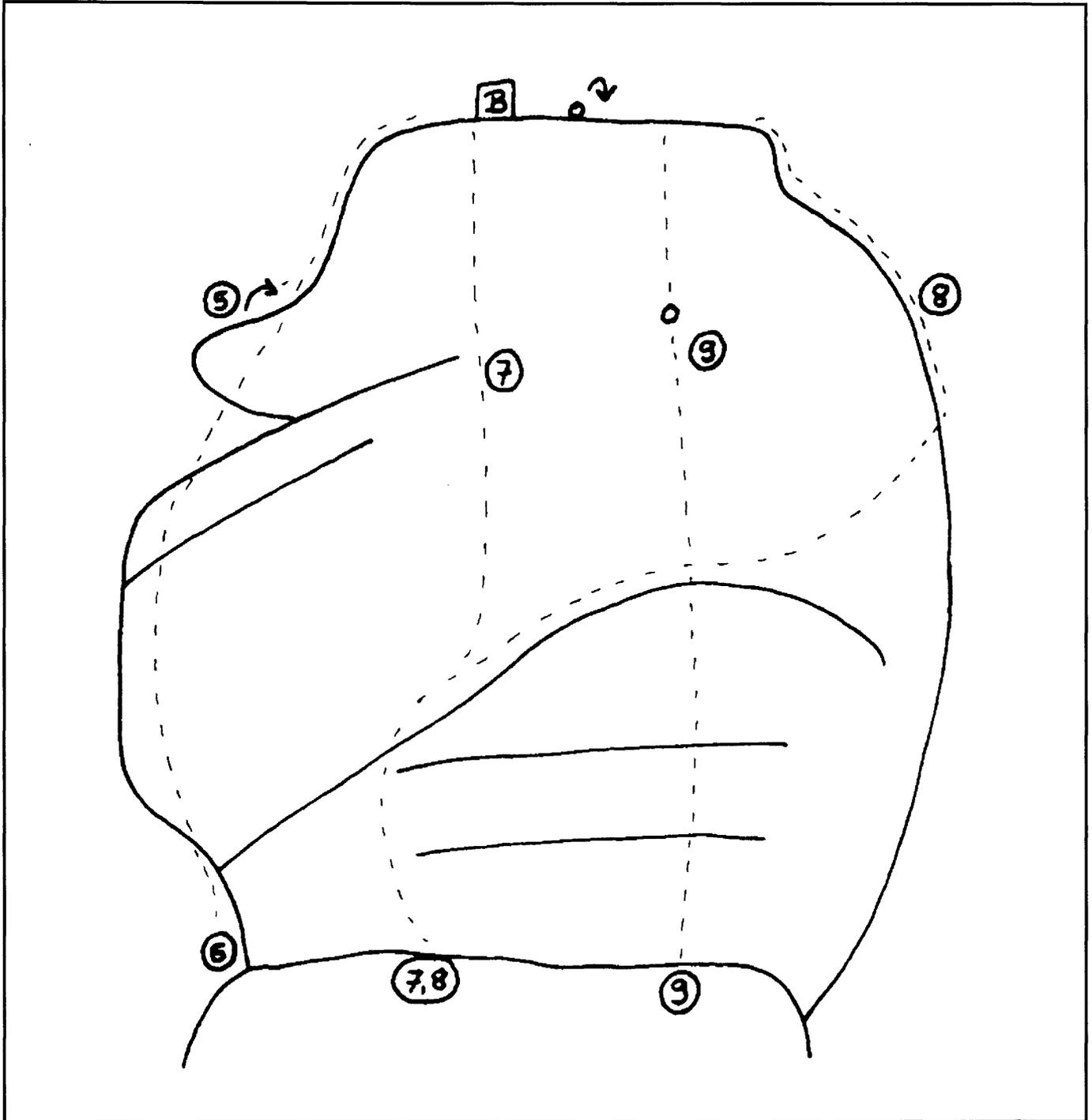


- | | | | |
|-------------------|------|-----------------------|----|
| 1) Hochwaldkante | VIIa | 4) Bergweg | VI |
| 2) * Fixe Idee | VIIa | 5) Scharfensteinkante | IV |
| 3) Linker Bergweg | IV | 6) Variante | IV |

Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse 4

9 Oberer Mönch (o)

Topo 9: -NW-, 15m

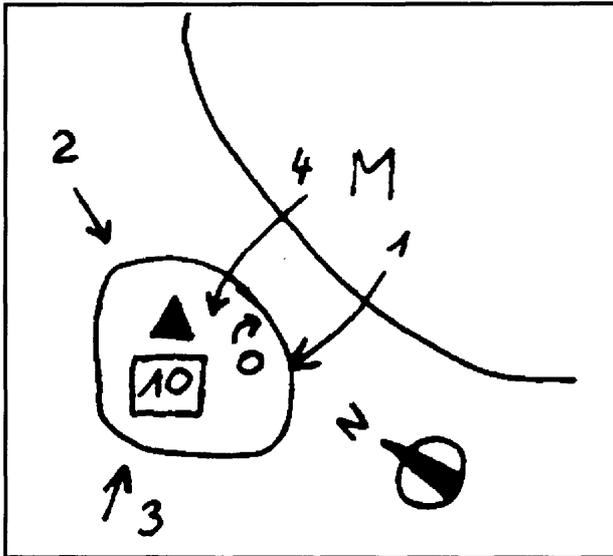


- | | | | |
|----------------------|----|-----------------|----|
| 5) Schafensteinkante | IV | 8) AW | IV |
| 6) Variante | IV | 9) Neuer Talweg | VI |
| 7) * Talweg | V | | |

10 Nadel (o)

- Zugang: parken in Einfahrt gegenüber Hotel "Hochwaldblick"; markierten Wanderweg in "Große Felsengasse"; an "Mönchskanzel" vorbei 200m weiter zum "Enzianer Turm"; rechts davon auf das Massiv; auch von der Talseite erreichbar: den "Korseltweg" bis kurz vor die Mönchsgruppe; rechts oben schanke Nadel

ohne Topo: 12m



- | | | |
|----|----------|-----|
| 1) | AW | III |
| 2) | NO-Kante | V |
| 3) | Westwand | V |
| 4) | Sprung | 2 |



BERGSPORT shop

Ihr spezieller Ausrüster
für Wandern, Bergsport,
Klettern, Kajak, Kanu,
Hochtouren & Expeditionen



VERLEIH von Alpinausrüstung z.B.

- Steigeisen, Eispickel, Helme e.t.c.

von Trekkingausrüstung z.B.

- Zelte, Rucksäcke, e.t.c.

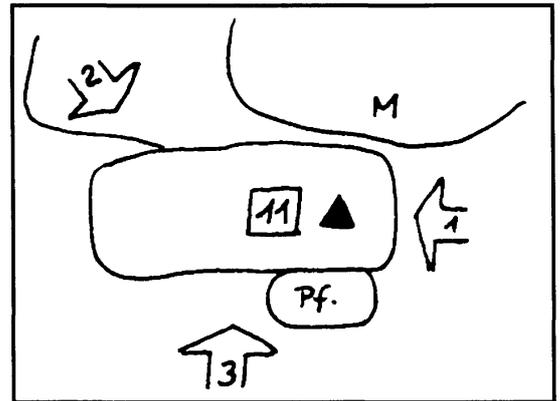
- Kajaks, Trekkingboote, Schwimmwesten und, und, und.

...ein Besuch bei uns lohnt immer, denn wir lassen Euch nicht hängen!

Augustusbürgerstr. 243 09127 Chemnitz Tel./Fax.: 0371 / 232896

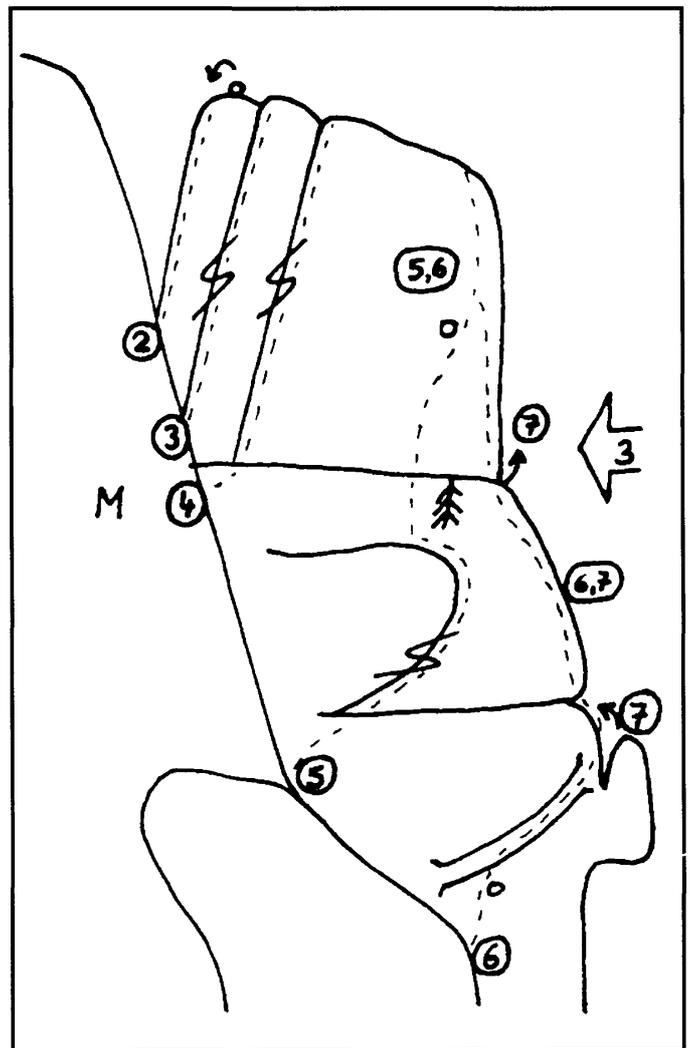
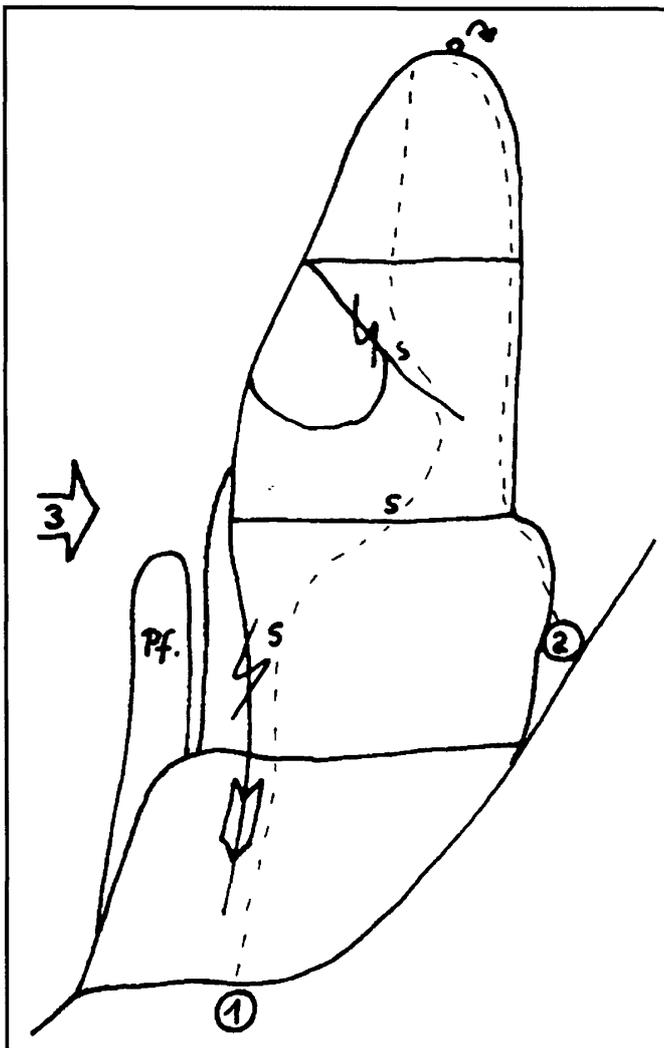
11 Enzianer Turm (o)

- Zugang: parken in Einfahrt gegenüber Hotel "Hochwaldblick"; markierten Wanderweg in die "Große Felsengasse"; an "Mönchskanzel" vorbei, 200m



Topo 1: -O-, 10m

Topo 2: -NW-, 18m

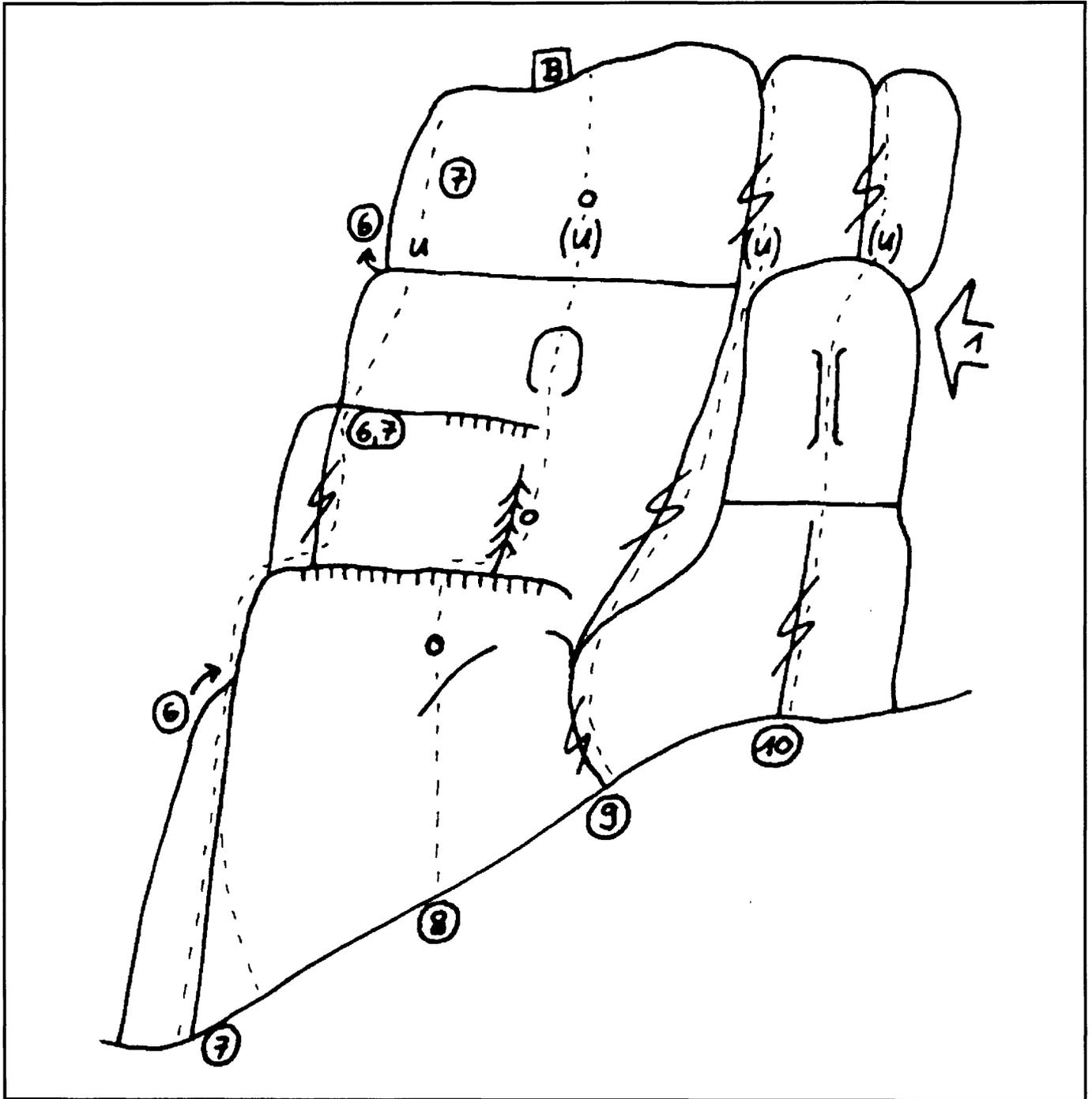


- 1) * Gewitterweg VI
- 2) Schartenkante IV

- 3) * AW II
- 4) Variante II
- 5) Aprilweg VIIb
- 6) Weg der Jonsdorfer VIIc

11 Enzianer Turm (o)

Topo 3: -S-, 18m



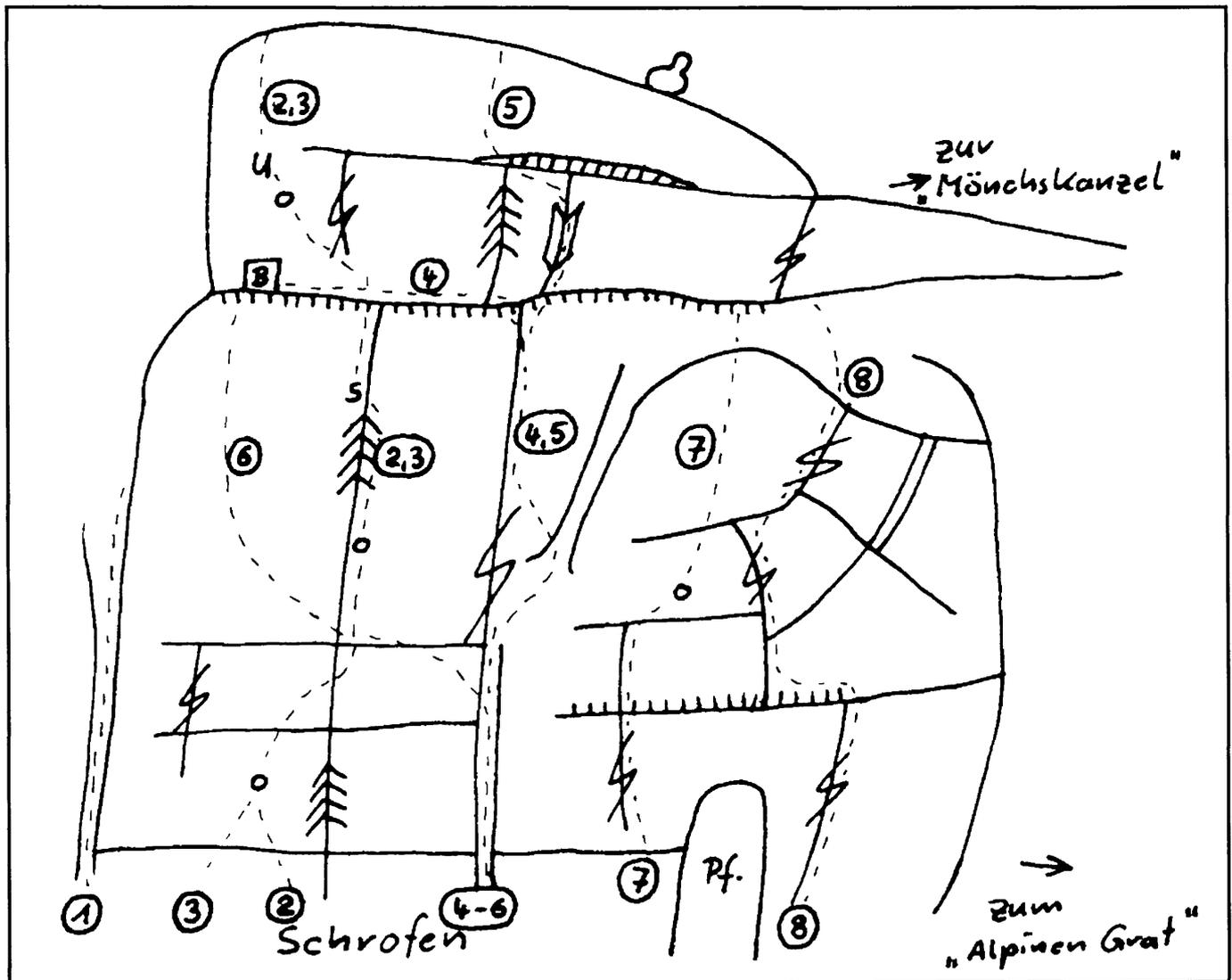
- | | | | |
|-----------------------|-------------|----------------|--------|
| 6) Weg der Jonsdorfer | VIIc | 9) * Südweg | IV |
| 7) ! Talweg +Variante | VI | 10) Pfeilerweg | V (VI) |
| 8) * Zwergentod | VIIIb (IXa) | | |

12 Osterwand

- Zugang: parken in Einfahrt gegenüber Hotel "Hochwaldblick"; markierten Wanderweg in "Große Felsengasse"; bis zur "Mönchskanzel"; von dort rechts große Massivwand mit "Taube"; oder Zugang vom "Korseltweg"; Wand links von "Alpiner Grat"

Abstieg an der Bergseite (I). In der Felsengasse sind viele kurze und leichte Wege.

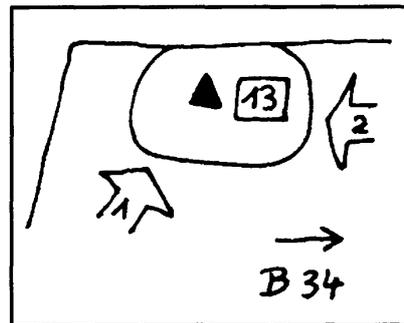
Topo: -W-, 35m



- | | | | |
|-----------------|------|---------------------|-------|
| 1) Nordkamin | IV | 5) Direkte Westwand | VIIa |
| 2) * Hagelkante | VIIb | 6) NW-Wand | VI |
| 3) * Variante | VIIb | 7) Neue Zeit | VIIIa |
| 4) Westriß | VI | 8) Südweg | V |
| | | 9) * Alpiner Grat | V |

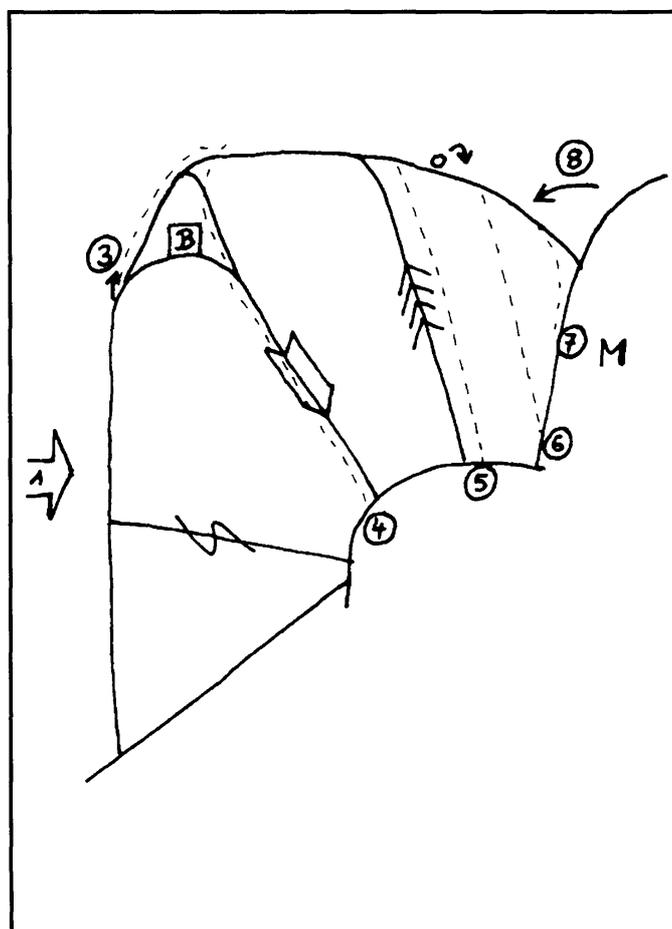
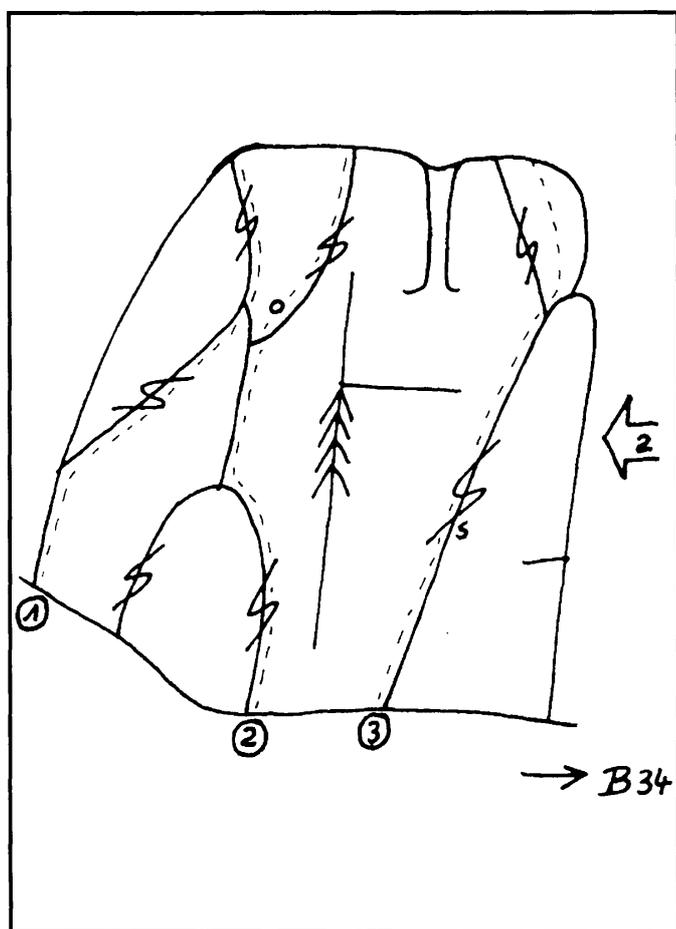
13 Wetterhaube (o)

- Zugang: parken am letzten Waldweg links unter dem "Kammloch" oder am Parkplatz "Kammloch"; den "Korseltweg" laufen; rechts viereckiger Turm rechts an der Massivwand, rechts unter der "Mönchskanzel", rechts von "Alpiner Grat"



Topo 1: -NW-, 15m

Topo 2: -S-, 15m

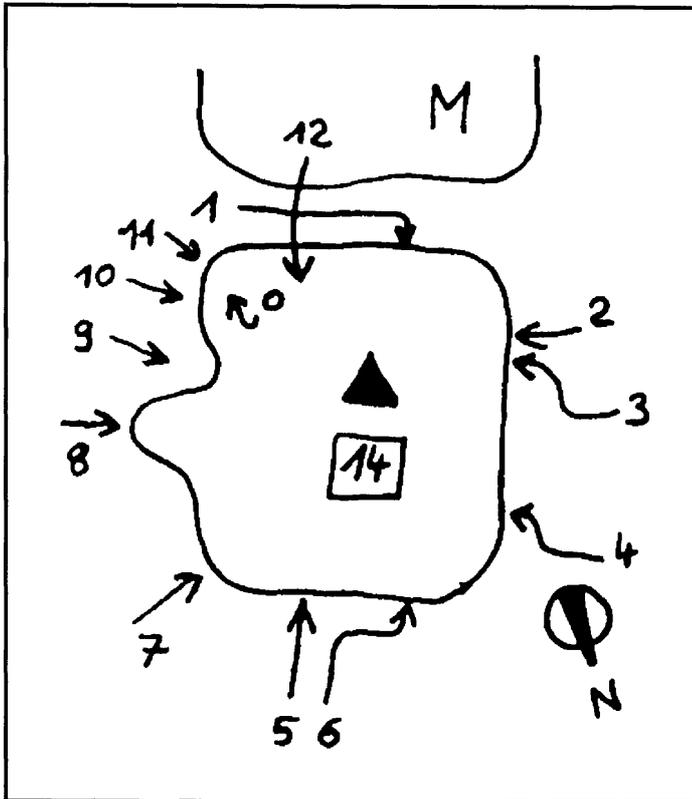


- | | | | |
|----------------|------|----------------------------|-----|
| 1) Pflingstweg | IV | 4) * Wetterwand | V |
| 2) Novemberriß | VIIa | 5) Var. zur Teufelsreibung | IV |
| 3) Waldriß | VIIa | 6) Teufelsreibung | III |
| | | 7) * AW | II |
| | | 8) Sprung | 2 |

14 Satanskopf (o)

- Zugang: parken in Einfahrt gegenüber Hotel "Hochwaldblick"; markierten Wanderweg in "Große Felsengasse"; steht 50m vor "Mönchskanzel"

ohne Topo: 10m



- | | | |
|-----|------------------|-------|
| 1) | AW | II |
| 2) | Oybiner Riß | V |
| 3) | Variante | V |
| 4) | NW-Weg | II |
| 5) | Scharfensteinweg | IV |
| 6) | Variante | V |
| 7) | * Gratweg ↕ | III |
| 8) | NO-Weg ↕ | III |
| 9) | Ostweg | II |
| 10) | Gelber Riß | V |
| 11) | KV-Weg | V |
| 12) | Ei-Sprung | 3/ II |



Heinz Urban und Klaus Schulze: 1. Begehung "Willi-Hauptmann-Ged.-Weg" - Waldtorwächter Foto: Archiv Stache

Oybin Rosensteine

Der Sandstein hat in diesem Gebiet eine eigene Struktur. Es sind viele dünne Eischichten eingelagert, die an der Oberfläche als schmale Bänder hervortreten. Da diese Schichten auch geschwungen und geschichtet sind sehen sie an manchen Stellen wie die Blätter einer Rosenblüte aus. Deshalb nennt man dieses Gebiet ("Waldtorwächter" - "Jubiläumsturm") die Rosensteine. Das Gestein ist relativ weich. Ganz besonders wichtig ist es daher, bei Regen, Feuchtigkeit und im Winter dieses Gebiet zu meiden. Die Gefahr, entscheidende Griffe auszuberechnen ist sehr groß. Auch nach Regen sollte man lieber einen Tag länger warten, bis das Gestein durchgreifend abgetrocknet ist.

Bei schönem Wetter gehört dieses Gebiet mit zum Schönsten, was das Zittauer Gebirge zu bieten hat. Die Gipfel sind relativ hoch und freistehend. Durch die zentrale Lage hat man bis zu den einzelnen Felsen nur kurze Wege zu gehen. Dafür sammeln sich hier auch die frisch aus den Bussen ausgespuckten Touristen.

Die Klettereien sind durch viel Reibung sowie das Klettern an Eisenbändern jeder Größe gekennzeichnet. Auch die "klassischen" Schulterrässe fehlen nicht.

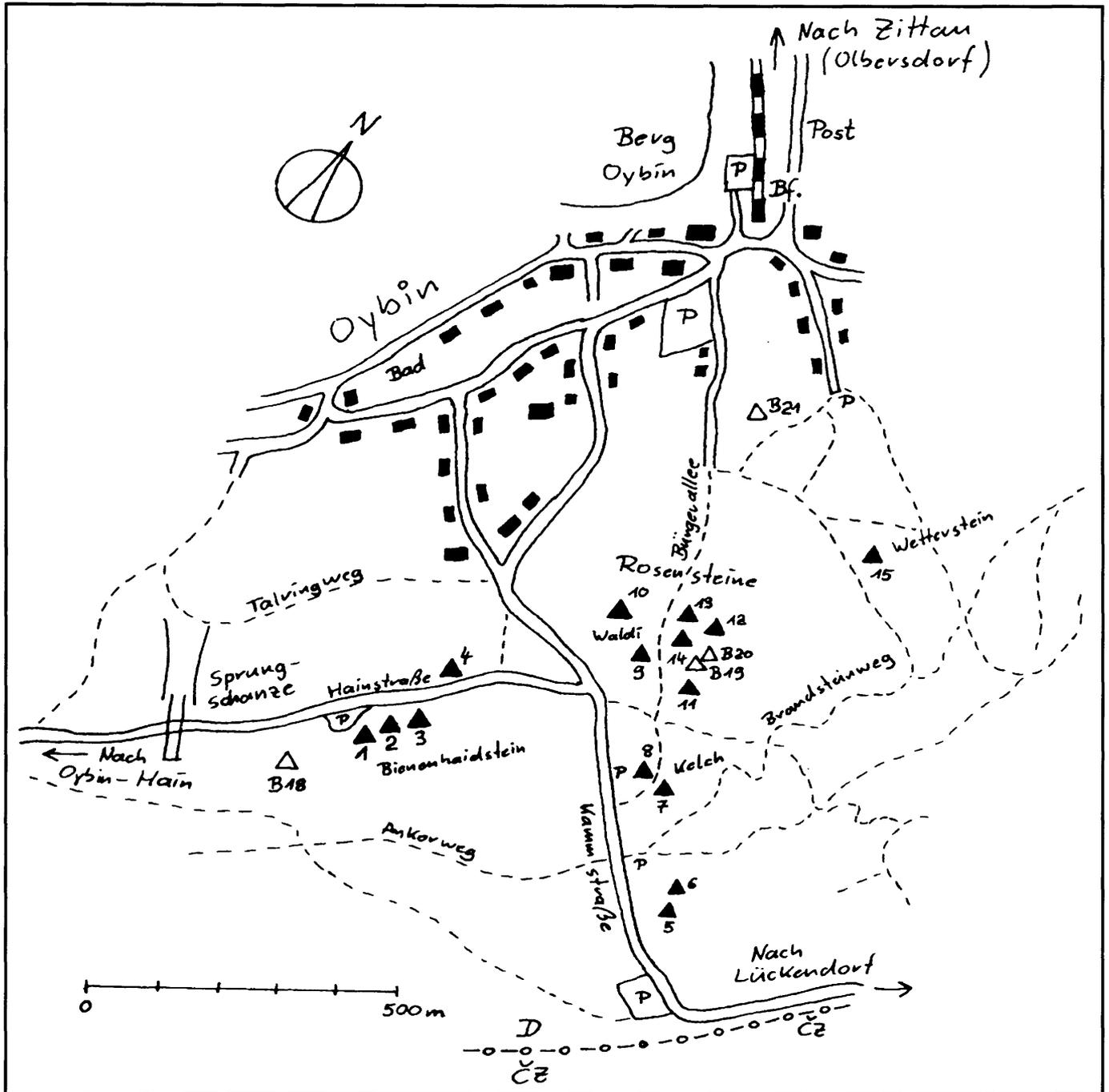
Herausragend ist das Naturdenkmal "Kelchstein". Er hängt nach allen Seiten über und wirkt dadurch sehr abweisend. An seiner Form erkennt man sehr schön den Anteil des Windes bei der Erosion des Sandsteins (Windschliff). Seine rote Farbe bekommt er durch Eiseneinlagerungen. Er rostet.

Am Naturdenkmal "Wetterstein" gibt es für geologisch Interessierte die Wabenwand zu sehen, durch die Milans Weg führt.

- Anspruch: alle Schwierigkeiten bis zum IX. Grad
- Lohnend: Waldtorwächter, Jubiläumsturm, Kelchstein
- Kinder: generell Kinderfreundlich, an den Bienenhaidsteinen aber auf die Nähe der Straße achten
- Zufahrt: von **Oybin** aus die Straße Richtung Lückendorf zu den **Bienenhaidsteinen** gleich wieder rechts nach Hain, Jonsdorf; stehen direkt an der Straße zum **Kelch, Rosensteine** geradeaus den Berg hinauf; links beim kleinen Hinweisschild Kelchstein am Waldrand parken; linkerhand die Felsen; zur **Lokomotive, Plattenstein** die Straße weiter hinauf bis ein Waldweg links in den Wald führt; dort parken und rechts 50m den Hang hinauf

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

Gebietsübersicht



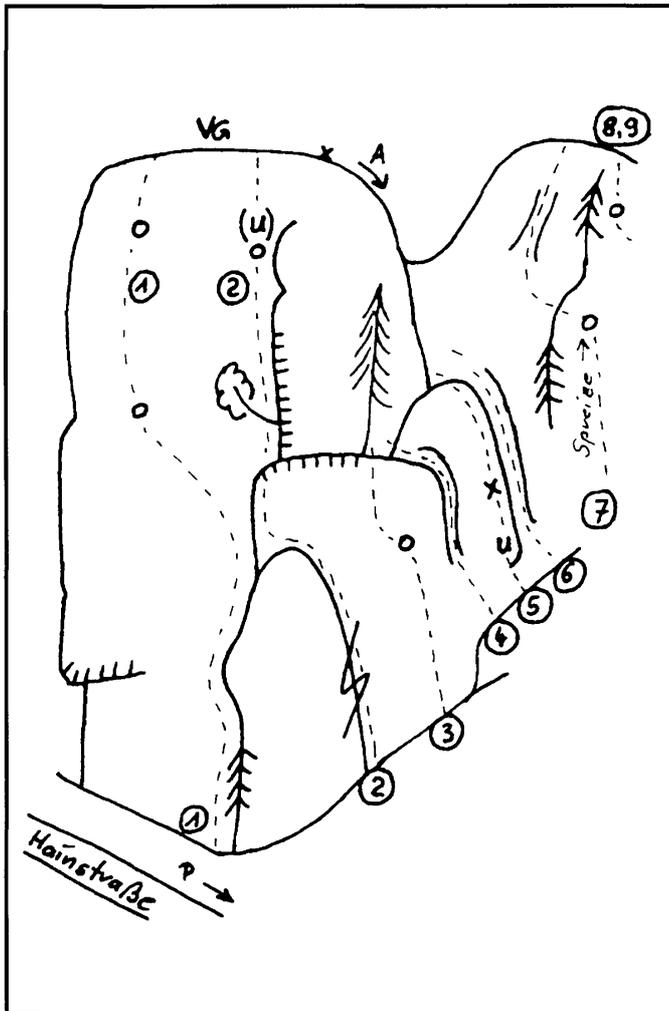
- | | | |
|---------------------------|--------------------|-----------------------|
| 1 Emporturm | 9 Waldtorwächter | Boulder |
| 2 Oberer Bienenhaidstein | 10 Eisbär | B18 Hochwaldspitzel |
| 3 Unterer Bienenhaidstein | 11 Hauptrosenstein | B19 Rosenspitzel |
| 4 Doppelkopf | 12 Elefantenkopf | B20 Rosenstumpf |
| 5 Oybiner Lok | 13 Jubiläumsturm | B21 Sumpfbuschspitzen |
| 6 Plattenstein | 14 Ameise | |
| 7 Kelchstein | 15 Wetterstein | |
| 8 Kelchsteinwächter | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

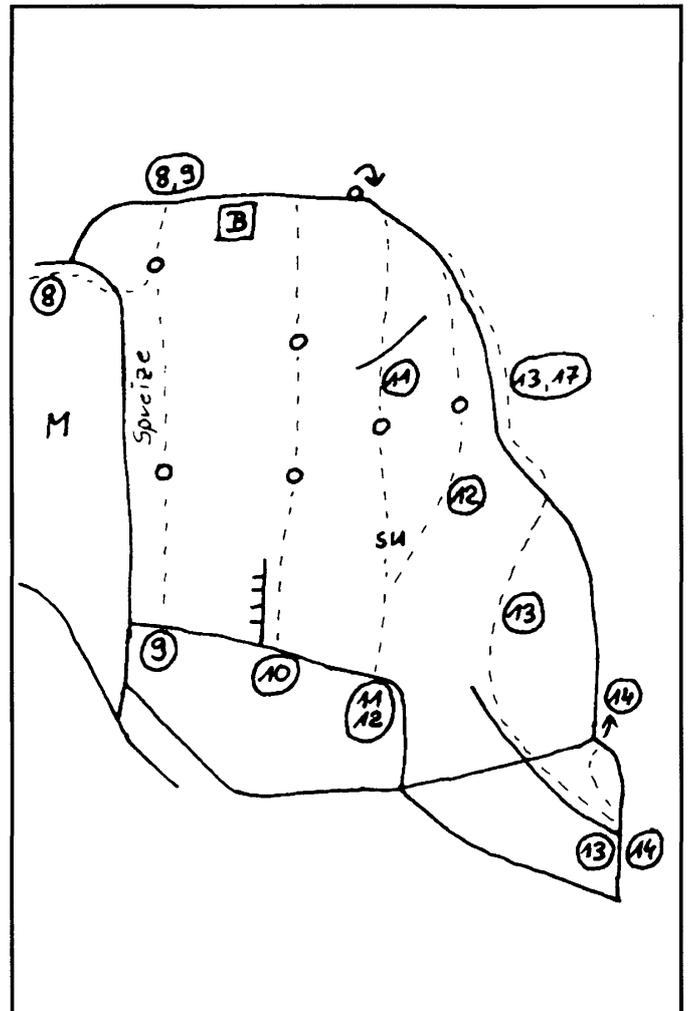
1 * Emporturm (o, ////)

- Zugang: die Gruppe "Bienenhaidsteine", "Emporturm" befindet sich direkt links an der Straße von Oybin nach OT Hain.

Topo 1: -NW-, 20m



Topo 2: -W-, 15m

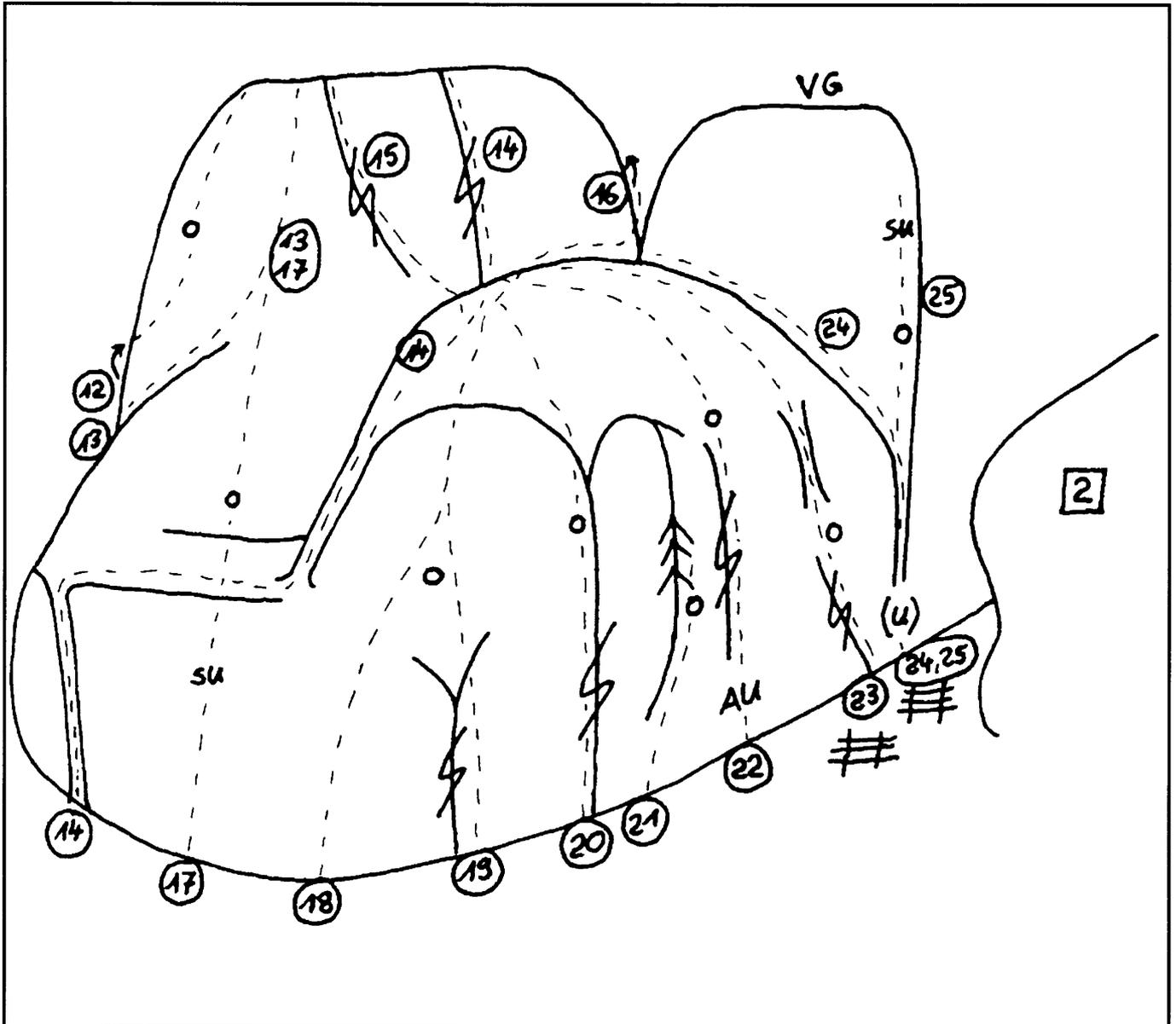


- | | | | |
|---------------------------|-------------|---------------------|-----------------|
| 1) Nordkante | VIIa | 8) Überwindung | VI |
| 2) Jugendweg | VIIa (VIIb) | 9) Riesenspreize | VI |
| 3) Zäsur | VIIb | 10) * Belohnter Mut | Rp VIIIb/ VIIIa |
| 4) Oberer Weg | IV | 11) * Sonnenweg | VIIIb |
| 5) Kurze Kante (MU-Kante) | VIIa | 12) * Mittagskante | VIIa |
| 6) Schartenkamin | IV | 13) Südweg | III |
| 7) Sonnenuntergang | VIIc | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

1 * Emporturm (o, ////)

Topo 3: -SO-, 15m



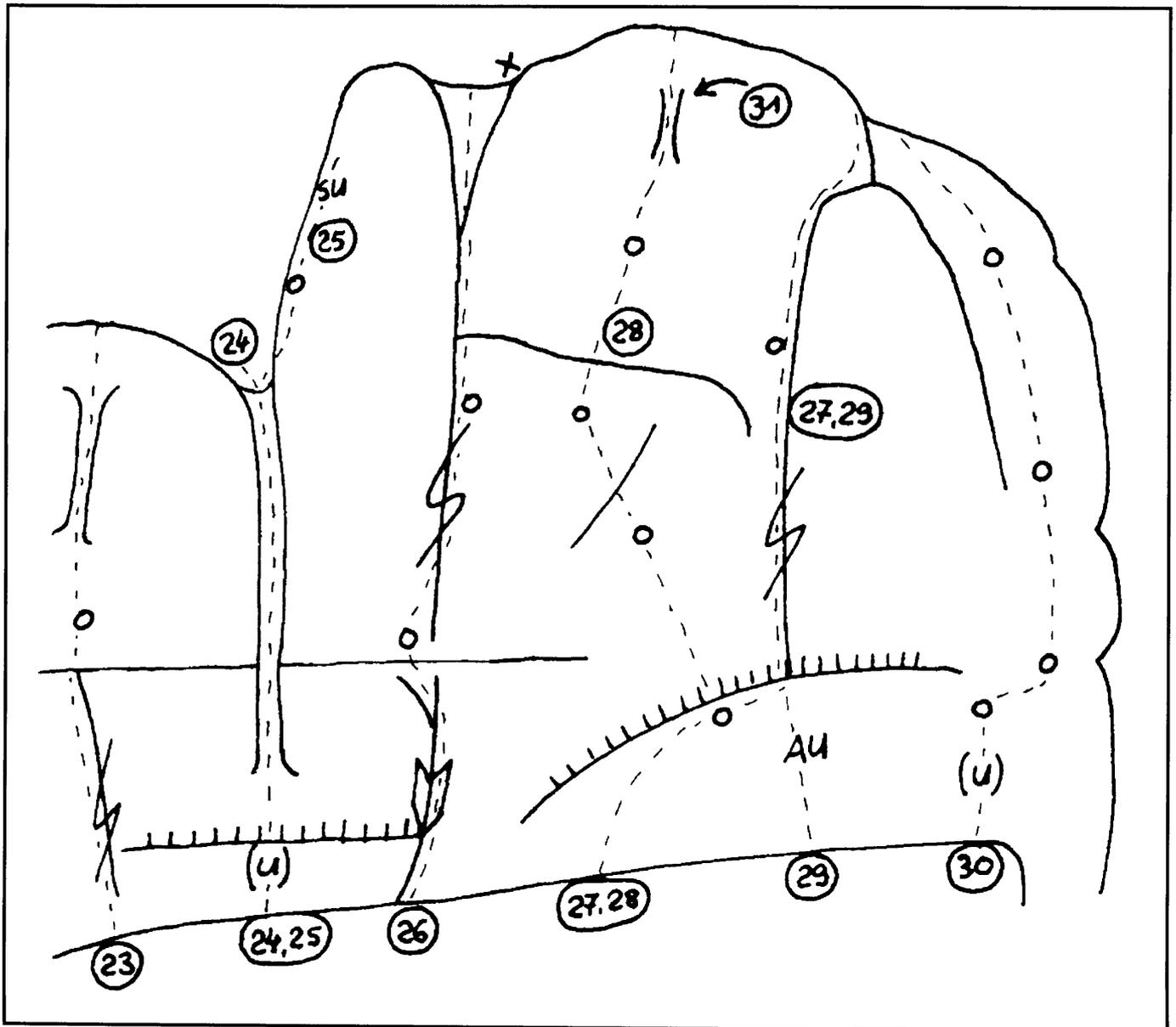
14) AW	II	20) Schwarzer Riß	V
15) Linke Variante	III	21) Projekt	
16) * Rechte Variante	II	22) Grüner Riß	VIIa
17) * Wanderweg	V	23) Dachrinne	VIIIc/ Rp IXa
18) * Waldweg (Var. z. 19)	V	24) Ostriß	V (VIIc)
19) * SO-Weg	V	25) Projekt	

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

1 * Emporturm (o, ////)

Der "Siebenmeilenschritt" stammt von Jörg Sommer. "Kamikaze Bruno" sprang 1982 mit Selbstsicherung vom "Oberen Bienenhaidstein" über die Kluft!

Topo 4: -O-, 20m



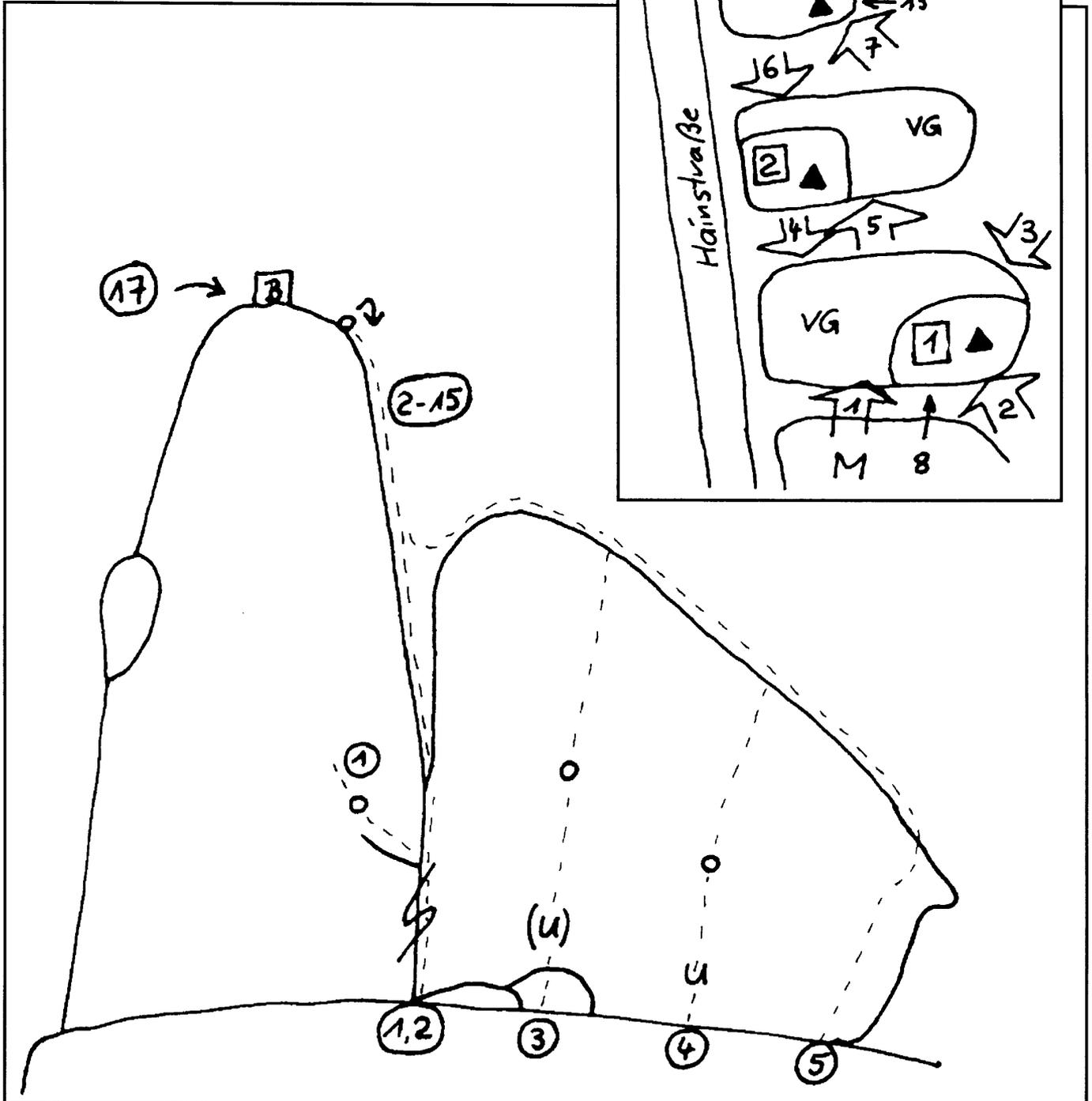
- | | | | |
|------------------------------|---------------|-------------------------|-----------------|
| 23) Dachrinne | VIIIc/ Rp IXa | 28) Grande Finale | IXb |
| 24) Ostriß | V (VIIc) | 29) Klubtour | VIIIa |
| 25) Projekt | | 30) Jahrgang 40 | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 26) Weg eines alten Herrn | VIIc (VIIIa) | 31) Siebenmeilenschritt | 4-5/ VI |
| 27) Sandige Var. z. Klubtour | VIIIa | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

2 Oberer Bienenhaidstein (o, ///)

• Zugang: wie "Emporturm"

Topo 5: -SW-, 20m

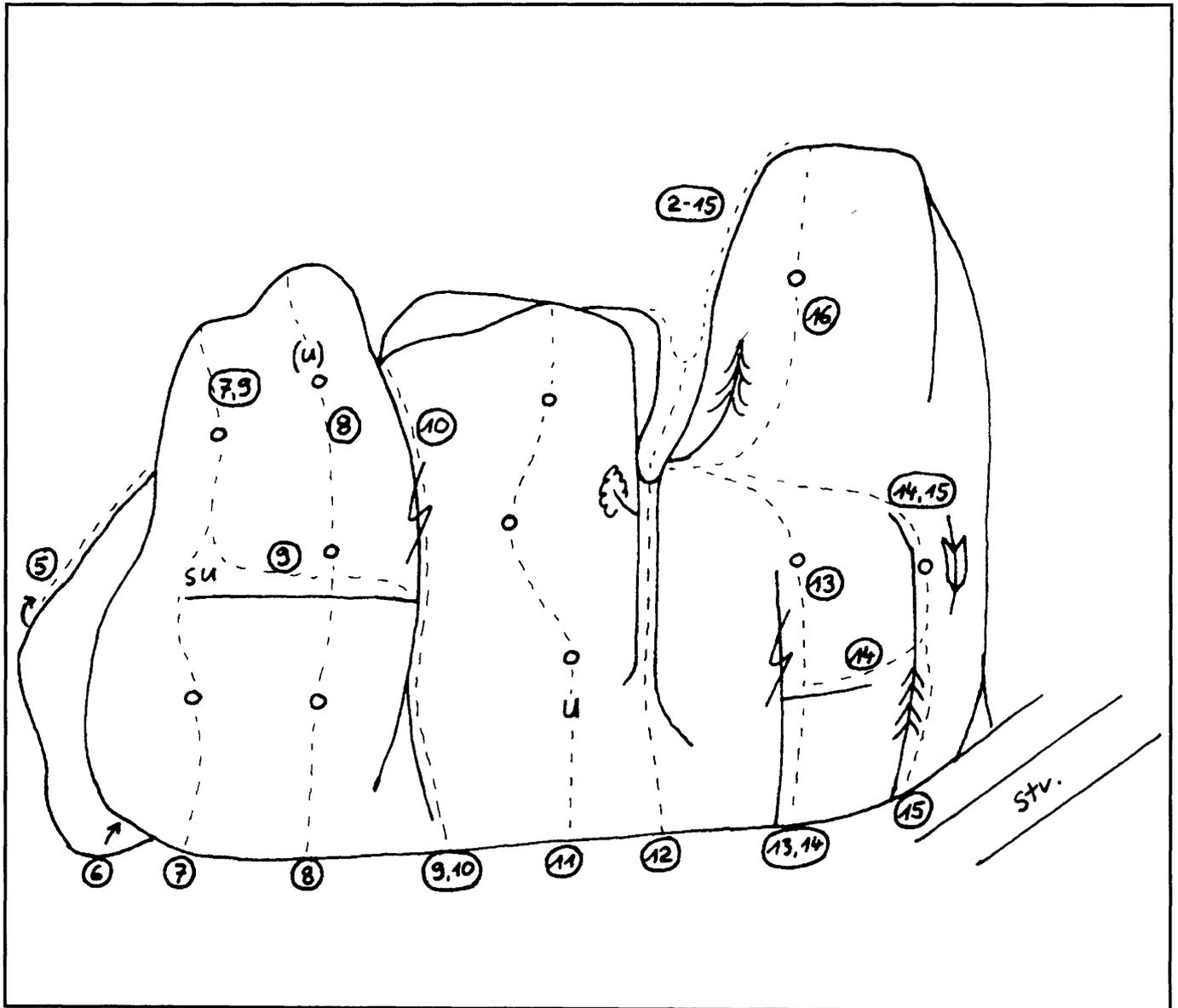


- | | | | |
|-----------------|-----------------|------------------------------|---------|
| 1) Projekt | | 4) Rechter Schuh (Var. z. 5) | VIIc |
| 2) SW-Riß | V | 5) SO-Kante | VI-VIIa |
| 3) Schartenwand | VIIIa/ Rp VIIIb | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

2 Oberer Bienenhaidstein (o, ////)

Topo 6: -NO-, 20m



6) AW	III	12) Nordweg	III
7) * Glücksspirale direkt	VIIIc/ Rp VIIIA	13) Krautweg (Var. zu 14)	VIIa
8) Ariadnefaden	VIIIa (VIIIb)	14) Sonnenwendweg	VI (VIIb)
9) Glücksspirale	VI	15) Direkte Variante	VIIa (VIIb)
10) NO-Weg	V	16) * Zweiter Ausstieg	Rp VIIb-c
11) Trotz	VIIIc	17) Weiter Schritt	4

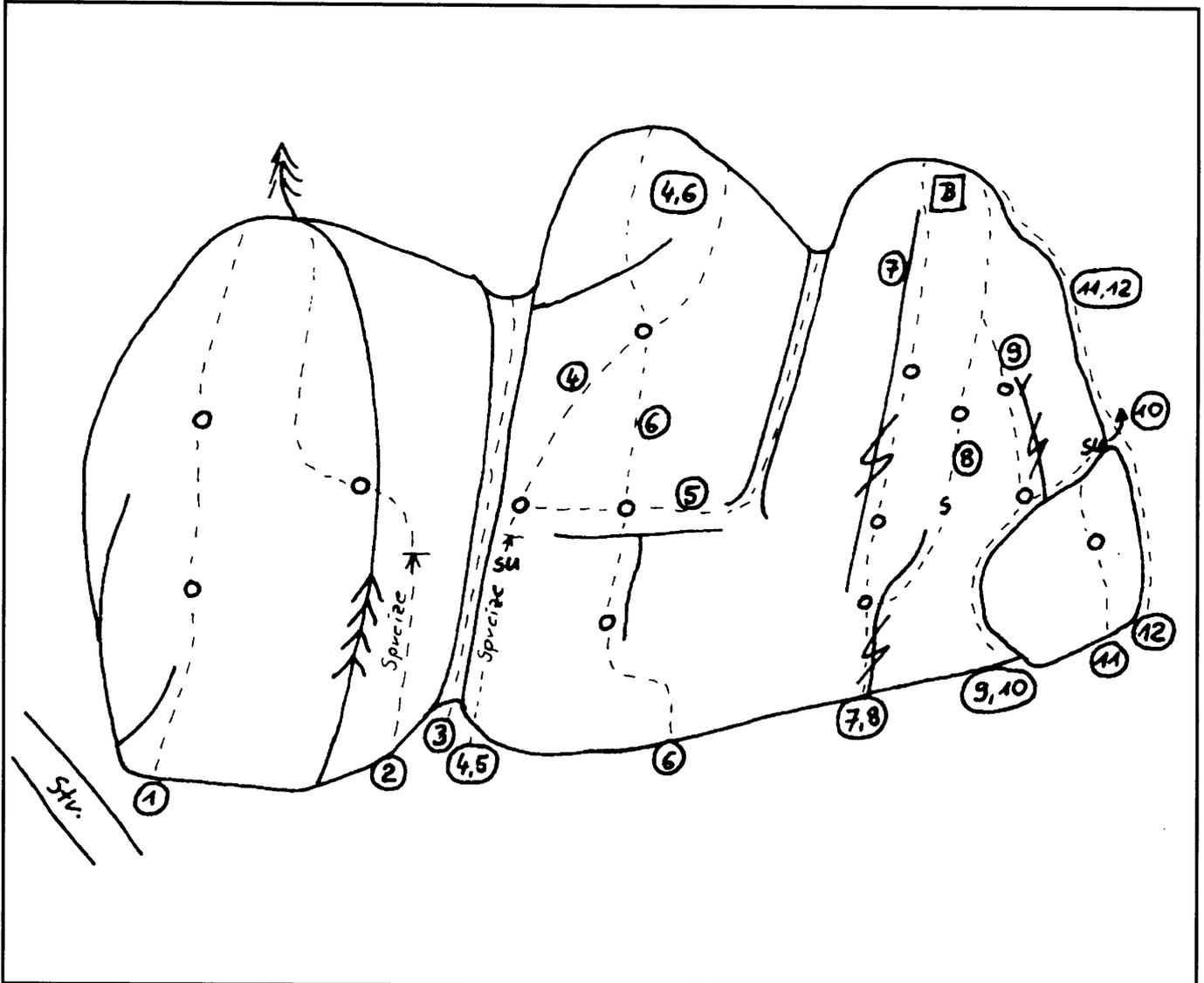
Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

3 Unterer Bienenhaidstein (////)

• Zugang: wie Emporturm

Abstieg über "Eschenvariante" (I)

Topo 7: -S-, 18m



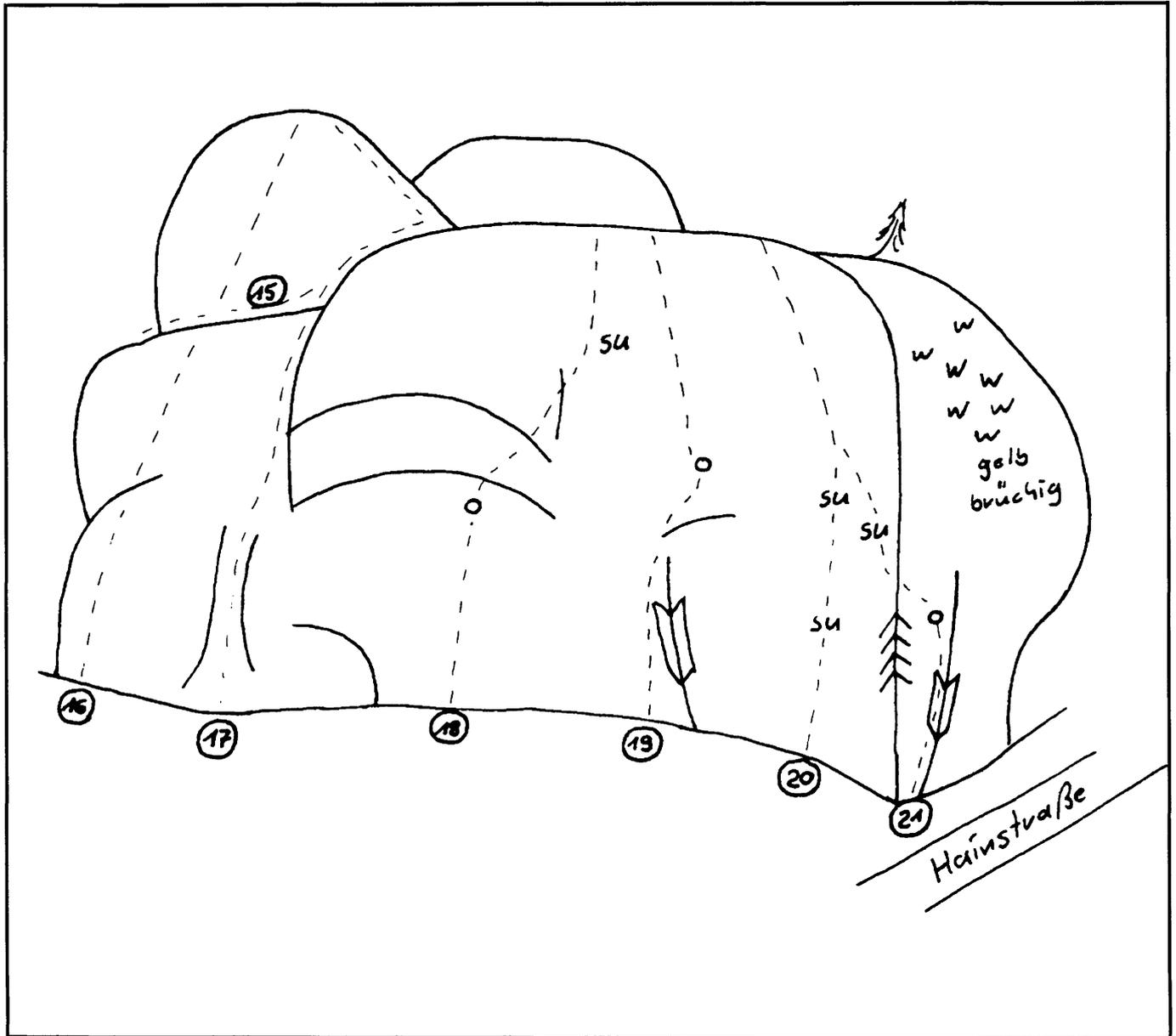
- | | | | |
|-------------------|----------------|-----------------------------|-----------------|
| 1) Nachzügler | VIIc/ Rp VIIla | 7) Nierenriß | VIIIb/ Rp VIIIc |
| 2) Straßenkante | VIIb | 8) Verknüpfung | VIIIc/ Rp IXa |
| 3) NW-Kamin | II | 9) Schattenspur | VIIIc/ Rp IXa |
| 4) * Oybiner Wand | VIIa-b | 10) ? Schildweg | VI |
| 5) Traverse | VIIc | 11) Abzählreim (Var. zu 12) | VIIIa |
| 6) Gerade Linie | VIIIa | 12) Grüne Kante | VIIa |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

3 Unterer Bienenhaidstein (////)

Abstieg über "Eschenvariante" (I)

Topo 8: -NO-, 12m



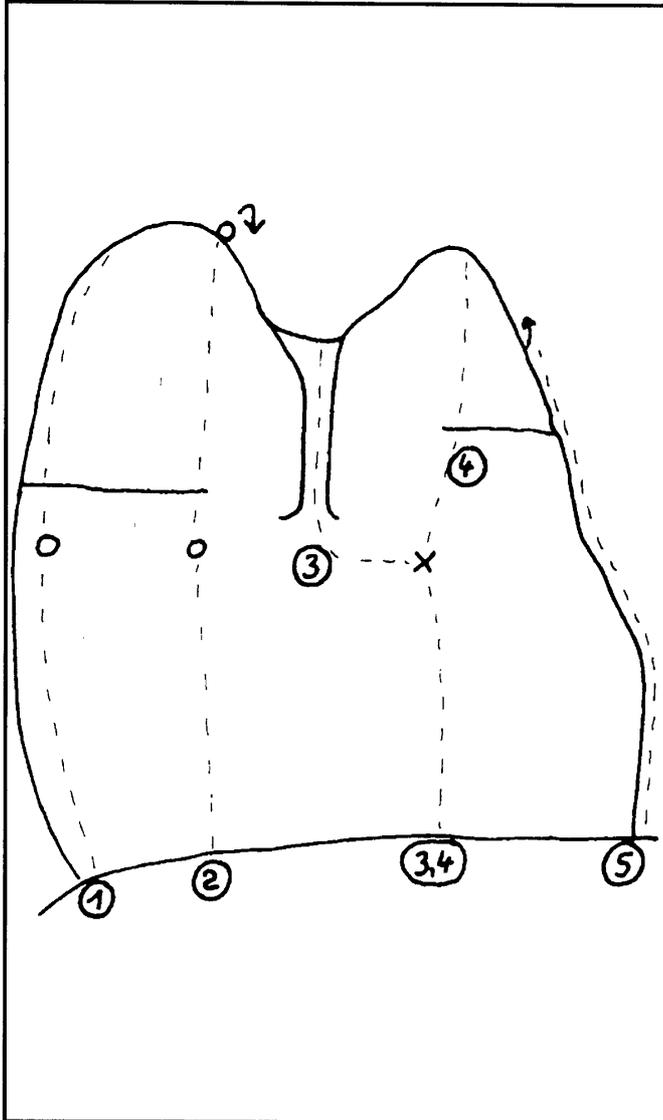
- | | | | |
|----------------------------------|-----|--------------------------|------|
| 13) * SO-Rinne | III | 18) Urlaubsweg | VIIc |
| 14) SO-Weg | III | 19) * Brüderweg | VIIa |
| 15) Eschenvar. z. AW (Abstieg) I | | 20) NO-Kante | VI |
| 16) Verkeimte Var. z. AW | III | 21) Mistweg (Var. zu 19) | VIIb |
| 17) AW | II | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

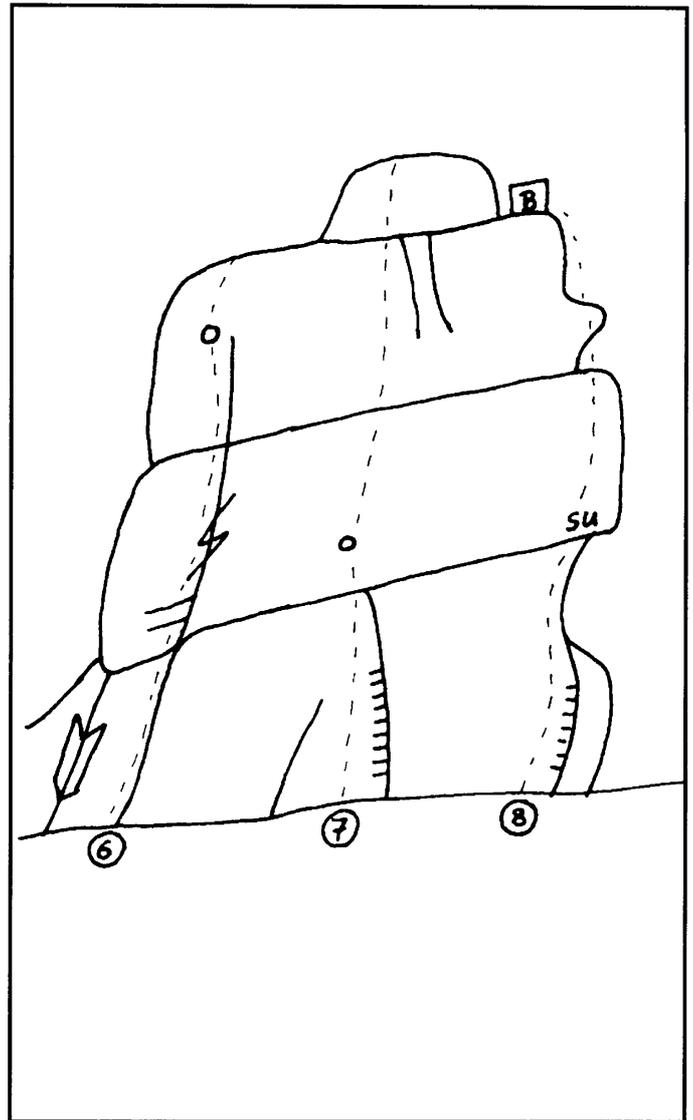
4 Doppelkopf (o, ////)

- Zugang: rechts der Straße von Oybin nach Hain vor den "Bienenhaidsteinen"; steht hinter kleinem Massiv

Topo 1: -S-, 8m



Topo 2: -N-, 12m



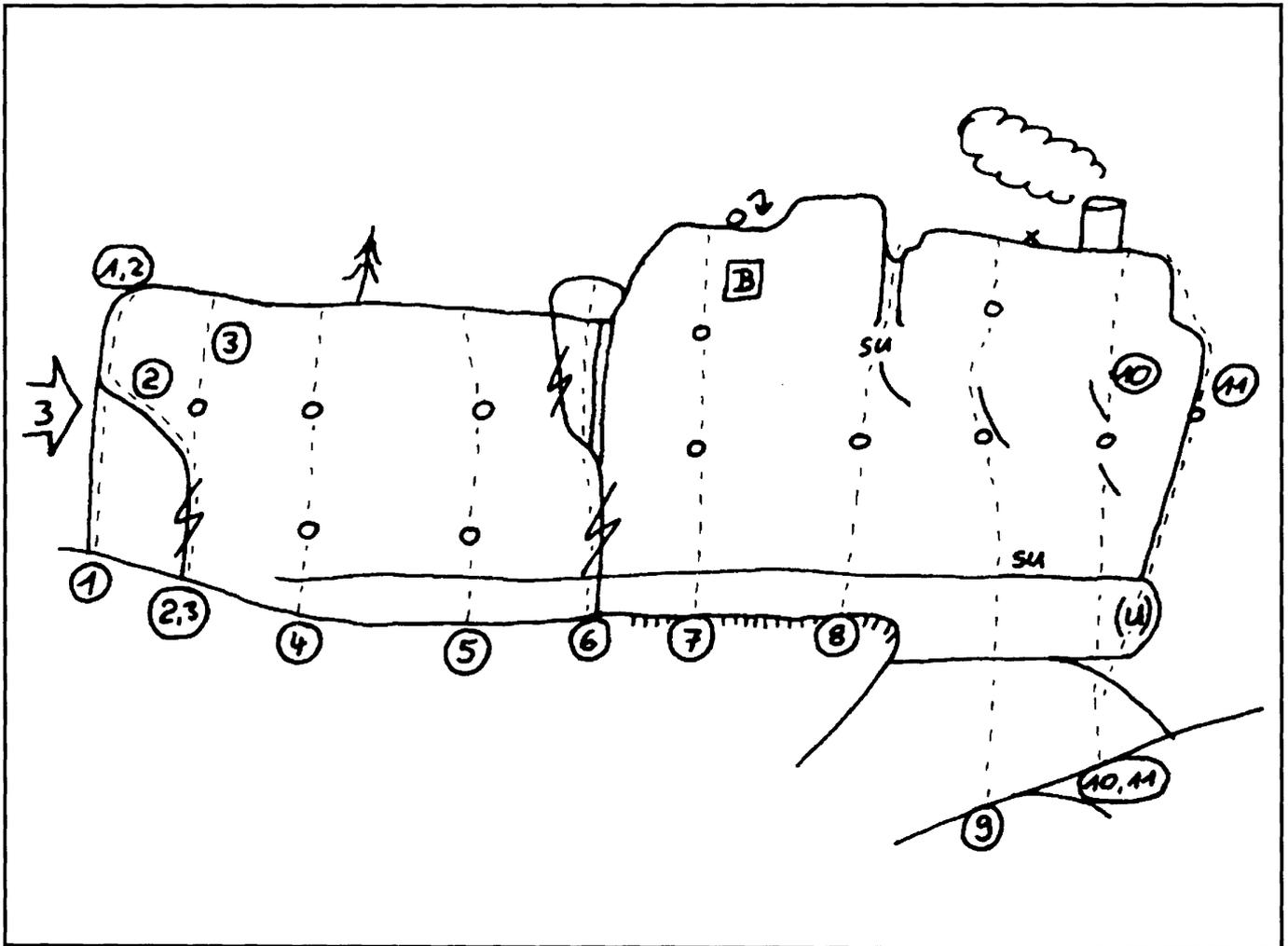
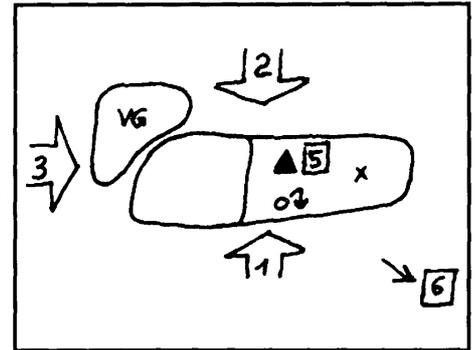
- | | | | |
|----------------------|-------|--------------|--------|
| 1) Hainkante | VIIb | 6) Dämmerung | VIIb-c |
| 2) unbekannt | | 7) Nordwand | VIIa |
| 3) ? Susi-Rinne | VIIc | 8) NW-Kante | V |
| 4) Susi-Rinne direkt | VIIIa | | |
| 5) AW | III | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

5 * Oybiner Lokomotive (o, ////)

- Zugang: parken am letzten Waldweg links unter dem "Kammloch" oder auf Parkplatz "Kammloch"; Forstweg 50m hinein; dann rechts Trampelpfad 50m hangaufwärts an "Plattenstein" vorbei zur "Lokomotive"

Topo 1: -O-, 15m

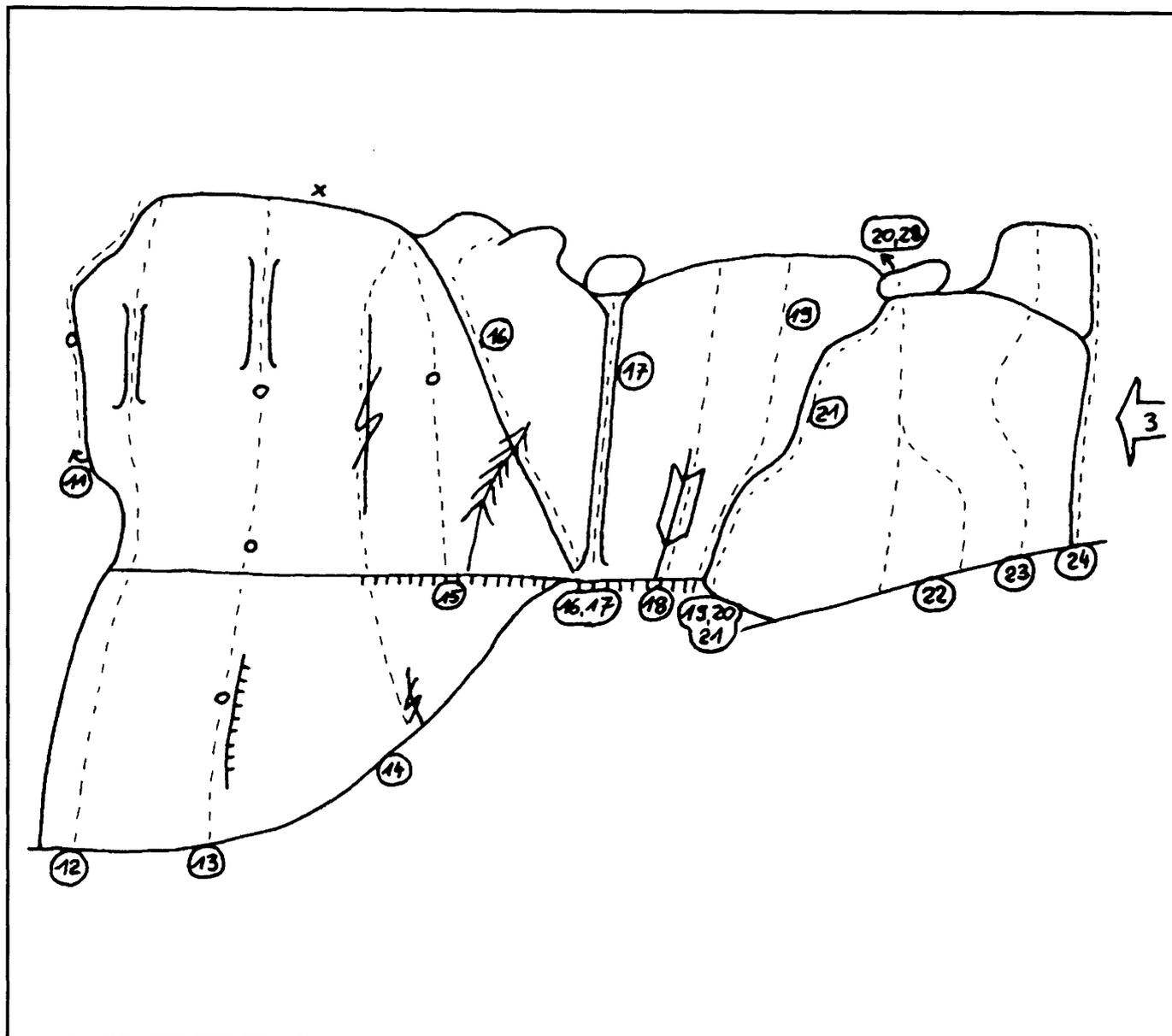


- | | | | |
|----------------------|-----------------|-------------------------|-----------------|
| 1) SO-Kante | IV | 7) * Volldampf | Rp IXb/ IXa |
| 2) Variante | VI | 8) * Kleinbahn | IXa |
| 3) Sommerwind | VIIb | 9) * Nostalgie | Rp VIIIb/ VIIIa |
| 4) * Herbststurm | VIIc | 10) Narrenspiegel | IXb |
| 5) * Fahrtroute West | VIIIa/ Rp VIIIb | 11) Knochenknackerkante | VIIIb |
| 6) Ostriß | V | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

5 * Oybiner Lokomotive (o, ///)

Topo 2: -W-, 18m

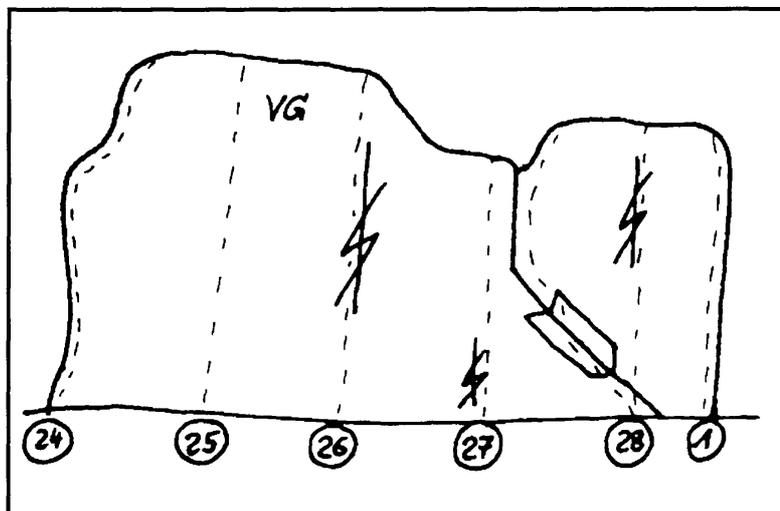


12) ! Talweg	VIIa	18) Rechter Kesselweg	IV
13) Antwort auf Randnotizen	VIIb	19) Mittelwand	V
14) ! Westwand	VI	20) Schartenweg	II
15) Überraschung für Heidi	VIIa	21) Emporgrat	IV
16) Linker Kesselweg	V	22) Herbstsäusel	VI
17) Mittlerer Kesselweg	IV	23) Gelbe Wand	VI

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

5 * Oybiner Lokomotive (o, ///)

Topo 3: -S-, 8m

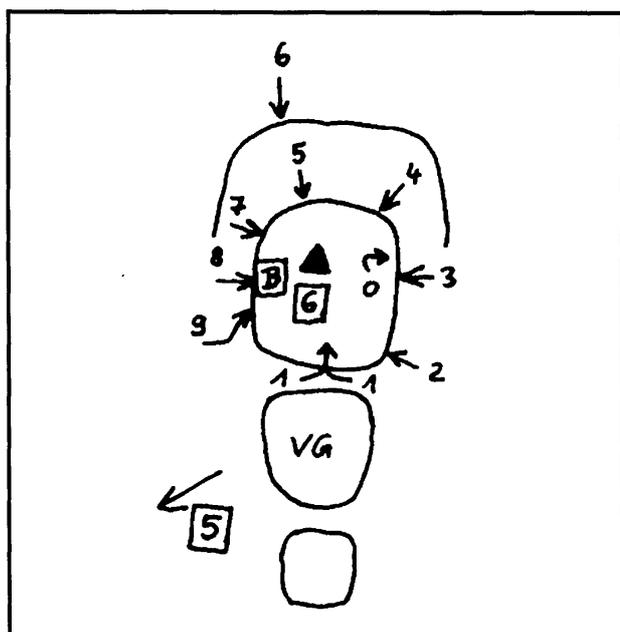


- | | | |
|-----|-----------------|-----|
| 24) | Gelbe Kante | V |
| 25) | Linker Bergweg | III |
| 26) | Rechter Bergweg | IV |
| 27) | Südweg | II |
| 28) | AW | II |

6 Plattenstein (o, ///)

- Zugang: parken am letzten Forstweg links unter dem "Kammloch" oder auf Parkplatz "Kammloch"; Forstweg 50m hinein; dann rechts Trampelpfad 50m hangaufwärts, kleiner Kegel unterhalb der "Lokomotive"

ohne Topo: 10m



- | | | |
|----|-----------------|-----|
| 1) | AW | II |
| 2) | SO-Kante | II |
| 3) | Ostwand | IV |
| 4) | NO-Weg | IV |
| 5) | Talweg | III |
| 6) | Projekt | |
| 7) | Linker Westweg | III |
| 8) | Rechter Westweg | IV |
| 9) | Südweg | III |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

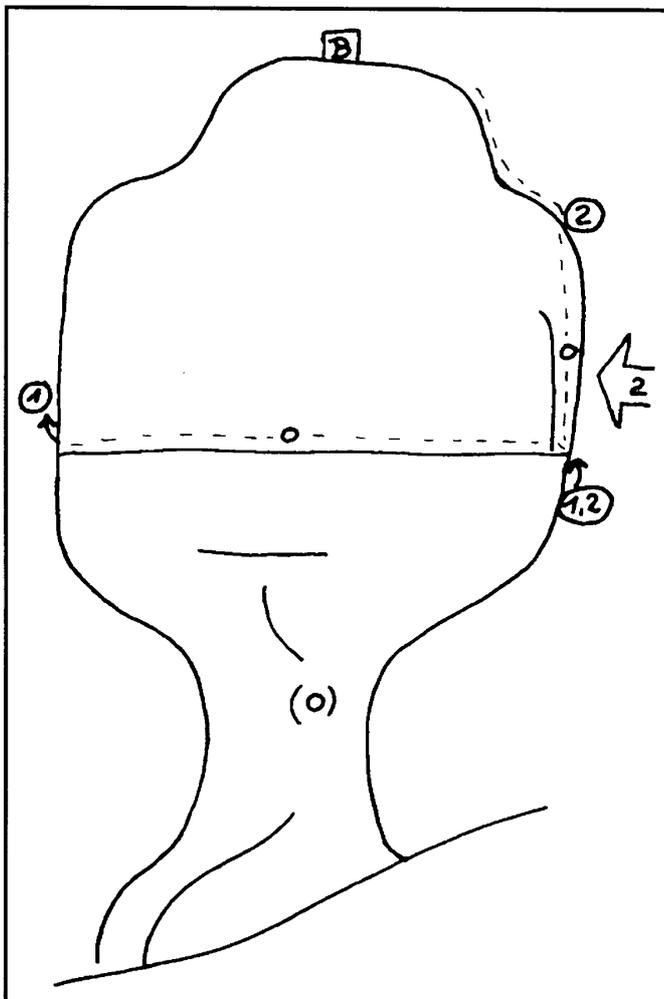
7 * Kelchstein (o, ///, Naturdenkmal)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf; "Kelchstein" und "Kelchsteinwächter" sind von der Straße aus zu sehen (rotes Gestein)

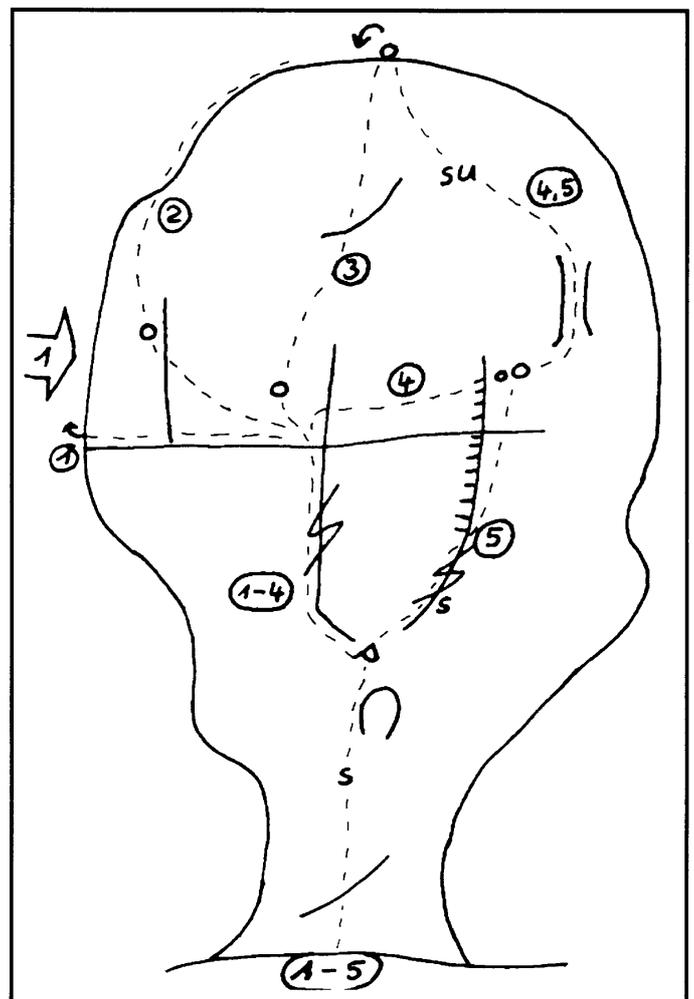
Um das weiche Gestein des Felsens zu schonen, ist besonders sorgfältige Seilführung erforderlich. Rp-Begehungen sind nicht zulässig! Es besteht Erstbegehungsverbot!

Die erste klettersportliche Besteigung des Felsens erfolgte am 3.9.1911 durch die "AKV" Dresden an der NW-Ecke unter Benutzung eines Baumes. Die 1. Begehung des jetzigen "Neuen Weges" am 8.4. 1923 wurde von Alfred Hüttler, A. Eiselt, H. Vogler ebenfalls unter Verwendung künstlicher Hilfsmittel durchgeführt. Auch der heutige "Alte Weg" wurde mehrmals mit künstlichen Hilfsmitteln durchstiegen. Die wahrscheinlich erste sportlich einwandfreie Besteigung führte am 26.06.46 Siegfried Schreiber und H. Brückner durch.

Topo 1: -W-, 15m



Topo 2: -S-, 15m



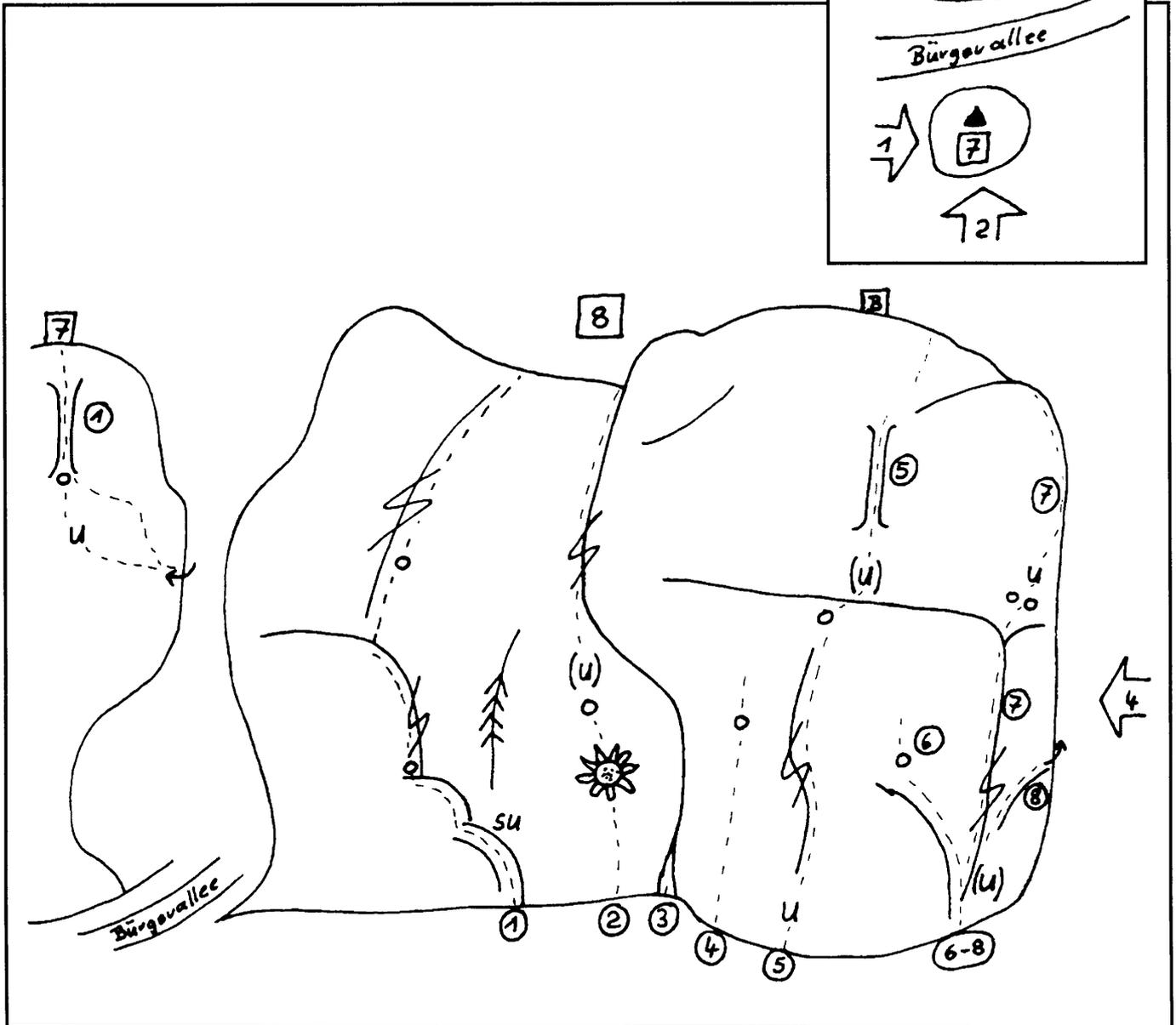
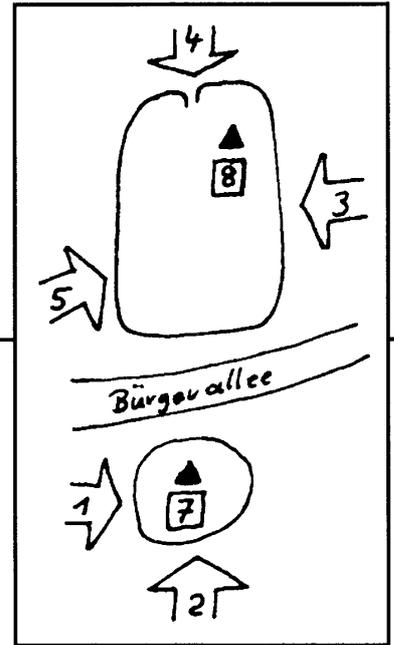
- | | | | |
|-------------------|-------|---------------|------|
| 1) AW | VIIIa | 4) Neuer Weg | VIIc |
| 2) Treppe | VIIIa | 5) * Variante | VIIc |
| 3) Herbstvariante | VIIIb | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

8 * Kelchsteinwächter (o, ////)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf; "Kelchstein" und "Kelchsteinwächter" sind von der Straße aus zu sehen (rotes Gestein)

Topo 3: -O-, 18m

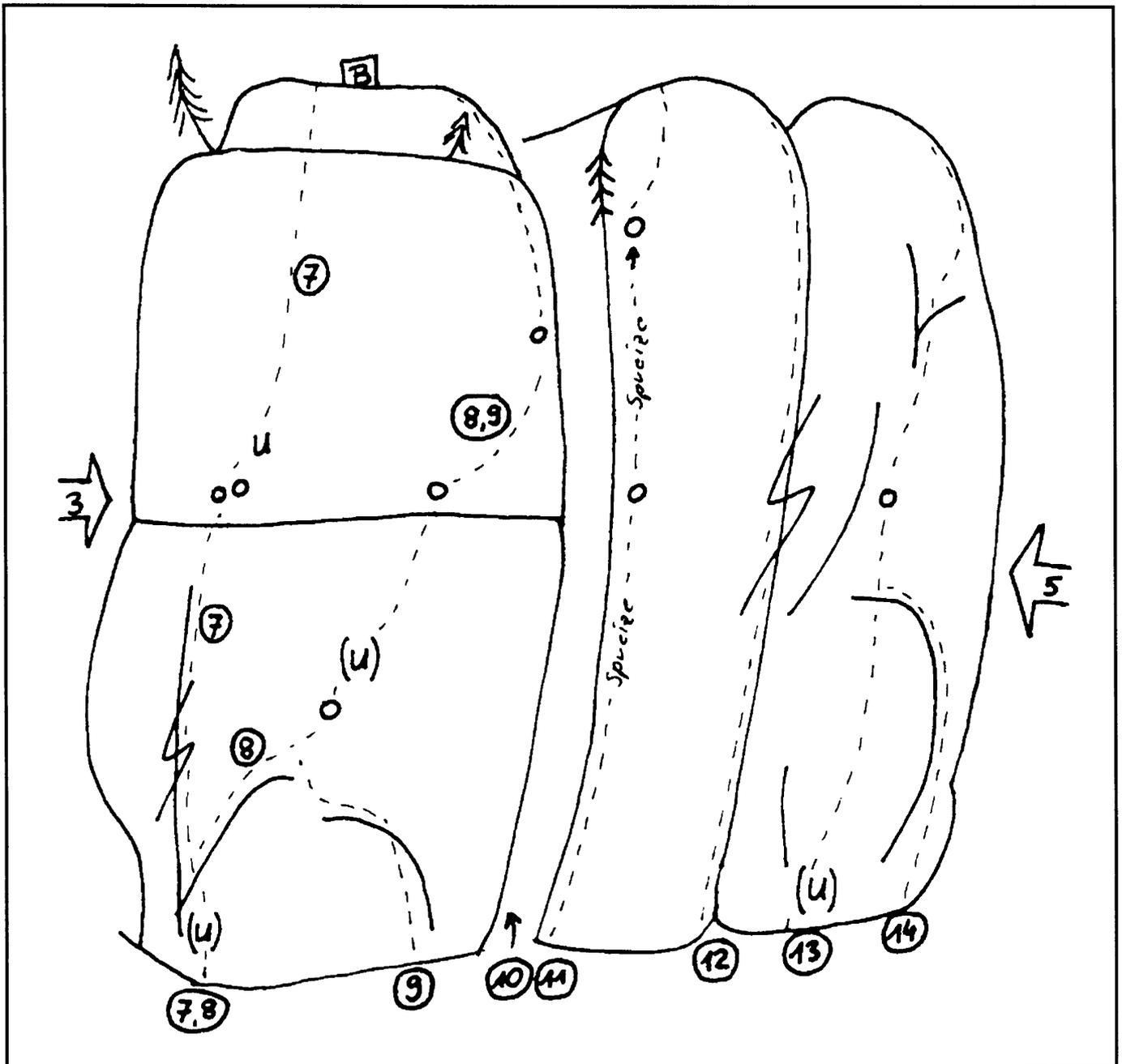


- | | | | |
|---------------------|---------------|-----------------------|------|
| 1) ? Ostweg | VIIb/ Rp VIIc | 5) Emporweg | VIIc |
| 2) Edelweißweg | VIIa (VIIb) | 6) Projekt | |
| 3) Ostkamin (innen) | II | 7) Lohnender Aufstieg | VIIc |
| 4) Projekt | | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

8 * Kelchsteinwächter (o, ///)

Topo 4: -N-, 15m

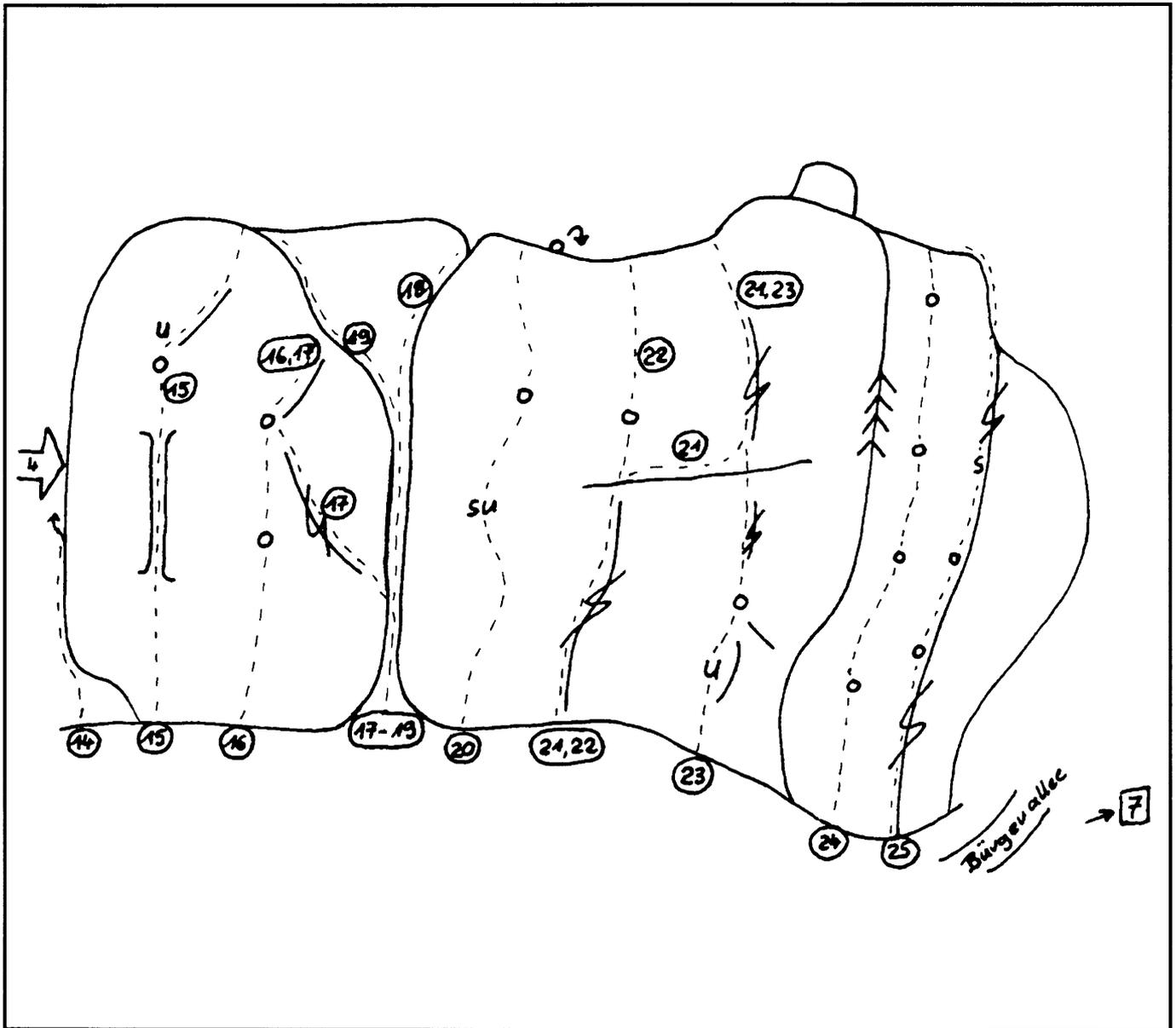


- | | | | |
|-----------------------|-------------------------|---------------------------|------|
| 8) Erbstück | VIIIa (VIIIb)/ Rp VIIIc | 12) Nordriß | III |
| 9) Testament | Rp VIIIc | 13) * Novemberweg | VIIa |
| 10) Nordkamin (innen) | II | 14) Rosensteiner Variante | VIIb |
| 11) Extra breit | Rp VIIc/ VIIb | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

8 * Kelchsteinwächter (o, ////)

Topo 5: -W-, 15m



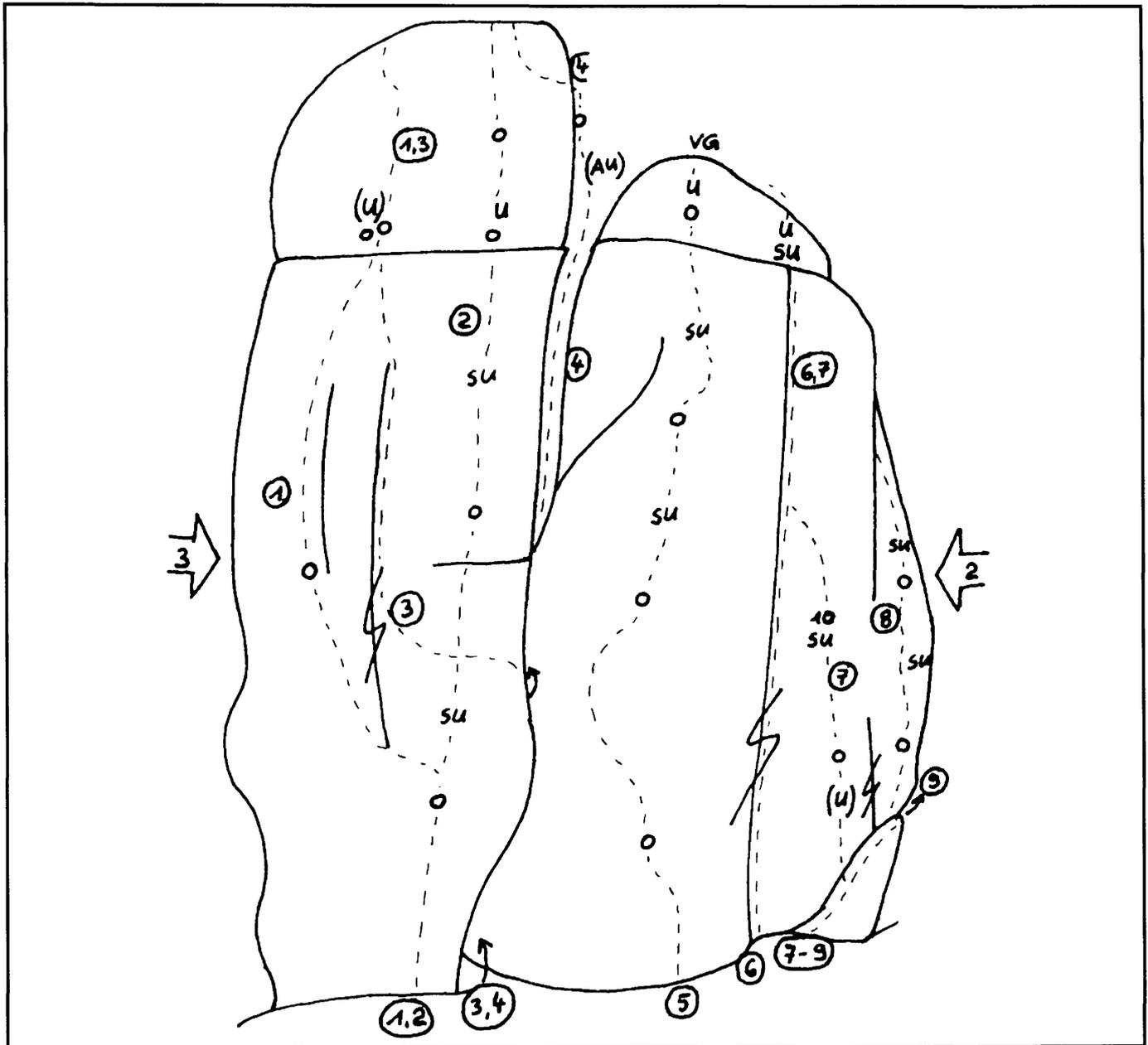
15) Westkante	VIIb	21) SW-Weg	IV
16) Sandiger Weg	Rp VIIIb	22) Variante	VIIIb
17) Gemeinschaftsweg	VIIb	23) Rechter SW-Weg	VIIc
18) Westkamin	III	24) Weg für Zurückgebliebene	IXc/ Rp Xa
19) Variante	IV	25) * Wegriß	VIIc/ Rp VIIIa
20) * Mittelweg	VIIa		

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

9 ** Waldtorwächter (o - 10+20m, ///)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf, beim "Kelchsteinwächter" oder großer Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" hinunter bzw. hinauf. Felsen steht direkt am Weg

Topo 1: -N-, 30m

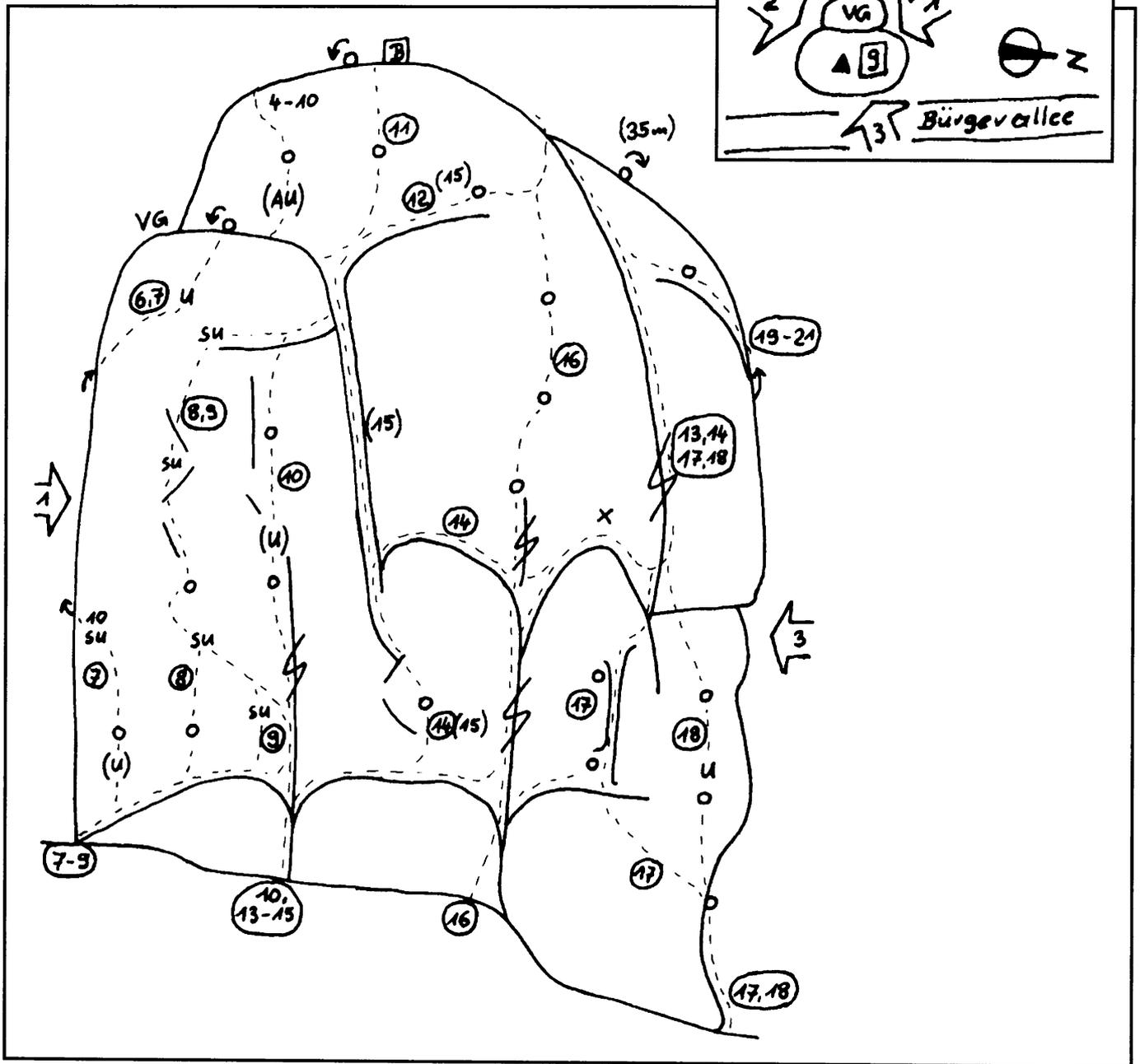
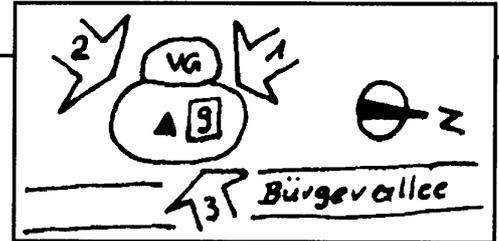


- | | | | |
|----------------------|------------------------|---------------------------------------|-----------------|
| 1) Nordwandvariation | VIIc (VIIIa)/ Rp VIIIb | 5) Climbingpfeiler (Letztes Geschenk) | VIIIb/ Rp VIIIc |
| 2) ** Schwarze Rose | VIIIc | 6) Westweg | VI (VIIb) |
| 3) Nordwand | VIIc (VIIIa)/ Rp VIIIb | 7) Tatzelwürmervariante | VIIb (VIIc) |
| 4) AW (Westwand) | V (VIIb) | | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

9 ** Waldtorwächter (o - 10+20m, ///)

Topo 2: -SW-, 30m



- | | | | | | |
|-------|-----------------------|----------------|-------|------------------------------|---------------|
| 8) | Direkter Dresdner Weg | VIIc/ Rp VIIIa | 14) | Variante | VIIa |
| 9) | Dresdner Weg | VIIc/ Rp VIIIa | 15) * | 14)+12)=Südkombination | VIIc |
| 10) * | Südweg | VIIb (VIIc) | 16) | Elektronisches Märchen | VIIIc/ Rp IXa |
| 11) | TGA-Ausstieg z. AW | VIIIa | 17) * | Rogers Rinne (Var. z. 13) | VIIc |
| 12) * | Variante zum AW | VIIc | 18) | Mit einem Lächeln (V. z. 13) | VIIc |
| 13) | Schinder | V | | | |

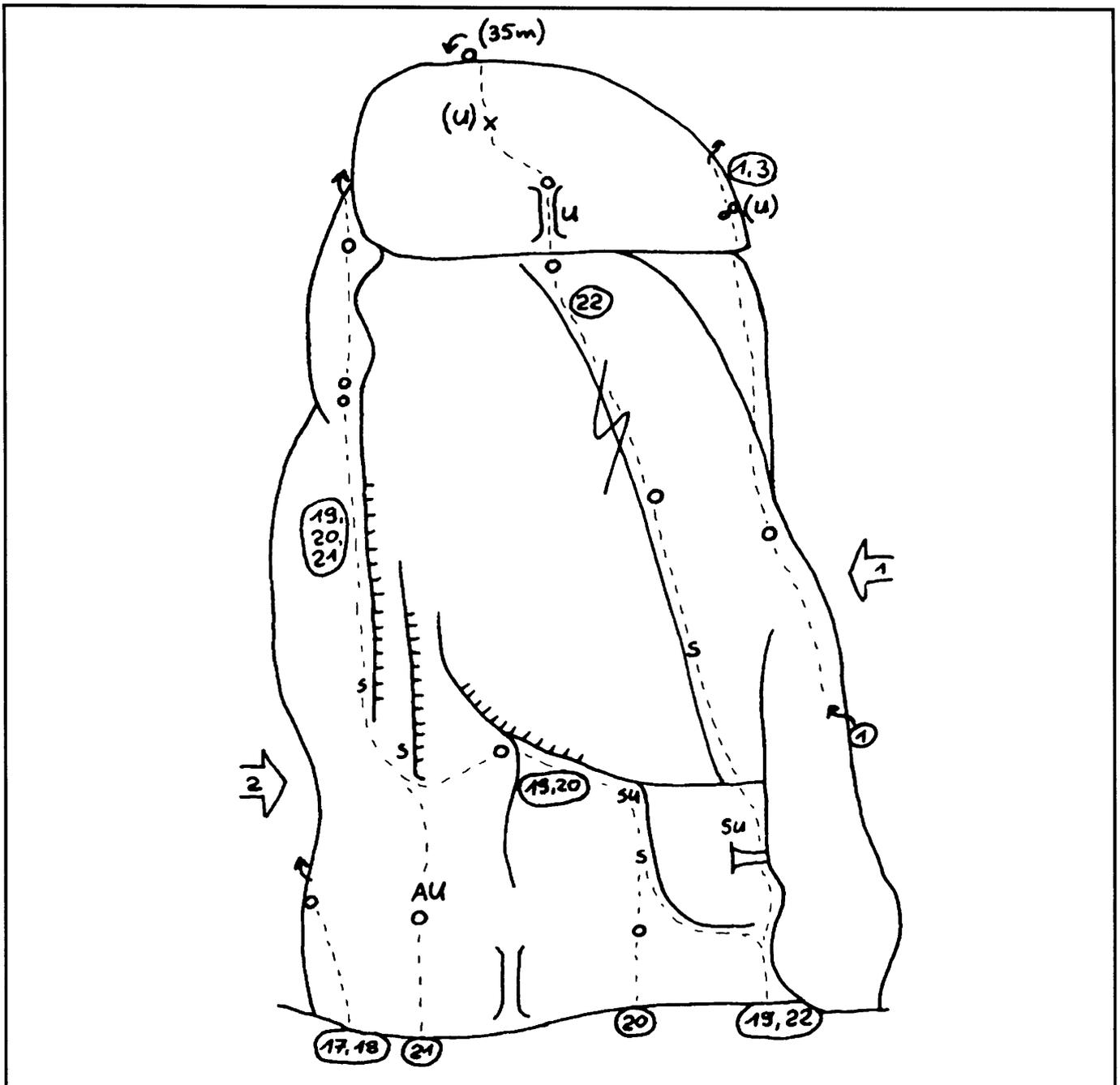


Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

9 ** Waldtorwächter (o - 10+20m, ///)

Der "Willi-Hauptmann-Gedächtnis-Weg" wurde bereits 1957 von Heinz Urban und Klau Schulze erstbegangen. Er war für viele Jahre der schwerste Weg im Gebirge und wird noch heute sehr selten begangen. Ausdruck dessen: 1988 zählte er erst 33 Wiederholungen. Seitdem ist keine mehr dazugekommen.

Topo 3: -O-, 35m



19) Willi-Hauptmann-Ged.-Weg VIIIc

21) Direkter Einstieg VIIIc

VIIIc

20) Fußnote

VIIIc

22) * Schiefer Tod

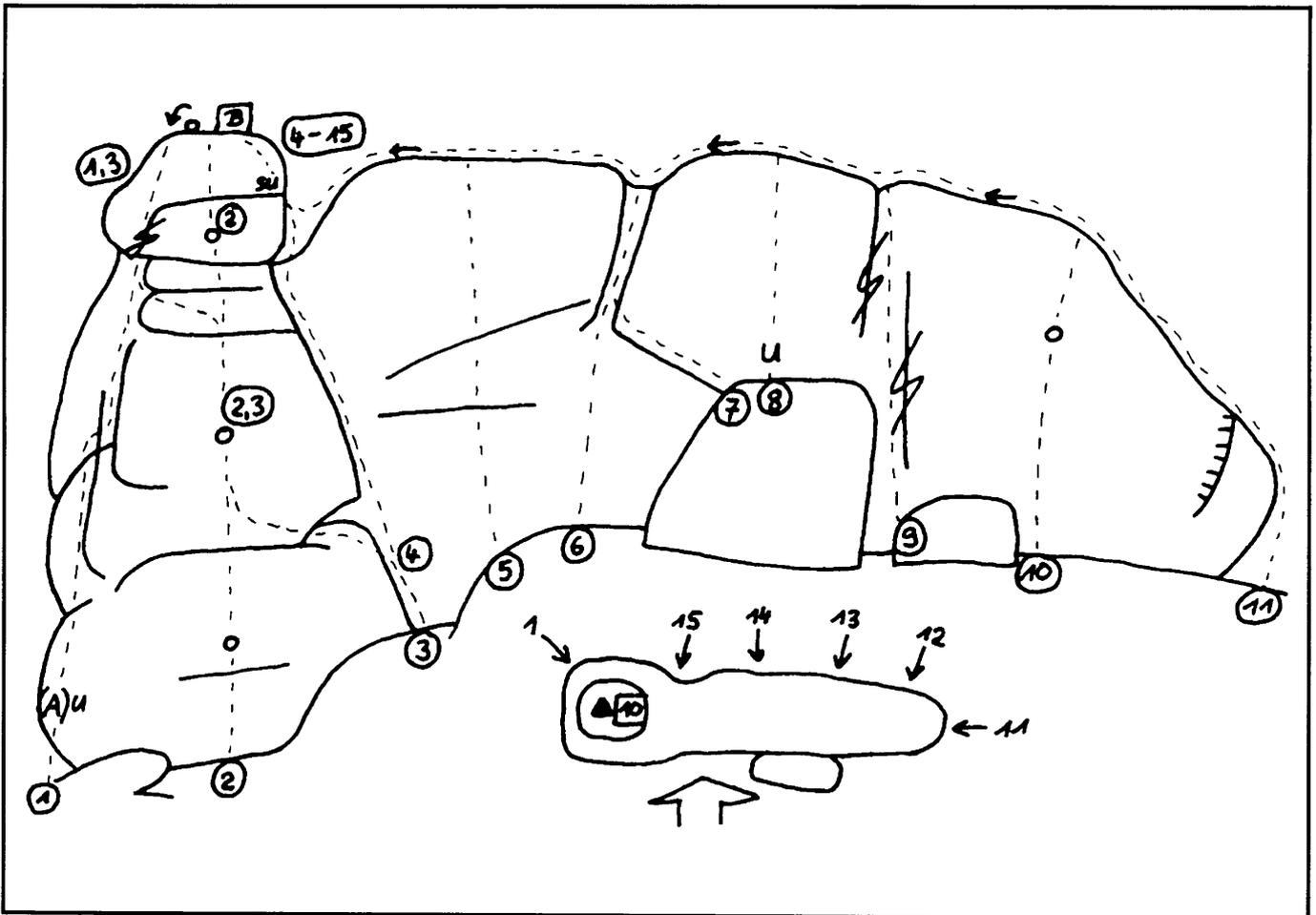
VIIIa

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

10 Eisbär (o, ///)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf, beim "Kelchsteinwächter" oder großer Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" hinunter bzw. hinauf. Felsen steht 50m nördlich vom "Waldtorwächter"; kleiner Felsen mit großem Sockel

Topo: -S-, 15m-8m



1) Geburtstagsweg	VIIa (VIIb)	9) Süдриß	V
2) * Optimale Südwand	VIIIa	10) No Risc, no Fun	VIIIa
3) Südwand	VIIb	11) Ostgrat	IV
4) AW	IV	12) Variante	V
5) ! Sonnenuntergang	VI	13) QJS-Projekt	
6) * Hochwaldrinne	V	14) Nordriß	V
7) Rampe	V	15) Nordweg	IV
8) Drei tolle Meter	IV		

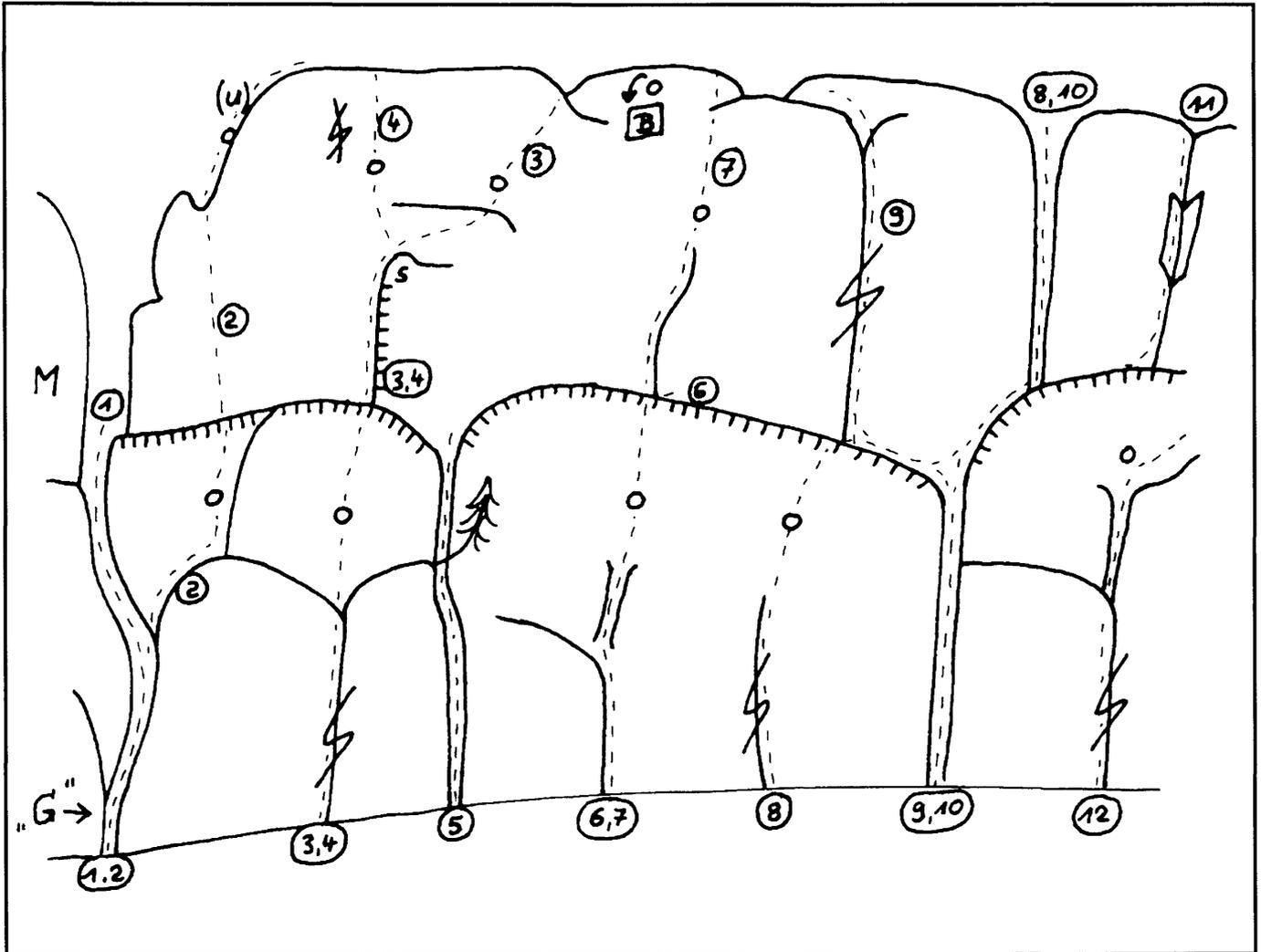
Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

11 Hauptrosenstein (Massiv, 0 - 12+15m, ///)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf, beim "Kelchsteinwächter" oder großer Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" hinunter bzw. hinauf; Massivwand steht östlich von markanter Wegspinne

Klettern ist nur im beschriebenen Wandteil der Talseite zulässig.

Topo 1a: -S-, 25m



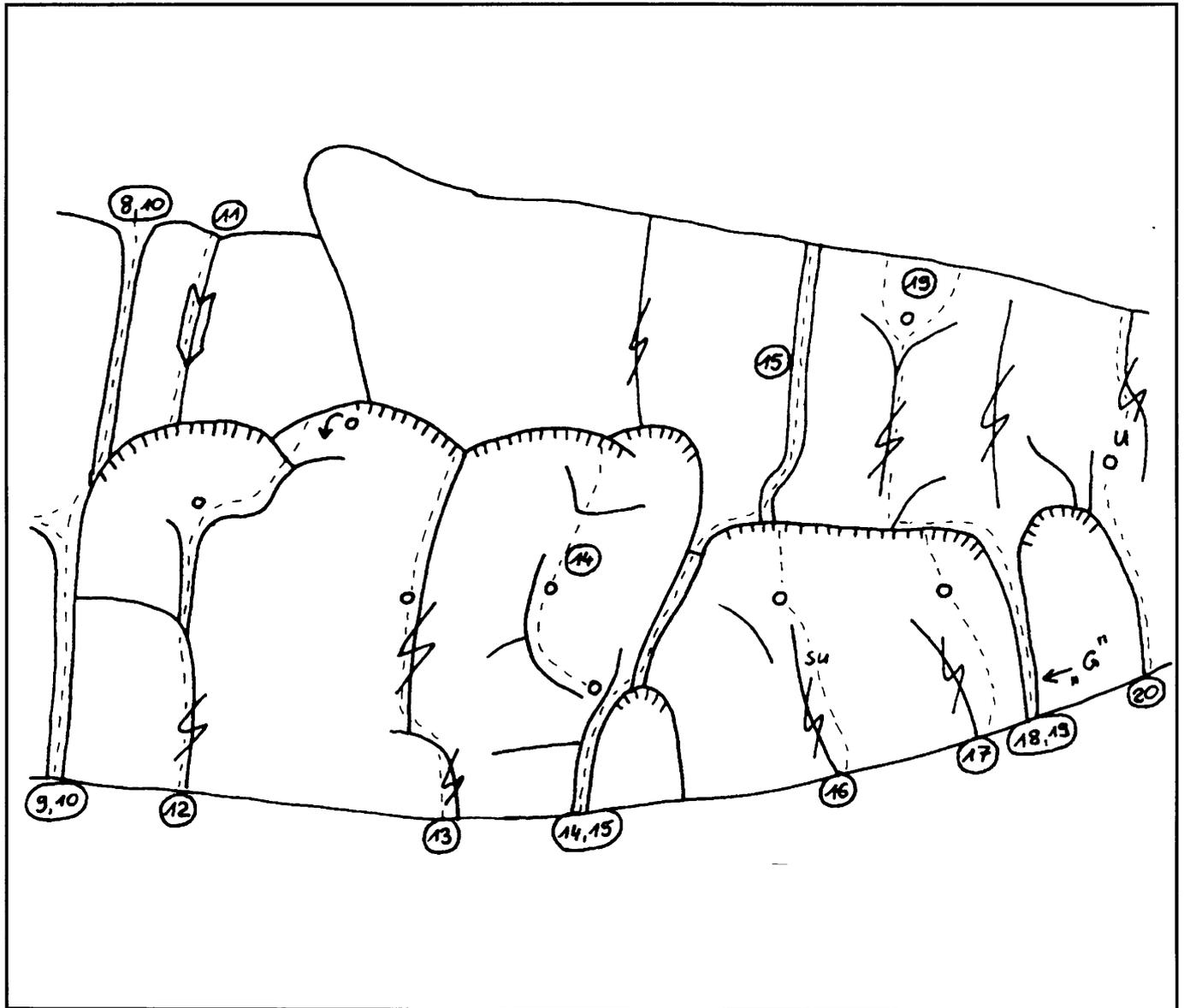
1) Westkamin	III	7) Flying Dutchman	VIIc
2) Linkes Blatt	V (VI)	8) Zitterspiel (Var. zu 10)	VIIc
3) Esel streck dich	VIIIb	9) Ringloser (Var. zu 10)	VIIa
4) Freudige Variante	VIIc	10) Langer Durchgangskamin	III
5) Waldrinne	III	11) Südverschneidung	III
6) Surfing	VIIb		

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

11 Hauptrosenstein (Massiv, o - 12+15m, ///)

Klettern ist nur im beschriebenen Wandteil der Talseite zulässig.

Topo 1b: -S-, 25m



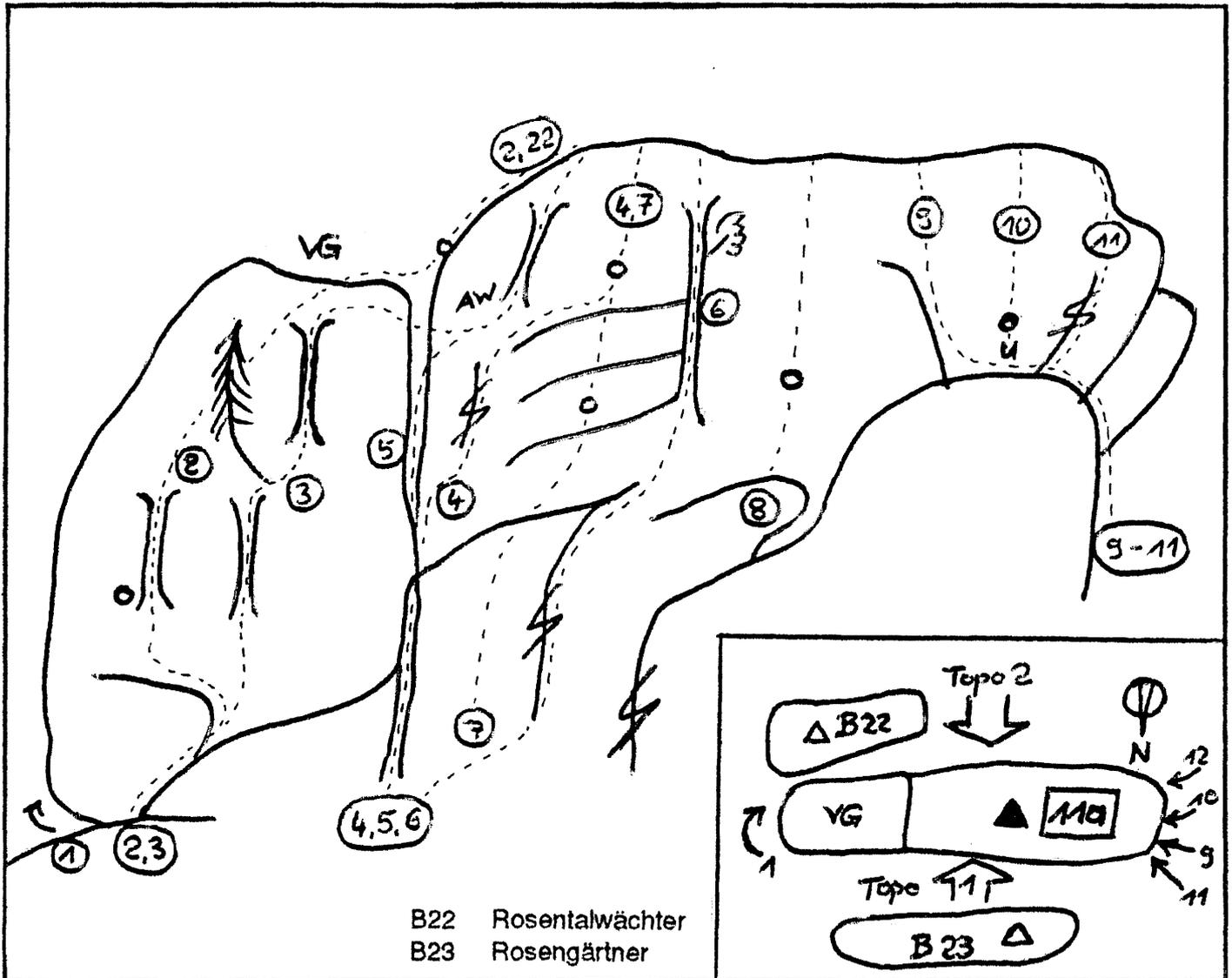
12) Rosenstiel	VIIa	17) Dornröschenschlaf	VIIa
13) Schußfahrt	VIIc	18) Herbstkamin	III
14) Halbmond	VIIc	19) Südriß	VIIa
15) Bürgerkamin	V	20) Dornenriß	VIIIa
16) Rechtes Blatt	VIIa		

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

11a Hoher Rosenstein (0, ///)

Lage: zwischen Hauptrosenstein (11) und Elefantenkopf (12) gelegen.

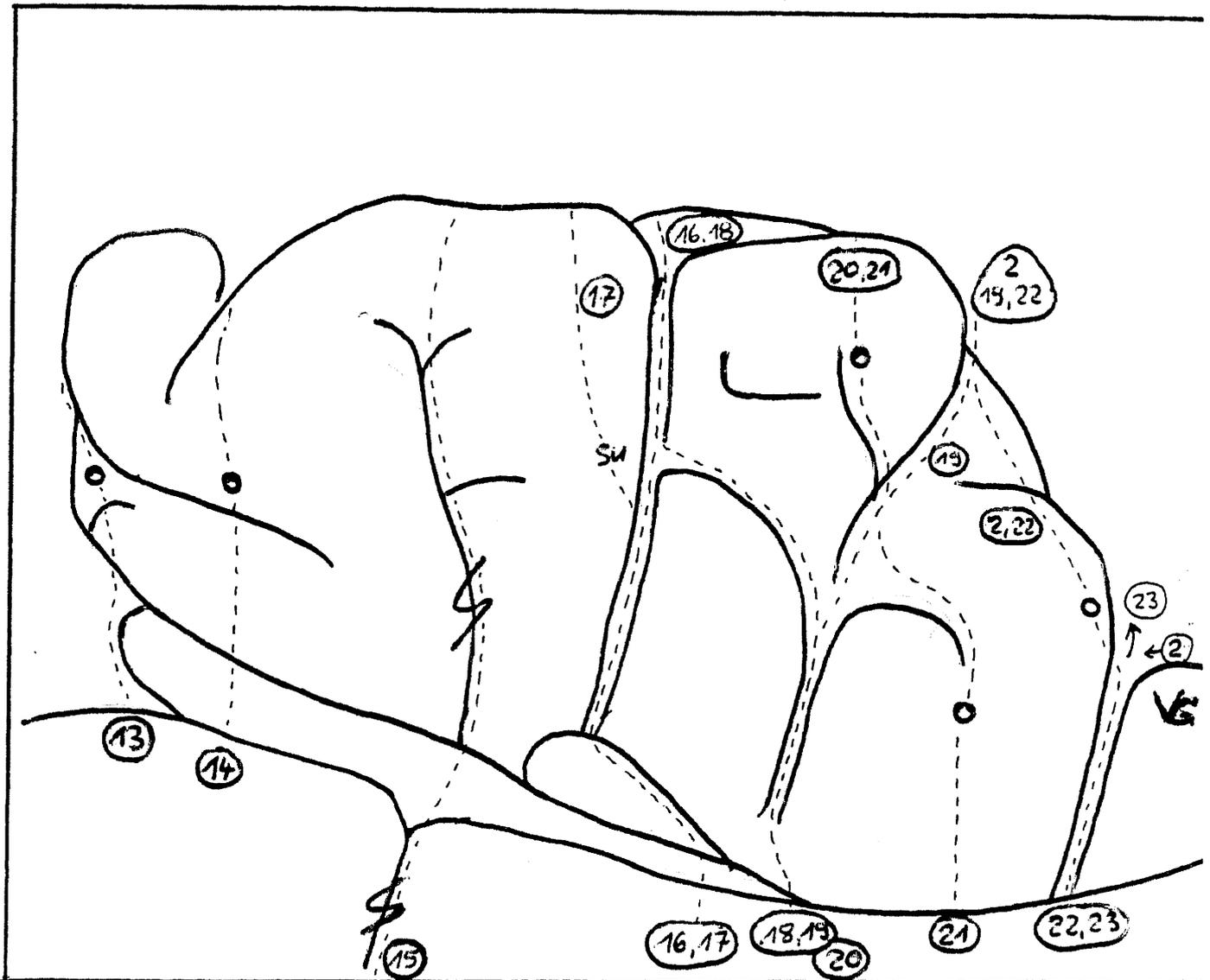
Topo 1: -N-, 12-25 m



1	Durch guten Mutterboden	IV	7	Stufen zum Erfolg	VIIc
2	Juniorenschleifer	VIIa	8	Rote Rose	VIIIa
3	Ostkamin	III	9	Rosenweg	IV
4	Scharfensteinblick	VIIa	10	Bröckelweg	V
5	Nordkamin	II	11	Mannesfreude	VIIa
6	Moosrinne	II	12	Westriß	V

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

Topo 2: -S-, 12 m



13 Rosenkriege	VIIIb	19 SO-Weg	V
14 Weiße Rose	IXb	20 Hochwaldblick	VIIa
15 Südriß	V	21 Rosengarten	IXa
16 Linker SO-Riß	IV	22 Hinterhof	VIIa
17 Hattrik	VIIa	23 AW	II
18 Rechter SO-Riß	IV		



Heinz Urban im "Wegriß" am Kelchsteinwächter

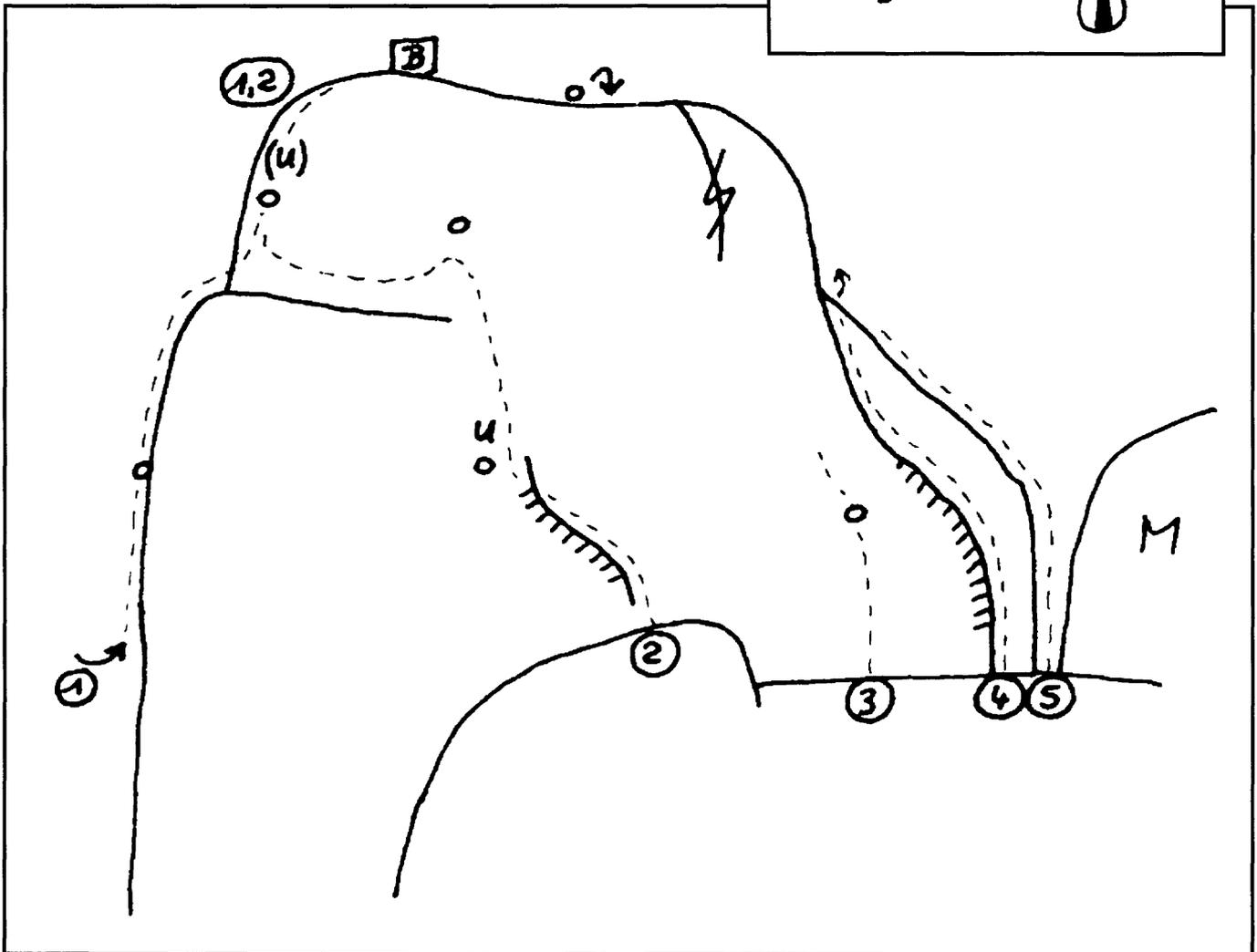
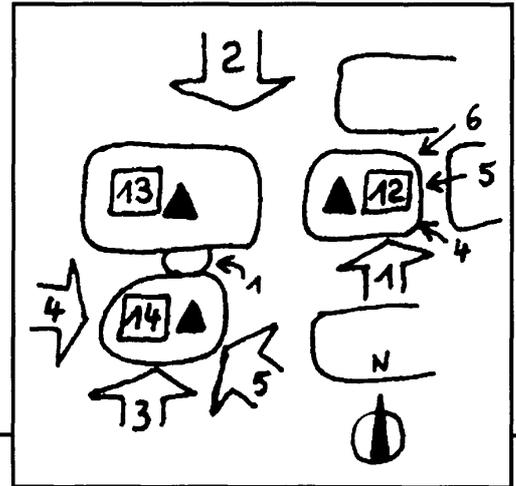
Foto: Michael Urban

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

12 Elefantenkopf (o, ///)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf, beim "Kelchsteinwächter" oder großer Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" hinunter bzw. hinauf; Felsen steht östlich des "Jubiläumsturms"; vom Weg aus sichtbar

Topo 1: -S-, 15m



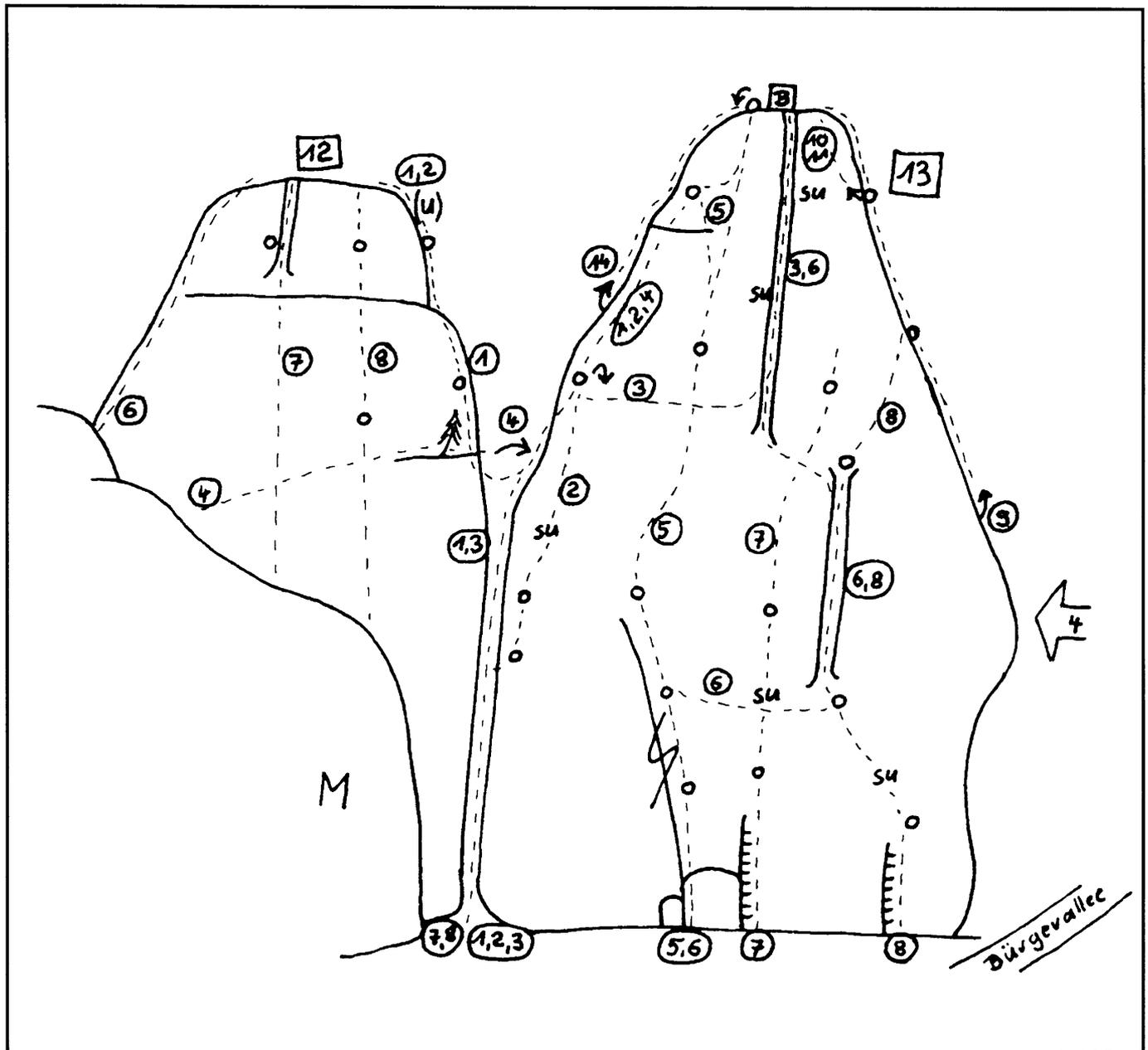
- | | | |
|-----------------------------|-------------|-----------------------------------|
| 1) * Westkante | VIIa (VIIb) | Auf Topo 2 von 13 - Jubiläumsturm |
| 2) Großer Irrtum | VIIIa | 6) AW II |
| 3) Projekt | | 7) Heideweg VI-VIIa |
| 4) Variante zum AW | III | 8) Trampelpfad VIIc |
| 5) Zwischenweg (Var. z. AW) | III | |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

13 ** Jubiläumsturm (o - 10+20m, ////)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf, beim "Kelchsteinwächter" oder großer Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" hinunter bzw. hinauf; Felsen mit großer, markanter Nordwand steht direkt am Weg

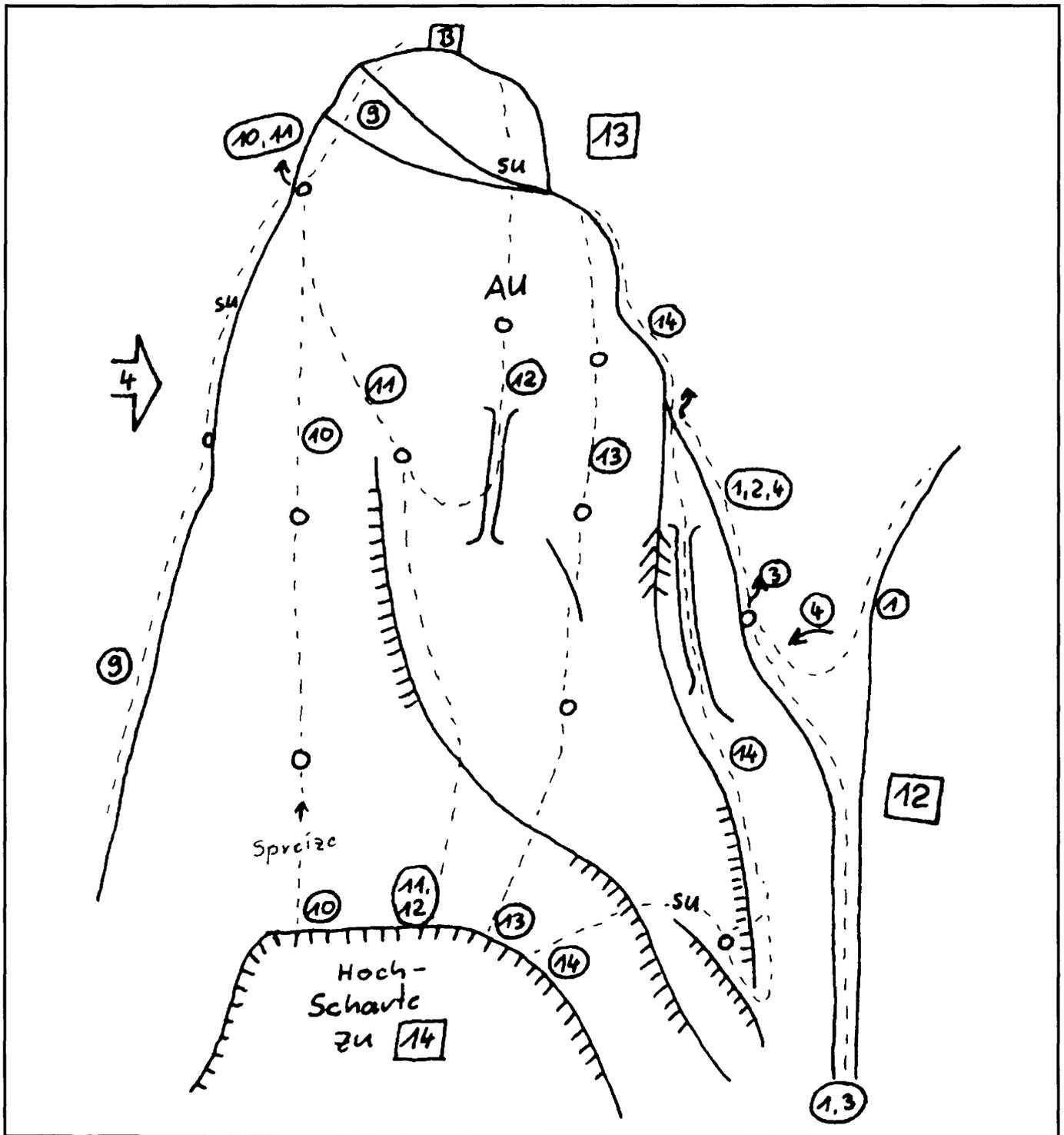
Topo 2: -N-, 35m



- | | | | |
|-------------------------|-------------|---------------------|-----------------|
| 1) Ostkante | VI | 5) ** Windschatten | IXa/ Rp IXb |
| 2) ** Variante | VI/ Rp VIIa | 6) * Nordwand | VIIIa |
| 3) Lutherweg | VI | 7) Projekt | |
| 4) Sprungvariante zu 1) | 1/ VI | 8) * Verbindungsweg | VIIIa/ Rp VIIIb |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

13 ** Jubiläumsturm (o - 10+20m, ///)
 Topo 3: -S-, 30m



- | | | | |
|------------------------|-----------------|--|-------|
| 9) ** AW | V-VI | 12) Südpromenade | VIIIb |
| 10) Optimierte Südwand | VIIIa/ Rp VIIIc | 13) Schuleintritt (brüchig) | VIIIc |
| 11) Südwand | VIIIa/ Rp VIIIb | 14) SO-Weg  | VIIc |

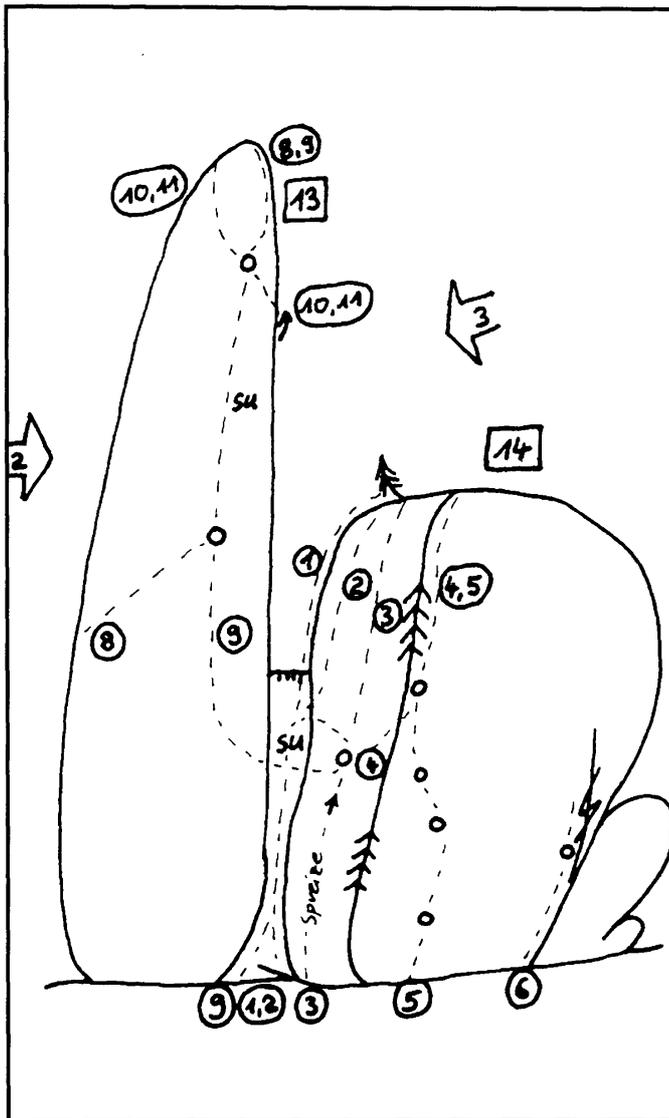
Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

13 Jubiläumsturm (o - 10+20m, ///)

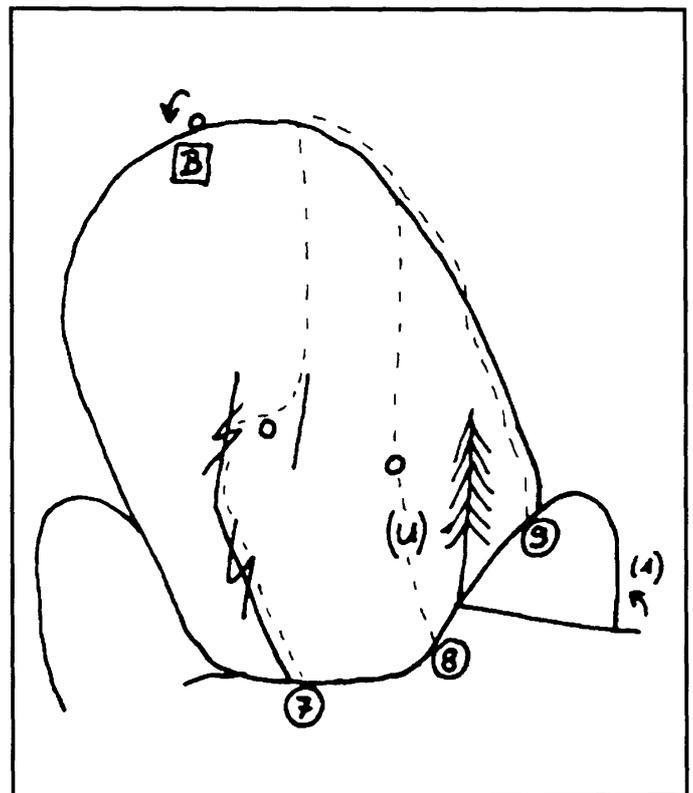
14 Ameise (o, ///)

- Zugang: parken an Straße von Oybin nach Lückendorf, beim "Kelchsteinwächter" oder großer Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" hinunter bzw. hinauf; Felsen steht südlich des "Jubiläumsturms"; vom Weg aus sichtbar

Topo 4: -W-, 18m



Topo 5: -S-, 12m



- | | |
|------------------------|-----------------|
| 8) * Verbindungsweg | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 9) ** AW | V-VI |
| 10) Optimierte Südwand | VIIIa/ Rp VIIIc |
| 11) Südwand | VIIIa/ Rp VIIIb |

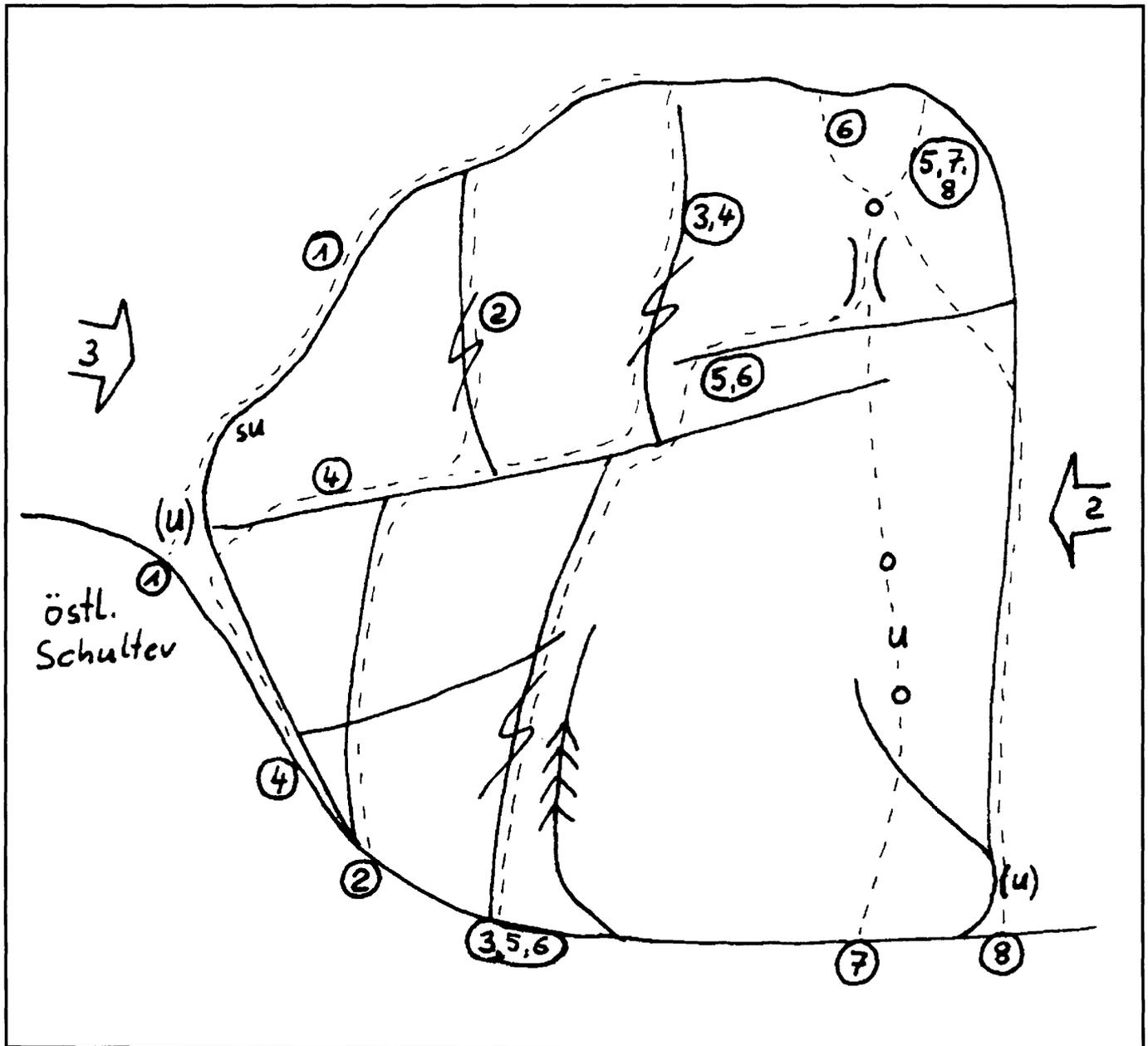
- | | |
|-----------------------|-----------|
| 1) NO-Weg | IV |
| 2) NW-Weg | IV |
| 3) Schluchtweg | VI |
| 4) * Oybiner Kante | V |
| 5) Kindertag | VIIIc |
| 6) SO-Weg | VIIa |
| 7) Projekt | |
| 8) Oktobervar. zum AW | VI (VIIb) |
| 9) AW | III |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

15 Wetterstein (o, ///, Naturdenkmal)

- Zugang: parken auf großem Parkplatz in Oybin; "Bürgerallee" ca. 300m hinauf; links asphaltierten Weg; zuerst diesen, dann Waldweg immer links der Schneise hinauf, bis links im Wald der Felsen sichtbar wird

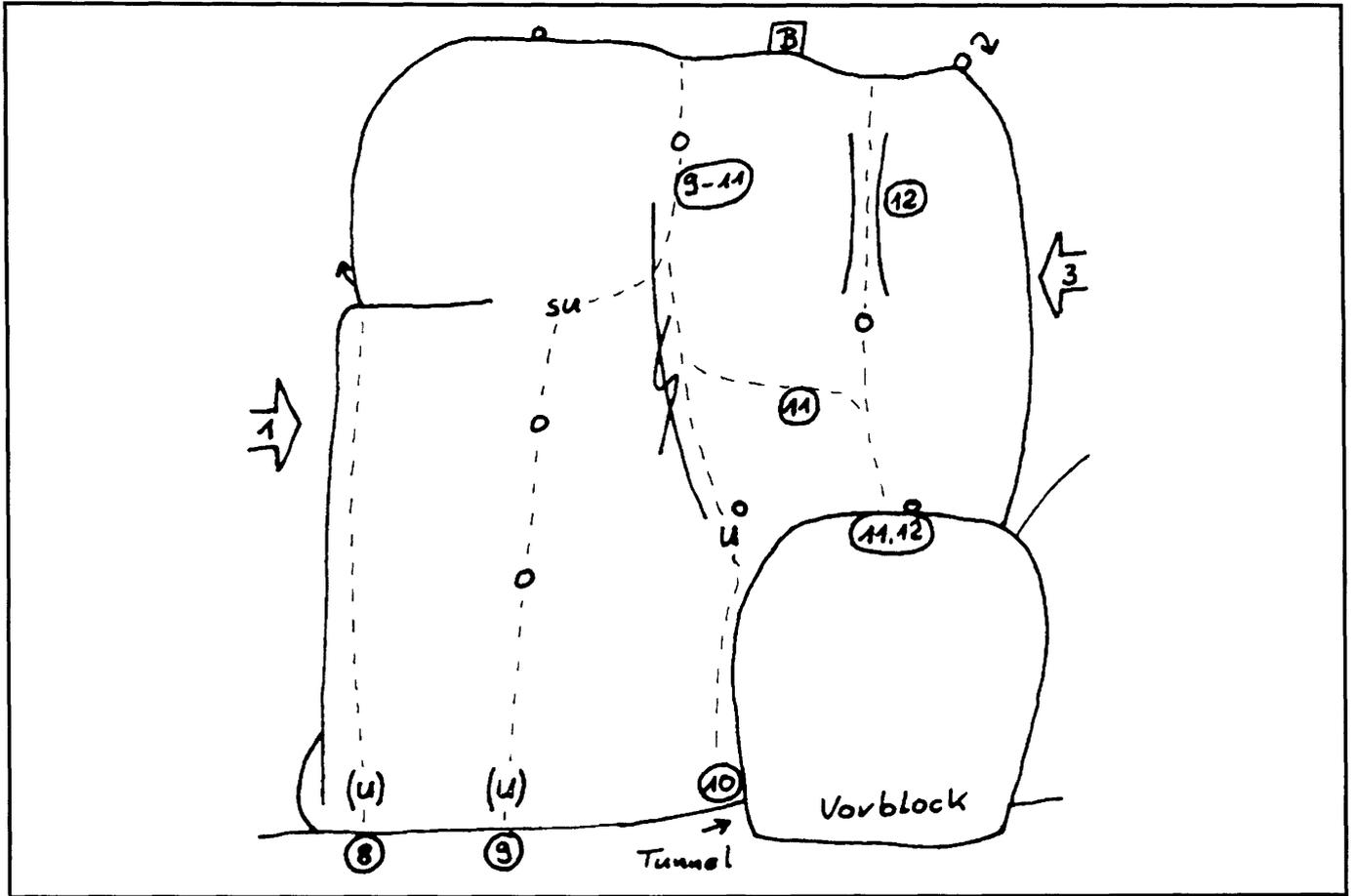
Topo 1: -NW-, 18m



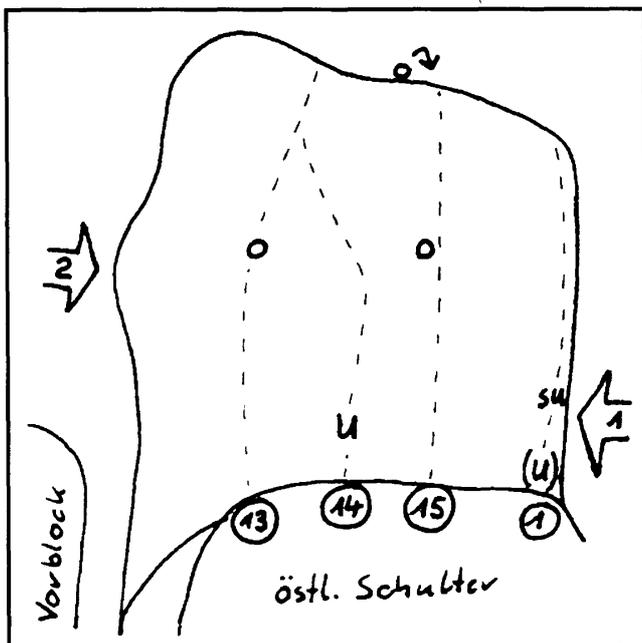
- | | | | |
|-------------|------------|-------------------------------------|---------------|
| 1) NO-Kante | III (VIIa) | 5) * Westwand | V |
| 2) Nordweg | V | 6) Variante | V |
| 3) AW | IV | 7) Werners Problem | IXa |
| 4) Variante | III | 8) ! Herausforderung (z.Z. kein R.) | VIIIc/ Rp IXa |

Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine 5

15 Wetterstein (o, ///, Naturdenkmal)
 Topo 2: -S-. 18m



- | | | | |
|------------------------------|------------------|------------------|------|
| 9) Milans Weg | IXa/ Rp IXb (Xa) | 11) Septemberweg | VIIb |
| 10) Buckeltritt (Var. zu 11) | VIIb | 12) Südrinne | VIIc |



Topo 3: -O-, 10m

- | | |
|------------------------------------|------|
| 13) Mit sicherer Hand (Var. z. 14) | VIIc |
| 14) Dresdner Weg | VIIa |
| 15) Ostweg | V-VI |

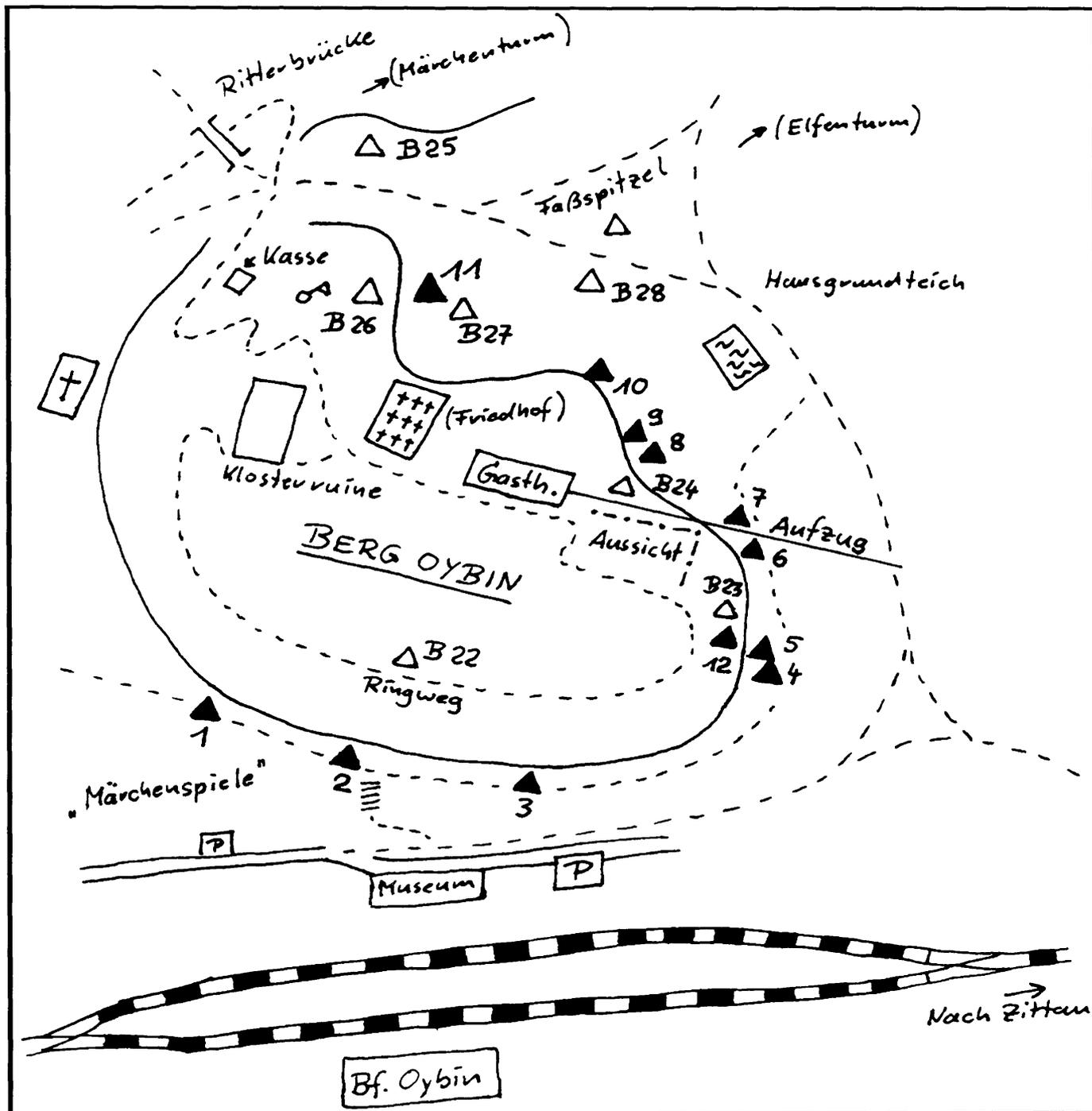
Oybin - Berg Oybin

Dieses Gebiet zieht sich an der östlichen und nördlichen Flanke des Berges Oybin entlang. Es ist durch viele Massive gekennzeichnet. Man klettert oft direkt an den Wänden des Oybins. Fast alle Anstiege sind ungewöhnlich lang. Das Gestein ist gut. Mancher Weg steht und fällt mit einem Kiesel. Insgesamt sehr empfehlenswert. Man findet hier nicht nur die längste Route des Gebirges ("Talkamin" - "Schluchtwächter") sondern auch die schwierigste ("Trilogie" - "Zwillinge"). An den Massiven überwiegt die genußreiche bis anspruchsvolle Reibungskletterei. Die Westwand der "Zwillinge" hängt dagegen über - äußerst anspruchsvoll. Mit den vier Wegen die Lochschlingen-Spezi Werner Schönlebe, seiner Zeit weit voraus, durch diese Wand gezogen hat, setzte er sich ein Denkmal.

Der hintere Teil, von der "Morschen Zinne" bis zum "Totenturm" gehört zum Flächennaturdenkmal Nordwand Oybin. Als Teil dieses Reservates sind diese Gipfel, sowie die Boulder B24, B26 und B27, in der Zeit vom 15.12. - 30.6. gesperrt.

- Anspruch: alle Schwierigkeiten bis X. Grad, wenig sehr leichte Wege
- Lohnend: Zuckerhut - Reibungswand VIIb - VIIIc
Zwillinge Westwand - sehr schwierig, oberer X. Grad
- Kinder: allgemein kinderfreundlich, besonders Zuckerhut
- Zufahrt: parken hinter dem Bahnhof Oybin oder
300m die Straße Richtung Olbersdorf an der Modellbahnfabrik

Gebietsübersicht

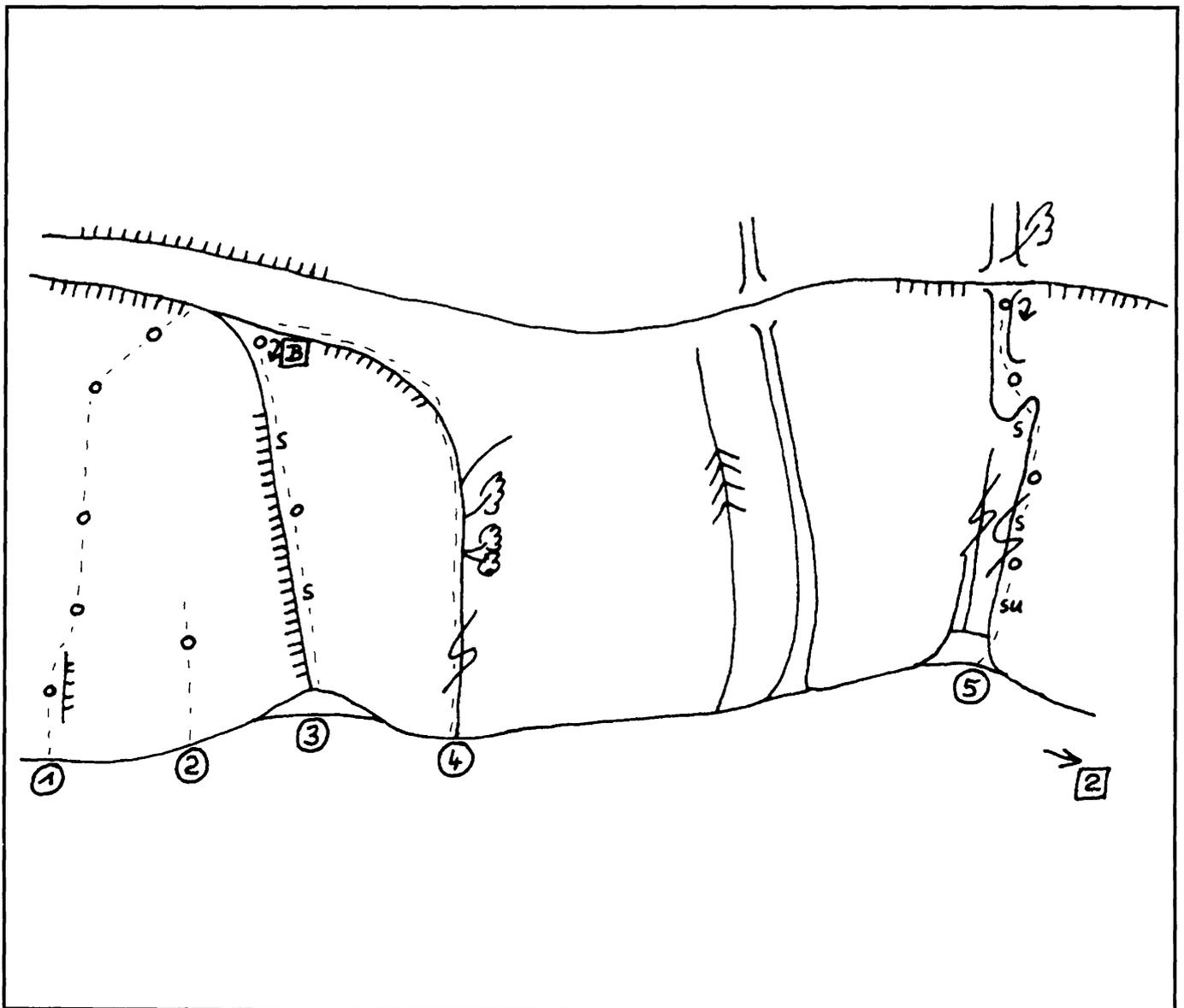


- | | | |
|---------------|--------------------|-------------------|
| 1 Rabennest | 7 Glöckner | Boulder |
| 2 Zuckerhut | 8 Morsche Zinne | B22 Cölestiner |
| 3 Falkennest | 9 Bewachsener Turm | B23 Rittersrei |
| 4 SO-Zwilling | 10 Hausgrundwarte | B24 Morsche Zacke |
| 5 NW-Zwilling | 11 Totenturm | B25 Burgwächter |
| 6 Glocke | 12 Schluchtwächter | B26 Totenauge |
| | | B27 Kieselscheibe |
| | | B28 Bretzelspitze |

1 Rabennest (Massiv, o)

- Zugang: parken hinter dem Bahnhof Oybin an den "Märchenspielen"; Pfad bergauf an den Fuß des Felsens; die Wand links in der SO-Flanke des Berges Oybin; "Zuckerhut" und "Falkennest" schließen sich jeweils rechts an
- Abseilen ist Pflicht; kein Ausstieg zum "Ringweg" des Berges Oybin erlaubt!

Topo: -SO-, 25m

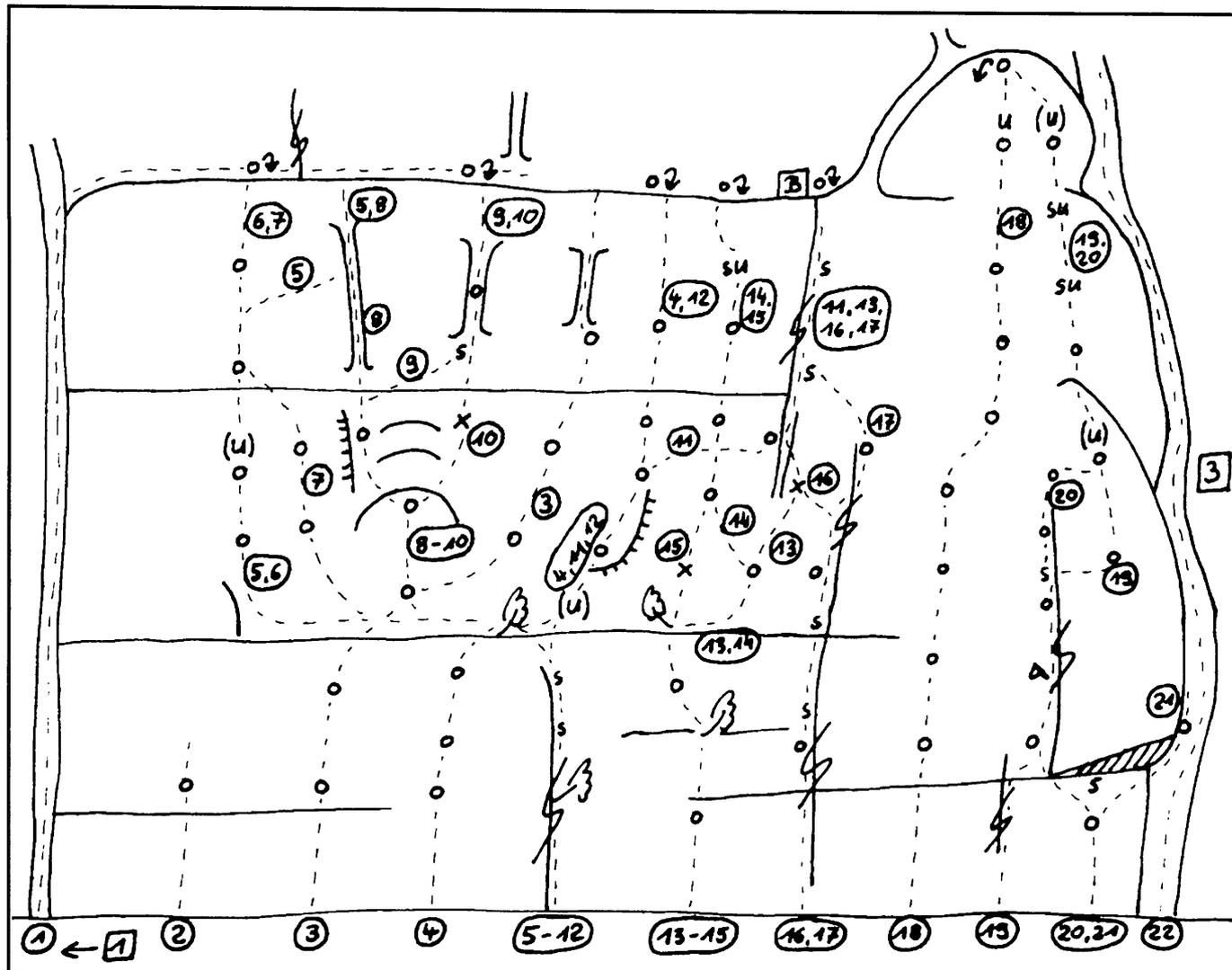


- | | | | |
|-------------------------|-----|----------------------|------|
| 1) * Goodbye und Amen | IXb | 4) Futterkrippenweg | VIIa |
| 2) Projekt | | 5) * Born to be Wild | IXa |
| 3) * Oybinverschneidung | VI | | |

2 ** Zuckerhut (Massiv, o - 20+20+10m)

Abseilen ist Pflicht; kein Ausstieg zum "Ringweg" des Berges Oybin erlaubt!

Topo: -O-, 40 - 55m

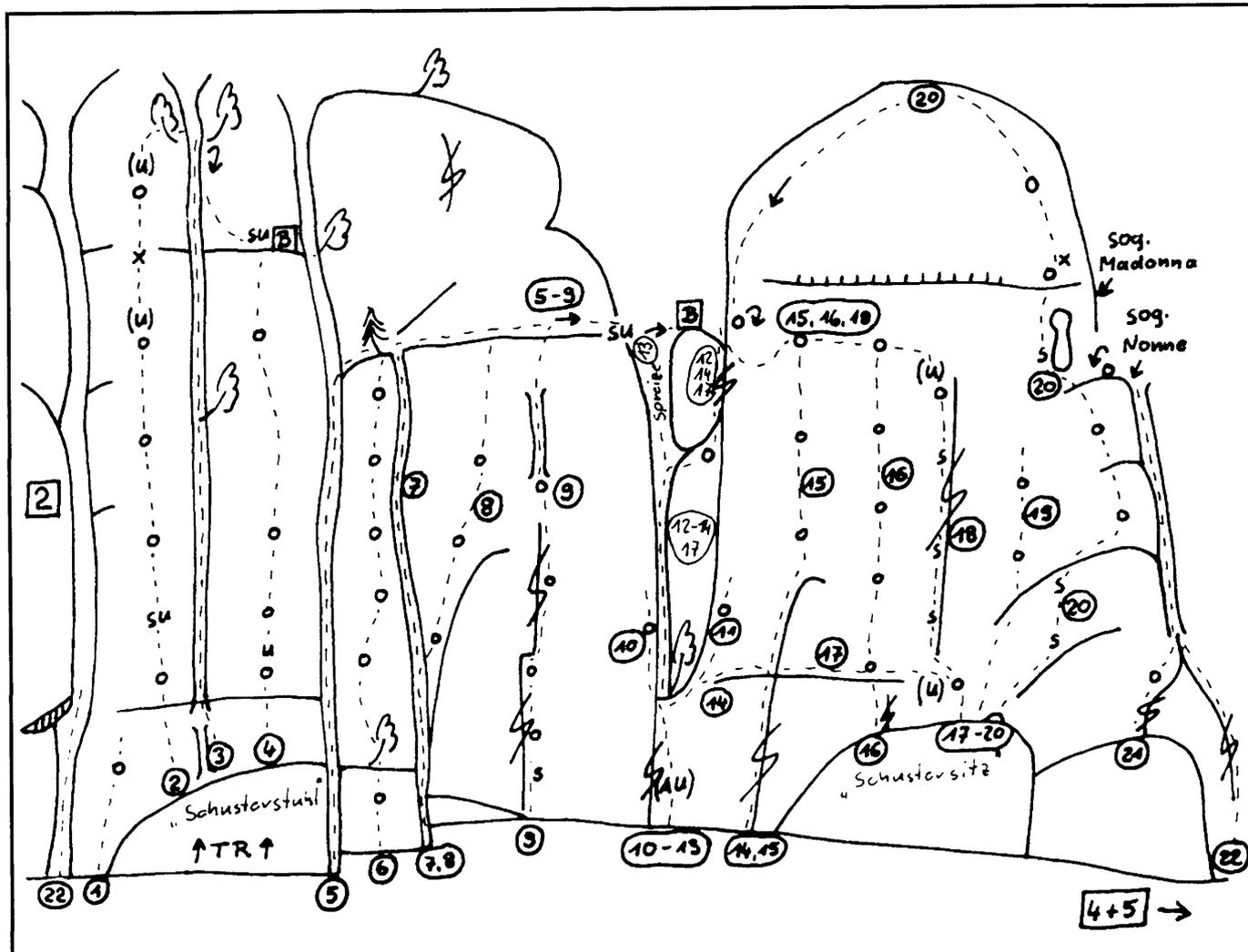


- | | | | |
|----------------------------------|-----------------|--------------------------|-----------------|
| 1) Rabennestkamin | VI | 12) Geile Variante | VIIIc |
| 2) Projekt | | 13) Ballet tropical | VIIc/ Rp VIIIa |
| 3) * Berührung | VIIIa/ Rp VIIIb | 14) ** Karneval | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 4) Vollständig Geile Var. z. 11) | VIIIc | 15) * Polonaise | Rp VIIIb/ VIIIa |
| 5) Pamex 80 | VIIc (VIIIa) | 16) ** Žlab | VIIb/ Rp VIIc |
| 6) ** Direkte Pamex 80 | Rp VIIIa | 17) Frühlingsvariante | VIIc |
| 7) * Brauner Zucker | VIIIb-c | 18) * Erinnerung an Lutz | VIIIc/ Rp IXa |
| 8) KVF-Weg | VIIb | 19) ** Traumkante | VIIc/ Rp VIIIa |
| 9) Trick 17 | VIIc | 20) * Schlafstörung | VIIIa |
| 10) * Trick 17b | Rp VIIc | 21) Projekt | |
| 11) * Gabrielenstiege | VIIb-c | 22) Rechter Kamin | IV |

3 ** Falkennest (Massiv, o - 40m)

Der Aufstieg zum "Ringweg" auf dem Oybin oder der Abstieg von dort sind nicht erlaubt!

Topo: -O-, 40m

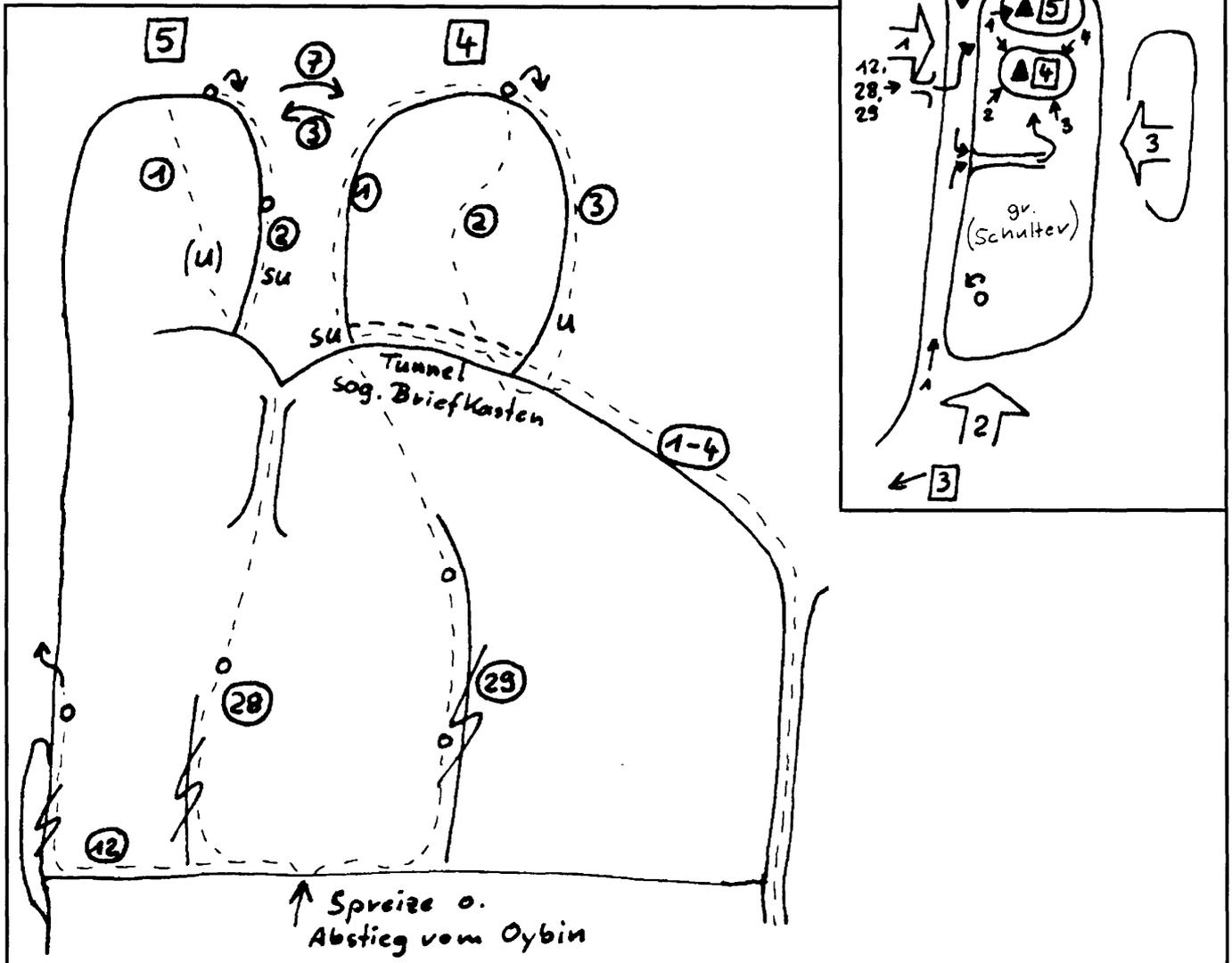


- | | | | |
|-------------------------|----------------|-------------------------------|-------------|
| 1) Projekt | | 12) * AW | VI (VIIb) |
| 2) * Freundschaftskante | VIIc (VIIIb) | 13) Spreize | VI (VIIb) |
| 3) Bahnhofsrinne | V | 14) Einstiegsvariante | VI (VIIa) |
| 4) Keine Träne | VIIIb | 15) Wider die Gewalt | VIIIc |
| 5) Hoher Kamin | IV | 16) Freie Felge | VIIIc |
| 6) * Ostsachsenpfeiler | VIIc/ Rp VIIIa | 17) Große Einstiegsvar. z. AW | VI |
| 7) Linker Bergkamin | V | 18) ** Ostwand | VIIb (VIIc) |
| 8) Doppelschnapper | VIIIa | 19) Projekt | |
| 9) * Harter Kern | IXa-b/ Rp IXc | 20) ZBG-Wand | VIIIb |
| 10) Projekt | | 21) Ostweg (zur Nonne) | VIIa |
| 11) Projekt | | 22) Einstiegsvariante | VIIa |

5 ** NW - Zwilling (o - 8+20m) 4 ** SO - Zwilling (o - 20+20m)

- Zugang: parken hinter dem Bahnhof an den "Märchenspielen"; großer Doppelgipfel, mit massiger, östlich vorgelagerter Schulter

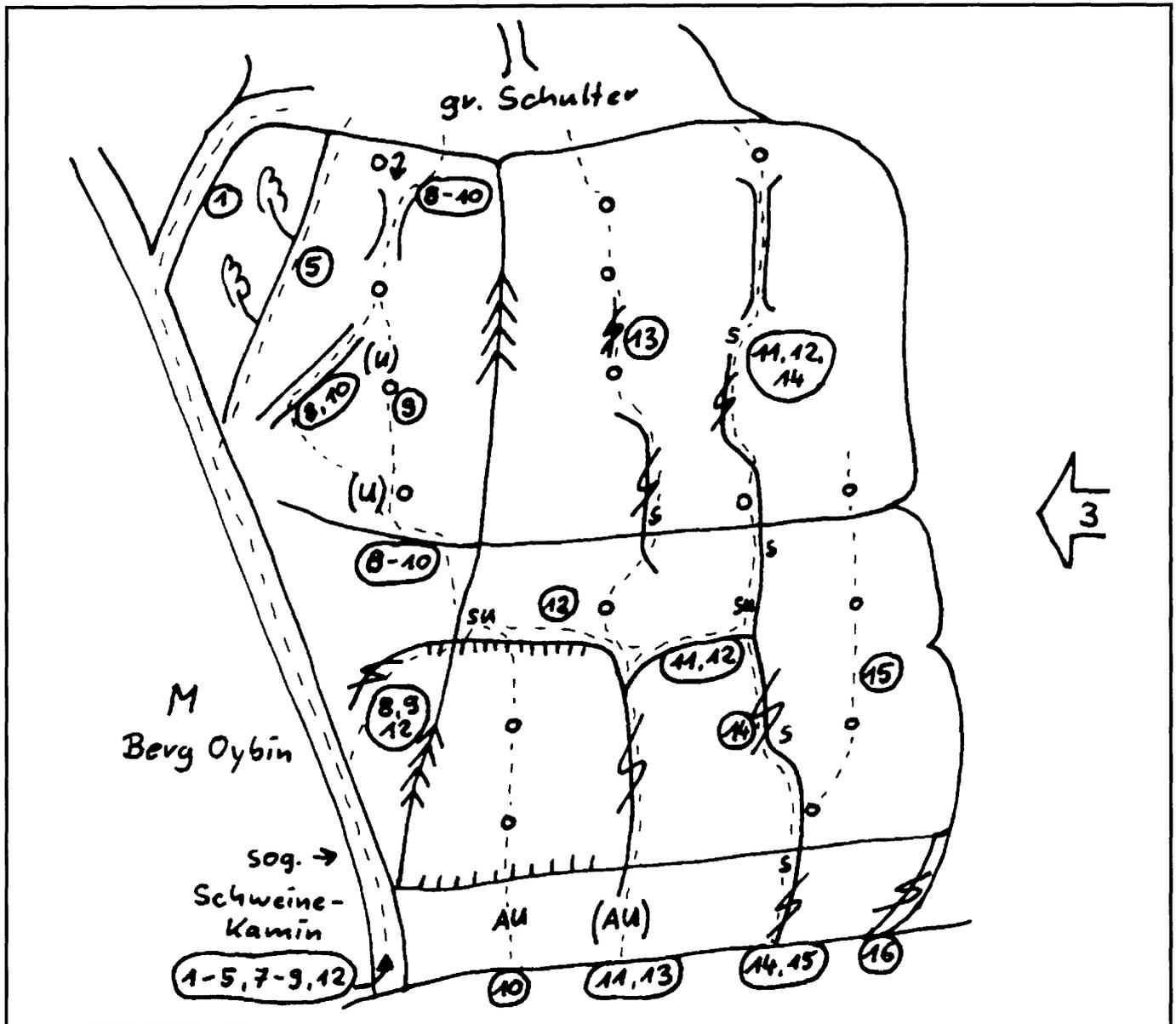
Topo 1:-S-, 20m



1) AW	III (IV)	1) AW	III
2) Abseilvariante	VIIb	2) ! Südvariante	VIIa
3) Sprung	3	3) Auge	VIIa
12) Obere Westwand	VIIIa	4) ! NW-Variante	VIIb
		6) Einstiegsvariante	IV
		7) Sprung	4
		28) Bergweg	VIIa
		29) Jungmannenführe	VIIc

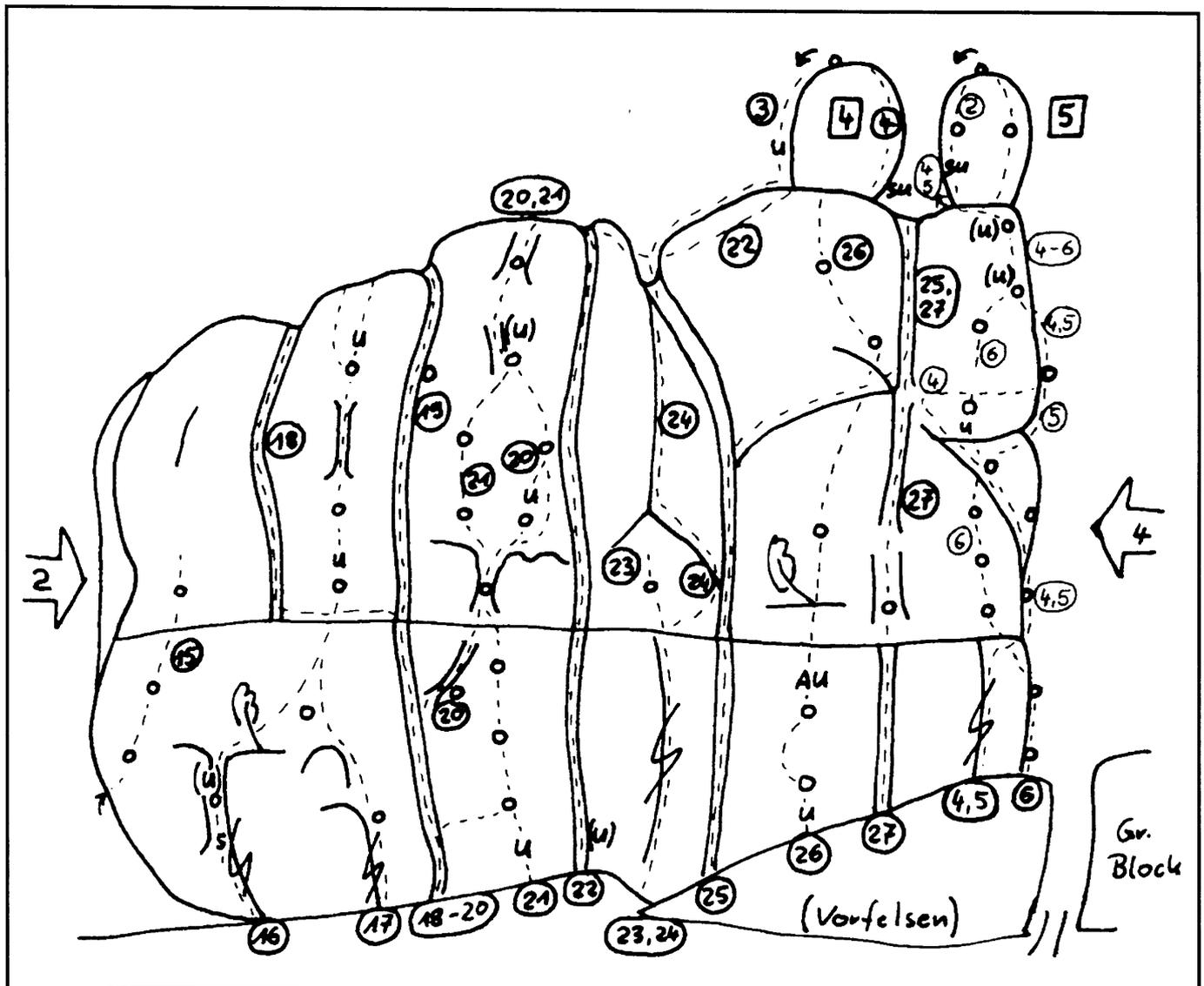
4 ** Südöstlicher Zwillings (o - 20+20m)

Topo 2:-O-, 30m



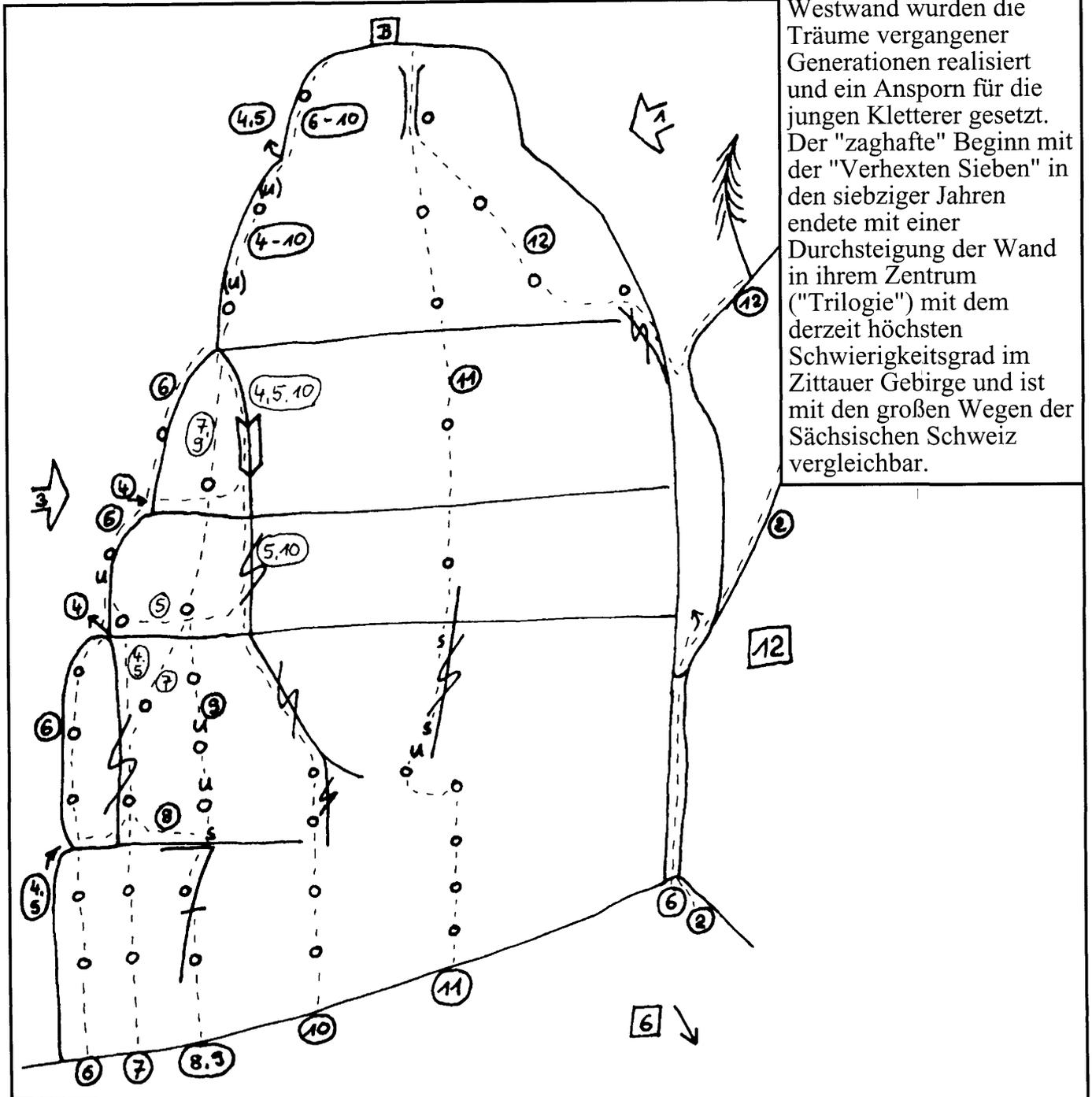
- | | | | |
|----------------------|-------------|--------------------------|-----------------|
| 1) AW | III | 9) ** Nebelvariante | VIIb (VIIc) |
| 2) ! Südvariante | VIIa | 10) Mausestuppe | VIIIa |
| 3) Auge | VIIa | 11) Ostwand | VIIb (VIIIb-c) |
| 4) ! NW-Variante | VIIb | 12) ** Umgehungsvariante | VIIb |
| 5) ! Birkenvariante | IV | 13) ** Comeback | VIIIb/ Rp VIIIc |
| 6) Einstiegsvariante | IV | 14) * Direkte Ostwand | VIIc |
| 7) Sprung | 4 | 15) Projekt | |
| 8) * Pflingstweg | VIIb (VIIc) | | |

4 ** SO - Zwilling (o - 20+20m) 5 ** NW - Zwilling (o - 8+20m)
 Topo 3:-N-, 45m



- | | | | |
|-----------------------------|-------------|-----------------------|-----------------|
| 16) * Strapaze | IXa | 2) Abseilvar. zum AW | VIIb |
| 17) Bequeme Variante | VIIIb | 4) * Reginakante | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 18) NO-Weg | III | 5) * Variante | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 19) Variante | VI | 6) * Monekante (11 R) | VIIIc |
| 20) ** Große Reibung (6 R) | VIIIb | | |
| 21) ** Im Reisefieber (8 R) | IXa/ Rp IXb | | |
| 22) Neuer Talweg | V (VI) | | |
| 23) Projekt | | | |
| 24) Kartentour | VIIa | | |
| 25) * Talweg | IV | | |
| 26) Abgesang | VIIc | | |
| 27) Mittelweg | VIIa | | |

5 ** Nordwestlicher Zwillings (o - 8+20m) Topo 4: -W-, 50m



Mit der Erschließung der Westwand wurden die Träume vergangener Generationen realisiert und ein Ansporn für die jungen Kletterer gesetzt. Der "zaghafte" Beginn mit der "Verhexten Sieben" in den siebziger Jahren endete mit einer Durchsteigung der Wand in ihrem Zentrum ("Trilogie") mit dem derzeit höchsten Schwierigkeitsgrad im Zittauer Gebirge und ist mit den großen Wegen der Sächsischen Schweiz vergleichbar.

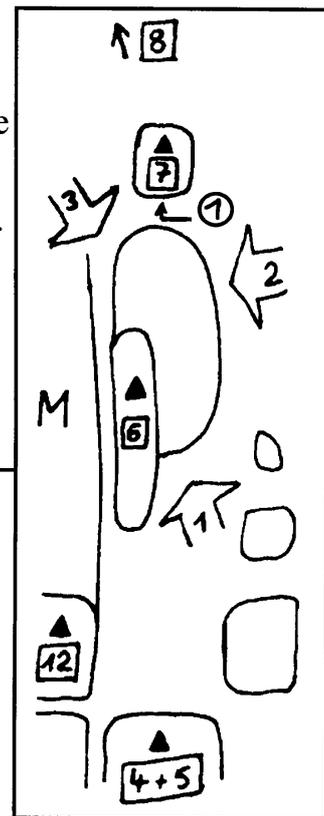
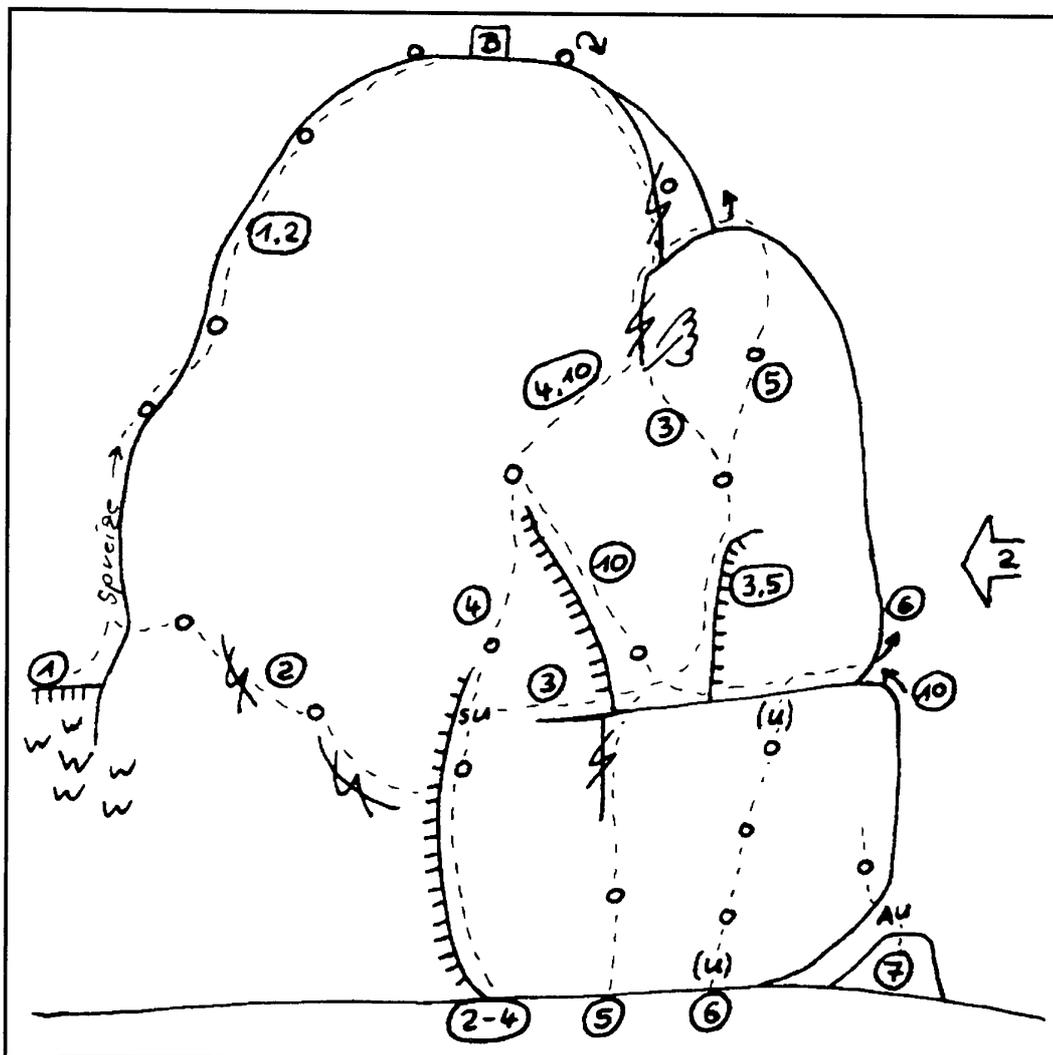
- | | | | |
|-----------------------------|-----------------|--------------------------------|-----------|
| 4) * Reginakante | VIIIa/ Rp VIIIb | 9) Dir. Verhexte Sieben (10 R) | IXc |
| 5) * Variante | VIIIa/ Rp VIIIb | 10) * Alter Traum (8 R) | Xa/ Rp Xb |
| 6) * Monekante (11 R) | VIIIc | 11) * Trilogie (10 R) | Xb-c |
| 7) Neue Kletterzeiten (9 R) | VIIIc | 12) Obere Westwand | VIIIa |
| 8) * Verhexte Sieben (8 R) | IXa-b | | |

6 Glocke (0 - 15+20m)

- Zugang: parken hinter dem Bahnhof Oybin an den "Märchenspielen"; an den "Zwillingen" vorbei; große Felsscheibe am Berg Oybin stehend

Die Ostkante (Nr. 1) war vielleicht das älteste Projekt im Zittauer Gebirge. Den 1. R schlug Georg Hilse. Erst 30 Jahre später (1993) kletterten Jörg Sommer und Michael Urban diesen Weg ohne jede Unterstützung, wie bei früheren Versuchen praktiziert.

Topo 1: -NO-, 35m

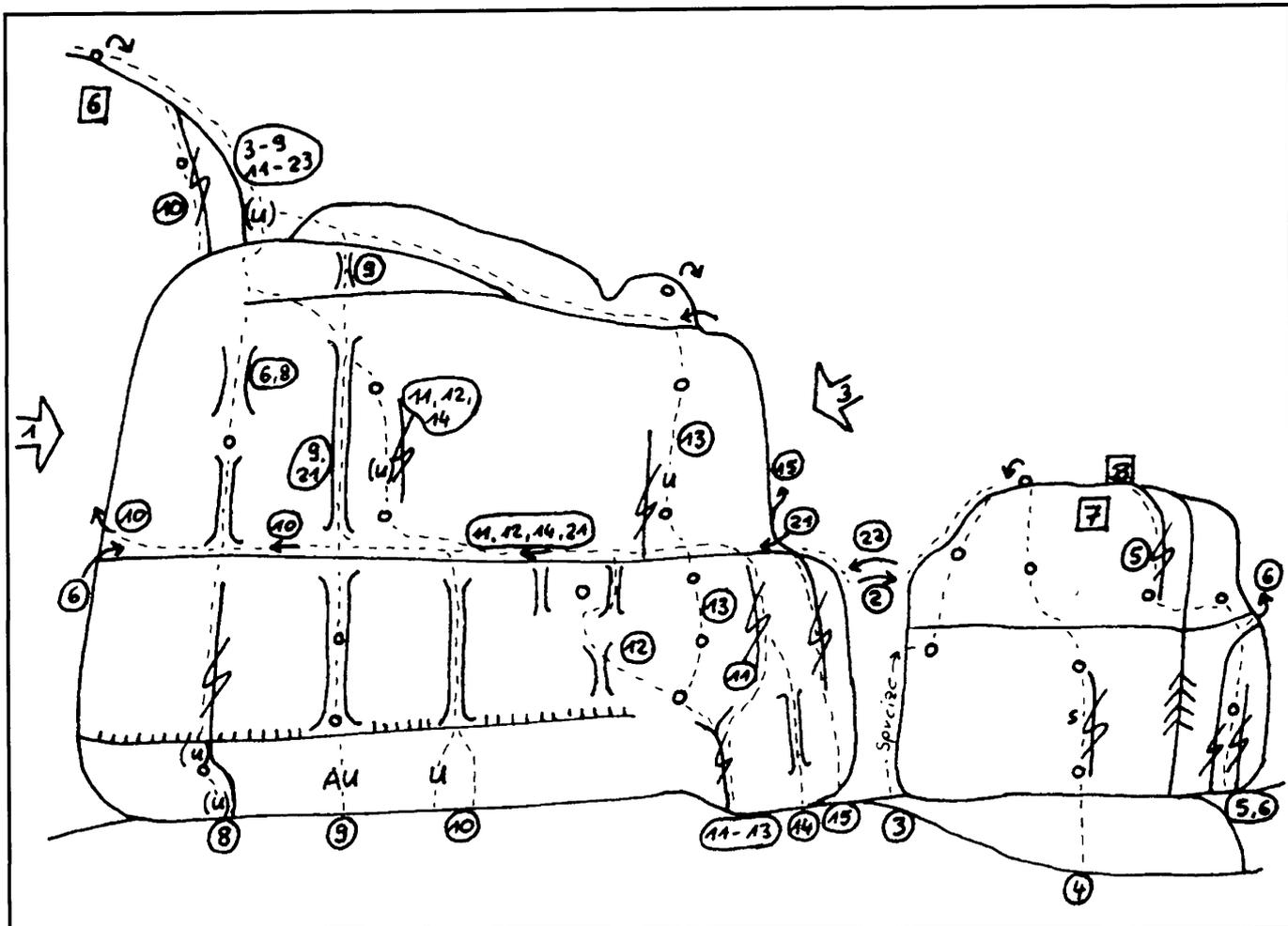


- | | | | |
|--------------------------|-------|------------------|-----------|
| 1) * Wenn Träume sterben | IXa | 5) Erpressung | IXa |
| 2) Große Verbindung | IXa | 6) Hitzeschlacht | IXa (IXb) |
| 3) * Mondhangel | VIIIb | 7) Projekt | |
| 4) Direkte Mondhangel | VIIIa | | |

6 Glocke (o - 15+20m)

7 Glöckner (o)

Topo 2: -N-, 35 - 20m

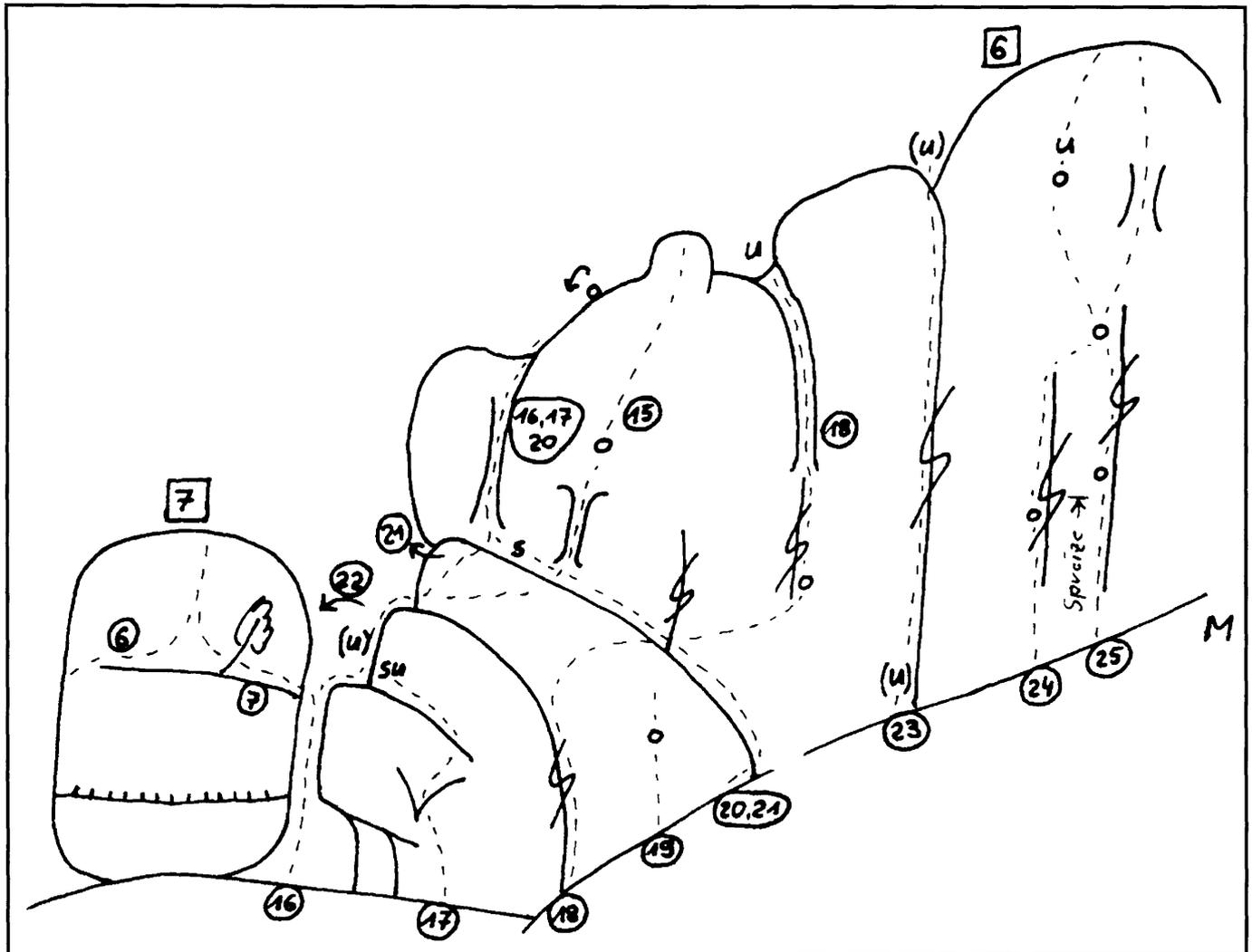


8) Emporweg	VIIc (VIIIa)	22) Gong	3/ V
9) Haydenjux	VIIa	1) AW	III-IV
10) Sonnenwendweg	VIIc (VIIIa)	2) Sprung	2/ IV
11) Talweg	VIIb	3) * Spiel zu zweit	VIIa
12) Schöne Variante	VIIc	4) Kompromißlos	Rp Xa
13) Fünf vor Zwölf	VIIc	5) Glockenspiel	VIIb
14) Kaminvariante	VIIb	6) Herbstweg	VIIa-b
15) Kreuzgang	VIIc		
21) Talvariante zum AW	IV		

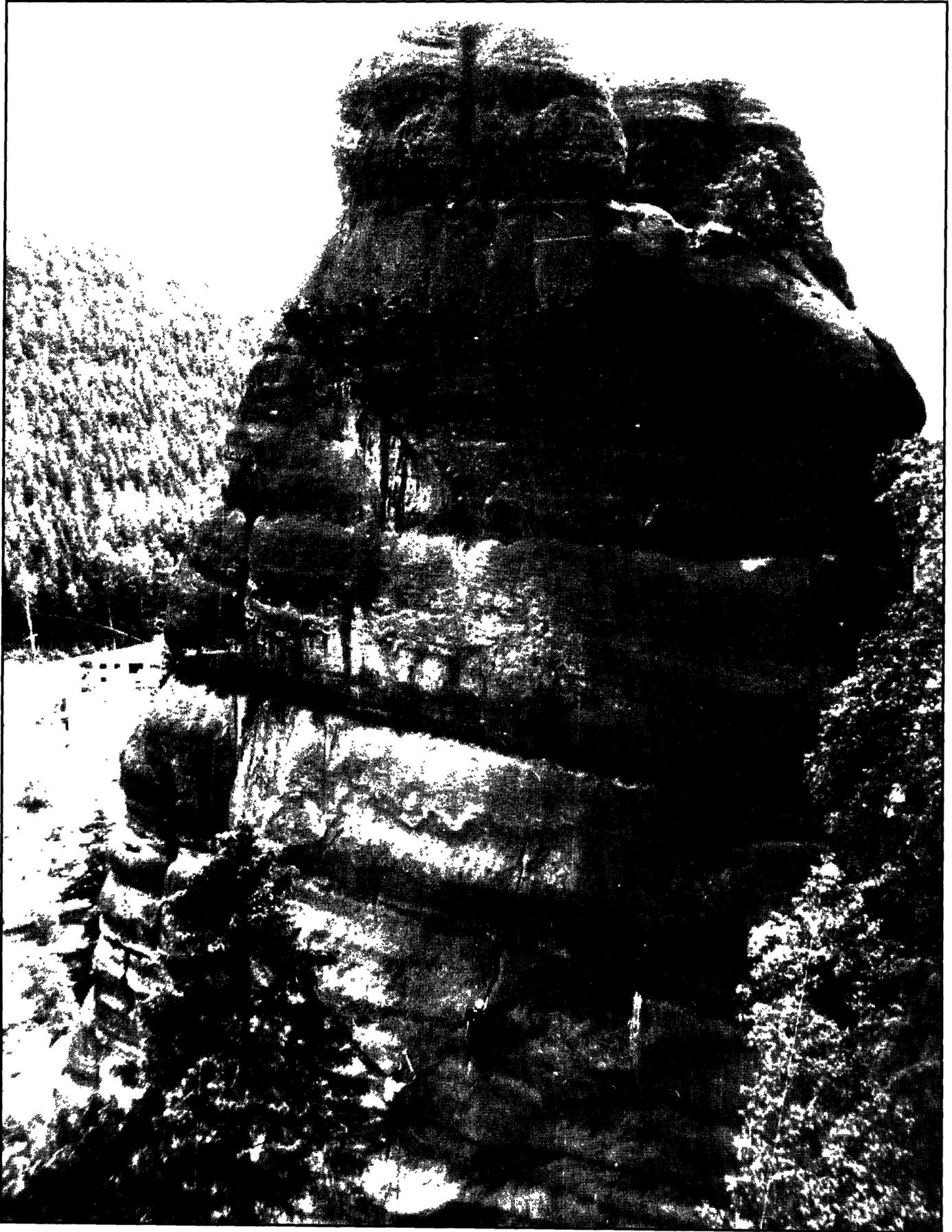
7 Glöckner (o)

6 Glocke (o - 15+20m)

Topo 3: -SW-, bis 35m



- | | | | | | |
|----|-----------|--------|-------|-----------------------|---------|
| 6) | Herbstweg | VIIa-b | 15) | Kreuzgang | VIIc |
| 7) | Moosband | IV | 16) * | Helle Variante zum AW | V |
| | | | 17) ! | Dunkle Var. zum AW | VI-VIIa |
| | | | 18) | Westweg | V |
| | | | 19) | Projekt | |
| | | | 20) | AW | V |
| | | | 21) | Talvariante | IV |
| | | | 22) | Gong | 3/ V |
| | | | 23) | Schluchtriß | V (VI) |
| | | | 24) | S-Kurve | VIIIa |
| | | | 25) | Süдриß | VIIIa |



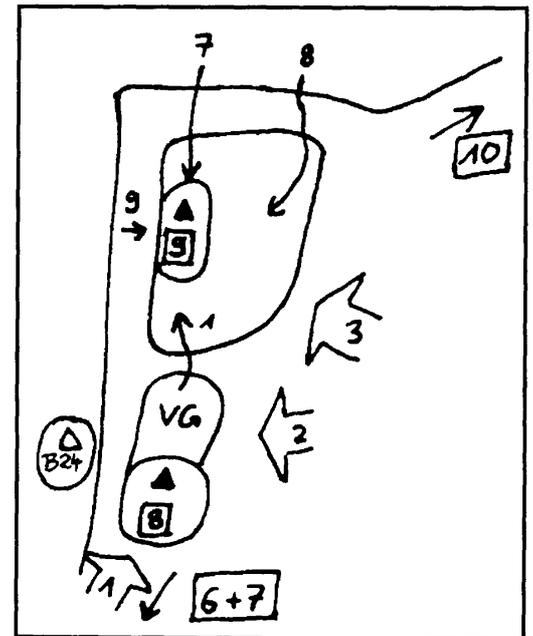
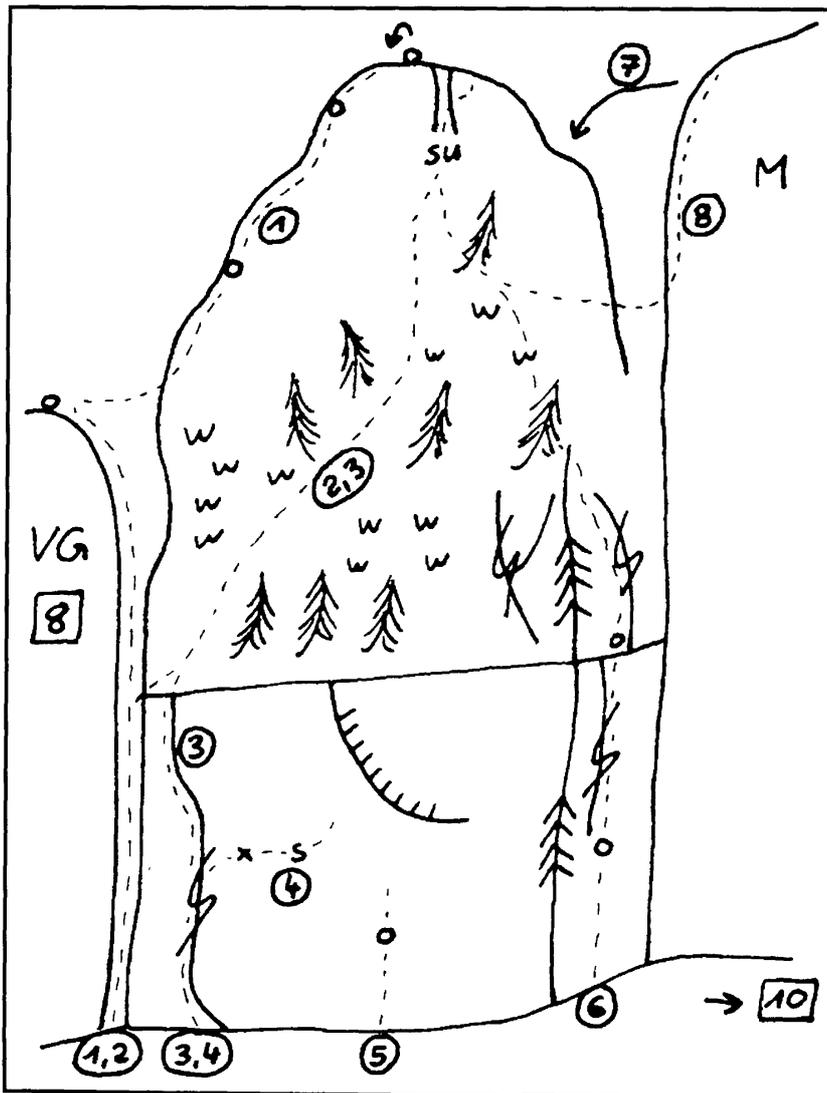
Werner Schönlebe und Andreas Kittel bei der Erstbegehung der "Trilogie" - Zwillinge Westwand Foto: Peter Stache

9 Bewachsener Turm (o - 20+15+20m, X)

- Zugang: parken hinter dem Bahnhof Oybin; "Hausgrundweg" bis kurz vor "Hausgrundteich"; unmittelbar rechts von "Morscher Zinne" zum Teil bewachsene Felswand

Beim Abseilen Bäume benutzen.

Topo 3: -NW-, 55m



- | | | | |
|----------------------|------|--------------------------------------|-------|
| 1) Umweltschutzkante | VIIc | 6) Weg der bösen Frauen | VIIc |
| 2) AW | V-VI | 7) Herbstsprung (-flug) | 4 |
| 3) Hölleteufelriß | VIIb | 8) Bergweg | V-VI |
| 4) Projekt | | 9) Zittauer Realität (Rißfolge, 2 R) | VIIIa |
| 5) Projekt | | | |

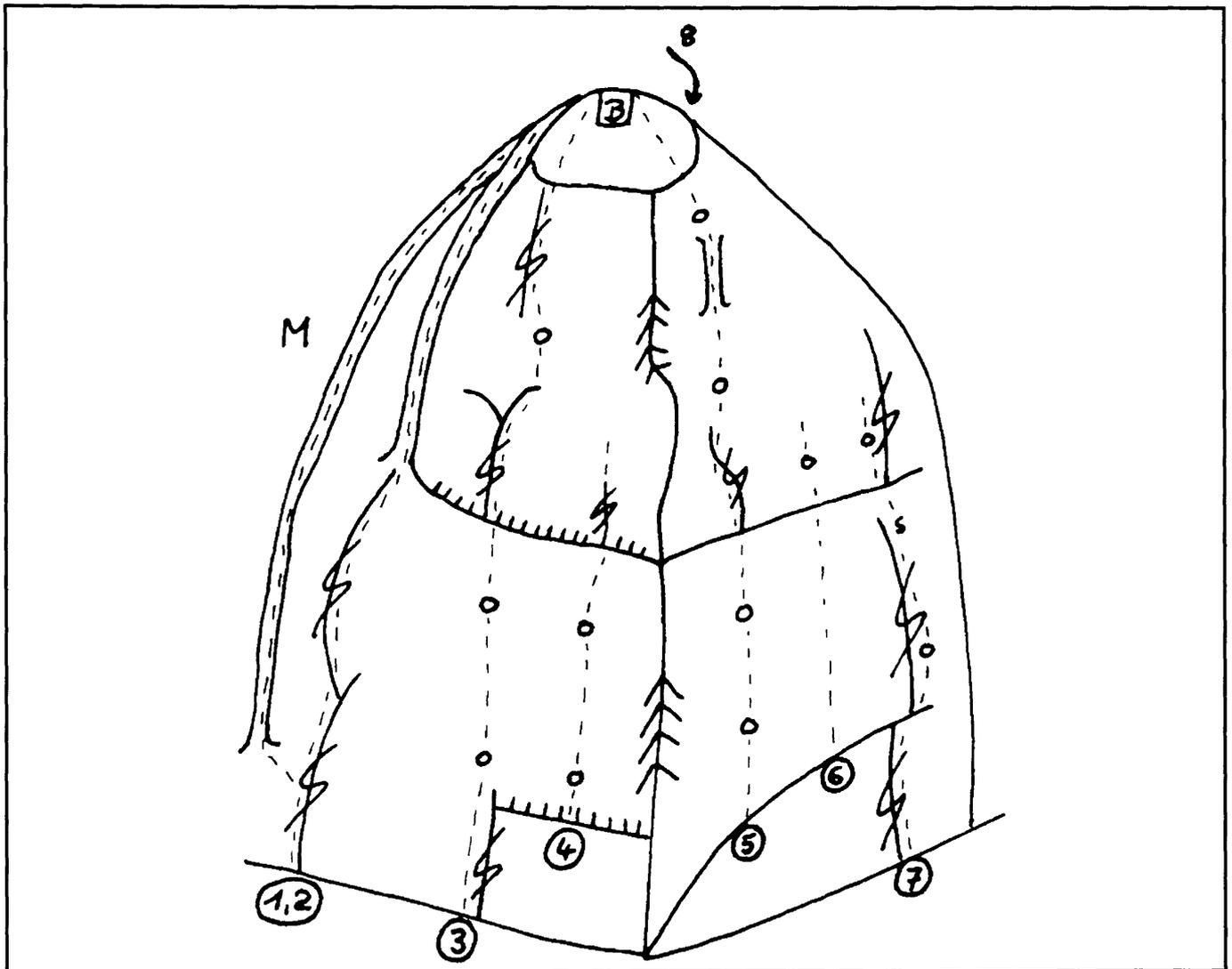
10 Hausgrundwarte (X)

- Zugang: parken hinter dem Bahnhof Oybin; "Hausgrundweg" bis kurz vor "Hausgrundteich"; großer Felsfeiler rechts vom "Bewachsenen Turm"

Zur Zeit ohne Abseilring.

Wegen seiner Lage direkt unterhalb der Toilette der Berggaststätte Oybin oft auch als "Scheißhausturm" bezeichnet und entsprechend wenig beklettert.

Topo: -NW-, 40m

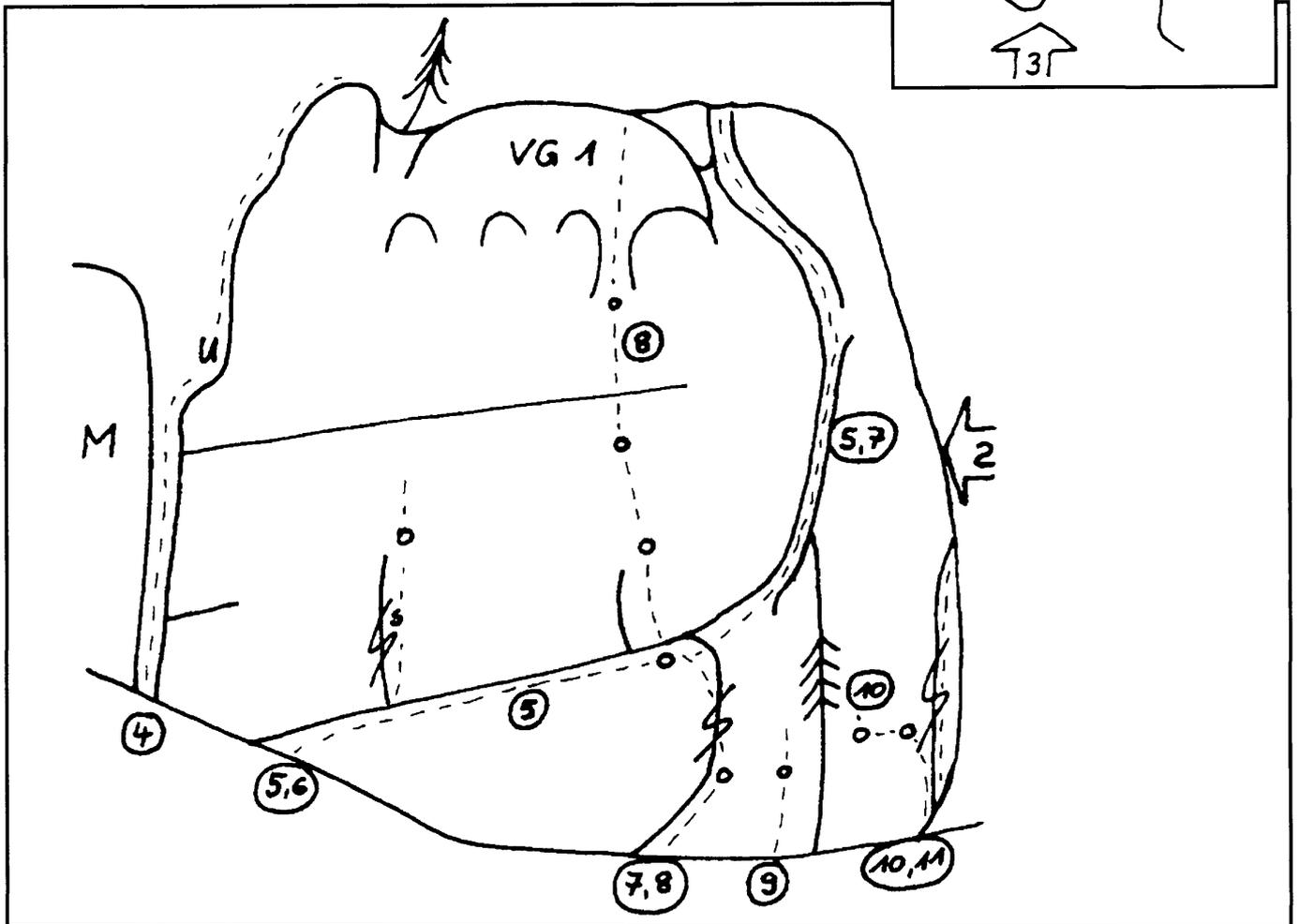
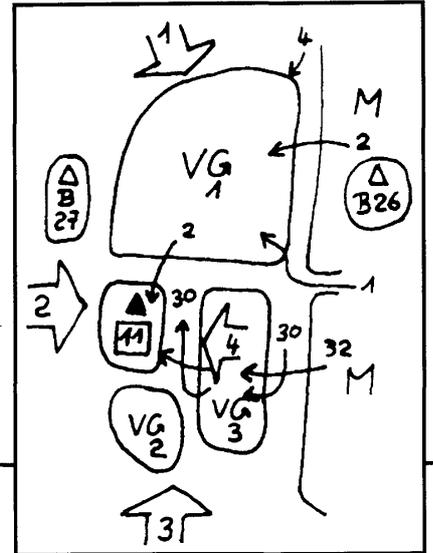


- | | | | |
|---------------------------------|------|------------------|------|
| 1) AW | | 5) * Elfenreigen | VIIc |
| 2) Versetzter Riß | VIIa | 6) Projekt | |
| 3) * Tanzplatz der toten Mönche | VIIc | 7) Projekt | |
| 4) Projekt | | 8) Plumpsklo | IV |

11 Totenturm (o - 15+20m, X)

- Zugang: parken hinter dem Bahnhof Oybin; "Hausgrundweg" bis kurz vor "Hausgrundteich"; links am Beginn des Nordaufstieges zum Berg Oybin Felsen mit großen Klüften; auch über den Normalaufstieg zum Oybin: bis zu "Ritterbrücke"; unter Ruinen in nördlicher Richtung bis zum Felsen

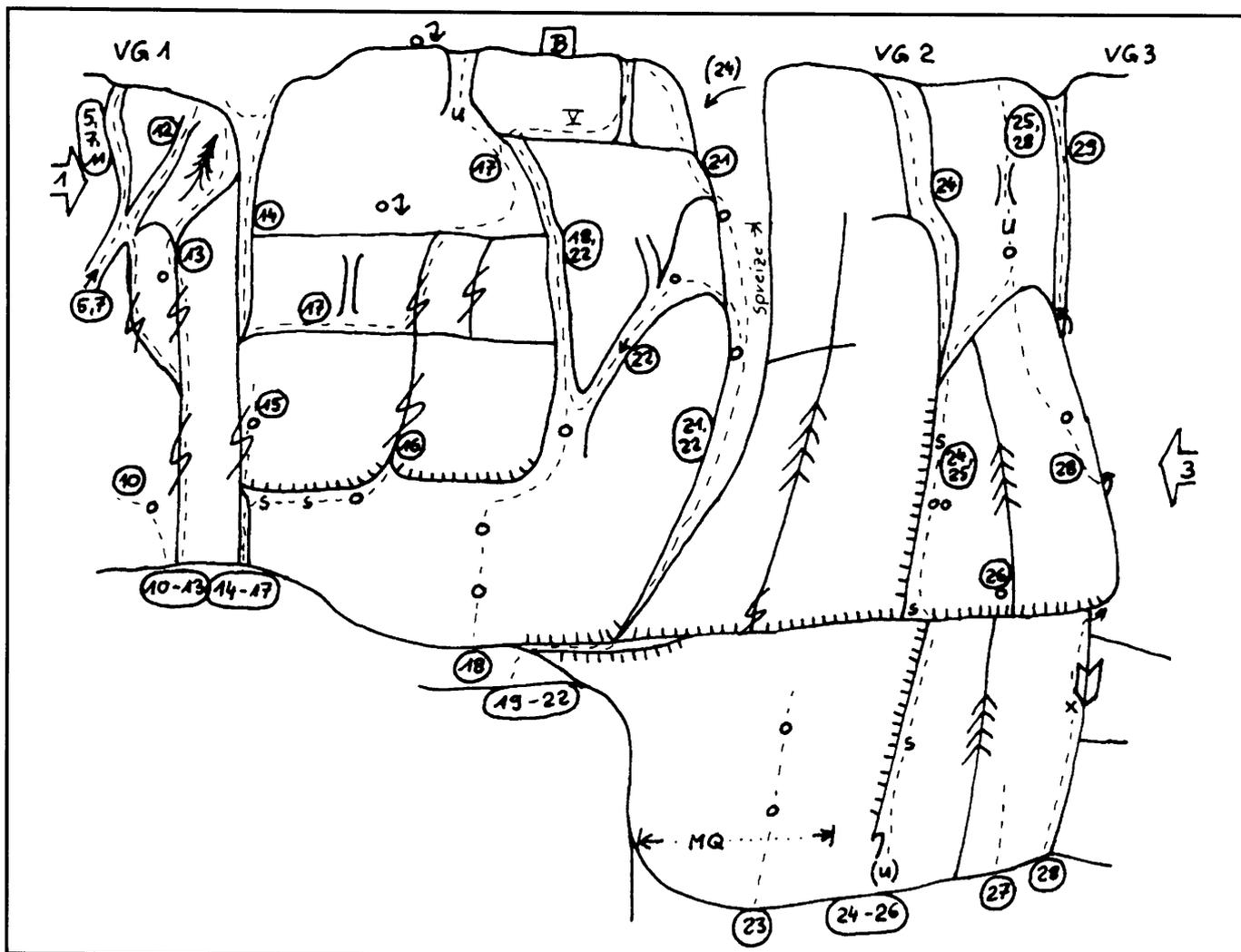
Topo 1: -O-, 30m



- | | | | |
|------------------|------|--------------------------|---------|
| 1) AW | IV | 6) Projekt | |
| 2) Sprungweg | 3 | 7) Direkte Geisterstiege | VIIIa-b |
| 3) Bergkamin | III | 8) Mit Leib und Seele | IXa |
| 4) Wurzelweg | VIIa | 9) Projekt | |
| 5) Geisterstiege | VIIa | 10) Projekt | |

11 Totenturm (o - 15+20m, X)

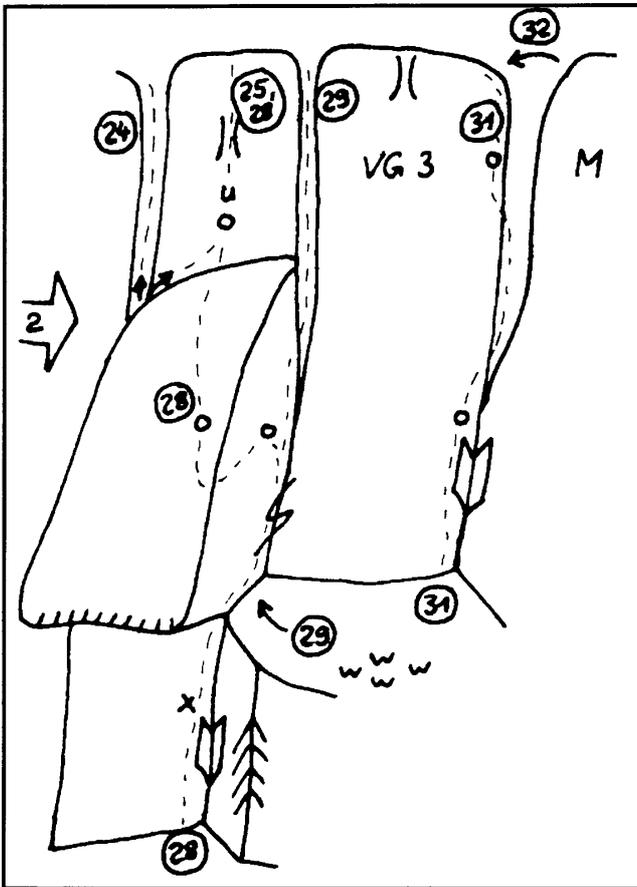
Topo 2: -N-, 30m



- | | | | |
|-------------------------|-------|--|-----------------|
| 11) NO-Weg | VI | 21) Bänderzerrung (Talspreize) | VIIIc |
| 12) Variante | VI | 22) Gag | VIIIb |
| 13) Schwarzer Weg | I/ VI | 23) Projekt | |
| 14) Talkamin (innen) | IV | 24) * Hohe Hangel | 4/ VIIIb/ Rp 4/ |
| 15) Projekt | | VIIIc | |
| 16) Projekt | | 25) i-Punkt (Statt Sprung auch Nr. 30) | 4/ VIIIb-c |
| 17) Grüner Weg | VI | 26) Projekt | |
| 18) Liebe und Haß | IXa-b | 27) Projekt | |
| 19) Schartenweg (innen) | V | 28) Großes Glück | VIIIb-c |
| 20) Schwarze Hangel | VIIIc | MQ = Meisterquergang (Boulder) | |

11 Totenturm (o - 15+20m, X)

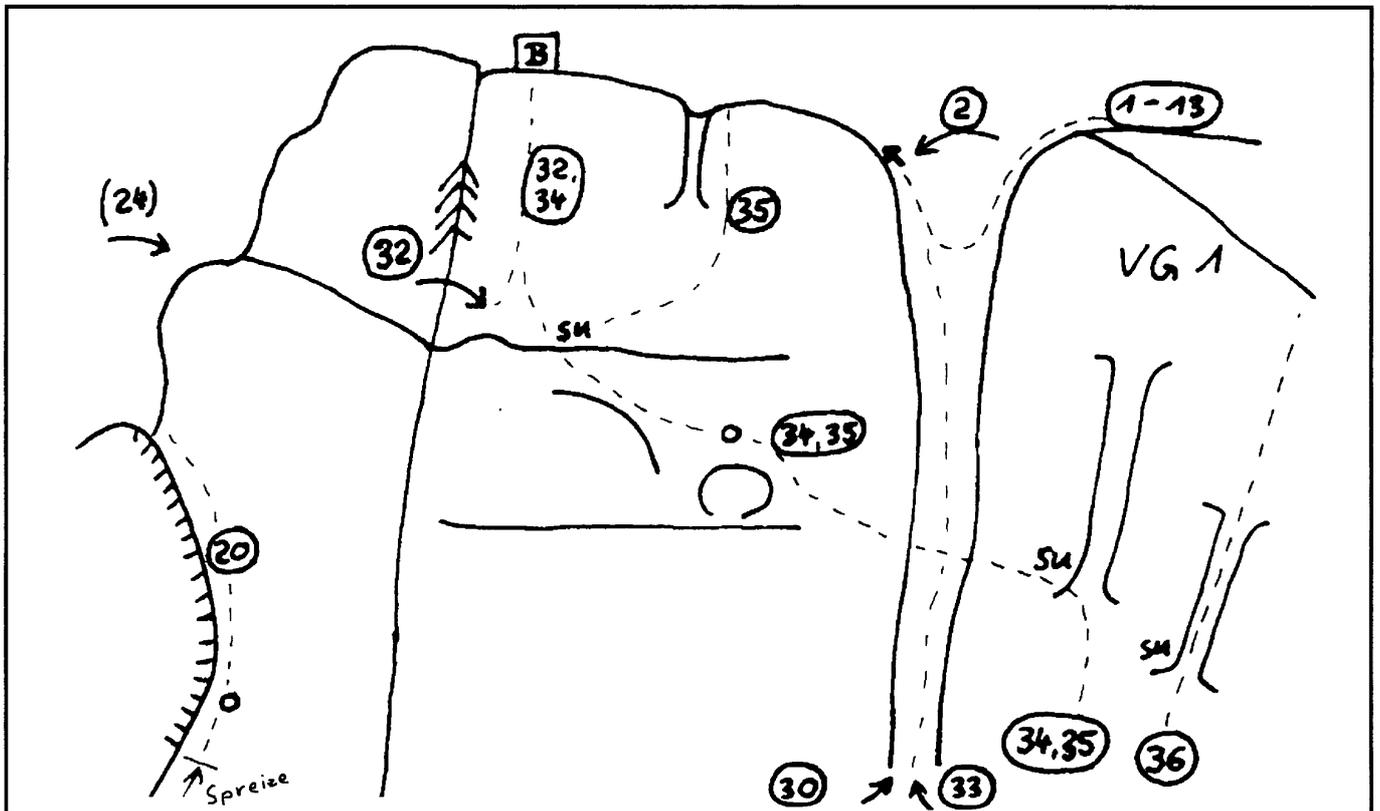
Topo 3: -O-, 30m



- | | | |
|-----|------------------|-------|
| 29) | Westriß | VIIa |
| 30) | Leichte Variante | IV |
| 31) | Toter Winkel | VIIb |
| 32) | Gamstrappe | 4/ IV |

Topo 4: -S-, 20m

- | | | |
|-----|---------------|------|
| 33) | Schartenkamin | IV |
| 34) | Serpentine | VIIa |
| 35) | Variante | VIIb |
| 36) | Sargnagel | VI |



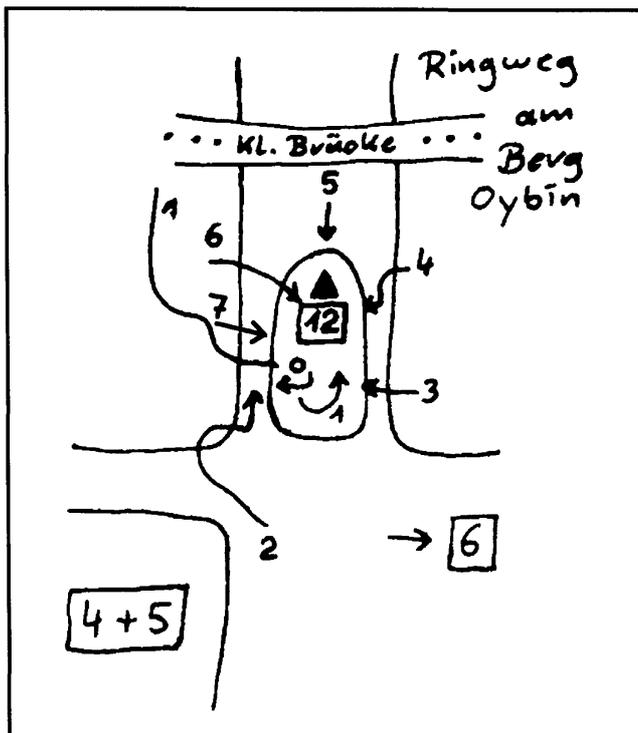
12 Schluchtwächter (o)

- Zugang: entweder von oben: "Ringweg" auf dem Berg Oybin (Eintrittsgeld nicht vergessen); an Nordseite unter kleiner Brücke in Schlucht stehender kleiner Turm oder von unten zwischen "Zwilling" und "Glocke"

Im Jahre 1837 sprang ein polnischer Artist vom Berg Oybin auf den Turm, schnitzte ein Kreuz, schrieb seinen Namen darauf und brachte es auf dem Gipfel an.

Der Talweg ist mit über 60m der längste Weg im Zittauer Gebirge.

ohne Topo:



- | | | |
|----|---------------|-----|
| 1) | AW | III |
| 2) | Talweg | V |
| 3) | Westrinne | III |
| 4) | Westweg (1 R) | VI |
| 5) | Brückenkante | III |
| 6) | Polensprung | 3 |
| 7) | Ostwand | V |



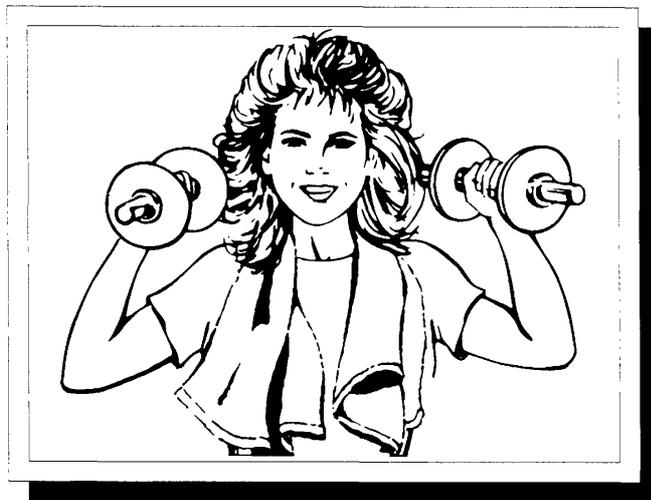
Wolfgang Johne springt "Gamstrappe" - Totenturm

Fotos: Michael Urban

Oybin Ameisenberg

Die Felsen dieses Gebietes befinden sich in der Hauptsache rund um den Ameisenberg. Weiterhin wurden die Felsen in Ortsnähe eingefügt, die vom Charakter weder zu den Rosensteinen noch zum Berg Oybin gehören. Dazu zählen "Förster", "Thomasfelsen", "Elfenturm", "Faßspitzel". Sie liegen sehr verstreut. Zum Teil sind auch "weite Wege" zu gehen. Die Gipfel 14-16 ("Drachenwand" - "Wilde Mauer") haben ein ebenso festes Gestein wie die Felsen im Töpfergebiet.

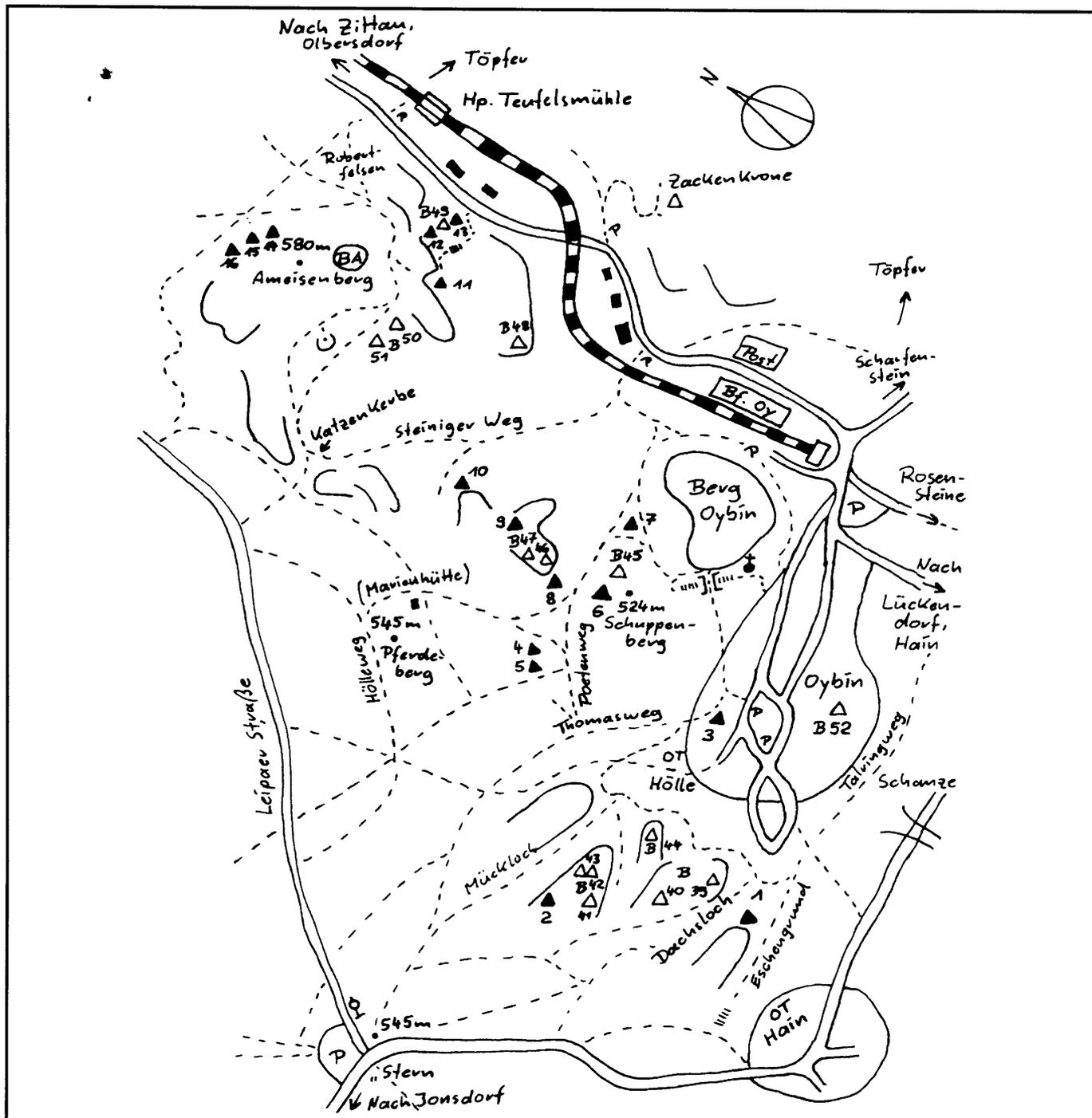
- Anspruch: unterschiedlichster Charakter und Anspruch
- Lohnend: Förster, Elfenturm, Wilde Mauer
- Kinder: Förster, Elfenturm



Zufahrt gegenüber vom Norma - Markt an der B96

- Fitness-Training
- Bodybuilding
- Gewichtheben
- Sauna
- Kletterwand (Höhe 5,50m)
- spezielle Kurse
- Basistraining
für alle Sportarten
- Ausgleichssport
für Berufstätige
- Modernste
Geräteausstattung
- Erfahrene Trainer
- Öffentliche Sauna im Hause
- Parkmöglichkeiten
vorhanden



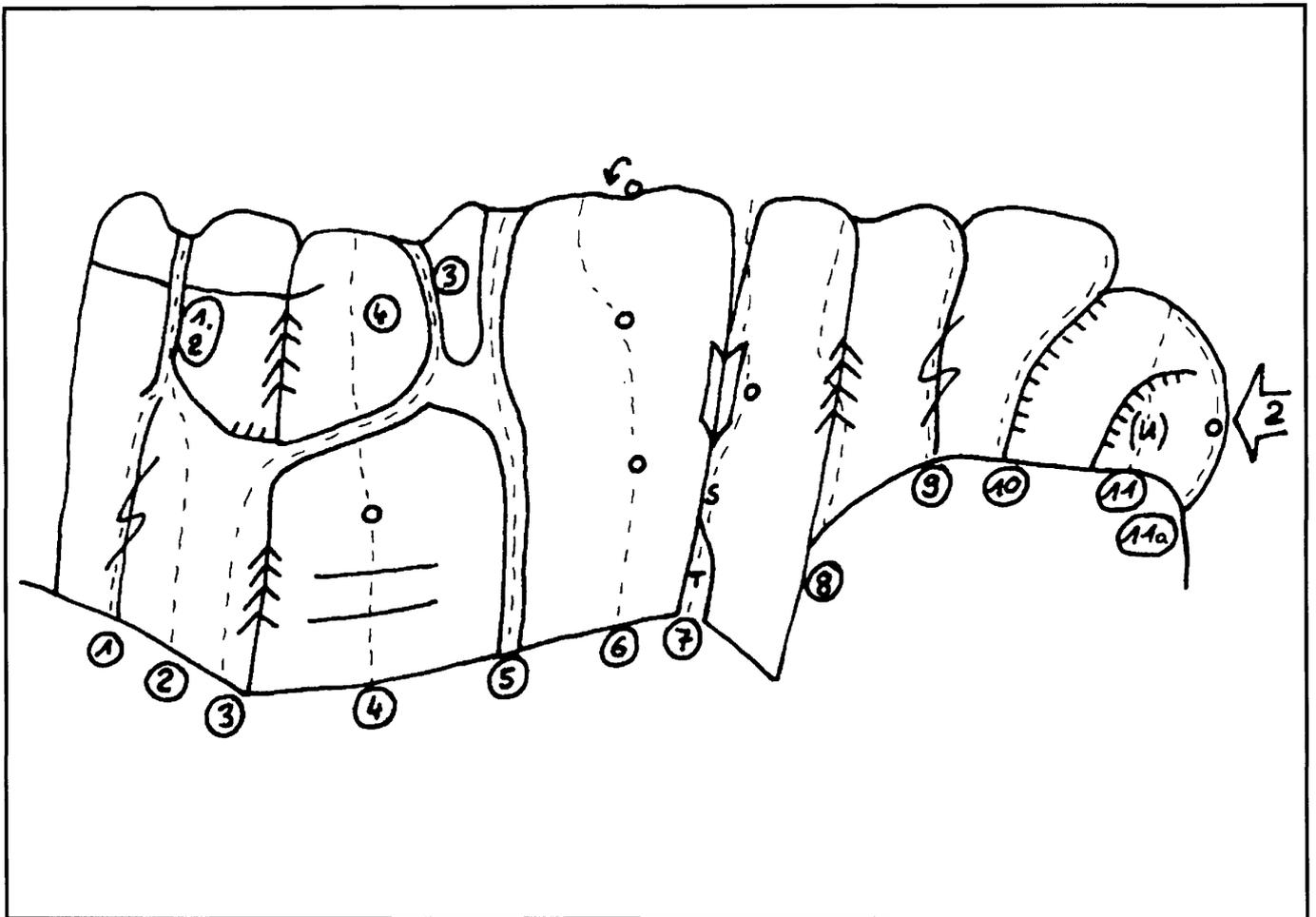
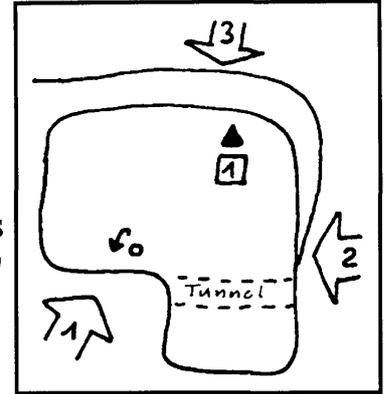


- | | | |
|--------------------|-----------------------------|------------------------------|
| 1 Förster | 12 Ameisenjungfer | B42 Oberer Mücklochwächter |
| 2 Verborgenes Horn | 13 Vergessener Turm | B43 Unterer Mücklochwächter |
| 3 ThomASFelsen | 14 Drachenwand | B44 Teufelszahn |
| 4 Däumlingswarte | 15 Wilde Wand | B45 Hausgrundnadel (Stiefel) |
| 5 Däumling | 16 Wilde Mauer | B46 Untere Oertelwand |
| 6 Märchenturm | | B47 Obere Oertelwand |
| 7 Faßspitzel | Boulder | B48 Wildschütz |
| 8 Elfenturm | BA Boulderareal Felsenstadt | B49 Findling |
| 9 Hausgrundspitzel | B39 Dachskanzel | B50 Prof'tl - der Experte |
| 10 Falkenturm | B40 Bubispitze | B51 Boulder |
| 11 Oybintalwächter | B41 Drei Zinnen | B52 Geburtstagspitzel |

1 Förster (o, ///)

- Zugang: vom Bahnhof kommend, nicht die Hauptstr. 90° links abbiegen, sondern geradeaus; an Gaststätte "Rodelbahn" parken; Straße weiterlaufen und an zwei Gabelungen jeweils links halten; am Beginn des "Eschengrundes" ist rechts der Felsen

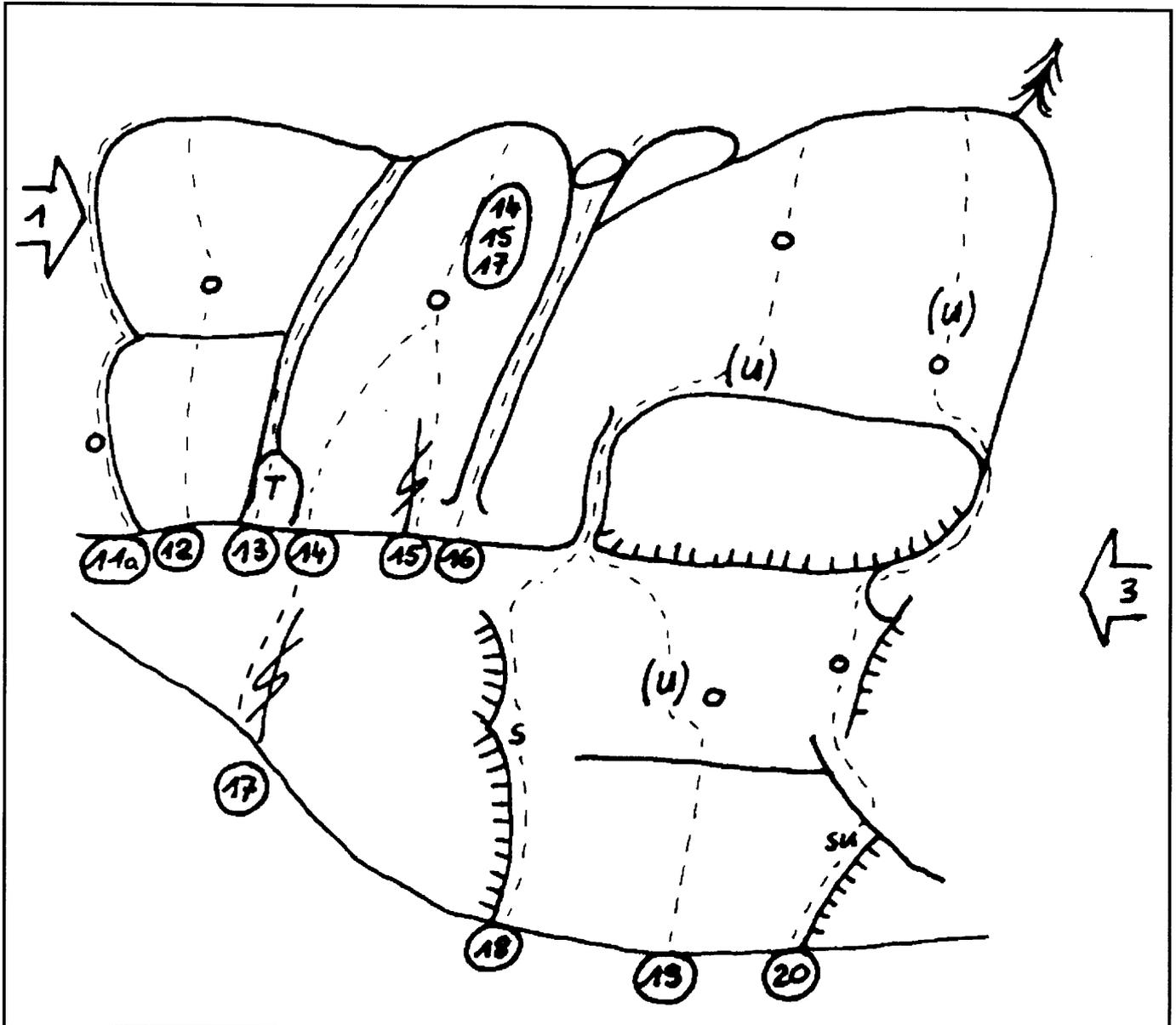
Topo 1: -W-, 12m



- | | | | |
|---------------------|--------|----------------------------|---------|
| 1) NW-Weg | V | 7) * Gewitterverschneidung | VIIa |
| 2) Spritztour | VI | 8) Westkante | IV |
| 3) Abendspaziergang | VIIa | 9) Eisriß | V |
| 4) Riesentreppe | VIIb-c | 10) AW | V |
| 5) Westkamin | III | 11) Kurze Wand | II (VI) |
| 6) Reviergrenze | VIIIc | 11a) Kurzer Entschluß | VIIIb |

1 Förster (o, ///)

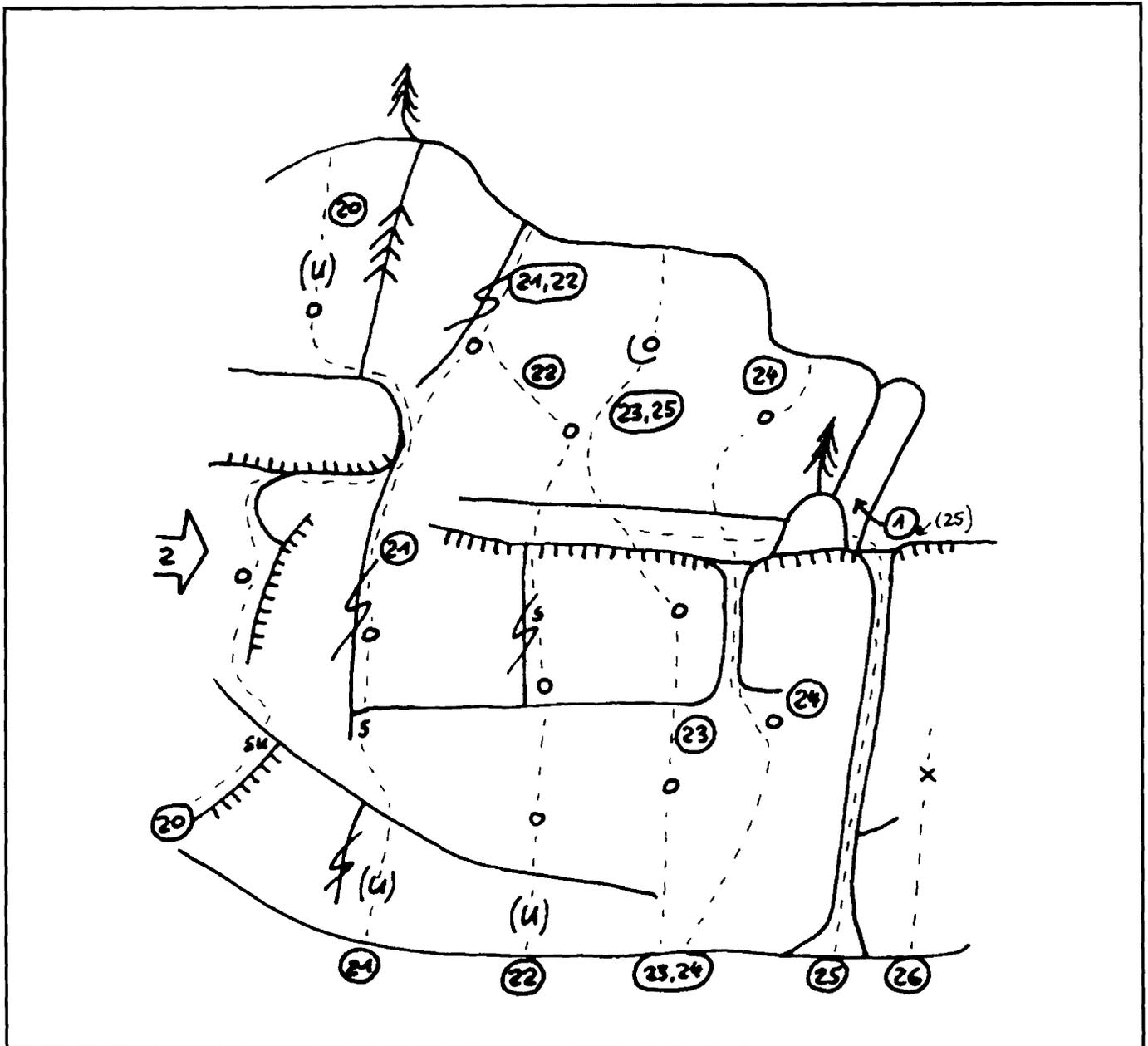
Topo 2: -SO-, 17m



11a) Kurzer Entschluß	VIIIb	16) Südrinne	II
12) Trophäe	VIIIa	17) Zeitvertreib (Var. z. 14)	VI
13) Südkamin	IV	18) Rucksack	VIIb
14) * Mittelweg	V	19) Variante	VIIc (VIIIa)
15) Variante	V	20) * Lindenweg	VIIb (VIIc)

1 Förster (o, ///)

Topo 3: -NO-, 25m

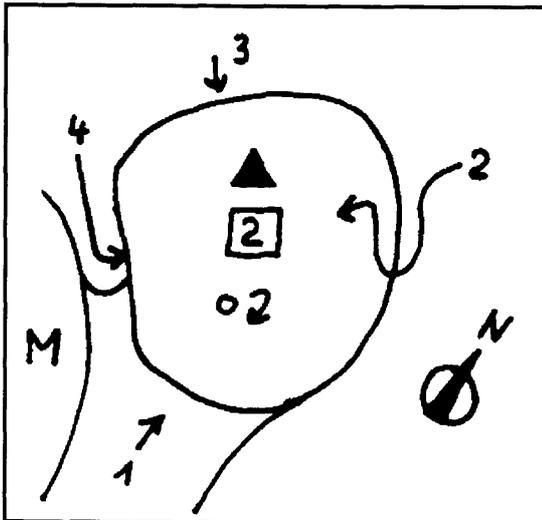


- | | | | |
|----------------------|-----------------|-----------------|------|
| 20) * Lindenweg | VIIb (VIIc) | 24) Maikäferweg | VIIc |
| 21) Grünes Ungeheuer | VIIc (VIIIa) | 25) * Jägerwand | VIIb |
| 22) Flinte | VIIIc/ IXa | 26) Projekt | |
| 23) * Pirsch | VIIIa/ Rp VIIIb | | |

2 Verborgenes Horn (o, ///)

- Zugang: parken in Oybin am ehemaligen Bad, hinter Gasthaus "Rodelbahn"; Richtung OT Hölle bis zum "Talringweg"; diesen kurz nach links, dann gleich wieder rechts den grasigen Grund ("Mückloch"); links am Hang B42-B43; nach reichlich 100m links oben am Hang stehender kleiner grüner Turm

ohne Topo: 7-20m



- | | |
|------------------------|---------|
| 1) * AW | III (V) |
| 2) Talweg | VI |
| 3) Evergreen (1 R.) | VI |
| 4) Fata Morgana (1 R.) | VIIIa |

Der Geburtstagsstein,

ein Boulderblock (ca. 3,70m hoch) mit eigener Adresse: Oybin, Fr.-List-Str. 11, bei Gruner.

Die Geburtstagsspitze stand, ehe sie es wurde, an einem Massiv am Thomasweg. Sie ist immerhin 16 Tonnen schwer. Transportiert wurde sie mit Flaschenzügen, viel Schweiß und einem Tieflader. Aufgestellt haben sie dann zwei kleine Krane. Natürlich erhielt die Geburtstagsspitze eine zünftige Abseilöse und ein Gipfelbuch.

All das geschah ohne Wissen von Dr. Gerhard Gruner während seines Urlaubs. Der 60-jährige Jubilar wurde damit bei seiner Heimkehr überrascht.

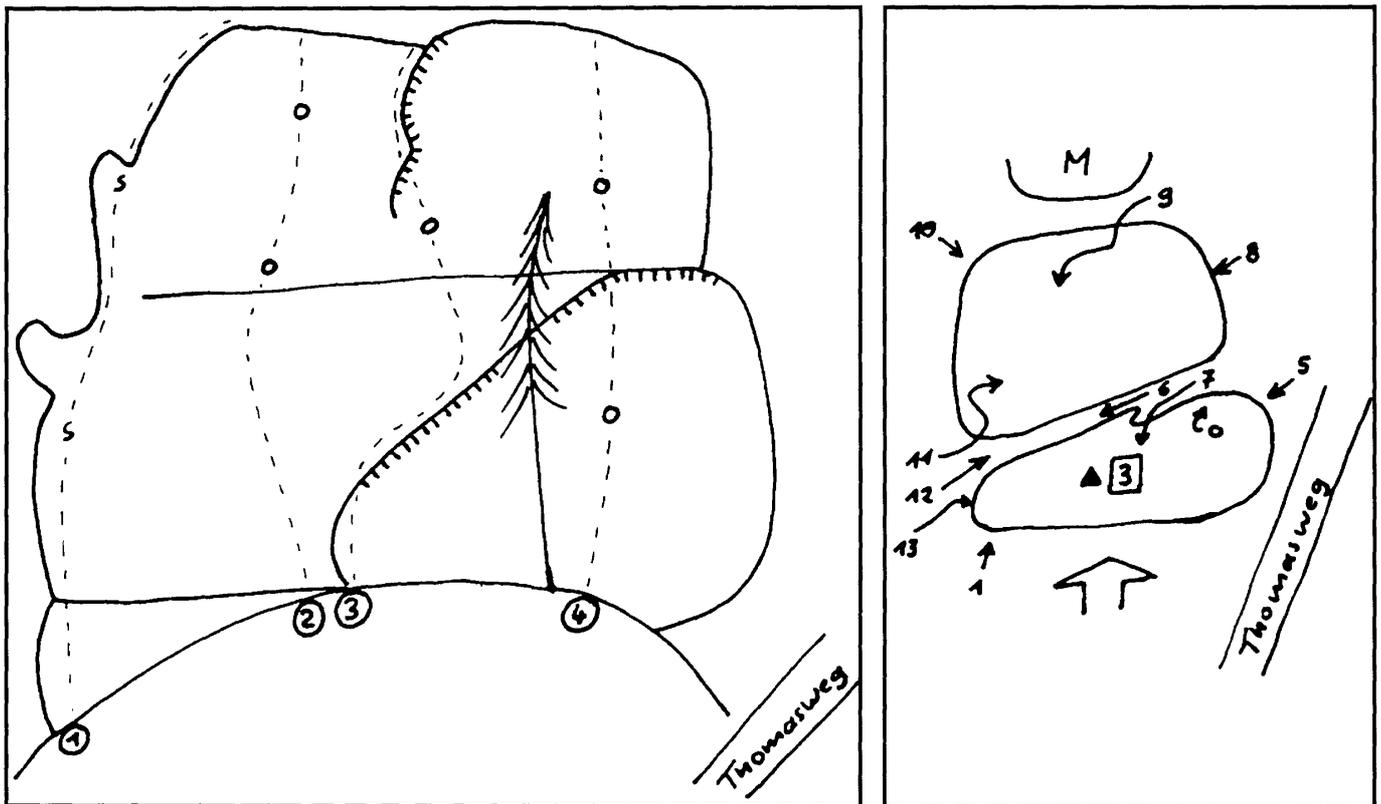
Seit dem 16.8.76 zieht nun der kleine Felsen seinen Garten. Der leichteste Weg ist immerhin eine V. Wer es nicht glaubt kann es ja mal probieren, aber ehrlich zu sich selber sein, wenn er ohne Unterstützung passen muß. Im Gipfelbuch stehen jedenfalls schon die Namen vieler Kletterer und Besucher.

3 ThomASFelsen (o, ///)

- Zugang: parken in Oybin am ehemaligen Bad, hinter Gasthaus "Rodelbahn"; "Thomasweg" weiter, bis nach den letzten Häusern unmittelbar der "ThomASFelsen" kommt

Die SO-Seite befindet sich in einem Privatgrundstück; vor Betreten und Klettern Erlaubnis des Besitzers einholen!

Topo: -NO-, 15m

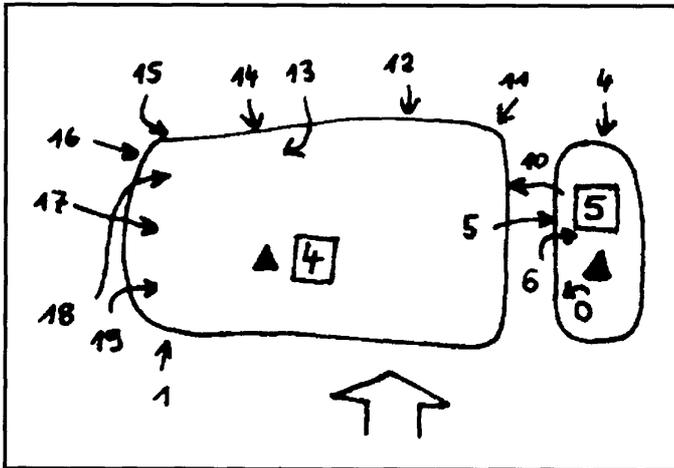


- | | | | |
|------------------|-------|------------------------|------|
| 1) Eisenweg | IV | 5) Schicksalsweg (1 R) | VIIb |
| 2) Leckerbissen | VIIIc | 6) NW-Kamin | II |
| 3) Später Weg | VIIb | 7) Variante | III |
| 4) ! Schach-Matt | VIIIb | 8) NW-Weg | IV |
| | | 9) AW | II |
| | | 10) Südkante | V |
| | | 11) Gartenkante (1 R) | VIIa |
| | | 12) SO-Kamin | III |
| | | 13) Talweg | IV |

4 Däumlingswarte

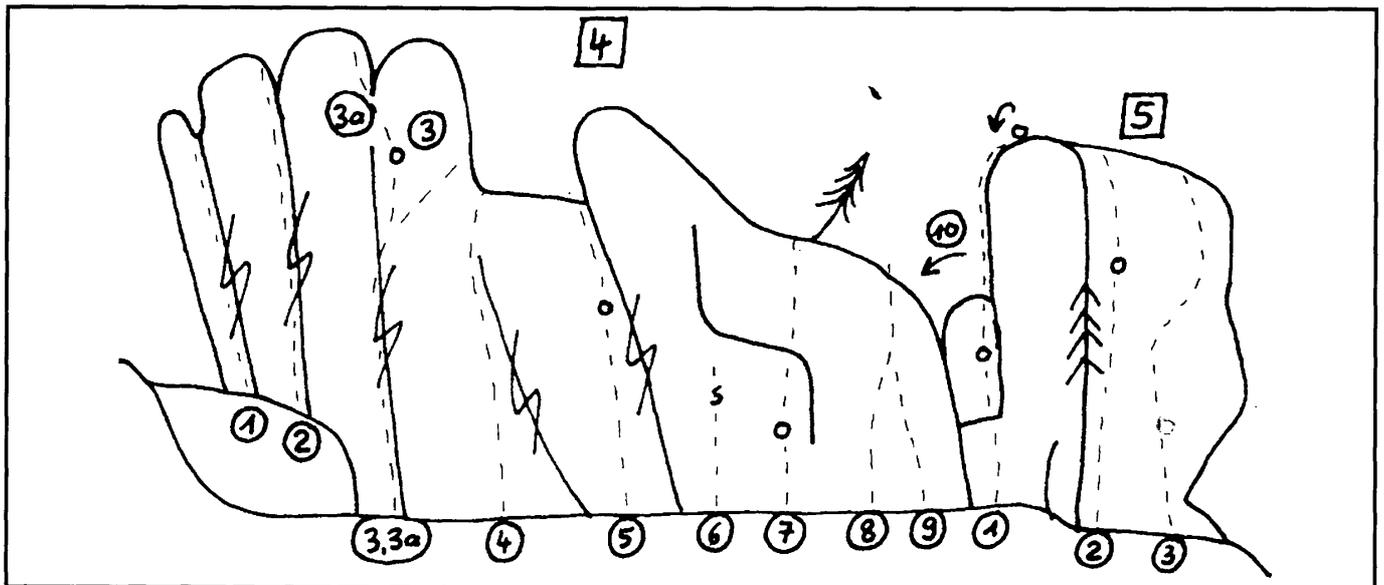
5 Däumling (o)

- Zugang: parken in Oybin am ehemaligen Bad, hinter Gasthaus "Rodelbahn"; "Thomasweg" weiter bis zur Einmündung des "Poetenweges" (Futterkrippe für Touristen); Pfad, der sich immer mehr verliert, nach Norden; in halber Hanghöhe rechts queren; die dritte kleine Felsgruppe ist unsere



- | | | |
|----|-----------------|------|
| 1) | Aktion | VIIb |
| 2) | Sonntagskante | VIIa |
| 3) | SW-Wand | V |
| 4) | Bruchwand (1 R) | VIIa |
| 5) | Übergang | IV |
| 6) | AW | IV |

Topo: -NW-, 10m



- | | | | | | |
|-----|----------------------|--------|-----|-------------------------|------|
| 1) | Kurzger Riß | VI | 10) | Sprung | 2 |
| 2) | Fingerzeig | VIIa | 11) | Sonntagabend | IV |
| 3) | Kampf im Dach | VIIb | 12) | Linker Talweg | IV |
| 3a) | Dach links | VIIb | 13) | Feierabentour | V |
| 4) | Kalte Hand | VIIc | 14) | Kurzer Feierabend (1 R) | VIIc |
| 5) | 2. Platz | VIIIa | 15) | Weg der Quackenhuber | IV |
| 6) | Projekt | | 16) | Herrenkante | V |
| 7) | * Unterarmgymnastik | VIIc | 17) | Nordwand'l | VIIa |
| 8) | Var. zum Schartenweg | II-III | 18) | AW | III |
| 9) | Schartenweg | II-III | 19) | * Dreierboulder (1 R) | VIIb |



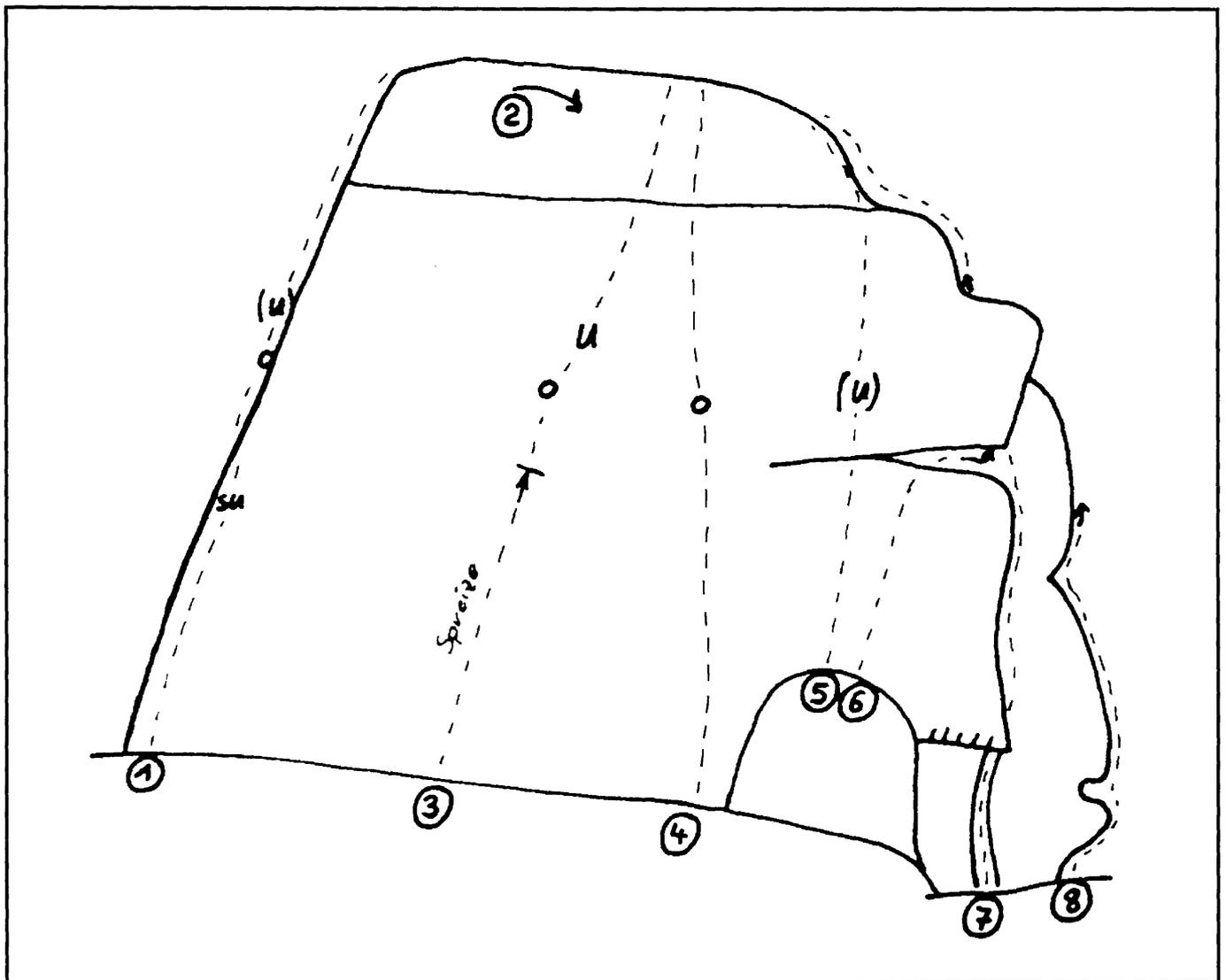
Steffen Otto und Bernd Franze beim Schlagen des 3. R. vom "Elektronischen Märchen" - Waldtorwächter

Foto: Dieter Donath

6 Märchenturm (o)

- Zugang: parken hinter Bahnhof Oybin an den "Märchenspielen"; erst den "Hausgrund" hinter, dann den "Poetenweg"; zuerst rechts Brunnen, 100m weiter links Bank; dort links am Hang beschwerlich ca. 100m hinauf; Felsen steht links in Felswinkel; Zugang auch vom Normalweg auf den Oybin: an "Ritterbrücke" in westlicher Richtung erst aufwärts, dann am Hang bleibend, an B45 vorbei zum Turm

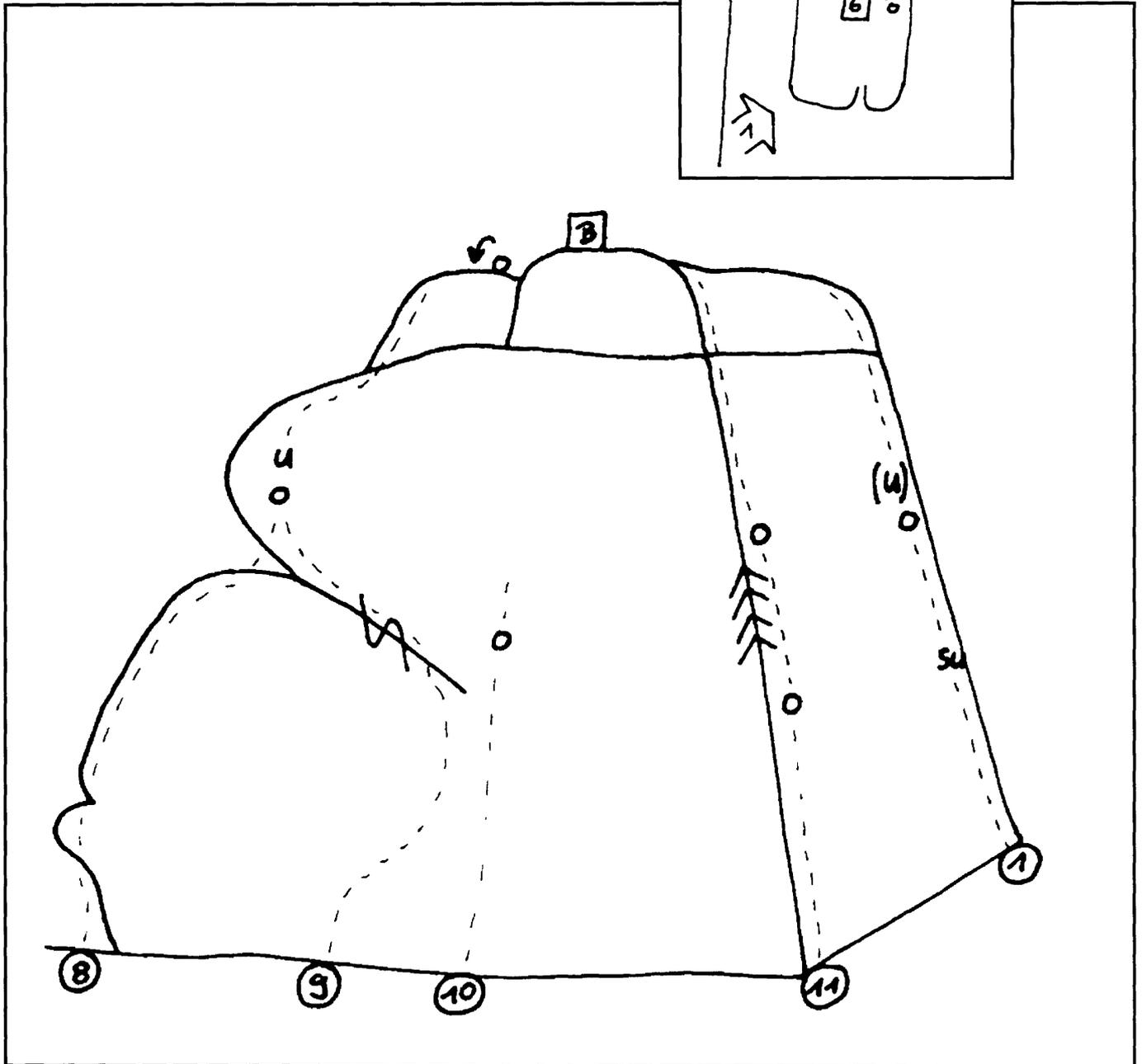
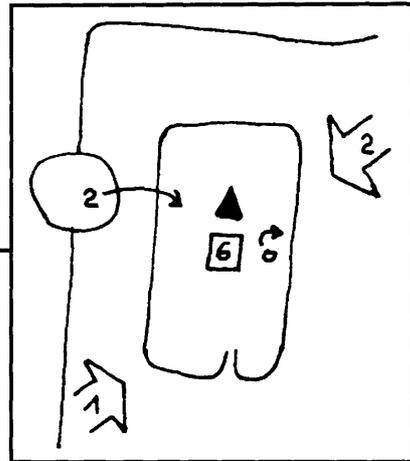
Topo 1: -O-, 12m



- | | | | |
|--|--------------|-----------------------------|-----------|
| 1) * Südkante | VI (VIIa) | 5) NO-Weg | VI (VIIa) |
| 2) Sprung | 3 | 6) Horzelbrüder var. z. AW | IV |
| 3) Dornröschenschlaf  | VIIc (VIIIa) | 7) AW | IV |
| 4) Borstels Sandkiste | VIIIb | 8) Märchenspiel (Var. z. 9) | VIIIa |

6 Märchenturm (o)

Topo 2: -W-, 12m



8) Märchenspiel (Var. z. 9) VIIIa

9) Miniwand VIIc

10) Projekt

11) * Märchenkante

1) * Südkante

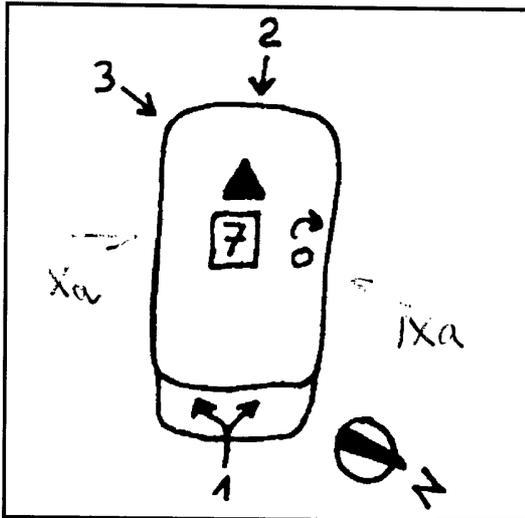
VIIc/ Rp VIIIa

VI (VIIa)

7 Faßspitzel (o)

Zugang: parken hinter Bahnhof Oybin an den "Märchenspielen"; den "Hausgrund" hinter laufen; steht kurz unterhalb des Nordaufstieges auf den Berg Oybin; kleiner Felsen mit 120m hoher, leicht überhängender Talseite; leider schauen nur die letzten acht Meter (leicht geneigt - AW) aus dem Erdboden heraus

ohne Topo: 8m



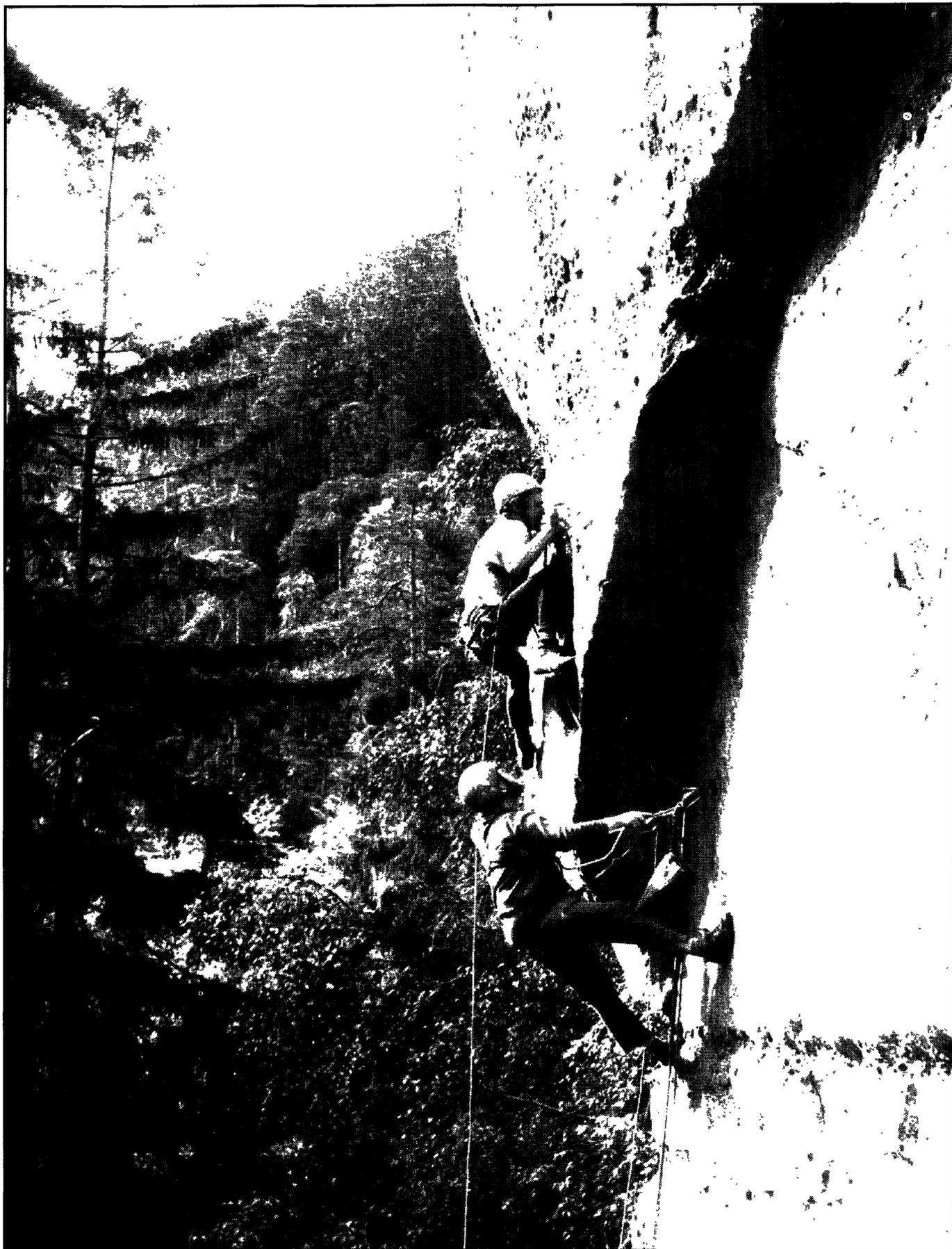
- | | | |
|----|--------------------|----------|
| 1) | - AW (1 H) | VIIa |
| 2) | Westwand -U- (SU) | VIII a-b |
| 3) | Koboldreibung -AU- | VIIa |

Führer durch Zittau und Umgebung

und das sächsisch-böhmische Grenzgebirge

Photographieren auf Reisen. Von Jahr zu Jahr wächst die Zahl der Reisenden, die neben dem Rucksack und Stock auch eine Kamera mit sich führen, um die gewonnenen Reiseindrücke und Landschaftsbilder für immer im Bilde festzuhalten. Hier leistet eine Handkamera, die sowohl für Rollfilms als für Platten eingerichtet ist, die besten Dienste. Bildformat nicht unter 9x12 cm. Gute und lichtstarke optische Ausrüstung derselben ist erste Bedingung, ein zusammenschiebbares, leichteres Reisestativ ist ebenso unerläßliches Erfordernis. Eine für die Aufnahme von Stereoskopbildern eingerichtete Handkamera wird sich nicht minder dankbar erweisen. "Um die Töne des Landschaftsbildes zu erhöhter Geltung kommen zu lassen, verwende man farbenempfindliche, lighthoffreie Platten oder Films." Das Entwickeln der Aufnahme geschehe möglichst zu Hause, die Films machen insofern den Wanderer von der Dunkelkammer unabhängiger. Photographische Apparate, die nachweislich nur dem Privatgebrauch dienen, sind nach einer Entscheidung der obersten österreichischen Zollbehörde zollfrei zu behandeln. Im übrigen verweisen wir auf die photographische Literatur.

G. Korschelt, 1912



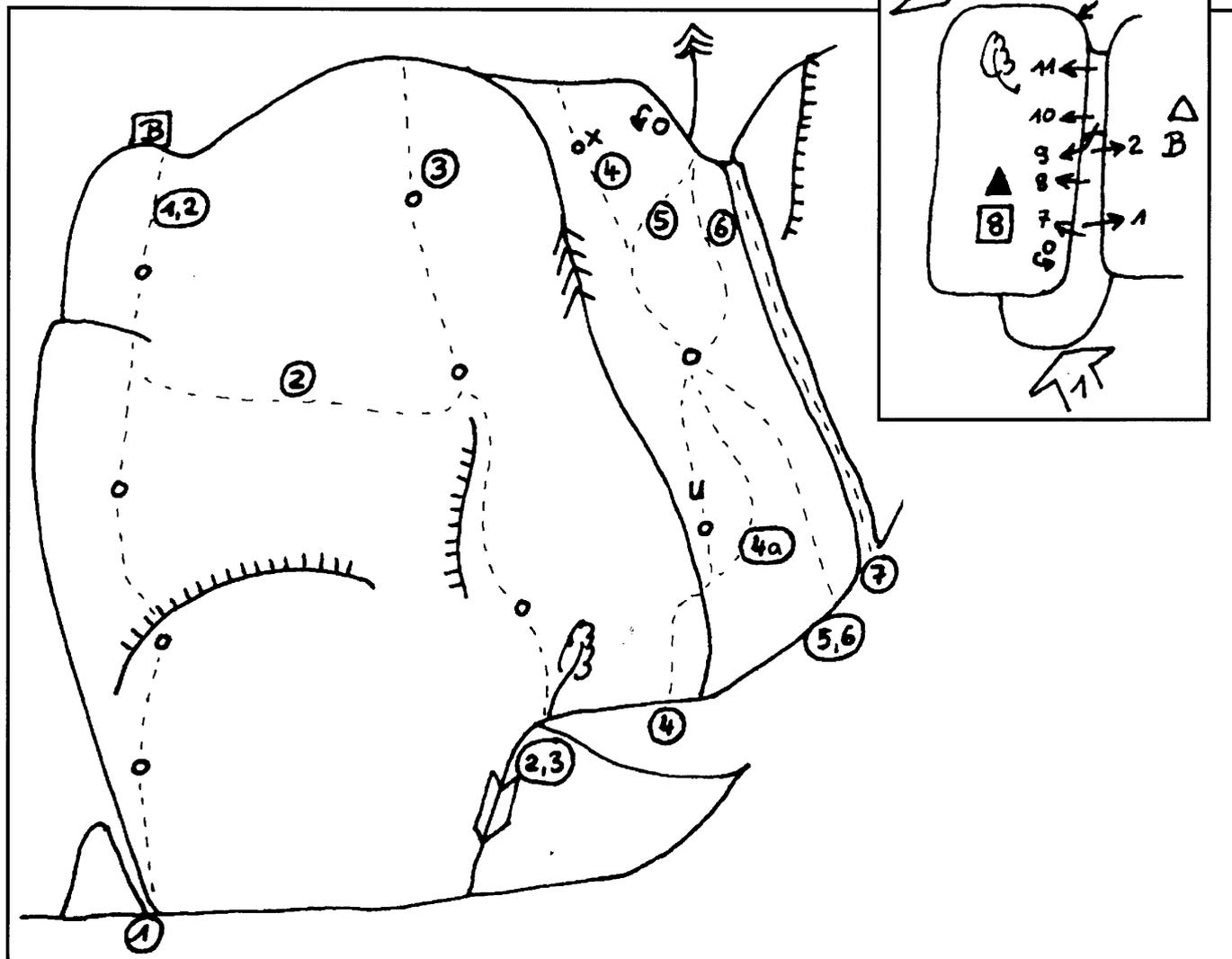
Bernd Franze und Nachsteiger bei der Erstbegehung der "Orgelkante" - Elfenturm

Foto: Dieter Donath

8 Elfenturm

- Zugang: parken hinter Bahnhof Oybin an "Märchenspielen"; erst den "Hausgrund" hinter, dann den "Poetenweg", bis rechts ein Brunnen kommt; dort rechts den Trampelpfad bis zum Felsen

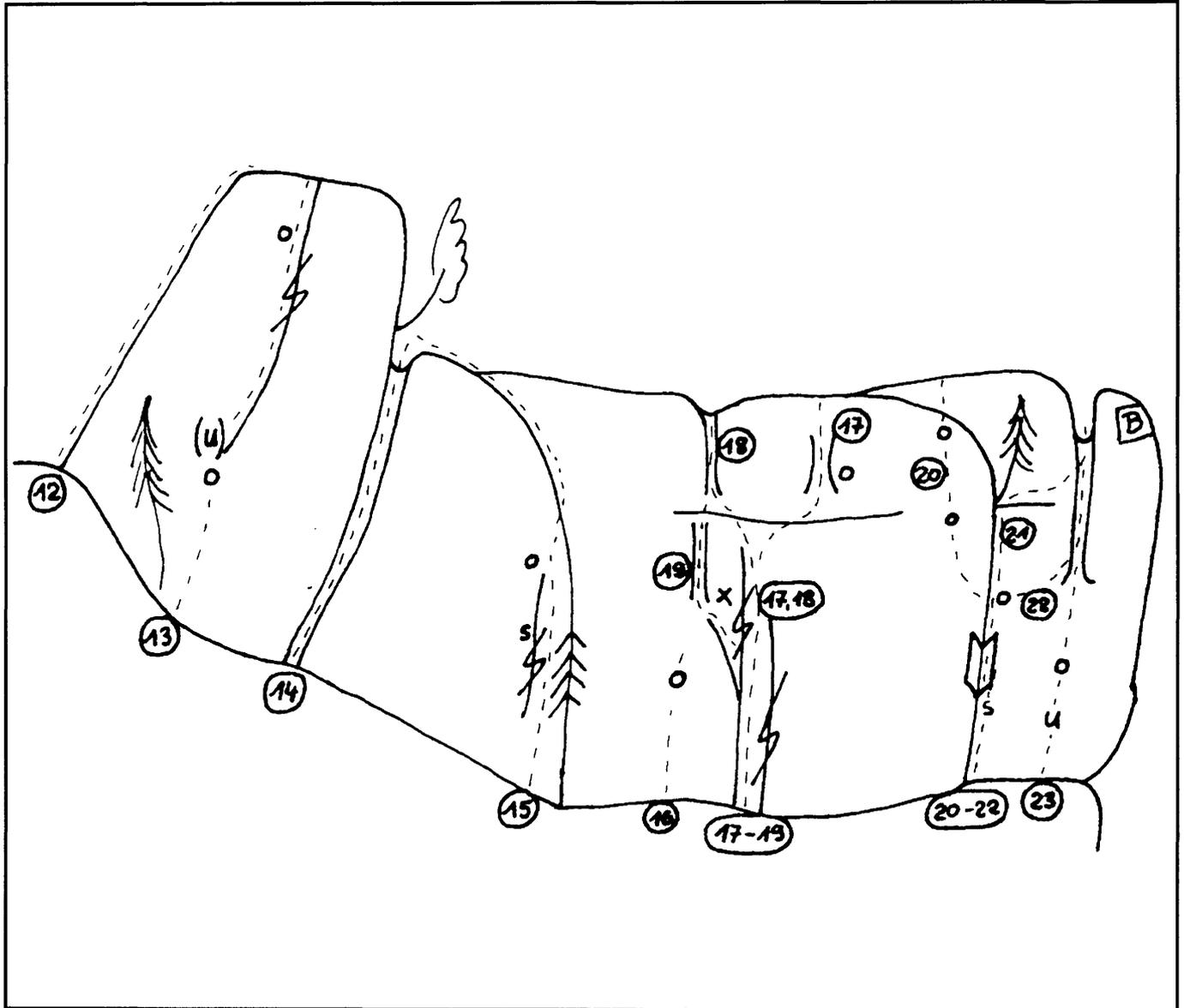
Topo 1: -NO-, 12-22m



- | | | | |
|---|------------|---------------------------|------|
| 1) * Orgelkante | IXc/ Rp Xa | 8) Schartenweg | VI |
| 2) Turnerquergang | VIIIb-c | 9) AW | II |
| 3) Geschmeidigkeit in der kalten Jahreszeit | Xa-c | 10) * Linke Nordwand | IV |
| 4) Kreuzung | VIIa | 11) * Nordwand | IV |
| 4a) Kreuzung oU | VIIc | 12) NW-Kante | IV |
| 5) * Bergreibung | VI | B46 Untere Oertelwand | |
| 6) * Variante | VIIa | 1) * Edelrollerrinne (2R) | VIIa |
| 7) Nordkamin | III | 2) Kieselkamin | III |

8 Elfenturm

Topo 2: -SW-, 8-12m



12) NW-Kante	IV	18) Direkter Eisenweg	VIIa
13) Westrinne	VIIb (VIIc)	19) Linke Spinne	VIIb
14) Westspalte	III	20) Weg der Handwerker	VIIIb
15) Gundelkante (SW-Kante)	VIIb	21) * Burgriß	VIIa-b
16) Projekt		22) Variante	VIIb
17) Eisenweg	VIIa	23) Sinfonie	VIIIa

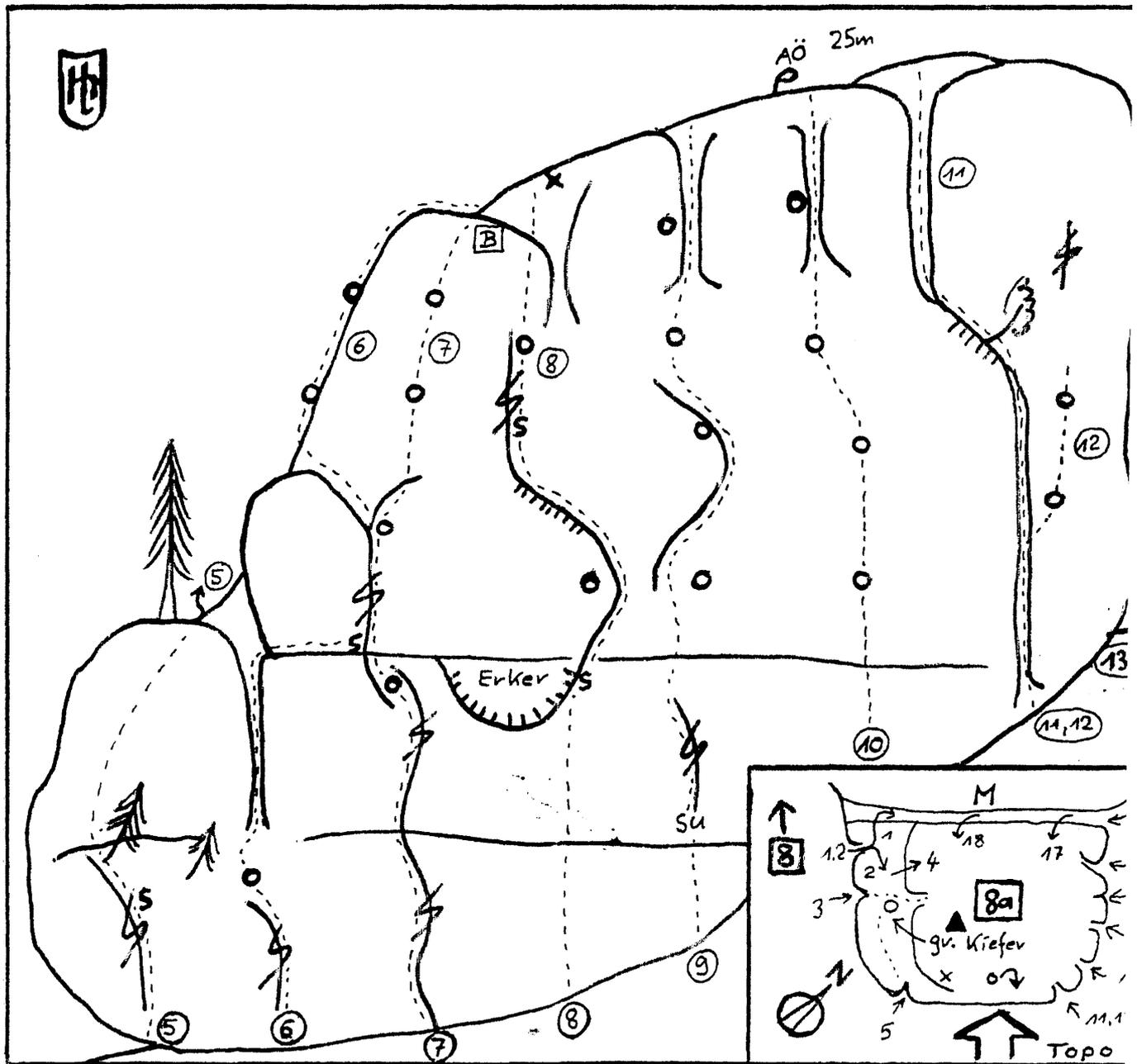


Zittauer Gebirge - Oybin Ameisenberg 7

8a Teichwächter (Oybiner Amboß) (o - 25m)

Lage: ca. 100 m rechts (östlich) des Elfenturmes (8) auf gleicher Höhe gelegen.

Topo: -SO-, 27 m

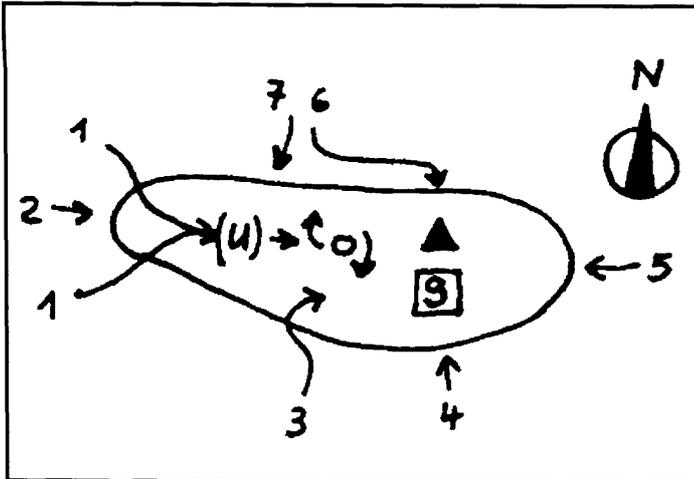


1 Westweg	II	10 Debüt	Villa
2 Var. zu 1	IV	11 Ostrinne	V
3 Lausbub Marco (1R)	Rp Villa-b	12 Projekt	VIIc
4 Projekt		13 Aalrinne (3R)	VIIa
5 Talriß	VIIa	14 Sortie (2R)	VIIa
6 Welcher Teich?	VIIc	15 Projekt	
7 Der Ebersbacher	VIIc	16 Ostkamin	II
8 Auf Schusters Rappen	Rp VIIb	17 AW	I
9 Lautes Schweigen	VIIIa	18 Var. zu 17	I

9 Hausgrundspitzel (o)

- Zugang: parken hinter Bahnhof Oybin an "Märchenspielen"; erst den "Hausgrund" hinter, dann den "Poetenweg", bis rechts ein Brunnen kommt; dort rechts den Trampelpfad bis zum "Elfenturm"; links vorbei, rechts erst "Obere Oertelwand" (zerklüftet) bis auf Bergrücken; rechts mickriger Felsen

ohne Topo: 7m

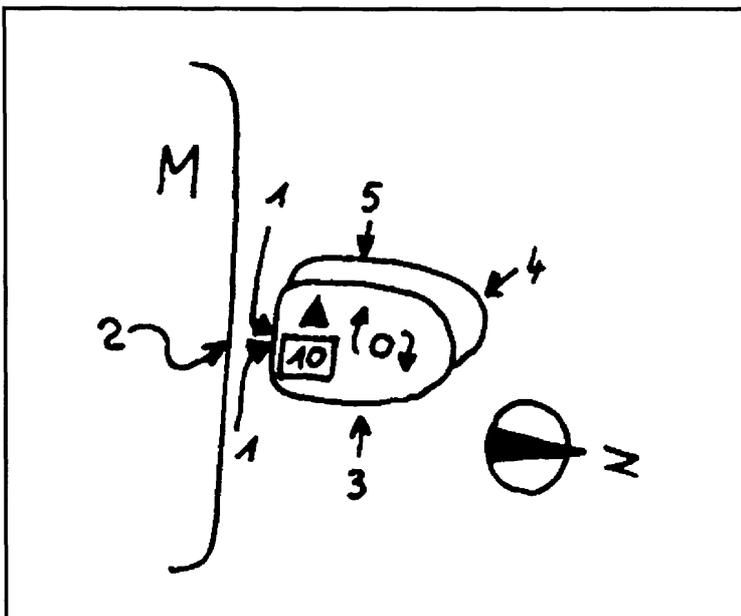


- | | | |
|----|--------------------|----------|
| 1) | AW | III (VI) |
| 2) | Blitzidee | VI-VIIa |
| 3) | Südwand | V |
| 4) | Wildwechsel (1 R.) | VIIc |
| 5) | Ostkante | VIIb |
| 6) | NO-Weg | IV |
| 7) | Direkter NO-Weg | VIIa |

10 Falkenturn (o)

- Zugang: parken an kleiner Fabrik an Straße von Oybin nach Olbersdorf; "Steiniger Weg" ca. 250m aufwärts; an Weggabelung links; links am Massiv stehende Nadel

ohne Topo: 16m

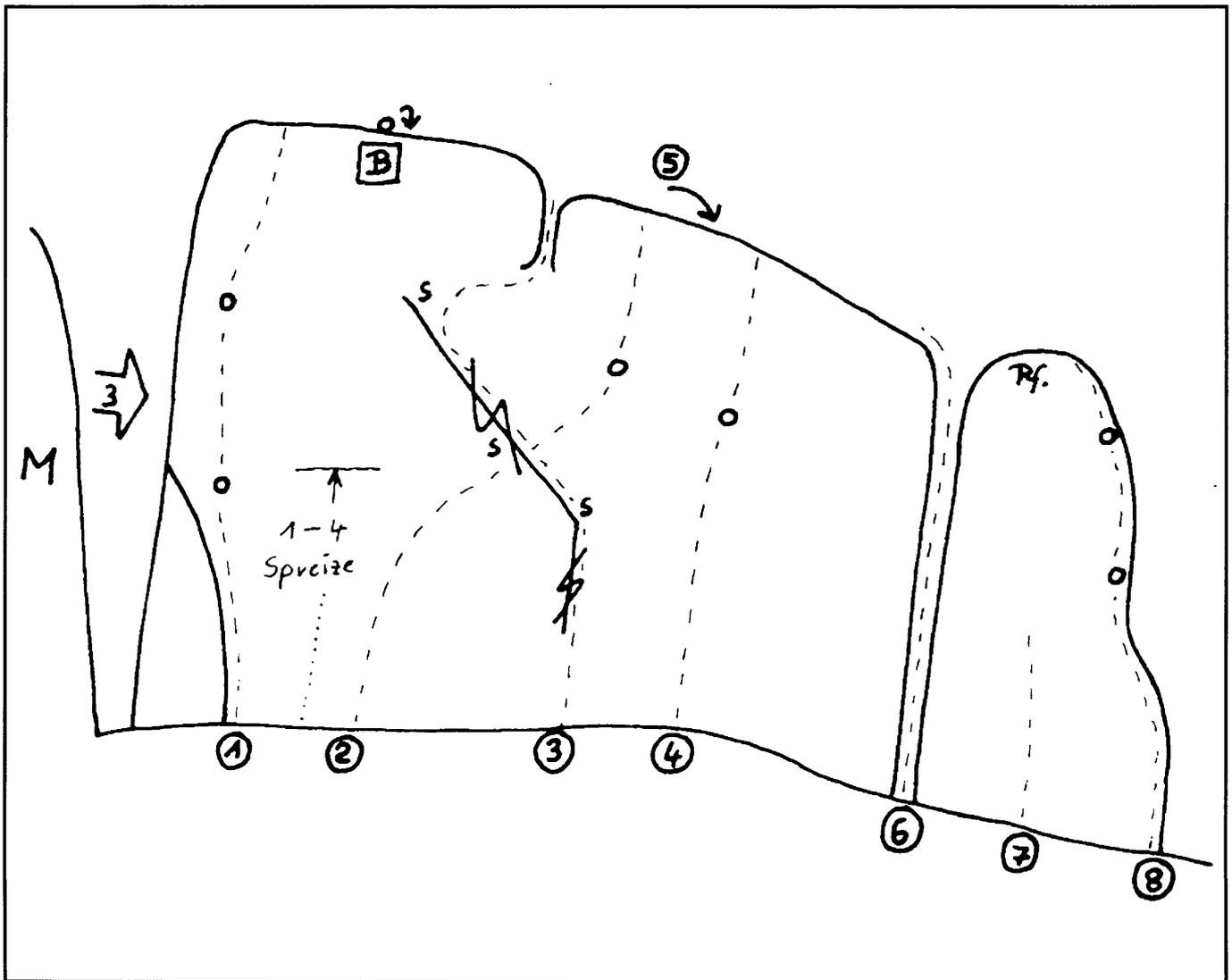


- | | | |
|----|-------------------------|---------------|
| 1) | AW | III |
| 2) | Bergweg | III |
| 3) | Hagen-Sommer-Ged.-Weg | |
| | (2 Ringe, am 2. R. (U)) | VIIIa (VIIIb) |
| 4) | Projekt | |
| 5) | Projekt | |

11 Oybintalwächter (o)

- Zugang: parken von Oybin aus rechts vor dem ersten Bahnübergang; über Übergang laufen; am zweiten Wohnhaus links Pfad empor und links durch kleine Schlucht; über grasige Felsstufe an Miniboulder (Arsch) vorbei zum "Vergessenen Turm"; 30m links davon kurzer Klettersteig und grasige Schlucht (rechts "Ameisenjungfer"); unter Felswand auf Terasse 150m links; Gipfel steht in Massivwinkel

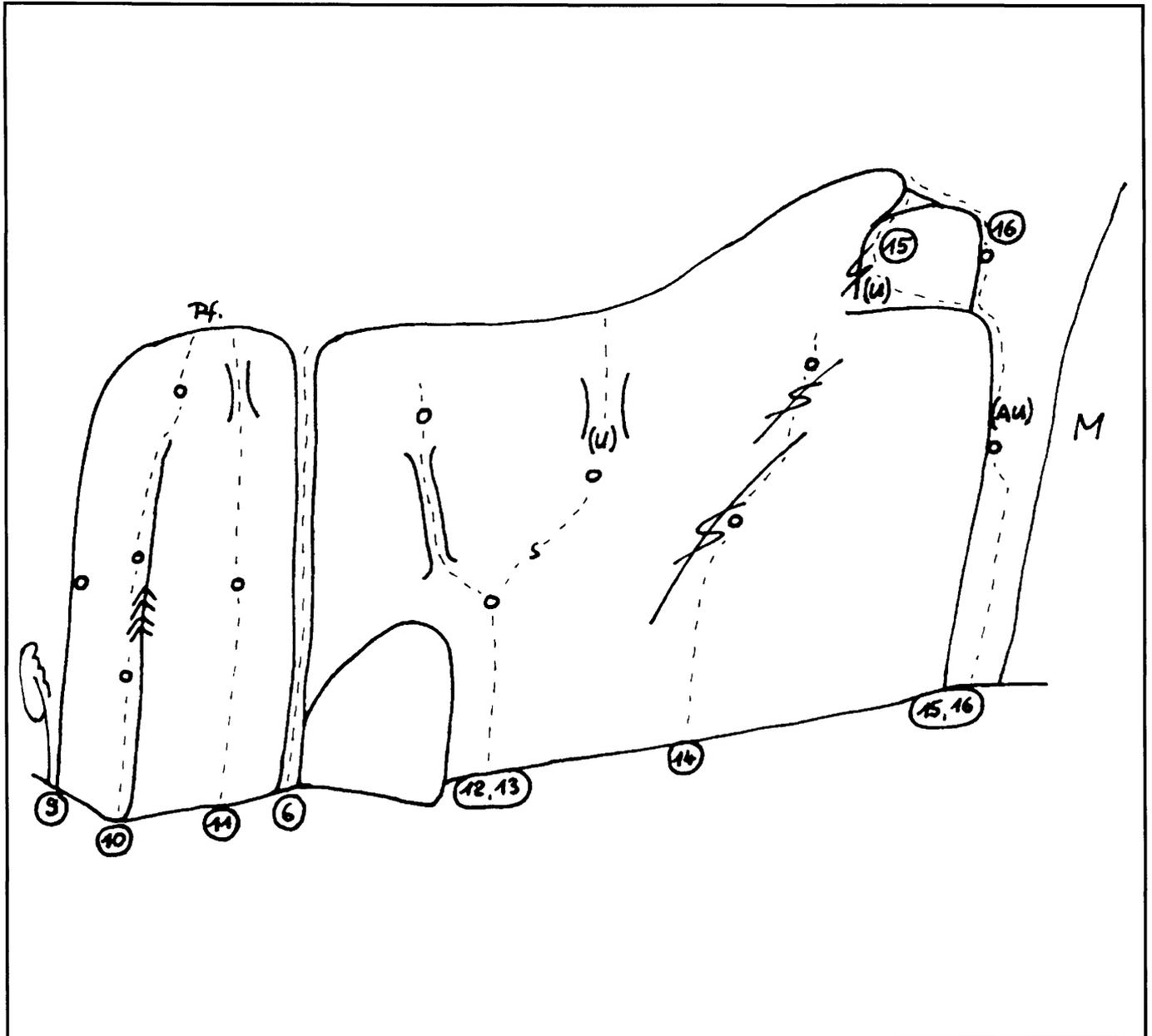
Topo 1: -W-, 17m



- | | | | |
|----------------------------------|-------|---------------|-------|
| 1) * Freisprechung (Schartenweg) | VIIIa | 5) Sprung | 4/ II |
| 2) In Familie | VIIb | 6) AW | III |
| 3) * Teufelsriß | VIIa | 7) Projekt | |
| 4) Siebenter Streich | VIIc | 8) Qualokante | VIIc |

11 Oybintalwächter (o)

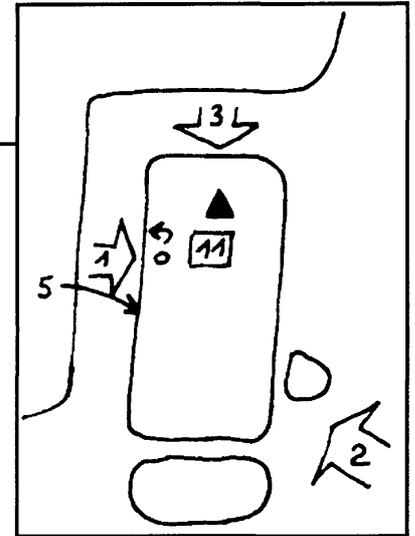
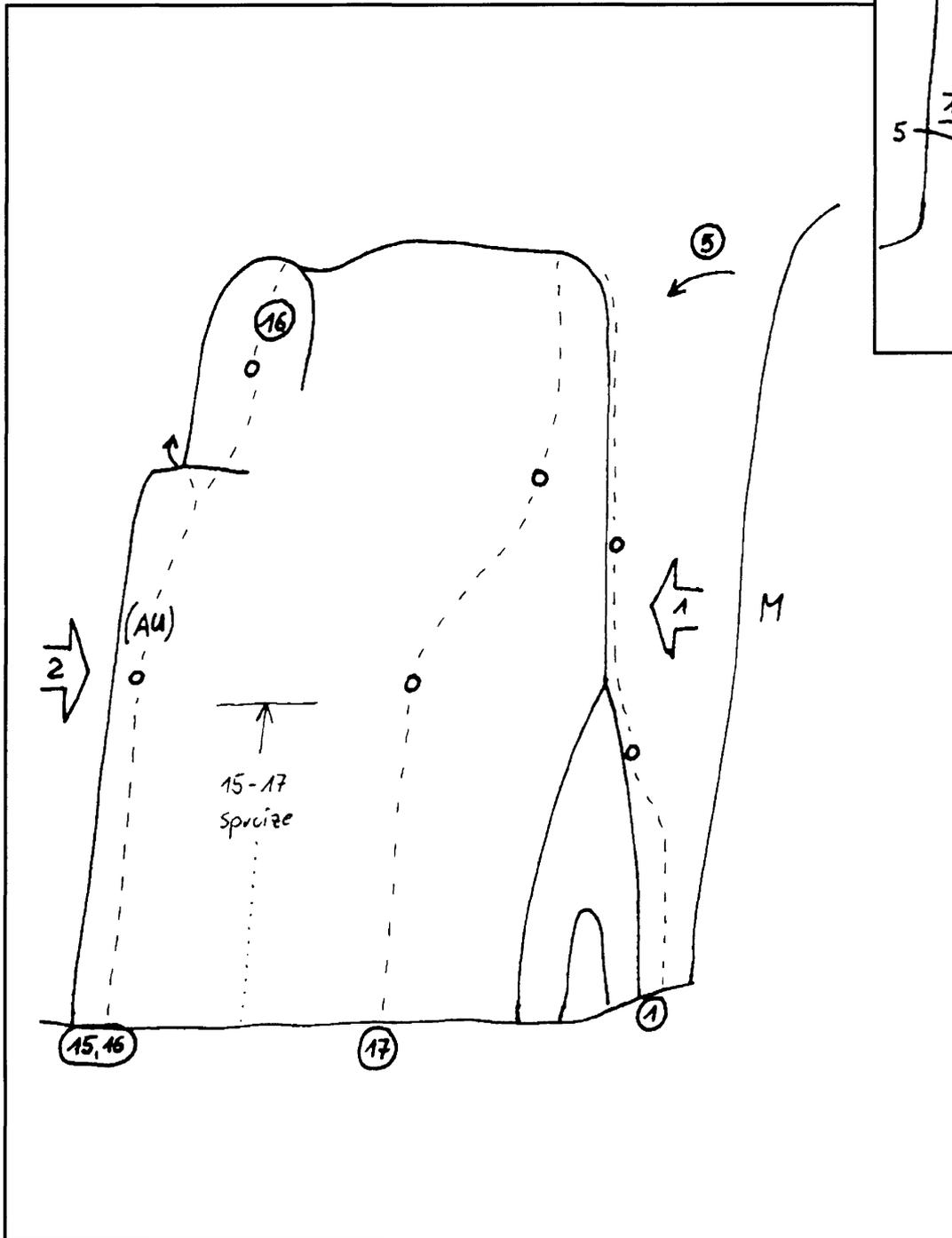
Topo 2: -O-, 17m



- | | | |
|--|-----------------------|-----------------|
| 9) Projekt | 12) Projekt | |
| 10) Käpt'n Blaubär
(Human Touch,
Sanfte Berührung) | 13) Angsthasen | VIIIb (VIIIc) |
| 11) Ostweg | 14) Projekt | |
| 6) AW | 15) Nordkante | VIIb (VIIc) |
| | 16) Direkte Nordkante | VIIb (VIIc) |
| | | IXa-b |
| | | VIIIa/ Rp VIIIb |
| | | III |

11 Oybintalwächter (o)

Topo 3: -N-, 17m

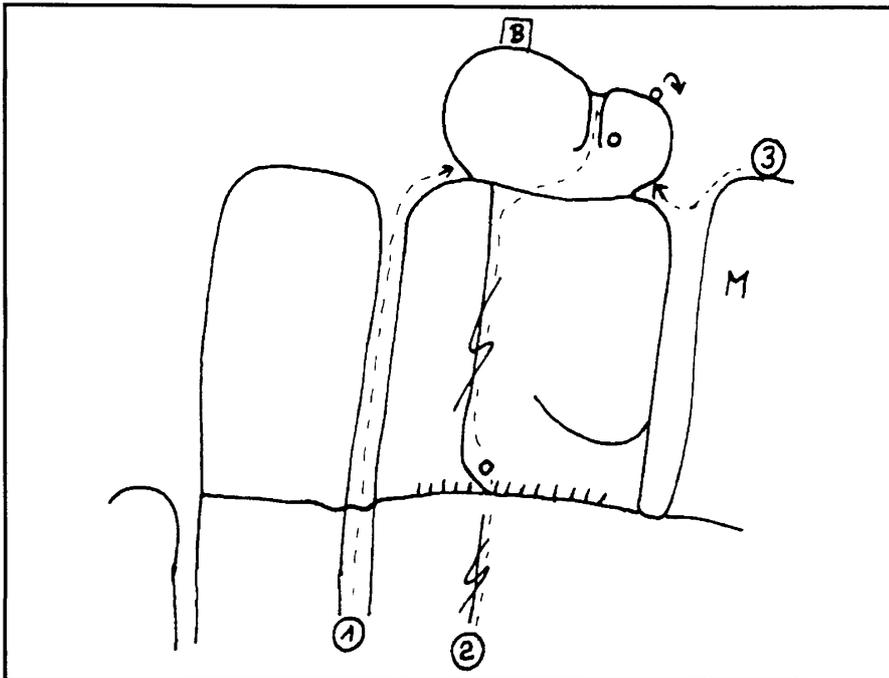


- | | | | |
|-----------------------|-------------|----------------------------------|-----------------|
| 15) Nordkante | VIIb (VIIc) | 17) * Technische Klinge | VIIIb/ Rp VIIIc |
| 16) Direkte Nordkante | VIIb (VIIc) | 1) * Freisprechung (Schartenweg) | VIIIa |

12 Ameisenjungfer (o)

- Zugang: parken von Oybin aus rechts vor dem ersten Bahnübergang; über Übergang laufen; am zweiten Wohnhaus links Pfad empor und links durch kleine Schlucht; über grasige Felsstufe an Miniboulder (Arsch) vorbei zum "Vergessenen Turm"; 30m links kurzer Klettersteig in grasige Schlucht; rechts oben kleines Felsriff mit markantem Gipfelkopf

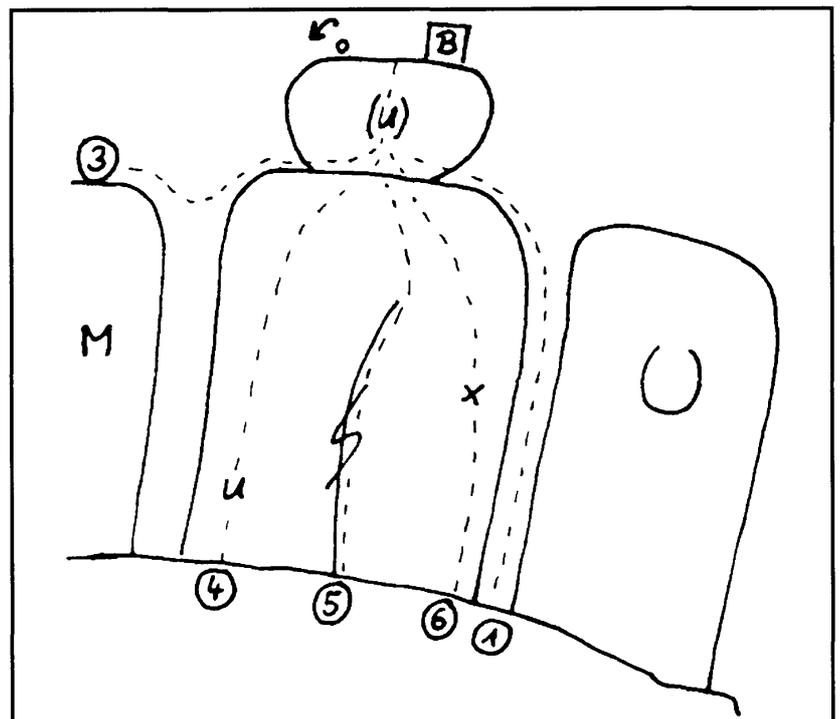
Topo 1: -N-, 18m

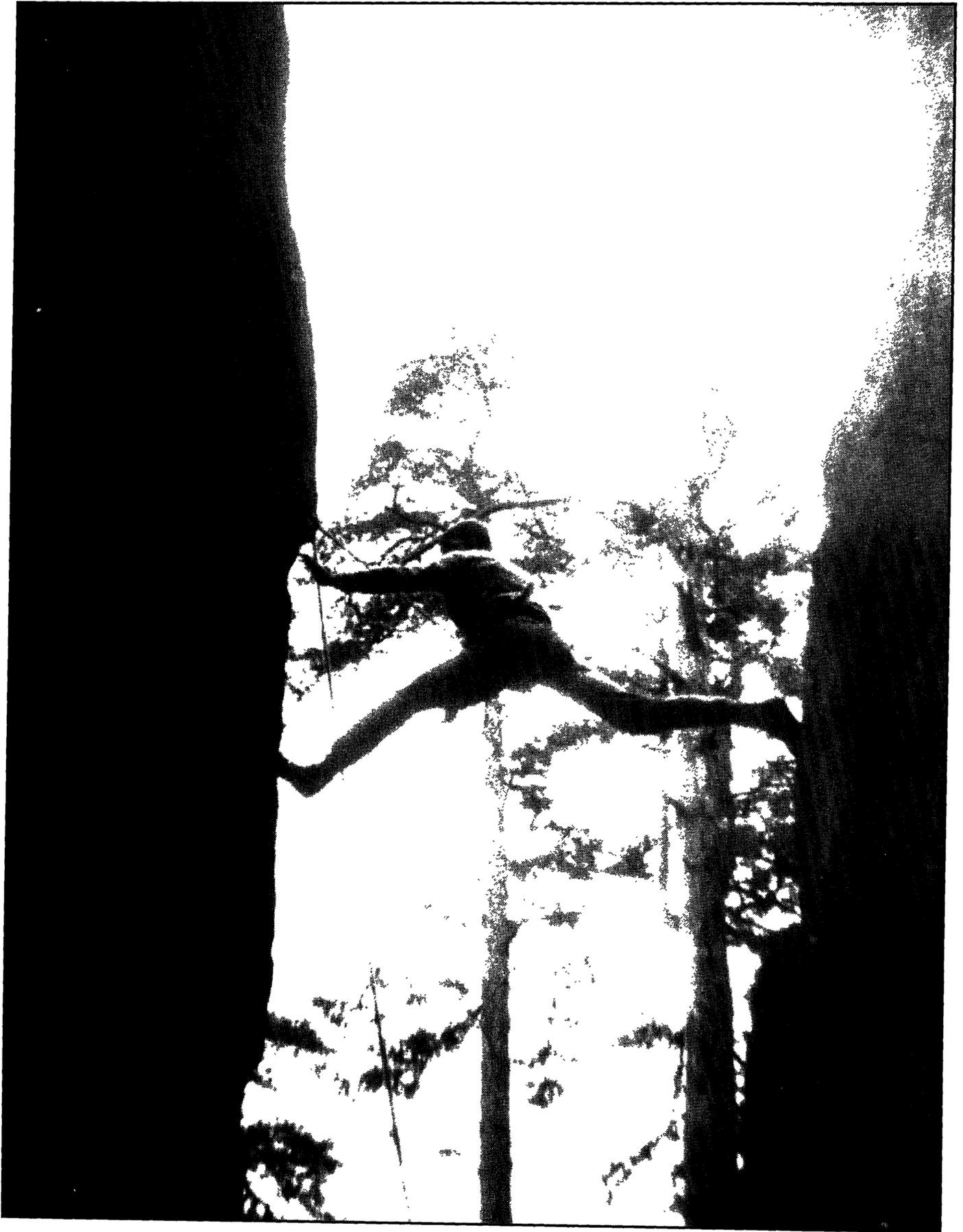


- | | | |
|----|---------|----------|
| 1) | Talweg | III (VI) |
| 2) | Nordweg | VIIIa |
| 3) | AW | III (VI) |

Topo 2: -S-, 10m

- | | | |
|----|----------------------|----------|
| 4) | Südkante | III (VI) |
| 5) | Süдриß (anstrengend) | V (VI) |
| 6) | Stunt | VIIc |





1. Begehung vom "Dornröschenschlaf" - Märchenturm durch Werner Schönlebe

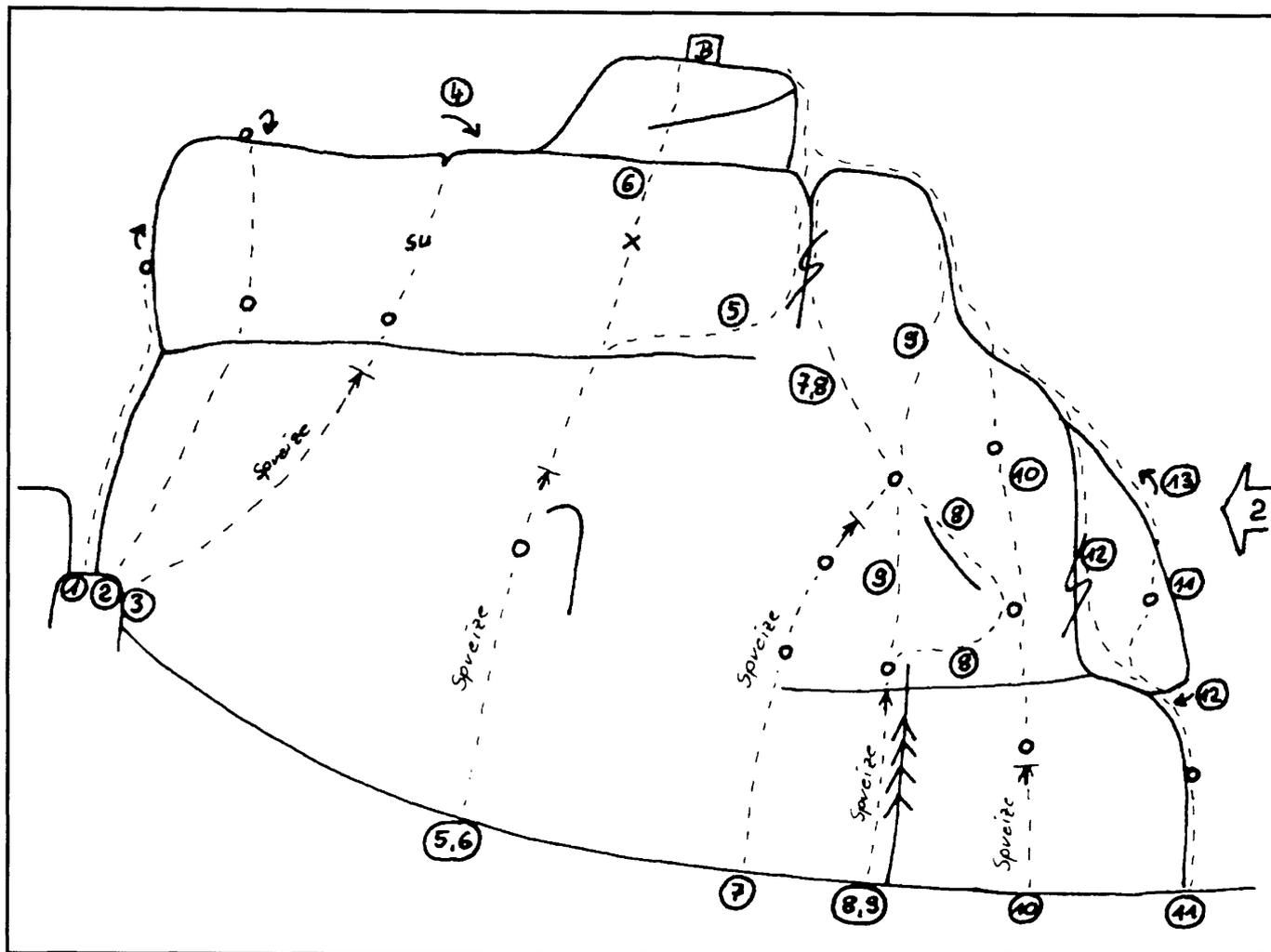
Foto: Steffen Otto

13 Vergessener Turm (o)

- Zugang: parken von Oybin aus rechts vor dem ersten Bahnübergang; über Übergang laufen; am zweiten Wohnhaus links Pfad empor und links durch kleine Schlucht; über grasige Felsstufe an Miniboulder (Arsch) vorbei zum "Vergessenen Turm";

Achtung: der "Utopische Kamin" mißt an seiner breitesten Stelle 2.20m!

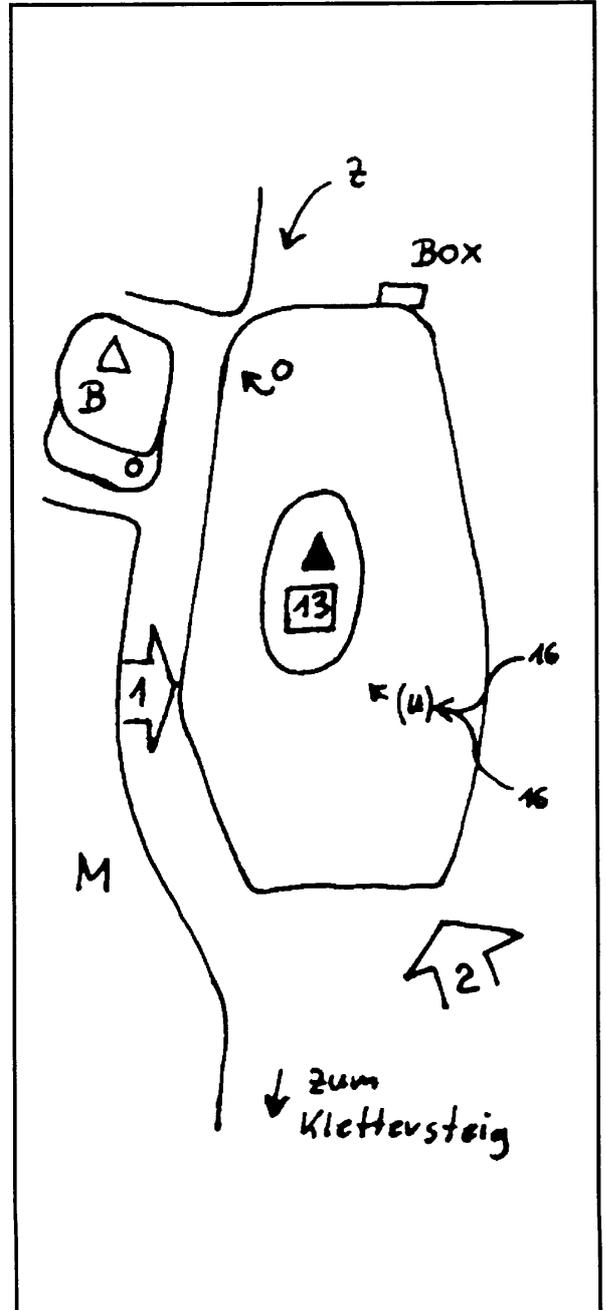
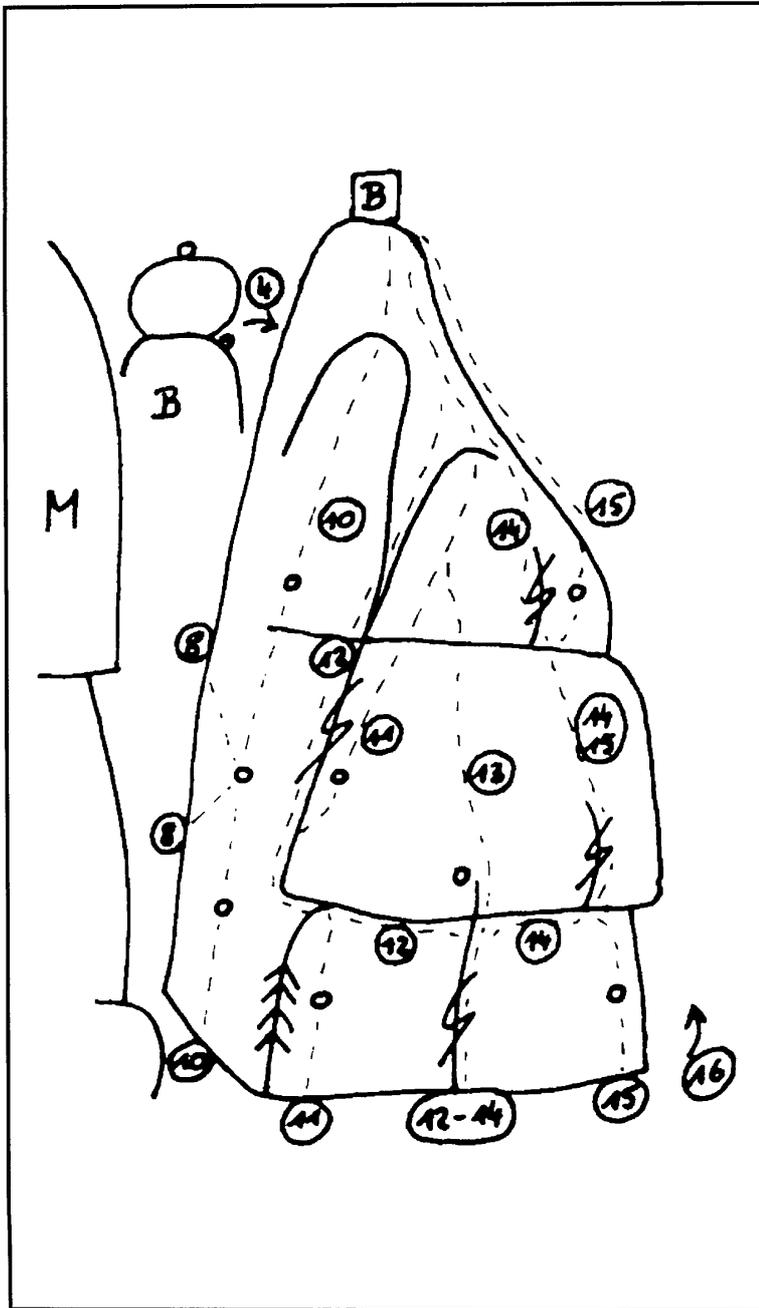
Topo 1: -W-, 20m



- | | | | |
|-------------------------------|---------|------------------------|--|
| 1) Hasardspiel | VIIIb | 7) Utopischer Kamin |  Rp VIIIb-c |
| 2) * Kalte Kante | VIIc | 8) Teufelsleiter | VIIc |
| 3) Scharfenweg | VIIa | 9) * Ohne Sprossen | VIIIb |
| 4) Findlingssprung | 3/ III | 10) * Pfui Teufel | VIIIb-c |
| 5) ! Gebrüder-Zimmer-Ged.-Weg | VIIb | 11) * Geteilte Führung | VIIc |
| 6) ! Ausstiegsvariante | Rp VIIb | 12) AW | IV-V |

13 Vergessener Turm (o)

Topo 2: -SO-, 20m

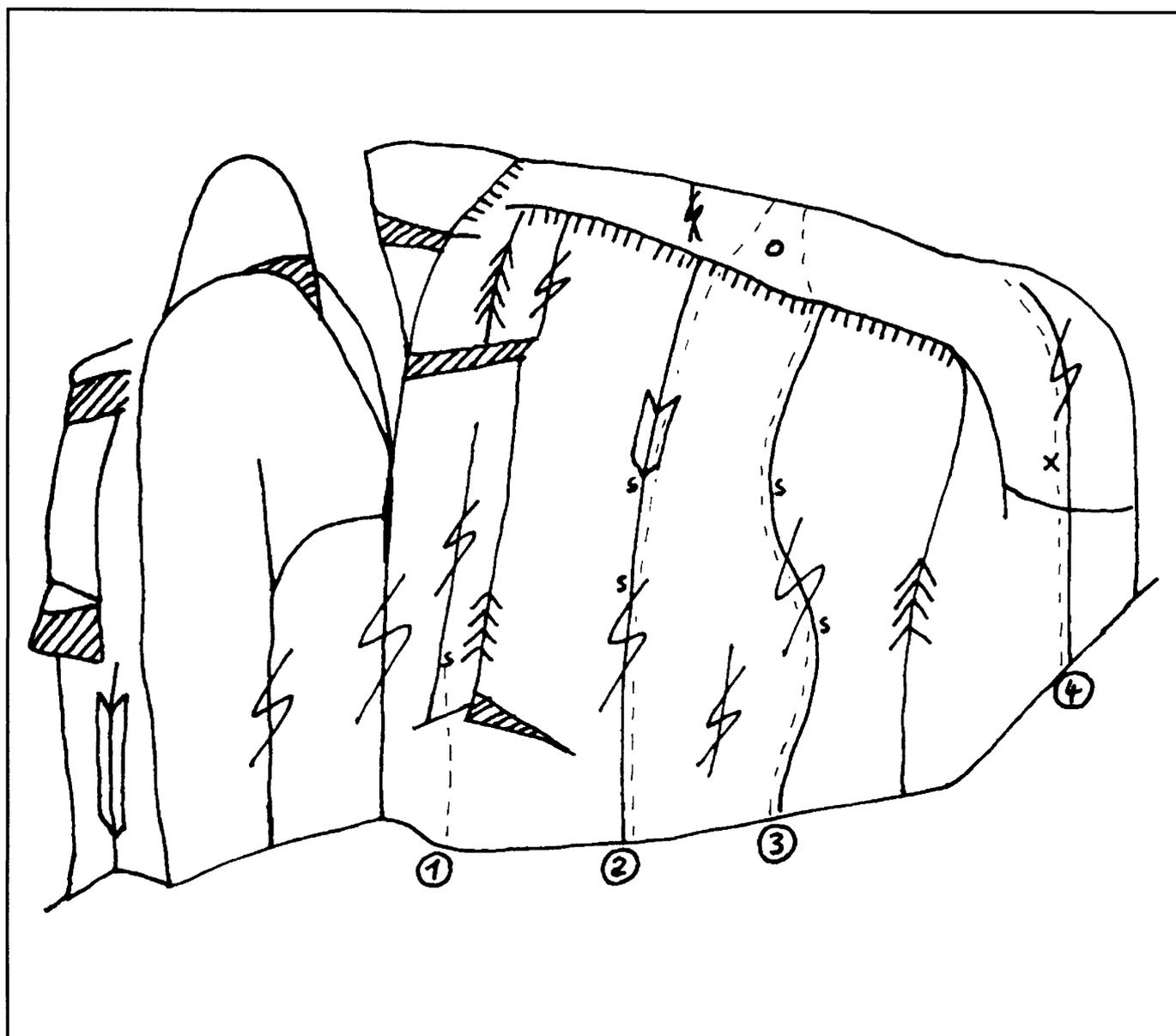


- | | | | |
|------------------------|---------|--------------------------|-----------------|
| 10) * Pfui Teufel | VIIIb-c | 14) Südweg | V |
| 11) * Geteilte Führung | VIIc | 15) Gesucht und gefunden | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 12) AW | IV-V | 16) Talweg | VIIb (VIIc) |
| 13) Sonntagsweg | VIIb | | |

14 Drachenwand (Massiv)

- Zugang: parken am Haltepunkt "Teufelsmühle"; Straße Richtung Olbersdorf (links Haus "Einsiedel"; dann links Forstweg; weiter Ausschilderung "Robertfelsen"; davor an Weggabelung rechts; schnurgerader Weg bergauf bis über zweite Wegkreuzung; links Trampelpfad zu Felsen; Zugang auch vom Gipfel des "Ameisenberges" (Boulderareal "Felsenstadt") in nordwestlicher Richtung leicht absteigend zu Felsen

Topo: -N-, 20m



1) Projekt

3) * Rechter Riß

VIIb

2) * Linker Riß

VIIc

4) Hubertustag

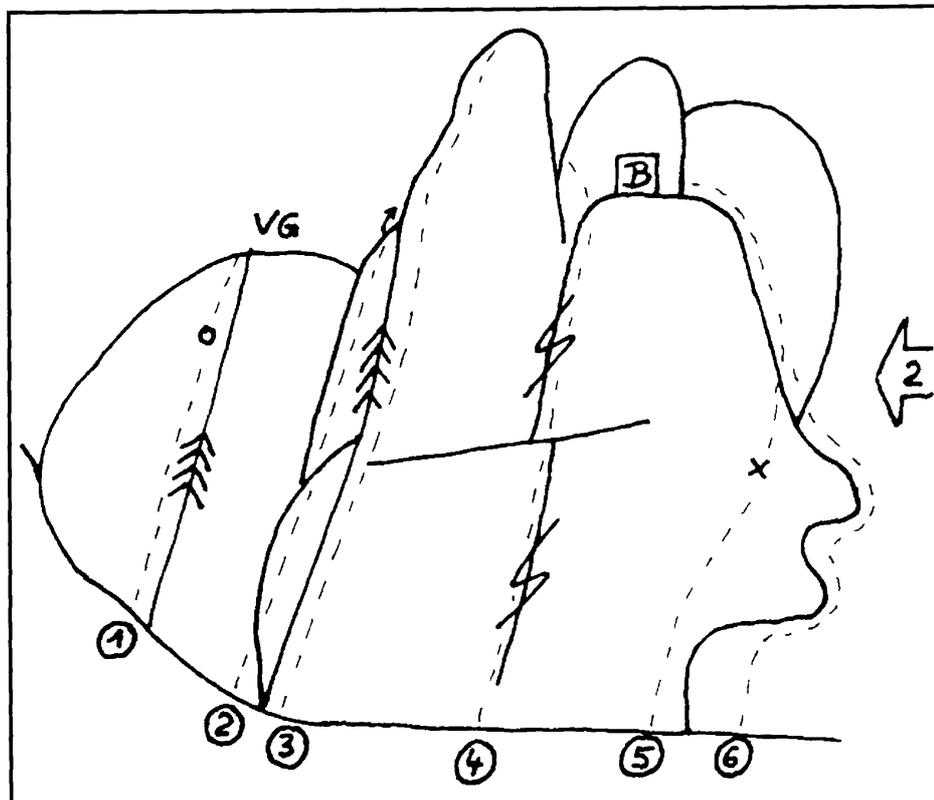
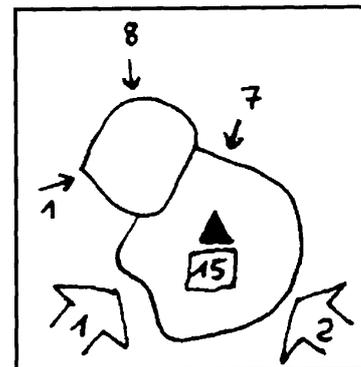
V

15 Wilde Wand

• Zugang: wie 14-Drachenwand

Abstieg über den AW (I)

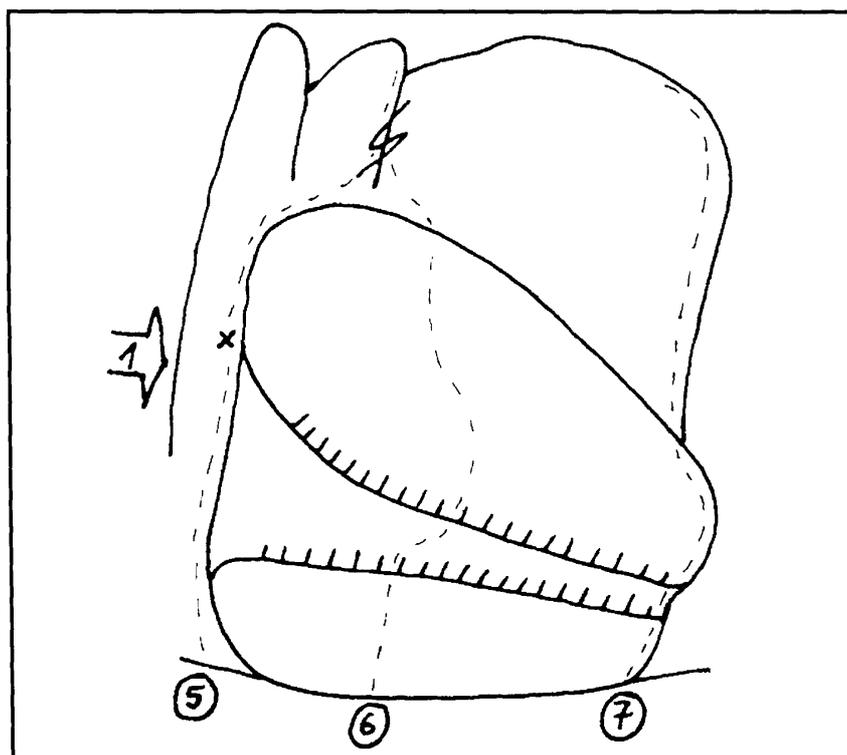
Topo 1: -O-, 12m



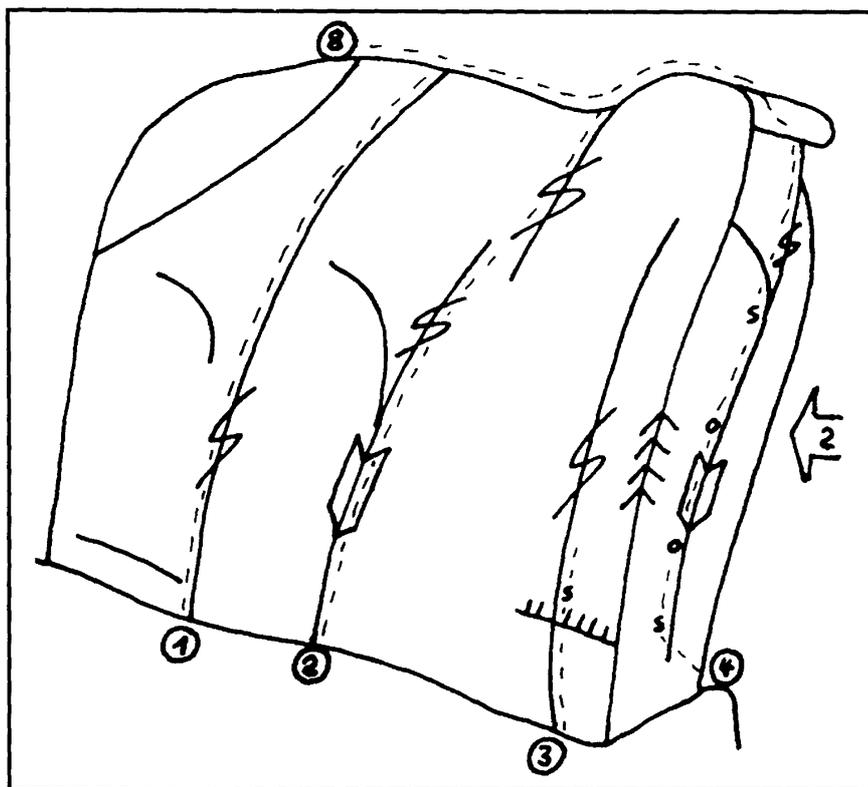
- | | |
|----------------------|------|
| 1) * Südkante | VIIa |
| 2) Pfeilerweg | V |
| 3) SO-Kante | VIIa |
| 4) * Ostwand | IV-V |
| 5) * Über die Platte | VI |

Topo 2: -NO-, 12m

- | | |
|-----------------|--------|
| 6) Nordpfeiler | VIIa-b |
| 7) * Nordkante | V |
| 8) AW (Abstieg) | I |



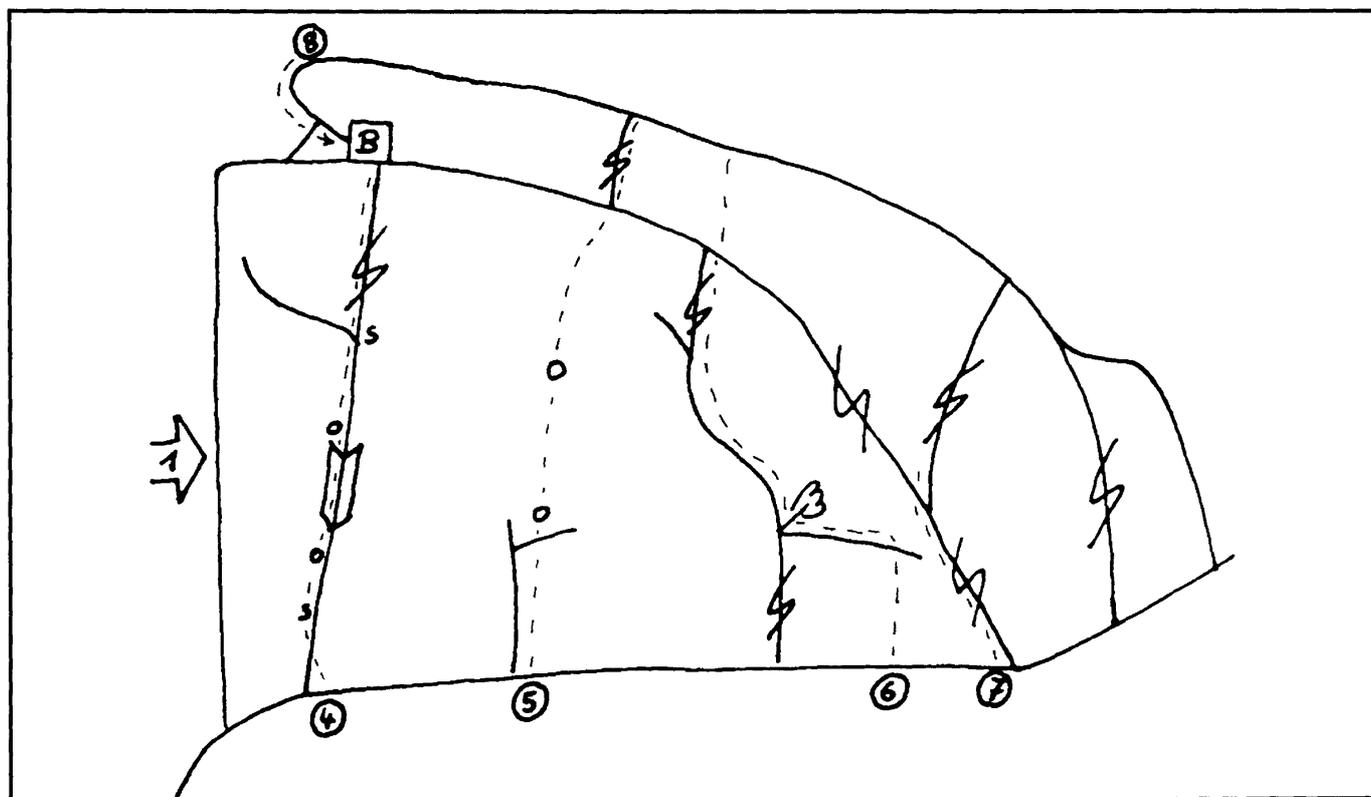
16 Wilde Mauer (Massiv)



Topo 1: -O-, 18m

- 1) * Erschließerhangel VI
- 2) * Kalte Füße VIIc
- 3) Projekt
- 4) * Trojanisches Pferd VIIIb

Topo 2: -N-, 18m



- 4) * Trojanisches Pferd VIIIb
- 5) Mammutmauer IXa
- 6) Kein Zurück VIIc

- 7) Projekt
- 8) Auf Pilzsuche I

Jonsdorf

Die Felsen in Jonsdorf sind über eine größere Fläche verstreut. Ihre Struktur ist sehr unterschiedlich. Sie reicht von sehr weichem Gestein am "Bärwandkopf" über den "Habicht" im Einzugsgebiet der "Mühlsteinbrüche" mit entsprechend härterem Fels bis zum Gipfelaufbau des "Falkensteins", der durch vulkanischen Einfluß aufgeschmolzen wurde und schon fast kein Sandstein mehr ist. Die "Jonsdorfer Mühlsteinbrüche" lieferten bis ins letzte Jahrhundert wegen ihrer exzellenten Gesteinsqualität Mühlsteine nach ganz Europa.

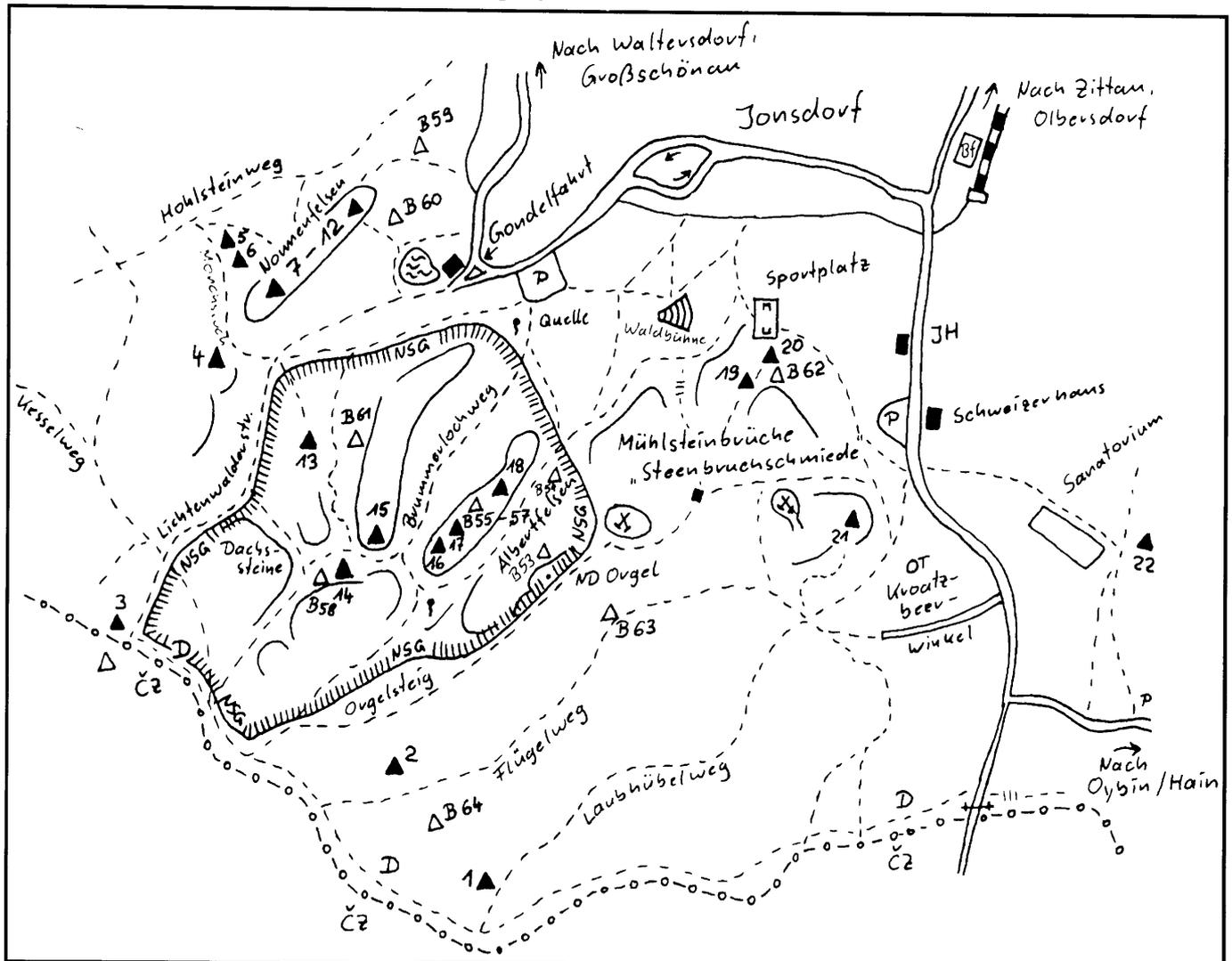
Die "Jonsdorfer Felsenstadt" liegt in einem Reservat. Dementsprechend gilt für die "Dachssteine" ein ganzjähriges Kletterverbot. Sie wurden deshalb auch nicht beschrieben. Für alle anderen Gipfel im Naturschutzgebiet gibt es außerhalb der Sperrzeit Sondergenehmigungen für Mitglieder einheimischer Klettersektionen. In der Dämmerung und Dunkelheit ist Klettern verboten.

Durch die "Jonsdorfer Mühlsteinbrüche" kann man eine interessante Wanderung machen. Man wandelt auf den Pfaden der schweren Steinbrucharbeit. Auch Führungen mit einem Besuch der "Steenbruchschmiede" sind möglich.

Für geologisch besonders ambitionierte Besucher ist das Naturdenkmal "Orgel" empfehlenswert. Hier wurde der Sandstein bei den vulkanischen Durchbrüchen durch die Oberlausitzer Sandsteinplatte so erhitzt, daß er durch die folgende rasche Abkühlung in einzelne Säulen zersprungen ist.

- Anspruch: alle Schwierigkeiten bis IX. Grad
- Lohnend: Schluchtwand, Drillinge, Falkenstein, Kiefernwand, Spitzstein
- Kinder: Schalkstein, Spitzstein, Falkenstein
- Gaststätten: "Gondelfahrt", "Lindengarten"
- Freibad: Gebirgsbad Jonsdorf
- Zufahrt: von **Zittau** und **Oybin** fährt eine Kleinbahn nach Jonsdorf
parken am großen Parkplatz in Jonsdorf
zum Spitzstein und der Gruppe an den Mühlsteinbrüchen (Habicht, ...):
parken am (ehemaligen) Gasthaus Schweizermühle, gelegen an der
Straße vom Jonsdorfer Bahnhof nach Hain, Oybin

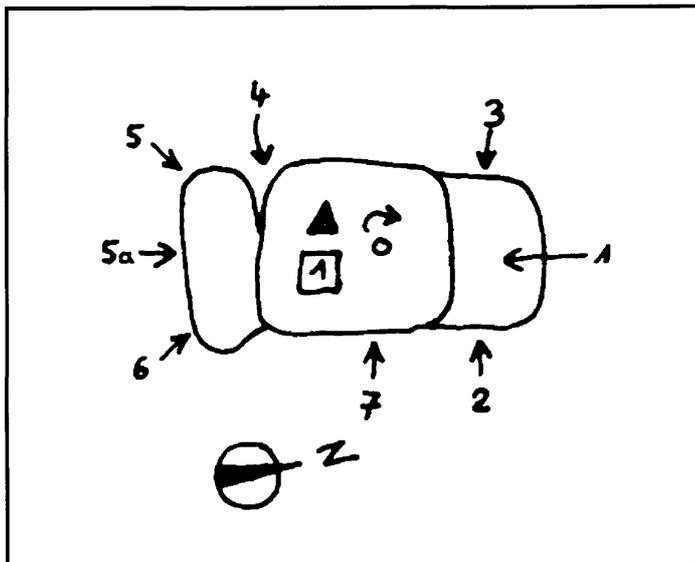
Lageplan Jonsdorf



- | | | | | | |
|----|--------------------|----|-------------------|-----------------|--------------------------------|
| 1 | Rehstein | 12 | Nonnenturm | Boulder: | |
| 2 | Grenztalwächter | 13 | Schalkstein | B53 | ND Hennigsäule |
| 3 | Falkenstein | 14 | Semperhexe | B54 | Fünf-, Sechs- und Siebentropf |
| 4 | Jonsdorfer Mönch | 15 | Fensterturn | B55 | Zwillingsspitzen |
| 5 | Mönchslochwächter | 16 | Drillinge | B56 | Gelber Turm |
| 6 | Waltersdorfer Turm | 17 | Brummerlochspitze | B57 | Maispitzel |
| 7 | Nonnenfelsen | 18 | Kiefernwand | B58 | Lausbub |
| 8 | Schluchtwand | 19 | Habicht | B59 | Boulderareal ND Zigeunerstuben |
| 9 | Neue Schluchtwand | 20 | Bärwandkopf | B60 | Amboß |
| 10 | Barbarine | 21 | Drei Brüder | B61 | Ellaspitze |
| 11 | Kleine Bärbel | 22 | Spitzstein | B62 | ND Drei Tische |
| | | | | B63 | Querx |
| | | | | B64 | Kroatzbeerspitze |

1 Rehstein (o)

- Zugang: in Jonsdorf Richtung Hain fahren, parken an ehemaliger Gaststätte "Schweizerhaus" bzw. Gebirgsbad Jonsdorf; 300m Straße Richtung Hain laufen; rechts Straße zum Ortsteil "Kroatzbeerwinkel"; markierten "Laubhübelweg" bis kurz vor Grenze; rechts "Rehsteine"; 20min Gehzeit
ohne Topo: 10m

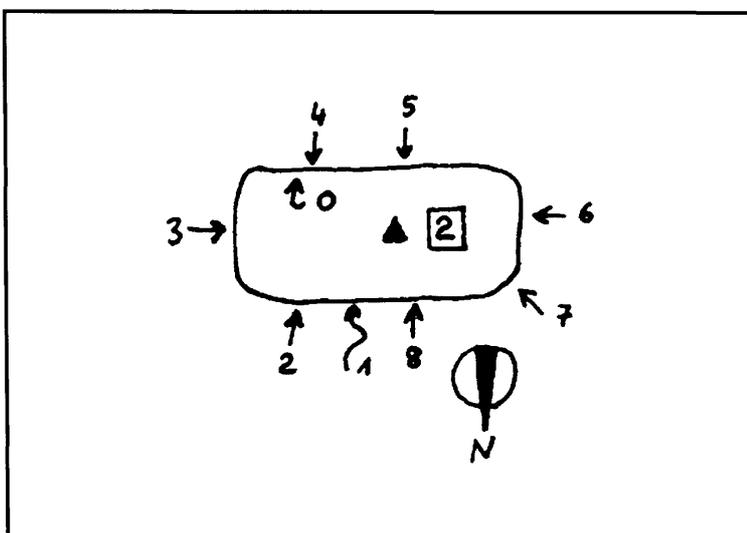


- | | |
|---------------------------|-------|
| 1) * AW | II |
| 2) Eschenvariante | II |
| 3) Herbstvariante | II |
| 4) Westkante | V |
| 5) SW-Weg | VIIb |
| 5a) Kindheitstraum (2 R.) | VIIIa |
| 6) Grüne Variante zu 5) | VIIb |
| 7) Frühlingsweg | VI |

2 Grenztalwächter (o)

- Zugang: in Jonsdorf Richtung Hain fahren, parken an ehemaliger Gaststätte "Schweizerhaus" bzw. Gebirgsbad Jonsdorf; 300m Straße Richtung Hain laufen; rechts Straße zum Ortsteil "Kroatzbeerwinkel"; markierten "Flügelweg" bis zu Lichtung; schräg rechts aufwärts auf Bergrücken; freistehender kleiner Turm

ohne Topo: 6m

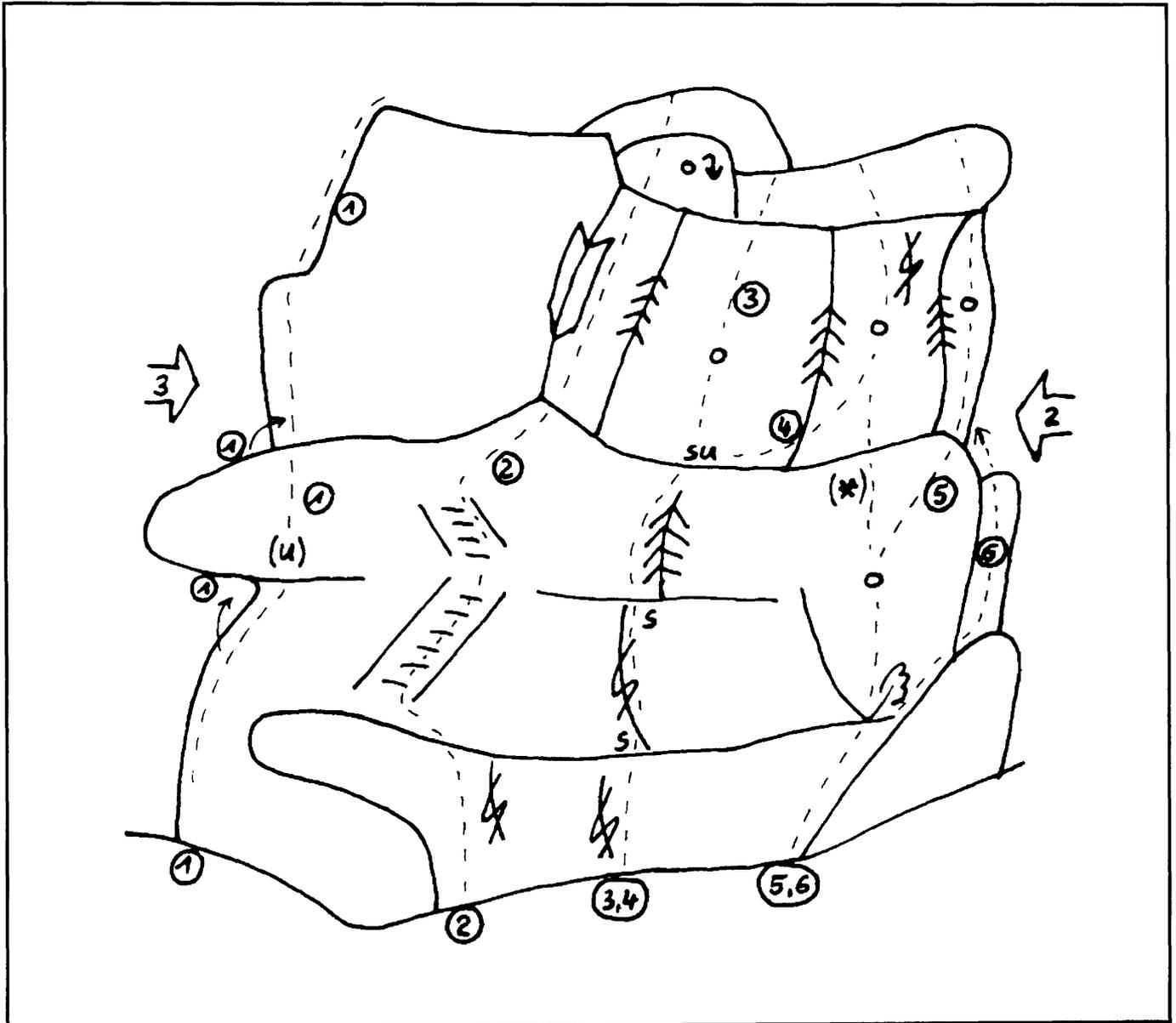


- | | |
|-----------------|---------|
| 1) AW | IV |
| 2) * Griffkante | IV |
| 3) Überhang | VI-VIIa |
| 4) ? Südwand | VI |
| 5) Talriß | V |
| 6) Fichtenriß | VI |
| 7) Wegkante | III |
| 8) Nordriß | IV |

3 * Falkenstein (o)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne die "Lichtenwalder Straße" oder Ausschilderung "Falkenstein" bis zur Grenze; rechts ca. 100m zum Felsen; (von hier 50m ins Tschechische steht der "Kleine Falkenstein" oder "Rabenstein": AW-IV)

Topo 1: -O-, 18m

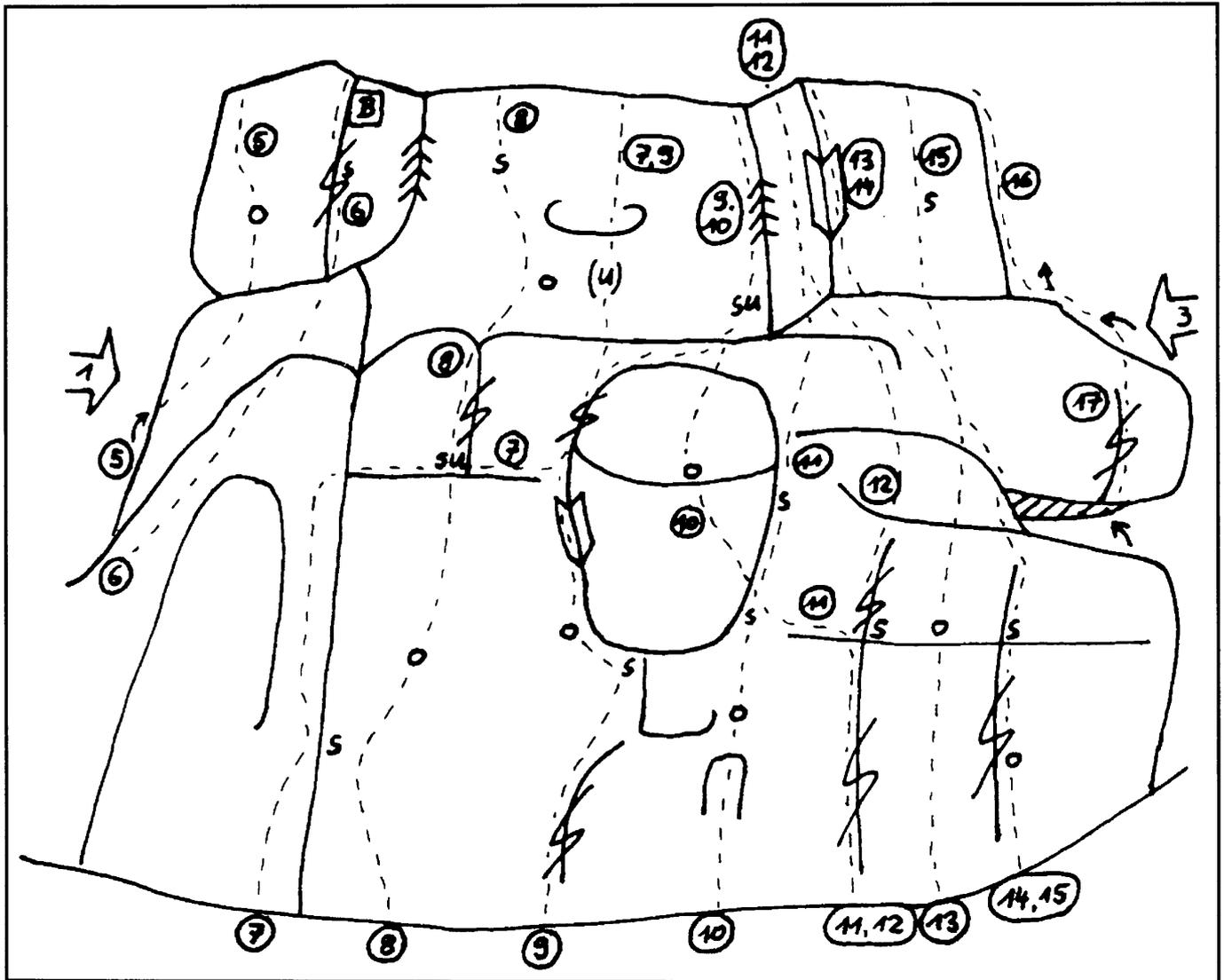


- | | | | |
|--------------|--------|------------------------|--------|
| 1) Südkante | IV (V) | 4) * Ausstiegsvariante | VIIa |
| 2) AW | II | 5) NO- Weg (Säge) | VIIa-b |
| 3) * Ostwand | V | 6) Nordriß | V |

3 * Falkenstein (o)

Der Felsen war bis etwa 1920 und von 1938 bis 1946 als Aussichtspunkt zugänglich. Die ersten klettersportlichen Besteigungen (2 Wege) erfolgten um 1922; näheres ist nicht bekannt.

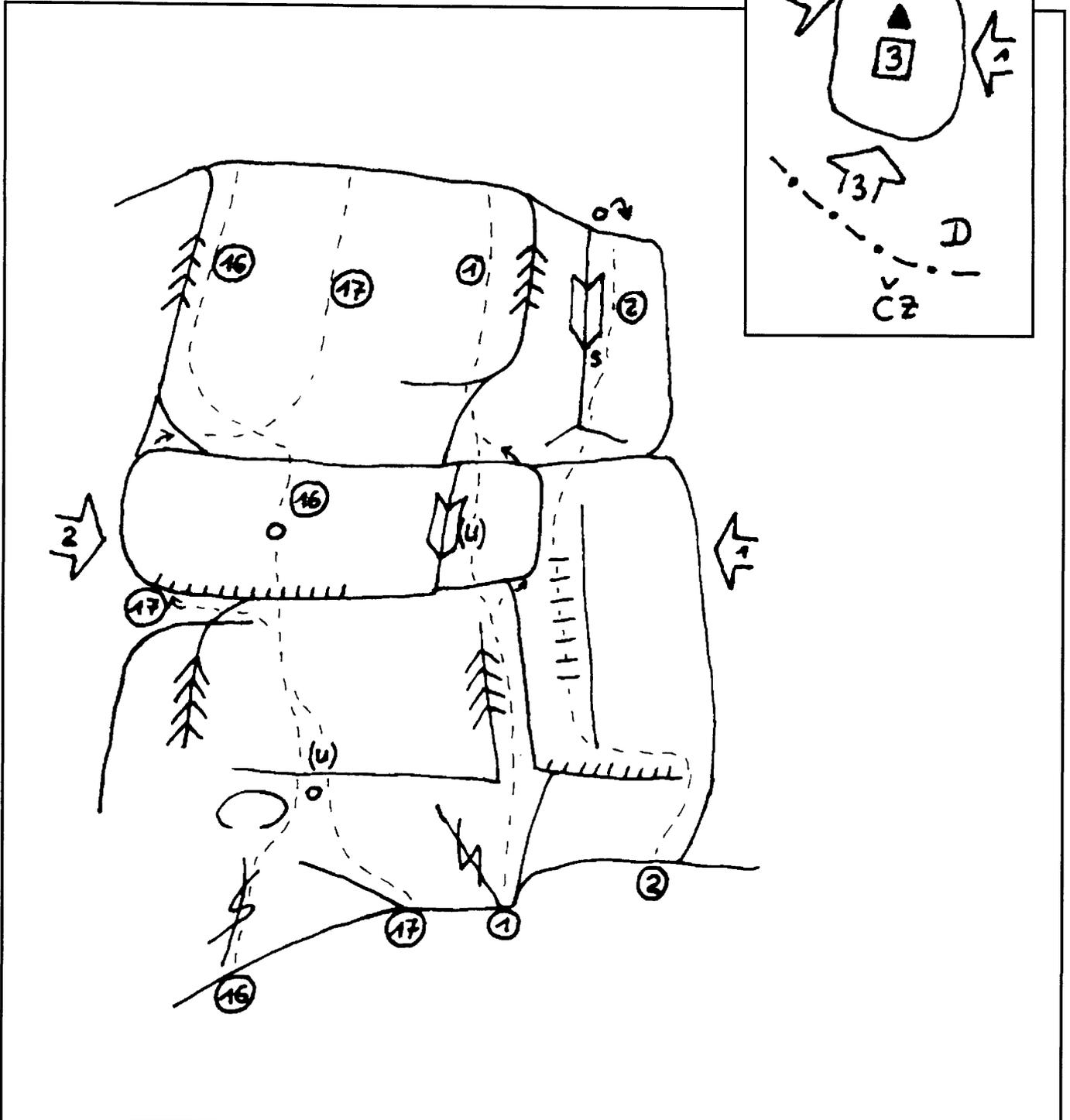
Topo 2: -W-, 22m



6) Nordriß	V	11) * Neuer Westweg	VI
7) * Dresdner Weg	VI	12) Direkte Variante	VI
8) * Lauschestiege	VIIb	13) * Einstiegsvar. zu 14)	VIIa
9) * Erkerweg	VIIb	14) Westweg	VI
10) Falkenweg	VIIc	15) Ausstiegsvariante	VI
11) * Neuer Westweg	VI	* 13)+15) = Halb und Halb	VIIa

3 * Falkenstein (o)

Topo 3: -S-, 12m



16) * Beute

VIIb

1) Südkante

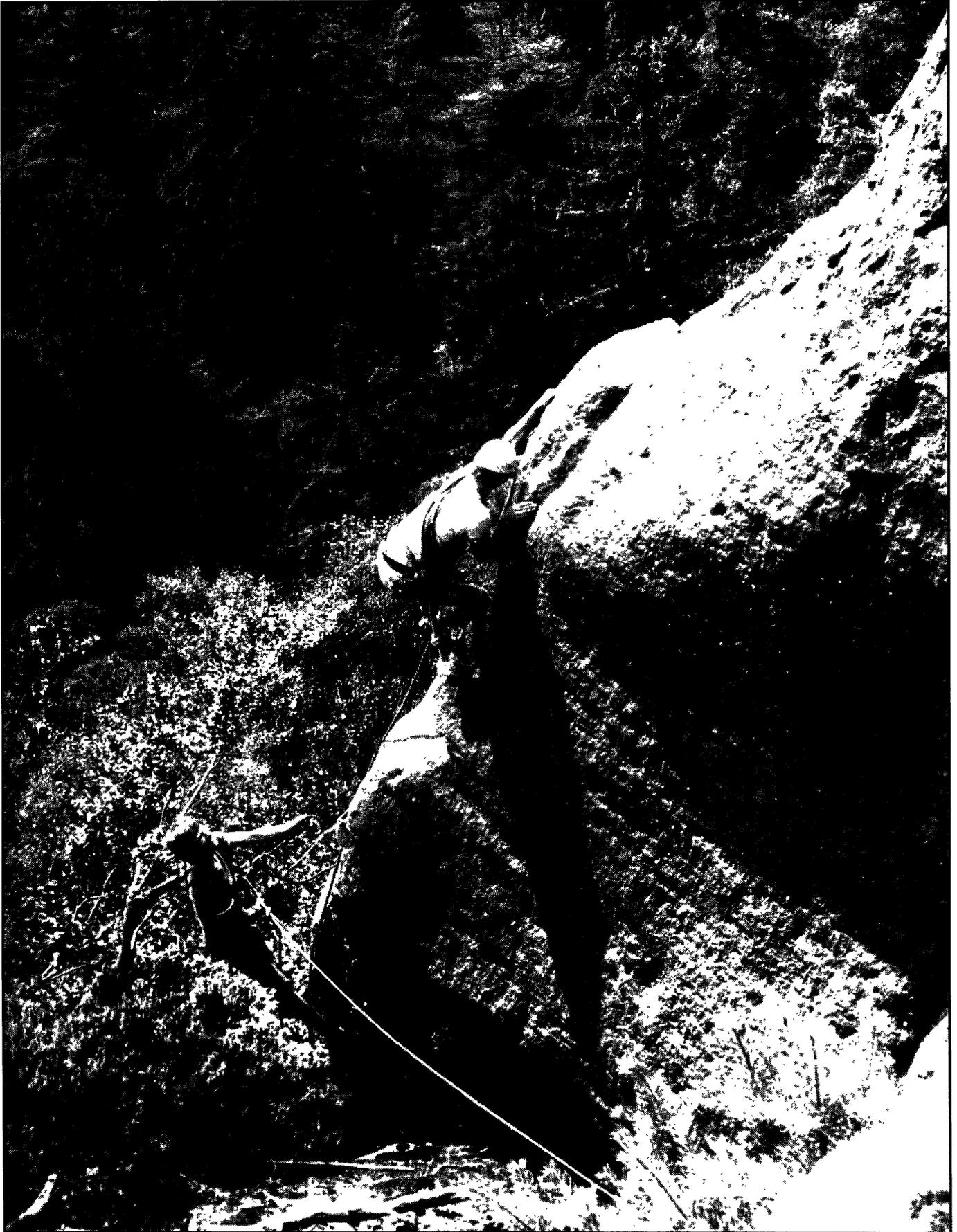
IV (V)

17) Südwand

VIIa

∨ 2) * AW

II



Thomas Schädel und Reinhard Mittag in "Talkante" - Schluchtwand

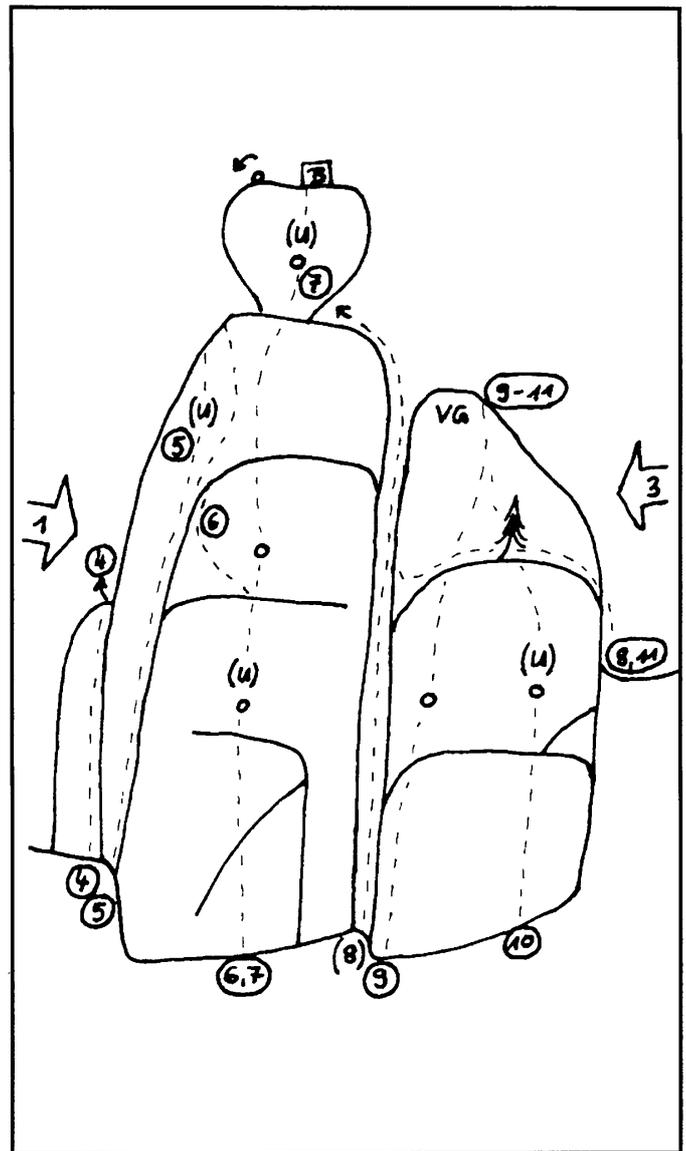
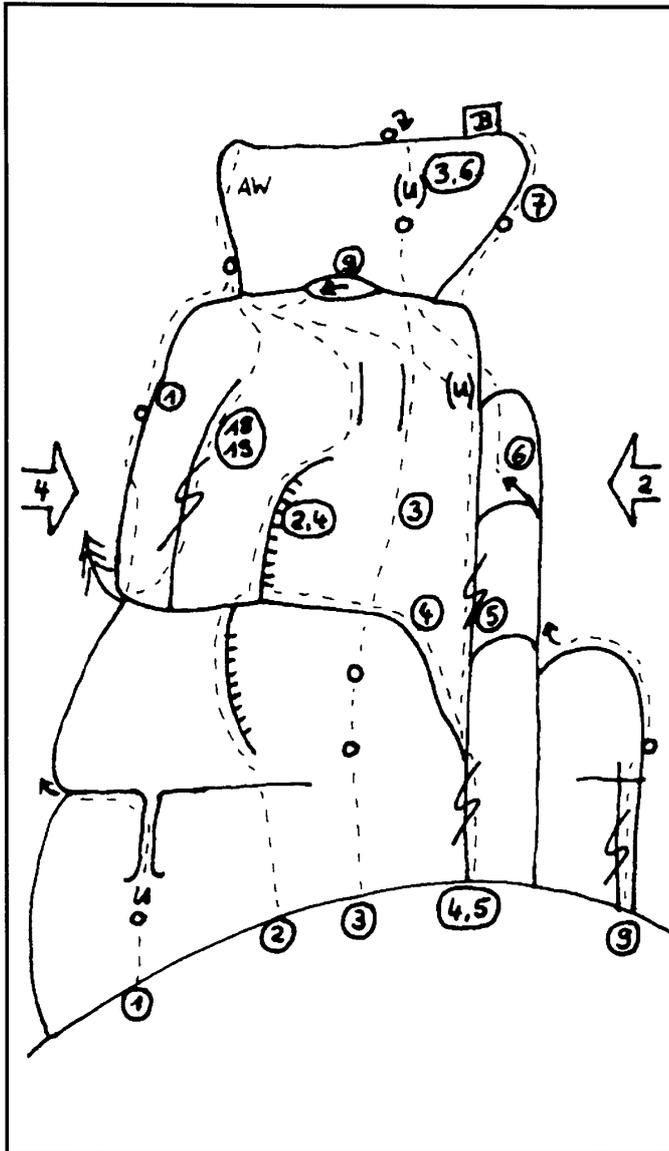
Foto: Archiv Schädel

4 * Jonsdorfer Mönch (o - 25m)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; nach ca. 100m links am Berghang stehender großer Felsturm.

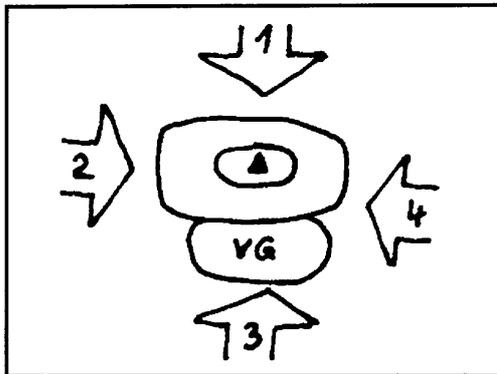
Topo 1: -N-, 30m

Topo 2: -W-, 30m



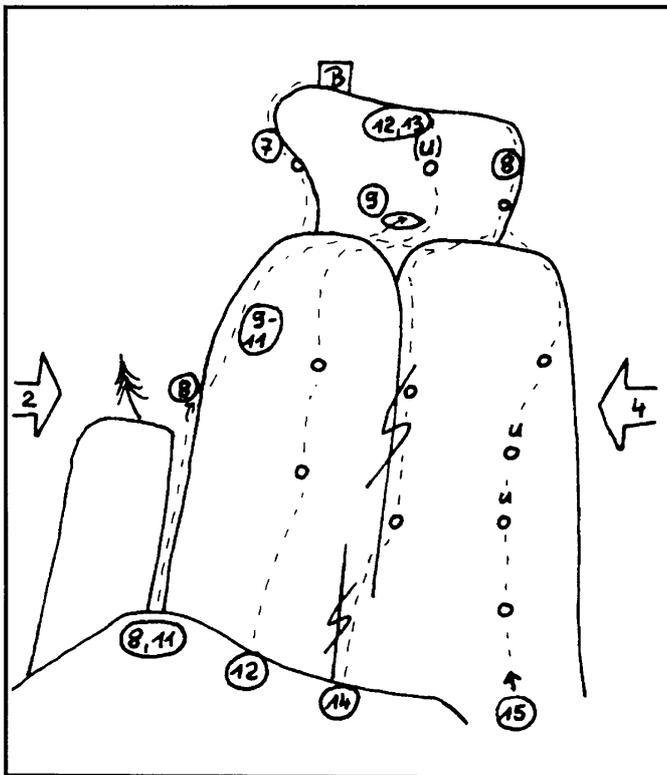
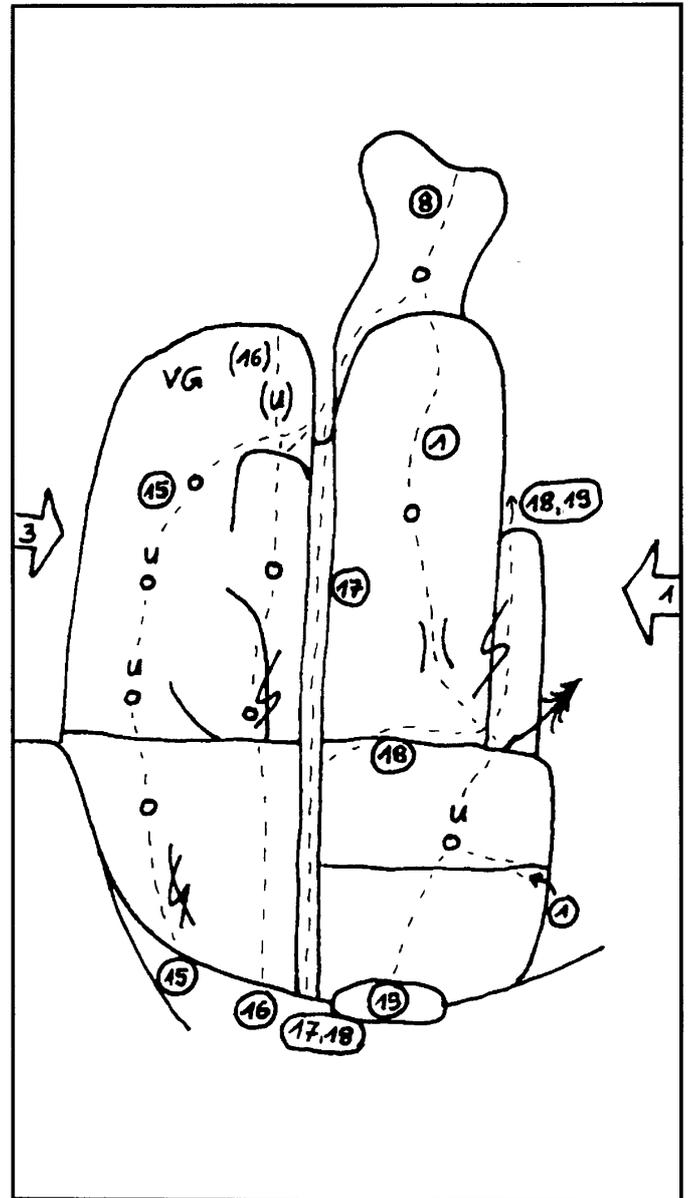
- | | | | |
|--------------------------|-------|-------------------------|-----------------|
| 1) Neuer Ostweg | VIIb | 6) Westwand | VIIc (VIIIa) |
| 2) * Variante zum Talweg | VIIa | 7) Goodbye und Amen | VIIIa/ Rp VIIIb |
| 3) * Wanderstab | VIIIa | 8) AW | IV |
| 4) * Talweg | IV | 9) ? Lochweg | VIIb-c |
| 5) NW-Weg | VI | 10) Familienvar. zu 11) | V (VIIa) |

4 * Jonsdorfer Mönch (o - 25m)



Topo 3: -S-, 20m

Topo 4: -O-, 30m



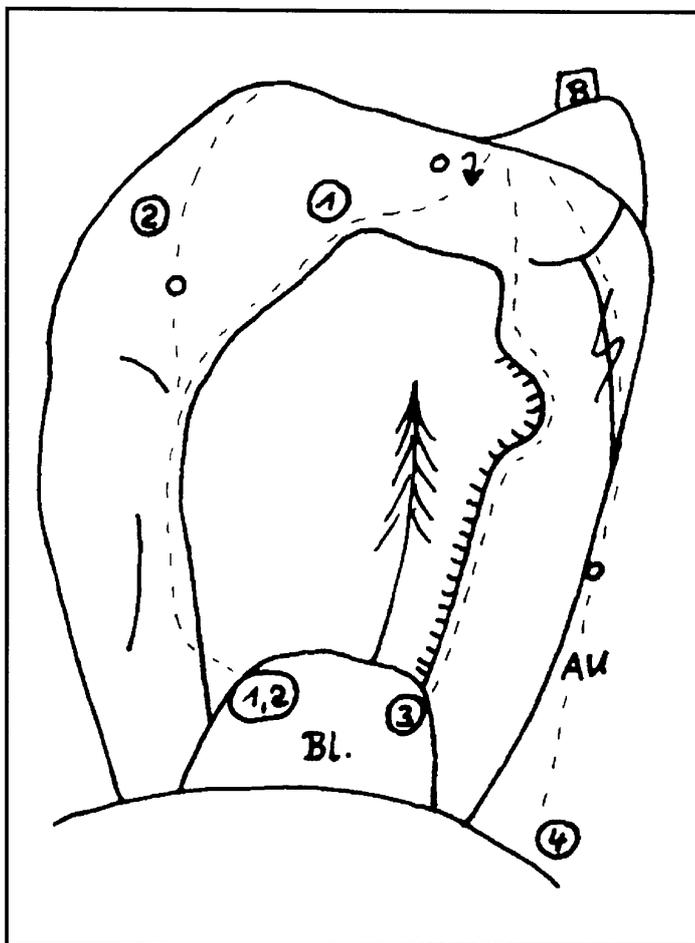
- | | | | |
|---------------------|-----------------|------------------------|---------|
| 7) Goodbye und Amen | VIIIa/ Rp VIIIb | 15) * Klostergeflüster | VIIIa-b |
| 8) AW | IV | 16) Reibeisen | VIIb |
| 11) Südweg | IV | 17) SO-Kamin | IV |
| 12) Heavy Metal | VIIIa | 18) Ostweg | V |
| 13) Variante zum AW | V (VIIc) | 19) Variante | VI |
| 14) * Süдриß | VI/ Rp VIIa | 1) Neuer Ostweg | VIIb |

5 Mönchslochwächter (o)

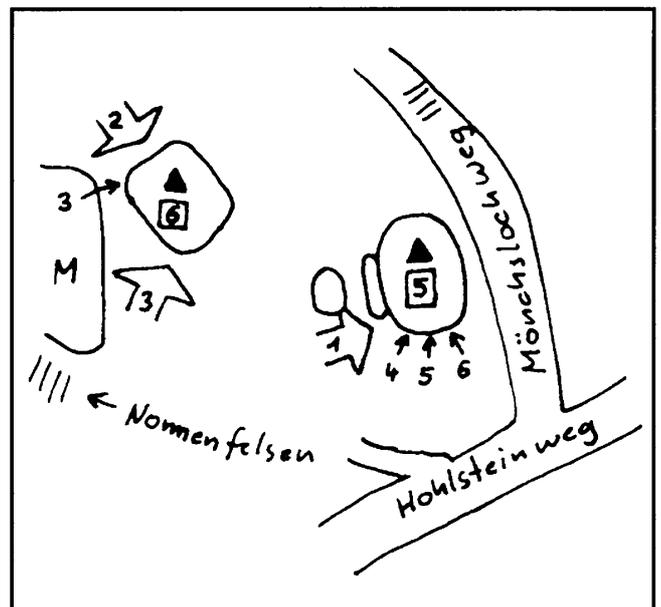
- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; den Grund bis hinter die Stufen; dann rechts am Weg zwei Türme

Die "Thomashangel" wurde bereits 1927 von Walter Thomas, Willi Hauptmann und Bruno Werner erstbegangen! Sie war lange Zeit der schwierigste Weg im Gebirge. Mit Schwebesicherung geklettert: ** - sehr schön.

Topo 1: -NO-, 10m



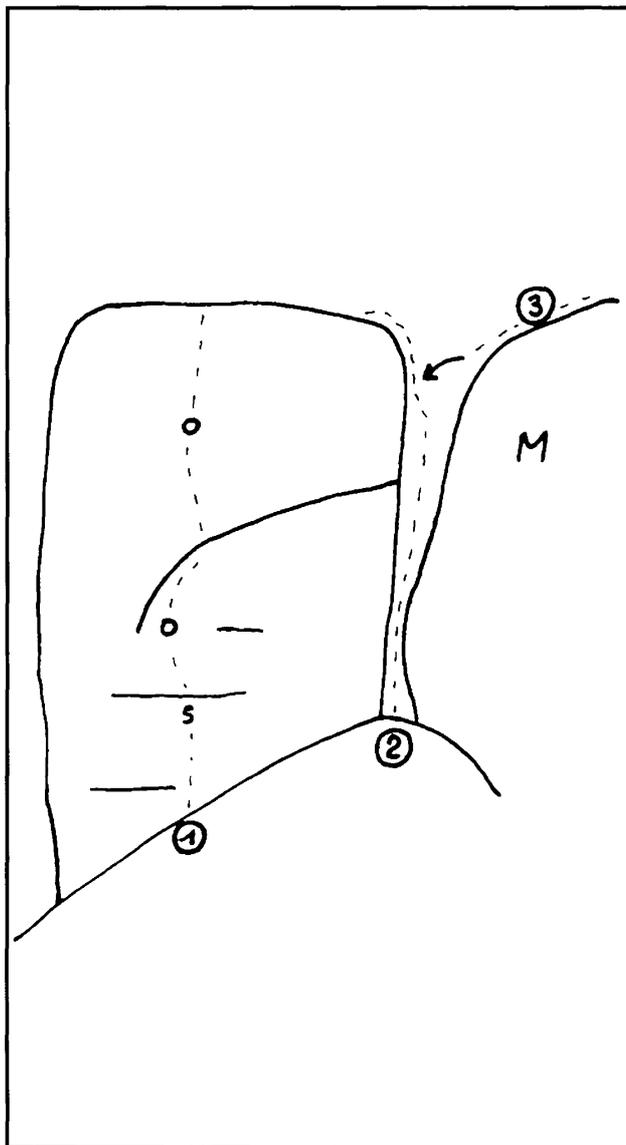
- | | | |
|----|----------------|-------|
| 1) | AW | V |
| 2) | Variante | V |
| 3) | ! Thomashangel | VIIIb |
| 4) | Kieselriß | VIIc |
| 5) | Projekt | |
| 6) | Projekt | |



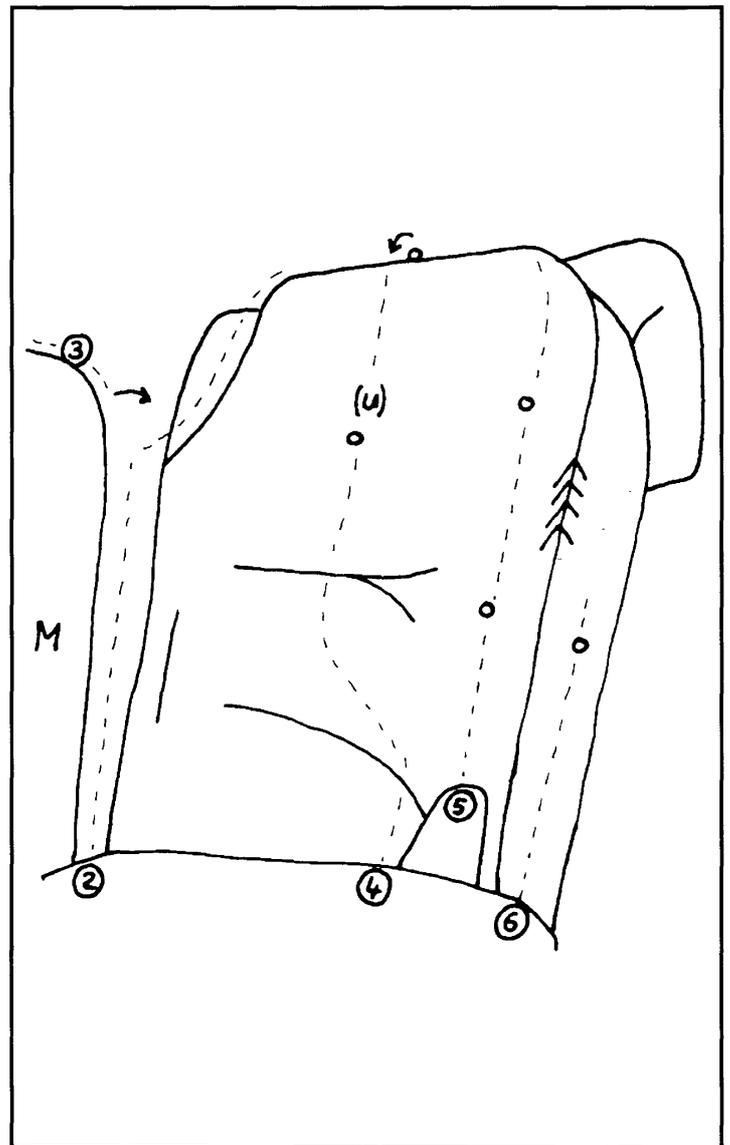
6 Waltersdorfer Turm (o)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; den Grund bis hinter die Stufen; dann rechts am Weg zwei Türme

Topo 2: -SO-, 13m



Topo 3: -N-, 10m



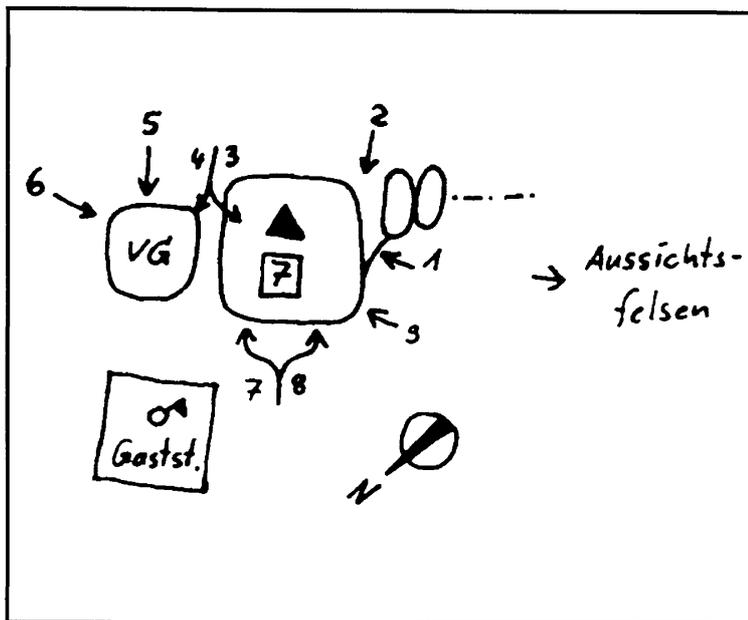
- | | | | |
|---------------|-----------|-------------------|---------------------|
| 1) Neue Regel | VIIIc-IXa | 4) NO-Wand | VI (VIIc)/ Rp VIIIa |
| 2) ! AW | IV | 5) Gymnastikkante | VIIIc |
| 3) Sprung | 1/ III | 6) Projekt | |

7 Nonnenfelsen

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; nach 120m rechts die Stufen Ausschilderung "Nonnenfelsen"; begrenzt den Hof der ehemaligen Gaststätte "Nonnenfelsen"

Falls es wieder einmal eine Gaststätte geben sollte, bitte nur an der Talseite klettern.

ohne Topo: 8-15m



- | | | |
|----|------------------------|------|
| 1) | AW (Abstieg) | II |
| 2) | SO-Kamin | II |
| 3) | Nonnenspalte | III |
| 4) | Jonsdorfer Riß | V |
| 5) | * Hochwaldkante (1 R.) | VI |
| 6) | * Amboßrinne | V |
| 7) | Linker NW-Riß | VIIa |
| 8) | Rechter NW-Riß | VI |
| 9) | * Westkante | IV |



MARKENARTIKEL VOM FACHMANN

ERFAHRUNG • ANGEBOT • BERATUNG



Bergsportladen	»Der Insider«
01848 Hohnstein	01814 Bad Schandau
Obere Straße 35	Marktstraße 4
Telefon/Fax	Telefon
(035975) 246	(035022) 2372

auch sonnabends geöffnet



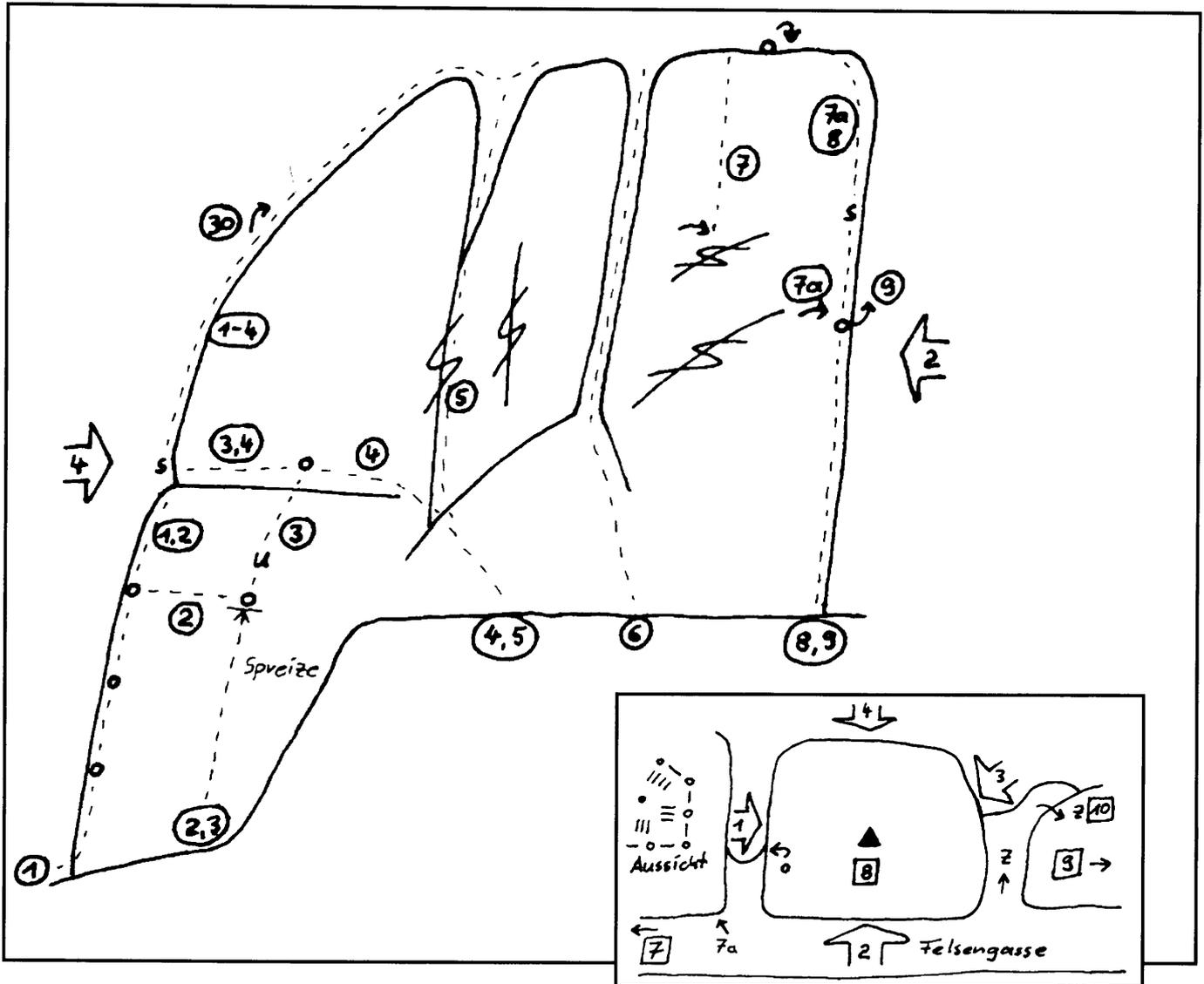
Michael Urban in "Luftige Variante" - Barbarine

Foto: Gabi Urban

8 ** Schluchtwand (o)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; nach 120m rechts die Stufen, Ausschilderung "Nonnenfelsen"; in der "Felsengasse" rechts Durchgang auf kleine Terrasse; links "Schluchtwand", rechts Zugang "Barbarine"

Topo 1: -NO-, 30-12m



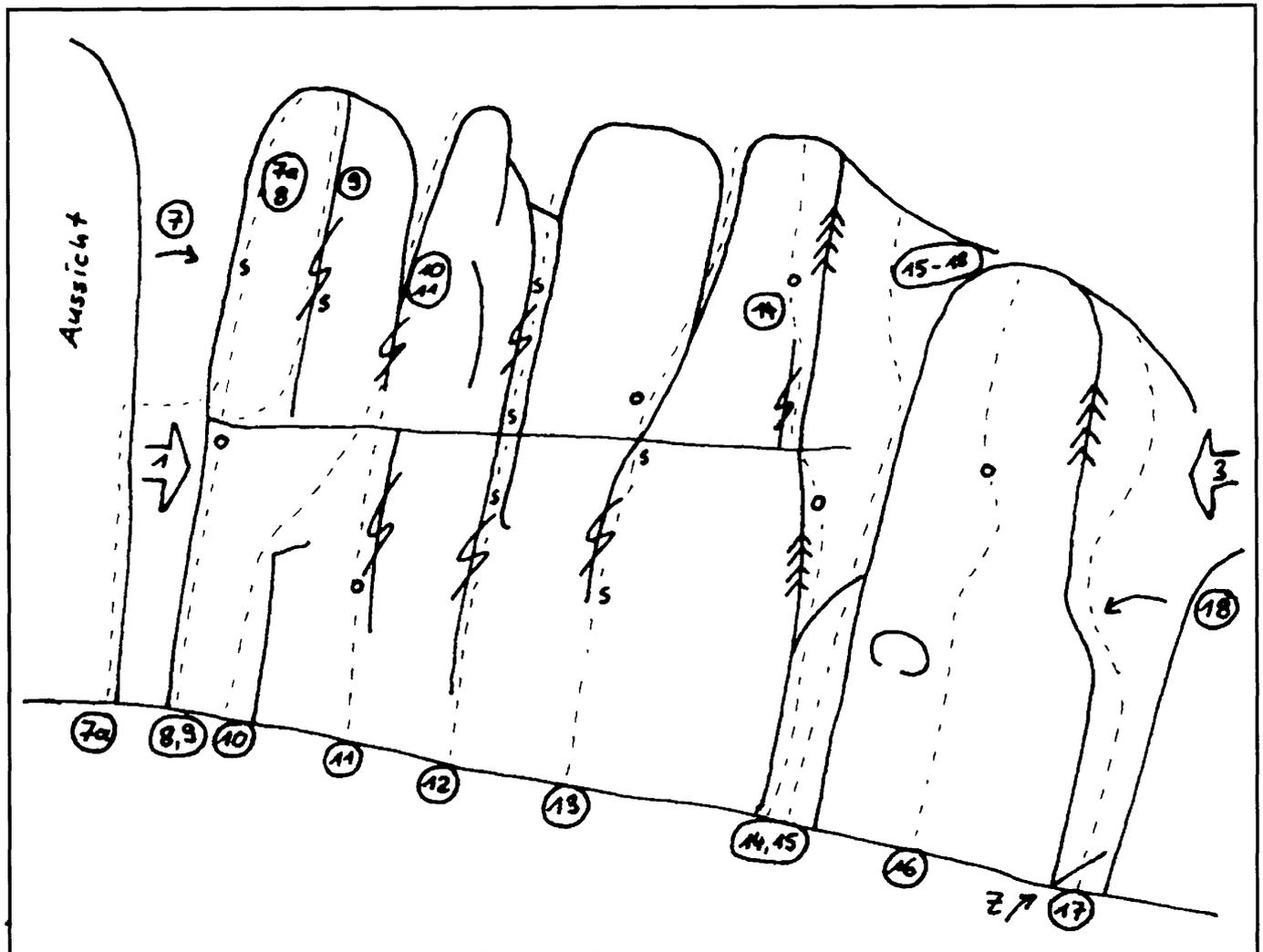
- | | | |
|---|-----------|----------------------|
| 1) * Dir. Talkante (Var. z. 16) VIIIb/ Rp VIIIc | 6) NO-Weg | III-IV |
| 2) Talkante | VIIc | 7) Katzensprung |
| 3) Wintervariante | VIIc | 7a) ! Aussichtskante |
| 4) * Variante | VIIa | 8) ! Schartenkante |
| 5) Kurzer Riß | V | 9) ! Rißvariante |



8 ** Schluchtwand (o)

Der "Rechte Schluchtriß" wurde 1954 von Heinz Urban solo begangen. Der Ring ist erst nachträglich geschlagen worden.

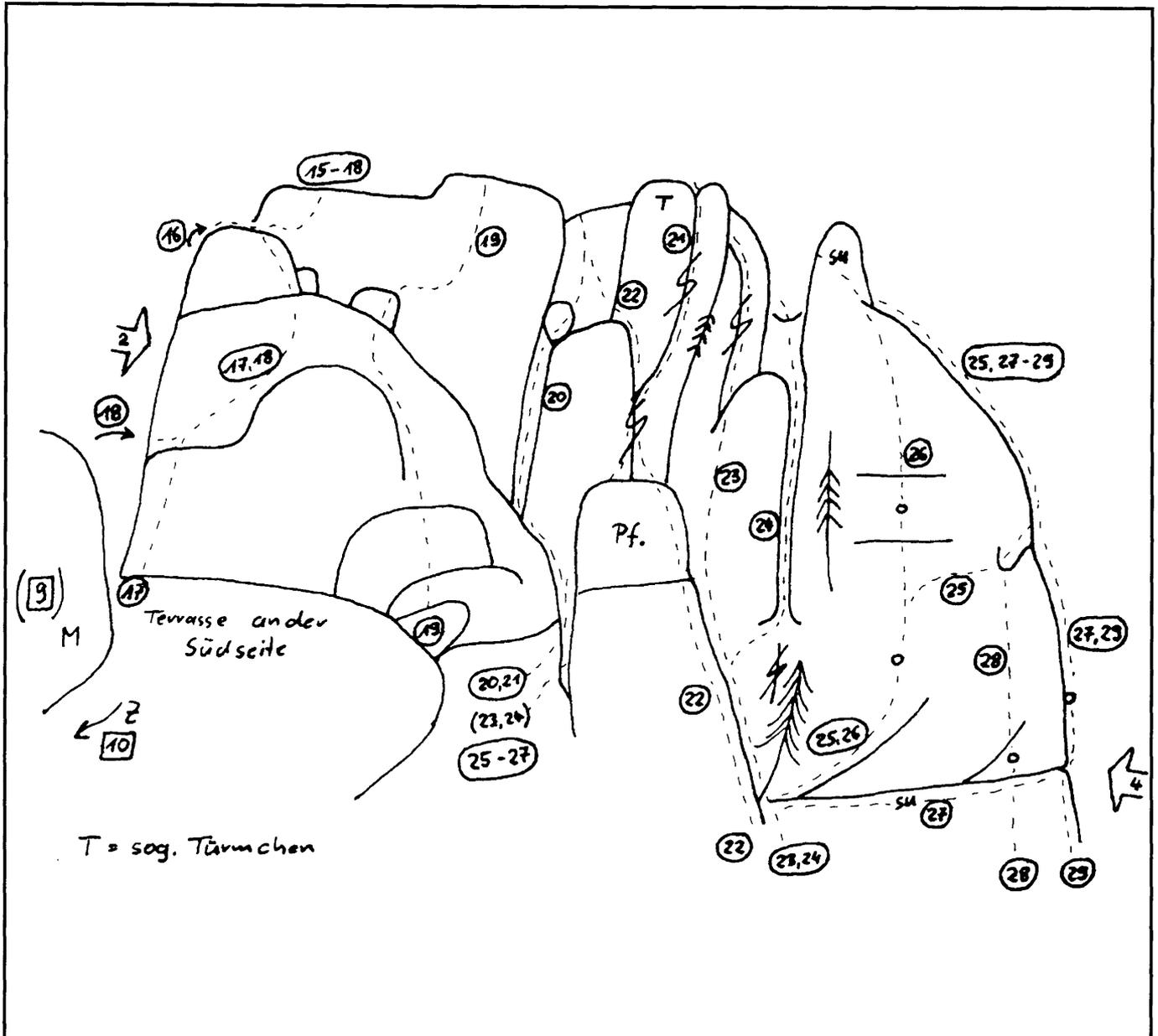
Topo 2: -NW-, 12m



- | | | | |
|--------------------------|---------------|---------------------------|---------------|
| 7) Katzensprung | 4/ V | 13) * Rechter Schluchtriß | VIIb |
| 7a) ! Aussichtskante | VIIb | 14) * Junggesellenkante | VIIb/ Rp VIIc |
| 8) ! Schartenkante | VIIb | 15) Schluchtweg | V |
| 9) ! Rißvariante | VIIb | 16) Rivalenwand | VIIb/ Rp VIIc |
| 10) NW-Weg | VIIb | 17) Westkante | VI |
| 11) * Mittelstreifen | VIIb/ Rp VIIc | 18) Nonnensprung | 3/ V |
| 12) * Linker Schluchtriß | VIIa | | |

8 ** Schluchtwand (o)

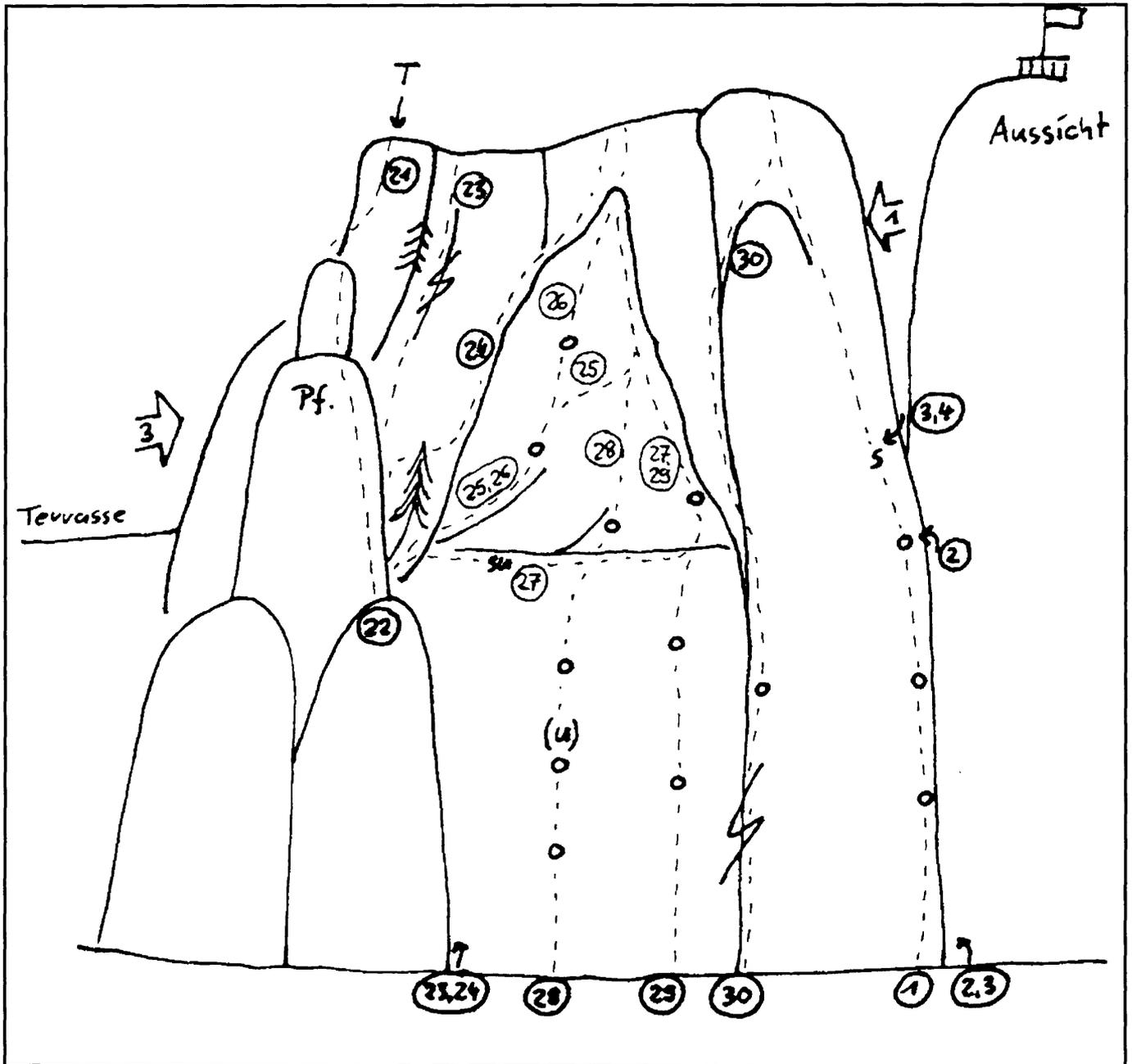
Topo 3: -SW-, 30-12m



- | | | | |
|----------------------|------|-------------------------|------|
| 17) Westkante | VI | 23) Variante zum Talweg | IV |
| 18) Nonnensprung | 3/ V | 24) Talweg | III |
| 19) * SW-Weg | IV | 25) * Südwand | VIIa |
| 20) AW | III | 26) ** Variante | VIIb |
| 21) Türmchenvariante | VI | 27) ** Südtraverse | VIIb |
| 22) Gratweg | VIIb | | |

8 ** Schluchtwand (o)

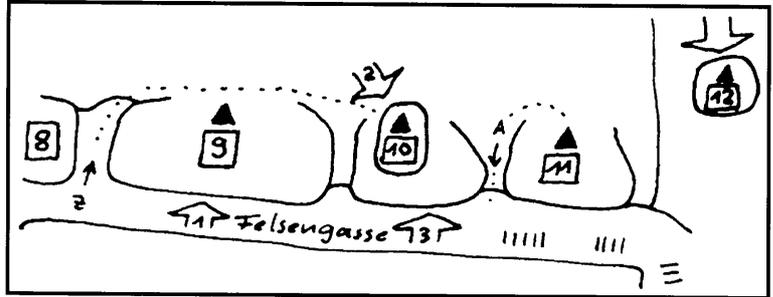
Topo 4: -S-, 30m



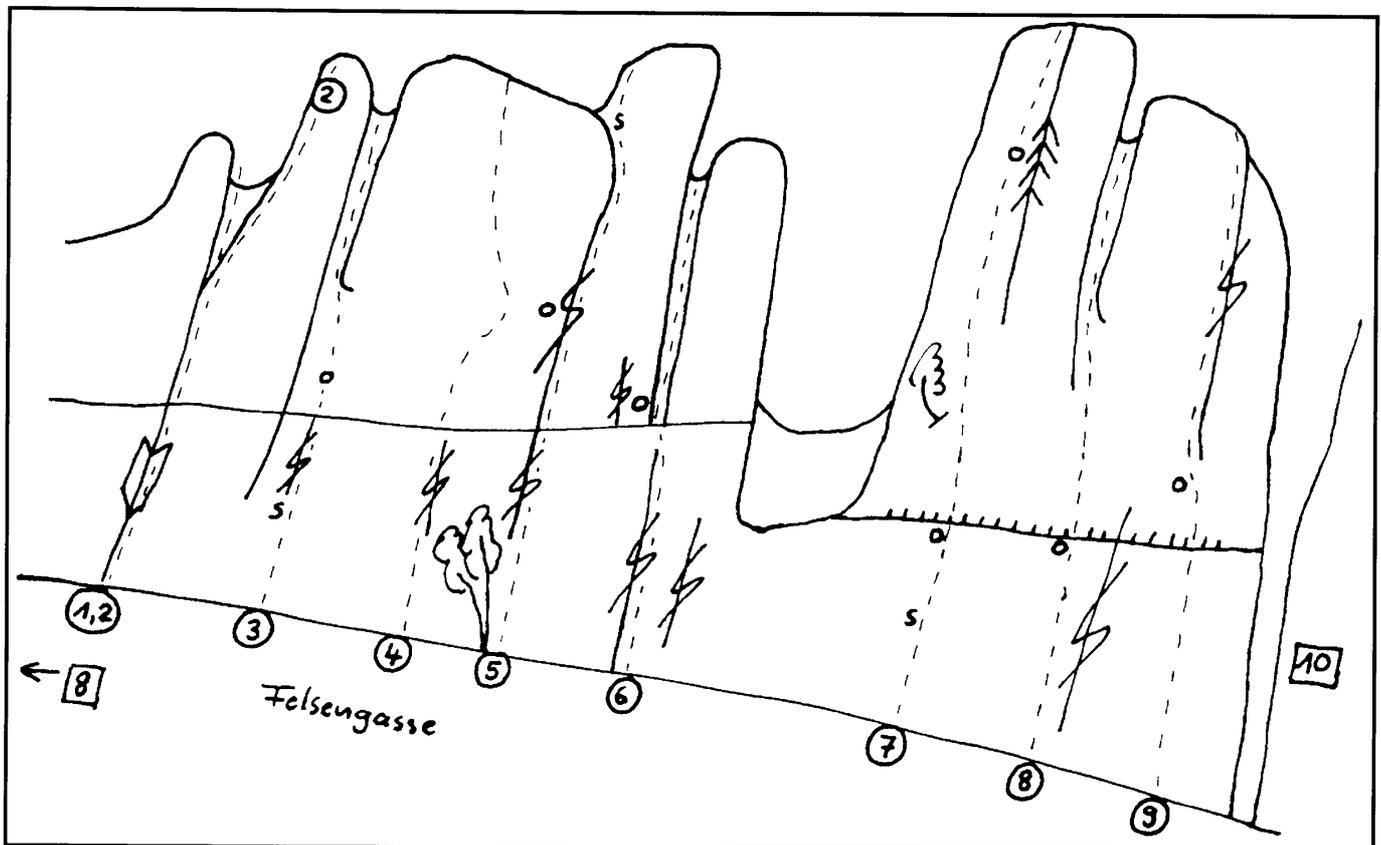
- | | | | |
|-------------------------|-------|--------------------------|---------------------|
| 22) Gratweg | VIIIb | 27) **Südtraverse | VIIIb |
| 23) Variante zum Talweg | IV | 28) **Achtziger Kante | VIIIc (IXa)/ Rp IXb |
| 24) Talweg | III | 29) * Generationswechsel | IXa/ Rp IXb |
| 25) * Südwand | VIIa | 30) * Langer Riß | VI |
| 26) ** Variante | VIIIb | | |

9 ** Neue Schluchtwand (Halbmassiv)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; nach 120m rechts die Stufen, Ausschilderung "Nonnenfelsen"; in der "Felsengasse" rechts Durchgang auf kleine Terrasse; links "Schluchtwand", rechts "Neue Schluchtwand"



Topo 1: -NW-, 12-18m



- | | | | |
|---------------------|---------|--------------------|----------------|
| 1) Kalte Finger | V | 6) Der Zeit voraus | VIIa-b |
| 2) Steinschleuder | VI | 7) Morsche Zacke | Rp VIIc/ VIIIb |
| 3) * Freitagabend | Rp VIIa | 8) Mittelweg | VIIa-b |
| 4) Krümelscheiße | Rp VIIb | 9) Rechts außen | VIIa-b |
| 5) * Reiß ist Leben | Rp VIIb | | |

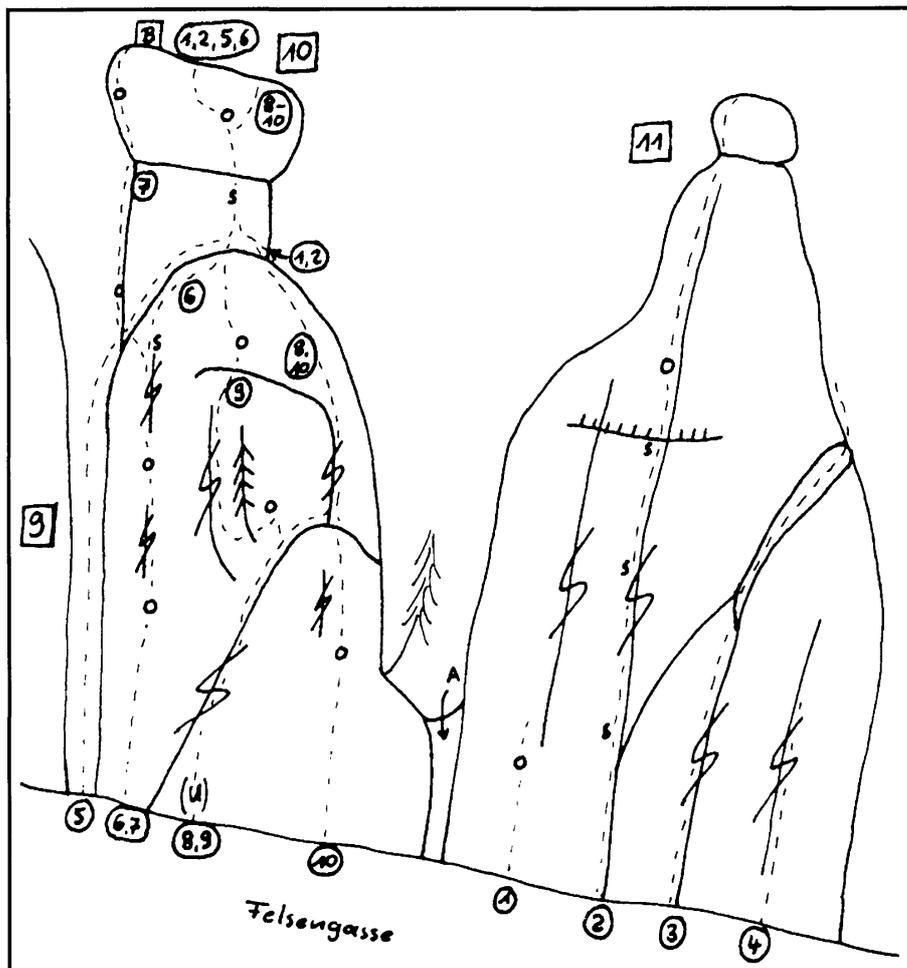
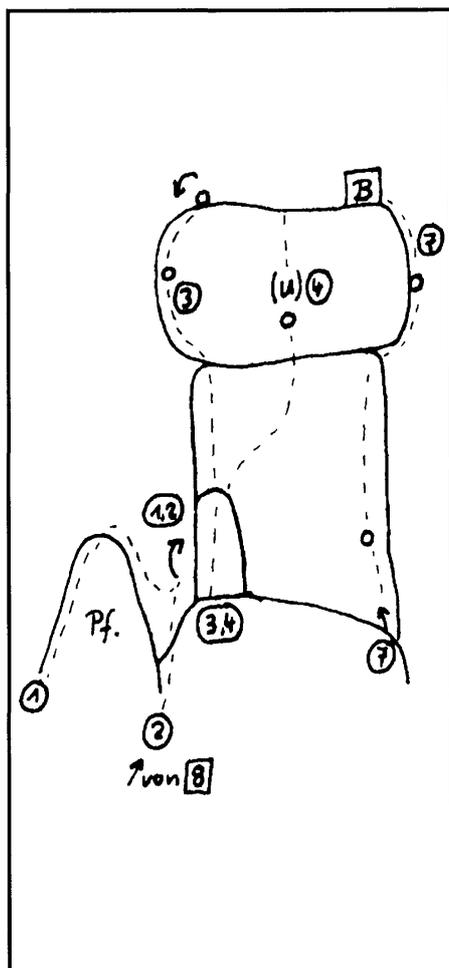
10 * Barbarine (o, ////)

11 Kleine Bärbel

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; nach 120m rechts die Stufen, Ausschilderung "Nonnenfelsen"; in der "Felsengasse" rechts Durchgang auf kleine Terrasse; links "Schluchtwand", rechts Zugang "Barbarine", leichte Kletterei östlich am Felsriff entlang; Wege Topo 3 direkt aus der "Felsengasse"

Topo 2: -NO-, 8m

Topo 3: -NW-, 20m



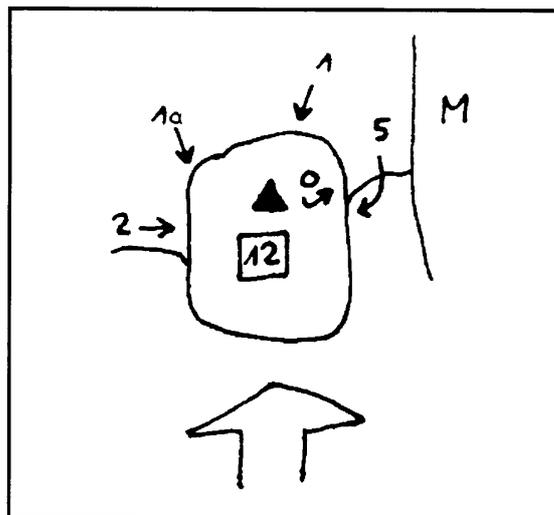
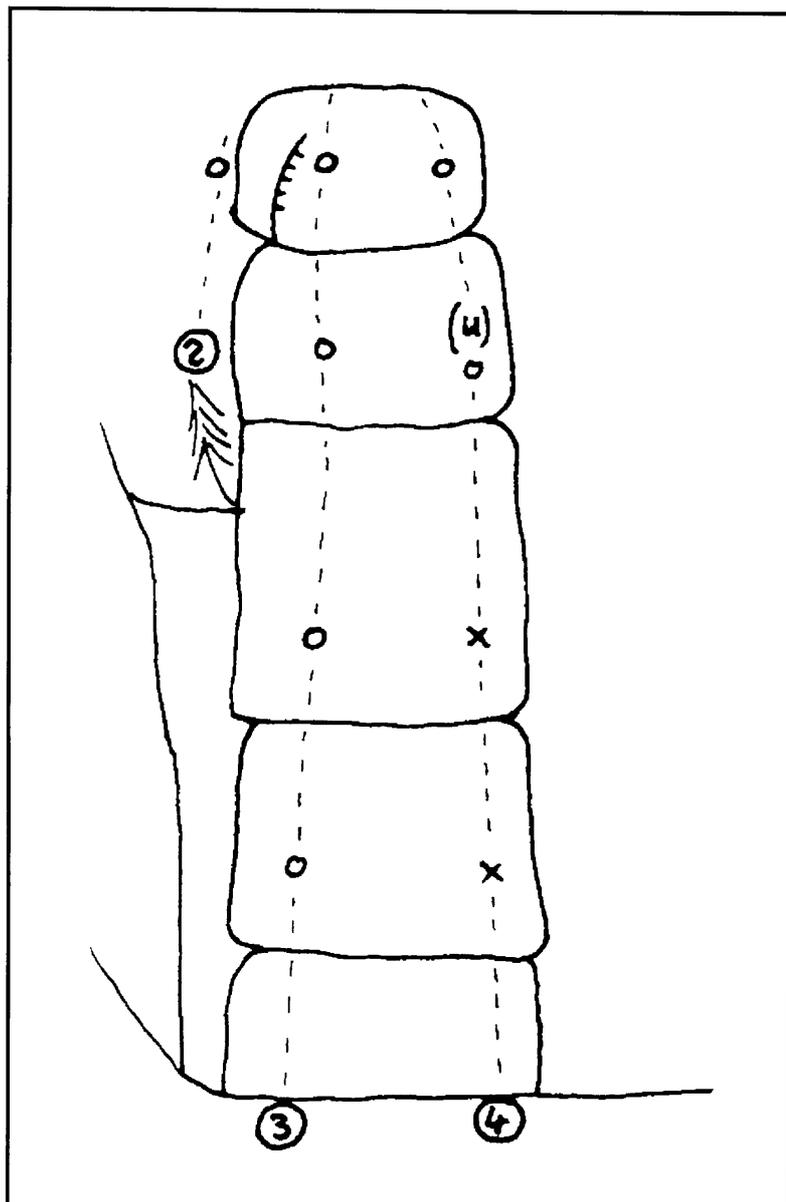
- | | |
|----------------------------|---------------|
| 1) SO-Pfeiler (Var. z. AW) | VIIa |
| 2) * AW | VI |
| 3) ? Puzzle | VIIIb |
| 4) Nordweg | VIIa (VIIc) |
| 5) Westweg | VI |
| 6) * Nonnenstiege | VIIb |
| 7) ** Luftige Variante | VIIc/ Rp VIIa |
| 8) Vergessener Weg | VIIa |
| 9) Thomasvariante | VIIa |
| 10) Untere Variante | VIIc |

- | | |
|-----------------|--------|
| 1) Projekt | |
| 2) Geierschreck | VIIa-b |
| 3) Soloriß | VI |
| 4) Projekt | |

12 Nonnenturm (Fastmassiv, o)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne rechts "Mönchslochweg"; nach 120m rechts die Stufen, Ausschilderung "Nonnenfelsen"; vor der "Felsengasse" rechts

Topo: -SO-, 22m



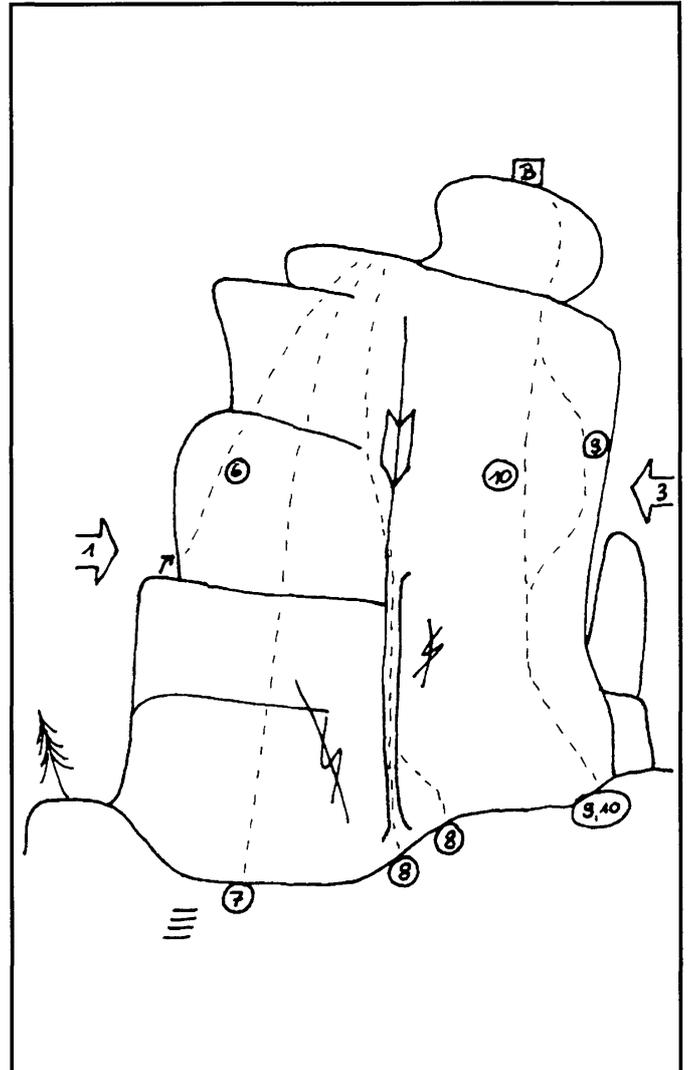
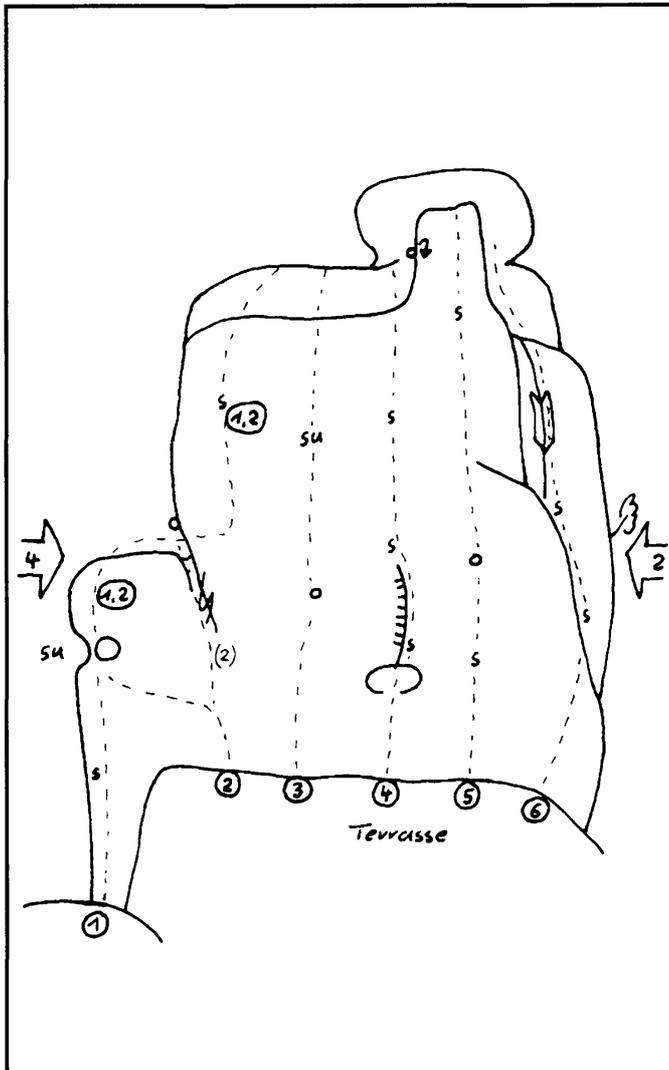
- | | | | |
|-----------------------|-------|----------------------------------|--------------|
| 1) AW | VI | 3) * Ave - Maria | VIIIa |
| 1a) Verführung (1 R.) | VIIIb | 4) * Auftakt | VIIc (VIIIa) |
| 2) Projekt | | 5) Verstecktes Fingerloch (1 R.) | VI |

13 * Schalkstein (o, NSG)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; an ihr vorbei Richtung "Nonnenfelsen"; an Wegspinne links undeutliche Schneiße Richtung SO aufwärts; auf Bergsporn stehender markanter Turm

Topo 1: -SW-, 12m

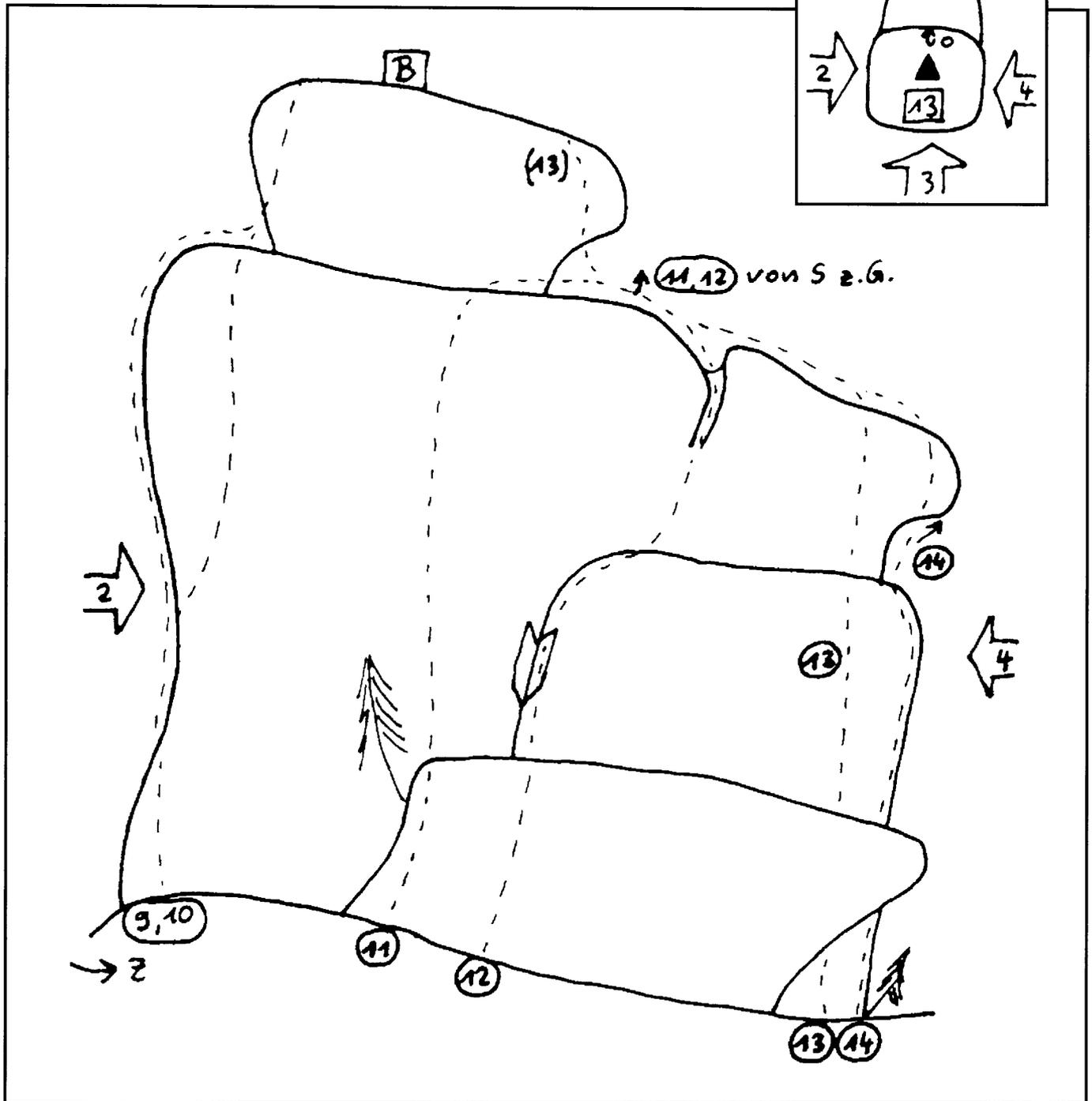
Topo 2: -SO-, 12m



- | | | | |
|------------------------|-----|-----------------------------|----|
| 1) * Direkte Westkante | VI | 7) SO-Wand | IV |
| 2) * Westkante | V | 8) * SO-Weg | II |
| 3) * Linke SW-Wand | VI | 9) Ostkante (brüchig) | IV |
| 4) ** SW-Wand | V | 10) Dir. Ostkante (brüchig) | V |
| 5) ** Käuzchenwand | VI | | |
| 6) * Südkante | III | | |

13 * Schalkstein (o, NSG)

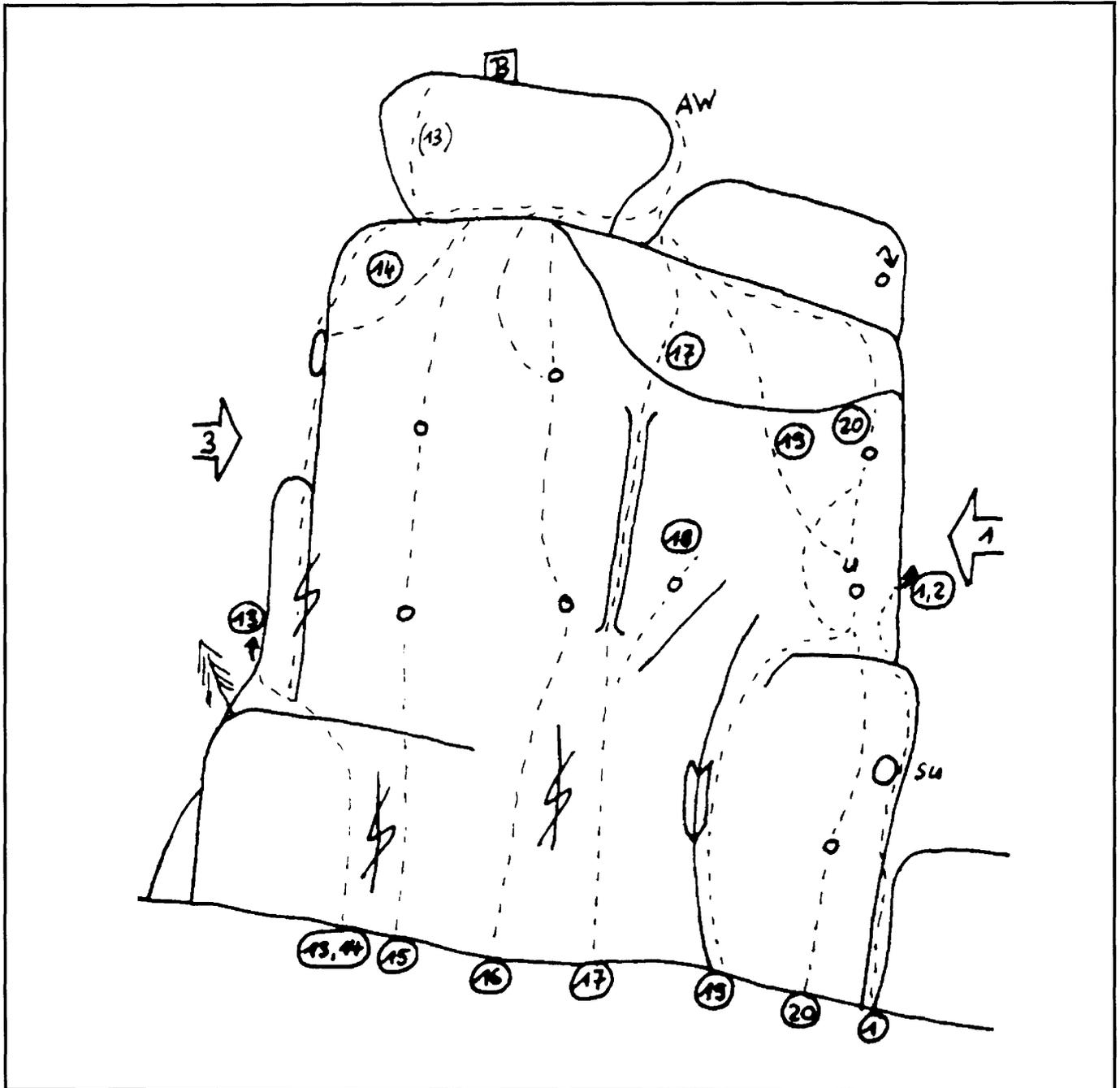
Topo 3: -SW-, 12m



9)	Ostkante (brüchig)	IV	12) * AW	I-II
10)	Dir. Ostkante (brüchig)	V	13) Knusperstiege	IV
11)	Bruchladen	III-IV	14) Nordkante	V

13 * Schalkstein (o, NSG)

Topo 4: -SO-, 12m

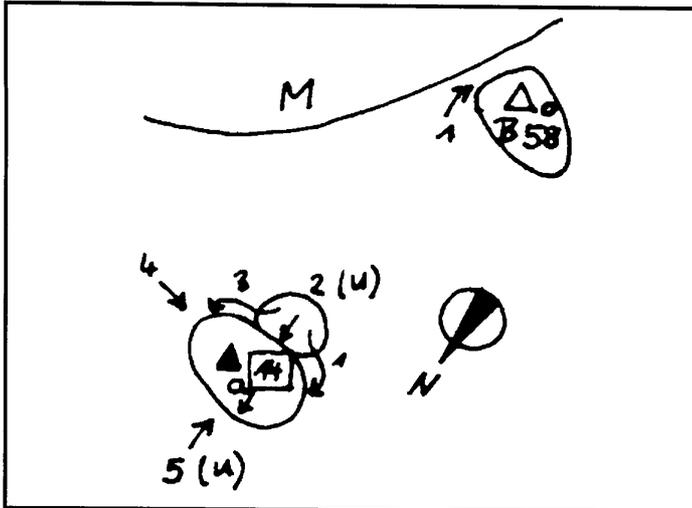


- | | | | |
|-------------------|--------|------------------------------|-----------------|
| 13) Knusperstiege | IV | 17) NW-Kamin | IV |
| 14) Nordkante | V | 18) Projekt | |
| 15) Abschied | VIIc | 19) Westweg | VIIc |
| 16) Uhuwand | VIIb-c | 20) * 1. Opel-Jagdgeschwader | Rp VIIIb/ VIIIa |

14 Semperhexe (o, X, ////, NSG)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; markierten Wanderweg "Brummerlochweg" Richtung Süden (Absperrung); bis zur Weggabelung; rechter Weg; nach 100m links auf Bergrücken; in südlicher Richtung zwei kleine Nadeln: "Semperhexe" und "Lausub"

ohne Topo: 6-9m



- | | | |
|----|----------|-----------|
| 1) | Westweg | V |
| 2) | AW | III (VI) |
| 3) | SO-Weg | IV |
| 4) | Variante | VIIa |
| 5) | Nordwand | VI (VIIa) |

B58 Lausub, 7m, Vorsicht Felsen wackelt!

- | | | |
|----|----|-----|
| 1) | AW | III |
|----|----|-----|

Oberlausitzer Mundart - Volksmund

De aaln Lästerguschn
missn´ch wieder amoal
´s Maul zerschloin.

Geduldche Schoafe giehn
vill an ehn Staal.

Wenn mer diech ne hättn und´n Läßfl,
do mißt mer de Mahlsuppe mit dr Goabl spissn.

Hinter´m Ufn a dr Hälle
is de Aaleweiber-Stelle.

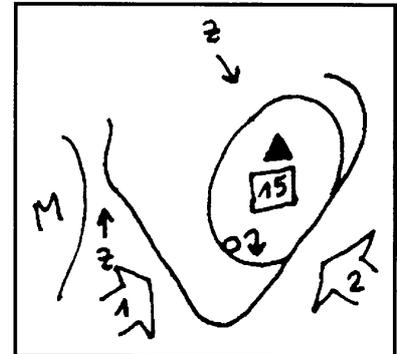


Die Autoren im "Zickzackweg" - Drillinge

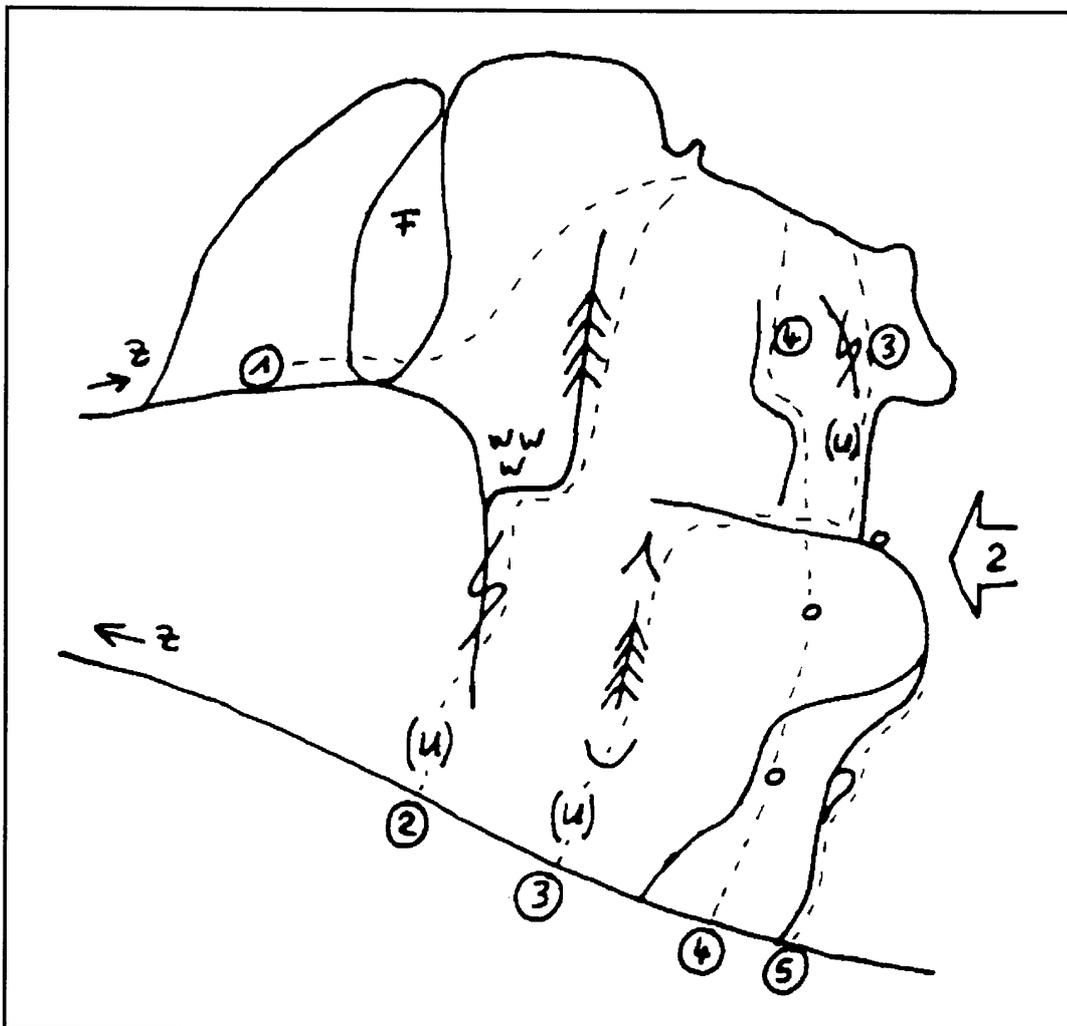
Foto: Tino Stempin

15 * Fensterturm (o, X, ////, NSG)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; markierten Wanderweg "Brummerlochweg" Richtung Süden (Abspernung); bis zur Weggabelung; rechter Weg; nach 100m rechts große Wand mit Felstentor, sogenanntes Fenster



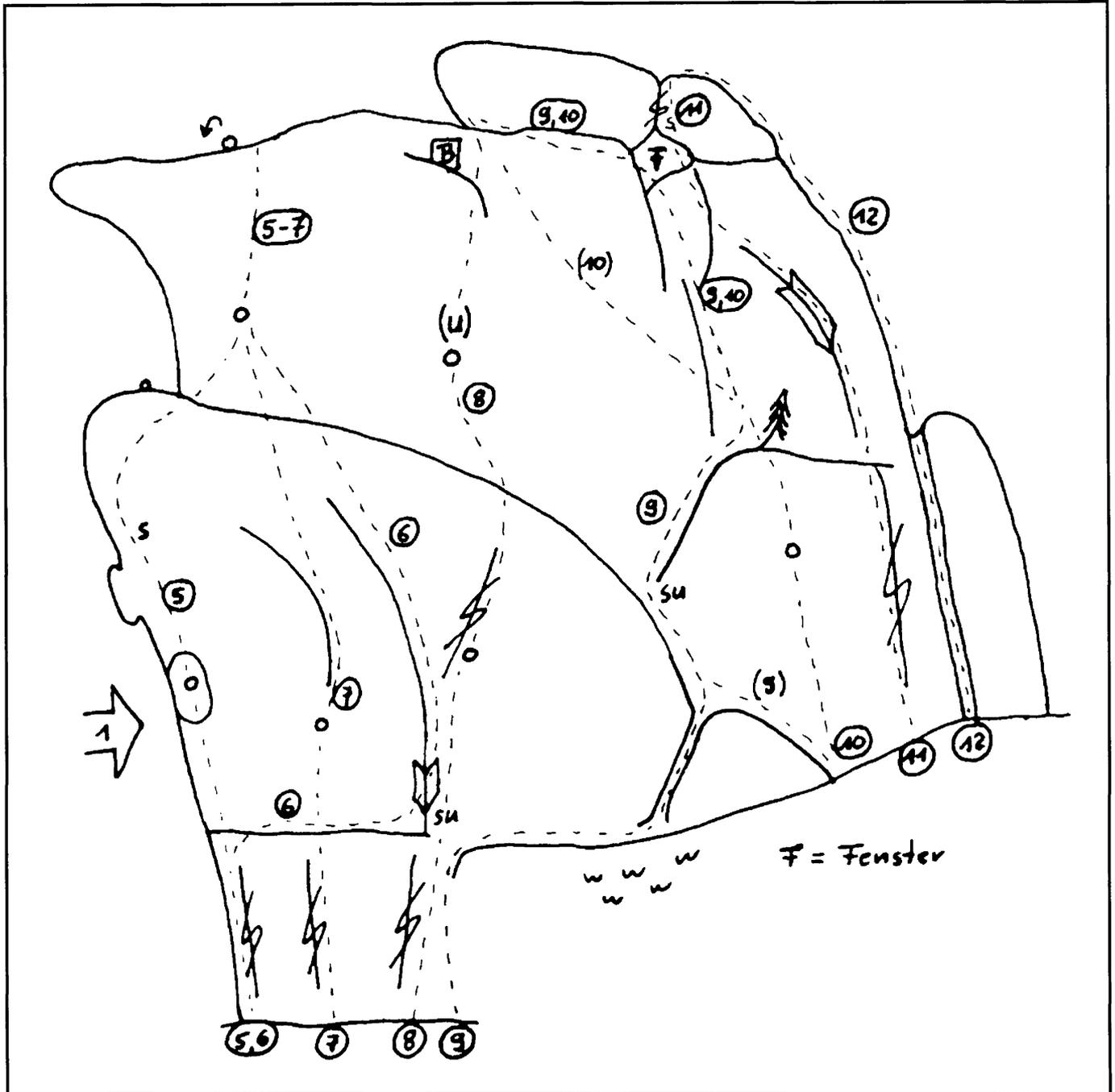
Topo 1: -N-, 5-20m



- | | | | |
|------------|--------|-------------------|-----------------|
| 1) * AW | I-II | 3) ! NW-Weg | VIIa (VIIb) |
| 2) Nordweg | V (VI) | 4) Feuchte Gerade | VIIIa/ Rp VIIIb |

15 * Fensterturm (o, X, ////, NSG)

Topo 2: -S-, 22m



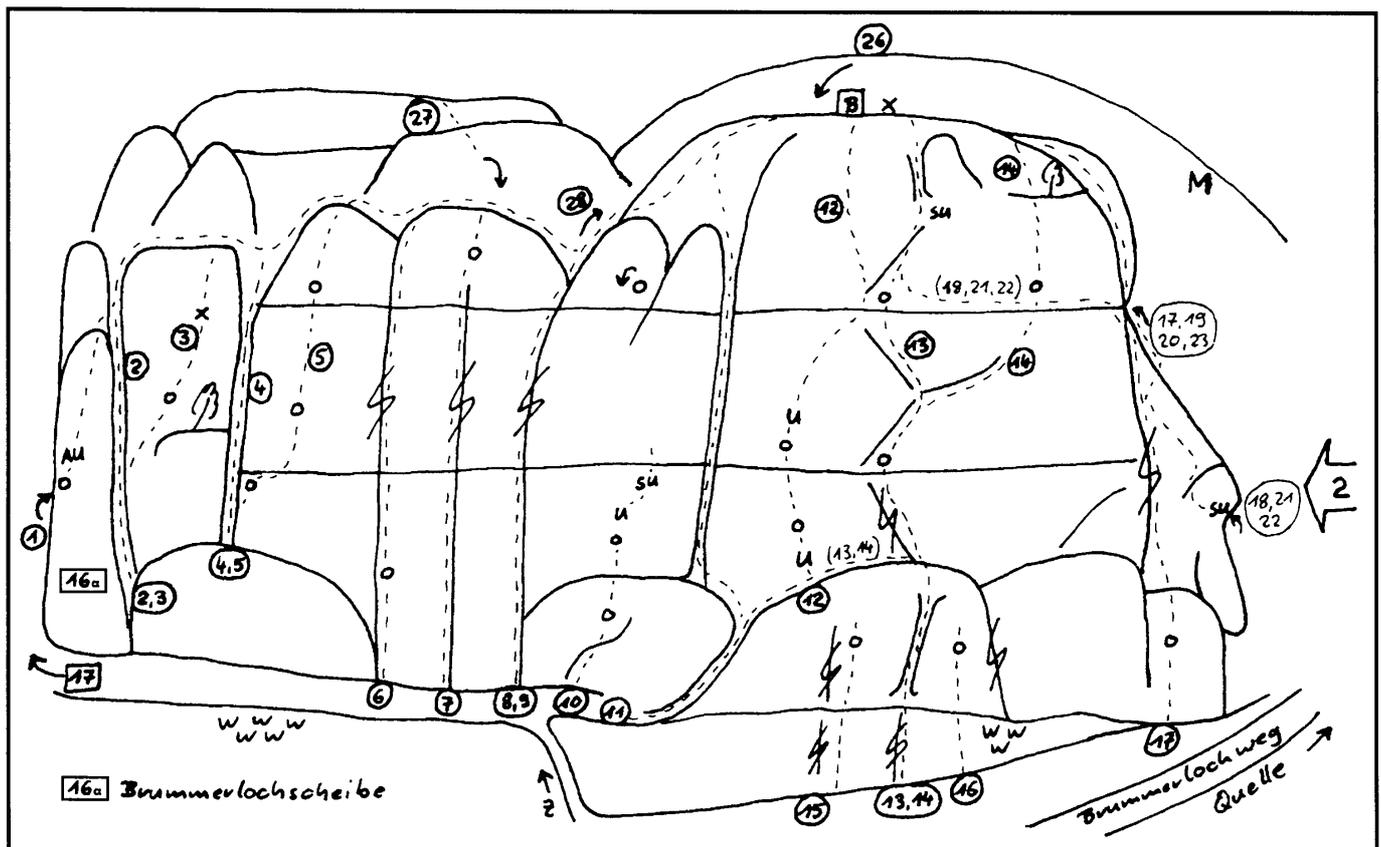
- | | | | |
|---------------------|-----------------------|------------------|------|
| 5) SW-Weg (brüchig) | VIIc | 9) * Südwand | V |
| 6) Mittelvariante | VIIc | 10) Abschied | VIIc |
| 7) * Lückenfüller | VIIc | 11) Neue Südwand | VI |
| 8) * Sonnenwand | VIIb (VIIc)/ Rp VIIIa | 12) Ostkante | III |

16 * Drillinge (o, X, ///, NSG)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; markierten Wanderweg "Brummerlochweg" Richtung Süden (Absperrung); bis zur Weggabelung; linker Weg; nach 50m links direkt am Weg, ein einem Bienenkorb ähnelnder Felsen

Nicht über das benachbarte Massiv absteigen.

Topo 1: -W-, 30m

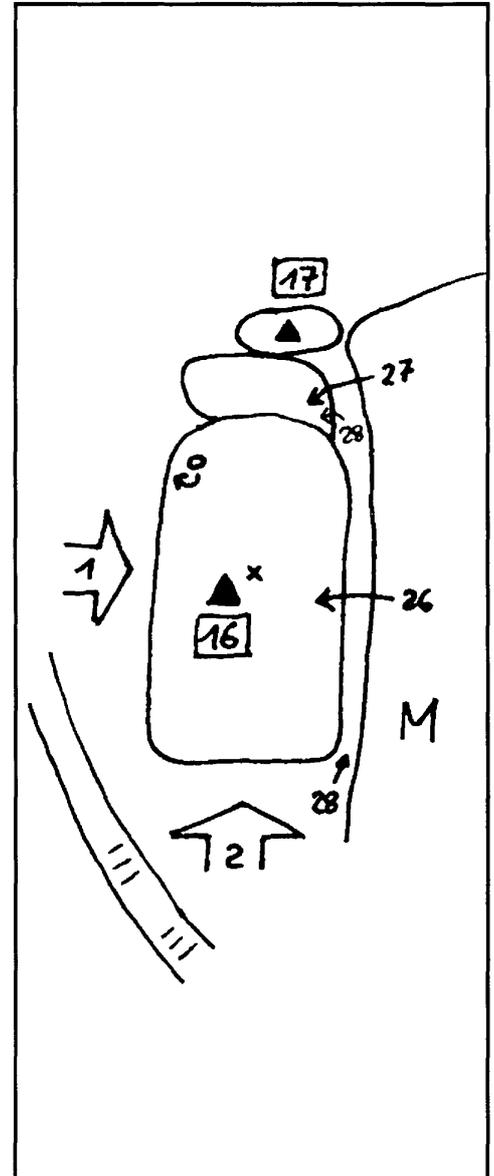
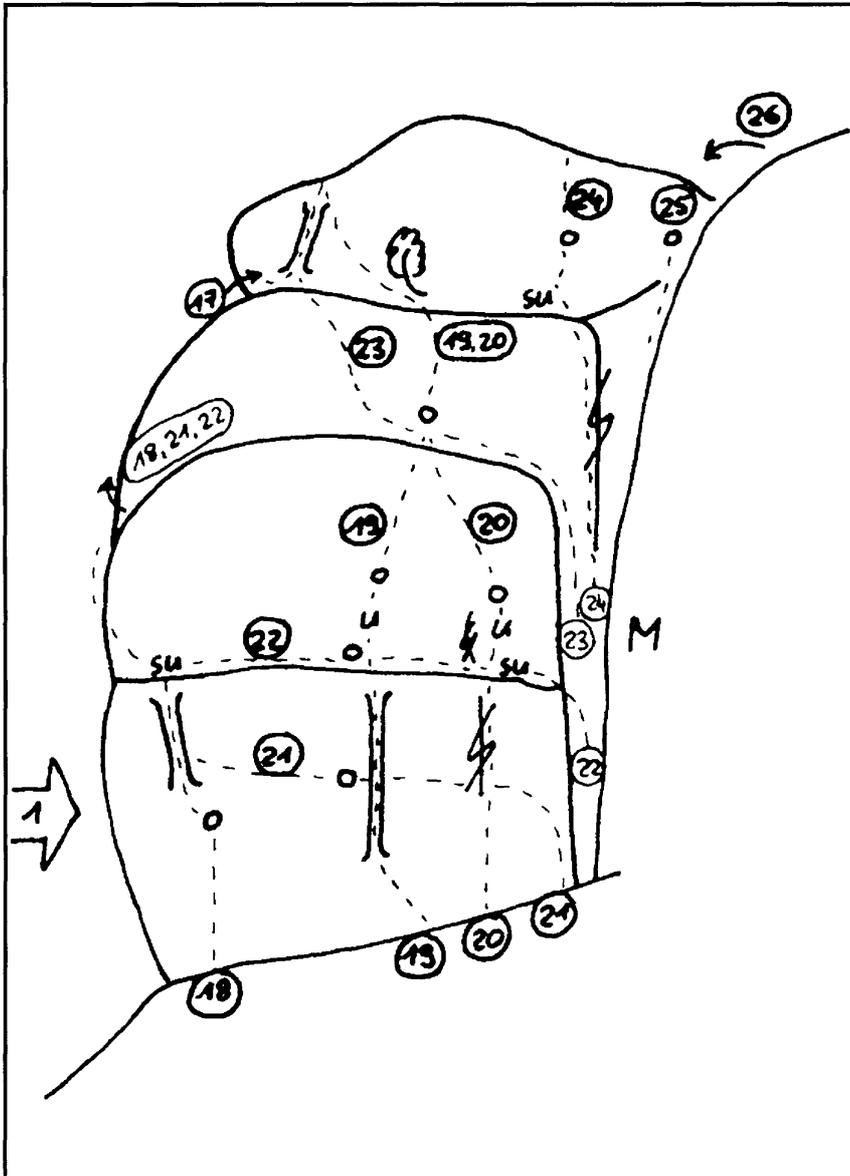


16a - Brummerlochscheibe

1) Teamwork	VIIc	9) NW-Riß (außen)	IV
2) Nordweg	II	10) Projekt	
3) * Kleine Reibelei	VIIa	11) Westkamin	III
4) NW-Weg	III	12) Geburtstagsweg	VIIIb
5) * Schulweg	VIIIa/ Rp VIIIb	13) * Zickzackweg	VIIa
6) Bergfreunderiß	VIIa	14) * Variante	VIIb
7) ! Mittelriß (anstrengend)	V	15) Projekt	
8) Grottenweg (innen)	III	16) Projekt	
		17) Westverschneidung	VI

16 * Drillinge (o, X, ///, NSG)

Topo 2: -S-, 20m

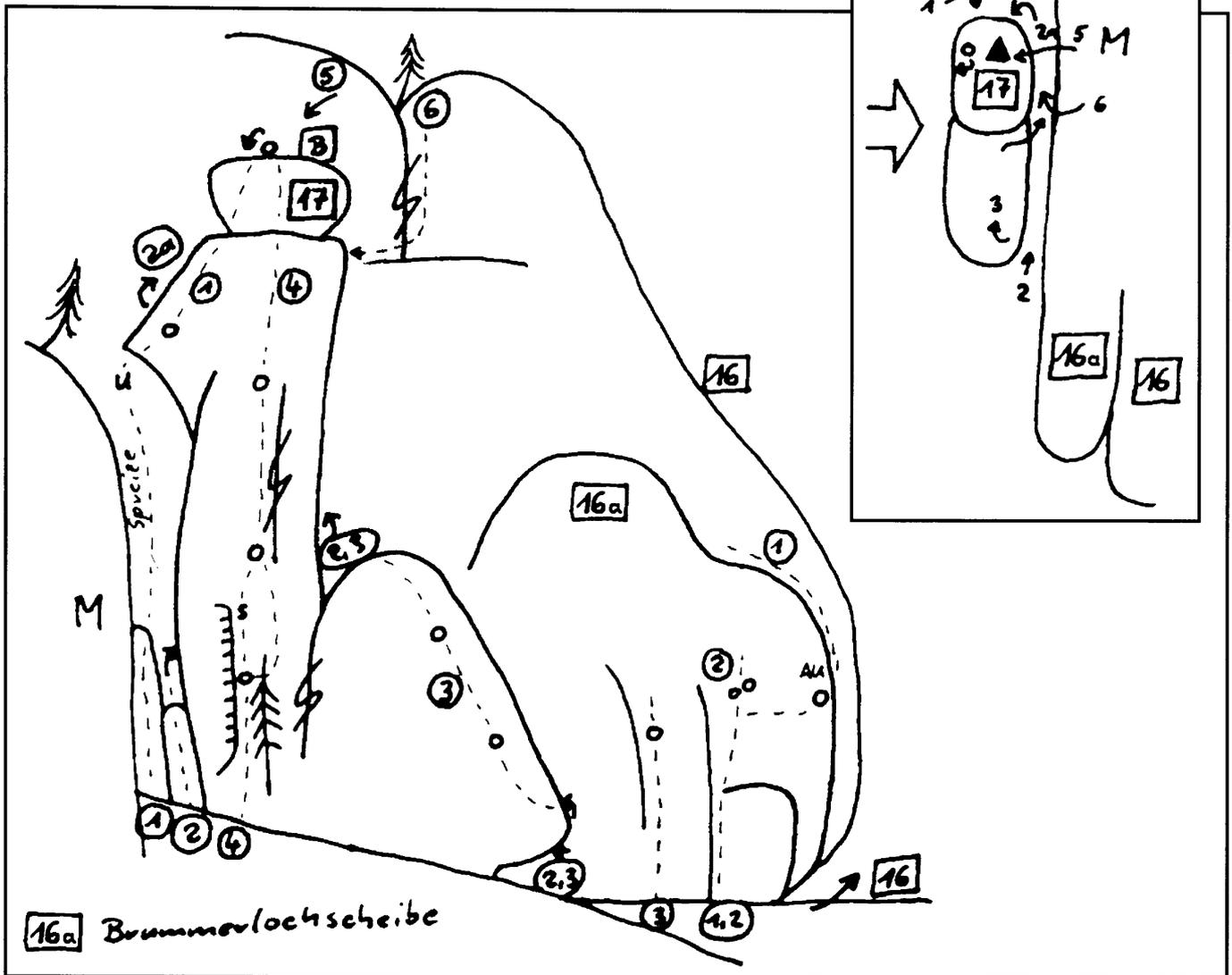


17) Westerschneidung	VI	23) Südweg	IV
18) Polter-Variante z. 21)	VIIc	24) * Brummerweg	VIIa
19) After Eight	VIIIa	25) Ostweg	VI
20) Tea Time	VIIc	26) Kleiner Hüpfen	4-5
21) * Querweg	VIIb	27) Sprung	2/ II
22) * Obere Variante	VIIa	28) AW	II

17 Brummerlochspitze (o, X, ///, NSG)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; markierten Wanderweg "Brummerlochweg" Richtung Süden (Absperrung); bis 50m vor Weggabelung links durch Wald und kleine Schlucht aufwärts; rechts am Massiv stehende Nadel mit großer vorgelagerter Schulter

Topo: -N-, 18m

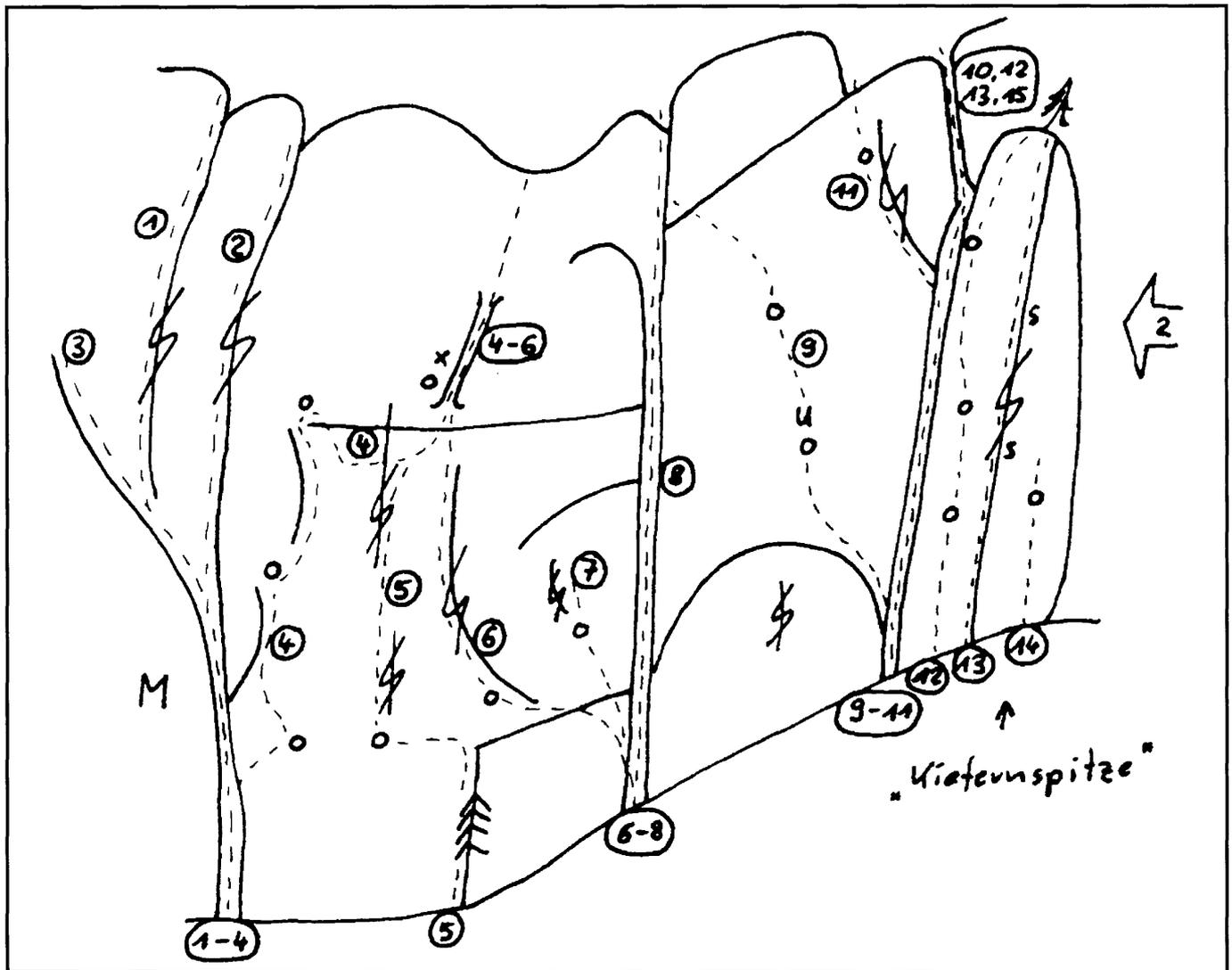


- | | | | |
|--------------------|-------------|--------------------------|------|
| 1) Reinform | VI | 6) * Massivweg | V |
| 2) AW | IV | 16a - Brummerlochscheibe | |
| 2a) Spreizvariante | V | 1) Projekt | |
| 3) Sockelkante | VIIa | 2) Projekt | |
| 4) * Opa's Erbe | Rp IXc/ IXb | 3) Teamwork | VIIc |
| 5) Sprung | 2 | | |

18 * Kiefernwand (o, X, ///, NSG)

- Zugang: großer Parkplatz an der "Gondelfahrt"; markierten Wanderweg "Brummerlochweg" Richtung Süden (Absperrung); 100m vor Weggabelung links durch Schlucht aufwärts (eine Schlucht unterhalb Zugang zu 13)

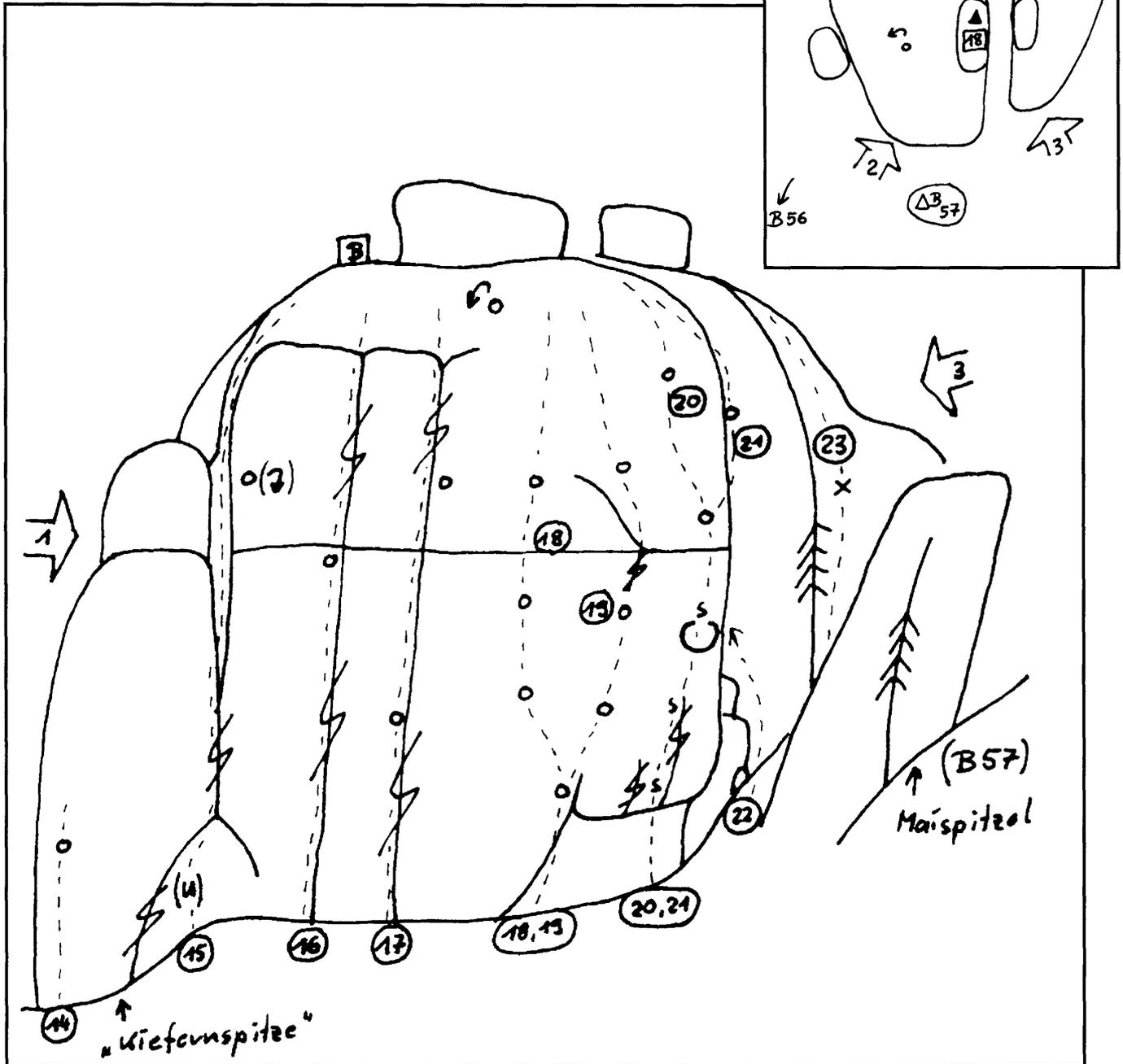
Topo 1: -NW-, 35m



- | | | | |
|------------------------------|-------|--------------------------------|------|
| 1) Novemberriß | VI | 8) Vater-Sohn-Kamin | IV |
| 2) Nordriß | VIIa | 9) Lichtblick (Var. z. Talweg) | VIIb |
| 3) Breiter Kamin | III | 10) Talweg | IV |
| 4) Trommelwirbel (Var. z. 6) | VIIIa | 11) Obere Variante | VI |
| 5) Zackiger Weg | VIIc | 12) * Sambalita | VIIc |
| 6) * Balkantour | VIIc | 13) Talriß | V |
| 7) Projekt | | 14) Projekt | |

18 * Kiefernwand (o, X, ///, NSG)

Topo 2: -W-, 25m

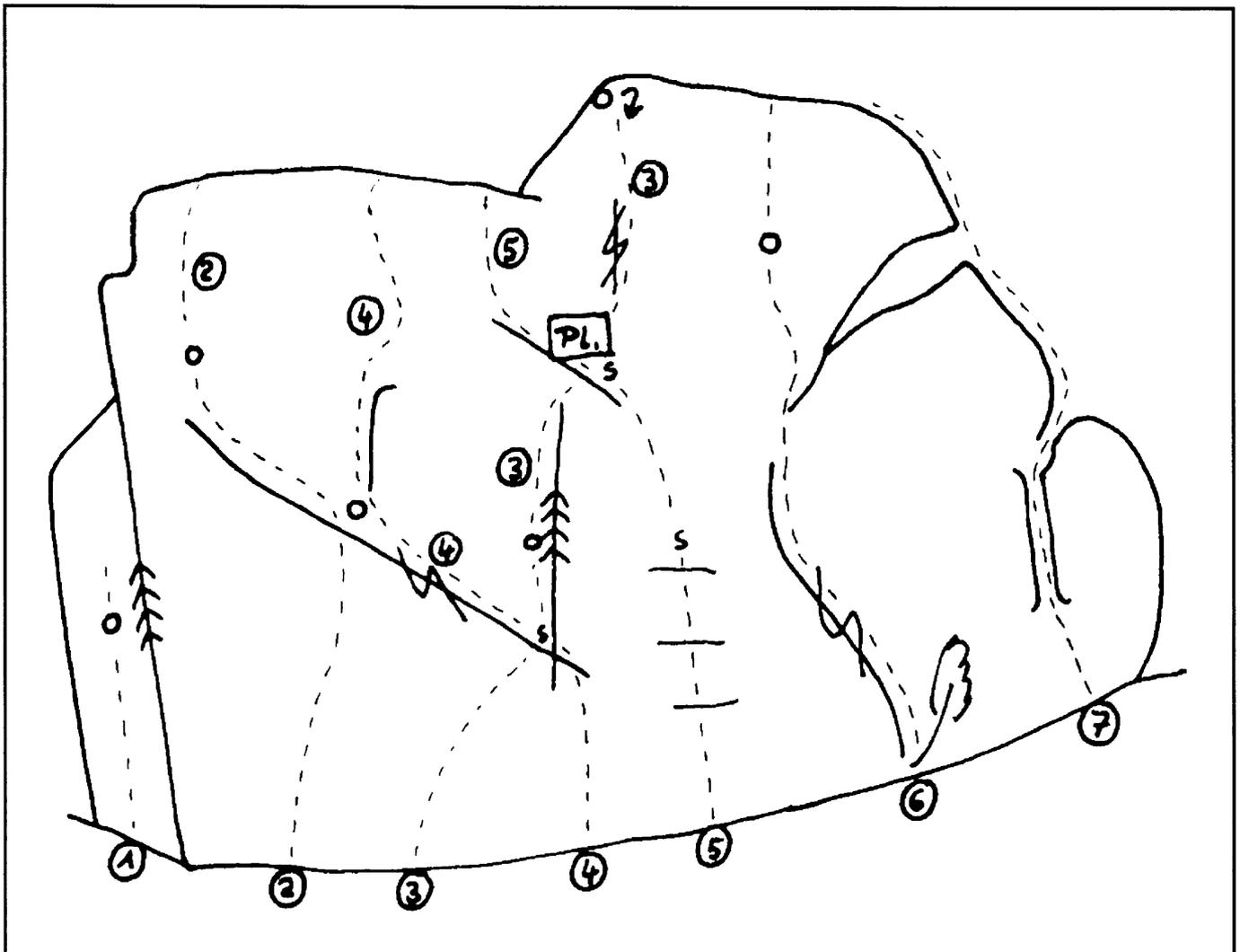


- | | | | |
|-------------------------|---------------|-------------------------|---------------|
| 14) Projekt | | 19) Zittauer Frust | VIIIc/ Rp IXa |
| 15) * Verschneidung | VI | 20) * Mondweg | VIIa |
| 16) Westriß | VI | 21) * Sternchenvariante | VIIb-c |
| 17) * Heideriß | VIIc | 22) Südkamin | III |
| 18) * Sieg der Vernunft | VIIIc/ Rp IXa | 23) * Ochsenpfad | VIIb |

19 * Habicht (o)

- Zugang: parken an ehemaliger Gaststätte "Schweizerhaus" bzw. Gebirgsbad Jonsdorf; Straße Richtung Hain 100m; rechts kleine Straße und ausgeschilderten Weg zum "Sportplatz" (dorthin auch vom Parkplatz "Gondelfahrt" auf markiertem Wanderweg); Stufen Richtung "Mühlsteinbrüche"; rechts am Eingang vom "Bärloch" stehende kleine Wand

Topo 1: -NO-, 12m

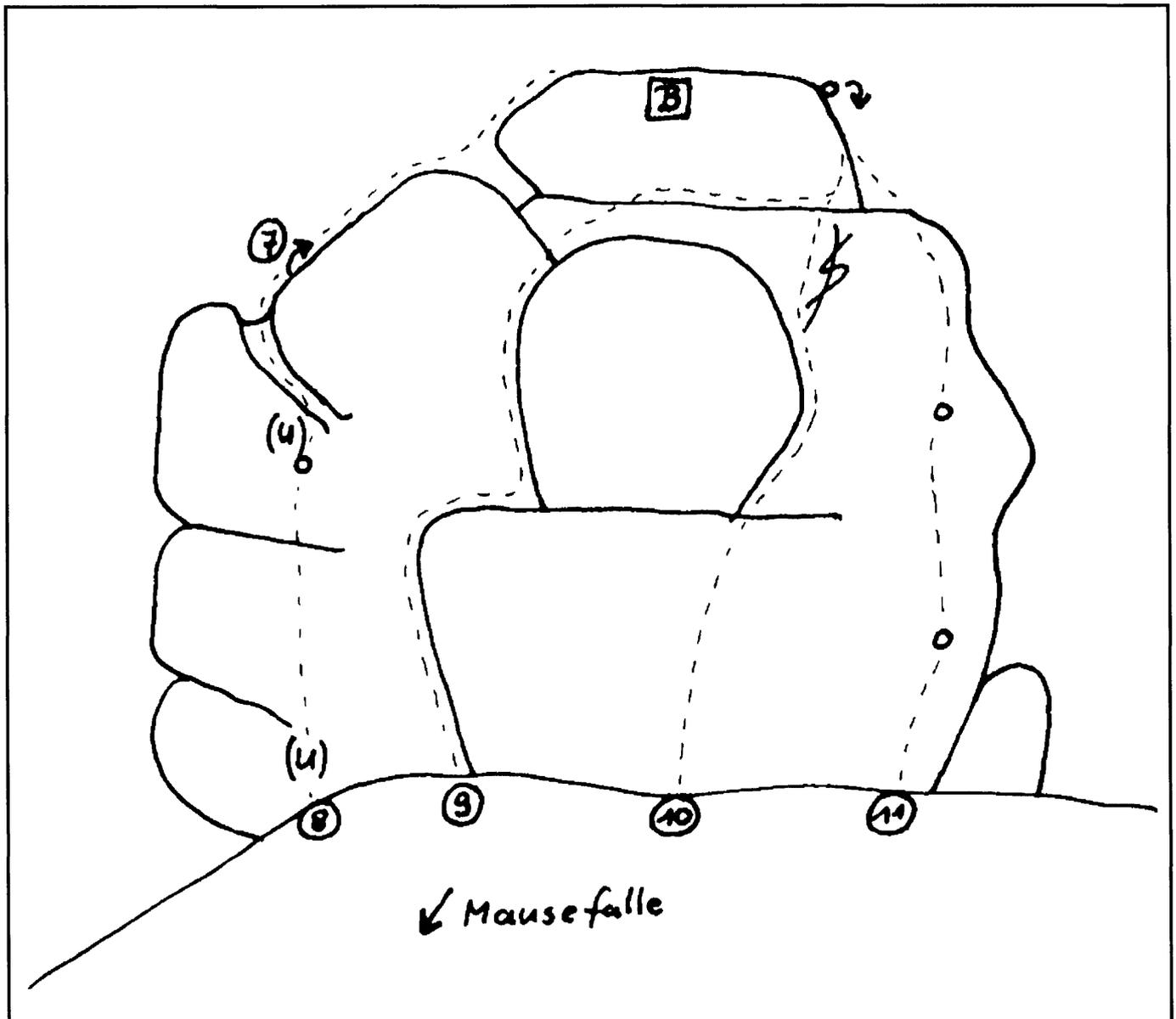


- | | | | |
|---------------------|-----------------|-----------------|---------------|
| 1) Projekt | | 5) * Hübnerweg | V-VI |
| 2) * Mühlsteinkante | VIIIa/ Rp VIIIb | 6) * Flügelwand | VIIa/ Rp VIIb |
| 3) Rosenhochzeit | Rp VIIb-c | 7) AW | III |
| 4) Ostwand | VIIc | | |

19 * Habicht (o)

In der NO-Seite befindet sich die durch Felssturz entstandene "Mausefalle". Der eigentliche Gipfel ist erst durch Steinbrucharbeiten zum freistehenden Felsen geworden. Der Durchgang zum "Bärloch" trennt ihn vom Massiv ab. Die Plakette in der "NO-Wand" erinnert an Fritz Hübner, einen Erschließer der 50er Jahre und Verfasser des ersten Zittauer Kletterführers.

Topo 2: -SW-, 12m



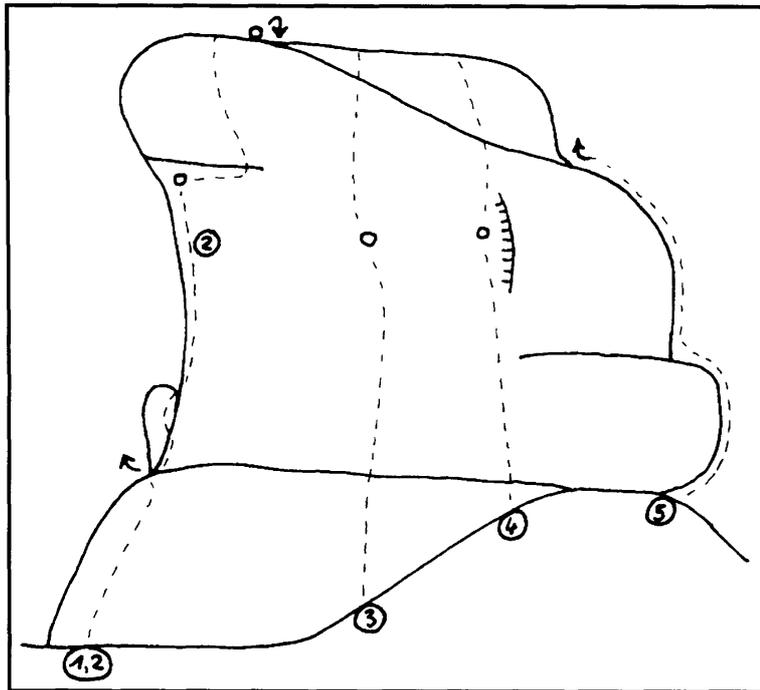
8) Westweg VIIa (VIIc)/ Rp VIIIa

10) Rechter SW-Weg VI

9) Linker SW-Weg IV

11) Menschenfalle VIIIb/ Rp VIIIc

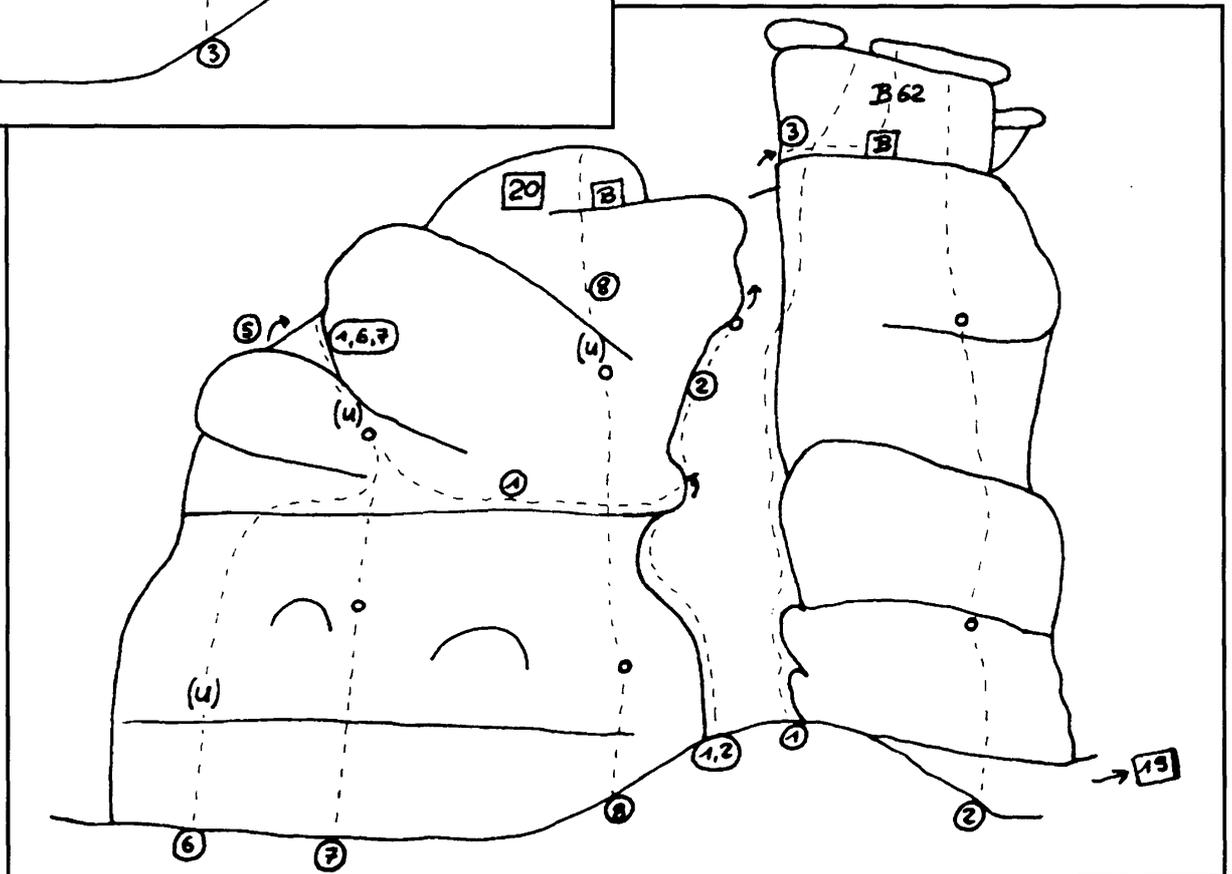
20 Bärwandkopf (o, ///)



• Zugang: parken an ehemaliger Gaststätte "Schweizerhaus" bzw. Gebirgsbad Jonsdorf; Straße Richtung Hain 100m; rechts kleine Straße und ausgeschilderten Weg zum "Sportplatz" (dorthin auch vom Parkplatz "Gondelfahrt" auf markiertem Wanderweg); Felsen steht über dem Südende vom "Sportplatz"

Topo 1: -S-, 10m

Topo 2: -N-, 15m



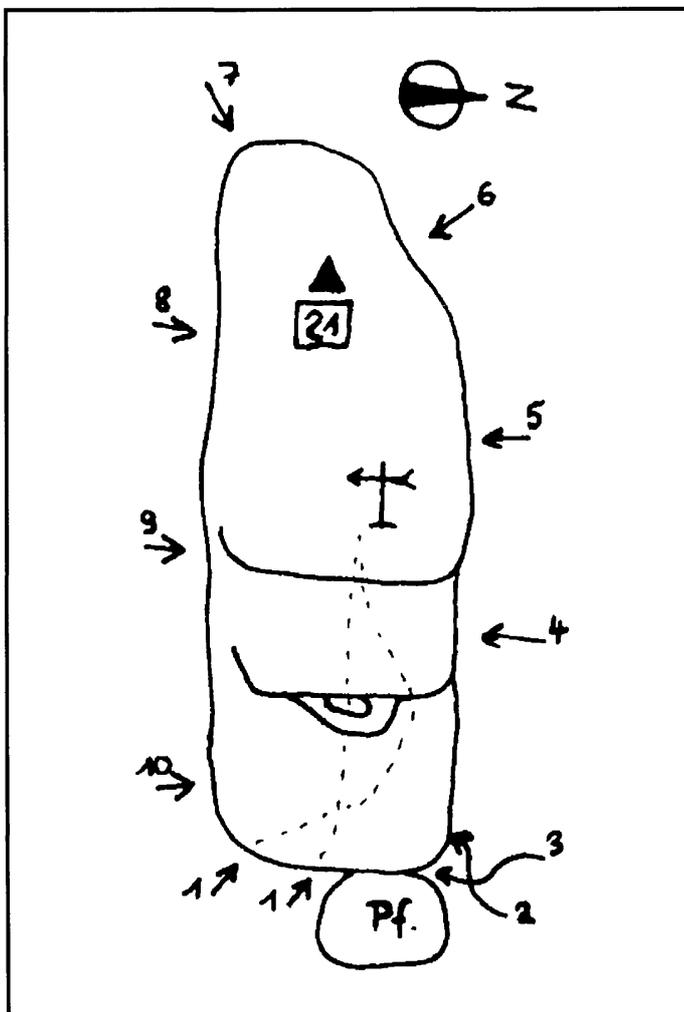
- | | | | |
|----------------------|----------------|------------------------------|-------------|
| 1) Nordweg | VI (VIIa) | 6) Variante zum Nordweg | VI (VIIb) |
| 2) Überhang (sandig) | VIIc/ Rp VIIIa | 7) Direkter Nordweg | VIIc |
| 3) Gehörnter Gatte | VIIIb | 8) Abseits | VIIb (VIIc) |
| 4) Mittagsrippe | VIIc | ND Drei Tische (B62), 5m-25m | |
| 5) AW | III | 1) Esel streck dich | VIIa |
| | | 2) Tischlein deck dich | VIIc |
| | | 3) Var. 2 zum AW | II |

21 Drei Brüder

- Zugang: in Jonsdorf Richtung Hain fahren, parken an ehemaliger Gaststätte "Schweizerhaus" bzw. Gebirgsbad Jonsdorf; 300m Straße Richtung Hain laufen; rechts Straße zum Ortsteil "Kroatzbeerwinkel"; markierten "Flügelweg" bis kurz hinter Abzweig "Laubhübelweg"; rechts aufwärts gewundenen Weg; links oberhalb von Geröllhalde stehender Felsen mit einer Wetterfahne; rings um den Gipfel befinden sich einige Boulderblöcke, die sogenannten "Brüder"

Abstieg über den AW (II-III) oder Abseile an der Wetterfahne

ohne Topo: 12m



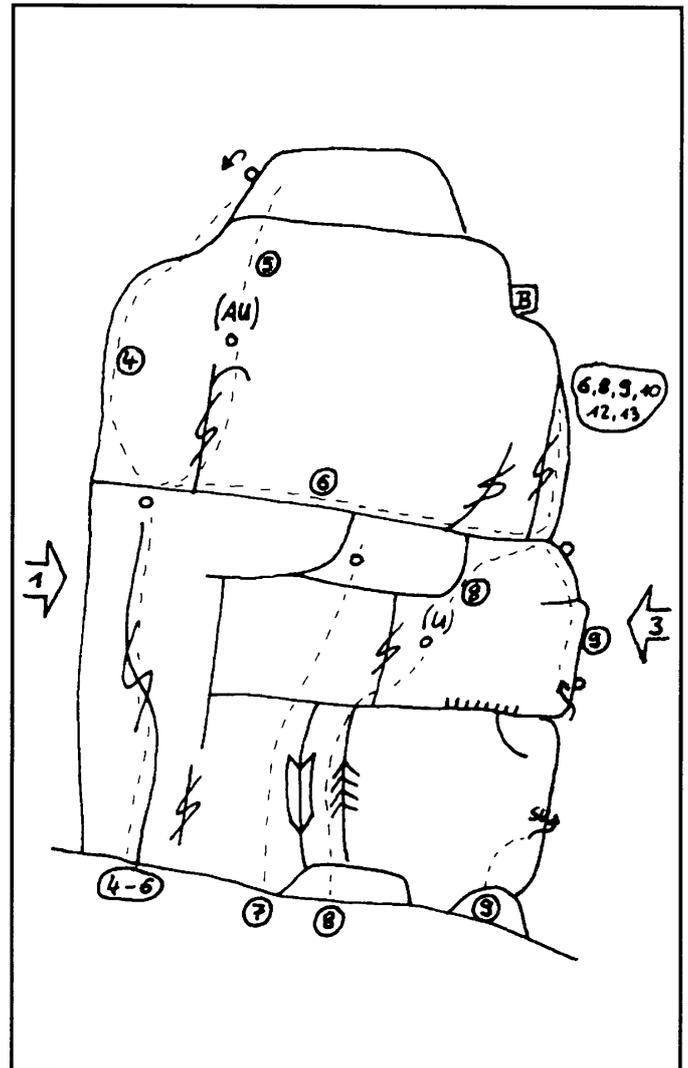
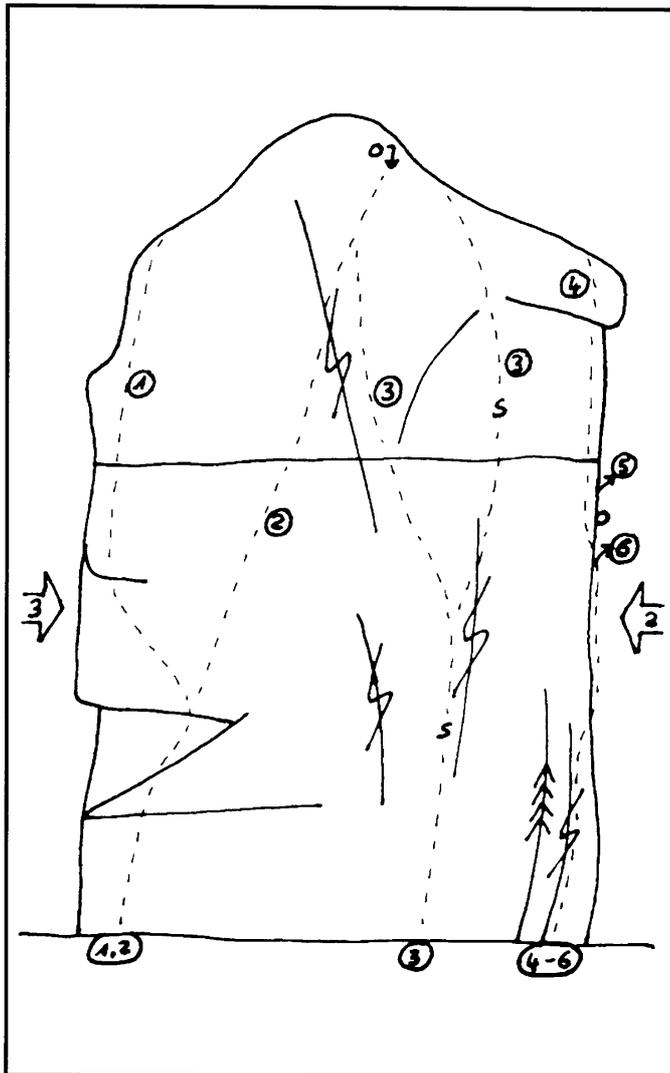
- | | | |
|-----|-------------------|--------|
| 1) | AW (Abstieg) | II-III |
| 2) | Langer Weg | V |
| 3) | Variante | VI |
| 4) | NO-Weg | IV |
| 5) | Nordweg | V |
| 6) | Mückenplage (1 R) | VIIc |
| 7) | Laubkante | VIIa |
| 8) | * Regenwand | V |
| 9) | * Südwestwand | IV |
| 10) | Abendtrip | VI |

22 * Spitzstein (o)

- Zugang: in Jonsdorf Richtung Hain fahren, parken an ehemaliger Gaststätte "Schweizerhaus" bzw. Gebirgsbad Jonsdorf; 100m Straße Richtung Hain laufen; links Straße aufwärts am "Sanatorium" vorbei; reichlich 100m oberhalb des "Sanatoriums" stehender, von weitem sichtbarer Turm

Topo 1: -O-, 12m

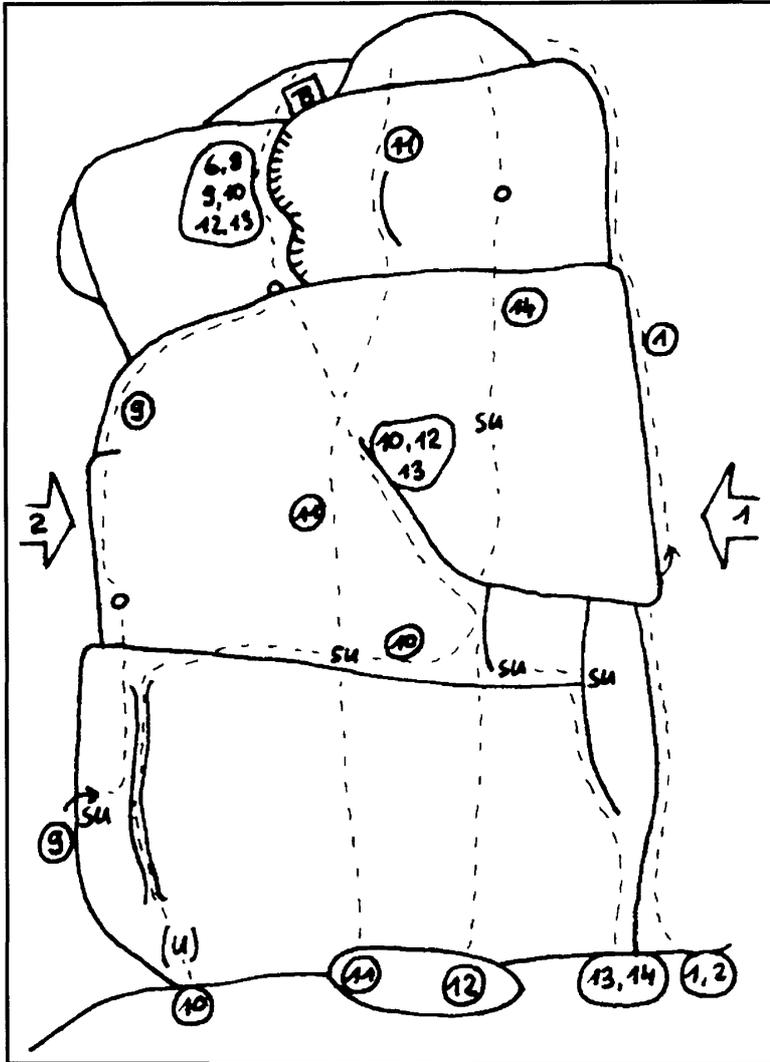
Topo 2: -NW-, 12m



- | | | | |
|-------------|-----|--------------------------|--------------|
| 1) SO-Kante | V | 5) Gemeinschaftsvariante | VIIb (VIIc) |
| 2) Variante | IV | 6) Quergang | VI |
| 3) AW | III | 7) Projekt | |
| 4) NO-Weg | III | 8) Talweg | VI |
| | | 9) * Westkante | VIIa/ RpVIIb |

22 * Spitzstein (o)

Topo 3: -S-, 15m



- | | |
|----------------------|--------------|
| 9) * Westkante | VIIa/ RpVIIb |
| 10) SW-Var. z. 13) | VIIa (VIIc) |
| 11) Feine Linie | IXb |
| 12) Dir. Var. z. 13) | VIIc |
| 13) * Südwand | VI |
| 14) Variante Drei | VIIb |

Nachtrag '96

Michael Urban, Tobias Kretschmar

Topoführer

Königshain - Zittauer Gebirge

1 Königshain

S.16	Schachmanturm	o	
S.25	Hamannbruch Südwand	ganzjährig gesperrt	
S.31	Hades	2a Projekt	
		2b Projekt	
		2c Black Label (2H)	Rp VIIb
		2d Schaltjahr - Kaltjahr (3H)	Rp VIIIa
S.34	Kolosseum	14a Grizzmo remix (3H)	Rp Xa/ IXc
		(vom 1.H von 17 zum 2.H von 14)	
		17	Rp IXc/ IXb
S.37	Idyll	21a Ausstiegsvar. zu 21 (2H)	Rp VIIIb/ VIIIa
S.38	Nirwana	3a Robert Wolfgang (3H)	Rp IXc/ IXb
		15 Mega Raver (12H)	Rp Xib-c
		17 Terror Drom (8H)	Rp XIa

2 Zittauer Gebirge - Weißbachtal

S. 47	Sperrung der Gipfel im Naturreservat vom 01.01. bis 31.08.		
S.53	Sächsische Dianawand	6a Explosion (Var. zu 7)	VIIIb
S.54		9 Abendweg statt Abendwand	
S.60	Mehlsack	3 Hattrick (Einstieg unterstützt, 1R)	Xa
		3a Schattiger Weg (1R)	VI
S.63	Grenzkogel	2a Wennschon, dennschon (1R)	Rp VIIIa

3 Zittauer Gebirge - Oybin Töpfer

S.69	Krumme Tante	3 Mann oder Memme	IXc
S.71	Gratzer Höhle	15a TNT (Var. Zu 15)	RP VIIIb
S.83	Töpfertürme	24 Konkave Wand (2. nR)	
S.86	Brütende Henne	3 Ausstiegsvariante	
		4 Eisenwand	
S.87		14a Schwanzfeder	VIIb
S.88	Rübezahlwand	4a Längenlimit	VIIc
S.90	Roter Turm	17a Nasse Wand	VIIa
		19a Einarmige Riesenfelge (Var zu 19)	VIIc
S.92	Bergfreinadel	3a SW-Verschneidung	III
		19a Dieter-Pilz-Tour	VIIIb

4 Zittauer Gebirge - Oybin Felsengasse

S. 98 6 Abt, 10 Nadel, 11 Enzianer Turm, 14 Satanskopf - gesperrt vom 01.01. bis 31.08.

S.100 Zackenkrone	10 Kieselweg (1. nR)	
S.102 Xenon	11a Black Moon (2R)	VIIIb
S.104 Mönchswand	6a Drei Dächer	V
	15a No Name (2R)	VIIIc
S.114 Kastenturm	16a Spezialdach (2R)	VIIb
S.122 Satanskopf	7 NO-Weg	
	8 Gratweg	

5 Zittauer Gebirge - Oybin Rosensteine

S.133 Oybiner Lok	7 Nervenkitzel - Volldampf	IXa/ Rp IXb
S.134	12a Variante zu 13	VIIb
S.143 Eisbär	14a Rechter Nordriß	V
S.145 Hauptrosenstein	15a Reißleder (1R, zu R von 16)	VIIIa
	19a Weg übers »G«	VIIb
S.152 Wetterstein	10a Buckelpiste (2R)	Rp IXa

6 Zittauer Gebirge - Oybin Berg Oybin

S.153 Reservat vom 01.01. bis 31.08. gesperrt

S.155 Rabennest	3 Oybinerschneidung (1. nR)	
	4a Rabenschwarzer Riß	VIIa
S.156 Zuckerhut	8 KVF-Weg (2. nR)	
	9 entfällt	
	10 Trick 17	
	15 entfällt	
S.157 Falkennest	19 Kletterabend (3R)	VIIIb/ Rp VIIIc
	20 3. und 4. R entfallen, Ausstieg über 20a	
	20a Götterquergang (1R, von Nonne zum 2.R von 18)	VIIc
S.172 Schluchtwächter	2a Big Wall (5R, am 5.R rechts raus)	IXa

Nachtrag '96	Michael Urban, Tobias Kretschmar	Topoführer
Königshain - Zittauer Gebirge		

7 Zittauer Gebirge - Oybin Ameisenberg

S.174	11 Oybintalwächter, 12 Ameisenjungfer, 13 Vergessener Turm - gesperrt vom 01.01. bis 31.08.		
S.178	Verborgenes Horn	2a Boulevard (1R)	VIIIb
S.179	Thomasfelsen	5a Thomasweg (1R)	VIIb-c
S.188	Falkenturm	3 Weg für Hagen	
		4 Glühweinzeit (2R)	Rp VIIIb-c
		5 Kletterparadies	VIIIc/ Rp IXa
S.190	Oybintalwächter	12 Wolla's Weg	IX
		14 WYSIWYG	IXa

8 Zittauer Gebirge - Jonsdorf

S.200	Felsen im NSG vom 01.01. bis 31.08. gesperrt, Dachssteine ganzjährig gesperrt, Schalkstein auf beschriebenem Zugang ganzjährig frei		
S.209	Waltersdorfer Turm	2 AW (nR)	
		6 In der Kürze liegt die Würze (2R)	Xa
S.210	Nonnenfelsen (Südlicher VG)	1a Gemütliches Reißchen	VIIa
		1b Schlingensuche	VIIa
		1c Sonntag Nachmittag	VIIb
	Nonnenfelsen	6a Nordriß (1R)	V - VI
S.213	Schluchtwand	7a entfällt dafür »Übertritt« vom M	
S.215		22a Reliefpfeiler (1R, Var. Zu 25)	VIIb
S.218	Nonnenturm	2 Kettensägenmassaker	VIIIa
		2a Gebetsbuch (1R, zum 4.R von 3)	VIIb
S.226	Drillinge	10 Tausendmal berührt (2R)	VIIIc
		14 Var. zu 13 (2. nR)	
S.232	Habicht	1 Quo Vadis (2R)	IXb
		1a Geplatze Idee (vom 1.R von 1 zu 2.R von 2)	VIIIc/ Rp IXa
S.233		8a Eruption (1R)	Xa

S. 200 Nonnensteig

Der als »schwierig« eingestufte Klettersteig von 350m Länge überwindet 60 Höhenmeter. Die Gehzeit beträgt ca. 30 Minuten. Klettersteigausrüstung ist erforderlich.

Zugang: Großer Parkplatz an der »Gondelfahrt«; an dieser vorbei Richtung »Nonnenfelsen«; an Wegspinne rechts »Mönchslochweg«; nach ca. 20m rechts der Beginn des Steiges, welcher auch an den Gipfeln »Nonnenturm«, »Kleine Bärbel«, »Barbarine« und über die »Neue Schluchtwand« (Buch) an die Südseite der Schluchtwand führt.

Achtung: von Dezember bis April gesperrt

Zittauer Gebirge - Oybin

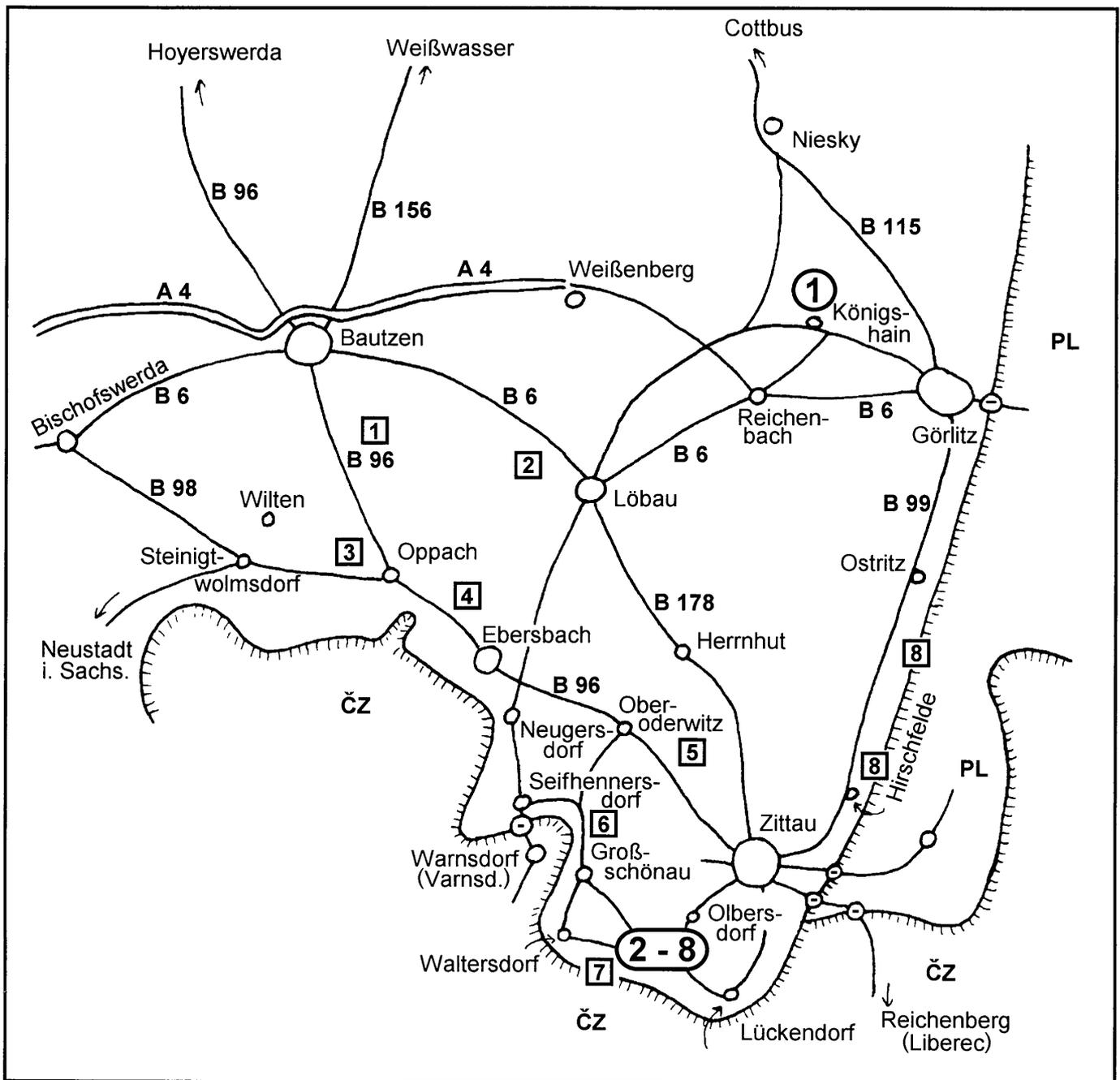


Der "Kelchstein" - Rosensteine

Foto: Archiv Urban

Bouldereien in der Oberlausitz

Die beschriebenen Boulder sind kleinere Felsen mit zumeist lokaler Bedeutung. Sie dienen vorwiegend als Trainingsmöglichkeit für einheimische Kletterer. Wer Lauf- und Klettertraining kombinieren möchte, kann einen Boulder in seine Runde aufnehmen. Gut geeignet sind sie aber auch, wenn man bei einer langweiligen Feier festhängt, und sich einmal abregieren muß.



1	Döhlener Berg	LSG	5	Königsholz	FND
2	Hochstein	LSG	6	Karasekhöhle	ND
3	Kälbersteine	LSG	7	Lausche und Hochwald	LSG
4	Schmiedesteine	ND	8	Neiβetal	LSG

1 Döhlener Berg (514 m, LSG)

- Lage: Auf dem Kamm des Czorneboh (561 m) ca. 1 km westlich von diesem.
- Zugang: Entweder auf ausgeschilderten Wanderwegen von Cunewalde oder Rauchlau auf den Gipfel des Czorneboh (Gasthaus und Aussichtsturm); dann "Kammweg" in westlicher Richtung oder von Cunewalde - Ortsteil Schönberg Fahrstraße in Richtung Döhlen (am Ortsausgang an Gabelung rechts) bis hinter die Kuppe (östliche Richtung) ca. 1,5 km aufwärts.
- Charakteristik: Granitblöcke bis 8 m Höhe, einige Wege sind mit Haken versehen.

2 Hochstein (541 m, LSG)

- Lage: Auf dem Kamm des Czorneboh (561 m) ca. 4 km östlich von diesem.
- Zugang: Entweder auf ausgeschilderten Wanderwegen von Cunewalde oder Rauchlau auf den Gipfel des Czorneboh (Gasthaus und Aussichtsturm); dann "Kammweg" ca. 4 km in östlicher Richtung oder von Kleindehsa an der Bahnbrücke westlich vom Bahnhof Fahrstraße bis zu den letzten Häusern hinauf. Am Waldrand parken. Nun den ausgeschilderten "Kammweg" zu den Gipfelklippen (ca. 1 km).
- Charakteristik: Granitblöcke bis zu 10 m hoch, einige nette Kletter- und Bouldereien, manche auch mit Haken.

3 Kälbersteine (475 m, LSG)

- Lage: Die westlichste Erhebung des Bielebohkammes.
- Zugang: Von Sohland/ Spree OT Ellersdorf (von B 98 Abzweig zum Gasthaus "Jägersruh" bis zu den letzten Häusern (parken). Nun den ausgeschilderten Wanderweg zum Gipfel der Kälbersteine (großer Stahlgittermast, 1 km).
Auch von Crostau auf ausgeschildertem Wanderweg (2 km) erreichbar.
Neben den Boulderblöcken befindet sich ein verfallener Aussichtsturm.
- Charakteristik: Zwei kleine Granitblöcke von bis zu 6 m Höhe.

4 Schmiedesteine (Naturdenkmal)

- Lage: Etwas oberhalb vom "Reiterhaus" (Heimatkundemuseum an der B 96) in Neusalza-Spremberg.
- Zugang: Parken am Kretscham "Schmiedesteine" in Neusalza-Spremberg. Weg in nördlicher Richtung empor und rechts oberhalb der Kleingärten zu kleiner Felsgruppe.
- Charakteristik: An den bis zu 9 m hohen Granitfelsen stecken einige Ringe und Haken. Kurze Klettereien bis VIIa möglich.

5 Sonnenhübel (469 m, Flächennaturdenkmal)

- Lage: Im "Königsholz" zwischen Niederoderwitz und Großhennersdorf in ca. 2/3 Höhe an der Westseite des "Sonnenhübel".
- Zugang: Straße von Niederoderwitz Richtung Großhennersdorf im Königsholz bis hinter kleine Brücke (links kleiner Parkplatz). Rechts an der Torschranke ausgeschilderten Wanderweg (grüner Strich) ca. 15 min bis im Wald kleine Blöcke auftauchen. Nun links empor zu den großen Boulderblöcken.
- Charakteristik: Imposante Felsstrukturen in Phonolit (Klingstein). Schöne Bouldereien bis zu 10 m hoch. Es ist kein Eisen im Fels.

6 Karasekhöhle (Weißer Stein, 440 m, Naturdenkmal)

- Lage: Südlich von Spitzkunnersdorf.
- Zugang: In Spitzkunnersdorf am Gasthaus "Jägerstuben" Straße Richtung Großschönau. Am Waldanfang ist links in einer Einfahrt ein Parkplatz. Nach der Torschranke ca. 200 m zu kleinem Felskessel.
- Charakteristik: Kurze Bouldereien an quarzigem Granit.

7 Lausche (793 m, LSG) und Hochwald (749 m, LSG)

- Charakteristik: An den Steilhängen von Lausche und Hochwald finden sich einige Felsabstürze mit Klettermöglichkeiten, die durch die Nähe von Johndorf und Oybin aber kaum aufgesucht werden.

8 Neisetal (LSG)

- Lage: Die Felsen befinden sich direkt an der Neiße und der Bahnlinie Zittau-Görlitz, nördlich von Hirschfelde.
- Zugang: Am Ortsausgang von Hirschfelde in Richtung Ostritz schräg rechts ab, bis zur Neiße - parken, wo der Wald anfängt. Nun die Forststraße flußabwärts. Nach ca. 500 m links Granitfelsen. Weitere Felsen stehen nach den zwei Bahnbrücken links in halber Hanghöhe.
- Charakteristik: Kleine Granitfelsen mit leichteren Touren.
- Außerdem: Weitere Möglichkeiten südlich von Ostritz an der B99, Abzweig ausgeschildert zum Klosterstift "Sankt Mariental". Vor dem Tor parken. Im zweiten Hof rechtshaltend Wanderweg an der Neiße, dort gleich rechts die Felsen.
- Charakteristik: Zwei Massive mit Plattenklettereien. Ein drittes kleineres links oberhalb mit imposantem Überhang (am besten Top rope).

Register

A

Absolvent, 101
Abt, 106
Ameise, 150
Ameisenjungfer, 192
Aussichtsfelsen, 15

B

Barbarine, 217
Bärwandkopf, 234
Bergfreinadel, 92
Bewachsener Turm, 167
Bienenhaidstein, Oberer, 128, 129
Bienenhaidstein, Unterer, 130, 131
Böhmische Dianawand, 55, 56, 57
Böhmisches Horn, 59
Böhmisches Tor, 62
Brummerlochspitze, 228
Brütende Henne, 86, 87

D

Däumling, 180
Däumlingswarte, 180
Dianawand, Böhmisches, 55, 56, 57
Dianawand, Sächsische, 53, 54
Döhlener Berg, 240
Doppelkopf, 132
Drachenwand, 196
Drei Brüder, 235
Drillinge, 226, 227

E

Einsamer Turm, 103
Eisbär, 143
Elefantenkopf, 147
Elfenturm, 186, 187
Emporturm, 125, 126, 127
Enzianer Turm, 118, 119
Ernst-Schulze-Stein, 93, 94, 95

F

Falkennest, 157
Falkenstein, 202, 203, 204
Falkenturm, 188
Faßspitzel, 184
Fensterurm, 224, 225
Feuerstein, 91
Förster, 175, 176, 177

G

Glocke, 162, 163, 164
Glöckner, 163, 164
Gratzer Felsen, 80, 81
Gratzer Höhle, 70, 71, 72, 73, 74, 75
Gratzer Steine, 76, 77, 78, 79
Grenzkogel, 63
Grenztalwächter, 201
Großer Teufelsstein, 13

H

Habicht, 232, 233
Hades, 30, 31
Hamannbruch, 24, 25
Hamannwand, 22
Hauptrosenstein, 144, 145
Hausgrundspitzel, 188
Hausgrundwarte, 168
Heideturm, 49
Herbstwand, 40, 41
Hochstein, 240
Hochsteinscheibe, 16, 17, 18

I

Idyll, 36, 37

J

Jonsdorfer Mönch, 206, 207
Jubiläumsturm, 148, 149, 150

Register

K

Kälbersteine, 240
Kämpferbergscheibe, 14
Karasekhöhle, 241
Kastenturm, 112, 113, 114
Kelchstein, 136, 137
Kelchsteinwächter, 138, 139
Kiefernwand, 229, 230, 231
Kleine Bärbel, 217
Kleiner Teufelsstein, 12
Kolosseum, 32, 33, 34, 35
Krumme Tante, 69

L

Lausche, 241
Lokomotive, Oybiner, 133, 134, 135

M

Maibruch, 42, 43
Märchenturm, 182, 183
Mehlsack, 60, 61
Mönch, Jonsdorfer, 206, 207
Mönch, Oberer, 115, 116
Mönch, Unterer, 108, 109, 110, 111
Mönchslochwächter, 208
Mönchswand, 104, 105
Morsche Zinne, 166

N

Nadel, 117
Neisetal, 242
Neue Schluchtwand 216
Nirwana, 38, 39
Nonnenfelsen, 210
Nonnenturm, 218
Nördlicher Uhustein, 50, 51
Nordwestlicher Zwilling, 158, 160, 161

O

Oberer Bienenhaidstein, 128, 129
Oberer Mönch, 115, 116
Onkel und Tante, 96
Osterwand, 120
Oybiner Lokomotive, 133, 134, 135
Oybintalwächter, 189, 190, 191

P

Paradies, 26, 27, 28, 29
Plattenstein, 135

R

Rabennest, 155
Rehstein, 201
Roter Turm, 90
Rübezahlwand, 88, 89

S

Sächsische Dianawand, 53, 54
Satanskopf, 122
Schachmanturm, 16, 18
Schalkstein, 219, 220, 221
Schluchtwächter, 172
Schluchtwand, 212, 213, 214, 215
Schluchtwand, Neue, 216
Schmiedesteine, 241
Semperhexe, 222
Sonnenhübel, 241
Sphinx, 85
Spitzstein, 236, 237
Straßbergturm, 59
Südlicher Uhustein, 50, 51
Südöstlicher Zwilling, 158, 159, 160

Register

T

Teufelsstein, Großer, 13
Teufelsstein, Kleiner, 12
Thielknopf, 52
Thomasfelsen, 179
Töpfertürme, 82, 83, 84
Totenstein, 19, 20, 21
Totenturm, 169, 170, 171

U

Uhustein, Nördlicher, 50, 51
Uhustein, Südlicher, 50, 51
Unterer Bienenhaidstein, 130, 131
Unterer Mönch, 108, 109, 110, 111

V

Verborgenes Horn, 178
Vergessener Turm, 194, 195

W

Waldtorwächter, 140, 141, 142
Waltersdorfer Turm, 209
Weißbachspitze, 60, 61
Weißbachturm, 58
Wetterhaube, 121
Wetterstein, 151, 152
Wilde Mauer, 198
Wilde Wand, 197

X

Xenon, 102

Z

Zackenkrone, 99, 100, 101
Zuckerhut, 156
Zwilling, Nordwestlicher, 158, 160, 161
Zwilling, Südöstlicher, 158, 159, 160

Vergleich der Schwierigkeitsskalen Sachsen - UIAA

Sachsen	UIAA
I	I
II	II
III	III-/ III
IV	III+/ IV-
V	IV/ IV+
VI	V-/ V
VIIa	V+/VI-
VIIb	VI
VIIc	VI+

Sachsen	UIAA
VIIIa	VII-
VIIIb	VII
VIIIc	VII+
IXa	VIII-
IXb	VIII
IXc	VIII+
Xa	IX-
Xb	IX
Xc	IX+